

JESCHKE | JÁDI
AUCTIONS BERLIN

Auktion
150



SELECTIONS
WERTVOLLE BÜCHER
GRAPHIK UND PHOTOGRAPHIE

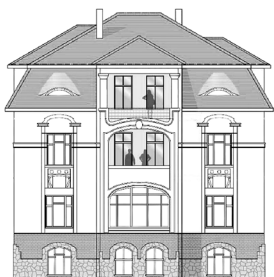
Wir freuen uns auf Ihre rege Teilnahme!
We are looking forward to your participation!



Hans-Joachim Jeschke
Geschäftsführung
Managing Director

Gabriella Rochberg
Leitung Moderne und Zeitgenössische Kunst
Head of Department Modern and Contemporary Art

Balázs Jádi
Leitung Wertvolle Bücher, Graphik und Photographie
Head of Department Rare Books, Manuscripts, Prints, Photography
Geschäftsführung
Managing Director



Liebe Kundinnen und Kunden,
Sie finden uns in unseren Geschäftsräumen in der Villa Puhlmann in
Berlin-Zehlendorf, Potsdamer Straße 16, 14163 Berlin.

Dear customers,
you find us in our business premises in the Villa Puhlmann in Berlin-Zehlendorf.
Potsdamer Straße 16, 14163 Berlin.

Jeschke Jádi Auctions Berlin GmbH
Potsdamer Straße 16 | 14163 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 - 22 66 77 00 • Fax: +49 (0) 30 - 22 66 77 01 99
E-Mail: info@jw-berlin.de • VAT ID No DE 237347217

Auktion 150

SELECTIONS

Wertvolle Bücher | Graphik | Historische Photographie

Rare Books | Prints | Historical Photography

Samstag, 20. Januar 2024 | 14:00 Uhr

Saturday, January 20th 2024 | 2 p.m.

Vorbesichtigung

Preview

Samstag, 13. Januar 2024

von 11 bis 16 Uhr

Montag–Freitag, 15.–19. Januar 2024

von 10 bis 19 Uhr

Nach Vereinbarung sind Sondertermine gerne möglich.

Special preview possible, contact us for an appointment.

Alle Lose unter einem Schätzpreis von 1.000 € sowie den gesamten Katalog der Auktion finden Sie auf den Auktionsplattformen und unter **www.jvv-berlin.de**.

All lots below an estimate of 1.000 € as well as the entire catalogue of the auction can be found on the auction platforms and at **www.jvv-berlin.de**.

MITARBEITER | STAFF



Geschäftsleitung Management

Telefon: +49 30 2266 770 110

Hans-Joachim Jeschke (Geschäftsführer)

Balázs Jádi (Geschäftsführer)

Wertvolle Bücher, Graphik und Photographie Rare Books, Manuscripts, Prints, Photography

Telefon: +49 30 2266 770 123

Balázs Jádi

Leitung | Head of department

Yvonne Hoffmann

Wissenschaftliche Katalogbearbeitung | Ansprechpartnerin

Pia Meierkord

Wissenschaftliche Katalogbearbeitung | Ansprechpartnerin

Celine Heß

Wissenschaftliche Katalogbearbeitung | Ansprechpartnerin

Katalogphotographie und Katalogdesign Catalogue-Photography and DTP

Telefon: +49 (0)174 64 80 750

Patrick Hertel - Fotografie

www.patrickhertel.de

Moderne und Zeitgenössische Kunst Modern and contemporary Art

Telefon: +49 30 2266 770 111

Gabriella Rochberg

Leitung | Head of department

Charlotte Rausch

Wissenschaftliche Katalogbearbeitung | Ansprechpartnerin

Buchhaltung Accounting

Telefon: +49 30 2266 770 112

Elvira Münster

buchhaltung@jvw-berlin.de

RECHNUNG | INVOICE

Die Kataloge sind für Bibliotheken und öffentliche Einrichtungen frei.
The catalogues are free of charge for libraries and public institutions.

Katalog | Catalogue

Deutschland | Germany: EUR 15.-

Europäisches Ausland | Other European Countries: EUR 20.-

Übersee | Overseas: EUR 25.-

Bankverbindung: Berliner Sparkasse

Konto - Nr. 116 000 6535 (BLZ 100 500 00)

IBAN: DE07 100 500 00 116 000 6535

BIC: BELADEBE

Payable by International Money Order.

Bank details: Berliner Sparkasse

IBAN: DE07 100 500 00 116 000 6535

BIC: BELADEBE



green.arnoldgroup.de

Jeschke Jádi produziert als erstes Auktionshaus seine Kataloge in Zusammenarbeit mit der Druckerei Arnold seit 2019 klimaneutral und vollständig umweltschonend auf nachhaltigen Bedruckstoffen mit zertifizierten Biodruckfarben: Frei von Mineralöl und Schwermetallen, ausschließlich mit prozessfreien Druckplatten, die keine Chemie im Entwicklungsprozess benötigen, alkoholfrei, mit dem LIVING PSO® Zertifikat und ausschließlich Ökostrom.

Name

Straße | Street

Ort | City

Land | Country

PLZ | Zip Code

Tel. | Fax | Email

VAT - ID

| Katalog - Nr. Lot Number | Kennwort Name or Title | Bis zum Höchstbetrag Up to (EUR) |
|-----------------------------|---------------------------|-------------------------------------|
| | | |

Maßgeblich für die Gebote sind ausschließlich die Katalog - Nummern.

Only the catalogue numbers are valid for written orders.

Bei einer Anmeldung zum telefonischen Bieten wird für Sie automatisch das Limit als Sicherheitsgebot hinterlegt und ist bei einem Zuschlag bindend.

Please note that we will set the limit price as a mandatory safety bid in case of telephone bidding.

Auskunfte zu den Datenschutzbestimmungen finden Sie auf unserer Homepage www.jvw-berlin.de.

Data protection regulations can be found on our homepage www.jvw-berlin.de.

Unterschrift | Signature

Die Gebote verstehen sich ohne das Aufgeld und MwSt. | Written bids do not include commission and VAT tax (if necessary).

Der Zuschlag erfolgt zum niedrigstmöglichen Preis. | Lots are sold for the lowest possible price.

Abgabe eines Gebotes bedeutet Anerkennung der Auktionsbedingungen, die dem Katalog beige druckt sind.

By offering a written bid the bidder accepts all terms of sale as stated in this catalogue.

Wichtiger Auktionshinweis Important note

Der Zustand der zur Versteigerung kommenden Objekte wurde bei der Taxierung berücksichtigt. Es handelt sich bei den Objekten um „gebrauchte“ Dinge. Alterserscheinungen und besondere Mängel sind möglichst erwähnt. Besitzvermerke, sonstige Marginalien, Stempel sowie das Fehlen von Buchapplikationen (Schließen, Bänder und Ornamente) sind nicht in jedem Fall angegeben. Alterserscheinungen und Besonderheiten von Papier und Einband sind möglichst erwähnt, wie auch besondere Defekte von Papier, Bindung und Einband. Konvolute, Sammlungen und Beigaben sowie Zeitschriften und umfangreiche Reihenwerke werden - als nicht kollationiert - ohne Rückgaberecht angeboten. Alle Objekte (Kunstgegenstände) wurden neu vermessen. Nach Angabe des Motivmaßes erfolgt die Angabe des Blattmaßes in Klammern. Sollten Werke gerahmt sein, ist dies im Text angegeben. Bei Abholung nach Erwerb in unserem Hause wird die Arbeit inklusive Rahmen ausgehändigt. Ein Versand erfolgt aus Sicherheitsgründen jedoch ungerahmt und wird nur auf Anfrage und gegen erhöhte Versandgebühr nach Ermessen des Auktionshauses gewährt. Für die Gemälde und Zeichnungen des 16. bis 19. Jahrhunderts gelten ggf. Ausnahmen.

Gerne senden wir Ihnen auf Wunsch weitere Bilder per Email, und Zustandsberichte der Auktionsobjekte per Email oder Post zu.

The condition of the objects has been reflected within the taxation. All objects have had a former owner. Manuscript marginalia, stamps, and the lack of book decorations (clasps, bands, ornaments) at the binding are not detailed in every case. The process of aging and special defects of paper and binding are described as possible. Collections, series, additions, and journals are not collated in any case and are offered without all faults and return. Signs of age and special defects are mentioned when possible. The measurements of all objects of art were taken anew. Full size follows the size of depiction. Framing is specially mentioned. Such works will be handed out framed when collected directly from our auction house. When sent via mail works will be delivered unframed with the option of a higher shipping fee framed delivery at our discretion. For Old Master paintings and drawings exceptions are possible.

Upon request we would be pleased to send you further photographs by email and condition reports of objects.

Inhaltsverzeichnis Table of contents

| | |
|--|------------|
| Alte Drucke Early printed books | S. 6–20 |
| Theologie und Religionswissenschaften Theology and religious studies | S. 21 |
| Manuskripte und Urkunden Manuscripts and old documents | S. 21–28 |
| Autographen Autographs | S. 28 |
| Buchwesen Bibliology | S. 29–30 |
| Geographie und Reisen Geography and travels | S. 31–52 |
| Historische Photographie Historical Photography | S. 52–59 |
| Orts- und Landeskunde Regional Studies | S. 59–67 |
| Berlin und Brandenburg Aus der Sammlung Bernd Grün Collection Berlin and Brandenburg | S. 60–65 |
| Naturwissenschaften und Technik Natural science and technology | S. 68–105 |
| Geschichte History | S. 106–108 |
| Kunstabücher Art books | S. 109–123 |
| Literatur und Philosophie Literature and philosophy | S. 124–128 |
| Kinderbücher Children's literature | S. 128–129 |
| Moderne Literatur Modern literature | S. 130–157 |
| Varia | S. 157–159 |

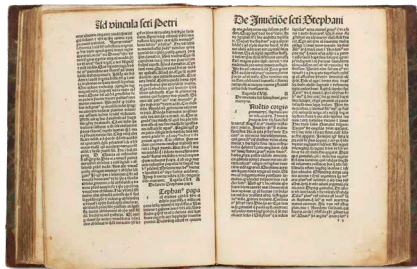


Vorschau auf unseren Online-Katalog

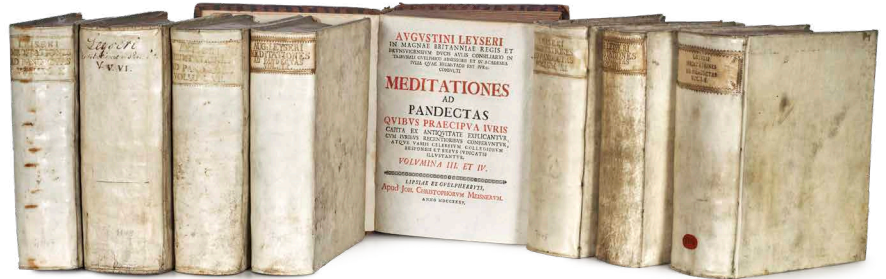
Alle Lose unter einem Schätzpreis von 1.000 € sowie den gesamten Katalog der Auktion finden Sie auf den Auktionsplattformen und unter www.jvv-berlin.de.

Online-Preview

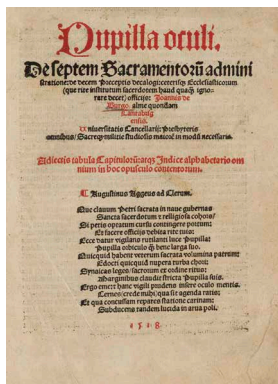
All lots below an estimate of 1.000 € as well as the entire catalogue of the auction can be found on the auction platforms and at www.jvv-berlin.de.



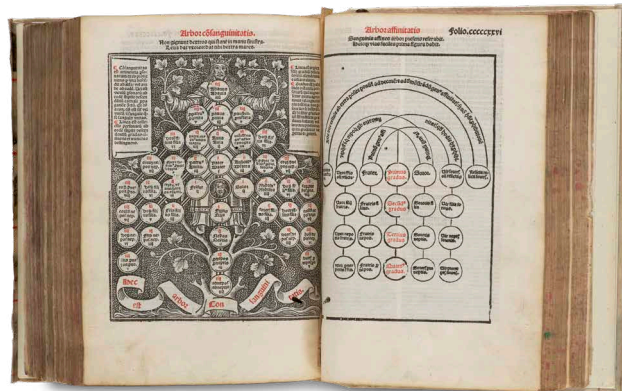
46 Jacobus de Voragine



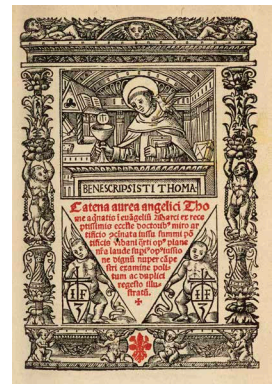
87 Augustinus Leysler



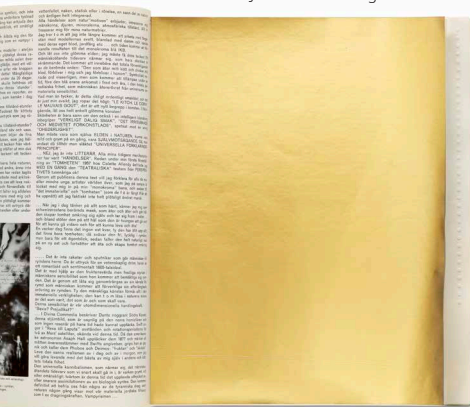
10 Johannes de Burgo



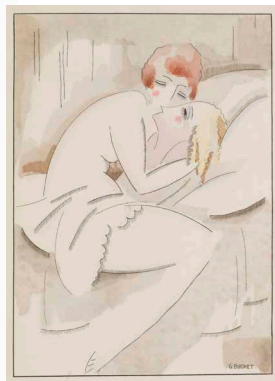
26 Gratianus



4 Thomas von Aquin



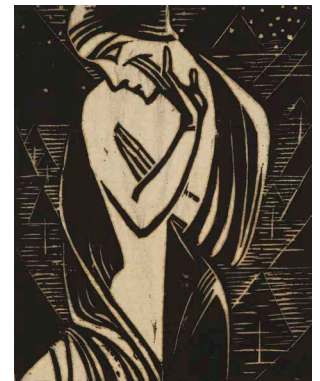
511 Yves Klein



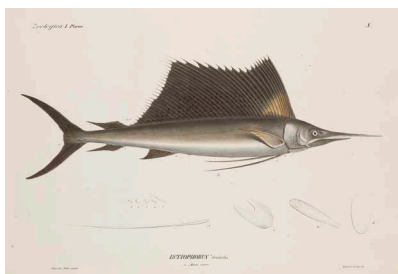
511 Paul Verlaine



129 Simon Frères



555 Emma Schlangenhäuser



426 Christian Gottfried Ehrenberg



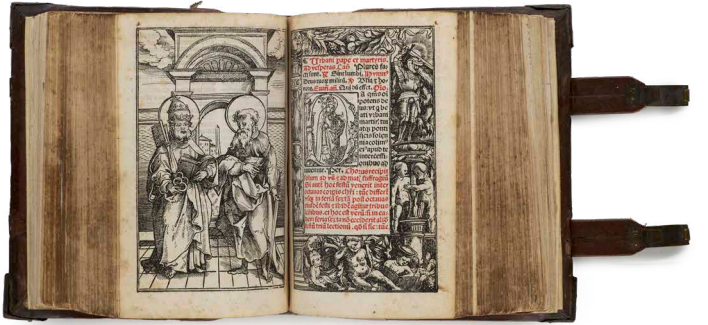
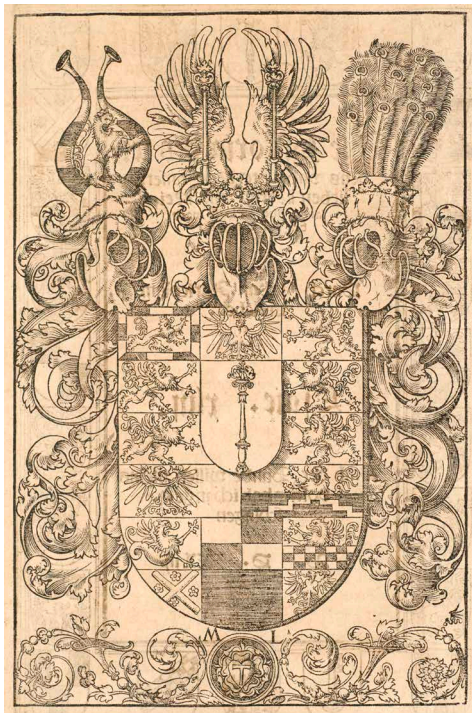
424 James Carson Brevort



196 Kawanabe Kyosai



430 Christian Gottfried Ehrenberg



2 Johannes Agricola von Eisleben. Die Historia des leidens und Sterbens unsern lieben Herrn und Heilands Jhesu Christi, nach den vier Evangelisten. Mit vierseitiger Titelbordüre mit 24 kurfürstlichen Wappenschildern und ganz. Holzschnitt mit Wappen Joachims des II. von Brandenburg von Lucas Cranach. Berlin, Weiss, 1543. 4 nn., CXXVII num., 1 nn. Bl. Folio. (Mod.) Pergament mit altem Missaleblatt bezogen.

1.300.-

Sehr seltene erste Ausgabe des „Reformations-Passionales“, der Schrift über den Passionsweg Christi von dem Theologen, Prediger und bedeutenden Freunde Martin Luthers Johannes Agricola aus Eisleben (1494-1566). - VD16 B 4785. - IA 101.637. - Unten rechts die geflügelte Schlange, das Künstlerzeichen Lucas Cranachs (1515-1586). Unter dem kurfürstlichen Wappen befindet sich eine kleine Abbildung, die Wappen-Rose Martin Luthers mit den Initialen „M. L.“ (Nagler IV, 313, 135). - Seltener Druck aus der Offizin des ersten Berliner Buchdruckers Johannes Weiss und die einzige Folioausgabe dieser Berliner Drucke (Schwenke/Voullième 22). H. Weiss war Buchdrucker zu Wittenberg und druckte u.a. mehr. Drucke Luthers ... „bedeutend genug, um ihm die Ehre zu verschaffen, die Buchdruckerkunst in Berlin einzuführen. Nachdem nämlich Kurfürst Joachim II. von Brandenburg 1539 sich zur Reformierung der Kirchen seines Landes entschlossen hatte, berief er zur Beförderung dieses Werkes unsern W. mit seiner Druckerei nach Berlin, wo bis dahin noch nie eine Presse thätig gewesen war“ (ADB 41,S. 571). Im ganzen zählt Friedländer bis 1544 einschließlich 14 Erzeugnisse der Berliner Presse dieses Meisters auf, darunter namentlich Schriften von Joh. Agricola (Eisleben) (Friedländer, Buchdr.-Gesch. Berlins, S. 6-21). - Vorsätze erneuert. Erste Bll. mit abnehmendem schwachen Wasserrand im rechten Außenrand, letzte Bll. schwach wasserfleckig im Innenfalz, letzte Bll. mit sehr kleinen Wurmsspuren (meist) im Außenrand, insgesamt schönes, sauberes Exemplar.

With woodcut title border with 24 electoral coats of arms and a full-page woodcut with the coat of arms of Joachim II of Brandenburg by Lucas Cranach. (Mod.) vellum covered with old missal leaf. - Very rare first edition of the “Reformations-Passionales”, the work on the Passion of Christ by the theologian, preacher and important friend of Martin Luther Johannes Agricola from Eisleben (1494-1566). - At the bottom right is the winged serpent, the artist's mark of Lucas Cranach (1515-1586). Below the electoral coat of arms is a small image of Martin Luther's coat of arms rose with the initials “M. L.”. - Rare print from the office of the first Berlin printer Johannes Weiss and the only folio edition of these Berlin prints. H. Weiss was a printer in Wittenberg and printed, among other things works by Luther. Friedländer lists a total of 14 products of this master's Berlin press up to and including 1544, among them especially writings by Joh. Agricola (Eisleben). - Endpapers renewed. First few leaves with diminishing faint waterstain in right outer margin, last few leaves with faint waterstain in inner fold, last few leaves with very small worm marks (mostly) in outer margin. Altogether a nice, clean copy.

9 Breviarium iuxta ritum et ordinem alme ecclesie Costantiense studiose ac perugili cura elaboratum. Durchgehend rot rubriziert, mit 5 blgr. Holzschnitten (1 wdh.) u. 4 figürlichen Holzschnitt-Bordüren. Augsburg, Erhard Radolt, 1516. 14, 185, 200, 40 Bll. (4 Bll., Bl. 41-56 fehlend). (10 Bll., I-IV, A-H (1-8), I(1-4), A-H(1-8), J-O(1-8), P(1-6), AA-HH(1-8), JJ-UU(1-8), XX-ZZ(1-8), 16 Bll, AA-EE(1-8). Kl.-8°. Blindgepr. Ldr. d. Zt. über Holzdeckeln mit 4 Eckbeschlägen u. 2 Schließen (Gelenke u. Schließen fachmännisch restauriert, berieben, leicht wurmgängig).

1.200.-

VD 16 B 8164 (zur Kollation vgl. Ex. München, Bayerische Staatsbibliothek – Res/Liturg. 112-2.) - Bohatta 2163. - Muther 964. - **Provenienz:** Aus der Sammlung des Konstanzer Apothekers und Museumsleiters **Bruno Leiner** (mont. Exlibris im Innendeckel). Zudem mit hs. Besitzeintrag **Vallier de Vendelstorf**, „Frow Anna von Raitnaw“ (vermutl. **Anna von Raitenau**, Nonne im Frauenstift Lindau) sowie hs. Vermerk alter Hand „**Hugo von Hohenlandenberg war Bischoff zu Constantz 1516 obiit 1531.**“ - Vollständig in Rot und Schwarz gedrucktes Breviarium, von dessen Bänden hier der zweite (par Estivalis) vorliegt. - „Von Erhard Radolt is aus dieser Zeit noch ein höchst liebenswürdiges Buch vorhanden das 1516 gedruckte ‚Breviarium constantiniense‘, dessen fünf die ganze Seite einnehmende Holzschnitte mit großer Wahrscheinlichkeit Burgkmair zugeschrieben werden können“ (Muther 964) - Die Holzschnitte zeigen: Die Konstanzer Diözesanpatronen St. Conradus und Pelagius (hier beschnitten u. montiert), David und Bathseba (braun ankor.), Pfingsten (von Muther nicht beschrieben), Petrus und Paulus (wdh.). - Im oberen Rand tfs. sehr knapp beschnitten (Paginierung tfs. fehlend, 5 Bll. mit minimalem Textverlust), tfs. etw. fleckig u. gebräunt, vereinzelt leicht wasserrandig. Insgesamt sehr gut erhaltenes Exemplar.

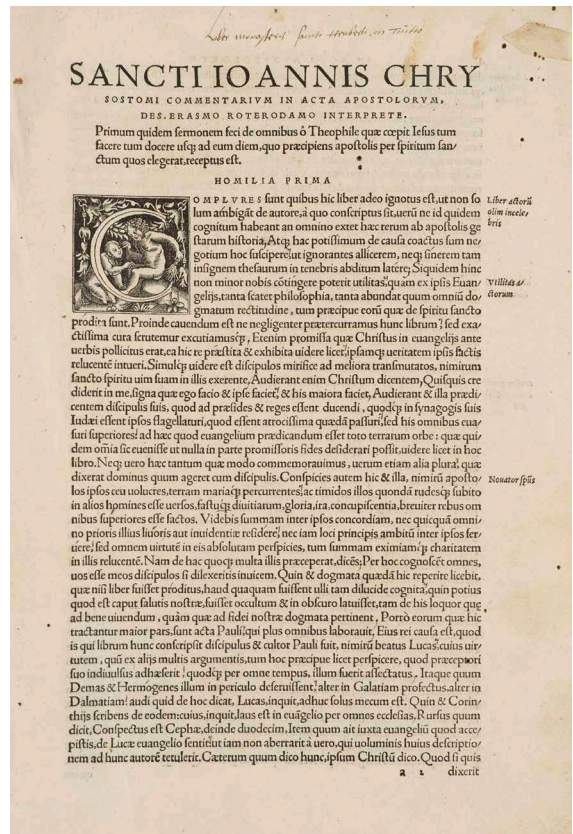
Rubricated in red throughout, with 5 full-page woodcuts (1 repeated) and 4 figurative woodcut borders. Blind embossed leather over wooden boards with 4 corner mounts and 2 clasps (joints and clasps professionally restored, rubbed, slightly worm-marked). - **Provenance:** From the collection of the Constance pharmacist and museum director **Bruno Leiner** (mounted bookplate on inside cover). Also with handwritten owner's inscription **Vallier de Vendelstorf**, „Frow Anna von Raitnaw“ (presumably **Anna von Raitenau**, nun in the Lindau convent) as well as a note by old hand „**Hugo von Hohenlandenberg war Bischoff zu Constantz 1516 obiit 1531.**“ - Second volume (par Estivalis) of the Breviarium printed entirely in red and black. - The woodcuts depict: The Constance diocesan patron saints St. Conradus and Pelagius (here trimmed and mounted), David and Bathsheba (coloured in brown), Pentecost (not described by Muther), Peter and Paul (repeated). - In the upper margin partly very narrowly trimmed (pagination partly missing, 5 pp. with minimal loss of text), partly somewhat stained and browned, occasional slight waterstaining. Overall a very well preserved copy.



13 Jacobo Cavacio. Illustrium anachoretarum elogia sive religiosi viri musaeum. Mit gestoch. Titel u. 32 Kupfertafeln von Francesco Valesio sowie Holzschnitt-Initialen u. Holzschnitt-Buchschmuck. Venedig, Pinelliani, 1625. Gest. Tit., 1 w. Bl., 6 Bl., 157 S., 4 Bl. 4°. HPgt. d. Zt. mit goldgepr. RSchild (etw. (braun-) fleckig). [*] 1.200.-

Universal Catalogue of Books on Art I, 251. - Vgl. Cicognara 2007 (EA 1612). - Thieme/Becker XXXIV, 71 (EA 1612 unter Valesio). - Der Titel mit einer kleinen Ansicht von Montecassino, die Kupfertafel am Schluss der Vorstücke mit einer schönen Ansicht von Bassano del Grappa. Die übrigen Kupfer mit Heiligendarstellungen in reichen landschaftlichen und Genre-Staffagen, nach Cicognara an die Sadeler-Folge „Solitudo sive vitae patrum heremicolarum“ angelehnt. „Lorenzo Pignoria spiega in un avviso al Lettore come il Cavacio fosse pieno d'ingegno, pittore, incisore, e disegnatore d'Architettura. Vi sono 30 stampe istoriate, oltre una veduta di Bassano, e il frontispizio, intagliate da Francesco Valesio, che a studiato d'imitare le scuole di Fiandra per quanto ha potuto, e copiando in queste stampe La solitudo, sive vitae Patrum Eremicolarum dei Sadeler“ (Cicognara). - Die Kupfer in prächtigen, kräftigen und kontrastreichen Abzügen. - Inndendeckel mit mont. verblasstem Vermerk, 1 Bl. mit hinterlegtem Einriss, Seiten in den Rändern teils etwas wasser-, stock- u. tintenfleckig, sonst insg. sehr gut erhalten.

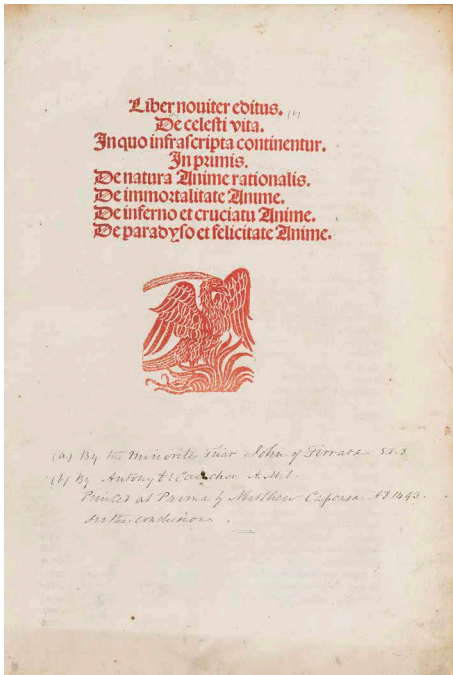
With engraved title and 32 copper engraving plates by Francesco Valesio as well as woodcut initials and woodcut book decoration. Contemp. half vellum with gilt stamped label to spine (somewhat (brown-) stained). - The title with a small view of Montecassino, the copper plate at the end of the preliminaries with a beautiful view of Bassano del Grappa. The remaining engravings with depictions of saints in rich landscape and genre settings, according to Cicognara modelled on the Sadeler series „Solitudo sive vitae patrum heremicolarum“. - The engravings in splendid, strong and high-contrast prints. - Inner board with mounted faded note, 1 leaf with backed annotation, some pages somewhat waterstained, foxed and ink-stained in margins, otherwise overall in very good condition.



15 Johannes Chrysostomus. Opera ... 3 (v. 6) Teilen in 2 Bden. Mit 6 Holzschnitt-Druckermarken u. Holzschnitt-Initialen. Basel, Froben, 1547. TI: 12 Bl., 854 Sp. T.II: 1366 Sp., T.V: 1382 Sp. Fol. Ldr. d. Zt. auf 5 Bünden über Holzdeckeln mit RSchild, Streicheisenlinien, Präge- u. Rollenstempeln (berieben, Schließen tfs. fehlend, Bezug mit Fehlstellen, Gelenke (an-)geplatzt, einige Wurmloch), Ecken tfs. mit Metall-Beschlägen. [*] 1.200.-

VD16 J 401. - Adams C 1517. - Hg. v. Sigismundus Gelenius. - Mit hs. Bibliotheksvermerk „Liber Monasterij S. Heriberti in Tuitio“ u. Stempel der Bischöflichen Seminar Bibliothek in Limburg, tfs. etw. wurmstichig, stellenw. Anm. - **Dabei: Ders.** Commentarium in Acta Apostolorum homiliae cinquantiquing. **Mit 2 Holzschnitt-Druckermarken u. Holzschnitt-Initialen.** Ebd., 1531. 246 S. - VD16 J 415. - Adams C 1515. - Übers. v. Desiderius Erasmus u. Johannes Oecolampadius. - **Angebunden: Ders.** Quartus Tomus Operum ... (v. 6). **Mit 2 Holzschnitt-Druckermarken u. Holzschnitt-Initialen.** Ebd., 1530. 649 S. Fol. Ldr. d. Zt. auf 5 Bünden über Holzdeckeln mit Streicheisenlinien, Präge- u. Rollenstempeln (Bezug mit Fehlstellen, Gelenke geplatzt, Ecken mit 3 (v. 4) Metall-Beschlägen, Rückdeckel mit Holzausbrüchen, einige Wurmloch). - VD16 J 399. - Adams C 1514. - Mit 5 mont. Ldr.-Knötchen als Seitenzeiger. - Mit hs. Bibliothekseintrag des selben o.g. Klosters. - Erste Lage gelockert, einige Anm. in Latein im Rand, einige Wurmloch. - Insg. gute, nur gelegentl. wenig fleckige Exemplare.

3 (of 6) parts in 2 vols. **With 6 woodcut printer's marks and woodcut initials.** Contemp. blind tooled leather with 5 raised bands over wooden boards with labels to spine (rubbed, clasps partly missing, cover with defects, joints (partially) cracked, some wormholes), corners partly with metal mountings. - Edited by Sigismundus Gelenius. - With ms. library note „Liber Monasterij S. Heriberti in Tuitio“ and stamp of the „Bischöfliche Seminar Bibliothek in Limburg“, some worming, some annotations. - **In add.:** as listed above. **With 2 woodcut printer's marks and woodcut initials.** Ibid., 1531. - Translated by Desiderius Erasmus and Johannes Oecolampadius. - **Bound with:** as listed above. **With 2 woodcut printer's marks and woodcut initials.** Ibid., 1530. Contemp. blind tooled leather on 5 raised bands over wooden boards (cover with defects, joints cracked, corners with 3 (of 4) metal fittings, back cover with wood chips, some wormholes). - With 5 mounted small leather nodes as page markers. - With ms. library entry from the same monastery mentioned above. - First quire loosened, some annotations in Latin in margins, some wormholes. - Generally good, only occ. minorly stained copies.

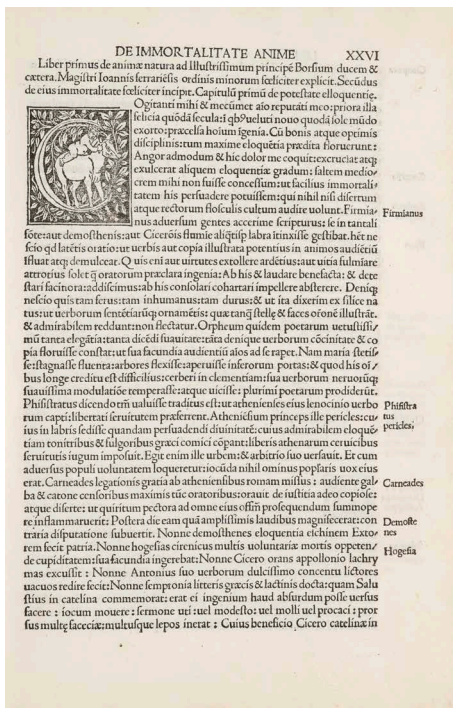


31 Inkunabeln - - Ferrariensis Johannes.
De celesti vita. In quo infrascripta continentur. In primis. De natura Anime rationalis. De immortalitate Anime. De inferno et cruciata Anime. Liber noviter editus. De paradyso et felicitate Anime. (Auch als De Coelesti vita et de animarum immortalitate). **Mit Titel in Rot und Holzschnitt-Druckermark, sowie Initialen in Holzschnitt und Metallschnitt.** Venedig, Matteo Capcasa of Parma (di Codeca), for Girolamo Biondo, 19 December, 1494. 44 Zeilen. 72 Bl. Folio. Hldr. d. 19. Jhs. (etwas berieben und fleckig). **3.000.-**

Hain-C. 6982. - GW M13549. - BMC V, 485. - Goff J-313. - Wohl die einzige Inkunabelausgabe, ein ebenfalls 1494 in Florenz bei Bonnacorsi erscheinender Druck wird nur von Hain verzeichnet. - ISTC ij00313000. - Exlibris: Thomas South und Bibliotheca Hermetica (Ritman). - Vorsätze mit dem Wasserzeichen „J. Honig & Zoonen“ (um 1800). Breit angelegtes philosophisch-theologisches Werk mit einem Widmungsbrief an Borso d'Este. Der Text beinhaltet zahlreiche Verweise auf die Philosophen des klassischen Griechenlands: Sokrates, Aristoteles, Zenon, Epikur und vor allem Platon, sowie auf die apokryphen Schriften, die damals unter den Namen Hermes Trismegistos, Zoroaster, Orpheus und Pythagoras kursierten. Zahlreich ist auch die Auseinandersetzung mit lateinischen Autoren, die frühen Kirchenväter, mittelalterliche, arabische und lateinische Philosophen: Seneca und

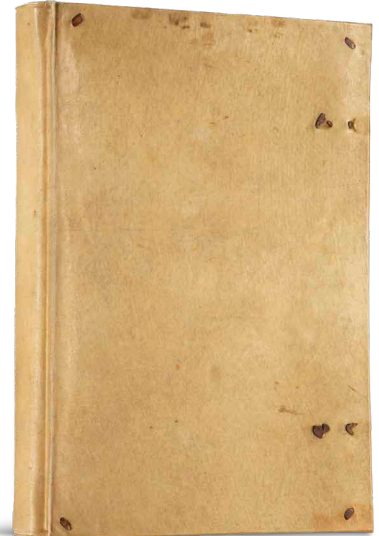
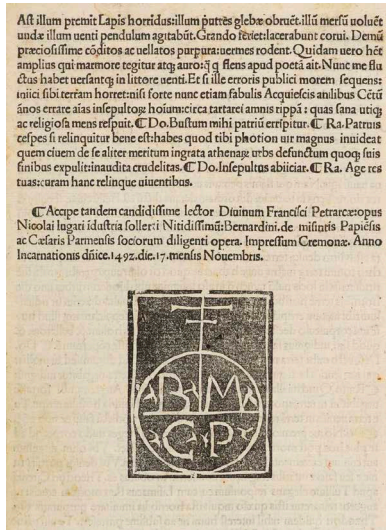
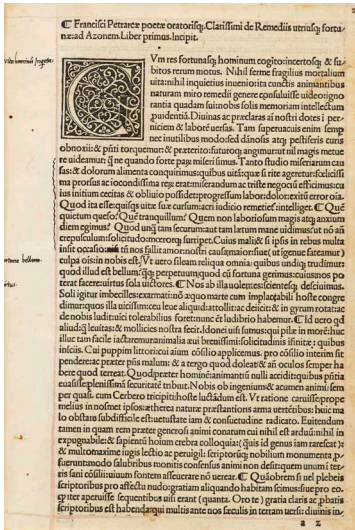
Marc Aurel, Origenes und Augustinus, Albumasar und Avicenna, Duns Scotus und Thomas von Aquin. Giovanni de Ferrara bekämpft die astrologische Interpretation des Ursprungs der Welt und kritisiert Averroes' Lehre von der Einheit des Intellekts bei allen Menschen, die seit dem dreizehnten Jahrhundert ein große Kontroverse unter den aristotelischen Philosophen ausgelöst hatte. - Gutes Exemplar.

With title in red and woodcut printer's mark, as well as initials in woodcut and metalcut. Half leather of the 19th cent. (slightly rubbed). - Broad philosophical-theological work with a dedicatory letter to Borso d'Este. The text contains numerous references to the philosophers of classical Greece: Socrates, Aristotle, Zenon, Epicurus and above all Plato, as well as to the apocryphal writings that circulated at the time under the names Hermes Trismegistus, Zoroaster, Orpheus and Pythagoras. There are also numerous discussions with Latin authors, the early church fathers, medieval Arabic and Latin philosophers: Seneca and Marcus Aurelius, Origen and St. Augustine, Albumasar and Avicenna, Duns Scotus and Thomas Aquinas. Giovanni de Ferrara opposes the astrological interpretation of the origin of the world and criticises Averroes' doctrine of the unity of the intellect in all men, which had caused a great controversy among the Aristotelian philosophers since the thirteenth century. - A good copy.



32 Inkunabeln - - Angelus de Clavasio. (Summa angelica de casibus conscientiae). **Mit durchgehend in Blau und Rot rubrizierten Initialen.** Venedig, Paganinus de Paganinis, 7. Juni 1499. 17 Bl. (von 18, 1 Bl. w.), 458 Bl. 8°. Hldr. d. 19. Jh. mit RSchild (Gelenke gebrauchsspurig und teils angeplatzt, etwas berieben). **1.300.-**
GW 1945. - ISTC ia00729000. - BMC V, 460. - Hain-Copinger 5401. - Pellechet-Polain 3833. - Titelbl. fehlend, als Nachdruck eingebunden. Vorderer Vorsatz mit Exlibris der Redemptoristen in Bishop-Eton. - Seltenes letzte Inkunabelausgabe des vor 1500 vielfach gedruckten Werkes, welches erstmals 1486 in Chivasso erschienen war. Das populäre Lexikon der Moralthologie des Minoriten Angelus de Clavasio (Antonio Carletti, 1411-1495) wurde von Luther als „Summa plus quam diabolica“ verurteilt und 1520 zusammen mit den päpstlichen Gesetzbüchern öffentlich verbrannt. - Vorsätze alt erneuert. Die ersten 160 und letzten 40 Bl. etwas wurmgängig und mit leichtem Buchstabenverlust (am Anfang und Ende etwas stärker). Etwas gebräunt und vereinzelt leicht fleckig. Insgesamt gut erhaltenes und durch die Rubrizierung unikatäres Exemplar.

Incunabula - With initials rubricated in blue and red throughout. Half leather of the 19th century with spine label (joints used and partly chipped, somewhat rubbed). - Title page missing, bound in as reprint. Front endpaper with bookplate of the Redemptorists in Bishop-Eton. - Rare last incunabula edition of the work, which was printed many times before 1500 and first published in Chivasso in 1486. The popular encyclopaedia of moral theology by the Minorite Angelus de Clavasio (Antonio Carletti, 1411-1495) was condemned by Luther as „Summa plus quam diabolica“ and publicly burnt in 1520 together with the papal law books. - Old renewed endpapers. The first 160 and last 40 leaves somewhat worm-eaten and with slight loss of letters (somewhat heavier at the beginning and end). Some browning and occasional light spotting. Overall a well-preserved and unique copy due to the rubrication.



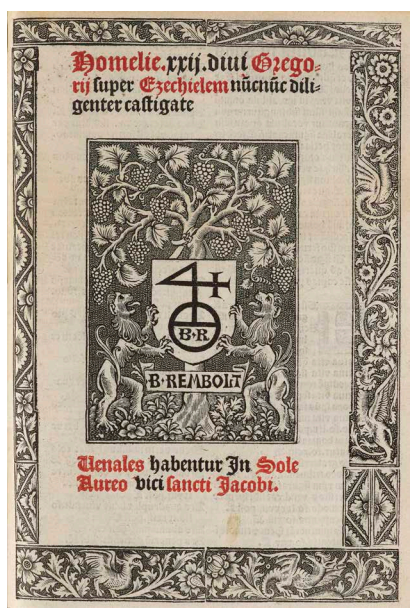
33 Inkunabeln - Francesco Petrarca. De remediis utriusque Fortunae. Mit Holzschnitt-Initiale und Holzschnitt-Druckerkerne. Cremona, Bernardino Misinta et Cesare da Parma, 1492. 1 w. Bl., 3 Bl. Tabellen, 161 Bl., 1 w. Bl., (Lagen: A 4 a-b 8 a-2-z A-B 6). 1 Spalte. 46 Zeilen. Folio. Spät. Pgt. im Stil d. Zt. mit spanischen Charakter. **3.300.-**

Kein Exemplar dieser Ausgabe im internationalen Handel für uns nachweisbar. - Goff, P409. - GW, M31618. - Hain, 12793. - ISTC, ip00409000. - Proctor, 6927. - Dritte Inkunabelausgabe der berühmten „Heilmittel des Glücks“, gleichzeitig erste Ausgabe der von Nicolaus Lucarus bearbeiteten Fassung. Der berühmte Renaissance-Humanist Francesco Petrarca behandelt in seinen moralischen Reflexionen von 1354 bis 1367 in 253 Dialogen eine Debatte über die angemessene Reaktion des Menschen auf Geschehnisse und Missgeschicke. Dabei behandelt er u.a. die Rolle der Frauen, Musik, Tanz, gutes Essen, Geldverlust, das Alter, das Landleben, die Galanterie usw. - Buchblock beschnitten, erste drei Blatt im unteren Rand stärker und knapp beschnitten, nur selten gebräunt bzw. fleckig. Insgesamt gutes Exemplar.

No copy of this edition traceable to us in international trade. With woodcut initial and woodcut printer's mark. Later vellum in the style of the period with Spanish edges. Third incunabula edition of the famous „Remedies for Fortunes“, also the first edition of the version edited by Nicolaus Lucarus. In his moral reflections from 1354 to 1367, the famous Renaissance humanist Francesco Petrarca discusses in 253 dialogues the appropriate human reaction to fate and misfortune. Among other things, he discusses the role of women, music, dance, good food, loss of money, old age, country life, gallantry, etc. Book trimmed, first three leaves trimmed more heavily and closely in lower margin, only rarely browned or stained. Overall a good copy.

45 Inkunabeln - Postinkunabeln - Papst Gregor I. Sammelband mit 6 Werken. Mit 6 Titelblättern mit wdh. Holzschnitt-Druckerkerne und Holzschnitt-Bordüre, davon 5 in Rot und Schwarz und 4 wdh. Holzschnitten. Paris, Rembolt, 1508-1513. Gr.-8°. Hldr. des 19. Jh. mit Marmordeckeln, Deckelfiletten, goldgepr. RSchild und RVergoldung (etwas berieben und bestoßen, VGelenk geplatzt). **1.200.-**

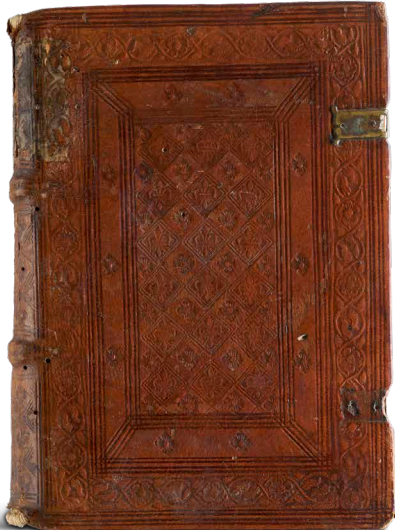
Enthält: **I: Homelie quadraginta beati Gregorii pape de diversis lectionibus Evangelii.** 4. Mai 1508. 95 num. Bl., 5 nn. Bl. BP16 101113. Renouard, ICP, I, 1508, 83. Adams G 1196. - **II: Homelie XXII. divi Gregorii super Ezechielem...** 28. Mai 1512. 8 nn. Bl., 107 num. Bl. BP16 101980. Renouard, ICP, II, 327. Adams G 1184. - **III: Dialogus beati Gregorii pape ejusque diaconi Petri in quattuor libris divisus...** 23. März 1508. 59 num. Bl., 5 Bl. BP16 102239. Renouard, ICP, II, 584. Nicht bei Adams. - **IV: Beatissimi Gregorii pape totius ecclesie luminis praeclarissimi...penitentiales...** 18. Juni 1512. 46 num. Bl., 2 nn. Bl. BP16 101981. Renouard, ICP, II, 328. Adams G 1179. - **V: Pastoralis cure liber.** 27. Mai 1512. 2 nn. Bl., 42 num. Bl. Nicht im BP16 und bei Renouard. Adams G 1200. - **VI: Expositio super Cantica Canticorum.** 8. Januar 1509. 2 Bl., 24 Bl. Nicht im BP16 und bei Renouard. Adams G 1181. - Mit zeitgenössischen Marginalien. Vorsätze erneuert. Teils wasserfleckig und im Rand wurmgängig (teils mit leichtem Buchstabenverlust). Erste Bl. im oberen weißen Rand mit kl. Fehlstelle, 1 Bl. mit Einriß. Im oberen Rand teils etwas knapp beschnitten, dadurch vereinzelt leichter Verlust von Buchstaben und Marginalien. Einige Titel mit zeitgen. hs. Korrekturen. 3 der 4 Holzschnitte mit Übermalungen. Interessanter Sammelband.



Pope Gregory I - Collection of 6 works in 1 vol. With 6 title pages with repeated woodcut printer's mark and woodcut border, 5 of which in red and black, and 4 woodcuts. Half leather of the 19th c. with marbled boards, cover fillets, gilt label on spine (somewhat rubbed and bumped, front joint cracked). - Contains: see above. - With contemporary marginalia. Endpapers renewed. Partly waterstained and worming in margins (partly with slight loss of letters). First leaves with small loss in upper white margin, 1 leaf with tear. Some trimming in upper margin, thus occasional slight loss of letters and marginalia. Some titles with contemporary manuscript corrections. 3 of the 4 woodcuts with overpainting. Interesting anthology.



All lots below an estimate of 1.000 € as well as the entire catalogue of the auction can be found on the auction platforms and at www.jw-berlin.de.

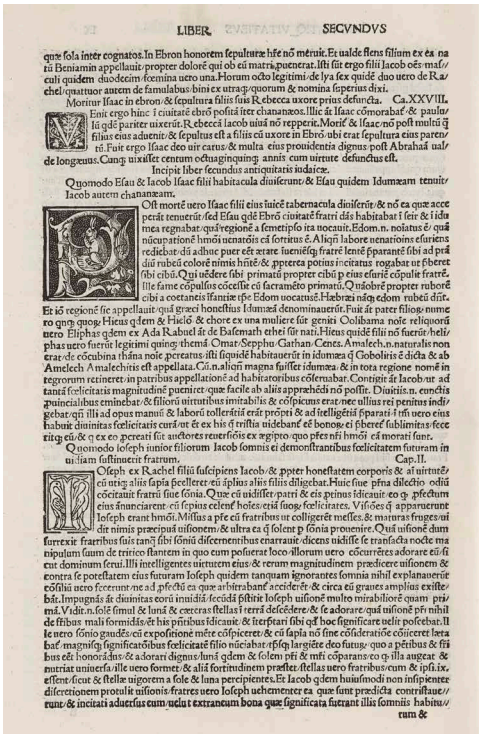


47 Inkunablen - Postinkunablen - Stephanus (Étienne) Brulefer. Reportata clarissima in quattuor sancti Bonaventurae doctoris seraphici sententiarum libros. Basel, Jakob aus Pforzheim, 1507. 20 nn. Bl., 439 num Bl., 1 w. Bl. **Angebunden:** Venerabilis magistri fratris Stephani brulefer parisiensis ordinis minorum Formalitatum Textus unacum ipsius commento per lucido. Ebd. 1507. 55 num. Bl. 8°. Ldr. d. Zt. über Holzdeckeln mit reichen ornamentalen und floralen Rollenstempeln (Kapitale mit Läsuren bzw. Fehlstellen, oberer Rücken mit Rückständen einer Überklebung, Schließen fehlend, berieben und bestoßen sowie teils leicht wurmgängig). **1.000.-**

Selten. - VD16 S 8918 und S 8916. Adams B 2911 und D 1111. - Auf dem Titelblatt mit Stempel „Conventus FF Min. Lancovicensium“ (Franziskanerkloster Maria Lankowitz in der Steiermark) sowie mit hs. Käufermerk für das Kloster datiert 1618. - Rollenstempel des Einbandes für uns in der Einbanddatenbank nicht nachweisbar. - Dem zweiten Werk fehlen laut VD16 7 Bl. am Schluss, die wir jedoch in keinem Digitalisat nachweisen konnten. - Mit zahlreichen zeitgen. Marginalien auf dem letzten Bl. und hinterem Vorsatz sowie auf der Doppelseite von Bl. 406. - Der im französischen St. Malo geborene Franziskaner Brulefer (gest. um 1496) lehrte und predigte in Paris, später in Mainz und ab 1490 in Metz. Sein umfangreicher Kommentar zu den Sentenzen des Hl. Bonaventura war erstmals 1501 erschienen. Die Formalitates in doctrinam Scoti erführen bereits im 15. Jh. mehrfache Auflagen. - Fliegende Vorsätze fehlend. Erste 5 Bl.

stärker wasserrandig und teils sporflechtig. Titlbl. mit Fehlstelle im weißen Rand. Sehr vereinzelt mit unscheinbaren Wasserflecken. Insgesamt sehr sauber und gut erhalten in interessantem zeitgenössischem Einband und mit klösterlicher Provenienz.

Incunabula - Postal incunabula - 2 parts in one volume (as listed above). Cont. leather over wooden boards with rich ornamental and floral scroll stamps (capitals with lesions and losses, upper spine with residues of over-pasting, clasps missing, rubbed and bumped as well as slightly worm-eaten in places). - Rare. - Stamped on the title page „Conventus FF Min. Lancovicensium“ (Franciscan monastery Maria Lankowitz in Styria) and with a purchase note in manuscript for the monastery dated 1618. - According to VD16, the second work is missing 7 fols. at the end, which we were unable to identify in any of the digital copies. - With numerous contemp. Marginalia on the last leaf and rear endpaper as well as on the double page of leaf 406. - The Franciscan Brulefer, born in St Malo in France (died around 1496), taught and preached in Paris, later in Mainz and from 1490 in Metz. His extensive commentary on the Sentences of St Bonaventure was first published in 1501. The Formalitates in doctrinam Scoti went through several editions in the 15th century. - Missing flyleaves. First 5 leaves with heavier waterstaining and some spotting. Title page with loss in white margin. Very occasionally with inconspicuous waterstains. Overall very clean and well preserved in interesting contemporary binding and with monastic provenance.



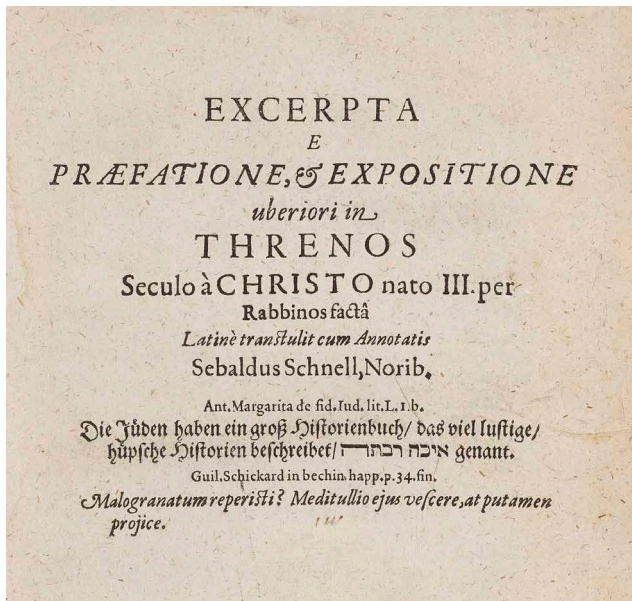
48 Flavius Josephus. De antiquitatibus ac de bello Judaico (und) De bello Judaico. 2 Tle. in 1 Bd.

Mit zahlr. ts. bewohnten Holz- u. Metallschnitt-Initialen. Venedig, „excussit formae. Gregorius de gregoriis. Anno Salutis nostrae, M.D.X. Die. xxix. Mensis octobris“, 1523. 14 nn. (d.l.w.), CLX Bl. (nach Bl. CLXXXI 1 w. Bl. = 26), 1 nn. Bl. 4°. Flex. Pgt. d. Zt. mit hs. RTitel u. Schild (berieben, wellig, fleckig, Schließbänder fehlen, Gelenke ts. angeplatzt, Rücken größtenteils vom Buchblock gelöst, darunter blau und rot rubrizierte Handschrift d. Zt. in Steifen als Verstärkung verwendet) in mod. Lwd.-Schuber. [*] **2.000.-**

Venezianische Postinkunabel mit den beiden weißen Blättern in einem vollständigen Exemplar. - Fürst II, 119. - Grasse III, 481. - Hoffmann II, 590f. - Panzer VIII, 400, 513. - Nicht bei Adams und Schweiger. - Folgt den Rufinus-Übersetzungen von 1470 und 1486 mit den Büchern gegen Apion. Mit einem umfangreichen Inhaltsverzeichnis und einer Josephus-Biographie von Squarzuficus. (Über Leben, Werk und Rezeptionsgeschichte siehe Sven-Philipp Brandt „Flavius-Josephus - zwischen Historiographie und Autobiographie“). - Das erste Blatt gleichmäßig gering gebräunt und etwas fingerfleckig, oben mit hs. Besitzvermerk von 1863 eines Canonicus aus

Urbino, einige Blätter des Inhaltsverzeichnisses oben minimal wasserrandig wie auch das Blatt CLXXXIII, die Schlussblätter unten ebenfalls gering wasserrandig, sonst insgesamt sauber und gut erhalten.

2 parts in 1 vol. **With numerous wood- and metalcut initials, some inhabited.** Contemp. flex. vellum (rubbed, wavy, stained, ties missing, spine mostly detached from the book block, below contemp. blue and red rubricated manuscript used as reinforcement in strips) in mod. cloth slipcase. - Venetian postal incunabulum with the two white leaves in a complete copy. - Follows the Rufinus translations of 1470 and 1486 with the books against Apion. With an extensive table of contents and a biography of Josephus by Squarzuficus. (On the life, work and reception history see Sven-Philipp Brandt „Flavius-Josephus - zwischen Historiographie und Autobiographie“). - The first leaf evenly slightly browned and somewhat fingerstained, with a handwritten ownership note at the top dated 1863 by a canonicus from Urbino at the top, some leaves of the table of contents minimally waterstained at the top as well as leaf CLXXXIII, the final leaves also slightly waterstained at the bottom, otherwise overall clean and in good condition.



50 Judaica - - Sebald Schnell. Excerpta e praefatione, & expositione uberiori in Threnos Seculo a Christo nato III. per Rabbinos facta (...). Ohne Ort, Drucker u. Jahr (Altdorf (?), um 1650). 44 unpag. Bl. 8°. Mod Pp. [*] **1.200.-**

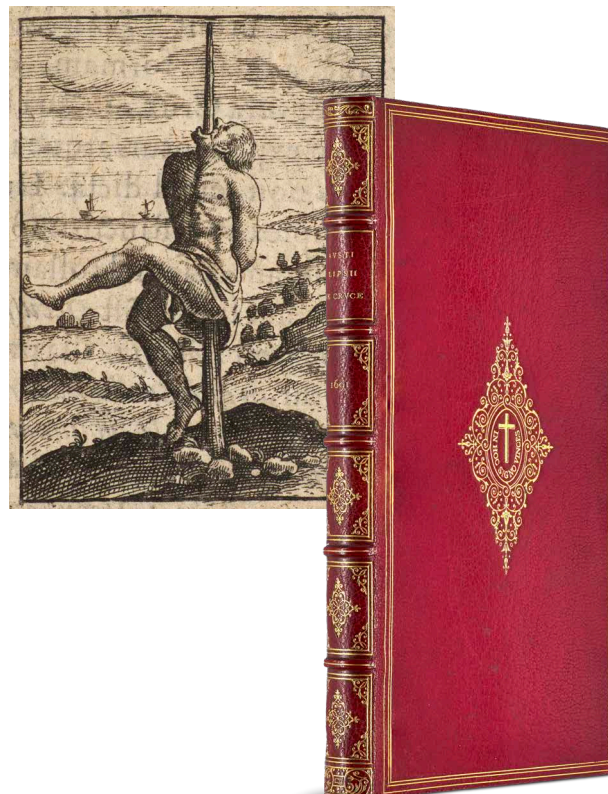
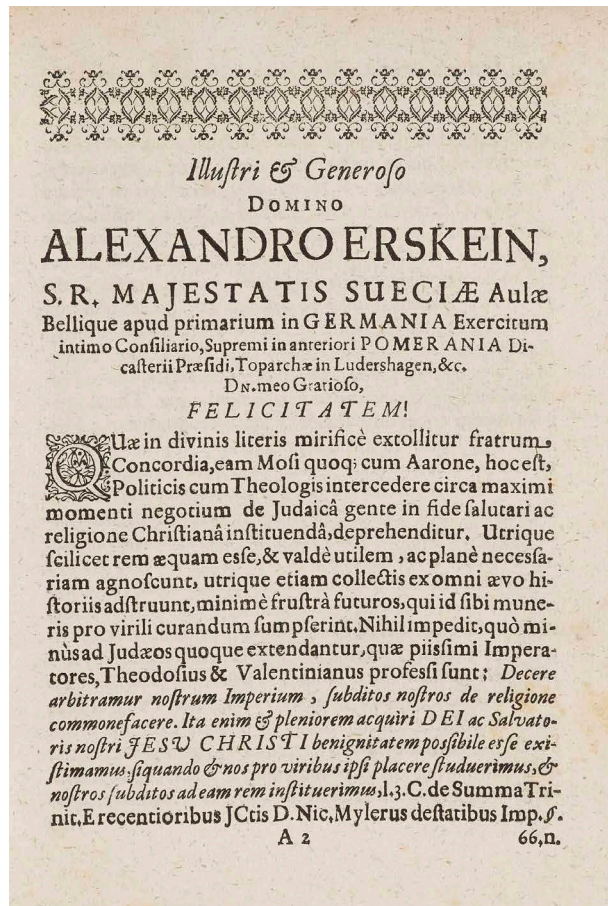
VD17 23:270397N. - Nicht bei Fürst u. Dünnhaupt. - Nicht in der Bibliotheca Societatis Teutonicae. - **Erste u. einzige Ausgabe dieses äußerst seltenen Judaicums.** - Alexander Erskein gewidmeter Text mit Auszügen aus dem Midrasch Rabbot. Das Titelbl. mit der dt. Textzeile: „Die Jüden haben ein groß Historienbuch, das viel lustige hüpsche Historien beschreibet.“ - Sebald Schnell (1621-1651) ein Philologe aus Nürnberg, „...zog 1636 auf die Academie nach Altdorf, ward 1644 Magister und 1647 der Alumnorum noricorum und Oeconomia allda Inspector“ (Jöcher). - Tls. wenig braunfleckig (überwiegend im Blattrand). Insgesamt äußerst wohlerhaltenes u. sauberes Exemplar.

Mod. cardboard binding. - **First and only edition of this extremely rare Judaicum.** - Text dedicated to Alexander Erskein with excerpts from the Midrash Rabbot. The title page with the German text line: „Die Jüden haben ein groß Historienbuch, das viel lustige hüpsche Historien beschreibet.“ - Sebald Schnell (1621-1651) a philologist from Nuremberg. - Some minor brownstaining (mainly in the margins). Altogether very well-preserved and clean copy.

53 Justus Lipsius. De Cruce, libri tres, ad sacram profanamque historiam utiles. Acc. è praelect. Georgi Calixti. **Mit gestoch. Titelvignette, 2 ganzs. Kupfern und 23 Textkupfern.** Braunschweig (Brunsvigae), Müller (Impensis) u. Duncker (Typis), 1640. 6 Bl., 1 w. Bl., 9-200 S., 3 Bl., 1 Bl., 20 S., 4 Bl. Kl.-8°. Roter Ganzmaroquin d. 19. Jh. mit dreif. Deckelfiletten, goldverz. Fleuron auf beiden Deckeln mit Sinnspruch „In hoc signo vinces“, Steh- und reicher Innenkantenverg., reicher RVergr. und dreis. Goldschnitt (sign.: Capé) (nur ganz minimale Bereibung). **1.000.-**

Dekoratives Exemplar des berühmten, erstmals 1593 veröffentlichtes Werk über die mit dem Kreuz verübten Qualen bei versch. Völkern des Mittelalters. - VD17 23:281377G - Van Der Haegen, Bibliogr. Lips., S. 205-207. - Die Illustrationen zeigen verschiedene Arten von Kreuzungen und Pfählungen, Scheiterhaufen und umgedrehte Kreuze etc. - Beigebunden das Kapitel von G. Calixte über das wahre Kreuz „De vera forma crucis“. - Schönes Exemplar.

With engraved title vignette, 2 fullpage copperplates and 23 text copperplates. - Brunsviger edition of this famous work, describing the tortures inflicted by crosses among the various peoples of Antiquity: inverted crosses, pyres, pals, and every method of suspending the unfortunate condemned. With engraved title vignette, 2 fulls. copperplates and 23 text copperplates. Red full marocco of the 19th century with triple cover fillets, gold-decorated fleuron on both covers with motto „In hoc signo vinces“, standing and rich interior button gilding, rich spine gilding and gilt edges (signed: Capé) (only very minimal rubbing).





55 Martin Luther. Colloquia oder Tischreden ... gegen Gelehrten Leuten, auch frembden Gesten und seinen Tischgesellen geführt ... Anfenglich von M. Antonio Lauterbachs zusammen getragen, hernacher ... Durch Johannem Aurifabern. 2 Tle. in 1 Bd. **Mit Titel in Rot u. Schwarz mit gr. TVignette, Holzschnitt-Portrait u. -Initialen sowie 1 Holzschnitt-Titel.** Frankfurt, Johann Feyerabend, 1593. 10 nn. Bl., 446 num. Bl., 16 nn. Bl. („Propeceyung“), 16 nn. Bl. (Reg.). Fol. Schweinsldr. d. Zt. auf 5 Bündlen über Holzdeckeln mit abgefasten Kanten, Streicheisenlinien, 4 (v. 10) Buckelnieten sowie Rollen- und Plattenstempeln recto mit Mittelkartusche und dortigen Personifikationen der vier Tugenden Fides, Spes, Caritas und Paciencia, verso die vier Kardinaltugenden Iusticia, Prudencia, Fortitudo und Temperancia, je umgeben von einer figürlichen Bordüre der Tugenden Spes, Pacien, Prude und Fides, diese jeweils umschlossen von stilisierten Palmettenbordüren (Schließen fehlen, berieben, angestaubt u. fleckig, einige Wurmlöcher). [*] **1.200.-**

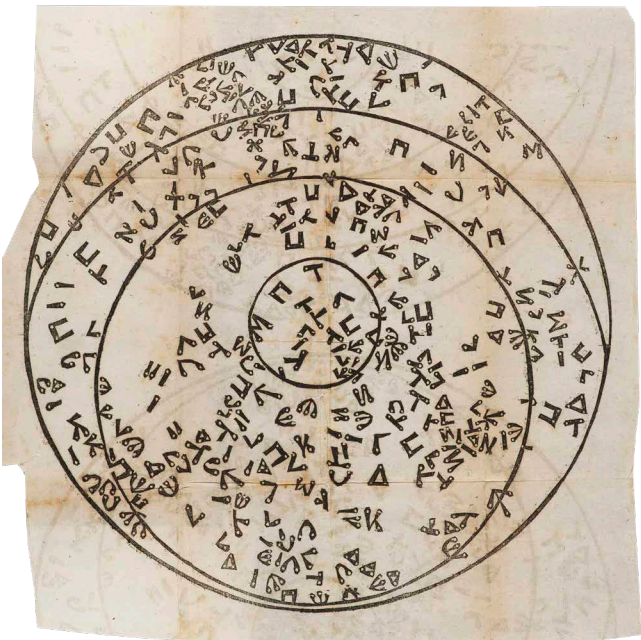
VD 16 L 6767. - Spätere Ausgabe der von J. Aurifaber herausgegebenen Tischreden Luthers (erstmalig 1566), ergänzt durch die von Georg Walther herausgegebene „Propeceyung“ Luthers mit Titel in schöner figuraler Holzschnitteinfassung. - Titel mit gelöschtem Stempel sowie hs. Exlibris von „S.J. Erhardt“, Pastor ... zu Jan. 1780: olim **Andreas Wahl** Past. zu **Groß-Saul** (Landkreis Gührau/Schlesien), Vorsätze erneuert, Titel u. folgende 2 Bll. im Rand mit kl. hinterlegten Wurmsspuren u. Fehlstellen, papierbedingt gebräunt, braunfleckig, einige Anmerkungen u. Anstreichungen im Text, Wasserrand im oberen w. Rand, sonst insg. gut.

Later edition published by Aurifaber (published for the first time in 1566) supplemented by Luther's „Propeceyung“ published by Georg Walther with a title in a beautiful figural woodcut border. - Renaissance binding with personifications of the virtues Fides, Spes, Caritas and Paciencia on recto and the cardinal virtues Iusticia, Prudencia, Fortitudo and Temperancia on verso. Blind stamped pigskin over 5 raised bands with 4 (of 10) brass corner fittings (missing clasps, chafing). - Title with cancelled stamp as well as ms. exlibris, endpapers renewed, title and following 2 pp. in margins with small backed wormholes and small missing parts, browned due to paper, brownstaining, some annotations and underlinings in text, waterstain in upper white margin, otherwise good.

56 Magie - Occulta - Kabbala - - Jacques Gaffarel. Curiositez inouyes sur la sculpture talismanique des Persans, horoscope des Patriarches et lecture des Estoilles **Mit Holzschnitt-Buchschmuck und zwei gefalteten Holzschnitt Tafeln.** o.O., o.D. 1650. 315 S., 1S. 1 Bl. Flex. Pgt. d. Zt. (etwas berieben und fleckig). [*] **1.300.-**

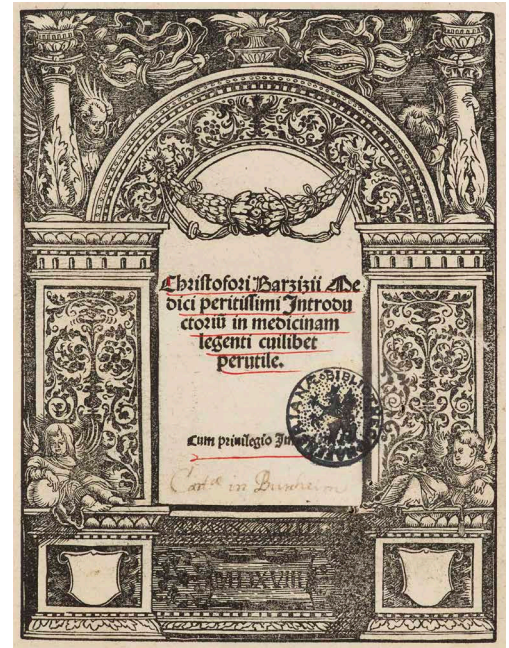
BM STC Fr. C17 S. 214, no. 59. - Brunet II, 1433. - Caillet II, 4293. - Cantamessa, vol. I, 1671. Caillet 4293 (EA). - Dorbon 1810. - Duveen S. 235 (Ausgabe 1650). - Houzeau & Lancaster vol. I, 5127. French, Hebrew. N° de ref. del articulo L1321. - Thorndike, History of Magic & Experimental Science vol. VII, S. 304-6. - Yves-Plessis 1037 (EA 1629). - Hebraica - Judaica. - **Diese Ausgabe selten.** Zwei aufklappbare hebräische Himmelskarten zeigen das zentrale Werk Gaffarels über die jüdische Astrologie, Kabbala und verschiedene magische Glaubensrichtungen. Gaffarels bedeutendstes Werk „Curiositez inouyes“ behandelt orientalische Talismane, hebräische, ägyptische und arabische Astrologie, Kabbala und Sternedeutung. Das Buch ist in drei Teile unterteilt. Der erste konzentriert sich darauf, die Orientalen, insbesondere die Juden, gegen verschiedene historische Verleumdungen zu verteidigen. Der zweite behandelt die persische Talisman-Skulptur und Astrologie. Der dritte behandelt das Horoskop der Patriarchen und die Astrologie der alten Hebräer. In dem Buch sind zwei Himmelskarten oder kabbalistische Planisphären zu öffnen, auf denen die Sternbilder hebräische Buchstaben bilden. - Teils mit zeitgenössischen Marginalien. Teils minimal fleckig, insgesamt noch gutes Exemplar.

Magic - Occulta - Kabbala. - **This edition rare.** Two fold-out Hebrew celestial maps show Gaffarel's central work on Jewish astrology, Kabbalah and various magical beliefs. Gaffarel's most significant and important work „Curiositez inouyes“ deals with oriental talismans, Hebrew, Egyptian and Arabic astrology, Kabbalah and astrology. The book is divided into three parts. The first focuses on defending the Orientals, especially the Jews, against various historical calumnies. The second deals with Persian talisman sculpture and astrology. The third deals with the horoscope of the patriarchs and the astrology of the ancient Hebrews. The book opens to two celestial charts or Kabbalistic planispheres on which the constellations form Hebrew letters. - Partly with contemporary marginalia. Minimally stained in places, overall still a good copy.



59 Medizin -- Christoph Barzizius (Barzizza). Christofori barzizii medici peritissimi introductorium in medicinam legenti cuilibet perutile. **Mit Holzschnitt-Titelbordüre u. einigen Holzschnitt-Initialen.** Augsburg, Sigmund Grimm, 14. XII. 1518. 63 unnum. Bl., 1 w. Bl. 4°. Flexibler Pergamentband d. Zt. (etwas fleckig). [*] **1.800.-**

Einzigste Ausgabe des 16. Jahrhunderts, von größter Seltenheit. - VD 16, B 619. - Durling 484 - Hirsch/H. I, 367 (falsch „Wien“) - Panzer VI, 151, 127. - nicht bei Adams, Bird, Lesky/Osler, Waller und Wellcome - Wohl eine der frühesten Einführungen in das wissenschaftliche Studium der Medizin aus der Feder des italienischen Gelehrten Christoph Barzizius. Eine Inkunabelausgabe, die 1494 in Pavia erschien, ging der hier vorliegenden voraus. „Christoforo Barzizza, um 1400, aus Bergamo, Neffe des (Grammatikers) Gasparinus Barzizius, 1434-1440 Professor der Medizin zu Padua. Sicher eine von dem Humanisten gleichen Namens verschiedene Persönlichkeit“ (GW 3672 zur EA Pavia 1494). - Dieser in der Offizin des Sigmund Grimm, Doktor der Medizin, entstandene Druck ist sicher als ein Versuch zu verstehen, die Erkenntnisse bedeutender medizinischer Kapazitäten aus den Universitäten Pavia und Padua nördlich der Alpen weiterzuberbreiten. Die Ausgabe belegt, daß das „Introductorium“ nicht nur 1494, also viele Jahre nach dem Tod des Autors, einem Kreis von Medizinern (als Herausgebern) und dem auf Medizin spezialisierten Drucker Antonius Carcanus wichtig und wertvoll erschien, sondern auch später in Augsburg als Zusammenfassung der spätmittelalterlichen Medizin-Praxis empfunden wurde (obwohl die Pest darin nur beiläufig erwähnt ist - und die Syphilis-Problematik nicht erörtert werden konnte, da die Krankheit noch nicht auf Europa übergelassen hatte). - Die schöne Titelbordüre ist abgebildet bei Pflug-H., Taf. 14. - Tadellos erhaltenes, breitrandiges, rubriziertes Exemplar. Titel mit handschriftlichem Besitzvermerk (Cart. in Buxheim, deren Bibliothek 1883 versteigert wurde), altem Bibliotheksstempel, ein weiterer Stempel im Unterrand von Bl. 2. Vereinzelt minimale Wurmgänge, Vorsätze erneuert.

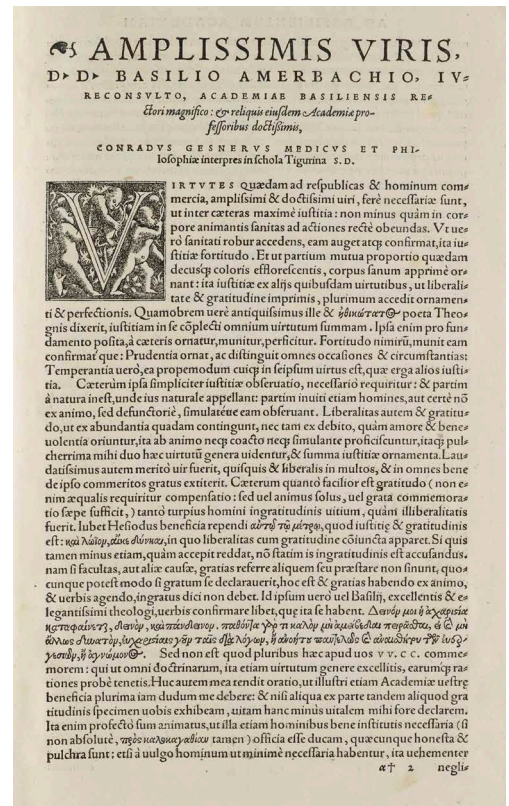


Medicine - **With woodcut title border a. some woodcut initials.** Cont. flex. vellum binding (somewhat soiled). - **Exceptionally rare, only edition of the 16th century.** - Probably one of the earliest introductions to the scientific study of medicine from the pen of the Italian scholar Christoph Barzizius. An incunabula edition published in Pavia in 1494 preceded this one. - This print, produced in the print shop of Sigmund Grimm, doctor of medicine, is certainly to be understood as an attempt to disseminate the knowledge of important medical experts from the universities of Pavia and Padua north of the Alps. The edition proves that the „Introductorium“ not only appeared important and valuable to a circle of physicians (as editors) and the printer Antonius Carcanus, who specialised in medicine, in 1494, many years after the author's death, but was also later perceived in Augsburg as a summary of late medieval medical practice (although the plague is only mentioned in passing - and the problem of syphilis could not be discussed, as the disease had not yet spread to Europe). - Very well preserved, rubricated copy with wide margins. Title with handwritten ownership note (Cart. in Buxheim, whose library was auctioned in 1883), old library stamp, another stamp in lower margin of leaf 2. Minimal worming in places, endpapers renewed.

60 Medizin -- Galenus. Cl. Galeni Pergameni Omnia, Quae Extant: In Latinvm Sermonem Conversa (...). 3 Tle. in 1 Bd. **Mit figürlicher Holzschnitt-Titelbordüre, einigen weiteren ornamentalen Bordüren u. Initialen u. mehrfacher Holzschnitt-Druckermarken.** Basel, Froben, 1561/62. 40 Bl., 686 S., 1 Bl., 222 S., 1 Bl., 387 S. Fol. Schweinsldr. d. Zt. über Holzdeckeln mit abgefasten Kanten, Streichenlinien, sowie Rollen- und Plattenstempeln recto u. verso mit Bordüren von Darstellungen personifizierter Tugenden sowie Kardinalstugenden, je von weiteren figürlich-ornamentalen Bordüren umgeben, mit 3 mont. RSchildchen (Schließen fehlen, berieben, angestaubt u. etw. fleckig, einige WurmLöcher). [*] **1.500.-**

VD16 G 129. - USTC 607714. - **Selten, derzeit für uns im internationalen Handel nicht nachweisbar.** - Titelblatt mit hs. Besitzeintrag „**Collegij Societatis Jesu Heiligenstadij: 1588**“. - Enthält die Teile CL. Galeni Prima Classis. Naturam corporis humani, Secunda Classis. Materiam Sanitatis conservatricem und Tertia Classis. Quaecunque ad morborum omnium.. - Mit einem Vorwort des Arztes und Naturforschers Conrad Gessner sowie einer dreiteiligen Prolegomena über das Leben des Galenos. - Vorsatz mit hs. Eintragungen u. etw. wurmspurig. Nur wenig knickspurig, insgesamt äußerst wohlerhaltenes u. sauberes Exemplar.

3 parts in 1 vol. **With figurative woodcut title border, some further ornamental borders and initials and repeated woodcut printer's marks.** Cont. pigskin over wooden boards with bevelled edges, chisel lines, as well as scroll and plate stamps recto and verso with borders of depictions of personified virtues as well as cardinal virtues, each surrounded by further figurative-ornamental borders, with 3 mount. labels (clasps missing, rubbed, dusty and somewhat stained, some wormholes). - **Rare, currently not verifiable for us in international trade.** - Title page with handwritten inscription „**Collegij Societatis Jesu Heiligenstadij: 1588**“. - Contains the parts CL. Galeni Prima Classis. Naturam corporis humani, Secunda Classis. Materiam Sanitatis conservatricem and Tertia Classis. Quaecunque ad morborum omnium. - With a preface by the physician and naturalist Conrad Gessner and a three-part prolegomena on the life of Galenos. - Endpapers with handwritten inscriptions and somewhat wormed. Only slightly creased, overall very well-preserved and clean copy.





62 Militaria - (Franz Helm). Armamentarium Principale oder Kriegsmunition und Artillery-Buch. Darinnen beschrieben. Wie eine Zeughauß sampt aller Munition und zugehöre bestelt und in rechtem Wesen soll unterhalten werden, auch von Salpeter, Schwefel und Kohlen samt allerhand vorthail mit Pulver deßgleichen unterschiedene Muster von Brechzeugen, Feuerpfeilen, Wilden und Zahnen, Sturm, Wehr, Einleg und Mordfeuer neben andern requisiten zum Pulver und Feuerwercken gehörig ... Beneben. Einem Bericht der Wagenburg, wie man dieselbe sampt den Läger schlagen, und sich deren gebrauchen solle ... Mit Titel in breiter gestoch. figürlicher Bordüre mit Ansicht von Amberg, 4 gestoch. Tafeln, 30 gest. Abb. im Text u. Holzschnitt-Buchschnuck. Frankfurt, Johann Ammon, 1625. 5 Bl., 113 S., 2 Bl. (Reg.), 4 Taf. Braunes mod. Hldr. [*] **1.000.-**

Erste Ausgabe. - Franz Helm (um 1500-1567) war ein Artilleriemeister im Dienste Karls V. und verschiedener Herzöge von Bayern. Die überlieferten Handschriften dieses Werks tragen den Titel „Buch von den probierten Künsten“ und beinhalten das gleiche Bild einer explodierenden Katze u. Taube, die eine feindliche Stellung infiltrieren soll. Das vorliegende Exemplar mit Vermerk auf dem Vorsatzblatt, dass es 1906 mit einem Manuskript Helms in der Hirsemann-Sammlung kollationiert wurde. - Vorsätze erneuert, papierbedingt tfs. stärker gebräunt, tfs. etw. braunfleckig, einige Anm. in Bleistift, vereinzelt kl. Hinterlegungen im w. Rand, sonst insg. gut erhalten.

Hosen als Teufelswerk

63 Mode - Andreas Musculus. Vom Hosen Teuffel. Mit einem Titelholzschnitt. Frankfurt an der Oder, J. Eichorn, 1556. 4°. 20 Bil. Hldr. d. 19 Jh. [*] **1.500.-**

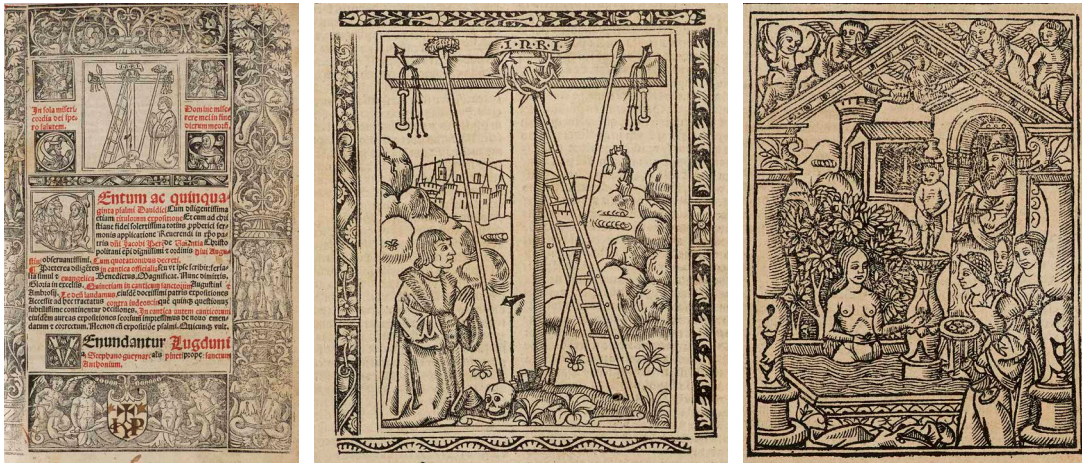
VD 16 M 7234. - Vgl. STC 638 (Ausg. 1555). - Nicht bei Adams. - In seiner Schrift kritisiert Andreas Musculus (1514-1581) die damals aus den Niederlanden herübergekommene Mode der geschlitzten Pluderhosen, die nicht nur enorme Kosten für den Träger verursachte, sondern auch von den Moralisten der Zeit als unhöflich angesehen wurden. - Minimal fleckig, gutes Exemplar.

Fashion - With a title woodcut. In his work, Andreas Musculus (1514-1581) criticizes the fashion for slit pluderhosen that had come over from the Netherlands at the time, which not only caused enormous costs for the wearer, but was also considered impolite by the moralists of the time. - Minimally stained, a good copy.



66 Numismatik - (Wolf Stürmer). Verzeichnis und Gepräge der groben und kleinen Münzsorten, welcher sich die Röm. Keyse (!) auch zu Hungarn, Beheim, etc. ... sampt den Churfürsten, Fürsten und Stenden, vermöge des heiligen Röm. Reichs Münzordnung ... verglichen ... Mit Titel in Rot u. Schwarz in Holzschnitt-Bordüre u. zahlr. Münzdarstellungen auf 187 Seiten in doppelt gestaffelter Holzschnitttrahmung. Erfurt, Beck für W. Stürmer zu Leipzig, 1585. 4 nn. Bl., 191 Bl. 8°. Flex. Pgt. d. Zt. mit hs. RTitel unter Verwendung einer alten Antiphonar-Handschrift in Rot u. Schwarz (u.a. „Loquebant(ur) variis linguis ap(osto)li“ / „Benedicamus p(at)rem et filium (cum) sancto spiritu. alle luia alleluia“) (angeschmutzt u. fleckig, Ldr.-Schließbänder fehlen). [*] **2.500.-**

Sehr seltene, im Handel nicht nachweisbare Ausgabe des erstmals 1572 ersch. Münzbuchs des Leipziger Formschneiders Wolf Stürmer. - VD16 S 9806 (Erkennungslesart „Keyse“). - Nicht in Adams. - Bedeutendes Werk mit Abbildungen aller im Deutschen Reich gültigen Münzen. „Und dann folgendes auch die groben und kleiner geringer valuirten Sorten zubefinden, so auff den Bruch, in die verordnete Wechsel geantwortet werden sollen“. - Vord. Innenspiegel mit kl. Wurmspur u. gest. Wappen-Exlibris von Claire Mendel, papierbedingt gebräunt (tfs. stärker), tfs. braunfleckig, 1 Bl. mit Aussris (2 Münzdarstellungen fehlend), letztes Bl. mit kl. Randfehlstellen, sonst insg. gut erhalten.



69 **Jacobus Pérez de Valencia.** Centum ac quinquaginta psalmi Davidici Cum diligentissima etiam titolorum expositione ... totius (p)rophetici sermonis applicatione ... Jacobi Perez(z) de Valentia ... 2 Tle. (v. 3) in 1 Bd. **Mit 3 von breiten Holzschnitt-Bordüren umgebenen Titel-Holzschnitten (1 Titel in Rot u. Schwarz) u. 3 Textholzschnitten (1 wdh., 2 mit Holzschnitt-Einfassung) von Guillaume Leroy.** Lyon, J. Myt für Stephano Gueynard u. H. Savore, Juli u. August 1518. 4°. 8 nn., cccxcii Bl. 6 nn., lxxiii num. Bl. Gr.-8°. Ldr. d. 17. Jh. auf 5 Bünden mit goldgepr. RTitel u. RVerg. (Ldr. berieben u. spröde, Gelenke an den Bünden beschabt). **1.800.-**

Sehr seltene erste illustrierte, von Jodocus Badius Ascensius herausgegebene Ausgabe. - Baudrier XI, 244f. - Palau 222.626 (Kollation wie vorliegend). - Panzer VII/238 (Ausg. 1514). - Nicht in Adams. - Ohne den bei Baudrier gelisteten, aus nur 4 Bl. bestehenden 2. Teil. - Jacobus (Jaume) Pérez de Valencia (1408-1490) gehörte dem Orden der Augustiner-Eremiten an und war Prior des Augustinerkonvents von Valencia, Bischof von Valencia und Caragena. Er verfasste Kommentare zu den Psalmen und zum Hohelied Salomos sowie einen „Tractatus contra Judeos“. - Die Holzschnitte zeigen u.a. eine wiederholte Mariendarstellung, Susanna im Bade u. Maria Heimsuchung. - **Enthält:** Aperiam in psalterio propositionem meam psalmo ... „Anno Domini M.cccxcviii. die.xvi. Julii.“ - Cantica canticorum(m) Salomonis cum expositione ... D. Jacobi Perez de Valentia. „Finis optatus in Canticu(m) canticorum(m) Salomonis Lugduni in officina Jacobi myt impositus:

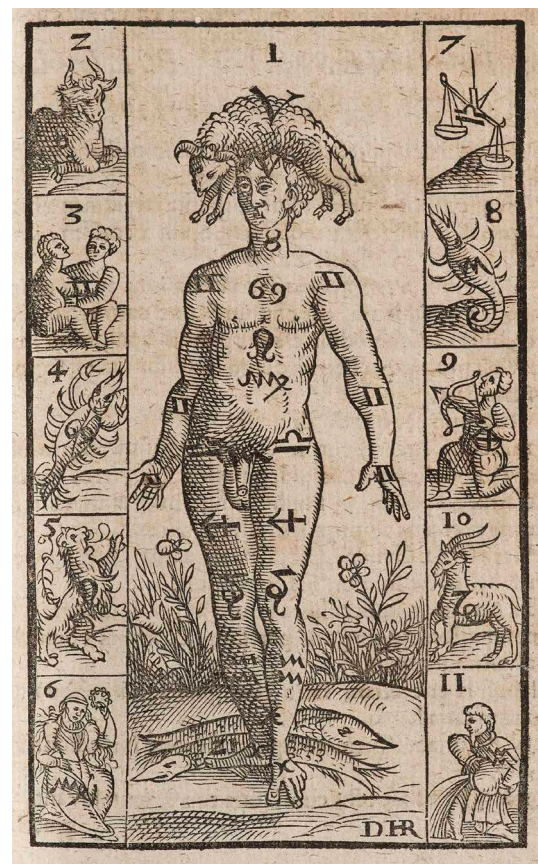
expe(n)sis ... Stephani gueynard et Henrici Savore impressus. Anno dni. M.cccxcviii die ultimo me(n)sis Augusti.“ - Titelblatt oben an der Holzschnittbordüre entlang der Einfassungslinie beschnitten u. mit beschnittenem Besitzvermerk am unteren Rand, papierbedingt gebräunt, ts. etw. braunfleckig u. wasserrandig, unter dem 2. Kolophon Vermerk von alter Hand, insg. wohl erhalten.

Very rare first illustrated edition published by Jodocus Badius Ascensius. - 2 parts (of 3) in 1 vol. **With 3 title woodcuts surrounded by wide woodcut borders (1 title in red and black) and 3 text woodcuts (1 repeated, 2 with woodcut border) by Guillaume Leroy.** 17th cent. leather on 5 raised bands with gilt stamped title and spine gilt (leather rubbed and brittle, joints rubbed at the bands). - Without the 2nd part listed by Baudrier, which consists of only 4 leaves. - Jacobus (Jaume) Pérez de Valencia (1408-1490) belonged to the Order of Augustinian Hermits and was Prior of the Augustinian Convent of Valencia, Bishop of Valencia and Caragena. He wrote commentaries on the Psalms and the Song of Solomon and a „Tractatus contra Judeos“. - The woodcuts show, among other things, a repeated depiction of Mary, Susanna in the bath and the Visitation of Mary. - **Contains:** as listed above. - Title page trimmed at the top of the woodcut border along the framing line and with trimmed ownership note in the lower margin, browned due to paper, some brownstaining and waterstaining, annotation by an old hand under the 2nd colophon, generally well preserved.

77 **Heinrich Rantzau.** Diarium sive Calendarium romanum, oeconomicum, ecclesiasticum, astronomicum, et fere perpetuum, ad dies veteris Iuliani & novi Gregoriani anni accommodatum (...). **Mit Titel gedruckt in Rot und Schwarz, Holzschnitt-Wappen auf der Rückseite des Titelblatts u. einigen Holzschnitt-Initialen und Illustrationen.** Witebergae (Wittenberg), excudebat Christoph Axin (Axin), 1593. 8 Bll., 313 (i.e. 413) S., (1), 1 Bl. 8°. Pgt. d. Zt. (berieben u. angeschmutzt). [*] **1.800.-**

Provenienz: mit hs. Besitzeinträgen von **Johan Henri Gotman** 1668 und **Georg Hannaues** 1681. Der deutsch-dänische Arzt Georg Hannaues (1647 - 1699) war Philosoph und Professor für Ethik in Odense. - VD16 R 234. - Nicht bei Adams. - Erste Ausgabe dieses heterodoxen Werks und eine von zwei oder drei Druckvarianten desselben Jahres. Vorliegende vermutl. die erste, zumindest mit dem oft fehlenden Messekatalog am Ende. Heinrich Rantzau (1526-1598), Statthalter von Holstein, ein wohlhabender Bibliophiler und Verfasser humanistischer Bücher. Seinem Chronisten aus dem 16. Jahrhundert zufolge enthielt Rantzaus Bibliothek und Schatzkammer 6300 Bücher, Grafiken, Globen, Uhren und astronomische Instrumente. - Enthält ausführliche Erläuterungen zu den Grundlagen der Kalenderberechnung (Jahresanfang, Jahreszeiten, Computus) nach dem Julianischen und Gregorianischen Kalender (S. 205-300), zahlreiche astrologische Kapitel (S. 435-530), die sich zunächst mit den allgemeinen, grundlegenden Themen befassen (Einteilung des Tierkreises, Häuser, fünf Methoden der Hauseinteilung, Natur und Eigenschaften der sieben Planeten und Mondknoten, Tierkreiswürden der Planeten) u.a. - Papierbedingt gebräunt u. wenig braunfleckig, einige S. etw. (tinten-)fleckig u. eselsohrig. Insgesamt wohl erhaltenes Exemplar.

With title printed in red and black, woodcut coat of arms on the verso of the title page and some woodcut initials and illustrations. Cont. vellum (rubbed and soiled). - **Provenance:** with handwritten ownership entries by **Johan Henri Gotman** 1668 and **Georg Hannaues** 1681. - First edition of this heterodox work and one of two or three printed variants of the same year. The present one presumably the first, with the often missing fair catalogue at the end. - Due to paper browned and a little brownstained, some pp. somewhat (ink) stained and dog-eared. Overall well-preserved copy.





70 **Francesco Petrarca.** I. Das Glücksbuch / Beydes deß Gutten vnn Bösen / darin leere vnd trost / weiß sich nemlich hierinn halten soll / Durch Franciscum Petrarcham vor im latin beschriben / vnd yetz grüntlich vnterschiedt von Stephan Vigilius / mit schönen Figuren / Concordantzen / Register / durchauß gezeiert / der gestalt vor nie gesehen. Getruckt zu Augspurg durch Heynrich Steyner / Jmm Jar M. D. XXXIX. Das Erst und das Ander Buch in einem Band. **Mit 2 großen Titelholzschnitten und 260 Holzschnitten.** II. Wyle, Niklas von. Translation oder Deutschungen..., Augsburg, Steyner 1536. - 6 Bll., 99 Bll., **Mit 32 Holzschnitten von Hans Leonhard Schäufelein, Jörg Breu d.A. und dem Petrarcameister (d.i. Hans Weiditz)** 4°. Mod. Pgt. mit schwarzen RTitel. [*] **12.000.-**

Von großer Seltenheit, kein komplettes Exemplar im internationalen Handel nachweisbar. Musper, 31. L 159. - Zweite deutsche Ausgabe (EA 1532) von Petrarca's „De remediis utriusque fortunae“ und die erste Ausgabe dieser Übersetzung von Stephan Vigilius. Die prachtvollen Holzschnitte vom Petrarca-Meister. In 253 Dialogen in lateinischer Prosa beschreibt er die angemessene Reaktion des Menschen auf Geschehnisse und Missgeschicke. Im ersten Abschnitt, der aus 122 Dialogen besteht, zeigt die personifizierte Vernunft (Ratio) im Gespräch mit den Personifikationen von Hoffnung und Freude, dass alles scheinbare Glück irrational ist. Im zweiten Abschnitt (131 Dialoge, wobei fälschlicherweise ein Dialog mehr in der Drucktradition gezählt wird) gibt die Vernunft Trostgründe für die scheinbare Unglück und klagt über Furcht und Schmerz. - Titelholzschnitt ankolortiert, Bl. 45 in Teil 2 an der unteren Ecke mit Textverlust, abgerissen und angesetzt, drei weitere Blatt mit kleinen Papierdefekten, die ersten 40 Bll. mit geringfügigem Wurmsspuren. Wenige Blatt wasserrandig und fleckig, wenige Bll. teils knapp beschnitten. Insgesamt gutes Exemplar der sehr seltenen Ausgabe. II. Von großer Seltenheit, kein Exemplar im internationalen Handel nachweisbar. Goedecke, I,

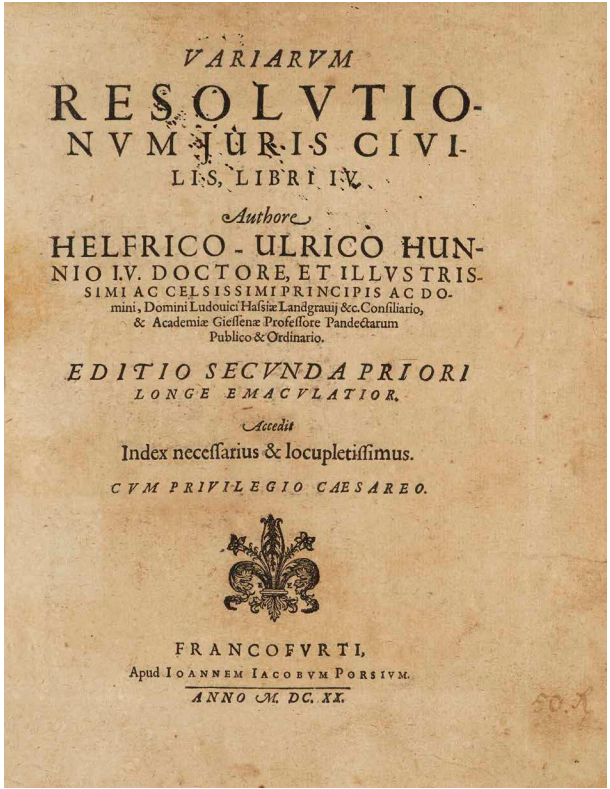
361/2. - Heysse 1794. - Musper 30, L 149. - Dritte Ausgabe, die erste mit den Holzschnitten von Weiditz. - Neben zwei eigenen Schriften enthält die Ausgabe Übersetzungen von Werken der italienischen Frührenaissance. - Bll 97-99 an den Längsseiten etwas angerändert, teilweise mit Textverlust aufgrund von Überklebungen. Letztes w. Bll. fehlt, Etwa die letzten 10 Bll. mit geringen Wurmsspuren. - Insgesamt noch gutes Exemplar der seltenen Schrift.

Of great rarity, no complete example traceable in international trade. - Second German edition (EA 1532) of Petrarch's „De remediis utriusque fortunae“ and the first edition of this translation by Stephan Vigilius. The magnificent woodcuts by the Petrarch master. In 253 dialogues in Latin prose, he describes the appropriate human reaction to fortune and misfortune. In the first section, which consists of 122 dialogues, reason personified (Ratio) shows in conversation with the personifications of hope and joy that all apparent happiness is irrational. In the second section (131 dialogues, whereby one more dialogue is erroneously counted in the printed tradition), reason gives reasons for consolation for the apparent misfortune and complains about fear and pain. - Title woodcut coloured in, leaf 45 in part 2 with loss of text at lower corner, torn off and attached, three further leaves with small paper defects, the first 40 leaves with minor worming, a few leaves with waterstains and stains, a few leaves partially trimmed. Overall a good copy of this very rare edition. - II. of great rarity, no copy traceable in international trade. Goedecke, I, 361/2 - Heysse 1794 - Musper 30, L 149 - Third edition, the first with the woodcuts by Weiditz. - In addition to two of his own writings, the edition contains translations of works from the early Italian Renaissance. - Some alterations to the long sides of leaf 97-99, some loss of text due to pasting over. Last w. Last w. vol. missing, about the last 10 vols. with minor worming. - Overall still a good copy of this rare manuscript.

84 Rechtswissenschaften - Law books - - **Helfrich-Ulrich Hunnius**. *Variarum Resolutionum Iuris Civilis, Libri IV...* Editio Secunda Priori Longe Emaculatio. **Mit einigen floral-vegetabilen Holzschnittbordüren u. Initialen.** Frankfurt, Johann Jakob Porsß, 1620. 12 Bll., 1064, 268 S. Gr.-8°. Pgt. d. Zt. mit spanischen Kanten u. dreiseitigem Rotschnitt (beschabt, berieben u. bestoßen, etw. fleckig u. angeschmutzt, im Rücken mit kl. Bezugsschaden). [*] **1.000.-**

VD17 1:012584D. - USTC 2109765. - 2. Auflage der erstmals 1616 bei Johann Jakob Porsius in Frankfurt erschienen Schrift. - Mit mont. Exlibris „**Aus der Büchersammlung des Geheimenraths v. Rieben-Galenbeck**“. - Papierbedingt gebräunt und leicht braunfleckig, teils im unteren weißen Rand stockfleckig u. mit Feuchtigkeitrand. Insgesamt wohlherhalten.

With few vegetal floral woodcut borders and initials. Cont. vellum with red edges on three sides (scuffed, rubbed and bumped, somewhat stained and soiled, spine with small cover damage). - 2nd edition of the work first published by Johann Jakob Porsius in Frankfurt in 1616. - With mounted bookplate „**Aus der Büchersammlung des Geheimenraths v. Rieben-Galenbeck**“. - Browned and slightly brownstained due to paper, some foxing and dampstaining in lower white margin. Overall well preserved.

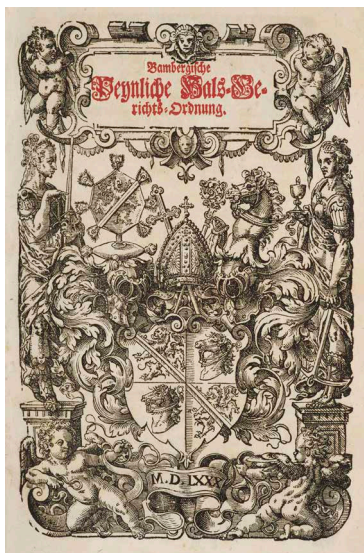


91 Rechtswissenschaften - Law books - - **Sachsenspiegel**. *Auffs new fleissig corrigirt, an Texten, Glossen, Allegaten. Auch mit Vermehrung des emendirten Repertorij, und vieler neuen nützlichen Additionen. Mit Holzschnitt-Titelvignette.* Dresden, Wolrab, 1555 (Kollophon 1553). 22 nn., CCLXX, 115 nn. Bll. Folio. (Mod.) Halbpergament mit handbeschr. Rückenschild, die Deckel mit mont. Bll. aus Münster's „*Cosmographia*“. [*] **2.500.-**

Sehr seltene Ausgabe. - So nicht im VD16 und KVK (wohl Titelaufgabe der zweiten Ausgabe der von Wolff Loss (auch Wolfgang Lose) bearbeiteten Fassung). - Vgl. VD 16 ZV 4407 (Ausg. 1554) und D 748. - STC 343 (beide Ausg. 1553). - Köbler S. 515-16. - Meder S. 171ff. - Stintzing-L. I, 547-549. - „Der Sachsenspiegel ist nicht nur das älteste deutsche Rechtsbuch, sondern zugleich auch das erste Prosawerk in deutscher Sprache und stellt somit ein für seine Zeit einzigartiges Rechts- und Sprachdenkmal dar. Mit ihm beginnt die eigentliche Geschichte des deutschen Rechts und eine deutsche Rechtswissenschaft, und die in ihm niedergelegten Rechtssätze sind so mächtig, dass sie noch nach Jahrhunderten dem eindringenden römischen Recht erfolgreich widerstehen“ (Kaspers 35ff.). - Zweispaltiger Druck mit deutschem und lateinischem Text sowie mit ausführlichem Anhang unter anderem zur Bulla Gregorii, Magdeburger und Leipziger Schöffensprüche und einem „*Vocabularius der alten und zu diser Zeit unverständlichen Vocabulen*“. - Titel und erstes Bl. mit kleinem restaurierten Ausriss im unteren Rand, anfangs im Bug mit Papierstreifen verstärkt, ein Bl. mit kleinem Randeinriss, minimal fleckig, durchgehend gleichmäßig leicht gebräunt, insgesamt gutes Exemplar.

Law books - Very rare edition. With woodcut title vignette. - Not in VD16 and KVK (probably title edition of the second edition of the version edited by Wolff Loss (also Wolfgang Lose)). - Title and first leaf with small restored tear in lower margin, initially reinforced with paper strips in the centrefold, one leaf with small marginal tear, minimally stained, evenly slightly browned throughout, altogether a good copy.





93 Rechtswissenschaften - Law books - - Johann von Schwarzenberg. Bambergische Peynliche Hals-Gerichts-Ordnung. M.D.LXXX. **Mit ganzseitigem Titelholzschnitt von Jost Amman und rot eingedrucktem Titel sowie 21 (11 ganzseitigen) Textholzschnitten von F. Hamer nach Wolf Traut.** Bamberg, Georg Andreas Gertner, 1738. 3 Bll., 144 S., 12 Bll. Kl.-Folio. Halbpergament d. Zt. [*] **1.500.-**

Seitengetreuer Nachdruck der Ausgabe von 1580, die Holzschnitte gedruckt von den Originalstöcken. - Hollstein II, 25. - Becker, Amman 139. - Vgl. BM STC 64 und Fairfax Murray 457 Anm. (mit Abb.) - Stolles S. 550f. - Kleinheyer/Schröder S. 364-368. - Nachdruck der revidierten Fassung der Bambergensis von 1580 (die Erstausgabe erschien 1507). Ursprünglich von dem Bambergischen Hofmeister Johann von Schwarzenberg verfasst, vereinigte sie Elemente der deutschen und italienischen Strafrechtsprechung, wirkte bahnbrechend und hatte in der hier vorliegenden aktualisierten Fassung bis ins 18. Jahrhundert hinein Gültigkeit. Aus den anderen frühen, regionalen Strafgesetzbüchern ragt sie „wegen der geschickten Zusammenfassung des einheimischen Rechts mit den bereits eingedrungenen, fremden römisch-italienischen Rechtselementen“ heraus (Kaspers 132). Angestrebt wird eine grössere Rechtssicherheit im Inquisitionsprozess durch geregelte Ermittlungs- und Beweisverfahren, klar definierte Straftatbestände und Strafen, die der Größe der Schuld entsprechen (vgl. Kleinheyer-Schröder S. 238). Das Geständnis wurde als zentrales Beweismittel definiert und dementsprechend die Folter als Mittel zu seiner Förderung beschrieben. - Die Holzschnitte geben ein eindrucksvolles und anschauliches Bild der Strafverfolgung mit ihren einzelnen Elementen wie Verhaftung, Verhör und Folterungen, Urteilsfindung, Hinrichtungen, Kostenbegleichung etc. Die großen Holzschnitte von Wolf Traut sind meist von den Originalholzschnitten gedruckte Wiederverwendungen aus der Erstausgabe, der Titelholzschnitt zeigt das Wappen des Bischofs Johann Georg Zobel von Giebelstadt, der ganzseitige Holzschnitt von J. Amman das jüngste Gericht. - Gutes Exemplar.

Law books - With full-page title woodcut by Jost Amman and title printed in red as well as 21 (11 full-page) text woodcuts by F. Hamer after Wolf Traut. - Faithful reprint of the 1580 edition, the woodcuts printed from the original blocks. - Reprint of the revised version of the Bambergensis from 1580 (the first edition was published in 1507). Originally written by the Bamberg court master Johann von Schwarzenberg, it combined elements of German and Italian criminal jurisprudence, had a pioneering effect and was valid in the updated version presented here until the 18th century. - Good copy.

96 Rechtswissenschaften - Law books - - Ulrich Tengler. Laienspiegel (Layenspiegel). Von rechtmässigen ordnungen inn Burgerlichen und Peinlichen Regimenten, Mit Addition ursprünglicher rechtsprüchen. Auch der Guldin Bulla, Küniglicher Reformation, Landfriden, etc. Samt bewärungen gemeiner rechten und andern anzeygen Newlich getruckt. **Mit nahezu ganzseitigem Titelholzschnitt, 26 (teils wiederholten) Textholzschnitten (davon 6 nahezu ganzseitig), einigen schematischen Textholzschnitten und figürlicher Holzschnitt-Initiale.** Straßburg, Rihel und Messerschmidt, 1550. 6 nn., CXXVIII, 3 nn. Bll. Folio. Ldr. (des 18./19. Jh.) mit Rückenschild (beschabt). [*] **3.000.-**

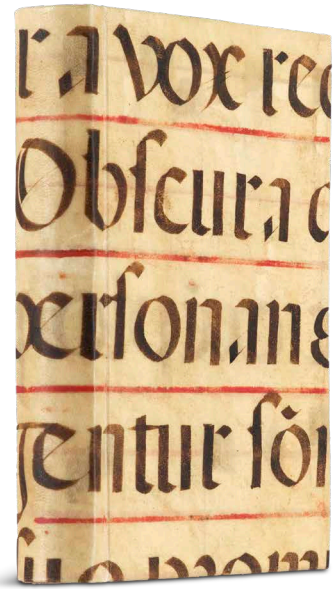
Sehr seltene Ausgabe in der Bearbeitung von Sebastian Brant. - VD16 T 351. - STC 852. - Stintzing-L. I, S. 85-87. - Kleinheyer/Schröder S. 418-420. - Köbler S. 316. - Tengler's berühmtes Werk war eines der wichtigsten Handbücher zum Zivilrecht im 16. Jahrhundert und dokumentiert den für die Rechtsgeschichte so wichtigen Prozess der Rezeption des römischen Rechts. Es war gedacht als Hilfsbuch für Praxis und Studium. S. Brant vergleicht in der Vorrede zum Laienspiegel Tengler's Leistung mit den zeitgenössischen Entdeckungsreisen. Die Vorrede Brants in Reimen enthält auch einen Abschnitt über Ketzerei, Wahrsagen, Schwarze Kunst, Zauberei und Unholde, der offenkundig auf den Hexenhammer zurückgeht. Die Holzschnitte zeigen Gerichtsszenen, Verhöre, Gefangene und Bestrafungen einschließlich der Folter. - 1 Bl. mit wenigen Unterstreichungen in Rot, Exlibris auf Innendeckel, insgesamt gutes Exemplar.

Law books - Very rare edition in the arrangement by Sebastian Brant. - With almost full-page title woodcut, 26 (partly repeated) text woodcuts (6 of them almost full-page), some schematic text woodcuts and figural woodcut initial. - Tengler's famous work was one of the most important handbooks on civil law in the 16th century and documents the process of the reception of Roman law, which is so important for legal history. It was intended as an aid book for practice and study. In the preface to the Laienspiegel, S. Brant compares Tengler's achievement with the contemporary voyages of discovery. Brant's preface in rhyme also contains a section on heresy, fortune-telling, black art, sorcery and fiends, which obviously goes back to the Hexenhammer. The woodcuts show court scenes, interrogations, prisoners and punishments, including torture. - 1 p. with a few underlinings in red, bookplate on inside cover, overall good copy.

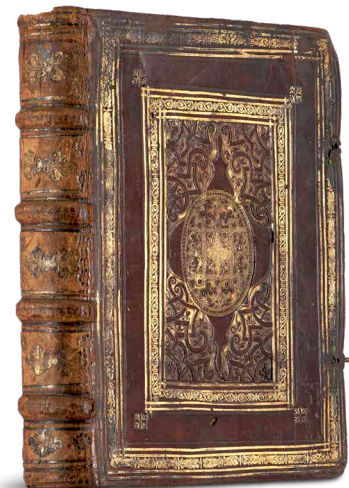
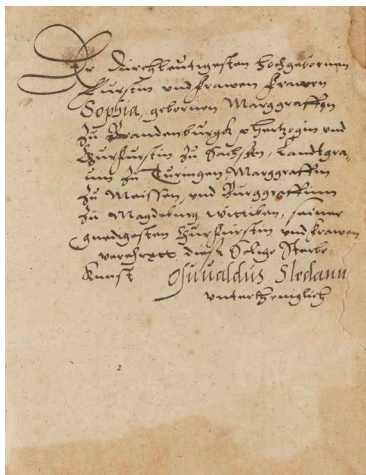
98 Martin Ruland. Balnearium restauratum (...) in quo curantur morbi tam externi quam Interni per Balneas naturales, artificiales (...) per scarificationes ac phlebotomias, distinctum in Lib. III. **Mit Holzschnitt-Druckermarke am Schluss.** Basel, Heinrich Petri, März 1579. 24 (l. 2. w.), 346 S., 3 Bl. Kl.-8°. Neuerer Pergamentband unter Verwendung eines hs. Makulaturblattes. [*] **1.200.-**

VD16 R 3664. - Durling 3992. - Hirsch-Hübötter IV, 922. - Vgl. Martin, Badewesen 277ff. - Erste Basler Ausgabe der Schrift über das Wasserbaden, das Schröpfen und den Aderlass, verfasst von dem Mediziner und Alchemisten Martin Ruland d. Ä. (1532-1602), welcher später am Prager Hof von Kaiser Rudolf II. als dessen Leibarzt wirkte. Am Schluss mit einer kleinen Bibliographie der erschienenen und geplanten Schriften Rulands. - Nur vereinzelt etw. braunfleckig. Insgesamt sehr wohlerhaltenes Exemplar.

With woodcut printer's mark at the end. More recent vellum binding using cont. manuscript. - The first edition published in Basel of the treatise on water bathing, cupping and bloodletting, written by the physician and alchemist Martin Ruland the Elder (1532-1602), who later worked at the Prague court of Emperor Rudolf II as his personal physician. At the end with a small bibliography of Ruland's published and planned works. - Only occasional somewhat brownspotted. Overall a very well-preserved copy.



Widmungsexemplar des Autors an Sophie von Brandenburg



99 Oswald Schlee (Sleidanus). Die Selige Sterbkunst Von dem heiligen Geiste/ in des alten Simeonis lobgesang/ gleich wie ein kurz Compendium, der Christenheit zu heilsamen nutz und trost/ zusammen gefasset. **Mit Titel in Rot und Schwarz und Holzschnitt-Druckermarke.** Hamburg, Mollerus 1601. 12 Bll., 455 S., 12 Bll. 8°. Ldr. d. Zt. auf vier Bündeln mit goldgepr. arabesken Mittelstücken und reicher ornamentaler Vergoldung auf Deckeln und Rücken, zwei Schließen (eine defekt) und punziertem dreis. Goldschnitt (berieben und bestoßen, Vergoldung teils verblasst, kleine Wurmgänge). [*] **3.500.-**

Vorderer fliegender Vorsatz mit handschriftlicher Widmung des Autors in deutscher Sprache an Sophie von Brandenburg (1568 - 1622), Kurfürstin von Sachsen: „Der durchleuchtigsten hochgebornen Fürstin und Frauen, Frauen Sophia, gebornen Marggraffin zu Brandenburgh, Hertzogin und Churfürstin zu Sachsen, Landgraffin zu Thüringen, Marggraffin zu Meissen, und Burggraffin zu Magdeburg, wittiben, seiner gnädigstens Churfürstin und Frauen verehret diese Selige Sterbe Kunst Oswaldus Sledann, unterthanigst“. - Mit gestochenem Exlibris des dänischen Staatsmannes, Hofbeamten und Ratsherrn Carl Juel (1706-1767), Valdemars Schloss, Tasinge. - VD17 1:701506Z. - Oswald Schlee (1553-1613, auch bekannt als Sledanus, Sleidanus, Slede) war ein aus Rostock stammender und dort tätiger lutherischer Geistlicher und Theologe. Die „Ars moriendi“ (Die Kunst des Sterbens) sind Texte, die zwischen 1415 und 1450 entstanden sind und Ratschläge für ein würdevolles Sterben bieten. Diese Texte erklären, wie man gemäß christlicher Prinzipien einen guten Tod finden kann. Ihre Entstehung erfolgte vor dem historischen Hintergrund der erschütternden Auswirkungen der Pest, des Schwarzen Todes. Der Tod wurde dabei durch Totentänze, tänzerische Szenen oder musikalische Darstellungen von Skeletten an Kirchen- oder Friedhofswänden visualisiert. Die Grundintention dieses Umgangs

mit der Thematik des Todes besteht in der Gewissheit, im vollkommenen Vertrauen auf göttliche Führung zu sterben. Hierbei strebt man danach, sich von allen weltlichen Fesseln zu lösen und auf diese Weise auf das unvermeidliche Ende vorbereitet zu sein. - Minimal gebräunt. Letzte Bll. feuchtigkeitsrandig und mit Insektenfraß im äußersten Blattrand. Historisch wertvolles Exemplar mit wichtiger Provenienz und handschriftlicher Widmung des Autors.

With title in red and black and woodcut printer's mark. Contemporary leather on four raised bands with gilt arabesque centrepieces and rich ornamental gilding on covers and spine, two clasps (one defective) and punched gilt edges (rubbed and bumped, gilding partly faded, small wormholes). - Front flyleaf with handwritten dedication by the author in German to Sophie of Brandenburg (1568 - 1622), Electress of Saxony. - With engraved bookplate of the Danish statesman, court official and councillor Carl Juel (1706-1767), Valdemars Castle, Tasinge. - Oswald Schlee (1553-1613, also known as Sledanus, Sleidanus, Slede) was a Lutheran clergyman and theologian from Rostock. The „Ars moriendi“ (The Art of Dying) are texts that were written between 1415 and 1450 and offer advice on how to die with dignity. These texts explain how to find a good death according to Christian principles. They were written against the historical backdrop of the devastating effects of the plague, the Black Death. Death was visualised through dances of death, dance scenes or musical depictions of skeletons on church or cemetery walls. The basic intention of this approach to the subject of death is the certainty of dying with complete trust in divine guidance. In doing so, one endeavours to free oneself from all worldly shackles and in this way be prepared for the inevitable end. - Minimally browned. Last few pages with dampstaining, insect damage to outer margins. Historically valuable copy with important provenance and handwritten dedication by the author.

101 Pompeius Sprechchis. Antabsinthium clavenae id est quod absinthium umbelliferum. Mit einer Titelvignette. Venedig, Antonium Turinus, 1611. (8), 120 S., (2) S. Flex. Ppbd. d. Zt (Carta Rustica) (Rücken mit kleiner Fehlstelle). [*] **1.500.-**

BL Italian, 17th cent., S. 865. - Kelly. Cat. of James Sutherland's library 277. - Seltene Schrift, die eine Antwort auf Nicolao Clavena's „Historia absinthii umbelliferi“ darstellte. Die Pflanze wurde erstmals auf den Gipfeln der österreichischen und steirischen Hochalpen entdeckt. Carolus Clusius hat sie in seinem Werk Stiria beschrieben und in seinen Stirpes Pannoniae abgebildet.

With a title vignette. Rare publication that was a response to Nicolao Clavena's „Historia absinthii umbelliferi“. The plant was first discovered on the peaks of the Austrian and Styrian Alps. Carolus Clusius described it in his work Stiria and illustrated it in his Stirpes Pannoniae.



**ANTABSINTHIUM
CLAVENÆ**

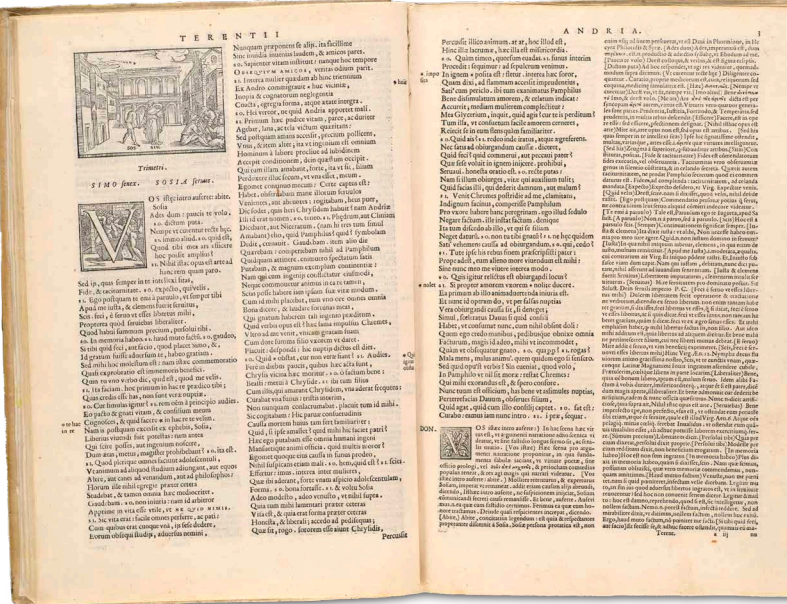
Idest
QVOD ABSINTHIUM VMBELLIFERVM,
in Monte Seruæ Belluni,

*Et alijs Italia Montibus ortum sit idem cum Absinthio Apino
Vmbellifero Caroli Clusij,*

**Compositum ac Editum a POMPEIO SPRECHCHIS
Pharmacopola Veneto.**

CVM PRIVILEGIO.

VENETIIS, MDCXI.
Apud Antonium Turinum.



103 Terenz. P Terentii Afri Poetae lepidissimi comediae omnes. Cum absolutis commentariis aelii donati, ... P Terentii Afri Poetae lepidissimi comediae omnes. Cum absolutis commentariis aelii donati Givonidis Iuuenalis Cenomani, Pteri Marsi in omnes fabulas, Ioannis Calphurnij Brixionis in Heautontimorumenon. Mit einem Titelholzschnitt, zahlreichen Textholzschnitten und hunderten Holzschnittinitialen. Venedig, Ioannem Mariam Bonellum, 1567. 14 Bil., 207 Bil. Pgt. d. Zt. mit goldgeprägtem Wappenstempel: Fünfzackige Krone, Drachen und Lorbeerkranz (wenig fleckig und leicht berieben). [*] **1.000.-**

Sehr seltene, von Antoine de Gouveia, Guillaume Bigot, Barthélemy Masson und Henrit Loriti zeitgenössisch kommentierte und reich illustrierte Ausgabe der Komödie des Terenz. - Nicht bei Adams, Brunet, Ebert und Graesse. - Enthält, Andria (Andrienne), Eunuchus (Der Eunuch), Heautontimorumenos, Adelphi (Die Adelphi), Hecyra (Die Hecyra), Phormio (Das Phormion). Jedem Stück geht ein Vorwort mit Beschreibung der Personen voraus. - Teils leicht fleckig, anfangs etwas knickspurig.

With a title woodcut, numerous text woodcuts and hundreds of woodcut initials. Cont. vellum with gilt armorial embossing (somewhat rubbed and minimally spotted). Title and cover with stamp and gilt armorial bearings respectively, five-pointed crown, dragon and laurel wreath. - Contemporary annotated and richly illustrated edition of Terence's comedy by Antoine de Gouveia, Guillaume Bigot, Barthélemy Masson and Henrit Loriti. Includes, Andria (Andrienne), Eunuchus (The Eunuch), Heautontimorumenos, Adelphi (The Adelphi), Hecyra (The Hecyra), Phormio (The Phormion). Each piece is preceded by a preface describing the characters. Only rarely minimally spotted or with the smallest defects. - Good copy.

114 Einbände - - Beatae Mariae Virginis Officium. Mit gestoch. Frontispiz, gestoch. Titelvignette, 20 gestoch. Schlussvignetten und 15 ganzs. Kupferstichen. Venedig, bei Giovanni Battista Pasquali, 1740. 19 Bll., 427 S., 2 Bll. 12°. Ital. Maroquin d. Zt. mit reicher vegetabilier Vergoldung im horror vacui auf Deckeln und Rücken mit Elementen aus Akanthusranken und Cherubkopfelementen, gestaffelten Fileten, umseitig ornamentaler Kantenvergoldung, dreiseitigem Goldschnitt und Vorsätzen aus Seide (etw. beschabt, berieben u. bestoßen, die Gelenke angebrochen, oberes Kapital mit kl. Fehlstelle). [*] **1.000.-**

Staatsbibliothek Berlin, Kriegsverlust. - Aus der Sammlung Hans Fürstenberg, mit Exlibris im Innendeckel. - Die Kupferstiche von Marco Alvise Pitteri nach Zeichnungen von Giovanni Piazzetta. - Eines der illustriertesten venezianischen Werke des 18. Jahrhunderts, „il gioiello più gentile del bibliopola Pasquali“ (Morazzoni, p.115) wurde finanziert von dem einflussreichen venezianischen Kaufmann Caime. Die Platten gelangten später in den Besitz von Remondini und wurden mehrfach nachgedruckt. - Wenig fleckig, teils etw. gebräunt, nur vereinzelt mit blassbraunen Fleckchen sowie etw. knickspurig. Insgesamt sehr gut erhaltenes Exemplar mit äußerst filigranen und nuancierten Kupferstichillustrationen.

With engraved frontispiece, title vignette, 20 engraved end-pieces and 15 full page engravings. Cont. it. morocco with rich vegetable gilding in horror vacui on the lids and spine with elements of acanthus tendrils and cherub head elements, staggered fillets, three-sided gilt edges and silk endpapers (somewhat scuffed, rubbed and bumped, the joints cracked, upper capital with small defect). - - From the Hans Fürstenberg collection, with bookplate in the inner cover. - The copperplate engravings by Marco Alvise Pitteri based on drawings by Giovanni Piazzetta. - One of the most important illustrative Venetian work of the 18th century, „il gioiello più gentile del bibliopola Pasquali“ (Morazzoni, p.115) was financed by the influential Venetian merchant Caime. The plates later came into the possession of Remondini and were reprinted several times. - Slightly stained, partly slightly browned, only a few pale brown spots and a bit creased. Altogether a very well-preserved copy with highly delicate and nuanced engraving illustrations.



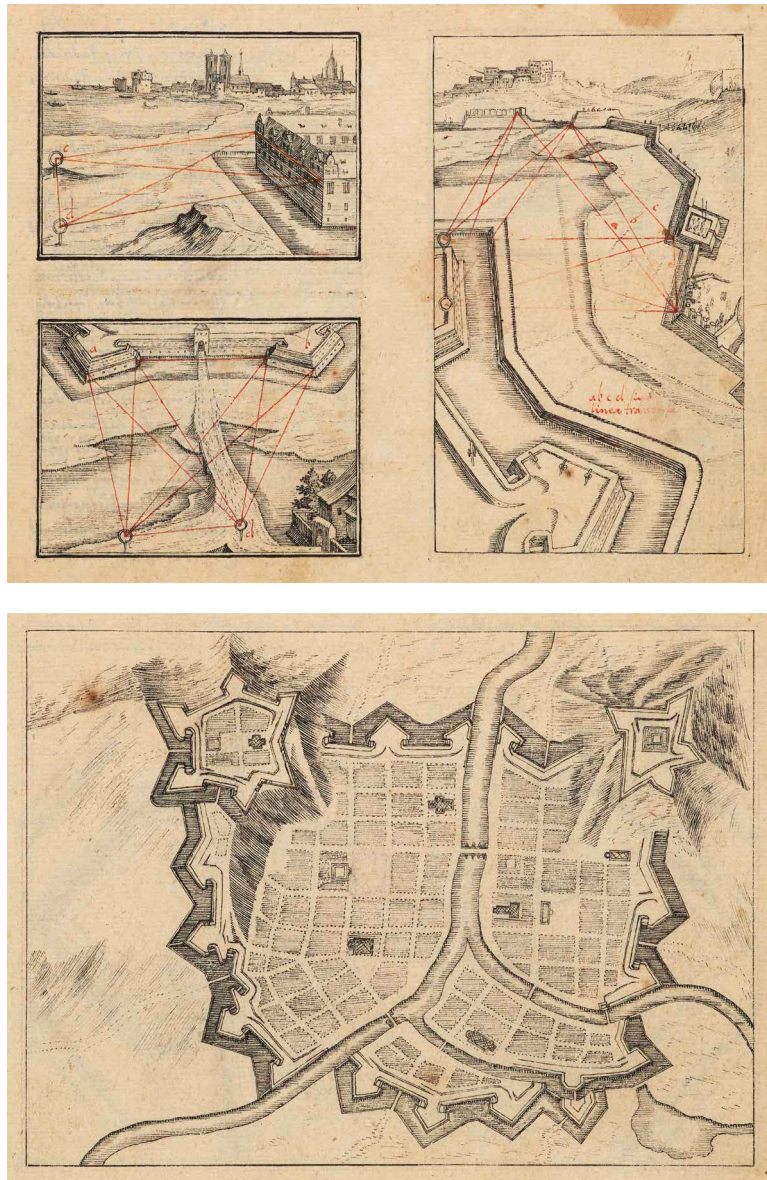
MANUSKRIPTE UND URKUNDEN

124 Alphabet de Flore. Handgezeichnetes Alphabet mit 24 aquarellierten Blumenzeichnungen. Brüssel, 1833. 24 Karten. Maße je 13,5 x 8,5 cm. Umseitig mit Goldschnitt. Lose eingelegt in Schuber von A. Giroux et C. (Alphonse Giroux and Co.) Ldr. mir goldgepr. Fileten, mit reicher Vergoldung auf beiden Deckeln und je einer goldgepr., vegetabilien DVignette mit farbigen Applikationen (etw. stärker berieben, mit Einrissen u. Defekten, der Boden fehlend). [*] **2.000.-**

Mit handgezeichnetem Titelblatt eingeführt, zeigt jede Karte je einen Buchstaben in verschiedenen Schreibweisen und wird je mit einer filigranen Aquarellzeichnung einer Blume illustriert, deren Name mit dem dargestellten Buchstaben beginnt. Diese je bezeichnet in silbenweiser Ausschrift. Gezeigt werden u.a. Anemonen (A-né-mo-ne), Kamelien (Ca-me-lia), Tulpen (Tu-li-pe), Wollziest (O-reil-le d'Ours), u.a. - Die Aquarelle je außergewöhnlich detailliert und fein beobachtet in der Darstellung. - Die Karte des Buchstaben X zudem in französischer Sprache hs. datiert und lokalisiert: „Tirée du Cabinet-botanique de Bruxelles, 9 Juillet, 1833.“ - Im Schuber von Alphonse Giroux, selbst Maler, Zimmermann und Kunstrestaurator, welcher zudem enge Beziehungen zur königlichen Familie pflegte. - Zwei Buchstaben fehlend (V u. Z, das W damals noch nicht dem frz. Alphabet zugehörig). Papierbedingt je zart gebräunt, meist im Rand etw. fleckig (teils stärker betroffen), Titelblatt mit kl. Eckabriss. Insgesamt gut erhalten. Die äußerst filigranen Aquarelle in leuchtender Farbigkeit.

Hand-drawn alphabet with 24 watercolour drawings of flowers. 24 cards. With gilt edges. Loosely inserted in slipcase by A. Giroux et C. (Alphonse Giroux and Co.). With gilt fillets, with rich gilding on both covers and gilt, vegetal vignette with coloured applications on both covers (somewhat more rubbed, with tears and defects, the bottom missing). - With a hand-drawn title page, each card shows a letter in different spellings and is illustrated with a filigree watercolour drawing of a flower whose name begins with the letter shown. These are each labelled in syllabic writing. Among the flowers shown are anemones (A-né-mo-ne), camellias (Ca-me-lia), tulips (Tu-li-pe), woolly cicely (O-reil-le d'Ours), etc. - the watercolours are each exceptionally detailed and finely observed in their depiction. - The map of the letter X also dated and localised in french: „Tirée du Cabinet-botanique de Bruxelles, 9 Juillet, 1833.“ - In a slipcase by Alphonse Giroux, himself a painter, carpenter and art restorer, who also cultivated close relations with the royal family. - Two letters missing (V and Z, the W not yet part of the French alphabet at the time). Paper slightly browned, mostly somewhat stained in margins (some slightly more affected), title page with small corner defect. Overall in good condition. The highly delicate watercolours in bright colours.



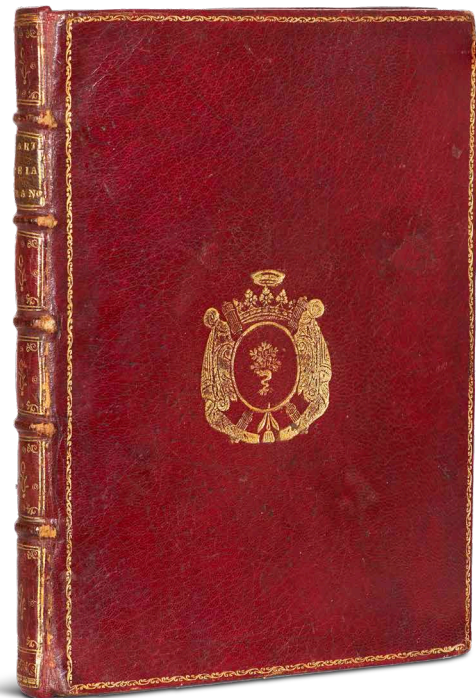
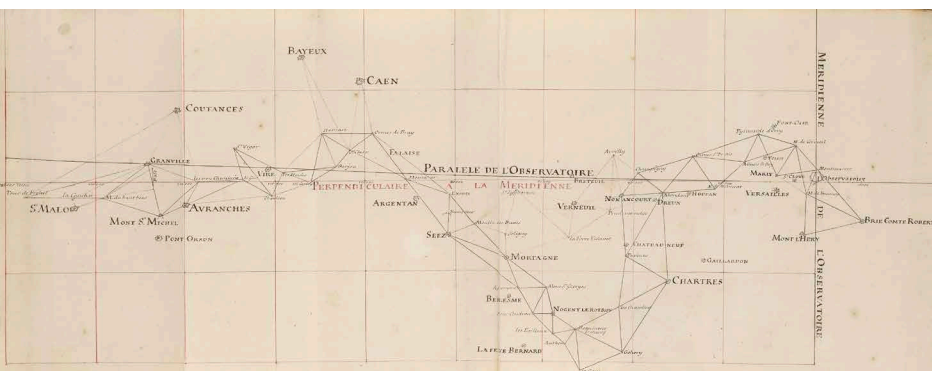
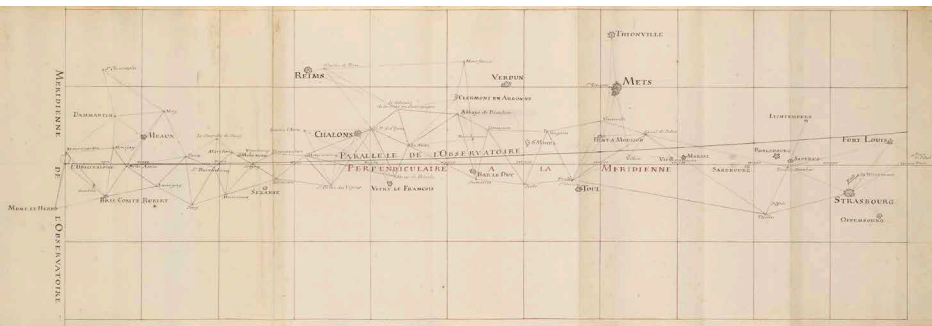


125 **Architektur -- Graphices.** Erster Theil von der Grammica. **Manuskript mit 45 (4 ganzseitigen, 7 etwa halbseit.) feinen Original-Zeichnungen und zahlreichen geometrischen Figuren im Text.** Deutsche Handschrift in brauner und roter Tinte auf Papier mit lateinischen Einwürfen. Um 1600. 102 (41 leere) Bl. Quer-Kl.-8°. Mod. HLdr. im Stil d. Zt. mit goldgepr. RSchild in passendem Pp.-Schuber. [*] **2.000.-**

Reich bebilderte, präzise Handschrift zu den Themen Geometrie, Messkunst, Architektur und Fortifikation. Die Initialen der Bücher 1-3 sind kalligraphisch verziert, und die Federzeichnungen zeichnen sich durch außergewöhnliche Feinheit aus. Insbesondere die Miniaturdarstellungen von Gelände- und Architekturelementen zur Messkunst sind mit beeindruckendem Detailreichtum gestaltet. Das Werk umfasst folgende Bücher: 1. „Von der Grammica“ (6 Kapitel über Punkt, Linien, Kurven, Winkel, Blätter 1r bis 6v). 2. „Von Epipedographia“ (16 Kapitel über Kreis, Oval, Dreieck, Parallelogramm, Trapez, verschiedene Vielecke bis zum Neunzehneck, unregelmäßige Flächen, Blätter 7r bis 19r). 3. „Von der Geodaesia“ (20 Kapitel über das Messen von Längen und Strecken mittels Triangulation bzw. Perpendikel, mit zahlreichen exquisiten Federzeichnungen in schwarzer und roter Tinte sowie Berechnungen von Flächen; Blätter 19v bis 44v). 4. „Epipedometri von figuris unndt magnitudinis planis...“ (ohne kalligraphisch gestalteten Titel, 5 Kapitel über geometrische Körper, Polyeder etc., Blätter 45v bis 48v). Das darauf folgende, unvollendete Buch zur Fortifikation (Kapitel 7-11, Blätter 49r bis 60v, einige Seiten leer) enthält teilweise ausgeführte und teilweise nur vorgezeichnete Darstellungen. - Einige für Illustrationen vorgesehene Rahmen blieben leer. Bl. 55 nachträglich eingefügt von einer anderen Hand beschrieben. Ab bl. 61

anderes Papier, wobei nur Blatt 61r (ebenfalls von einer anderen Hand) beschrieben ist. Leicht gebräunt mit geringfügigen Fingerflecken. Im oberen Randbereich teils bräunliche Flecken. Bl. 22v/23r (beide nur Text) mit größerem Tintenleck. Einige kleine Braunflecken im Schriftspiegel. Das erste Blatt im Fußbereich trägt die Unterschrift „Andreas Lengere“ in alter, jedoch abweichender Handschrift.

Architectural manuscript with 45 (4 full-page, 7 half-page) fine original drawings and numerous geometric figures in the text. German manuscript in brown and red ink on paper with Latin inscriptions. Around 1600. Half leather in the style of the time with gilt label on spine, in matching cardboard slipcase. - Richly illustrated, precise manuscript on the subjects of geometry, metrology, architecture and fortification. The initials of pts. 1-3 are decorated with calligraphy, and the pen and ink drawings are characterised by exceptional finesse. In particular, the miniature depictions of terrain and architectural elements for the art of measurement are designed with an impressive wealth of detail. The work comprises the following books: see above. The last, unfinished book on fortification contains partly completed and partly only sketched illustrations. - Some frames intended for illustrations empty. Fols. 55 subsequently inserted and inscribed by another hand. From fol. 61 onwards, different paper, whereby only fol. 61r (also by another hand) is inscribed. Slightly browned with minor fingerstains. Some brownish stains in the upper margin. Fols. 22v/23r (both text only) with larger ink stain. Some small brown stains in the text area. The first leaf at the foot bears the signature „Andreas Lengere“ in an old but different handwriting.



Eins von vier weltweit bekannten Manuskriptexemplaren

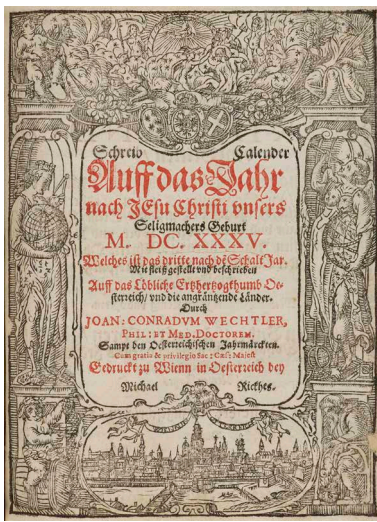
126 **Astronomie** - - Jacques Cassini. De la carte de la France et de la perpendiculaire à la méridienne de Paris, prolongée vers l'Occident (et) l'Orient. 2 Tle. in 1 Bd. **Französisches Manuskript auf Papier mit zwei handgezeichneten und mehrfach gefalteten Karten.** Paris, um 1730. 21 nn. Bl. u. 22 nn. Bl. Gr.-8°. Zeitgenössischer dunkelroter Ganzmaroquin auf fünf Bündeln mit ornamentaler Vergoldung auf Deckeln und Rücken und goldgepr. Wappen von Germain-Louis Chauvelin, marquis de Grosbois auf beiden Deckeln. Steh- und Innenkantenvergoldung, dreis. Goldschnitt und Marmorvorsätze (etwas berieben und beschabt, Rücken mit kl. professionellen Restaurierungen). [*] **12.000.-**

Vgl. Poggendorff I, 390/391. Hockey, Biographical Encyclopedia of Astronomers I, 207. DSB III, 104f. Gallois, L'Académie des Sciences et les origines de la carte de Cassini. In: Annales de Géographie, 1909, 289-310. - Der französische Astronom und Geodät Jacques Cassini (1677-1756) wurde 1694 in die Académie des Sciences aufgenommen und begann, gemeinsam mit seinem Vater wissenschaftliche Arbeiten zu verrichten. Um 1698 besuchte Cassini Flandern und dann England, wo er Newton, Flamsteed und Halley traf und in die Royal Society of London gewählt wurde. Im Jahr 1700 unternahm Cassini und sein Vater ein Projekt zur Messung des Meridians von Paris nach Perpignan. Sie erhielten Ergebnisse, die fälschlicherweise darauf hindeuteten, dass die Erde an den Polen gestreckt war. 1713 schlug er eine neue Methode zur Bestimmung der geografischen Länge anhand der Verfinsterungen der Sterne und Planeten durch den Mond vor. Mit dieser Methode und unter Verwendung der Daten der Vermessung von Paris nach Perpignan aus dem Jahr 1700 wollte er beweisen, dass die Längengrade des Erdmeridians vom Äquator zum Pol hin kleiner werden. Leider hielt Cassini sein Leben lang an dieser Position fest und weigerte sich, die Abflachung trotz der vorgelegten wissenschaftlichen Beweise anzuerkennen. - Das Manuskript folgt Cassini und seinem Gefolge (dem Astronomen Jean-Dominique Maraldi, dem Kartographen l'abbé Jean Delagrive, dem Uhren- und Instrumentenbauer Julien Le Roy und zwei seiner Söhne) quer durch Frankreich. Das Werk ist in einer sauberen und gut lesbaren Kalligraphie geschrieben und mit zwei großen handschriftlichen Karten geschmückt, die die beiden Teile des Manuskripts begleiten. Die gedruckte Version der beiden Texte wurde 1734 an der Académie de Sciences mit leichten Varianten vorgetragen und veröffentlicht. Dort nur eine der beiden Karten vorhanden, die andere Karte wohl unveröffentlicht. - **Provenienz: Germain-Louis Chauvelin (1685-1762)**, Marquis de Grosbois, war ein französischer Politiker, der als „garde des sceaux“ (Siegelbewahrer) und Staatssekretär für auswärtige Angelegenheiten unter Ludwig XV. diente. Im Jahr 1727 wurde Chauvelin mit der Leitung der Abteilung für das Verlagswesen, die Druckerei und die Zensur betraut und erhielt den Vorsitz über das Siegel. Seine beeindruckende Bibliothek wurde 1762 in Paris verkauft. Unser Manuskript ist im Katalog unter der Nr. 2365 gelistet. -

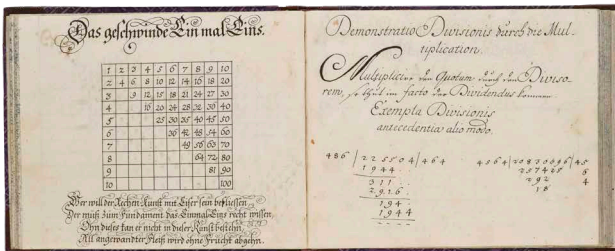
Eines von vermutlich vier existierenden Manuskriptexemplaren, von denen sich drei in öffentlichen französischen Institutionen befinden, die dem König und anderen wichtigen Vertretern der französischen Regierung gewidmet sind. - Eine Karte mit kurzem Einriss am Falz. - Ein schönes und ausgezeichnet erhaltenes wissenschaftliches Manuskript in einem sehr dekorativen zeitgenössischen Wappeneinband.

Astronomy - French manuscript on paper with two hand-drawn and folded maps. 2 parts in 1 vol. Contemporary red full morocco on five bands with ornamental gilt on covers and spine and gilt stamped coat of arms of Germain-Louis Chauvelin, marquis de Grosbois on both covers. Gilt edges and marble endpapers (somewhat rubbed and scuffed, spine with small professional restorations). - The French astronomer and geodesist Jacques Cassini (1677-1756) was admitted to the Académie des Sciences in 1694 and began to carry out scientific work together with his father. Around 1698, Cassini visited Flanders and then England, where he met Newton, Flamsteed and Halley and was elected to the Royal Society of London. In 1700, Cassini and his father undertook a project to measure the meridian from Paris to Perpignan. They obtained results that falsely indicated that the Earth was elongated at the poles. In 1713, he proposed a new method for determining longitude based on the eclipses of stars and planets by the moon. Using this method and the data from the 1700 Paris to Perpignan survey, he wanted to prove that the longitude of the Earth's meridian decreases from the equator to the pole. Unfortunately, Cassini clung to this position for the rest of his life and refused to recognise the flattening despite the scientific evidence presented. - The manuscript follows Cassini and his entourage (the astronomer Jean-Dominique Maraldi, the cartographer l'abbé Jean Delagrive, the clock and instrument maker Julien Le Roy and two of his sons) across France. The work is written in neat and legible calligraphy and decorated with two large hand-drawn maps that accompany the two parts of the manuscript. The printed version of the two texts was presented and published with slight variations at the Académie de Sciences in 1734. Only one of the two maps is present there, the other map is probably unpublished. - **Provenance: Germain-Louis Chauvelin (1685-1762)**, Marquis de Grosbois, was a French politician who served as „garde des sceaux“ (keeper of the seals) and Secretary of State for Foreign Affairs under Louis XV. In 1727, Chauvelin was put in charge of the department of publishing, printing and censorship and was given the presidency of the seal. His impressive library was sold in Paris in 1762. Our manuscript is listed in the catalogue under no. 2365. - **One of probably four existing manuscript copies**, three of which are in French public institutions dedicated to the king and other important representatives of the French government. - One map with short tear at fold. - A beautiful and excellently preserved manuscript in a decorative contemporary armorial binding.

129 **Dreißigjähriger Krieg - Franz Albrecht u. Heinrich Julius von Sachsen-Lauenburg. Newer Schreibcalender auff Jahr Christi.** 1625-1635. Zwei deutsche Handschriften auf Büten, zusammengebunden mit 5 gedruckten Kalendern der Zeit. Ca. 163 hs. Bl. 8°. Spät. Ldr. im Stil d. Zt. auf 4 Bänden mit blindgepr. Fileten (berieben). [*] **2.000.-**



Enthält im ersten Teil das von 1625-1633 itinerarisch angelegte Tagebuch von Franz Albrecht von Sachsen Lauenburg (1598-1642) in einer Reinschrift des 17. Jahrhunderts. Die inhalts-gleiche, aber im Wortlaut teils abweichende Originalhandschrift befindet sich in zwei Bänden im Niedersächsischen Landesarchiv Abt. Wolfenbüttel (1 Alt 5 Nr. 681 u. 1 Alt 5 Nr. 682, sowie ein 3. Bd. von 1638-1642 unter 1 Alt 5 Nr. 683). Vielen Dank an Frau Dr. Wagener-Fimpel für die hilfreichen Hinweise zu den dort archivierten Handschriften. - Franz Albrecht von Sachsen-Nauenburg war u.a. seit 1625 kaiserlicher Kavalleriekommandant unter **Wallenstein**, mit dem ihn viele gemeinsame Kriegszüge und ein besonderes Vertrauensverhältnis verbanden, und nahm 1630 als Offizier im kaiserlichen Heer am Erbfolgekrieg in **Mantua** teil. - Seine Einträge verzeichnen u.a. seine Stationen u. Quartiere des Regiments (**Meißen, Dresden, Preßnitz, Preßburg, Schweinitz, Königsberg** etc.), Treffen mit **Tilly** (13.10.1625) u.a. Generälen, **Schlacht von Dessau** (15.4.1626), Angriff auf **Lischnitz u. Jägerndorf** (1627), Stürmung von **Schloss Breitenburg** (29.9.1627), Aufenthalt in **Italien u. Mantua** (1629/30), Quittierung seines Dienstes nach seiner Rückkehr nach Deutschland (23.12.1631), **Tod des schwedischen Königs Gustav Adolf** in seinem Arm (16.11.1632) u.v.m. - Jeweils am Monatsende mit Summe der marschierten und gereisten Meilen. - NDB 5 (1961), S. 366ff. - Mit 2 Bl. Zusätzen u. einer kurzen „Bemerkung (G.) **Witschels in Sangerhausen**, in dessen Besitz bis 1852 diese Tagebücher waren“ sowie einer Anm. signiert „**GvEberst**“. - Aufgrund der Wallensteinschen Verschwörung und nach dessen Ermordung wurde Franz Albrecht 1634 gemeinsam mit seinem Bruder den Oberst Heinrich Julius von Sachsen-Lauenburg von kaiserlichen Truppen verhaftet und in Wien gefangen genommen. Beide kamen 1635 wieder frei. - Der **zweite Teil** mit (wohl nicht eigenhändigen) Eintragungen des Bruders **Heinrich Julius von Sachsen-Lauenburg** (1586-1665) in seiner Gefangenschaft 1634/1635 zählt - ebenso itinerar aufgebaut - die Tage des Gefangenseins, verzeichnet Besuche, ihm zugetragene Ereignisse u.a. - Durchschossen **miteingebunden: David Frölich**. New und Alt Schreib Calendar ... 1631. Benebenst ... Aspekten der Planeten ... Breslau, Baumann, (1630). 14 Bl. - **Valentin Hancke** (Hg.). New und Alter Schreib Kalender ... 1632. Auff Ober und Nider Schlesien ... Ebd., (1631). 14 Bl. - **Ders.** Dass. 1633. Ebd., (1632). 14 Bl. - **Ders.** Astrologisches Judicium ... 1633 ... auff Schlesien, Laußnitz, auch theils Mähren, Böhmen, Ungern ... Ebd., (1632). 12 Bl. - **Almanach auff ... 1634**. 15 Bl. (ohne Tit.?) - **Johann Conrad Wechtler**. Schreib Calendar auff ... 1635 ... Auff ... Oesterreich ... Wien, Rickhes, (1634). 11 Bl. - **Meist mit Titeln in Rot u. Schwarz in breiten heraldischen u. figürlichen Holzschnittbordüren, davon 1 mit Ansicht von Breslau, sowie einigen Textholzschnitten**. - Jeweils nicht im VD17. - Papierbedingt gebräunt, die ersten beiden Blätter u. ein weiteres mit Hinterlegungen am Blattand, tfs. gering stock- u. braunfleckig, insg. wohlerhaltenes u. interessantes Zeitdokument.



130 **Philipp Graf von Lerchenfeldt.** Studium Arithmeticum sive Arithmetica Practica scripta & elaborata. **Mit kalligraphierter Titelbordüre in Gold.** Deutsche Handschrift in brauner Tinte auf Büten. Schriftbild je ca. 15 x 19 cm. Ohne Ort, 1748. 62 Bll., 4 leere Bll., 3 Bll., 3 leere Bll. Quer-8°. Mod. HLdr. im Stile d. Zt. mit Kleisterpapierdeckeln. [*] **1.100.-**

Dekorative kalligraphische Handschrift einer umfassenden Einführung in die Rechenkunst. Behandelt die Grundrechenarten mit zahlreichen praktischen Biespielen für Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division. - Wohl mathematische Übungen des jungen Grafen Philipp Nerius zu Lerchenfeld (1736-1800), späterer bayerischer Diplomat und Gesandter beim Reichstag in Regensburg. - Die Tinte tfs. etw. durchschlagend, im Blattand wenig fingerfleckig. Insgesamt sehr gut erhalten.

With calligraphed title border in gold. German manuscript in brown ink on laid paper. Mod. half leather binding in the style of the period with paste paper covers. - Decorative calligraphic manuscript of a comprehensive introduction to the art of arithmetic. Covers the basic arithmetic operations with numerous practical examples of addition, subtraction, multiplication and division. - The ink partly bleeding through, in the margins slightly fingerstained. Altogether in well preserved condition.

Thirty Years' War - Two German manuscripts on laid paper, bound together with 5 printed calendars of the time. Later leather in contemp. style on 4 raised bands with blind tooled fillets (rubbed). - The first part contains the diary of **Franz Albrecht of Saxe Lauenburg** (1598-1642) from 1625-1633 in itinerary form in a fair copy of the 17th century. The original manuscript, which is identical in content but partly deviates in wording, is in two volumes in the Lower Saxony State Archives in Wolfenbüttel (1 Alt 5 No. 681 and 1 Alt 5 No. 682, as well as a 3rd volume from 1638-1642 under 1 Alt 5 No. 683). - Franz Albrecht of Saxe-Nauenburg was, among other things, since 1625 imperial cavalry commander under **Wallenstein**, with whom he was connected by many joint military campaigns and a special relationship of trust, and took part in 1630 as an officer in the imperial army in the War of Succession in **Mantua**. - His entries record, among other things, his stations and quarters of the regiment, meetings with **Tilly** and other generals, **Battle of Dessau**, attack on **Lischnitz u. Jägerndorf**, storming of **Castle Breitenburg**, stay in **Italy and Mantua campaign**, resignation from his service after his return to Germany, **death of the Swedish King Gustav Adolf** in his arm and many more. - With 1 leave additions and a short remark by (G.) **Witschel in Sangerhausen**, in whose possession these diaries were until 1852 and a note signed „**GvEberst**“. - Due to Wallenstein's conspiracy and after his murder, Franz Albrecht was arrested in 1634 together with his brother Colonel Heinrich Julius of Saxe-Lauenburg by imperial troops and imprisoned in Vienna. Both were released in 1635. - The **second part** with entries (presumably not by his own hand) of the brother **Heinrich Julius of Saxe-Lauenburg** (1586-1665) during his imprisonment in 1634/1635 counts the days of imprisonment, records visits, events brought to his attention, etc. - **Interleaved bound with the calendars listed above. - Mostly with titles in red and black in broad heraldic and figurative woodcut borders, 1 of which with a view of Breslau, as well as some woodcuts in text.** - Browned due to paper, first two leaves and one other with backed margins, some minor foxing and brown spotting, overall well preserved and interesting contemporary document on the Thirty Years' War.

131 Italien - - Privilegium in Aromataria.

Apothekenlizenz für Jacobo Carlis Coltroni. Kalligraphierte Handschrift in Schwarz und Gold auf Pergament mit sechs ganzseitigen Zeichnungen. Venedig, 1758. 6 nn. Bl. 8°. Braunes Kalbsleder d. Zt. mit reicher vegetabilier Gold- und Blindprägung auf Deckeln, gekämmte Marmorvorsätze (Schließen fehlend, berieben und bestoßen). [*] 3.000.-

Lateinische Handschrift, überaus prachtvoll verziert mit sechs ganzseitigen Darstellungen (einschließlich Titel) auf Pergament. Schrift und Zeichnungen durchgehend in Gold gehöht. Datiert Venedig, 21. April 1758. Mit mehreren Unterschriften, darunter die des Rektors Giovanni Battista Zanini (von dem ein Ölporträt des Malers Giacomo Ceruti nachgewiesen ist) und des Apothekers Giovanni Battista Capello (gest. 1764; Gelehrter und Autor einer Reihe von Werken über Chemie und Pharmazie, darunter „Lessico Farmaceutico-Chimico“. Venedig 1754). - Buchblock lose im Einband. Unterer Rand mit winzigem Verlust durch Insektenfraß. Farben überaus prachtvoll erhalten.



Italy - Pharmacy licence for Jacobo Carlis Coltroni.

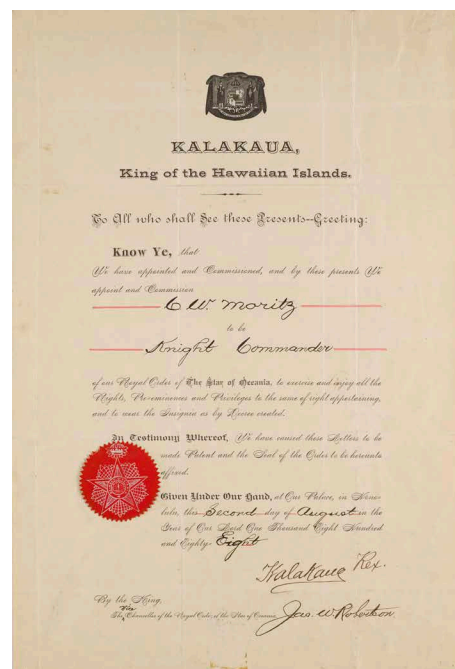
Calligraphed manuscript in black and gold on vellum with six full-page drawings. Brown calf of the time with rich vegetal gold and blind embossing on covers, marble endpapers (clasps missing, rubbed and bumped). - Latin manuscript, splendidly decorated with six full-page illustrations (including title) on vellum. Writing and drawings heightened in gold throughout. Dated Venice, 21 April 1758, with several signatures, including that of the rector Giovanni Battista Zanini (of whom an oil portrait by the painter Giacomo Ceruti has been verified) and the pharmacist Giovanni Battista Capello (d. 1764; scholar and author of a series of works on chemistry and pharmacy, including „Lessico Farmaceutico-Chimico“. Venice 1754). - Book block loosely inserted in binding. Lower margin with tiny loss due to insect damage. Colours extremely splendidly preserved.



133 König Kalakaua. Urkunde mit eigenhändiger Unterschrift des hawaiianischen Königs zur Ernennung C.W. Moritz' zum „Knight Commander“. Honolulu, 2. August 1888. Mit gestoch. Wappen u. Papiersiegel. Blattmaße ca. 45,8 x 30,8 cm. 1.200.-

Kalakaua (1836 Honolulu - 1891 San Francisco) regierte von 1874 bis zu seinem Tod und war der letzte männliche Monarch des hawaiianischen Königreiches. - Gegengezeichnet von Vizekanzler James William Robertson (1852-1919). - Spuren mehrfacher Faltung, etw. knitterig, stellenw. gering fleckig, im unteren Rand mit Spur von gelöstem Klebestreifen, untere Ecken mit kl. Montagelöchlein, verso mit kl. Maginalien u. am oberen Rand mit punktuellen Resten alter Montierung.

Certificate signed by the Hawaiian king on the appointment of C.W. Moritz as „Knight Commander“. With engraved coat of arms and paper seal. - Kalakaua (1836-1891) reigned from 1874 until his death and was the last male monarch of the Hawaiian kingdom. - Countersigned by Vice Chancellor James William Robertson (1852-1919). - Traces of several folds, somewhat creased, slightly stained in places, lower margin with trace of detached adhesive tape, lower corners with small mounting holes, small marginalia and upper margin with traces of old mounting on verso.



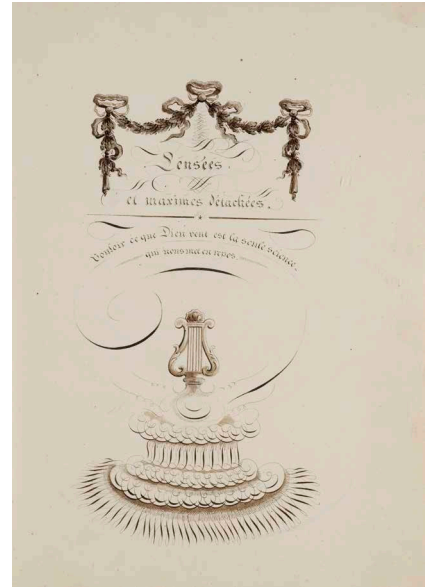
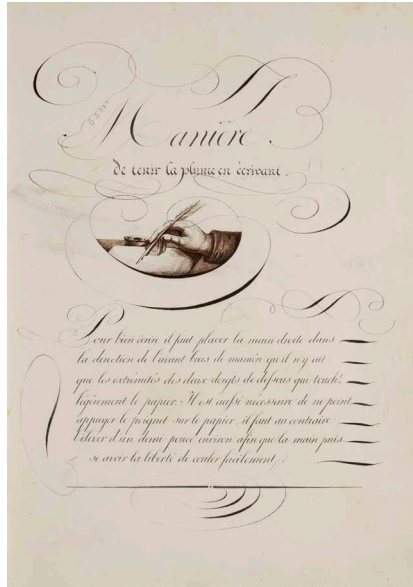


135 Messbuch mit Antiphonarium. - Lateinische Handschrift auf Pergament. Mit 6 goldgehöhten Initialen und zahlr. Initialen in Rot und Blau teils mit einfachen Fadenausläufern und Fleuronné. Deutschland, ca. erste Hälfte des 16. Jhs. bis 17. Jahrhundert. - 1 Bl., 6 Bl., 229 röm. numm. Bl. (numm. I-CCXXX; Fehlen Bl. 124, 125 u. 152. Nach Bl. 200 ist 1 nn. Bl. Bl. 203 doppelt nummeriert), 87 röm. numm. Bl. (numm. I-LXXXVIII; fehlt Bl. 55), 7 Bl., 10 Bl., 50 Bl. Bis 32 Zeilen. Schriftspiegel: 26,5 x 17,5 cm. Text und Noten. Rotunda in schwarzbrauner Tinte, braune Quadratroten auf roten Linien, Rubriken in Rot. Meist 2 Kolonnen. Folio. Zeitgenössischer Kalbsledereinband über starken Holzdeckeln mit Rollen- und Plattenstempeln, sowie Buckelniete und Schließen. **6.000.-**

Eindrucksvolles Messbuch mit einem Antiphonarium angehängt, das zeitlich fortlaufend ergänzt wurden (etwa bis ins 17. Jahrhundert). Das Antiphonar mit den Melodien und Texte aller Gesänge des Stundengebets, die Antiphonen, dabei die zugehörigen Psalmen, Responsorien und Hymnen, die nach dem Kirchenjahr angeordnet sind. **Zum Kalender:** Das Kalendarium nennt rubriziert die wichtigen kirchlichen Festtage wie Epiphania, Maria Lichtmeß, Kathedra Petri, Johannstag als Hochfest der Geburt Johannes des Täufers, Hl. Laurentius, Mariä Aufnahme in den Himmel, Kreuzerhöhung u.a. Teils mit späteren handschriftlichen Annotaten eines Klerikers. - Gennant werden zahlreiche Heilige die aufgrund der Anlage der Feste und Hochfeste und ihrer Auswahl die Handschrift in die rheinisch-westfälische Region verorten lässt. **Zur Ausstattung:** Die Handschrift enthält 6 goldgehöhte Initialen, teils mit floralen Stammfüllungen und hunderte blaue und rote Initialen. Teils wenige Zeilenfüßel und rote Linierungen der Notenbereiche. - **Der Haupttext** enthält im Wechsel Gesänge und Lesungen aus den Evangelien, Offizien und Episteln. - **Zustand:** Teils sind die Seiten beschabt, gebräunt und einige Blätter mit Wasserflecken. Zwei Blätter mit größeren Fehlstellen. Im Teil der Antiphonare mehrere Blätter mit Schäden bzw. Fehlstellen. - Insgesamt weitgehend noch wohl erhalten.

Missal. - Antiphonary. - Latin manuscript on vellum. With 6 initials heightened in gold and numerous initials in red and blue, some with simple thread spurs and fleuronné. Germany, approx. first half of the 16th century to 17th century. - 1 fol., 6 fols., 229 rom. numb. fols. (numbered I-CCXXX; missing fols. 124, 125 and 152. 1 unnumb. fol. after fol. 200. Fol. 203 numbered twice), 87 rom. numb. fols. (numb. I-LXXXVIII; missing fol. 55), 7 fols., 10 fols., 50 fols. Up to 32 lines of text and notes. Rotunda in black-brown ink, brown square notes on 5 red lines, rubrics in red. Mostly 2 columns. Contemporary calfskin binding over strong wooden boards with roll and plate stamps, as well as buckle rivets and clasps. - Impressive missal with an antiphonary attached, which was added to continuously over time. (Until about the 17th century). The antiphonary with the melodies and texts of all the chants of the Liturgy of the Hours, the antiphons, including the corresponding psalms, responsories and hymns, arranged according to the liturgical year. **To the calendar:** The calendar lists the important church feast days in rubric form, such as Epiphany, Candlemas, the Cathedra of Peter, St John's Day as the Solemnity of the Nativity of John the Baptist, St Lawrence, the Assumption into Heaven, the Exaltation of the Cross and others, some with later handwritten annotations by a cleric. - Numerous saints are mentioned which, due to the arrangement of the feasts and solemnities and their selection, allow the manuscript to be located in the Rhenish-Westphalian region. **On the endowment:** The manuscript contains 6 gold-highlighted initials, some with floral stem fillings, and hundreds of blue and red initials. There are a few line fillers and red lines in the note areas. - The main text contains alternating chants and readings from the Gospels, Offices and Epistles. - **Condition:** Some of the pages are scuffed, browned and some leaves have water stains. Two leaves with larger losses. In the part of the antiphonaries several leaves with damage or missing parts. - Overall still largely in good condition.





138 S. F. Charles Navarran. Recueil de quelques pièces d'écriture Anglaise. Dédié à ses élèves par S.F. Ch.les Navarran Prof.r, Elève de Mr Verdet. **Französisches Manuskript mit prachtvoller Kalligraphie und 4 Original-Zeichnungen.** Wohl Paris, um 1830. Kalligraphischer Titel u. 26 recto beschriebene Bll. mit fein gezeichneten handschriftlichen Beispielen der „écriture anglaise“. 4°. Roter Maroquin d. Zt. mit reicher floraler und ornamentaler Vergoldung auf Deckeln und Rücken, goldgepr. DTitel, Stehkantenverg., dreis. Goldschnitt und Marmorvorsätzen (etwas berieben, beschabt und bestoßen, leicht fleckig). [*] **2.000.-**

Überaus sauber ausgeführtes Kalligraphie-Manuskript, angereichert mit wundervoll fein ausgeführten Original-Zeichnungen in Form von Vignetten und Emblemen. Gewidmet ist das Werk dem bekannten französischen Kalligraphen Joseph Verdet (177?-1854) von einem seiner ehemaligen Schüler, auf dem Titelblatt selbst als Professor für Kalligraphie identifiziert. Der unter seinem bürgerlichen Namen Jean-Baptiste (oder Joseph) bekannte Verdet war Schreibmeister in Bordeaux und unterhielt in derselben Stadt um 1812 auch eine Schreib- und Zeichenschule. In späteren Jahren wurde er Lehrer an der Pariser École Normale. Er ist der Autor von Schreib- und Kalligraphiemethoden, die ab 1833 unter dem Namen „J. Verdet“ oder „Verdet père“ veröffentlicht wurden. Eine der Inspirationsquellen für das vorliegende Manuskript scheint das um 1820 erschienene Werk „Collection de pièces d'écriture anglaise avec différentes manières de faire des encres par A. de Tresse l'aîné“ zu sein. Inhaltlich setzt es sich neben Anleitungen zum Schreiben mit moralischen und religiösen Maximen sowie Herrschermythen großer

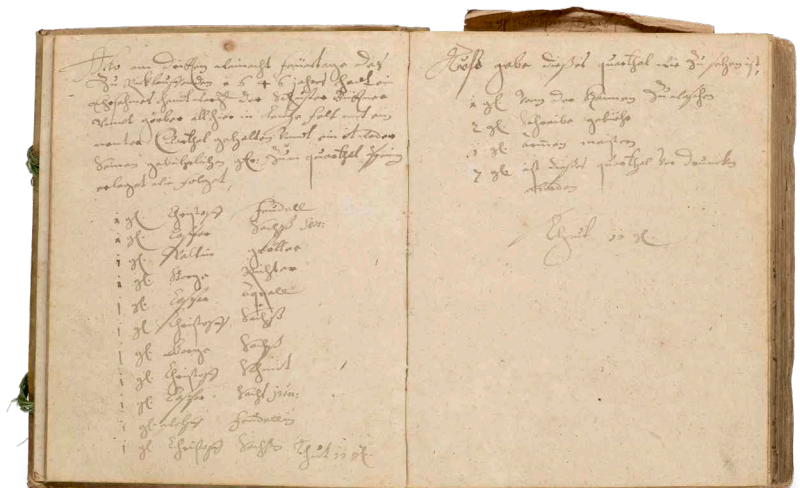
Könige auseinander. - Etwas fleckig. Tinte teils leicht verblasst. Prachtvolles Beispiel der Kalligraphiekunst des frühen 19. Jahrhunderts.

French manuscript with splendid calligraphy and 4 original drawings. Probably Paris, c.1830. Calligraphic title and 26 recto inscribed folios with finely handwritten examples of „écriture anglaise“. Red morocco of the time with rich floral and ornamental gilding on covers and spine, gilt cover title, gilt edges and marbled endpapers (somewhat rubbed, scuffed and bumped, slightly spotted). - Extremely neatly executed calligraphy manuscript, enriched with wonderfully finely executed original drawings in the form of vignettes and emblems. Dedicated to the famous French calligrapher Joseph Verdet (177?-1854) by one of his former students, identified on the title page as professor of calligraphy. Known by his civil name Jean-Baptiste (or Joseph), Verdet was a writing master in Bordeaux and also maintained a writing and drawing school in the same city around 1812. In later years he became a teacher at the École Normale in Paris. He is the author of writing and calligraphy methods published from 1833 under the name „J. Verdet“ or „Verdet père“. One of the sources of inspiration for the present manuscript seems to be the work „Collection de pièces d'écriture anglaise avec différentes manières de faire des encres par A. de Tresse l'aîné“, published around 1820. Besides instructions for writing, it deals with moral and religious maxims as well as the ruling myths of great kings. - Somewhat stained. Ink partly slightly faded. Splendid example of the art of calligraphy of the early 19th century.

140 Sachsen - - Handwerksbuch der Schuster **bittner unndt Gerber zu Lengefeld.** Deutsche Handschrift auf Büttlen. Lengefeld, 1643-1706. Ca. 140 Bl. 8°. Pgt. d. Zt. mit (3 v. 4) Bindebändern (berieben, fleckig, Buchblock etw. verzogen). [*] **1.200.-**

Wohl im Umfeld der Zünfte der Schuhmacher, Böttcher und Gerber entstandenes Verzeichnis darüber, wann „Quartal gehalten“ wurde, mit Namenslisten, aufgeführten Ausgaben u. tfs. ausführlicheren Berichten. - Die letzten Einträge von anderer Hand und zwischen ältere Einträge geschrieben. - Papierbedingt gebräunt, wenig braun- u. tintenfleckig, stellenw. Tinte etw. verwischt, erstes Doppelblatt gelockert, sonst gut erhalten.

Probably a directory of the shoemakers', coopers' and tanners' guilds, showing when „quarterly meetings“ were held, with lists of names, listed issues and sometimes more detailed reports. German manuscript on handmade paper. Contemp. vellum with (3 of 4) ties (rubbed, stained, book body warped). - Browned due to paper, some brown and ink stainig, occ. ink somewhat smudged, first double leaf loosened, otherwise well preserved.



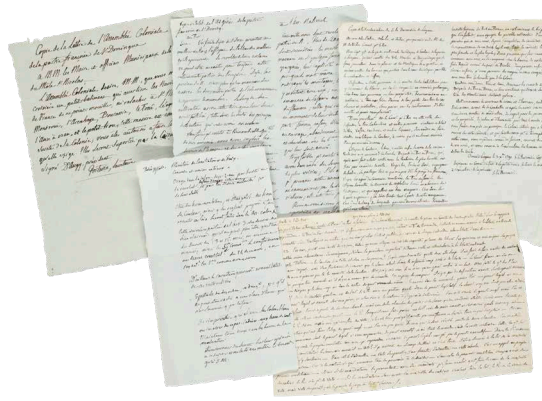


141 **Stambbücher** - - Der Freundschaft gewidmet. Album Amicorum. **Mit 17 Eintragungen und 12 meist farbigen Aquarellen.** Um 1800. Meist Berlin. 93 Bll. (27 Bll. beschriftet). Quer 12° (12,5 x 20 cm). Pp. d. Zt. mit goldgepr. Rücken und gestaffelten goldgepr. Fileten auf beiden Deckeln sowie dreiseitigem Goldschnitt (etw. berieben und bestoßen, fleckig, VDeckel unscheinbar lichtertrandig). **3.000.-**

Die Albumblätter in festem Büttenpapier. - Das Titelblatt mit Illustration einer antiken Säule und Bildtafel, im Hintergrund eine Pyramide als Ruine. Oben rechts in rotem Farbstift mit Eintragung „Ur-Großmutter Rassler (oder Ramler?), geb. Dutkowski. (gestorben) 1835“ - Weitere Eintragungen durch **Marie Hurlin**, Berlin, d. 18. August 1786 mit filigraner aquarellierter Zeichnung eines Geschwisterpaares - 1 Blatt mit 6-zeiligem Verstext durch **Elise Hurlin**, 1786 sowie gegenüberliegend eine kunstvolle Aquarellzeichnung einer Frau vor „Temp(um) Amicitia“. - Weitere Eintragungen, meist in brauner Tinte und datiert u.a. von **Friederike Wilhelmin Schirmer**, **E.H. Schirmer**, **August Ferdinand Müller**, **Charlotte Stepheni**, **Elisabeth Dorothea Herzfelder (?)**, mit weiteren aquarellierten Zeichnungen von Blumenbouquets mit Rosen und Vergissmeinnicht und Obstarrangements mit etwa Pfirsichen, Landschaftsdarstellungen, u.a. - Teils etw. fleckig, vereinzelt mit kl. blassbraunen Fleckchen. Insgesamt in wohlhaltenem Zustand, die filigranen Aquarellzeichnungen in leuchtender Farbigkeit.

Album Amicorum. **With 17 entries and 12 mostly coloured watercolour drawings.** Paperback of the time with gilt spine and staggered gilt fillets on both covers as well as gilt edges on three sides (somewhat rubbed and bumped, stained, front cover inconspicuously light-margined). - The album pages in strong laid paper. - The title page with illustration of an antique column and picture panel, in the background a pyramid in ruins. - With filigree watercolour drawing of a brother and sister, an artistic watercolour drawing of a woman in front of „Temp(um) Amicitia“ and further watercolour drawings of flower bouquets with roses and forget-me-nots and fruit arrangements with peaches, landscape depictions, etc. - Partly somewhat stained, occasionally with small pale brown spots. Overall in well-preserved condition, the filigree watercolour drawings in vibrant colours.

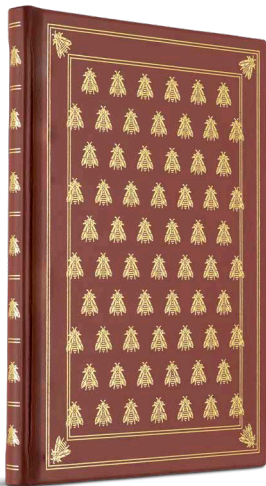
AUTOGRAPHEN



145 **Haiti - Saint-Domingue** - - **Joseph de Cambis**. Handschriftliche Kopie der Proklamation des S. La Buissonnière de Léogane. (Léogane, 3. Dezember 1791). 1 S., zweispaltiger Text. **1.200.-**

Im August 1791 revoltierten zahlreiche Sklaven im frz. Teil von Santo Domingo, vor allem im Norden der Kolonie, und markierten damit den Beginn der Haitianischen Revolution. Freie Mulatten und befreite Schwarze, denen es nicht gelungen war, gleiche Rechte wie die Weißen zu erlangen, revoltierten ihrerseits an mehreren Orten im Westen und Süden, wo sie ab Sommer 1791 Siege errangen. Unter der Führung der Generäle Beauvais und Rigaud eroberten sie die Hauptstadt Port-au-Prince, die im November größtenteils niedergebrannt wurde. - Die vorliegende Proklamation, hier in einer zeitgen. Kopie, wurde kurz nach dem Brand von Port-au-Prince von einem Offizier namens La Buissonnière verfasst. - Der Marineoffizier Joseph de Cambis (1748-1825) nahm am Amer. Unabhängigkeitskrieg teil, wo er sich bei der Belagerung von Savannah auszeichnete. Er war den revolutionären Ideen zugeneigt und führte 1791 die ersten Kommissare der Nationalversammlung nach Saint-Domingue. - **Dabei:** Ders.: - Hs. Kopie des Briefes der Assemblée génér. de la partie française de St Domingue an den König und die Nationalversammlung. (Cap François, 13. September 1791). - Anmerkungen zu den Unruhen in Saint-Domingue. - In der Nationalversammlung behandelte Themen. - Kopie des Schreibens der Kolonialversammlung des französischen Teils von St. Domingue an die Herren Bürgermeister und Gemeindebeamten der Gemeinde Môle St. Nicolas.

Haiti - Saint-Domingue - Autograph copy of the proclamation of S. La Buissonnière de Léogane. 1 p., two-column text. - In August 1791, numerous slaves revolted in the French part of Santo Domingo, especially in the north of the colony, marking the beginning of the Haitian Revolution. Free mulattos and freed blacks, who had not succeeded in gaining equal rights with whites, in turn revolted in several places in the west and south, where they won victories from the summer of 1791. Under the leadership of Generals Beauvais and Rigaud, they captured the capital Port-au-Prince, which was largely burned down in November. - The proclamation in question, shown here in a contemporary copy, was written shortly after the burning of Port-au-Prince by an officer named La Buissonnière. - The naval officer Joseph de Cambis (1748-1825) took part in the American War of Independence, where he distinguished himself at the siege of Savannah. He was inclined towards revolutionary ideas and led the first commissioners of the National Assembly to Saint-Domingue in 1791. - **Added:** Id.: - Autograph copy of the letter from the Assemblée génér. de la partie française de St Domingue to the King and the National Assembly. (Cap François, 13 September 1791). - Notes on the riots in Saint-Domingue. - Subjects discussed in the National Assembly. - Copy of the letter from the colonial assembly of the French part of St Domingue to the mayors and municipal officials of the municipality of Môle St Nicolas.



149 Atlas Heinrichs VIII. (Barb. Lat. 4357), 1542-1547. Faksimile des Atlas und der Weltkarte in ovaler Projektion. **Mit zahlreichen goldgehöhten Portlandkarten.** Zus. m. wissenschaftlichen Kommentarband v. Ingrid Baumgärnter. Stuttgart, Belsler Verlag, 2020. Atlas 4° und im Ldrbd. mit Goldpr., die Weltkarte 4° u. mit Lwdbd. Zus. in OHLdr.-Kassette mit goldgepr. DTitel. **1.800.-**

Eines von 999 nummerierten Exemplaren. - Dieser Atlas wurde um 1542 in Venedig für König Heinrich VIII. (1491-1547) erstellt und wurde von Battista Agnese (ca. 1500-1564) geschaffen. Er gilt als einer der versiertesten und produktivsten Kartographen des 16. Jahrhunderts und erhielt zahlreiche Aufträge für Atlanten von europäischen Herrschern, wie auch 1542 vom englischen König Heinrich VIII. Alle Teile dieses Atlas sind aufeinander bezogen, sie verbinden die Eroberungen, Neuentdeckungen und Abenteuer der Menschheit zu einer universellen Struktur. - Tadelloser, nahezu neuwertiger Zustand.

Facsimile of the atlas and the world map in oval projection. Together with a scientific commentary volume by Ingrid Baumgärnter. Atlas in leather binding with gold embossing. The world map 4° and in canvas binding. **With numerous Portland maps heightened in gold.** Together in original canvas case. - **One of 999 numbered copies.** - Facsimile of the world-famous atlas and world map created by the Italian cartographer Battista Agnese on commission for Henry VIII. in 1542. - Very well preserved, near mint condition.

151 Codex Etschmiadzin. Vollständige Faksimile- Ausgabe des Codex 2374 der Bibliothek Mashtots Matenadaran in Eriwan. 2 Bde., Faksimile und Kommentar. **Vorzugsausgabe mit getreuen Repliken der Elfenbeindeckel.** Graz, Akademische Druck- und Verlagsanstalt, 2000-2001. Folio. Original Halbleder mit Holzdeckeln mit Elfenbeinimitat-Plaketten in Original Halbleder-Kassette mit Samtbezug, goldgeprägtem Rückentitel, blindgeprägtem Deckeltitel und Acrylglassfenster. Original Halbleder mit goldgeprägtem Rücken- und Vorderdeckeltitel (Kommentar). [*] **2.500.-**

Codices Selecti CV. - Eines von 150 nummerierten Exemplaren der Luxusausgabe mit der originalgetreuen Replik des Elfenbeinbandes. - Das Etschmiadzin-Evangeliar gilt als die bedeutendste armenische Handschrift. Es wurde im Jahr 989 im Kloster Bgheno-Noravank angefertigt, in der heutigen südarmenischen Provinz Sjunik, und enthält die ältesten erhaltenen armenischen Buchmalereien. Neben dem aus 224 Blättern bestehenden Textteil sind drei stilistisch unterschiedliche Gruppen von Miniaturmalereien vorhanden. Der Einband aus reliefiertem Elfenbein ist eine byzantinische Arbeit aus dem 6. Jahrhundert.

Codex Etschmiadzin. Complete facsimile edition of Codex 2374 of the Mashtots Matenadaran Library in Yerevan. 2 vols, facsimile and commentary. **Deluxe edition with faithful replicas of the ivory binding.** Original half leather with wooden boards with imitation ivory plaques in original half leather case with velvet covers, gilt spine title, blind-stamped cover title and acrylic glass window. Original half leather with gilt spine and front cover title (commentary). - One of 150 numbered copies of the deluxe edition with a faithful replica of the original ivory binding. - The Etschmiadzin Gospels are considered the most important Armenian manuscript. It was produced in 989 in the monastery of Bgheno-Noravank, in what is now the southern Armenian province of Syunik, and contains the oldest surviving Armenian illuminations. In addition to the text section consisting of 224 leaves, there are three stylistically different groups of miniature paintings. The relief ivory binding is a Byzantine work from the 6th century.



150 Der Breslauer Psalter. Cambridge, Fitzwilliam Museum, MS 36-1950. 2 Bde. (Faksimile und Kommentar). **Mit zahlr., tls. goldgehöhten Miniaturen und Initialen.** Luzern, Quaternio, 2018. 4°. Brauner Oldr. mit goldgepr. RTitel u. OLeinen in OLeinen Kassette mit goldgepr. Deckel- und RTitel (nur die Kassette leicht angestaubt und vereinzelt angeschmutzt). **1.500.-**

Eines von 680 Exemplaren. - Der reich ausgeschmückte Breslauer Psalter entstand wohl um 1255-1267. Die reiche Ausstattung, die Betonung böhmischer Heiliger und und die weiblichen Gebetsformeln lassen hierbei Anne von Böhmen als Auftraggeberin vermuten. - Mit Kommentarband von Stella Panayotova, Nigel J. Morgan u. Paola Ricciardi. - Sehr gut erhaltenes, nahezu neuwertiges Exemplar, der Kommentarband noch originalverpackt.

With numerous miniatures and initials, some heightened with gold. Original leather binding with gilt title on spine and orig. cloth in orig. cloth case with gilt title on cover and spine (only the case slightly dusted and occasionally somewhat soiled). - One of 680 copies. - With commentary by Stella Panayotova, Nigel J. Morgan and Paola Ricciardi. - Very well preserved, near mint copy, the commentary volume still in its original packaging.

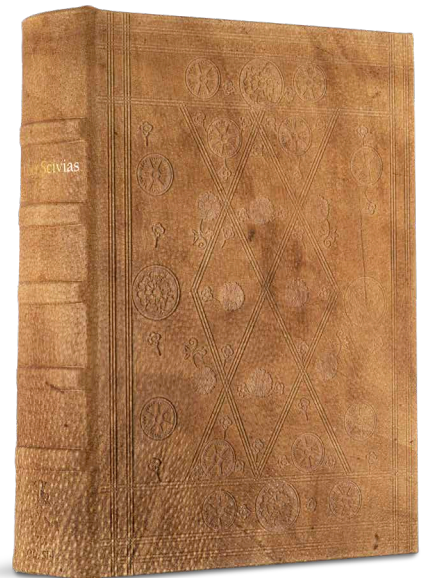
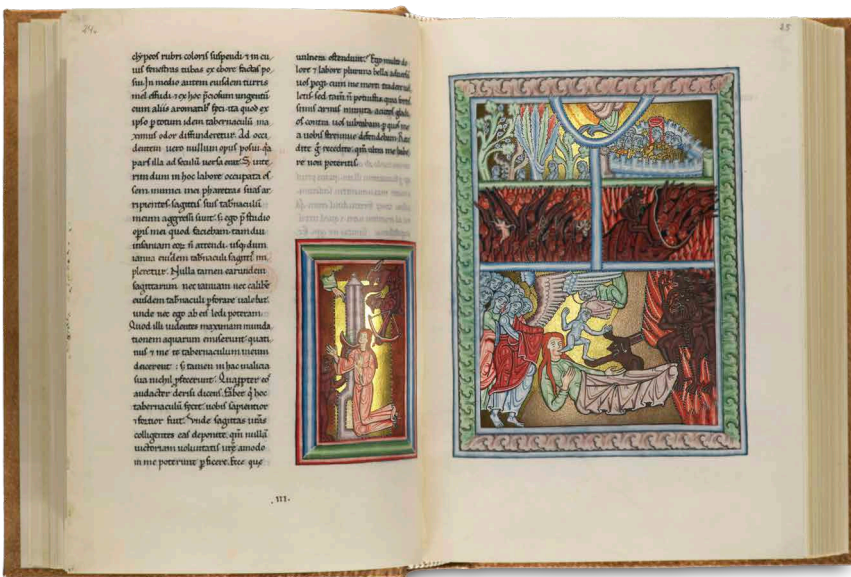




155 Das Sobieski-Stundenbuch. The Sobieski Hours. Les Heures Sobieski. Faksimile nach dem Original der Royal Library, Schloss Windsor. 2 Bde. (Faks. u. Komm.). Luzern, Quaternio, 2016. 4°. Roter Original-Samtband mit 8 goldenen Eckbeschlägen, 2 goldenen Deckel-Vignetten mit Ligatur, 2 goldenen Schließen und dreiseitigem Goldschnitt. Roter Original-Samtband mit 3 goldgeprägten RSchilden (Kommentar). Zusammen in Plexiglas-Schuber. [*] **2.500.-**

Eines von 680 nummerierten Exemplaren (GA 740). - Um 1420 von Margarete von Burgund (1393-1441) in Auftrag gegeben, stellt das Sobieski-Stundenbuch einen Höhepunkt der Pariser Buchmalerei dar. Es handelt sich wohl um Margaretes Hochzeitsgeschenk zur Vermählung mit Arthur III. (1393-1458), Herzog der Bretagne. Mit seinen 60 ganzzseitigen Miniaturen, über 400 dargestellte Szenen sowie 60 großformatigen und zahlreichen kleinen Prachtinitialen, ist das Werk derart umfangreich, dass mehrere Künstler an seiner Genese beteiligt sein mussten, darunter der Bedford-Meister, der Fastolf-Meister und der Meister der Münchner Legenda Aurea. - Sehr gutes Exemplar.

Facsimile after the original in the Royal Library, Windsor Castle. 2 vols. (facs. and comm.). Original red velvet binding with 8 gold corner mounts, 2 gold cover vignettes with ligature, 2 gold clasps and gilt edges. Original red velvet binding with 3 gilt labels on spine (commentary). Together in a plexiglass slipcase. - One of 680 numbered copies (total ed. 740). - Commissioned around 1420 by Margaret of Burgundy (1393-1441), the Sobieski Hours represent a milestone in Parisian book illumination. It was probably Margaret's wedding present for her marriage to Arthur III (1393-1458), Duke of Brittany. With its 60 full-page miniatures, over 400 depicted scenes and 60 large-format and numerous small splendid initials, the work is so extensive that several artists must have been involved in its genesis, including the Bedford Master, the Fastolf Master and the Master of the Munich Legenda Aurea. - A very good copy.



156 Hildegard von Bingen. Liber Scivias. Vollständige Faksimile-Ausgabe im Originalformat des Rudesheimer Codex aus der Benediktinerinnenabtei St. Hildegard. Graz, Akadem. Druck- und Verlagsanstalt, 2013. 4°. Blindgeprägtes Original-Schweinsleder über Holzdeckeln, in OLWd.-Schuber mit Schweinslederkanten. [*] **1.200.-**

Codices Selecti CXX. - Eines von 120 nummerierten und in Leder gebundenen Exemplaren (GA 280). - Enthält das erste theologisch-kosmologische Werk der Hildegard von Bingen. Die Originalhandschrift gilt seit dem 2. Weltkrieg als verschollen, die Schwestern der heutigen Abtei St. Hildegard fertigten jedoch von 1927 bis 1933 eine genaue Abschrift

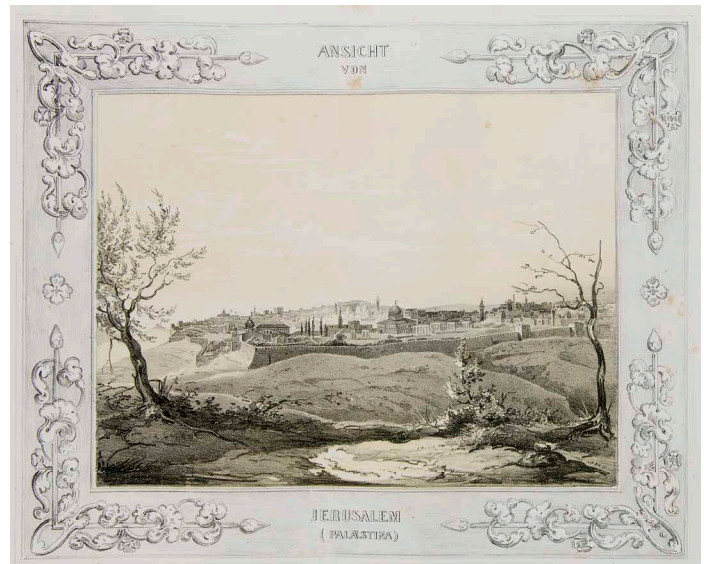
an. - Sehr gutes Exemplar. - **Dabei:** Hildegard von Bingen. Bd. 1: *Wisse die Wege* - Liber Scivias. Hrsg. von der Abtei St. Hildegard, Eibingen. Beuron 2012.

Complete facsimile edition in the original format of the Rudesheim Codex from the Benedictine abbey of St Hildegard. Orig. blind-stamped pigskin over wooden boards, in orig. cloth slipcase with pigskin edges. - One of 120 numbered copies bound in leather (GA 280). - Contains the first theological-cosmological work by Hildegard of Bingen. The original manuscript is lost since the WWII, but the nuns of today's St Hildegard's Abbey made an exact copy from 1927 to 1933. - Very good copy. - **Added:** see above.

160 Ägypten - Palästina - Syrien - Malta - - Heinrich von Mayr. Malerische Ansichten aus dem Orient, gesammelt auf der Reise Sr. Hoheit des Herrn Herzogs Maximilian in Bayern nach Nubien, Aegypten, Palaestina, Syrien und Malta im Jahre MDCCCXXXVIII und herausgegeben von Heinrich v. Mayr. Vues pittoresques de l'Orient recueillies dans le voyage de S. A. Monseigneur le Duc Maximilien de Bavière en Nubie, en Egypte, en Palestine, en Syrie et à Malta en MDCCCXXXVIII et publiées par Henri de Mayr. **Mit getöntem lithographierten Titel und 60 getönten lithographierten Tafeln.** 10 Lieferungen. München, im Verlage des Herausgebers, Paris, bei Rittner & Goupil, Leipzig, bei Weigel, Würzburg, bey Christian Weiss, (1839-40). 9 Textblätter. 41 x 55,5 cm . Je lose eingelegt **in ill. O Umschlägen** (etw. knickspurig u. lichtrandig, tfs. etw. stockfleckig). [*] **4.000.-**

Graesse IV, 457. Ibrahim Hilmy II, 26. Engelmann 124. Röhricht 1871. Hiler 578. Lipperheide Ma 22 (= 1589): „Kostüme, antike und moderne Baudenkmäler und Landschaften mit reicher Staffage.“ - Jede Lieferung mit einseitig bedrucktem Textblatt mit Inhaltsangabe in Deutsch und Französisch. Die Lithographien von F. Kaiser, gedruckt von Lacroix. - Mit eindrucksvollen Ansichten von La Valletta, Kairo, Luxor, Medinet Habu, Philae, Edfu und Jerusalem. - Die Textblätter etwas stockfleckig, die Tafeln nur sehr vereinzelt im Rand gering fleckig.

Egypt - Palestine - Syria - Malta - **With tinted lithographed title and 60 tinted lithographed plates.** 10 deliveries. 9 text sheets. Loosely inserted **in ill. orig. wrappers** (somewhat creased a. light margined, slightly foxed). - Each delivery with a text sheet printed in German and French. The lithographs by F. Kaiser, printed by Lacroix. - With impressive views of La Valletta, Cairo, Luxor, Medinet Habu, Philae, Edfu and Jerusalem. - The text leaves somewhat foxed, the plates only very occasionally slightly stained in the margins.



Seltenes ethnologisches Tafelwerk



165 Amerika -- Amerika's Nordwest-Küste. Neueste Ergebnisse ethnologischer Reisen aus den Sammlungen der Königlichen Museen zu Berlin. **Mit 13 (farb) lithographischen Tafeln.** Berlin, A. Asher & Co, 1883. 1 Bl. 13 S. 13 Bll. Gr. Fol. Lose eingelegt in OHLwd. Mappe (ets. stärker gebrauchsspurig, beschabt u. berieben, etw. lichtrandig u. fleckig, Bezug am Rücken mit Defekten). [*] **6.000.-**

Selten, für uns im internationalen Handel derzeit nicht nachweisbar. - Jede Tafel je mit 1 Bl. Erläuterungen, zusammengestellt durch Eduard Krause und Albert Grünwedel. - Die auf den Tafeln gezeigten Stücke präsentieren Fundstücke einer Reise im späten 19. Jahrhundert, welche am 3. Januar 1882 in Berlin eingetroffen waren. Gezeigt werden einzigartige Erzeugnisse der Nordwestküste, darunter prächtig bemalte Holzmasken, tls. mit echtem Menschenhaar geschmückt, Kostüme von Häuptlingen für Feierlichkeiten und Zeremonien, Fetische und Rasseln aus Knochen und Holz geschnitzt, Hauspfeiler, Schalen, u.a. - Hrsg. Adolf Bastian. Er war Arzt, Ethnologe sowie Gründungsdirektor des Museums für Völkerkunde in Berlin. Seine guten Kontakte zu einigen amerikanischen Museen und Sammlern sorgten um 1900 für den Zuwachs der Sammlung mit Stücken aus dem Gebiet der Prärien und Plains sowie aus dem Südwesten. In den Jahren von 1881 bis 1883 unternahm der Ethnograf Adrian Jacobsen eine Sammelreise an die Nordwestküste und Alaska, wodurch die Sammlung um zahlreiche Stücke erweitert wurde. Mit insgesamt circa 7.000 Objekten ist dieser Bestand der umfangreichste aus jenen Regionen in Europa. - Etw. stärker gebrauchsspurig, mit Randläsuren u. meist etw. fingerfleckig, die Tafeln teils lichtrandig, im Rand tls. mit kl. Löchlein als Spuren

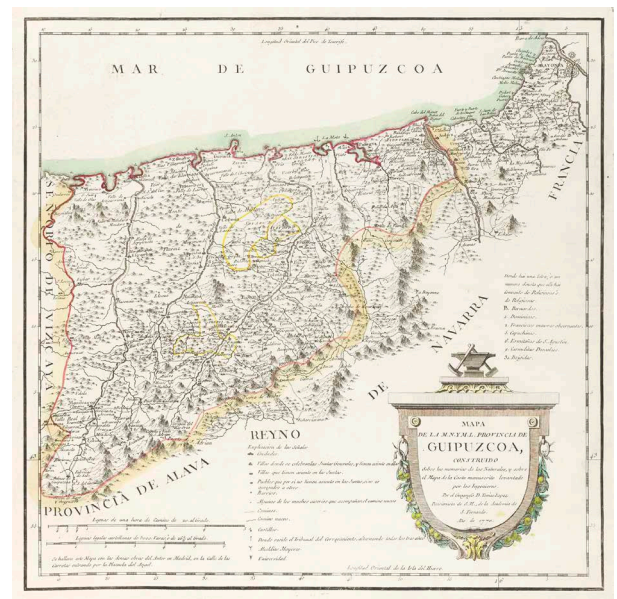
vorheriger Montierung, durchgehend papierbedingt etw. gebräunt. Insgesamt gut erhalten. Die Tafeln in leuchtendem Kolorit. Selten.

America - With 13 (color) lithographic plates. Loosely inserted in orig. half cloth portfolio (with somewhat stronger traces of use, scuffed and rubbed, somewhat light-stained and stained, cover on spine with defects). - **Rare, currently not verifiable for us in international trade.** - Each plate with 1 sheet. Explanatory notes, compiled by Eduard Krause and Albert Grünwedel. - The items depicted on the plates present finds from a journey in the late 19th century, which arrived in Berlin on January 3, 1882. On display are unique artefacts from the north-west coast, including magnificently painted wooden masks, some decorated with real human hair, costumes worn by chiefs for festivities and ceremonies, fetishes and rattles carved from bone and wood, house pillars, bowls, etc. - Published by Adolf Bastian. He was a doctor, ethnologist and founding director of the Museum für Völkerkunde in Berlin. His close contacts with a number of American museums and collectors led to the addition of pieces from the prairies and plains as well as the Southwest to the collection around 1900. From 1881 to 1883, the ethnographer Adrian Jacobsen undertook a collecting trip to the Northwest Coast and Alaska, adding numerous pieces to the collection. With a total of around 7,000 objects, this collection is the most extensive from those regions in Europe. - Somewhat stronger traces of use, with marginal tears and mostly somewhat fingerstained, the plates partly with light-staining, some small holes in margins as traces of previous mounting, throughout browned due to paper. Overall in good condition. The plates in bright coloring. Rare.

Alléghany, dans les états de l'Ohio, du Kentucky et du Tennessee, et retour à Charleston par les Hautes Carolines. **Mit einer gestochenen und gefalteten Karte.** Paris, Dentu, 1808. 2 Bll., VI, 312 S. 8°. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. RSchild (etwas berieben, Rücken leicht beschabt). **1.200.-**

Zweite Ausgabe. - Howes, 579. Leclerc, 991. Monglond, VI, 758. Sabin, 48703. Streeter, 830. - Illustriert mit einer gestochenen Faltkarte der zentralen, westlichen und südlichen Staaten der USA. - Der Autor und Sohn des Botanikers und Forschers André Michaux, wurde 1801 in die USA geschickt, um dort die Plantagen zu verkaufen, die sein Vater in New Jersey und Charleston angelegt hatte. Nach seiner Rückkehr 1803 veröffentlichte er einen Reisebericht, in dem er sich besonders für den Zustand der Landwirtschaft und die Naturprodukte der besuchten Gegenden sowie für die Handelsbeziehungen mit den anderen Staaten des Landes interessierte. - Die Karte mit kleinem Randeinriss. Vortitel und Titel etwas stockfleckig. Gutes Exemplar.

America - With an engraved and folded map. Cont. half leather with gilt label on spine (somewhat rubbed, spine slightly scuffed). - Second edition. - Illustrated with an engraved folding map of the central, western and southern states of the USA. - The author and son of the botanist and explorer André Michaux was sent to the USA in 1801 to sell the plantations his father had established in New Jersey and Charleston. After his return in 1803, he published a travelogue in which he was particularly interested in the state of agriculture and the natural products of the areas he visited, as well as in trade relations with the other states of the country. - The map with small marginal tear. Half title and title somewhat foxed. Good copy.



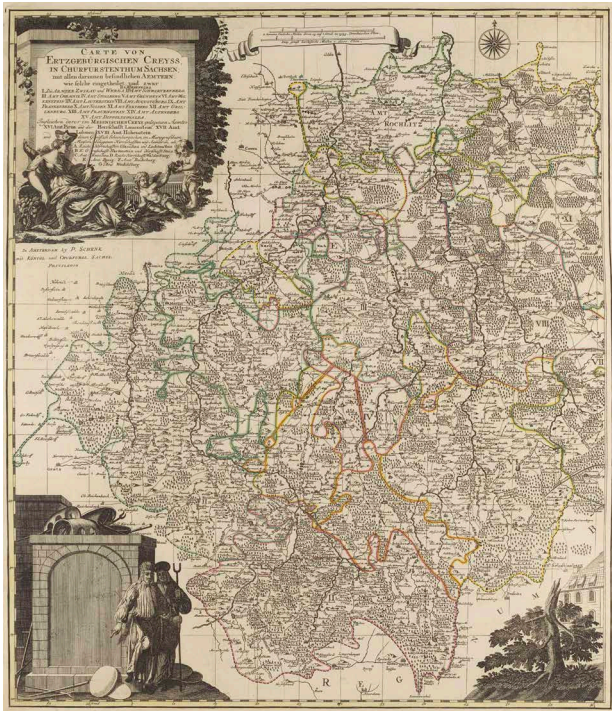
Sammlung von 8 grenzkolorierten Kupferstichkarten gedruckt auf 27 Bll. 1765-1792. Blattmaße je 44,5 cm x 62 cm. Gebunden in Kt. d. Zt. mit mont. hs. DSchild (stärker bestoßen, fleckig u. knickspurig, mit Fehlstellen, Rückenbezug fehlend (Bindung jedoch fest)). **1.000.-**

Selten, überwiegend für uns derzeit nicht im internationalen Handel nachweisbar.

- **Enthält:** Mapa General de Espana, dividido en sus actuales provincias, islas adyacentes, y reyno de Portugal... Por Don Tomas Lopez... Madrid ano 1792 (4 Bll.). - Mapa General del Reyno de Portugal... Por Don Tomas Lopez... Madrid ano de 1778 (8 Bll.). - Mapa del Principado de Cataluna... Por D. Tomas Lopez... Madrid 1776 (4 Bll.). - Mapa del Reyno de Aragon... Por D. Tomas Lopez... 1765 (4 Bll.). - Mapa del Reyno de Navarra... Por D. Tomas Lopez... Madrid Ano 1772 (4 Bll.). - Mapa de la M.N. y M.L. Provincia de Alava... Por el Geografo D. Tomas Lopez... 1770. - Mapa del M.N. y M.L. Senorio de Vizcaya... Por el Geografo D. Tomas Lopez... Madrid Ano de 1769. - Mapa de la M.N. y M.L. Provincia de Guipuzcoa... Por el Geografo D. Tomas Lopez... Ano de 1770. - Der Kartograph und Kupferstecher **Tomás Mauricio López de Vargas Machuca** studierte von 1752 bis 1760 die Geo- und Kartographie bei Jean-Baptiste Bourguignon d'Anville in Paris und wurde anschließend offizieller Geograf des Königreichs Spanien.

Er erstellte eine umfangreiche Reihe von Karten der verschiedenen Regionen der Welt, wobei er sich jedoch insbesondere auf die Kartographie seines Heimatlandes Spanien konzentrierte. - Überwiegend im Blattrand etw. knickspurig u. mit kl. Läsuren, fleckig u. mit Feuchtigkeitsflecken (die Drucke nur wenig betroffen). Insgesamt wohlherhalten, die Stiche durchweg in sattem Druck und prachtvoll erhaltenem Kolorit sowie in den vollen Bögen äußerst selten.

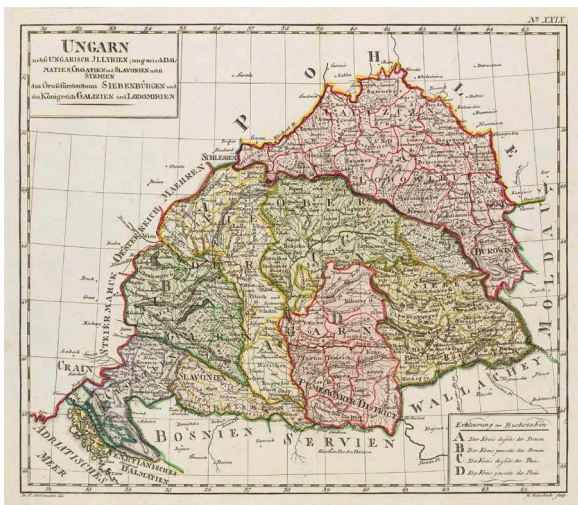
Collection of 8 border coloured copper engraved maps printed on 27 sheets. Bound in cont. cardboard with mounted handwritten label on cover (somewhat stronger bumped, stained and creased, with defects, spine cover missing (binding however firm)). - **Rare, most of which are currently not verifiable for us in international trade.** - **Contains:** as listed above. - The cartographer and engraver **Tomás Mauricio López de Vargas Machuca** studied geography and cartography with Jean-Baptiste Bourguignon d'Anville in Paris from 1752 to 1760 and then became the official geographer of the Kingdom of Spain. - Mostly in the margins somewhat creased and with small defects, stained and with dampstains (the prints only slightly affected). Altogether well preserved, the engravings throughout in rich impression and splendidly preserved colouring. Very rare in the full sheets.



171 Atlanten - - Peter Schenk. Neuer Sächsischer Atlas, enthaltend die sieben Kreise des Kurfürstenthums Sachsen ... nebst allen angrenzenden Landen und den Fürstenthümern und Herrschaften des Fürstlichen Hauses Sachsen. **Mit Drucktitel u. 57 doppelblgr. Kupferkarten mit altem Grenz-, Flächen- und Ortskolorit.** Amsterdam u. Leipzig, P. Schenk, 1760. Gr.- Fol. HLdr. Zt. (beschabt u. bestoßen, stellenw. restauriert, kl. Fehlstellen im Bezug) mit spät. mont. hs. DTitel. [*] **9.000.-**

Koeman, Sche 16. - Von Peter Schenk d.J. (1693-1775) in unterschiedlicher Zusammenstellung seit 1752 herausgegebener Regionalatlas mit kursächsischen Gebietskarten, die auf **Adam Friedrich Zürner** (1697-1742) gezeichneten Ämterkarten basieren. - Mit den beiden vierblättrigen Karten der Ober- und Niederlausitz sowie den beiden von 2 Platten gedruckten Karten des Erzgebirgischen Kreises und von Meißen. - Es fehlt das nordwestliche Blatt der 4-teiligen Oberlausitz-Karte mit der Titelkartusche (37a) und von den bei Koeman gelisteten 56 Karten außerdem die Nummern 1 u. 48. - **Zusätzlich eingebunden 4 weitere Schenk-Karten:** Neue Sächsische Post-Charte, Dioces oder Superintendentur Grossen Hayn, Leegers van de koninglyke poolse en keur-vorstelyke saxise Armeen omtrent Leipzig, Neue und accurate Beschreibung des Margrathums Nieder Lausitz. - Die 3 Karten von Senftenberg, Pirna u. Langensalza stark beschritten und auf Karton aufgezogen, die Karte von Eger stärker fleckig. - Vorsatz angeschmutzt, Titel mit Besitzerstempel, papierbedingt gebräunt, tfs. (stock- u. finger-) fleckig, vereinzelt kl. Randläsuren, sonst insg. gut erhalten.

Atlases - New Saxon Atlas, containing the seven districts of Ursaxony. ... Contemp. half leather (chafed and bumped, restored in places, small missing parts in covering) with later mounted ms. title. - Regional atlas published by Peter Schenk the Younger (1693-1775) in different compilations since 1752 with regional maps of Ursaxony, based on office maps drawn by Adam Friedrich Zürner (1697-1742). - With the two four-sheet maps of Upper and Lower Lusatia as well as the two maps of the Erzgebirgischer Kreis and of Meißen printed from 2 plates. - The northwestern sheet of the 4-part map of Upper Lusatia with the title cartouche (37a) is missing and of the 56 maps listed by Koeman also numbers 1 and 48. - Additionally bound in 4 more Schenk maps as listed above. - The 3 maps of Senftenberg, Pirna and Langensalza heavily trimmed and mounted on cardboard, the map of Eger stained. - Endpapers soiled, title with owner's stamp, browned due to paper, partially foxed and (finger-) stained, occ. small marginal tears, otherwise generally well preserved.



172 Atlanten - - Daniel Friedrich Sotzmann. Sammlung von Landkarten für Schulen. 3 Tle. in 1 Bd. **Mit 35 altkol. Kupfertafeln.** Berlin, Verlag der Königl. Pr. Akadem. Kunst- u. Buchhandlung, (1796). 3 Blt (Titel). Quer Fol. HLdr. d. Zt. (stärker beschabt, berieben u. bestoßen, Rücken mit Defekten, Deckel etw. gelöst). **1.000.-**

Äußerst selten, laut Worldcat und KVK keine öffentl. Institution mit vollständigem Band, Teilbde. nur in 3 Bibliotheken (Universitätsbibliothek Leipzig, Universitätsbibliothek Bern, Österreichische Nationalbibliothek). - **Derzeit für uns nicht im internationalen Handel verfügbar.** - Im Blatttrand überwiegend etw. fingerfleckig, teils etw. stockfleckig, Titelbl. mit Feuchtigkeitfleck, vereinzelt mit kl. Einrissen (Motive insgesamt kaum bzw. marginal betroffen). Insgesamt gut erhalten, die filigranen Kupferkarten je mit wohlhaltenem Kolorit. - Dabei: Abrégé de la géographie universelle, descriptive, historique, industrielle et commerciale ... Quatrième Edition, 1805.

3 parts in 1 vol. **With 35 old coloured copper plates.** Cont. half leather binding (somewhat stronger, rubbed and bumped, spine with defects, cover somewhat detached). - **Exceptionally rare, according to Worldcat and KVK no public institution with complete volume,** partial volumes only in 3 libraries (Leipzig University Library, Bern University Library, Austrian National Library). - **Currently not verifiable for us in international trade.** - Mostly somewhat fingerstained in margins, some foxing, title page with dampstain, occasional small tears (motifs barely or marginally affected). Overall well preserved, the filigree copper maps each with well-preserved colouring. - **Added:** as mentioned above.

174 China - - Qi (nach) Baishi. (1864 Xiangtan - 1957 Peking). Leporello-Album „Qi Baishi huajì“ (Gesammelte Malereien von Qi Baishi). Mit 22 Farbholzschnitten. Rongbaozhai, Beijing, 1952, 5. Monat. 4°. Leporello mit ornamentalen Seidenbrokat-Deckeln und montiertem Titelschild. [*] **1.000.-**

Qi Bashi gehört zusammen mit Zhang Dajian, Wu Changshi und Xu Beihong zu den vier großen Malern der chinesischen Moderne. Berühmt wurde er mit seinen Arbeiten zu Vögeln, Insekten, Blumen und Kleintieren. In der traditionellen Tuschkmalerei ist er für seinen abstrahierenden und sparsamen Stil bekannt geworden. Neben seiner malerischen Arbeit verfasste er zahlreiche Dichtungen, die er den Bildern beigab. 1937 unterrichtete er Malerei an der Pekinger Kunstakademie (vgl. Sullivan/Murphy, Art and Artists of Twentieth-century China, 8/9, Perkins, Encyclopedia of China, 404). Das Album zeigt eindrucksvolle Arbeiten zu Tieren und Pflanzen. - Vorsatz mit Stempel. In den Rändern zart gebräunt. Teils mit unscheinbaren Braunfleckchen. Schöne kräftige Abzüge mit intensiven Farben. Selten.

Leporello Album „Qi Baishi huajì“ With 22 colour-woodcuts. Leporello with ornamental silk brocade covers and mounted title label. - Qi Bashi is one of the four great painters of Chinese modernism, together with Zhang Dajian, Wu Changshi and Xu Beihong. He became famous for his works on birds, insects, flowers and small animals. In traditional ink painting, he has become known for his abstracting and economical style. In addition to his painterly work, he wrote numerous poems to accompany his paintings. In 1937 he taught painting at the Beijing Academy of Art (see Sullivan/Murphy, Art and Artists of Twentieth-century China, 8/9, Perkins, Encyclopedia of China, 404). The album shows impressive works on animals and plants. - Endpapers with stamp. Slightly browned in the margins. Partly with inconspicuous brown spots. Beautiful strong impressions with intense colours. Rare.

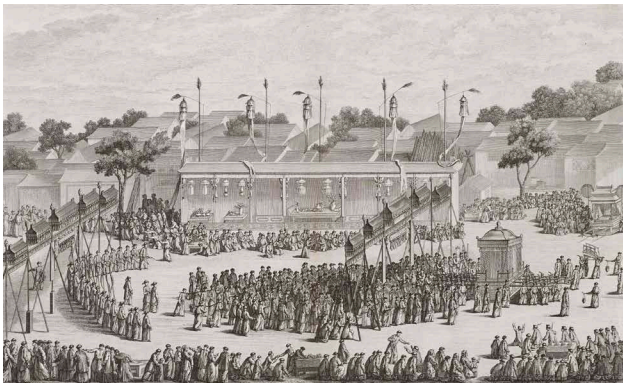


175 China - - Jean-Baptiste Du Halde. The General History of China. Containing a Geographical, Historical, Chronological, Political and Physical Description of the Empire of China, Chinese-Tartary, Corea and Thibet. 4 Bde. Mit 4 gestoch. Frontispizes, 4 Titeln in Rot u. Schwarz, 3 gestoch. gefalt. Karten u. 15 gestoch. meist gefalt. Tafeln sowie Holzschnitt-Initialen- u. Buchschmuck. London, J. Watts, 1741. 8°. HLdr. d. Zt. mit goldgepr. RSchildern (Ldr. bzw. alle Rücken samt Schildern erneuert, Deckel beschabt, bestoßen u. an den Ecken tils. mit kl. Fehlstellen, Schnitt tils. (tinten-)fleckig). [*] **1.200.-**

3. korr. Ausgabe. - Der frz. Jesuit Jean du Halde (1674-1743) ist v.a. durch sein 1735 veröffentlichtes Werk „Description de la Chine et de la Tartarie chinoise“ bekannt, in dem er Berichte und Beschreibungen von Missionaren zusammenfasst, und das in ganz Europa lange als Standardwerk für China galt. - Die Frontispizes mit Ganzportraits von Konfuzius u. der Missionare Adam Schall von Bell, Matteo Ricci u. Ferdinand Verbiets. - Die Tafeln zeigen u.a. Pflanzen, Kostüme, Paul Siu, Sternwarte in Peking, chines. Hochzeit u. Beerdigung, Boote. Außerdem 2 Seiten mit Noten. - Mit „Map of the Country which Captn. Beerings past through in his Journey from Tobolsk to Kamtschatka“ (in gutem Zustand). - S. 1/2 v. Bd. 1 fehlen, 3 Tafeln mit Rissen, 3 Tafeln mit fehlendem u. 1 Taf. mit beiliegendem Abriss, 2 der Karten mit tils. stärkeren Läsuren (1 mit beil. Ausriss), insg. papierbedingt gebräunt, tils. kl. Randläsuren u. -einrisse aufgrund etwas brüchigen Papiers, tils. braunfleckig, sonst noch gut.

3rd corr. edition. 4 vols. With 4 engraved frontispieces, 4 titles in red and black, 3 engraved fold. maps, 15 engraved mostly fold. plates, woodcut initials and book decoration. Contemp. half leather with gilt stamped labels to spine (leather resp. all spines and labels renewed, covers scuffed, bumped and corners partly with small losses, cut partly with (ink) stained). - The French Jesuit Jean du Halde (1674-1743) is best known for his work „Description de la Chine et de la Tartarie chinoise“, published in 1735, in which he summarised reports and descriptions by missionaries, and which was long considered the standard work on China throughout Europe. - The frontispieces with full-length portraits of Confucius and the missionaries Adam Schall von Bell, Matteo Ricci and Ferdinand Verbiets. - The plates show among others plants, costumes, Paul Siu, observatory in Peking, Chinese wedding and funeral, boats. Also 2 pages with notes. - With „Map of the Country which Captn. Beerings past through in his Journey from Tobolsk to Kamchatka“ (in good condition). - Pp. 1/2 of vol. 1 missing, 3 plates with tears, 3 plates with torn off and missing and 1 plate with torn off and enclosed piece, 2 of the maps with some heavier losses (1 with enclosed torn off piece), overall browned due to paper, some small marginal tears due to somewhat brittle paper, some brownstaining, otherwise still good.





176 China - - **Isidore Stanislas Henri Helman**. Batailles de la Chine Reduites d'après les grandes Planches que l'Empereur Kien-Lung a fait graver à Paris. **Mit gest. Titel u. 24 Kupferstichen von Idore-Stanislas Helman**. Paris, Hocquart, (wohl 1790er Jahre). Tit., 24 Taf. Quer-Gr.-Fol. (53 x 36 cm). Mod. marmor. hellbraunes HLdr. mit 5 Zierbünden u. goldgepr. RSchild. [*] **10.000.-**

Seltene Reihe der 1765 vom Kaiser von China in Auftrag gegebenen Kupferstiche zu seinen erfolgreichen Feldzügen in Zentralasien zwischen 1755 und 1759. - Löwendahl. China Illustrata Nova Nr. 653. - Lust 1131. - Cordier I, col 642. - Hartmut Walrafens und Christoph Müller-Hofstede. Paris-Peking. Kupferstiche für Kaiser Qianlong. In: Katalog. Europa und die Kaiser von China 1240-1816, (Frankfurt 1985), S. 163-172. - Eine Ausgabe in verkleinertem Format erschien 1785 als „Suite des seize estampes représentant les conquêtes de l'Empereur de la Chine ...“ mit einem abweichenden Impressum „chez l'auteur et chez Mr. Ponce, graveur de Mgr. Comte d'Artois“. - „Helman (1743-1806) re-engraved the original suite, in reduced format, for the present work, adding a further eight plates which show an imperial procession through Beijing as well as other imperial ceremonies, and an engraved title. The subjects for the additional plates were most probably derived from drawings regularly despatched by the Jesuit artists in Beijing to Henri Bertin, the French Minister of Finance and patron of their work“ (Löwendahl. China Illustrata Nova, S. 24). - Die Tafeln tls. mit verschiedenen Datierungen zwischen 1783 und 1788, davon die Tafeln I-XVI nach **Guiseppo Castiglioni, Jean-Denis Attiret, Jean Damascène und Ignatius Sichelbart**, tls. in der Platte signiert, in vier Platten mit dem Vermerk „Peint par un Peintre de l'empereur de la Chine. Tiré du cabinet de Mr. Bertin“. - In den Platten als Druckvermerk angegeben: „A Paris chez Basset, Marchand d'estampes, rue St. Jacques au coin de celle des Mathurins, No 64“. - Die Tafeln XVIII, XIX, und XX bilden

ein dreiteiliges Panorama mit dem Titel „Marche ordinaire de l'empereur de la Chine lorsqu'il passe dans la ville de Péking“. - Blätter je mit vertikalem, geglätteten Mittelfalz, dort tls. leicht gebräunt. Titel u. die Stiche in den Rändern tls. etwas stockfleckig, sonst insgesamt wohl erhaltenes, breitrandiges Exemplar.

Rare series of engravings commissioned by the Emperor of China in 1765 for his successful campaigns in Central Asia between 1755 and 1759. **With engraved title and 24 copper engraving plates**. Light brown mod. marbled half leather with label to spine. - A smaller edition has been published in 1785 as „Suite des seize estampes représentant les conquêtes de l'Empereur de la Chine ...“ with a different imprint. - „Helman (1743-1806) re-engraved the original suite, in reduced format, for the present work, adding a further eight plates which show an imperial procession through Beijing as well as other imperial ceremonies, and an engraved title. The subjects for the additional plates were most probably derived from drawings regularly despatched by the Jesuit artists in Beijing to Henri Bertin, the French Minister of Finance and patron of their work“ (Löwendahl. China Illustrata Nova, p. 24). - The plates with different dates between 1783 and 1788, of which plates I-XVI after **Guiseppo Castiglioni, Jean-Denis Attiret, Jean Damascène und Ignatius Sichelbart**, some signed in the plate, in four plates with the inscription „Peint par un Peintre de l'empereur de la Chine. Tiré du cabinet de Mr Bertin“. - Printed inscription in the plates: „A Paris chez Basset, Marchand d'estampes, rue St. Jacques au coin de celle des Mathurins, No 64“. - Plates XVIII, XIX, and XX form a three-part panorama with the title „Marche ordinaire de l'empereur de la Chine lorsqu'il passe dans la ville de Péking“. - Each sheet with vertical, smoothed centrefold, partly slightly browned there, title and engravings somewhat foxed in the margins, otherwise a well preserved copy with wide margins.





178 China - Hongkong - - Robert Crisp Hurley. The Far-East. Sixty Pictures. Hongkong, Canton, Macao, Shanghai, Peking. Mit 60 Original-Photographien. Hongkong, (Selbstverlag), um 1900. Vintages, Albumin-Abzüge. Maße je ca. 15,5 x 10 cm. Montiert auf Albumseiten. Quer-4° (16,5 x 25 cm). OHLwd. mit gedr. DTitel (berieben und bestoßen, etwas fleckig). [* **3.500.-**

Selten. - Auf dem vorderen Vorsatz mit kurzem, gedrucktem Text zu den fünf verschiedenen Regionen. Unterhalb der Darstellung auf den Albumseiten je mit typographischer Titelei, meist zusätzlich mit hs. Titeln versehen. Der Einband lithographiert von Victoria Litho., Hongkong. - Robert Crisp Hurley war ein aus England stammender Photograph und Kartenmacher, der sich 1879 in Hongkong niederließ, wo er 48 Jahre lang bis zu seinem Tod im Jahr 1927 lebte. Zu seinen veröffentlichten Werken zählen u.a. die Titel „The Tourists' Guide to Canton, the West River and Macao“ (1895), „Sixty Diamond Jubilee Photographs of Hong Kong“ (1897), „Sixty Pictures of Canton“ (1899) und „Handbook to the British Crown Colony of Hong Kong and Dependencies“ (1920). „Hongkong is, by a great way, the most important centre in the Far East and although it cannot boast of any special features of natural wonderment, yet as an European Colony of 55 years growth, having germinated on the soiless surface of a barren rock, it is indeed a wonderful specimen of Anglo Saxon pluck ... and one, from which, by a careful study of its history (...) many a sound object lesson may be profitably learned.“ (Hurley in seinem Vorwort zu „The tourists' guide to Hongkong“, 1897) - Albumseiten leicht gebräunt und teils etwas fleckig. Innenstege stockfleckig. Abzüge leicht berieben und teils etwas verblasst. Insgesamt gut erhalten.

China - Hong Kong - With 60 original photographs. Vintages, albumen prints. Mounted on album pages. Orig. half cloth with printed cover title (rubbed and bumped, somewhat stained). - Rare. - On the front endpaper with short printed text on each of the five different regions. Below the illustration on the album pages each with typographical titling, mostly additionally annotated with handwritten titles. The covers lithographed by Victoria Litho., Hongkong. - Robert Crisp Hurley was an English-born photographer and mapmaker who settled in Hong Kong in 1879, living there for 48 years until his death in 1927. His published works include „The Tourists' Guide to Canton, the West River and Macao“ (1895), „Sixty Diamond Jubilee Photographs of Hong Kong“ (1897), „Sixty Pictures of Canton“ (1899) and „Handbook to the British Crown Colony of Hong Kong and Dependencies“ (1920). „Hong Kong is, by a great way, the most important centre in the Far East and although it cannot boast of any special features of natural wonderment, yet as a European Colony of 55 years growth, having germinated on the soiless surface of a barren rock, it is indeed a wonderful specimen of Anglo Saxon pluck ... and one, from which, by a careful study of its history (...) many a sound object lesson may be profitably learned.“ (Hurley in his preface to „The tourists' guide to Hong Kong“, 1897) - Album pages slightly browned and partly somewhat stained. Inner edges foxed. Prints slightly rubbed and partly a little faded. Overall in good condition.

179 James Cook u. John Hawkesworth. Cartes et figures des voyages entrepris par ordre de sa Majesté Britannique ... pour faire des découvertes dans l'hémisphère méridional. Atlasband mit 52 meist gefalteten Kupferkarten u. -tafeln. Paris, Saillant et Nyon u. Panckoucke, 1774. 4°. HLdr. d. Zt. mit RTitel, RVergoldung u. dreiseitigem Rotschnitt (Gelenke (an)geplatzt, VDeckel mit durchgehender Knickspur, etw. stärker beschabt, berieben u. bestoßen) **1.500.-**

Conlon 74:1046 (= BN, NUC). - Sabin 30940. - Tafelband zu den 4 Bänden der „Relation des voyages entrepris par ordre de Sa Majesté Britannique ... par J. Hawkesworth“ - Enthält Karten u. Pläne von Tahiti, Neuseeland, Australien u.a. - Einzelne Karten mit kl. Einrissen an der Falz, stellenweise mit kl. Wasserflecken im Rand sowie etw. stockfleckig (etwas stärker in den ersten u. letzten Bll.). Insgesamt wohlerhaltenes Exemplar mit nuancenreichen Kupferstichtafeln.

Atlas volume with 52 mostly folded copper maps and plates. Contemporary half calf wit gilt title on spine, red edges on three sides (joints cracked, cover with full-length crease, somewhat more scuffed, rubbed and bumped). - Plate volume to the 4 volumes of the „Relation des voyages entrepris par ordre de Sa Majesté Britannique ... par J. Hawkesworth“ - Contains maps and plans of Tahiti, New Zealand, Australia a.o. - Some maps with small tears at the fold, partly with small waterstains in the margins and some foxing (slightly more in the first and last few leaves). Altogether well preserved copy with richly nuanced copper engraved plates.

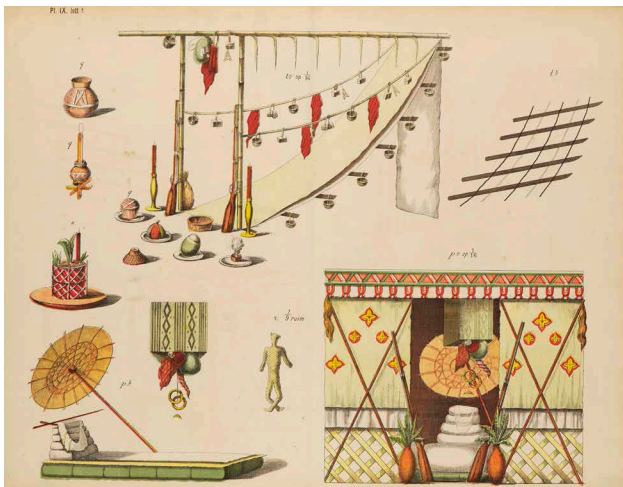




186 Indonesien - - Willy Küenthal. Im Malayischen Archipel. Forschungsreise in den Molukken und in Borneo, im Auftrage der Senckenbergischen naturforschenden Gesellschaft. **Mit 90 fotogr. Abb. auf 53 Tafeln, weiteren 10 farblithogr. Tafeln u. 7 tfs. gefalt. Karten.** Frankfurt a. M., Diesterweg, 1896. XI, 321 S. 4°. Ill. OHLwd. (etw. bestoßen u. fleckig). [*] **1.500.-**

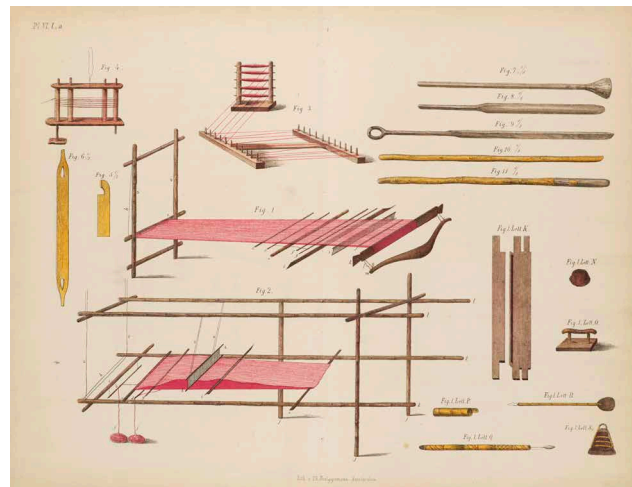
BnF FRBNF30699439 - Umfassend mit Phototafeln und Farblithographien ausgestatteter Reisebericht mit hohem ethnografischem Wert sowie **selten im Originalzustand.** - Wilhelm Küenthal ein Zoologe, welcher zahlreiche und ausgedehnte Forschungsreisen unternahm, während welchen er viel Material sammelte und Zeichnungen anfertigen lies. (Er) lieferte die bis dahin besten bildlichen Darstellungen ethnographischer Gegenstände und Volkstypen aus den Molukken" (Henze, Bd. 3, S. 95). - Unbeschnittenes u. tfs. unaufgeschnittenes Exemplar. - Geringfügige Knickspur auf den ersten Seiten, einige Tafeln und Karten überwiegend sehr gering stockfleckig. Insgesamt sehr gut erhaltenes Exemplar. Insbesondere die farblith. Tafeln in leuchtender Farbigkeit.

Southeast Asia - Indonesia - With 90 photogr. illustrations on 53 plates, another 10 color lithogr. plates and 7 partly folded maps. Ill. orig. half cloth (somewhat bumped and stained). - Comprehensive travelogue with photographic plates and color lithographs of high ethnographic value and **rare in original condition.** - Untrimmed copy. - Minor crease to first few pages, some plates and maps mostly very slightly foxed. Overall a very well preserved copy. Especially the colourlith. plates in bright colors.



187 Indonesien - - B. F. Matthes. Ethnographische Atlas, bevattende Afbeeldingen van Voorwerpen uit het leven en de huishouding der Boeginezen (...) **Mit 24 großformatigen (farb)lith. Tafeln.** (Amsterdam), Brüggemann u.a., (1874). 2 Bll., 24 Tafeln. Fol. Lwd. d. Zt. mit goldgepr. RTitel (beschabt, berieben u. bestoßen, mit kl. Bezugsfehlstellen). [*] **1.500.-**

Staatsbibliothek Berlin, Kriegsverlust. - Sowohl zu dem „Makassaarsch-Hollandsch“ als auch zu dem „Boegninesch-Hollandsch“-Wörterbuch von Matthes erschien jeweils ein ethnographischer Atlas mit einer Vielzahl an lithographischen Tafeln. Der hier vorliegende „Ethnographische Atlas der Boeginezen“ **von größter Seltenheit und derzeit für uns im internationalen Handel nicht nachweisbar.** - Die Buginesen oder Bugis sind eine Ethnie aus dem Süden des heutigen Sulawesi. - Die 2 Bll. Erklärungen je gefaltet auf die Halbe Größe ca. 49x32cm. - Ehem. Bibliotheksexemplar mit kl. Rückenschildchen und drei Stempeln auf Vorsatz, Titel und Rückseite der letzten Tafel. - Papierbedingt sehr zart u. gleichmäßig gebräunt, tfs. mit kl. hinterlegten Einrissen, wenige Tafeln gering u. unscheinbar stockfleckig. Insgesamt äußerst wohlherhaltenes Exemplar mit durchweg differenzierten Tafeln.

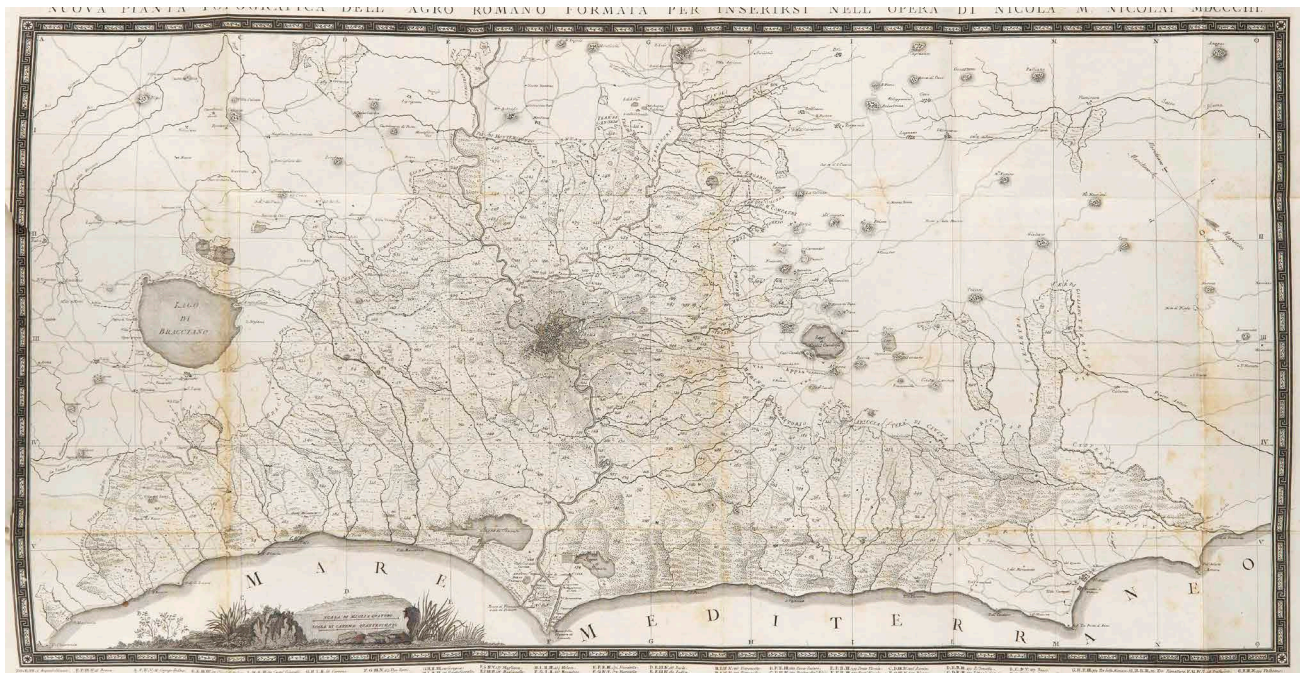
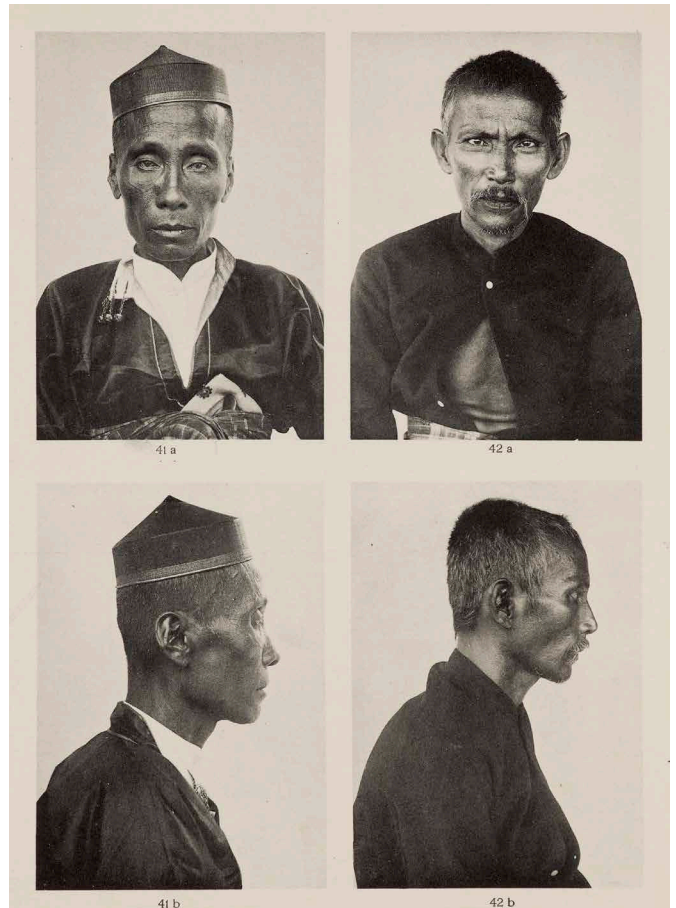


Indonesia - With 24 large format (colour)lith. plates. Cont. cloth with gilt title on spine (rubbed, scuffed a. bumped, with small cover defects). - Both the „Makassaarsch-Hollandsch“ and the „Boegninesch-Hollandsch“ dictionaries by Matthes were each accompanied by an ethnographic atlas with a large number of lithographic plates. The „Ethnographische Atlas der Boeginezen“ (Ethnographic Atlas of the Boeginezen) here is **very rare and currently unverifiable for us in international trade.** - The Buginese or Bugis are an ethnic group from the south of present-day Sulawesi. - The 2 sheets. explanations each folded to half, size approx. 49x32cm. - Former library copy with small spine label and three stamps on endpapers, title and back of last plate. - Paper very delicately and evenly browned, some with small backed tears, a few plates slightly and inconspicuously foxed. Overall a very well-preserved copy with well-differentiated plates throughout.

188 Indonesien - - Paul u. Fritz Sarasin. Versuch der Anthropologie der Insel Celebes. Materialien zur Naturgeschichte der Insel Celebes V. Band. 2 Tle. in 2 Bden. **Mit insgesamt 28 (farb)lith. Tafeln mit überwiegend fotogr. Abb. sowie zahlr. Abb. im Text.** Wiesbaden, Kreidel, 1905/06. 4 Bll., 62 S. VIII, 163 S. 4°. OBroschur eingelegt in OHLwd. Mappe mit DTitel mit Baumwollschließen (Broschur je etw. gebräunt u. mit kl. Randläsuren (diese tls. hinterlegt), die Mappen je etw. gebräunt u. fleckig, Ecken bestoßen). [*] **2.500.-**

Henze V, 17 - Dinse 474 - Nissen, ZBI 3571 - **Äußerst selten, derzeit für uns im internationalen Handel nicht nachweisbar.** - I. Teil: Die Toälä-Höhlen von Lamontjong. / II. Teil: Die Varietäten des Menschen auf Celebes. - Paul u. Fritz Sarasin gehörten zu den letzten großen Universalgelehrten. Sie bereisten in der Zeit von etwa 1885 bis 1930 die Welt und präsentierten ihre Forschungsergebnisse zu Zoologie, Anthropologie, Botanik, Geographie, Archäologie u.a. in mehreren großformatigen u. mehrbändigen Werken. - Im 1. Bl. je mit Stempel „Afdeling Volkenkunde van het Indisch Instituut“. - Unbeschnittene Exemplare. - Papierbedingt minimal gebräunt, nur vereinzelt unscheinbar fingerfleckig. Insgesamt äußerst wohlherhaltene u. saubere Exemplare.

V. vol: 2 parts in 2 vols. **With a total of 28 (color)lith. plates with mostly fotogr. illustrations and numerous illustrations in the text.** Orig. brochure in orig. half cloth portfolio with with closing bands (brochure each somewhat browned and with small marginal tears (these partly backed), the portfolios each somewhat browned and stained, corners bumped). - **Very rare, currently not verifiable for us in international trade.** - Paul and Fritz Sarasin were among the last great universal scholars. They traveled the world from about 1885 to 1930 and presented their research results on zoology, anthropology, botany, geography, archaeology, etc. in several large-format and multi-volume works. - Each with stamp „Afdeling Volkenkunde van het Indisch Instituut“ on 1st leaf. - Untrimmed copies. - Minimally browned due to paper, only occasional inconspicuous fingerstained. Altogether extremely well-preserved and clean copies.



191 Italien - - Nicola Maria Nicolai. Memorie, leggi, ed osservazioni sulle campagne e sull'annona di Roma. 3 Bde. **Mit drei gestoch. (wdh.) Titelvignetten u. einer mehrfach gefalteten topographischen Karte.** Rom, Pagliarini, 1803. XXII, 324 S. XII, 250 S. XII, 522 S. 4°. Pgt. d. Zt. mit je 2 mont. RSchildchen, RVergoldung u. dreiseitig gefärbtem Schnitt (in den Kanten minimal bestoßen, etw. fleckig, 1 Bd. leicht aufgebogen). [*] **1.200.-**

Rossetti 7426. Einaudi 4138. Kress 721. - Erste und einzige Ausgabe dieser wichtigen ökonomisch-agrarischen Studie über den römischen ländlichen Raum. - Vollständiges Exemplar mit der großen gefalt. topographischen Karten des „Agro Romano“, gezeichnet von Andrea Alippi und gestochen von Pietro Ruga. - Bd. 1 mit gestempeltem Exlibris „Collezione C. Micara“ im fliegenden Vorsatz. - Papierbedingt etw. gebräunt u. stockfleckig (überwiegend sehr wenig betroffen). Exemplare insgesamt wohlherhalten.

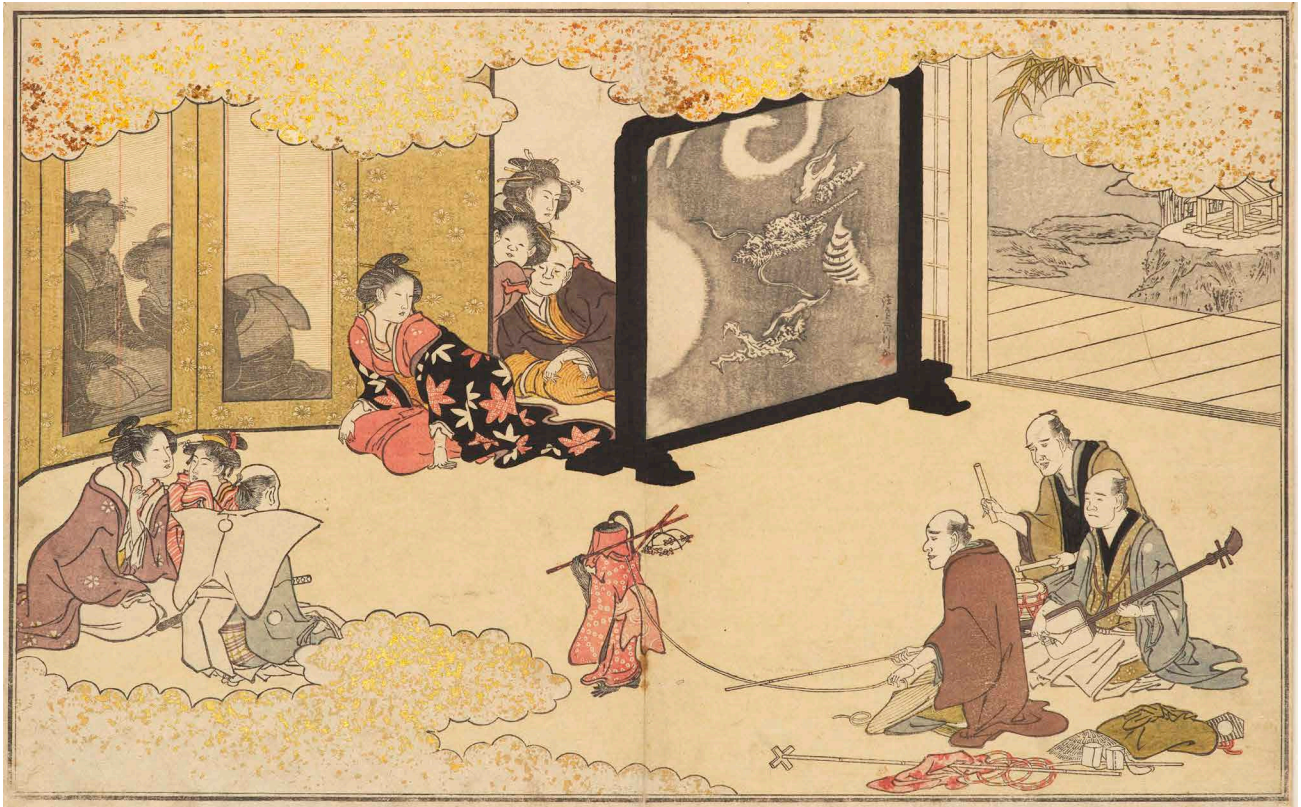


190 Italien - - Antonio Lazzari. Nuova raccolta delle principali vedute della R. città di Venezia disegnate ed incise all'acqua tinta da Antonio Lazzari. **Mit gestochenem Titel und 12 handkolorierten, teils goldgehöhten Aquatinta-Tafeln sowie 6 zusätzlich eingebundenen Original-Zeichnungen.** Venezia, Giovanni Gallo editore e proprietario, 1831. Quer-Folio. HLdr. d. Zt. mit reicher RVergoldung (etwas berieben und bestoßen, Gelenke leicht gebrauchsspurig). [*] **6.000.-**

Nicht bei Abbey, Cicogna oder Cremonini. - Erste und einzige Ausgabe dieser prächtigen Folge von leuchtend kolorierten Tafeln mit Ansichten von Venedig und seiner architektonischen Pracht in reichem Detail. Die besonders fesselnden Karnevalsansichten mit Blick auf die Piazzetta di S. Marco voller Menschen, die um einen reich vergoldeten Triumphbogen versammelt sind, und zwei Ansichten mit prächtig vergoldeten verzierten Schiffen auf den Kanälen. **Enthält zusätzlich sechs zeitgenössische Originalaquarelle** (Darstellungsmaße ca. 10,5 x 18 cm) mit Ansichten von Neapel und Umgebung, in doppelter Einfassungslinie und auf Papier aufgezogen. Jede Ansicht (bis auf eine) in Tinte in Italienisch beschriftet: Palazzo Reale, Teatro de S. Carlo, Strada di Jolelo, Napoli da sopra Posillipo, Pesto. Das Aquarelle ohne Beschriftung zeigt eine Ansicht von Neapel vom Meer aus. - Titelbl. mit kl. restauriertem Einriß im weißen Rand.

Italien - Mit gestochenem Titel und 12 handkolorierten, teils goldgehöhten Aquatinta-Tafeln sowie 6 zusätzlich eingebundenen Original-Zeichnungen. HLdr. d. Zt. mit reicher RVergoldung (etwas berieben und bestoßen, Gelenke leicht gebrauchsspurig). - Erste und einzige Ausgabe dieser prächtigen Folge von leuchtend kolorierten Tafeln mit Ansichten von Venedig und seiner architektonischen Pracht in reichem Detail. Die besonders fesselnden Karnevalsansichten mit Blick auf die Piazzetta di S. Marco voller Menschen, die um einen reich vergoldeten Triumphbogen versammelt sind, und zwei Ansichten mit prächtig vergoldeten verzierten Schiffen auf den Kanälen. Enthält zusätzlich sechs zeitgenössische Originalaquarelle (Darstellungsmaße ca. 10,5 x 18 cm) mit Ansichten von Neapel und Umgebung, in doppelter Einfassungslinie und auf Papier aufgezogen. Jede Ansicht (bis auf eine) in Tinte in Italienisch beschriftet: Palazzo Reale, Teatro de S. Carlo, Strada di Jolelo, Napoli da sopra Posillipo, Pesto. Das Aquarelle ohne Beschriftung zeigt eine Ansicht von Neapel vom Meer aus. - Titelbl. mit kl. restauriertem Einriß im weißen Rand. Clean copy with extremely bright colours. Unique due to the bound-in drawings.



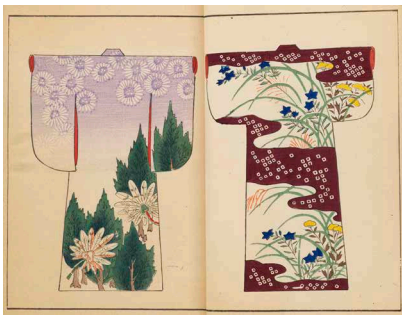


198 Japan - - Kitawaga Utamaro. (1753 - 1806). Auftritt eines trainierten Affen (Saru-hiki), aus: Waka ebisu. 1789. Altkolorierter Holzschnitt mit partiell applizierten goldfarbenen Messingpigmenten. 22,6 x 36,8 cm (25,2 x 37,1 cm). Punktuell auf Unterlage montiert und im Passepartout freigestellt. - Mit vertikaler und geglätteter Mittelfalz. Kanten etwas angestoßen und Ecken leicht knickspurig. Messingpigmente etwas brieven und punktuell leicht oxidiert. Vereinzelt punktuell kleine Fehlstellen, diese verso hinterlegt und wenig auffällig. An der Mittelfalz unten mit kleinen braunen Fleckchen. Mit leichten Altersspuren. Insgesamt in gutem Zustand. Ausgezeichneter, kraftvoller Druck in leuchtend-frischen Farben und mit dem prächtig schillernden Gewölk oben und unten. [*] **4.000.-**

Assano/ Clark 465 (Maße abweichend). - Vgl. Metropolitan Museum of Art, New York, Inventarnummer: JP962 - hier in der uns vorliegenden Variante. - Mit der tiefschwarzen, kräftigen Koloration des Paravans, dem goldbesetzten Gewölk oben und unten und den zwei Figuren, die lediglich schemenhaft und monochromatisch hinter dem zweiten Paravent sitzen und um zarte, rosa Akzente geschickt ergänzt werden. - Aus der Anthologie „Waka Ebisu“ stammend, zeigt Utamaro in diesem Ehon (illustriertes Buch) eindrucksvoll Szenen zum Thema des Neujahresfestes. „Waka Ebisu“ stellt eine Sammlung von Kyōka (verrückte Verse) dar: Kyōka entwickelten sich in Japan in der Edo-Zeit (1615-1868). Dichterkreise bildeten sich zu Wettbewerbs- und Freizeitzwecken und veröffentlichten oft privat illustrierte Anthologien ihrer besten Werke. Für „Waka Ebisu“ sind sechzig Gedichte zur Feier des Frühlings von sechzig Dichtern versammelt, die ergänzt wurden durch Illustrationen von Neujahrsszenen. Utamaro lieferte für „Waka Ebisu“ insgesamt 5 Neujahrsszenen ein. Unsere Szene zeigt die Innenansicht des Hauses eines Samurai (links unten sitzend). Im Mittelpunkt der Interieurszene ist eine Affenvorstellung, die Glück für das kommende Jahr bringen soll. Der Affe wird von mehreren Figurengruppen beobachtet, besonderes Merkmal liegt hier auf zwei Paravents, hinter denen weitere Herrschaften sitzen. Bei diesen Figuren handelt es sich um besonders privilegierte Personen des Bürgertums. Sie genießen ihre Privatsphäre hinter dem Sichtschutz und können sich verbergen - gleichzeitig können Sie wie Voyeure die Szene mit dem Affen und den anderen Gästen ungestört beobachten. Um die diffusen Eigenschaften des Schirms zu simulieren, hat Utamaro die Gesichtszüge der Frauen im Vergleich zu den anderen Figuren abgeschwächt. Ebenso isoliert Utamaro das Paar durch seine monochrome Behandlung, die in düsterem Kontrast zu den ansonsten reichen Farben und dem gesprenkelten Gold steht. Motivik und Stilistik unserer Szene stehen in der Tradition der Edo Periode und lassen den „Neujahrstanz mit Affen“ zu einem typischen Werk des Genres und Stils Ukiyo-e (Bilder der fließenden Welt) zählen.

Der Fokus lag auf dem Lebensgefühl und der Weltsicht des aufkommenden Bürgertums und der breiten Bevölkerungsmehrheit in den großen Städten Japans, insbesondere in Edo (Tokio) zwischen Vergnügen, Schönheit, Luxus und Hingabe.

Coloured woodcut with partially applied gold-coloured brass dust. Spot-mounted in to underlying mat and presented in passepartout. - With vertical and smoothed centrefold. Edges somewhat bumped and corners slightly creased. Isolated small losses in places, these backed on the verso and less noticeable. Small brown stains at the bottom of the centrefold. With slight traces of age. Overall in good condition. Superb, powerful impression in bright, fresh colours and with the splendidly iridescent clouds at the top and bottom. - Cf. Metropolitan Museum of Art, New York, Inventarnummer: JP962 - here in the present version. - With the deep black, bold colouring of the screen, the gold-trimmed clouds at the top and bottom and the two figures, which are merely shadowy and monochromatic behind the second screen and are skilfully complemented by delicate pink accents. - Taken from the anthology „Waka Ebisu“, Utamaro's ehon (illustrated book) impressively depicts scenes on the theme of the New Year festival. „Waka Ebisu“ is a collection of kyōka (literally „crazy verses“): Kyōka developed in Japan during the Edo period. Circles of poets formed for competitive and recreational purposes and often published privately illustrated anthologies of their best works. For „Waka Ebisu“, sixty poems celebrating spring were collected from sixty poets, supplemented by illustrations of New Year scenes. Utamaro provided a total of 5 New Year scenes for „Waka Ebisu“. Our scene shows the interior of a samurai's house (seated bottom left). At the centre of the interior scene is a monkey performance, which is supposed to bring good luck for the coming year. The monkey is being watched by several groups of figures, with a special focus on two screens behind which other lords are seated. These figures are particularly privileged members of the bourgeoisie. They enjoy their privacy behind the screen and can hide away - at the same time they can observe the scene with the monkey and the other guests like voyeurs. To simulate the diffuse qualities of the screen, Utamaro has softened the facial features of the women in comparison to the other figures. Similarly, Utamaro isolates the couple through his monochrome treatment, which contrasts sombrely with the otherwise rich colours and mottled gold. The motifs and style of our scene are in the tradition of the Edo period and make „New Year's Dance with Monkeys“ a typical work of the ukiyo-e (pictures of the flowing world) genre. The focus was on the attitude to life and the world view of the emerging bourgeoisie and the broad majority of the population in the large cities of Japan, especially in Edo (Tokyo), between pleasure, beauty, luxury and devotion.



199 Japan - - Mori Yuzan. Shiki No Yosooi (= Blumen der vier Jahreszeiten). Mit 80 Musterentwürfen für Kimonos und 20 weiteren Stoffmusterentwürfen vollständig in Farbholzschnitt u. tls. gold- u. silbergehöh. Kyoto, Yamada Geisodo, Meiji 36 (1903). 27 Bll., 25 Bll. Gr.-8°. Je japanische Blockbuchbindung mit mont. DSchild (etw. beschabt, berieben u. knickspurig). **1.500.-**

Äußerst selten, für diese Ausgabe bei Worldcat nur 1 Exemplar (The British Library). - Nicht bei Hillier. - **Derzeit für uns im internationalen Handel nicht nachweisbar.** - Exemplar der seltenen 2. Auflage, gedruckt erstmals 1896 (Meiji 29). - Hg. Yamada Naosaburo. - Mori Yuzan war ein zu Lebzeiten wenig bekannter Künstler aus Kyoto, welcher 1903 das bekannte dreibändige Werk ‚Hamonshu‘ geschaffen hat. Hierin enthalten sind vor allem traditionelle japanische Wellenmuster im Nihonga Stil, welche den örtlichen Handwerkern als Inspiration für deren Ausgestaltung von Porzellan, Schwertern, religiöse Objekte u.a. dienen sollten. - Mit „Shiki No Yosooi“ schuf Yuzan bereits zuvor ein umfassendes Werk mit überaus prachtvollen Musterentwürfen zu Kimonos. Die Muster der Kimonos gehen hierbei auf eine lange Tradition zurück und so dienen viele Motive und Muster nicht nur der reinen Dekoration des Stoffes. Gemäß des Titels „Shiki No Yosooi“ greift Mori Yuzan die tiefe Symbolik versch. Motive auf. Muster wie Wasser, Blätter, Fächer und Feuerwerk sind traditionell dem Sommer zuzordnen, wohingegen beispielsweise der Winter durch Bambus, Pinienbäume u.a. repräsentiert wird. - Papierbedingt gebräunt, wenige Bll. im Rand schwach sowie Innendeckel etw. braunfleckig, nur vereinzelt mit kurzen Randeinrissen. Insgesamt äußerst wohlherhaltene Exemplare, die Farben leuchtend.

Japan - Shiki No Yosooi (= Flowers of the four seasons). With 80 pattern designs for kimonos and 20 further fabric pattern designs printed entirely in colour woodcut and partly heightened with gold a. silver. Each in Japanese block-binding with mounted label (somewhat scuffed, rubbed and creased). - **Exceptionally rare, only 1 copy for this edition at KVK and Worldcat** (The British Library). - Not in Hillier. - **Currently unverifiable for us in international trade.** - Copy of the rare 2nd edition, first printed in 1896 (Meiji 29). - Ed. Yamada Naosaburo. - Mori Yuzan was an artist from Kyoto who was little known during his lifetime when he created the well-known three-volume work ‚Hamonshu‘ in 1903. It mainly contains traditional Japanese wave patterns in the Nihonga style, which were intended to serve as inspiration for local craftsmen when decorating porcelain, swords, religious objects and other goods. - With „Shiki No Yosooi“, Yuzan had created a comprehensive work with magnificent pattern designs for kimonos. The patterns of the kimonos go back to a long tradition and many of the motifs and decorative patterns serve more than just to decorate the fabric. According to the title „Shiki No Yosooi“, Mori Yuzan takes up the deep symbolism of various motifs. Patterns such as water, leaves, fans and fireworks are traditionally associated with summer, whereas winter, for example, is represented by bamboo, pine trees a.o. - Browned due to paper, a few pages with faint brown stains in margins and inner cover, only a few short marginal tears. Overall very well preserved copies, the colours bright.



201 Karibik - Antillen - - Charles César de Rochefort. Historische Beschreibung der Antillen Inseln in America gelegen. In sich begreifend deroeselben Gelegen-heit, darinnen befindlichen natürlichen Sachen, sampt deren Einwohner Sitten und Gebräuchen (...). 2 Teile in 1 Bd. Mit gestochenen Schmucktitel u. 45 gestoch. Tafeln. Frankfurt a. Main, W. Serlin 1668. 10 Bll., 430 S., 6 Bll., 1 Bl., 6 Bll., 514 S. 1 w. Bl., 12°. Pgt. d. Zt. mit hs. RTitel u. dreiseitig eingefärbtem Schnitt (etw. fleckig, obere Ecke mit kl. Fehlstelle). [*] **3.500.-**

insbesondere die französischen und britischen Zuckerplantagen und ein Wörterbuch der karibischen Begriffe (Nahmens-Buch). - **Seltene, vollständiges Exemplar mit allen Kupfern und dem oft fehlenden zweiten Teil.** - Vereinzelte Bll. mit etwas Abklatsch. Insgesamt äußerst wohlherhaltenes u. sauberes Exemplar.

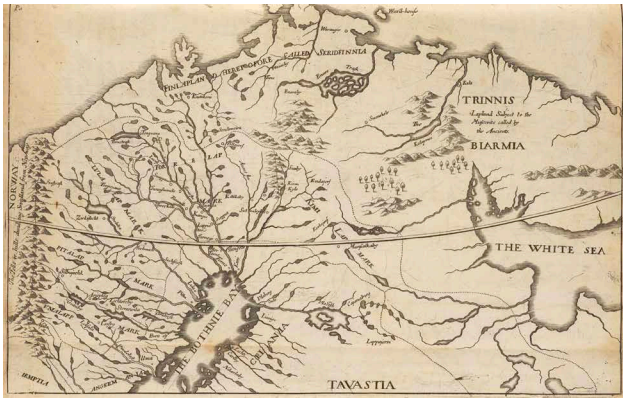
Caribbean - Antilles - 2 parts in 1 vol. With engraved decorative title and 45 engraved plates. Cont. vellum with handwritten title on spine a. three sided coloured edges (somewhat stained, upper corner with small defect). - Rare first German edition, translated from the second French edition of 1665. Important work on the islands of the Caribbean, the Antilles and their inhabitants as well as natural history. Rochefort also provides interesting details about Florida and Georgia as well as contemporary information about the European settlements developing on the Caribbean islands, in particular the French and British sugar plantations and a dictionary of Caribbean terms (Nahmens-Buch). - **Rare, complete copy with all engravings and the often missing second part.** - Some isolated pages with faint offsetting. Otherwise very well preserved and clean copy.

VD 17, 39:131951N und 39:131954L. - Barbier II, 819-820. - Nissen ZBI 3448. - Alden/Landis III, 668/145. - Cox II, 205 (frz. Orig.-Ausgabe 1665). - Sabin 72314. - Cundall, Bib. of the West Indies, p. 99. - Wilkie, The authorship and purpose of the Histoire Naturelle et Moral de Iles Antilles, an early Huguenot emigration guide, in Harvard Library Bulletin, New Series Vol. 2, No. 3, Fall 1991, pp.26-84. - Seltene erste deutsche Ausgabe, übersetzt nach der zweiten frz. Ausgabe von 1665. Wichtiges Werk über die Inseln der Karibik, die Antillen und ihren Bewohnern sowie der Naturgeschichte. Rochefort liefert zudem interessante Details über Florida und Georgia sowie zeitgenössische Informationen über die sich auf den karibischen Inseln entwickelnden europäischen Siedlungen,

203 Karten - Europa - - Karte von Deutschland, Italien und der Europaëischen Tuerckey. Nebst einem grossen Theil des Mittelaendischen Meeres und dessen Africanschen Küste (...) auf XXIV Blätter. **Grenzkolorierte Kupferstichkarte.** Berlin, 1802. 80 leinenkaschierte Segmente. Gesamtmaße ca. 156 x 123 cm. Verso mit mont. Schild „à Berlin... chés Simon Schropp & Comp“ u. hs. bezeichnet. **1.000.-**

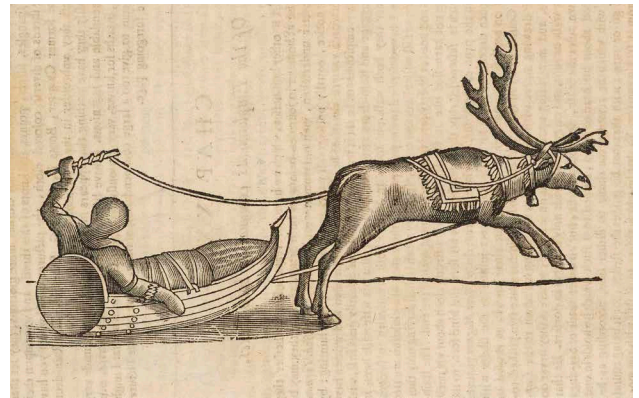
Seltene, großformatige Karte, laut KVK u. Worldcat nur 3 Exemplare in öffentl. Institutionen (The British Library, Universitätsbibliothek Darmstadt, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden). - **Derzeit für uns im internationalen Handel nicht nachweisbar.** - Entworfen von D. G. Reymann. - Gestochen von Carl Jäck. - Nur wenig fleckig, papierbedingt minimal u. äußerst zart gebräunt, nur vereinzelt mit kl. blassbraunen Fleckchen. Insgesamt sehr gut erhalten, gratig-kraftiger Druck, das Kolorit wohlherhalten und leuchtend.

Maps - Europe - **Border coloured copper engraved map.** in 80 linen-backed segments. On verso with mounted label a. inscribed by hand. - **Rare, large-format map, according to KVK and Worldcat only 3 copies in public institutions.** - **Currently unverifiable for us in international trade.** - Designed by D. G. Reymann. - Engraved by Carl Jäck. - Only slightly stained, paper minimally and very delicately browned, only occasional small pale brown spots. Altogether in well preserved condition, strong impression, the colouring well preserved and bright.

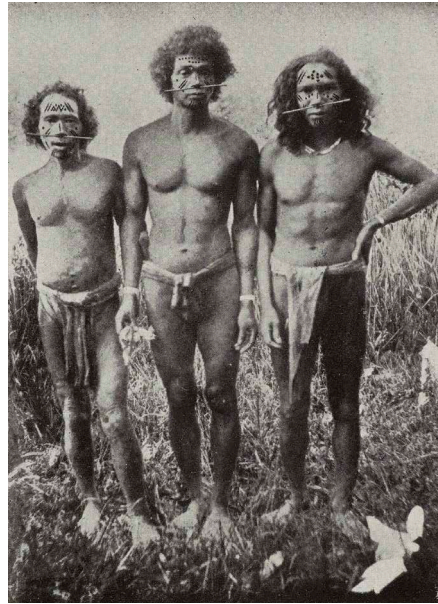


205 Lapland - - **John Scheffer.** The History of Lapland wherein are shewed the Original, Manners, Habits, Marriages, Conjurations, &c. of that People. **Mit Kupfertitel, Holzschnitt-Titelvignette, einer gestochenen Karte und zahlreichen Textholzschnitten.** Oxford, West and Curtein, 1674. 2 Bll., 147 S. 4°. Ldr. im Stil d. Zt. mit Blindprägung auf Deckeln, RVergoldung und goldgepr. RSchild. **1.000.-**

Erste englische Ausgabe nach der lateinischen Erstaussgabe (Upsala, 1670). - Wing S851. Madan 3024. Cox I, 178. - Die erste Monographie über Lapland und seine Bewohner, deren Herkunft, Religion und Magie, Sprache, Jagd, Spiele, Medizin, Bestattungen etc. Die schönen Holzschnitte mit Trachten, Geräten, Rentierschlitten u.ä. - Vorsätze erneuert. Teils wasserrandig, gebräunt und teils etwas fleckig. Kupfertitel und Titelblatt fleckig und mit leichten Randläsuren.



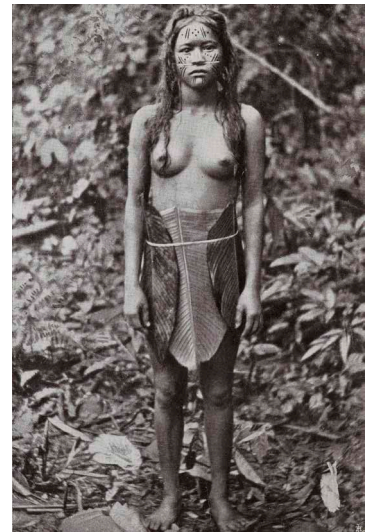
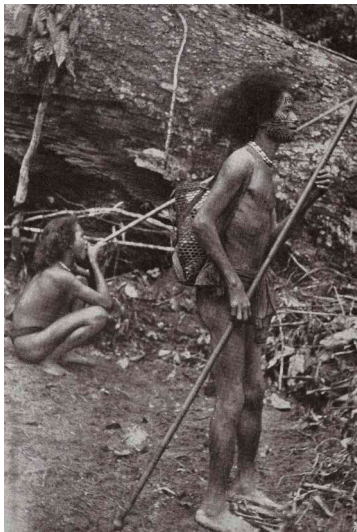
Lapland - With copper engraved title, woodcut title vignette, an engraved map and numerous woodcuts in text. Leather in the style of the time with blindstamped covers, gilt label on spine. - First English edition after the first Latin edition (Upsala, 1670). - The first monograph on Lapland and its inhabitants, their origin, religion and magic, language, hunting, games, medicine, burial rites etc. The beautiful woodcuts with traditional costumes, tools, reindeer sledges etc. - Endpapers renewed. Partly waterstained, browned and partly somewhat stained. Copper title and title page stained and with slight marginal wear.



208 Malaysia - - G. B. Cerruti. My friends the savages amongst the Sakais in the Malay peninsula. **Mit 64 Tafeln mit photogr. Abb.** Como, Tipografia Cooperativa Comense, 1908. 1 Bl., 229 S., 2 Bll. 8°. Lwd. d. Zt. mit goldgepr. DTitel (berieben, Kanten bestoßen (tIs. etw. stärker), VDeckel mit Knickspur). [*] **1.500.-**

With 64 plates with photogr. illus. Cont. cloth binding with gilt title on cover (rubbed, corners bumped (partly somewhat stronger), cover with crease mark). - **Rare first English edition**, here with additional 14 photo plates mounted on cardboard and bound in. It is possible that Cerruti himself had a small part of the edition endowed with additional plates. - Translated from the Italian by I. Stone Sanpietro. - Flyleaf with bound-in part of the front cover. - Title page partially torn out, slightly browned due to paper, some pale brown spotting throughout. Overall well preserved.

Seltene englische Erstausgabe, hier mit zusätzlich 14 Phototafeln mont. auf Karton u. eingebunden. Möglicherweise ließ Cerruti selbst einen kleinen Teil der Auflage mit zusätzlichen Tafeln ausstatten. - Aus dem Italienischen übersetzt von I. Stone Sanpietro. - Fliegender Vorsatz mit eingebundenem Teil des O Umschlages. - Titelbl. mit Ausriss, papierbedingt zart gebräunt, durchgängig etw. u. blass braunfleckig. Insgesamt wohl erhalten.



209 Malaysia - - G. B. Cerruti. Nel paese dei veleni. Fra i Sakai. **Mit zahlr. Tafeln mit photogr. Abb.** Verona, Civelli, 1906. 4 Bll., 260 S. Kl.-8°. OBroschur mit DTitel u. Ritel (etw. beschmutzt u. knickspurig). [*] **2.200.-**

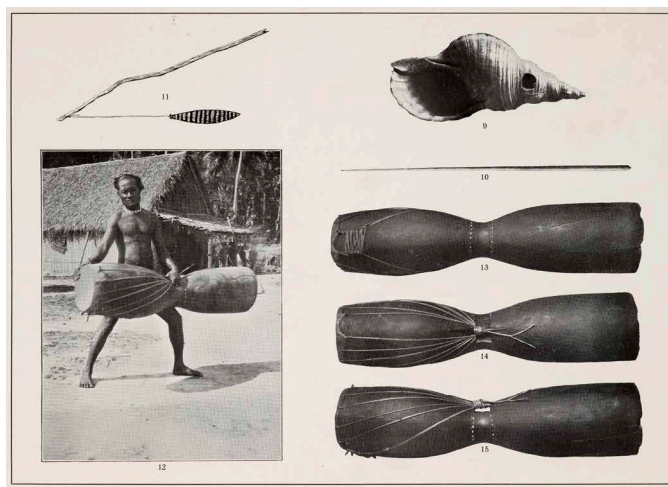
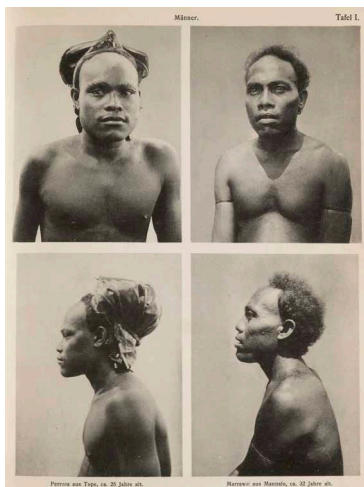
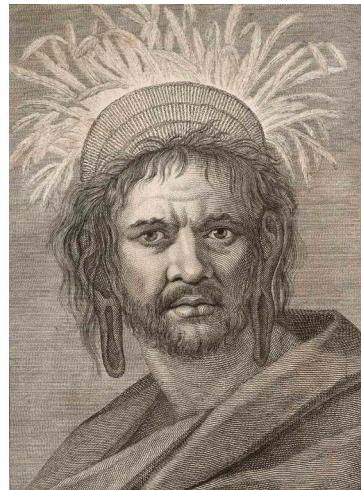
Malaysia - **With numerous plates with photogr. illus.** Orig. brochure with title on cover a. spine (slightly soiled a. somewhat creased). - **Exceptionally rare first edition, according to Worldcat and KVK only three copies in institutions worldwide - Currently not verifiable for us in international trade.** - Cerruti was an Italian explorer and ethnologist. He lived amongst the so-called Sakai (Orang Asli) in Malaysia for a longer period of time. In 1906 he returned to Italy for a short time to present his book at the World Exhibition in Milan. - Browned due to paper (the plates hardly affected), the plates with some brown spotting in the margins. Altogether a very well-preserved copy of this rare first edition.

Äußerst seltene Erstausgabe, laut Worldcat und KVK nur drei Exemplare in Institutionen weltweit (The British Library, Leiden University Libraries, Biblioteca della montagna). - **Derzeit für uns im internationalen Handel nicht nachweisbar.** - Cerruti ein italienischer Forscher und Ethnologe. Er lebte lange Zeit unter den sog. Sakai (Orang Asli) in Malaysia. Im Jahre 1906 kehrte er für kurze Zeit nach Italien zurück, um sein Buch anlässlich der Weltausstellung in Mailand zu präsentieren. - Papierbedingt gebräunt (die Tafeln kaum betroffen), die Tafeln im Blatttrand tIs. etw. braunfleckig. Insgesamt äußerst wohl erhaltenes Exemplar dieser seltenen Erstausgabe.

212 Ozeanien - - James Cook. Voyage dans l'hémisphère austral, et autour du monde en 1772, 1773, 1774 & 1775 ... Dans lequel on a inséré la relation du Capitaine Furneaux, & celle de MM. Forster. Trad. de l'Anglois (par J.B.A. Suard). 4 Bde. **Mit 66 meist gefalt. Kupfertafeln.** Paris, Hôtel de Thou, 1778. Ldr. d. Zt. mit je 2 goldgepr. RSchild. u. reicher RVerg sowie dresseitigem Rotschnitt (beschabt, berieben u. bestoßen). **2.000.-**

Vgl. Beddie 1223. - Cox I, 60. - Henze I, 543ff. - Sabin 16249. - O'Reilly, Tahiti, 419. - Offizieller, von Cook selbst verfasster Bericht über seine zweite Reise, die hauptsächlich der Erforschung eines vermuteten südlichen Kontinents galt, dessen Existenz Cook eindeutig widerlegen konnte. Die Expedition stellte zugleich die erste wissenschaftliche Forschungsfahrt in das Südpolargebiet dar und führte zur Entdeckung der südlichen Sandwich-Inseln. Cook wurde von Reinhold und Georg Forster begleitet, da Banks in letzter Minute von der Reise zurücktrat. - Die Tafeln mit Ansichten, Eingeborenen, Pflanzen, Vögeln, Gerätschaften, Waffen etc. - Tafeln u. Karten 1-65 durchnummeriert mit 10bis. - Papierbedingt im Blattrand etw. gebräunt u. tls. leicht stockfleckig, die Karten tls. mit kl. Einrissen in der Falz (hiervon 1 etw. laienhaft hinterlegt), in Bd. 3 die ersten Bll. im unteren Rand etw. wurmspurig. Insgesamt wohlherhaltene Exemplare mit nuancenreichen Kupferstichtafeln.

Oceania - 4 vols. **With 66 mostly folded copper plates.** Each contemporary leather with 2 gilt labels on spine and red edges on three sides (somewhat scuffed, rubbed and bumped). - Official report, written by Cook himself, on his second voyage, which was mainly devoted to the exploration of a presumed southern continent, the existence of which Cook was able to clearly disprove. The expedition also represented the first scientific research voyage to the southern polar region and led to the discovery of the southern Sandwich Islands. Cook was accompanied by Reinhold and Georg Forster, as Banks turned back from the voyage at the last minute. - The plates with views, natives, plants, birds, implements, weapons etc. - Plates and maps 1-65 numbered 10bis. - Paper conditionally somewhat browned in the margins and partly slightly foxed, the maps partly with small tears in the fold (1 of which somewhat amateurishly backed), vol. 3 the first few leaves in the lower margin somewhat worm-marked. Overall well preserved copies with richly nuanced copper engraved plates.

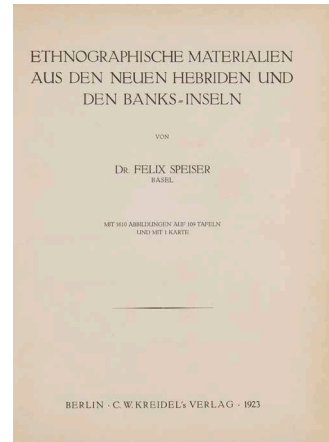
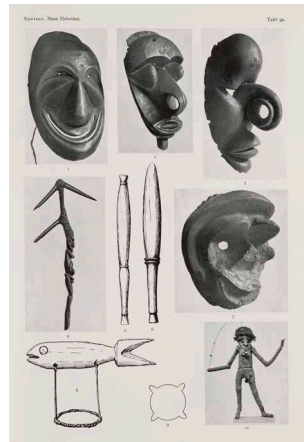
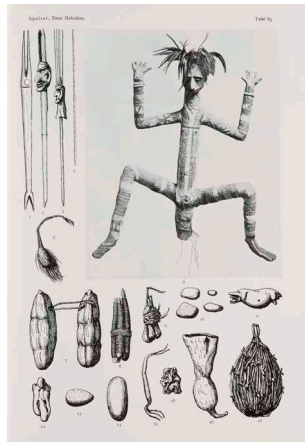
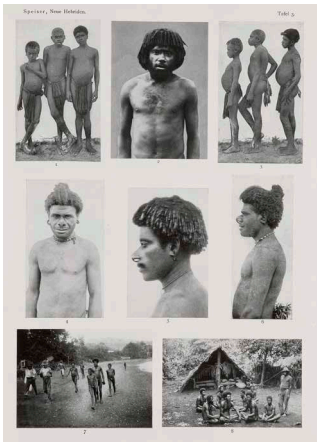


213 Papua-Neuguinea - - Paul Hambruch. Wuvulu und Aua (Maty- und Durour Inseln) auf Grund der Sammlung F.E. Hellwig aus dem Jahren 1902 bis 1904. **Mit zahlr. tls. fotogr. Abb. im Text u. auf 32 Tafeln sowie einigen tls. gefalt. Karten.** Hamburg, Lucas Gräfe & Sillem, 1908. 156 S. 1 Bl. 4°. Mod. HLwd. mit goldgepr. RTitel. [*] **1.200.-**

Mit Verfasserwidmung auf dem Titelblatt, diese lokalisiert und datiert: „Herrn Dr. L. Brühl zur freundl. Erinnerung an eine gemeinsam erlebte Zeit. Hamburg, 6. XII 07 d. Verfasser.“ - **Selten.** - Wuvulu u. Aua die beiden westlichsten Inseln des Bismarckarchipels. Die Bevölkerung hatte zur Zeit ihrer „Entdeckung“ Ende des 19. Jahrhunderts zahlreiche Merkmale, welche sie von anderen Ureinwohnern des übrigen Bismarck-Archipels sowie jenen Papua Neuguineas unterschied. - Hambruch, welcher selbst nie die Inseln besucht hatte, trägt vorliegend den damaligen Forschungsstand anhand der Sammlung F.E. Hellwig vor. - Die Tafeln zeigen Einheimische, Kleidung, Schmuck, Geräte für den Fischfang und zum Kochen, Musikinstrumente, Häuser etc. - Ehem. Bibliotheksexemplar (Titelbl. verso gestempelt) sowie blindgepr. Exlibris „Klaus

Maaz“. - Papierbedingt nur minimal u. sehr gleichmäßig gebräunt. Insgesamt sehr gut erhalten. - **Beigegeben:** Ders. Inaugural-Dissertation zur Erlangung der Doktorwürde, 05.10.1907.

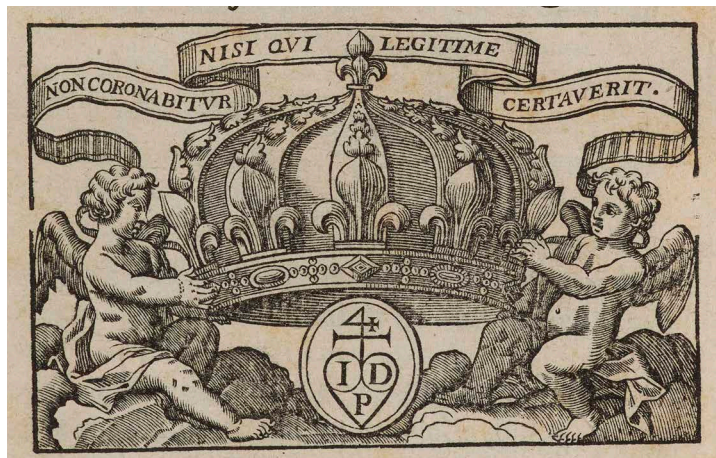
With numerous partly fotogr. illus. in text and on 32 plates as well as some partly folded maps. Mod. half cloth binding with gilt title on spine. - **With author's dedication on the title page,** this localized and dated. - **Rare** - Wuvulu und Aua are the two most westerly islands of the Bismarck Archipelago. At the time of their „discovery“ at the end of the 19th century, the population had numerous characteristics that distinguished them from other natives of the rest of the Bismarck Archipelago and those of Papua New Guinea. - Hambruch, who had never visited the islands himself, presents the state of research at the time based on the F.E. Hellwig collection. - The plates depict natives, clothing, jewelry, fishing and cooking utensils, musical instruments, houses, etc. - Former library copy (title page stamped on verso) and blindstamped bookplate „Klaus Maaz“. - Only minimally and very evenly browned due to paper. Overall in very good condition. - **Added:** as mentioned above.



214 Pazifik - - Felix Speiser. Ethnographische Materialien aus den neuen Hebriden und den Banks-Inseln. **Mit 1610 Abb. auf 106 Tafeln sowie einer Karte.** Berlin, Kreidel, 1923. VII, 457 S. 4°. HLwd. d. Zt. mit goldgepr. RTitel (minimal berieben). [*] **2.200.-**

Äußerst selten, kein Exemplar bei Worldcat und im KVK, derzeit für uns im internationalen Handel nicht nachweisbar. - Die Banks-Inseln sind eine nördöstliche Inselgruppe des südpazifischen Inselstaats Vanuatu. - Die Tafeln je verso mit ausführlicher Bezeichnung zeigen zahlr. Einheimische, Behausungen, versch. Geräte u. Werkzeuge, Schmuck, Masken u.a. - Felix Speiser ein Schweizer Ethnologe, er unternahm mehrere große Forschungsreisen, unter anderem in den Jahren von 1910-1912 nach Vanuatu - Im fliegenden Vorsatz mit Exlibris des Ethnologen-Ehepaares Emmy u. Hugo Bernatzik - Wenige Bll. im Rand etw. knickspurig. Insgesamt äußerst wohlerhaltenes u. sauberes Exemplar, selten.

Pacific - With 1610 illustrations on 106 plates and a map. Cont. half cloth with gilt title on spine (minimally rubbed). - **Exceptionally rare, no copy at Worldcat and in KVK, currently not verifiable for us in international trade.** - The Banks Islands are a northeastern archipelago of the South Pacific island state of Vanuatu. - The plates, each with detailed inscription on the verso, depict numerous indigenous people, houses, various tools and utensils, jewelry, masks and other objects. Felix Speiser a Swiss ethnologist, he made several big research trips, among others to Vanuatu in the years 1910-1912 - On flyleaf with bookplate of the ethnologists Emmy and Hugo Bernatzik. - Few pp. somewhat creased in margins. Overall very well-preserved and clean copy, rare.

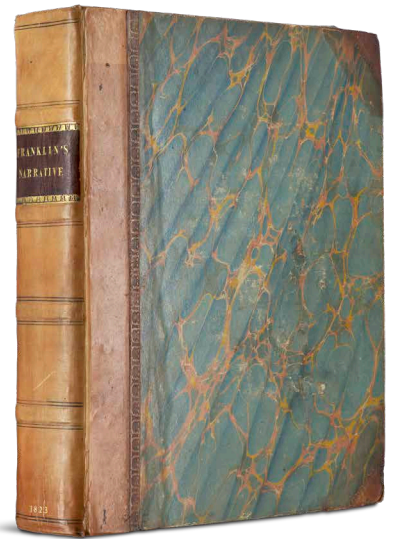


216 Persien - - García de Silva y Figueroa. L'Ambassade de D. Garcia de Silva Figueroa en Perse, contenant la politique de ce grand empire, les moeurs du Roy Schach Abbas, & une relation exacte de tous les lieux de Perse & des Indes, où cét Ambassadeur a esté l'espace de huit années qu'il y a demueré. Traduite de l'Espagnol par Monsieur de Wicqfort. **Mit Holzschnitt-Titelvignette** Paris, Jean du Puis, 1667. 6 Bll., 506 S., 14 Bll. Gr.-8°. Ldr. d. Zt. mit rVergoldung und goldgepr. RSchild (Rücken restauriert, unscheinbar beschabt, leicht berieben und bestoßen). **2.600.-**

Mit gestochenem Wappen-Exlibris von William Arthur 6th Duke of Portland. - Erste französische Ausgabe. Im gleichen Jahr ebenfalls bei Billaine in Paris erschienen. - Palau 313613. Encyclopaedia Iranica, IX, 612-613: „This works contains a great deal of geographical, ethnographical, and historical information. Figueroa carefully described places he visited such as Lar, Shiraz, Kasan, Qazvin, and Qom, some minor sites, and the caravansaries at which he stayed. He also gave interesting ethnographical data on the non-Muslim communities, such as the Armenians in Jolfa. In particular, he reported on the Zoroastrians, notably on their language and religion with particular reference to their funeral practices. Most important are the reports he provides concerning Shah Abbas and his court.“ - De Silva y Figueroa (1550-1624) war ein spanischer Diplomat und

der erste westliche Reisende, der die Ruinen von Takht-e Jamshid in Persien korrekt als Standort von Persepolis identifizierte. 1614 begab er sich auf eine Gesandtschaft nach Persien, in der Hoffnung, von Schah Abbas das Versprechen zu erhalten, den Spaniern exklusive Handelsrechte in Persien und seinen Nebengebieten zu gewähren. Seine hier beschriebenen Reisen führten ihn in weit entfernte Gebiete wie Goa, Jemen, Bahrain, Persien und sogar Baku. - Papierbedingt leicht gebräunt und teils unscheinbar (stock-) fleckig. Insgesamt schön erhalten.

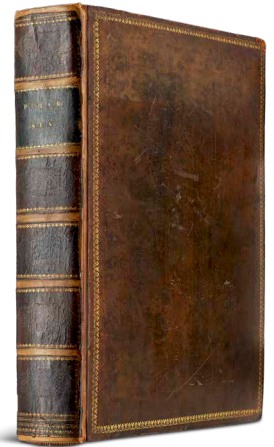
Persia - With woodcut title vignette. Cont. leather with gilt decoration on spine and spine label (spine restored, inconspicuously rubbed, slightly rubbed and bumped). - **With engraved armorial bookplate of William Arthur 6th Duke of Portland.** - First French edition. Also published by Billaine in Paris in the same year. - De Silva y Figueroa (1550-1624) was a Spanish diplomat and the first Western traveller to correctly identify the ruins of Takht-e Jamshid in Persia as the site of Persepolis. In 1614, he travelled to Persia in the hope of obtaining a promise from Shah Abbas to grant the Spanish exclusive trading rights in Persia and its tributaries. His travels described here took him to far-flung areas such as Goa, Yemen, Bahrain, Persia and even Baku. - Slightly browned due to paper and partly with inconspicuous (foxing) stains. Overall beautifully preserved.



217 Polargebiete - - John Franklin. Narrative of a Journey to the Shores of the Polar Sea, in the Years 1819, 20, 21, 22. With an Appendix on various Subjects relating to Science and Natural History. **Mit 4 (1 grenzkolorierten) gefalteten Kupferkarten und 30 (inklusive 9 Aquatintatafeln, 11 koloriert, Kupfertafeln.** London, Murray, 1823. XVI., 768 S. 4°. Hldr. d. Zt. über marmor. Deckeln mit goldgepr. RSchild. (etwas berieben). [*] **1.600.-**

Erste Ausgabe. - Arctic Bibliography 5196. - Henze II, 276ff: „Franklin und seine Begleiter haben sich um die Entdeckung, Kartierung und wissenschaftliche Erforschung des arktischen Amerika größte Verdienste erworben. Ihre Reisen und Arbeiten sind Pionierleistungen ersten Ranges.“ - Mit eindrucksvollen Abbildungen von Fauna, Bewohnern und der Expedition, teils in leuchtendem Kolorit. - **Gutes Exemplar.**

Polar regions. - Arctica. - Abbey Travel 635 (incl. the 1828 2nd expedition). - Hill 635. - **With 4 (1 border coloured) folded copper maps and 30 (including 9 aquatint plates, 11 coloured copper plates.** - First edition of Franklin's first expedition, a cornerstone of Arctic exploration and travel literature generally. Though not specified by Hill or Abbey, this copy would appear to be a first issue of this edition. It paginates to 768 pp and Richardson's botanical appendix is considerably shorter. In all, Franklin's party travelled 5500 miles overland and with the aid of canoes, exploring the territory from York Factory to the mouth of the Coppermine River on Coronation Gulf, east along the Arctic coast as far as Point Tunagain, and back across the Barren Lands. Provisions were poor and scant, and on the return journey, many crew members died of cold and starvation. - With impressive illustrations of fauna, inhabitants and the expedition, some in bright colours.



218 Polargebiete - - John Franklin. Narrative of a second expedition to the shores of the Polar Sea in the years 1825, 1826 and 1827. Including an account of the progress of a detachment to the eastward by J. Richardson. **Mit 6 gefalteten gestochenen Karten (1 grenzkoloriert) und 31 Stahlstichtafeln.** London, J. Murray 1828. XXIV, 320, CLVII S., 1 Bl. Ldr. mit schwarzen RSchild und Goldprägung. (etwas berieben). [*] **1.600.-**

Eins von wenigen teils handkolorierten Exemplaren. Staton/Tremaine 1434. - Chavanne 4269. - Henze II, 278. - Howgego F 20. - Bedeutender Bericht über die zweite Forschungs- und Entdeckungsreise auf Bestreben der britischen Regierung (die erste fand 1819-21 statt) der Geographen und Entdecker Franklin, Richardson, Back, und Drummond. - „F. und seine Begleiter haben sich um die Entdeckung, Kartierung und wissenschaftliche Erforschung des arktischen Amerika größte Verdienste erworben. Ihre Reisen und Arbeiten sind Pionierleistungen ersten Ranges. Mit Mackenzie, Hearne und Parry gehören sie zu denjenigen Forschern, die die Grundzüge der Topographie und Natur der kanadischen Arktis aufdeckten“ (Henze S. 279). Der Band exploriert neben dem ausführlichen Reisebericht über Land und Leute, geognostischen Beobachtungen der Geologie, die Aurora Borealis, astronomische Beobachtungen, Zoologie, Ichthyologie und botanische Entdeckungen. **Gutes Exemplar.**

Polar regions. - Arctica. - **With 6 folded engraved maps (1 border coloured) and 31 steel engraved plates.** - Important report on the second voyage of exploration and discovery at the request of the British government (the first took place in 1819-21) by the geographers and explorers Franklin, Richardson, Back, and Drummond. - „F. and his companions rendered the greatest services to the discovery, mapping and scientific exploration of Arctic America. Their voyages and work are pioneering achievements of the first rank. Along with Mackenzie, Hearne and Parry, they are among the explorers who uncovered the basic features of the topography and nature of the Canadian Arctic“ (Henze p. 279). The volume explores the aurora borealis, astronomical observations, zoology, ichthyology and botanical discoveries in addition to the detailed travelogue about the country and its people, geognostic observations of the geology. **Good Copy.**



219 Georg Balthasar Probst. 7 altkolorierte Guckkastenblätter der 7 Antiken Weltwunder. Je Kupferstiche auf festem Velin. Blattmaße je ca. 35,5 x 44 cm. Je punktuell unter Passepartout montiert, 1 Arbeit zusätzlich ganzflächig auf Karton ausgezogen. [*] **2.400.-**

Sixt v. Kapff K415ff.; Minici, Mondo 290-294 (5 Bll.). - Enthält die folgenden Ansichten:
 - Praha del Egypte - Coloss de Rhodes - Les Pyramides de L'Egypte - Les Murailles de Babylone - Mausolée - L'Amphitheatre de Rome - Le Temple de Djane D'Ephese.
 - Das Kolosseum in Rom wurde von G.B. Probst anstatt der Zeus-Statue des Phidias von Olympia verwendet. - Basierend auf den sog. 7 Antiken Weltwunder zeigt Probst in detailreichen Ansichten berühmte Bau- und Kunstwerke, ergänzt sie im figurative Staffagen. Akzente setzen hierbei die farbigen Kolorierungen. Altersbedingt angebräunt (teils im Passepartoutausschnitt) und partiell wasserfleckig. Punktuell mit Flecken,

auch verso. Insgesamt noch gut. - Seltene, klare und detailreiche Abzüge mit schönen, dekorativ altkolorierten Ansichten.

7 coloured copper engravings. Each on firm wove paper. Each spot-mounted to mat, 1 work additionally fully laminated to card. - Contains the following views: - Praha del Egypte - Coloss de Rhodes - Les Pyramides de L'Egypte - Les Murailles de Babylone - Mausolée - L'Amphitheatre de Rome - Le temple de Djane D'Ephese. - Based on the so-called 7 Ancient Wonders of the World, Probst depicts famous buildings and works of art in richly detailed views and complements them with figurative staffages. Accents are set by the colourful colouring. Browned due to age (partly in the mat opening) and partially waterstained. With stains in places, also On the verso. Overall still good. - Rare, clear and detailed impressions with beautiful, decoratively coloured views.



220 Russland - - Albert Adam. Voyage pittoresque et militaire de Willenberg en Prusse jusqu'à Moscou fait en 1812. **Mit lith. Titel mit Porträt-Vignette, 3 lithogr. Porträts und 98 lithographierten Tafeln, davon 77 getönt.** München, Hermann und Barth, 1827. Vortitel u. 28 Bll. Text. Folio (53 x 38 cm). H.Ldr. d. Zt. mit goldgepr. RTitel und RVergoldung, Marmordeckel (etwas berieben und bestoßen, Deckel mit kl. Fehlstellen im Bezug). [*] **5.000.-**

Erste Ausgabe. - Cat. Russ. A 180. Lipperheide Qc 23. Graesse I, 18. - Monumentale, in 25 Lieferungen erschienene Illustrationsfolge des Russlandfeldzuges unter Napoleon. Die teils in Umrisslithographie ausgeführten Tafeln zeigen zumeist Marsch- und Schlachtszenen, im Hintergrund öfter auch Ansichten russischer Städte darunter Moskau, Smolensk, Witebsk u.a. Alle Tafeln mit lithogr. Beschriftungen im unteren Rand. Bis auf die erste Tafel, die nach Heideck entstand, sind alle anderen Tafeln nach Adam

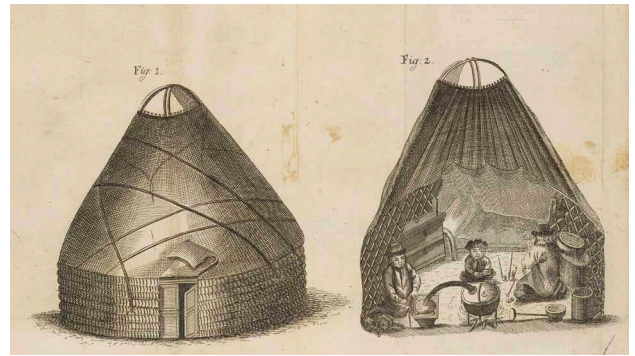
und von Lacroix lithographiert. - Papierbedingt etwas stockfleckig, teils stärker. Teils etwas gebräunt. Sehr seltenes vollständiges Exemplar mit breitem Rand.

Lithograph title with portrait vignette, 3 lithogr. portraits and 98 lithographes plates, 77 of which tinted. - Monumental series of illustrations of the Russian campaign under Napoleon. The plates mostly show scenes of marches and battles, in the background often also views of Russian cities including Moscow, Smolensk, Vitebsk. All plates with lithogr. captions in lower margin. Apart from the first plate which is after Heideck, all other plates are after Adam and lithographed by Lacroix. - Contemporary half leather with gilt title to spine (somewhat rubbed, small missing parts of the cover material). - Some foxing due to paper quality, partly heavier. Partly somewhat browned. Overall very good and complete copy with broad margins.

223 **Russland - - Peter Simon Pallas.** Reise durch die verschiedenen Provinzen des Russischen Reichs in einem ausführlichen Auszuge. **Mit 84 gestochenen meist gefalteten Tafeln.** 3 Bände Frankfurt und Leipzig, Fleischer, 1776-1778. Hldr.-Bde des späten 19. Jahrhunderts (RSchilder erneuert, etwas berieben und beschoben und beschabt). [*] **2.000.-**

Henze III, 693. Zimmer 480. Nissen, ZBI 3075. Griep/Luber 1044ff. - Zweite deutsche Ausgabe dieses wichtigen Reiseberichts, der erstmals 1771-1776 in St. Petersburg erschien. Er enthält wertvolle Informationen über Fischfang, Salzgewinnung, Bergbau und Handelsbeziehungen zwischen Russland und China. Die Anhänge zur Naturgeschichte betreffen vor allem die Botanik. „Er verließ St. Petersburg 1768 und verbrachte volle sechs Jahre damit, verschiedene Gebiete Sibiriens zu erforschen - den Ural, das Kaspische Meer, Tobolsk, den Baikalsee, die Unterwolga usw. Seine Berichte über die Geologie, Fauna und Flora sind von großem wissenschaftlichen Wert“ (Cox I, 199). Die Tafeln zeigen hauptsächlich Pflanzen und Tiere, aber auch Trachten und Gebrauchsgegenstände. Die Angaben zum Nachdruck der Ausgabe St. Petersburg schwanken. Meist werden nur 78 oder 79 Tafeln angegeben. Laut dem Buchbinder-Avisa ist unser Exemplar so vollständig. Block etwas gewellt, minimal gebräunt, insgesamt noch gutes Exemplar der berühmten Reisebeschreibung.

With 84 engraved, mostly folded plates. - Second German edition of this important travelogue, which was first published in St. Petersburg in 1771-1776. It contains valuable information on fishing, salt production, mining and trade relations between Russia and China. The appendices on natural history mainly concern botany. „He left St. Petersburg in 1768 and spent a full six years exploring various areas of Siberia - the Urals, the Caspian Sea, Tobolsk, Lake Baikal, the Lower Volga, etc. His reports on the geology, fauna and flora are of great scientific value“ (Cox I, 199). The plates mainly show plants and animals, but also traditional costumes and everyday objects. The information on the reprint of the St. Petersburg edition varies. Usually only 78 or 79 plates are given. According to the bookbinder's advice, our copy is complete. Block somewhat wavy, minimally browned, overall still a good copy of the famous travelogue.



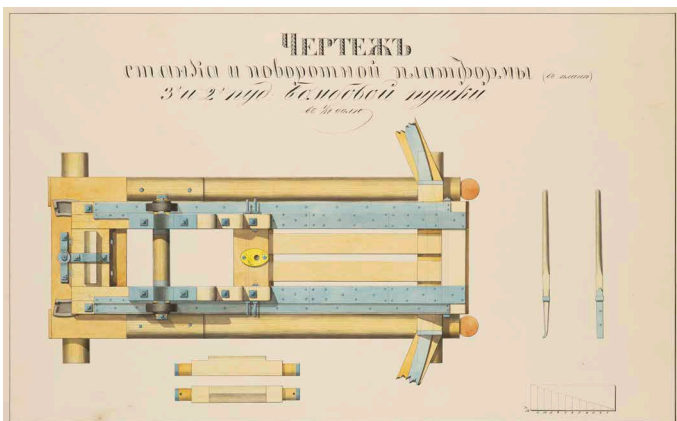
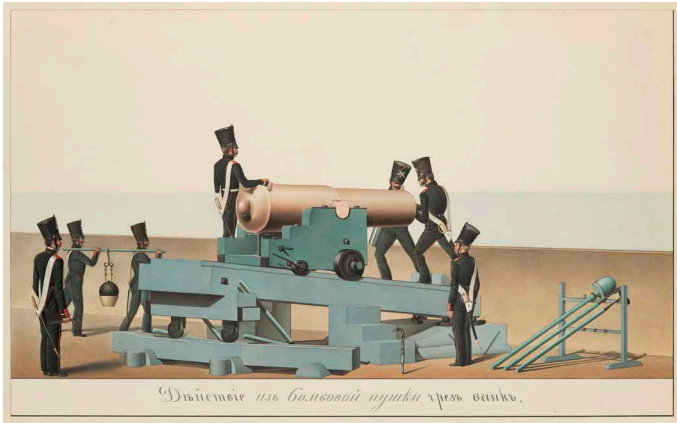
229 **Südamerika - - Max Uhle.** Kultur und Industrie Südamerikanischer Völker nach den im Besitze des Museums für Völkerkunde zu Leipzig befindlichen Sammlungen von A. Stübel, W. Reiss und B. Koppel. 2 Bde. **Mit insgesamt 55 meist farblich. Tafeln.** Berlin, A. Asher & Co., 1889-1890. 5 Bll., 65 S. 59 Bll., IV, 10 S., 46 Bll. Gr. Fol. OHLwd. Flügelmappen mit DTitel, Lwd. Ecken u. Baumwollschließen (etw. fleckig, beschabt u. bestoßen, Bd. I mit rest. Klappen u. Schließband, Bd. II mit neuem VDeckel nach dem Original). [*] **3.200.-**

1. Bd.: Alte Zeit. Mit 28 Tafeln auf starkem Karton, davon 21 Chromo-Lithographien. / 2. Bd. Neue Zeit. Mit 27 Tafeln, davon 14 Chromo-Lithographien. - Je mit Beschreibungen, diese je unpag. den Tafeln vorliegend. - Die Tafeln zeigen Keramik, versch. Gefäße, Schmucksteine, Werkzeuge, gewebte Stoffe aus Bolivien, Peru, Equador, Kolumbien, Brasilien u.a. - Der Altamerikanist Max Uhle gilt als einer der Begründer der systematischen Archäologie in Südamerika. Der Schwerpunkt seiner Forschung lag insbesondere im mittleren Andenraum. - Je mit zartem Feuchtigkeitsrand im oberen oder unteren Eck (Text nicht betroffen), die Tafeln meist etw. schwächer bzw. kaum wasserrandig. Papierbedingt insgesamt zart gebräunt. Insgesamt wohlherhaltene Exemplare und in ihrer Vollständigkeit äußerst seltene Exemplare, die Tafeln in leuchtendem, naturgetreuen Kolorit. - **Beigegeben:** Rowe, Max Uhle (...) A Memoir Of The Father Of Peruvian Archaeology, 1954.



South America - 2 vols. **With a total of 55 mostly chromolith. plates.** Orig. half cloth portfolio with title on cover (somewhat stained, rubbed and bumped, vol. I with restored flaps and closing bands, vol. II with new cover after the original). - Vol. 1: With 28 plates on strong cardboard, of which 21 chromo lithographs / Vol. 2: With 27 plates, of which 14 chromo lithographs. - Each with descriptions, these unpaginated inserted before the plates. - The plates depict pottery, various vessels, jewellery stones, tools woven fabrics from Bolivia, Peru, Ecuador, Colombia, Brazil, etc. - The ancient Americanist Max Uhle is considered one of the founders of systematic archaeology in South America. His research focussed in particular on the central Andes region. - Each with delicate dampstaining in the upper or lower corner (text not affected), the plates mostly somewhat weaker or barely dampstained. Overall delicately browned due to paper. Altogether well-preserved copies, rare in their completeness, the plates in bright, naturalistic colouring. - **Added:** as mentioned above.

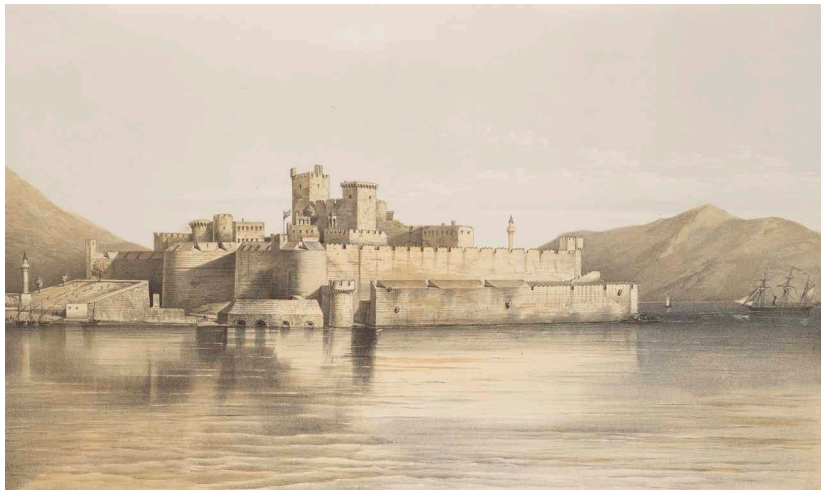




224 **Russland - - Sammlung von 13 militärischen Original-Zeichnungen.** (Moskau oder Sankt-Petersburg), 1835. Feder auf chamoisfarbenem Vélín, 9 Zeichnungen aquarelliert. Mit Wasserzeichen J. Whatman Turkey Mill 1834. Blattmaße 35 x 52,5 cm. Lose eingelegt in dunkelgrüner Leder-Mappe d. Zt. mit reicher vegetabilier Vergoldung auf den Deckeln, ornamentale Innenkantenvergoldung, gefüttert mit roter Seide (berieben und etwas bestoßen, Vergoldung oxidiert, VDeckel mit ehem. Bibliotheksetikett). [*] **8.500.-**

Exquisite Sammlung von handkolorierten und präzise ausgeführten Zeichnungen zu technischen Aspekten der russischen Artillerie im Jahr 1835. Alle mit kalligraphierten russischen Beschriftungen oder Überschriften. Drei der handkolorierten Blätter zeigen Angehörige der russischen Streitkräfte bei der Handhabung militärischer Ausrüstung, z. B. das Aufrollen eines Granatgeschützes auf eine Lafette, das Laden und Schießen mit einem Granatgeschütz über die Brüstung (das so genannte „Schießen durch die Bank“) und eine Methode zur Montage des Sockels einer Schwenkplattform für Granatgeschütze. Die sechs weiteren kolorierten Zeichnungen stellen technische Details der auf den ersten drei Blättern gezeigten Artillerieausrüstung dar. Die vier Federumrisszeichnungen mit Darstellungen von Kanonenrohren und Munition sowie Tabellen mit Größenvergleichen. **Ein wundervoll illustriertes russisches Manuskript in zeitgenössischem Einband und hervorragendem Erhaltungszustand.**

Russia - Collection of 13 original military drawings. (Moscow or Saint-Petersburg), 1835. Pen and ink on chamois-coloured wove paper, 9 drawings with watercolours. Watermarked J. Whatman Turkey Mill 1834. Sheet dimensions 35 x 52.5 cm. Loosely inserted in cont. dark green leather portfolio with rich vegetal gilding on the covers, ornamental gilt inner edges, lined with red silk (rubbed and somewhat bumped, gilding oxidised, front cover with former library label). - **Exquisite collection of hand-coloured and precisely executed drawings on technical aspects of Russian artillery in 1835,** all with calligraphed Russian inscriptions or captions. Three of the hand-coloured sheets show members of the Russian armed forces handling military equipment, e.g. rolling a grenade gun onto a carriage, loading and firing a grenade gun over the parapet (known as „firing through the bank“) and a method of mounting the base of a swivel platform for grenade guns. The six other coloured drawings depict technical details of the artillery equipment shown on the first three sheets. The four pen-and-ink outline drawings with illustrations of cannon barrels and ammunition as well as tables with size comparisons. **A wonderfully illustrated Russian manuscript in a contemporary binding and in excellent condition.**



231 Türkei - - Charles Thomas Newton. A History of Discoveries at Halicarnassus, Cnidus, & Branchidae. 3 Bde. (Atlas u. 2 Textbände). **Mit lithographiertem Titel und 97 lithographierten Tafeln sowie einer gefalteten Karte und 14 Tafeln in den Textbänden.** London, Day & Son, 1862-1863. Atlas: 4 Bl. Bd. I: XIV, 1 Bl., 341 S. Bd. II: XIV, S. (345)-835. Folio u. 4°. HLdr. d. Zt. mit goldgepr. RTitel, RVergoldung, DFileten, Marmordeckeln, Lederecken und Marmorvorsätzen (etwas berieben und bestoßen, Atlas etwas beschabt, Gelenke gebrauchsspurig). [*] **6.000.-**

Erste Ausgabe. - Atabey 868. Blackmer 1192. - Sir Charles Thomas Newton (1816-1894) war ein britischer Archäologe und Gelehrter, der durch seine Ausgrabungen des Mausoleums von Halikarnassos in der heutigen Türkei bekannt wurde. Von 1852 bis 1860 war er britischer Vizekonsul in Mytilene auf Lesbos. Im Zuge der Schaffung einer eigenen Abteilung für klassische Antiken im British Museum wurde er 1861 erster „Keeper of Greek and Roman Antiquities“, eine Position die er über 20 Jahre lang ausübte. Stratford Canning, britischer Botschafter in Konstantinopel, förderte Newtons Ausgrabungen in Halikarnassos und anderen wichtigen Stätten an der kleinasiatischen Küste über einen Zeitraum von drei Jahren, von 1856 bis 1859. Das Mausoleum, das als eines der sieben Weltwunder der Antike gilt, wird hier in ganzseitigen, getönten Lithographien und Stichen wundervoll illustriert, ebenso wie die Ausgrabungen von Cnidus und Branchidae. Die Ausgrabungen stellen eine der ersten archäologischen Expeditionen dar, bei der die Photographie zum Einsatz kam. Einige von ihnen dienten als Grundlage für die vielen schönen, getönten Lithographien. - Papierbedingt etwas gebräunt. Atlas teils etwas stockfleckig. Insgesamt gute und vollständige Exemplare mit den seltenen Textbänden.

232 Türkei - - Paul Rycaut. Die Neu-eröffnete Ottomannische Pforte: Bestehend: Erstlichen ... Beschreibung Deß ganzen Türckischen Staats- und Gottesdiensts ... Zweytens/ Einer wolgefaßten Außführlichen Histori/ Der vornehmsten Geschichten aller Ottomannischen Monarchen von ihrem ersten Ursprung an biß auf gegenwärtige Zeit. Aus deß vortrefflichen venetianischen Cavalliers und Senatoren Giovanni Sagredo Italiänischer Beschreibung ... übersetzt. Bd. I in 2 Tln. in 1 Bd. mit Anhang. **Mit gestoch. Titel, Drucktitel in Rot u. Schwarz, 170 Textkupfern u. vielen gestoch. Kopfvignetten.** Augsburg, Göbel, 1694 (-1701). 8 Bl., 150 S., 1 Bl., 569 S., 36 Bl., 5 Bl., 116 S. 4°. Pgt. d. Zt. mit Farbschnitt (berieben, angeschnitten u. fleckig, oberes Vordergelenk etw. eingerissen u. Deckel gelockert). [*] **1.800.-**

Zweite deutsche Ausgabe der reich illustrierten Türkenchronik. Ohne den später erschienenen Fortsetzungsband, aber mit dem **Curiosen Anhang**. - Blackmer Coll. 1463 Anm. - VD17 39:124180R (für Tl. 1). - Lipperheide Lb 23. - „This was Rycaut's most important work ... information on the Ottoman Empire came from several sources - Turkish records, members of the government and Ulema, and from a Pole who had spent 19 years at the Ottoman court. An extremely important and influential work, which provides the fullest account of Ottoman affairs during the 17th century“ (Blackmer). - Die schönen Kupfer mit Porträts türkischer Sultane, Ansichten, Schlachten sowie historischen und kulturgeschichtlichen Szenen etc. - Vord. Innenfalz geplatzt, Vorsatz (beinahe lose), Vortitel, gest. Titel u. Drucktitel mit Läsuren (teils hinterlegt) und gebräunt, wenige Bl. mit restauriertem Riss, sonst nur leicht gebräunt, teilweise gering stockfleckig u. mit Wasserrand am Ober- u. Innenrand.

Second German edition of the rich illustrated chronicle of the Turks. - First vol. in two parts in 1 vol. and appendix. **With engraved title, 170 copper engravings in the text and a lot engraved head pieces.** Contemp. vellum with col. edges (rubbed, soiled and stained, upper front joint somewhat teared and board loosened). - Front inner hinge cracked, prettle, engraved and printed title with defects (partially backed) and browned, otherwise only slight browning, a few leaves with restored tear, occ. slightly foxed and with waterstain at upper and inner margin.

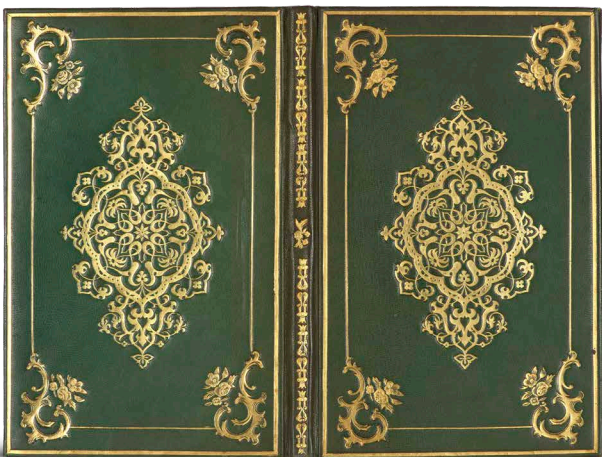
Turkey - 3 vols. (atlas and 2 text vols). **With lithographed title and 97 lithographed plates as well as a folded map and 14 plates in the text volumes.** Cont. half leather with gilt title and fillets on spine, marbled boards, leather corners and marbled endpapers (somewhat rubbed and bumped, atlas somewhat scuffed, joints worn). - First edition. - Sir Charles Thomas Newton (1816-1894) was a British archaeologist and scholar known for his excavations of the mausoleum at Halicarnassus in what is now Turkey. From 1852 to 1860 he was British Vice-Consul at Mytilene on Lesbos. In the course of the creation of a separate department for classical antiquities in the British Museum, he became the first „Keeper of Greek and Roman Antiquities“ in 1861, a position he held for over 20 years. Stratford Canning, British Ambassador to Constantinople, sponsored Newton's excavations at Halicarnassus and other important sites on the Asia Minor coast over a three-year period from 1856 to 1859. The Mausoleum, considered one of the Seven Wonders of the Ancient World, is beautifully illustrated here in full-page tinted lithographs and engravings, as are the excavations of Cnidus and Branchidae. The excavations represent one of the first archaeological expeditions to make use of photography. Some of them served as the basis for the many beautiful, toned lithographs. - Paper somewhat browned. Atlas partly somewhat foxed. Overall good and complete copies with the rare text volumes.





233 **Türkei - Österreich** - - Avusturya devleti tebaasinin memalik-i osmaniyyede ticaretlerine dair mevadd-i ahdiye mecmuasidir (dt. Eine Sammlung von Vertragsartikeln, die den Handel der Untertanen des österreichischen Staates im Osmanischen Reich betreffen). **Mit ornamental chromolithogr. Titel u. chromolithogr. unwân, je reich goldgehöh't u. aquarelliert.** Wien, K.K. Hof- und Staats-Druckerei, 1846. 88 S. in türkischem Neschi Typ gedruckt, jede Kapitelüberschrift je gedruckt in Rot, der Schriftspiegel je in Goldbordüre gefasst. Die letzte S. mit einer vergoldet ornamentalen Schlussvignette. Gr.-8°. Grüner Maroquin mit Klappe, goldgepr. Fileten, goldgepr. Eckfleurons und Vergoldung im Rocaille-Stil, ornamental goldgepr. Mittelstück auf beiden Deckeln, vegetabile Innenkantenvergoldung, zartrosa Moiré-Seidenvorsätzen u. dreiseitigem Goldschnitt (minimal berieben, Vorsätze etw. fleckig). [*] **2.000.-**

Durstmüller, 500 Jahre Druck in Oesterreich I, 273. - Mayer, Wiens Buchdrucker-Geschichte II, 167. - Erste Ausgabe dieser bedeutenden Sammlung von zwischenstaatlichen Verträgen über Schifffahrt und Handel mit dem vollständigen Text von 19 Handelsverträgen, durchgehend in osmanischem Türkisch. Meisterhaft gedruckt in der K. K. Staatsdruckerei unter der Leitung von Auer von Welsbach. Die Schrift wurde von von Albert Kraft entworfen. Der Druck mit dieser Neschi-Schrift wurde von den führenden zeitgenössischen Orientalisten in Wien, darunter Hammer-Purgstall, von Hammer und von Huszar, höchst gelobt. Das Papier entstand speziell für diese Schrift und zeichnet sich durch seinen leichten Glanz aus. - Im oberen weißen Blattrand minimal fleckig (Schriftspiegel nicht betroffen). Insgesamt äußerst wohlerhaltenes Exemplar im prachtvoll dekorativen Einband.



Turkey - Austria. (Engl. A collection of treaty articles concerning the trade of the subjects of the Austrian state in the Ottoman Empire). **With ornamental chromolithographed title a. chromolithographed unwân, each richly heightened with gold a. aquarelle.** Printed in Turkish Neschi type, each chapter heading printed in red, the title bordered in gold. The last p. with a gilt ornamental final vignette. Green morocco with flap, gilt fillets, gilt corner fleurons and rocaille-style gilt, ornamental gilt centrepiece on both covers, vegetal gilt inner edges, pale pink moiré silk endpapers and gilt edges on three sides (minimally rubbed, endpapers somewhat spotted). - First edition of this important collection of intergovernmental treaties on shipping and trade, with the complete text of 19 commercial agreements, in Ottoman Turkish throughout. Masterfully printed in the Royal Imperial State Printing Office under the direction of Auer von Welsbach. The typeface was designed by Albert Kraft. The printing with this Neschi typeface was highly praised by the leading contemporary orientalists in Vienna, including Hammer-Purgstall, von Hammer and von Huszar. The paper was specially made for this typeface and is distinguished by its light sheen. - Minimally stained in the upper white margin (typeface not affected). Altogether a very well preserved copy in a splendidly decorative binding.

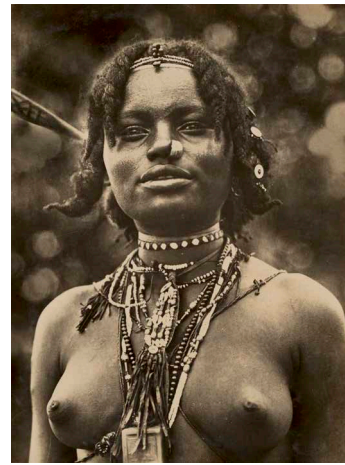
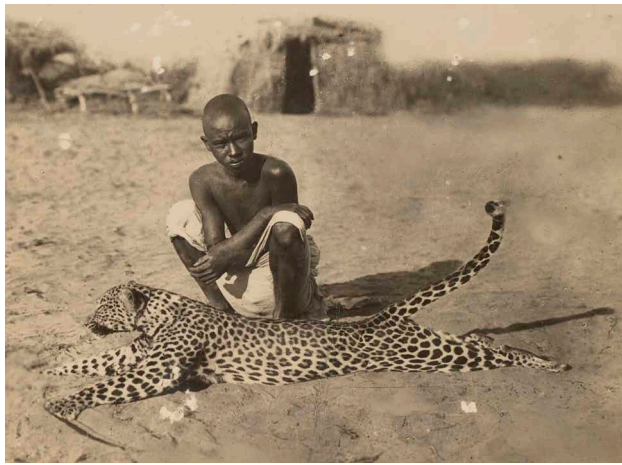
HISTORISCHE PHOTOGRAPHIE



236 **1. Weltkrieg - Osmanisches Reich** - - Sammlung von Photographien, Photo-Postkarten, Landkarten, Manuskripten, Briefen u.a. aus dem Umkreis des Asien-Korps sowie Deutscher Militärmissionen im Osmanischen Reich mit Aufnahmen aus der Türkei und dem Nahen Osten u.a. Aus dem Nachlass von General Werner von Lenthe (1863-1942). Um 1901-1942. **1.200.-**

Enthält: 121 OPhotographien (Vintages, Silbergelatineabzüge) mit Aufnahmen aus der Türkei, Jerusalem, Syrien u.a. Format ca. 6,4 x 8,7 cm (39) u. 8,2 x 10,7

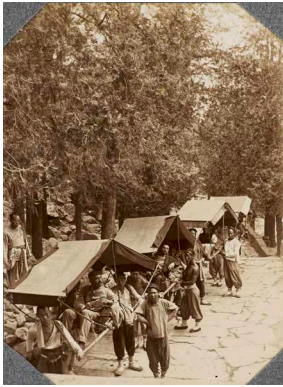
cm. Gesteckt in 2 Alben d. Zt. 8° u. Quer-4°. Kt. (1 illustr.) mit Kordelbindung (etw. bestoßen). - Gezeigt werden u.a. dt. u. türk. Militär, Reiter, ethnographische Aufnahmen, Ansichten (Zitadelle von Aleppo, Jerusalem (Platz des Tempels) etc.), Gebirge, Hafen, Schiffe, Eisenbahnschienen, Kamele etc. - **Sammlung von ca. 152 tls. chromolithogr. Photopostkarten u. 30 OPhotographien** (Vintages, Silbergelatineabzüge). Vorwiegend gesteckt in Album d. Zt. 4°. Lwd. (Gelenk geplatzt). - Mit Ansichten aus **Konstantinopel** (Tor zum Kriegsministerium, Kriegshafen Stenia, Galataturm, Hagia Sophia etc.), **Aleppo**, **Ägypten** (Kairo, Pyramiden), **Tunis**, **Jerusalem**, **Baalbeck (Syrien)**, u.a.



237 Äthiopien - Eritrea - Somalia - - Modestino Baldinetti. Album mit 272 OPhotographien hiervon 11 Panoramen mit Aufnahmen aus Äthiopien, Eritrea und Somalia. 1930er Jahre. Vintages. Silbergelatineabzüge auf Photopapier. Maße je ca. 12 x 16 bis 12 x 37 cm. Überwiegend hs. in italienischer Sprache bezeichnet. Montiert in quer Gr.-8°. Leinenalbum d. Zt. mit Kordelbindung, goldgepr. DTitel „Fondazione dell'Impero IX maggio anno XIV“ sowie den Initialen „A. O.“ (Africa Orientale) (beschabt, berieben u. bestoßen, Bezug auf Rücken fehlend). [*] **2.500.-**

Gezeigt wird: Marktplatz, Istituto S. Giuseppe, Moschee, Bahnhof u.a. in **Asmara**, ein Fischer aus **Massaua (Eritrea)**. - Castello di Gondar (Äthiopien) - Abessinische Dörfer (heutiges Äthiopien), Marktplätze **Bilen (Dschibuti)**, **bilenische und abessinische Priester, Frauen und Kinder**. - **Habab- Häuptling** - Krieger und junge Frauen vom **Stamm der Cunama**. - Ansicht von **Agordat**. - Tls. reich geschmückt mit Amuletten und in traditioneller Kleidung. - Die Panoramen zeigen: Ansicht von Gondar. - Der Nil im abessinischen Hochland. - **Adi Ugri (Eritrea)**. - Ansicht von **Dabat und Mek'ele (Äthiopien)**. - u.a. - Die italienischen Kolonialgebiete wurden am 9. Mai durch Benito Mussolini nach der Eroberung Äthiopiens durch italienische Truppen unter der Bezeichnung Italienisch-Ostafrika proklamiert. Vereinigt wurden das eingenommene Reich Äthiopien mit den Kolonien Somalia und Eritrea. Im Stile eines **Aldo Barattis**, welcher bereits 1931 ein Fotostudio in Eritrea führt, dokumentiert auch Modestino Baldinetti photographisch die facettenreiche Landschaft sowie Kultur der italienischen Kolonien und erfasst hiermit eine „exotische“ Realität, welche sich insbesondere im Italien der 1930er Jahre großer Beliebtheit erfreute. Inszeniert porträtiert auch Modestino zahlreiche Einheimische verschiedener Stämme, seine Arbeit erinnert in Teilen an die **Fotoserie „Black Venus“, eines der bekanntesten Projekte Aldo Barattis**. - Teils etw. ausgesilbert, wenig fleckig. Insgesamt äußerst wohlerhaltene u. umfassende Sammlung.

Album with 272 orig. photographs including 11 panoramas with motives from Ethiopia, Eritrea and Somalia. 1930s. Vintages. Gelatin silver prints on photographic paper. Mostly inscribed in Italian. Mounted in linen album with cord binding, gilt title „Fondazione dell'Impero IX maggio anno XIV“ and initials „A. O.“ (Africa Orientale) (scuffed, rubbed and bumped, covering on spine missing). - Depicted: Marketplace, Istituto S. Giuseppe, mosque, railway station, etc. in **Asmara**, a fisherman from **Massaua (Eritrea)**. - Castello di Gondar (Ethiopia) - Abyssinian villages (present-day Ethiopia), marketplaces **Bilen (Djibouti)**, **Bilenian and Abyssinian priests, women and children**. - **Habab-chief** - warriors and young women of the **Cunama tribe**. - View of **Agordat**. - Partly richly adorned with amulets and in traditional clothing. - The panoramas show: View of Gondar. - The Nile in the Abyssinian highlands. - **Adi Ugri (Eritrea)**. - View of **Dabat and Mek'ele (Ethiopia)**. - a.o. - The Italian colonial territories were proclaimed on 9 May by Benito Mussolini after the conquest of Ethiopia by Italian troops under the name of Italian East Africa. The captured empire of Ethiopia was united with the colonies of Somalia and Eritrea. In the manner of **Aldo Baratti**, who already ran a photo studio in Eritrea in 1931, Modestino Baldinetti also photographically documented the richly faceted landscape and culture of the Italian colonies and thus captured an „exotic“ reality that was exceptionally popular in Italy in the 1930s. Modestino also portrays numerous natives of different tribes in a staged manner, his work partly reminds of the **photo series „Black Venus“, one of Aldo Baratti's most famous projects**. - Partly silvered, a bit stained. Altogether an very well preserved and large collection.



241 China -- Umfangreiche Sammlung von ca. 475 OPhotographien (Vintages, Silbergelatine- u. Albuminabzüge) mit Aufnahmen aus Tsingtau und Umgebung, ca. 210 tls. chromolithogr., tls. kol. Photo-Postkarten sowie 5 Briefen aus dem Nachlass des 1904-1907 in Tsingtau als kaiserlicher Vermessungsangestellter tätig gewesen Bernhard Busjan.[*] **4.000.-**

Der Westfale Bernhard Busjan (1876-1945) begab sich am 25.03.1904 auf die Reise nach Tsingtau, wo er von Mai 1904 bis Sep. 1907 als Angestellter des kaiserlichen Vermessungsamts mit Flächenmessungen und tachymetrischen Aufnahmen beschäftigt gewesen ist. - Die **Photos** zeigen zahlr. Ansichten (Straßen u. Straßenszenen, Gebäude, Fabrik, Strand, Iltisdenkmal (Shanghai) etc.), Einheimische (Musikanten, Festivitäten, Arbeiter, Fischer, Bettler, Säntenträger, Schächter), Militär (Marine, den japanischen General **Nogi** mit dem russischen General **Stößel** nach dessen Kapitulation von Port Arthur am 2. Jan. 1905 etc.), private Treffen, Versammlungen u. Gesellschaften (Jagd), Schiffe im Hafen (**Gouverneur Jaeschke, Frankfurt, München, Iltis, Taku** u.a.), russische Kriegsschiffe, Reederei, hl. Stätten, Bahnhof, Busjan bei der Arbeit im Gelände u. in einem Buddhistenkloster im **Lauschan**, darunter 9 großformatige Aufnahmen von **Gustave Richard Lambert** ((4), Singapur (Robinson Rd. 7, Malay Mosque) mit Blindstempel), **Zangaki** u.a. - Versch. Formate von ca. 8 x 10,5 bis 21 x 27,5 cm. Gesteckt in 2 Hldr.-Alben d. Zt. mit goldgepr. DTitel „Erinnerungen an **Kiautschou**!“ bzw. „II“ (berieben u. bestoßen). - Die **Postkarten** mit Ansichten u. einigen ethnographischen Motiven („Chinese ladies“, Fischer, einige aus Japan) u.a. aus **Basel, Luzern, Neapel, Ägypten, Algier, Aden, Ceylon, Hongkong, Singapur, Shanghai, Tsingtau** (Panorama Clara Bay, Diederichsweg, Bismarck-, Schantung- u.a. Straßen, Mädchenschule, Lauschan, Tapantau). Meist gelaufen und an Busjans Mutter Theresia Busjan, an die Braut **Elli Toberg** und deren Eltern Franz und Clara (geb. Ottmann) Toberg gerichtet. Im Anhang einige Ansichtskarten u.a. aus **Windhoek** u. **Niederländisch-Indien** an Busjan von „bekannten Kollegen aus aller Welt“. - In spät. Album gesteckt u. zusammengestellt sowie tls. beschriftet von Bernhard Busjans Sohn **Dr. Franz-Bernd Busjan** (1909-1982). - Mit Kopie von dessen eh. Bericht zur Rekonstruktion der Reise seines Vaters, illustr. Broschur „The Bristol Hotel“ u. einigen mont. **Speisekarten des Norddeutschen Lloyd Bremen** von Menüs auf den **R.P.D. „Bayern“** (1904) und „**Prinz Eitel Friedrich**“ (1907) sowie 2 gefalt. Karten. - **5 Briefe an Bernhard Busjan** (1904-1914) von **Max Angerstein** u.a. Kollegen aus Tsingtau, Hermann Kiesel (Arnhold, Karberg & Co) aus Shanghai etc. - Die Alben jeweils mit Besitzerstempel des Sohnes. - Photos vereinzelt mit Läsuren, Postkarten tls. etwas fleckig, angeschmutzt u. papierbedeint gebräunt,

insgesamt sehr wohlerhaltenes u. interessantes Zeitzeugnis.

Extensive collection of approx. 475 orig. photographs (vintages, silver gelatine and albumen prints) with pictures from Tsingtau and surroundings, approx. 210 partly chromolithogr., partly col. photo postcards and 5 letters from the estate of Bernhard Busjan, who worked as an imperial surveyor in Tsingtau from 1904 to 1907. - The Westphalian Bernhard Busjan (1876-1945) travelled to Tsingtau on 25 March 1904, where he worked as an employee of the Imperial Survey Office from May 1904 to September 1907, taking area measurements and tachymetric surveys. - The photos show numerous views (streets and street scenes, buildings, factory, beach, Iltis monument (Shanghai) etc.), locals (musicians, festivities, workers, fishermen, beggars, litter bearers, porter), military (navy, the Japanese General Nogi with the Russian General Stößel after his surrender of Port Arthur on 2 Jan. 1905 etc.), private meetings, assemblies and societies (hunting), ships in harbour, Russian warships, holy sites, railway station, Busjan at work in the field and in a Buddhist monastery in the Lauschan, including 9 large-format photographs by **Gustave Richard Lambert** ((4), Singapore (Robinson Rd. 7, Malay Mosque) with blind stamp), **Zangaki**, etc. - Inserted in 2 contemp. half leather albums with gilt stamped title „Erinnerungen an **Kiautschou**“ (rubbed and bumped). - The postcards with views and some ethnographic motifs („Chinese ladies“, fishermen, some from Japan) from **Basel, Lucerne, Naples, Egypt, Algiers, Aden, Ceylon, Hong Kong, Singapore, Shanghai, Tsingtau** (panorama Clara Bay, Diederichsweg, Bismarck-, Schantung- and other streets, girls' school, Lauschan, Tapantau). Mostly used and addressed to Busjan's mother Theresia Busjan, to the bride Elli Toberg and her parents Franz and Clara (née Ottmann) Toberg. Attached are some postcards from Windhoek and the Dutch Indies to Busjan from „well-known colleagues from all over the world“. - Compiled and partly inscribed by Bernhard Busjan's son Dr Franz-Bernd Busjan (1909-1982). - With copy of his handwritten report on the reconstruction of his father's journey, illustrated brochure „The Bristol Hotel“ and some mounted menu cards of the Norddeutscher Lloyd Bremen on the R.P.D. „Bayern“ (1904) and „Prinz Eitel Friedrich“ (1907) as well as 2 folded maps. - 5 letters to Bernhard Busjan (1904-1914) from Max Angerstein and other colleagues from Tsingtau, Hermann Kiesel (Arnhold, Karberg & Co) from Shanghai etc. - The albums each with owner's stamp of the son. - A few photos with defects, some postcards somewhat stained, soiled and browned due to paper, overall very well preserved and interesting contemporary testimony.



242 China - Tsingtau - - Prachtvolles Lackalbum mit 111 Original-Photographien von Tsingtau und Umgebung, darunter zwei Panoramen. Um 1899-1909. Verschiedene Techniken: Albumin und Silvergelatine, Vintages. Maße von 8,5 x 11 cm bis 22,5 x 28,5 cm. Chinesisches Lackalbum d. Zt. mit Applikation aus Bein auf VDeckel, Mäander-Bordüren aus Perlmutter, goldgepr. Innenkantenfileten, dreis. Goldschnitt und Metallschließe (etwas berieben und bestoßen, Applikation mit kl. Fehlstelle). [*] **2.400.-**

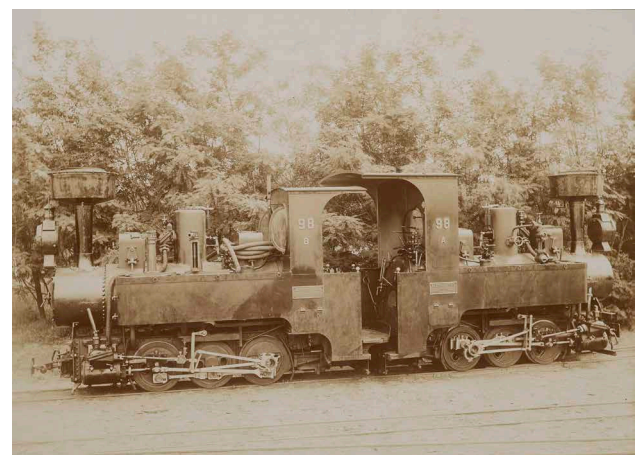
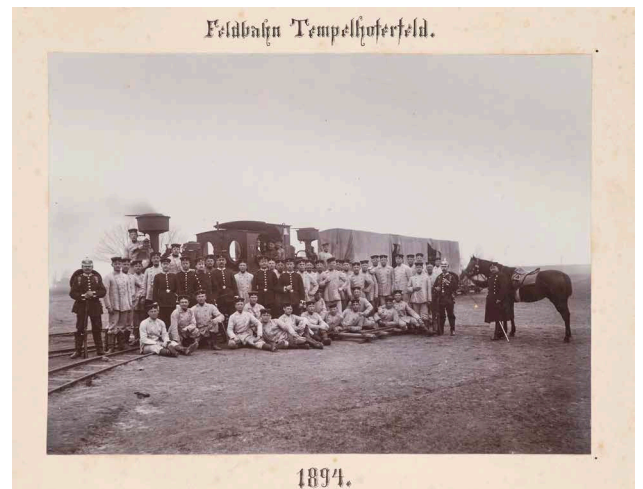
Je mit hs. Beschriftung in Bleistift in dt. Sprache auf den Albumseiten. - Enthält Aufnahmen vorwiegend aus der deutschen Kolonialzeit in China. Das größte Photo, ein historisches Gruppenbild US-amerikanischer Deckoffiziere vor der Iltis-Kaserne, entstand im August 1908, als Admiral John Hubbard, Chef der Ostasiatischen Flotte der Vereinigten Staaten, mit 9 Schiffen den Deutschen in Tsingtau einen mehrtägigen Freundschaftsbesuch abstattete. Die Fotos geben Einblick in das Leben und Treiben der Kolonialherren sowie der chinesischen Bevölkerung. Neben Bildern aus der Stadt Tsingtau und ihrer unmittelbaren Nachbarschaft gibt es Aufnahmen aus Tsimo, Kaumi, Kiautschou, von Stationen der Schantung-Eisenbahn und dem wilden Felsblockrümmergebirge Lauschan (Panorama-Ansicht) mit dem Erholungsheim Mecklenburghaus. Das von den Kaiserlichen Schiffen häufig angelaufene japanische Nagasaki ist auf 5 Bildern zu sehen, die Region des Suez-Kanals auf 4 Großbildern. Impressionen von der Abfahrt des unbekannteren Photographen aus der Heimat im Jahr 1899 sind auf 6 kleineren Fotos festgehalten. - Hinterer Vorsatz erneuert. Albumseiten gebräunt und etwas stockfleckig, Abzüge meist nicht betroffen. Photographien teils etwas berieben, minimal fleckig und etwas verblüht. Einige mit kl. Fehlstellen. Insgesamt gut erhaltenes und interessantes zeitgeschichtliches Dokument.

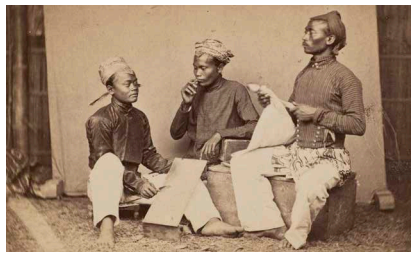
China - Tsingtau - Splendid lacquer album with 111 original photographs of Tsingtau and surroundings, including two panoramas. Various techniques: Albumen and silver gelatin, vintages. Chinese lacquer album of the time with application of bone on the front cover, meander borders of mother-of-pearl, gilt inner edge fillets, gilt edges and metal clasp (somewhat rubbed and bumped, application with small missing part). - Each with handwr. captions in pencil in German. - Contains photographs mainly from the German colonial period in China. The largest photo, a historical group photo of US deck officers was taken in August 1908, when Admiral John Hubbard, Chief of the East Asian Fleet of the United States, paid a friendly visit of several days to the Germans in Tsingtau. The photos provide an insight into the life and activities of the colonial rulers as well as the Chinese population. In addition to pictures of Tsingtau and its immediate neighbourhood, there are shots of Tsimo, Kaumi, Kiautschou, stations of the Schantung Railway and the wild boulder rubble mountains of Lauschan (panoramic view). The Japanese city of Nagasaki, frequently visited by the Imperial ships, can be seen in 5 pictures, the region of the Suez Canal in 4 large pictures. Impressions of the unknown photographer's departure from home in 1899 are captured in 6 smaller photos. - Back endpaper renewed. Album pages browned and somewhat foxed, prints mostly unaffected. Photographs partly somewhat rubbed, minimally stained and somewhat faded. Some with small missing parts. Overall well preserved and interesting document.

243 Eisenbahn - - Feldeisenbahn. 1. Corp. 11 Comp. Königliches Eisenbahnregiment No. II. Umfassendes Album des Unteroffiziers/Feldwebels Paetzelt in Preußen. Um 1895-1906. Mit 24 OPhotographien und zahlr. weiteren Dokumenten. Versch. Techniken, darunter Silbergelatine- und Albuminabzüge. Maße von ca. 8 x 10 bis 20 x 26 cm. Je fest montiert in HLeinen-Album d. Zt. dort überwiegend hs. oder typogr. bezeichnet (beschabt, berieben u. bestoßen, etw. verfärbt). [*] **1.200.-**

Umfangreich zusammengestelltes Album, in welches neben den Photographien auch zahlr. weitere Dokumente wie 11 Ansichtskarten, 2 Lichtdrucke und 4 Schriftstücke montiert sind, darunter ein Führungszeugnis und eine Ernennung zum Gemeindebeamten auf Lebenszeit. - Gezeigt wird u.a.: Gruppenaufnahme der Rekrutenzeit des Jahrgangs 1892-95. - Feldbahn Tempelhoferfeld, 1894 sowie den Feldbahnbrückenbau desselben Jahres. - Belzig. - Das Feldbahn-Kommando Jaenickeendorf-Voburg, 1895. - Feldbahnbrückenbau 1895. - Clausdorf, 1896. - Gruppenaufnahme 6. Comp. Kgl. Eisenb.-Reg. No.III, Schöpsdorf, 1897. - Zwilling (Heeresfeldbahn). - Teils etw. verblasst und mit oberfl. Kratzspuren, wenig fleckig bzw. stockfleckig, die Seidenhemdchen überwiegend mit kl. Einrissen. Insgesamt wohlerhaltenes und umfassendes Album.

Comprehensive album of the sergeant Paetzelt in Prussia with 24 orig. photographs and numerous other documents. Various techniques, including gelatin silver and albumen prints. Each firmly mounted in cont. half linen album. There mostly (typogr.) inscribed. (scuffed, rubbed and bumped, somewhat discoloured). - Richly compiled album, in which, in addition to the photographs, numerous other documents such as 11 postcards, 2 collotype prints and 4 partly handwritten documents are mounted. - Partly somewhat faded and with superficial scratch marks, a little stained or foxed, the silk interleafs mostly with small tears. Overall well-preserved and comprehensive album.

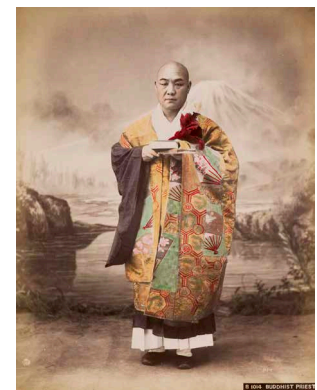




245 Indonesien - Java - - Woodbury & Page. Sammlung von 16 OPhotographien mit Porträtaufnahmen. Um 1870. Vintage. Je Albuminabzug auf orig. Atelierkarton montiert. Maße je ca. 9,5 x 5,5 cm. Je unterhalb der Photographie sowie verso mit Photographenstempel sowie gestempelt „Java“. [*] **2.500.-**

Mit 16 Aufnahmen von Einheimischen Javas. Die Porträtierten werden in unterschiedlicher Szenerie gezeigt. Teils prachtvoll gekleidet in landestypischer Tracht und traditioneller Manier inszeniert, mit drapierten Werkzeugen und weiteren Utensilien in alltäglicher Szene, eine junge Frau getragen von zwei Kulis, bis hin zum Porträt eines javanesischen Landwirtes mit von Ochsen gezogenen Wagen. - Das **Photostudio Woodbury and Page** wurde 1857 von den beiden Engländern **Walter Bentley Woodbury und James Page** in Batavia (heute Jakarta) gegründet. Einige Zeit später stiegen auch die beiden jüngeren Brüder Henry James und Albert Woodbury in das Geschäft ein. Neben dem Schaffen von klassischen Studioporträts reisten Woodbury und Page auch durch Niederländisch-Ostindien photographierten eine Reihe an Motiven, darunter neben königlichen Persönlichkeit auch Menschen des einfachen Volkes, Genreszenen und Landschaften. - Nur vereinzelt minimal fleckig. Insgesamt äußerst wohlerhaltene Sammlung von ausdrucksstarken Orig.-Photographien.

Indonesia - Java - Collection of 16 orig. portrait photographs. Vintage. Each albumen print mounted on original studio cardboard. Each with photographer's stamp and stamped „Java“ below the photograph and verso. - With 16 photographs of Javanese natives. The people portrayed are depicted in different settings. Some are splendidly dressed in traditional costume and staged in a traditional manner, with draped tools and other utensils in an everyday scene, a young woman carried by two coolies, up to a portrait of a Javanese farmer with a cart pulled by oxen. - The **Photostudio Woodbury and Page** was founded in 1857 by the two Englishmen **Walter Bentley Woodbury and James Page** in Batavia (now Jakarta). Later, the two younger brothers Henry James and Albert Woodbury also joined the business. In addition to creating classic studio portraits, Woodbury and Page also travelled through the Dutch East Indies, photographing a range of subjects, including royalty, folk, genre scenes and landscapes. - Only a few minimal stains. Altogether a very well-preserved collection of expressive portrait photographs.



247 Japan - - Prachtvolles Lackalbum mit 50 (hiervon 1 gefalt.) kol. orig. Photographien mit Ansichten von Japan. Um 1900. Je handkolorierter Albuminabzug. Je ca. 20 x 26 cm. Je auf Kt. kaschiert, gebunden in quer 4°. Lackalbum d. Zt. mit reliefierter Dill. (Dame in Riksha vor einer Landschaft), Innenkantenvergoldung u. Moirévorsätzen (VDeckel im oberen Rand mit Bruchstelle sowie kl. Fehlstelle, etw. berieben). [*] **1.200.-**

Gezeigt werden Ansichten von Tokyo, Kobe, Yokohama, Kyoto (Chion-in Tempel u.a.), Yumoto, Fujiyama, u.a. sowie zahlr. Einheimische in traditioneller Bekleidung, Marktszenen, Teehäuser, Porträts (Buddhistischer Priester, Blumenverkäufer u.a.) sowie ein gefalt. dreiteiliges Panorama (Hafenszene), u.a. - Insgesamt sehr gut erhalten, die Photographien in zartem, naturnahen Kolorit.

Splendid lacquer album with 50 (1 folded) original coloured photographs with views of Japan. Each hand-coloured albumen print. Mounted on card, bound in cont. lacquer album with reliefed illus. (Lady in rickshaw in front of a landscape), gilt inner edges and moiré endpapers (cover cracked in the upper margin a. with small defect, somewhat rubbed). - Depicted are views of Tokyo, Kobe, Yokohama, Kyoto (Chion-in temple a.o.), Yumoto, Fujiyama, a.o. as well as numerous locals in traditional dress, market scenes, tea houses, portraits (Buddhist priest, flower seller a.o.) as well as a folded three-part panorama (harbour scene), a.o. - Altogether very well preserved, the photographs in delicate, naturalistic colouring.





248 Kanada - - William Notman. Notman's photographic selections, second series. **Mit 48 Original-Photographien.** Montreal, W. Notman publisher. Printed by John Lovell. 1865. 4 Bll. Text. Folio. Original-Hblabeder mit goldgepr. Deckel- und Rückentitel (berieben, etwas bestoßen). [*] **2.000.-**

Erste und einzige Ausgabe dieses frühen kanadischen Photobuchs. - William Notman, in Schottland geborener kanadischer Pionier der Photographie und Geschäftsmann (1826-1891). Er wurde in eine gebildete und ehrgeizige Familie hineingeboren. Mitte der 1850er Jahre befand sich Schottland jedoch im Sog der Wirtschaftskrise, sodass er nach Kanada auswandern musste. 1856 gründete er sein erstes Atelier in Montreal. Sein persönliches und berufliches Interesse an der Kunst führte dazu, dass Notman Beziehungen zu den bedeutendsten Malern Montreals aufbaute. Mehrere von ihnen, J. Web, H. Sandham, Otto Reinhold Jacobi, Charles Jones Way und F. Danby, sowie Cornelius Krieghoff sind in diesem Album mit einer großen Anzahl fotografischer Reproduktionen zeitgenössischer kanadischer Gemälde vertreten, darunter 10 mit kanadischen Landschaften und Jagdszenen. Eine Besonderheit dieses Albums sind 12 Gemälde des kanadischen Künstlers Charles Jones Way, die ausschließlich Ansichten populärer Landschaften in Wales gewidmet sind und laut Index des Briefdrucks speziell für dieses Werk gemalt wurden. - Albumseiten stellenweise stockfleckig, Fotografien in ausgezeichneten kontrastreichen Abzügen.

Canada - With 48 original photographs. Original half leather with gilt title on cover and spine (rubbed, somewhat bumped). - **First and only edition of this early Canadian photographic book.** - William Notman, Scottish born pioneering Canadian photographer and businessman (1826-1891). He was born into an educated, industrious, and ambitious family. By the mid 1850s, however, Scotland was in the grip of a depression, and William Notman and Company slid into bankruptcy and he had to emigrate to Canada. He founded his first studio in Montreal in 1856. His personal and professional interest in art led Notman to establish relations with Montreal's most prominent painters. Several of them, J. Web, H. Sandham, Otto Reinhold Jacobi, Charles Jones Way, and F. Danby, along with Cornelius Krieghoff, were represented in this album, with a great number of photographic reproductions of contemporary Canadian paintings, of which 10 with Canadian landscapes and hunting scenes. A special feature of this album are 12 paintings by the Canadian artist Charles Jones Way, dedicated solely to views of popular landscapes in Wales and according to the letter-press index painted expressly for this work. With 12 photographs 'from nature' with views of among others: On the Ottawa, with Barrack Hill and parliament buildings, Ice shove on the St. Lawrence, below the Victoria Bridge at Montreal, Lorrette Falls, near Quebec, Montreal with Victoria Bridge. - Mounts foxed in places, photographs in excellent rich and contrasting prints.



249 Marokko - - Album mit über 230 Original-Photographien. Um 1905-1914. Vintages, meist Silbergelatineabzüge auf Photopapier. Maße von ca. 7,5 x 11 cm bis 19 x 16 cm. Je fest montiert in quer 4° Leinen Album d. Zt. mit mont. Deckelphotographie, im Album überwiegend hs. bezeichnet (Album etwas berieben, bestoßen und fleckig). **1.500.-**

Gezeigt wird: Gruppenaufnahmen um die Brüder und Unternehmer **Reinhard und Alfred Mannesmann.** - Der Leuchtturm auf Kap Spartel. - Zahlreiche Aufnahmen von **Tanger:** Hafen und Bucht, Zollamt, Straßen-, Markt und Festszenen mit zahlreichen Einheimischen, Villa de France, der Mannesmann Garten. - Aufnahmen der Vorbereitung sowie des **Besuchs von Tanger durch Kaiser Wilhelm II am 31. März 1905,** ihn u.a. mit **Abd el-Malek** zeigend. - Graf Tattenbach während des Einzugs in Fès u.a. - **Die Deutsche Marokko-Bibliothek im Gebäude der Orientbank.** Hier gezeigt u.a. Leonhard Friedrich Karow, Richard Hoberg, „Dr. Holzmann“ (Judah/Othman Holzmann (?)) - Das Schiff „Turki“ mit Aufnahmen von Bord. - Reinhard Mannesmann mit dem Emir von Algier. - **Tetuan:** Villa Mannesmann, Marktplatz, Gartenhaus des Paschas, Gruppenaufnahme um Alfred Mannesmann mit den Kaïds und **Karl Ludwig Hesse.** - Die Straßen von Fès mit einem Elefant des Sultans. - Konsul Georg Emil Ludwig Löhr. - Graf Pfeil (Joachim von Pfeil (?)) zu Pferd. - Zahlr. Aufnahmen von **Casablanca.** - Die Farm Mannesmann. - Innenaufnahmen des Hauses von **Thami El Mezouari El Glaoui, Pascha von Marrakesch** - u.a. - Für die genannten Personen vgl. Gunther Mai, Die Marokko-Deutschen 1873-1918, 2014. - Teils etw. verblasst oder im Rand ausgesilbert, wenige

Abzüge gelockert bzw. lose. Insgesamt sehr gut erhaltene und äußerst umfangreiche Sammlung sowie in Gesamtheit ein historisch bedeutendes Zeitdokument.

Morocco -Album with over 230 orig. photographs. Vintages, mostly gelatin silver on photographic paper. Each firmly mounted in linen album of the time with mounted cover photograph (album somewhat rubbed, bumped and stained). - **Depicted:** The brothers and entrepreneurs **Reinhard and Alfred Mannesmann.** - The lighthouse on Cape Spartel. - Numerous views of **Tanger:** Harbor and bay, customs office, street, market and festival scenes with numerous locals, Villa de France, the Mannesmann garden. - Photographs of the preparations and the **visit to Tangier by Kaiser Wilhelm II on March 31, 1905,** showing him with **Abd el-Malek,** a.o. - Count Tattenbach during the entry into Fez. - **The German Morocco Library in the Orient Bank building.** Shown here, Leonhard Friedrich Karow, Richard Hoberg, „Dr. Holzmann“ (Judah/Othman Holzmann (?)) a.o. - The ship „Turki“. - Reinhard Mannesmann with the Emir of Algiers. - **Tetuan:** Villa Mannesmann, market square, Pasha's garden house, Alfred Mannesmann with the Kaïds and **Karl Ludwig Hesse.** - The streets of Fez with an elephant belonging to the Sultan. - Consul Georg Emil Ludwig Löhr. - Count Pfeil (Joachim von Pfeil (?)) on horseback. - Numerous photographs of **Casablanca.** - The Mannesmann farm. - Interior shots of the house of **Thami El Mezouari El Glaoui, Pasha of Marrakech** - a.o. - Partly somewhat faded or silvered in the margins, few photographs loose. Altogether very well preserved and extensive collection.

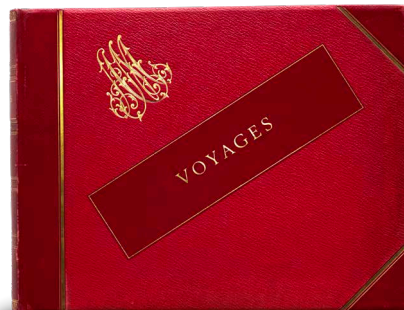
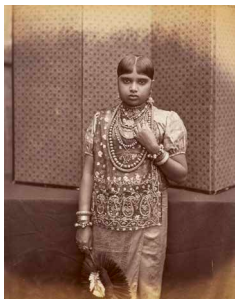


250 Mexiko - - Getrude Duby-Blom. (1901 Wimmis, Schweiz - 1993 San Cristóbal de las Casas, Mexiko). 17 original s/w Photographien. Um 1982. Je Silbergelatineabzug auf Kodak Photopapier. Maße von 24 x 23,5 cm bis 28,9 x 18,7 cm. Punktuell montiert auf modernen Tafeln, lose in einer schwarzen Leinenmappe. Je verso mit Photographenstempel mit der Studioadresse. **1.800.-**

Vereinzelt wenige Arbeit mit leichten, oberflächlichen Kratzern. Insgesamt sehr gut. Prachtvolle, nuancierte und klare Abzüge. - Seltene Serie alter Photographien über mexikanische Ureinwohner der Schweizer Sozialanthropologin und Dokumentarphotografin, die fünf Jahrzehnte lang die Kulturen der indigenen Maya im Dschungelhochland von Chiapas, Mexiko, und insbesondere die Kultur der Lacandon Maya dokumentierte. Die Landschaften und Porträts zeigen das kulturelle, anthropologische und ökonomische Umfeld, in dem Einzelne und Gruppen der indigenen Maya leben. - Duby-Blom wurde in den späten 1920er Jahren zu einer politischen Aktivistin und entwickelte ein Interesse an Journalismus und Politik. Sie reiste durch Europa, um sich im Namen der Sozialistischen Partei antifaschistisch engagieren. Im Rahmen diesen schloss sie sich der internationalen Bewegung gegen Hitlerdeutschland an. Nachdem Blom 1939 verhaftet und in die Schweiz deportiert worden war, wurde sie überraschenderweise feigelassen. Sie schloss sich der Massenauswanderung von Pazifisten, Kommunisten, Arbeiterführern, Künstlern und Juden an und emigrierte nach Mexiko. Im Jahr 1943 erhielt sie vom Gouverneur des Bundesstaates Chiapas die Erlaubnis, an einer Regierungsexpedition in die damals abgelegene Lakandonische Dschungelregion nahe der Grenze zu Guatemala teilzunehmen, die sie zu dokumentieren begann. In den frühen 1970er Jahren beunruhigte sie zunehmend die systematische Abholzung von La Selva Lacandona durch Holzfäller, eingewanderte Siedler, die Erdölindustrie und die mexikanische Regierung. Blom beschloss, ihre Stimme zu erheben, und wurde so zu einer der ersten Umweltaktivistinnen des 20. Jahrhunderts. Sie unternahm Vortragsreisen mit Diavorträgen über ihre

Dokumentarfotos und reiste durch Mexiko, die Vereinigten Staaten, Deutschland und die Schweiz, um auf die irreparablen Schäden des Urwaldes aufmerksam zu machen.

17 original b/w photographs. Each silver gelatin print on Kodak photographic paper. Spot-mounted to boards, loose in a black linen folder. Each with photographer's stamp with studio address on the verso. - Occasional few works with light, superficial scratches. Overall very good. Splendid, nuanced and clear impressions.- Rare series of old photographs of indigenous Mexicans by the Swiss social anthropologist and documentary photographer, who spent five decades documenting the cultures of the indigenous Maya in the jungle highlands of Chiapas, Mexico, and in particular the culture of the Lacandon Maya. The landscapes and portraits show the cultural, anthropological and economic environment in which individuals and groups of the indigenous Maya live. - Duby-Blom became a political activist in the late 1920s and developed an interest in journalism and politics. She travelled throughout Europe to engage in anti-fascist activities on behalf of the Socialist Party. As part of this, she joined the international movement against Hitler's Germany. After Blom was arrested in 1939 and deported to Switzerland, she was surprisingly released. She joined the mass emigration of pacifists, communists, labour leaders, artists and Jews and emigrated to Mexico. In 1943, she received permission from the governor of the state of Chiapas to take part in a government expedition to the then remote Lacandon jungle region near the border with Guatemala, which she began to document. In the early 1970s, she became increasingly concerned about the systematic deforestation of La Selva Lacandona by loggers, immigrant settlers, the oil industry and the Mexican government. Blom decided to speak out and became one of the first environmental activists of the 20th century. She lived into the twentieth century. She undertook lecture tours with slide shows of her documentary photographs and travelled through Mexico, the United States, Germany and Switzerland to draw attention to the irreparable damage to the jungle.



252 Sri Lanka - Ceylon - - Colombo Apothecaries Company u.a.. Prachtvolles Album mit **30 großformatigen Ansichten von Colombo und Ceylon.** Silbergelatine. Je ca. 27,5 x 21 cm. Kaschiert auf Karton. Ca. 1885-1895. Folio. Halbmaroquin-Album mit goldgeprägter Ligatur des Dresdner Buchbinders Adolf Pinkert. Die Vorsätze mit Moirée Seide. **1.000.-**

Prachtvolles Album mit eindrucksvollen Ansichten aus Colombo und Ceylon. Die Abzüge zeigen Straßenszenen, Markt, Land und Leute, Fischerboote, Nuwara Eliya, Brownlow

Estate. - Die Abzüge teils mit dem Blindstempel der Colombo Apothecaries Company. Nur selten mit Aussilberung. Wohlerhalten.

With 30 large-format views of Colombo and Ceylon. Splendid album with impressive views of Colombo and Ceylon. The prints show street scenes, market, country and people, fishing boats, Nuwara Eliya, Brownlow Estate. - The prints partly with the blindstamp of the Colombo Apothecaries Company. Only rarely with silvering. Well preserved.



254 Südsee-Kolonien - - Sammlung von 114 OPhotographien mit Aufnahmen versch. Südseeinseln. Um 1900, vor 1919. Je Silbergelatineabzüge auf Photopapier. Maße überwiegend ca. 12 x 9 cm. Teils im Rand, vereinzelt verso mit Bleistift bezeichnet. **1.200.-**

Gezeigt wird: **Ponape (heute Pohnpei):** Einheimische in alltäglichen Szenen. - **Roro - Herbertshöhe (heute Kokopo):** Aufnahmen an Bord eines Schiffes (vermutl. dt. Kolonialherren) - **Butaritari:** Kriegerporträts. - **Samoa** Photographien eines Asche speienden Vulkans. - **Kusaie:** Dörfer, Einheimische Händler in Booten. - **Jap - Palau:** Traditionelle Langhäuser - **Truk (heute Chuuk) - Pollos - Nukutetipi (?) - Nukuoro.** - u.a. - Die Insel Ponape wurde nach dem Spanisch-Amerikanischen Krieg von 1898 durch den Deutsch-Spanischen Vertrag von 1899 Teil des deutschen Kolonialreichs. Sie diente als Zentrum des Bezirks Ponape, in dem rund 3000 Bewohner in fünf verschiedenen „Staaten“ - Not, Sokehs, U, Kiti und Metalanim - lebten. - Die Kolonialherrschaft führte zu Unruhen und so begann am 18. Oktober 1910 der Aufstand der Sokehs auf der Insel Pohnpei, damals Teil von Deutsch-Neuguinea, und markierte eine Rebellion gegen die Herrschaft der deutschen Kolonialmacht in diesem Gebiet der Karolinen. - Durch Lagerung etw. gerollt, tls. mit kl. u. unscheinbaren Einrissen, nur vereinzelt minimal ausgesilbert oder verblasst. Insgesamt sehr gut erhaltene und umfassende Sammlung.

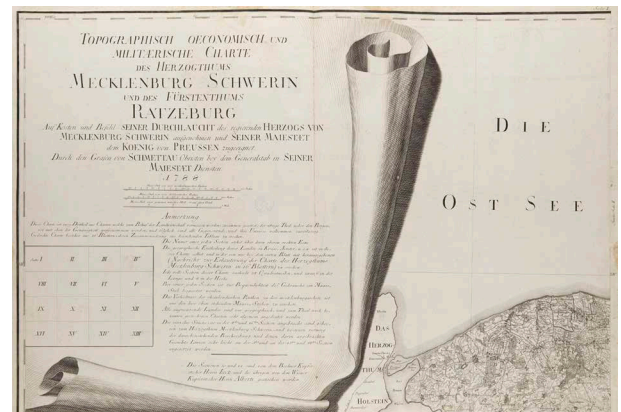
German colonies in the South Sea - Collection of 114 orig. photographs depicting scenes from various South Sea islands. Around 1900, before 1919. Each gelatin silver prints on photographic paper. Partly in the margins, some verso inscribed in pencil. - Depicted: **Ponape (now Pohnpei):** Locals in everyday scenes. - **Roro - Herbertshöhe (today Kokopo):** Photographs from aboard a ship (presumably German colonisers) - **Butaritari:** Warrior portraits. - **Samoa** Photographs of an ash-spewing volcano. - **Kusaie:** Villages, local traders and fishers in boats. - **Jap - Palau:** Traditional longhouses - **Truk (today Chuuk) - Pollos - Nukutetipi (?) - Nukuoro.** - a.o. - The island of Ponape became part of the German colonial empire after the Spanish-American War of 1898 as a result of the German-Spanish Treaty of 1899. It served as the centre of the district of Ponape, in which around 3000 inhabitants lived in five different „states“ - Not, Sokehs, U, Kiti and Metalanim. - Colonial rule led to unrest and so on 18 October 1910, the Sokeh uprising began on the island of Pohnpei, then part of German New Guinea, and marked a rebellion against the rule of the German colonial power in this area of the Caroline Islands. - Somewhat rolled due to storage, some with small and inconspicuous tears, only occasionally minimally silvered or faded. Overall very well preserved and comprehensive collection.

ORTS- UND LANDESKUNDE

256 Mecklenburg-Vorpommern - - Friedrich Wilhelm Carl von Schmettau. Topographisch oeconomic und militärische Charte des Herzogthums Mecklenburg Schwerin und des Fürstenthums Ratzeburg. Auf Kosten und Befehl seiner Durchlaucht des regierenden Herzogs von Mecklenburg Schwerin aufgenommen. **Kupferkarte in 16 Sektionen.** (Berlin u. Wien 1788(-93). 16 Doppelbl. (Blatt je ca. 66 x 94 cm). Imp. Fol. HLWd. d. Zt (stärker beschabt, berieben u. bestoßen). **1.000.-**

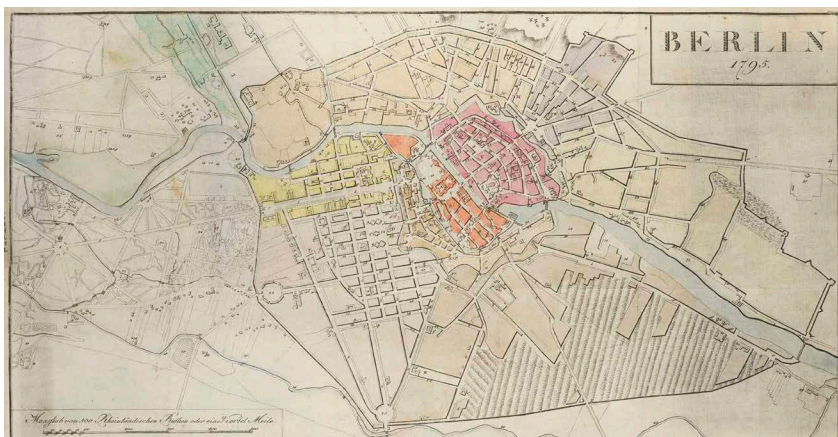
Dörfinger S. 107f. - Lex. Kart. S. 710 - IKAR: Berlin M 20945. - Monumentale und überaus detaillierte topographische Karte des Herzogtums Mecklenburg-Schwerin und seiner Provinzen zum Ende des 18. Jahrhunderts. **Mit gestoch. Beiblatt „Nachzutragende Oerter in den Meckl: Schwer: Sections“** (11 x 25 cm). Die Karte wurde als Teil des sogenannten Schulenburg-Schmettauschen Kartenwerkes über alle preußischen Provinzen herausgegeben. - Die Kartenblätter wurden von I. Alberti, C. Jaeck (Sektion 10 u. 13) u. C. F. Gürsch (Sektion 6) gestochen. - Mit ausführlicher Legende auf Sektion 4, welche verschiedene Grenzen, Wälder, unterschieden nach Baumarten, trockene und feuchte Wiesen, Heidekrautbewuchs, Wasser- und Windmühlen, Schleusen u.a. auflistet. - 1. Bl. mit Stempel „Kön: Bergwerks Bibliothek“. - Papierbedingt etw. gebräunt, tls. etw. stockfleckig (überwiegend im Randbereich) u. mit Feuchtigkeitsflecken bzw. Rändern (einzelne Bl. etw. stärker betroffen). Insgesamt wohl erhalten.

Copper engraved map in 16 sections. 16 double sheets bound in cont. half cloth (somewhat stronger rubbed, scuffed and bumped). - **With engraved. Supplement „Nachzutragende Oerter in den Meckl: Schwer: Sections“** - 1st leaf with stamp „Kön: Bergwerks Bibliothek“. - Due to paper somewhat browned, slightly foxed (mainly in the margins), with dampstains (few leaves somewhat more affected). Altogether well preserved.



BERLIN UND BRANDENBURG AUS DER SAMMLUNG BERND GRÜHN

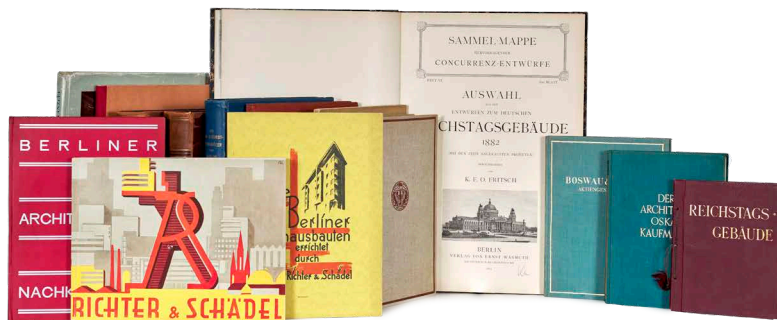
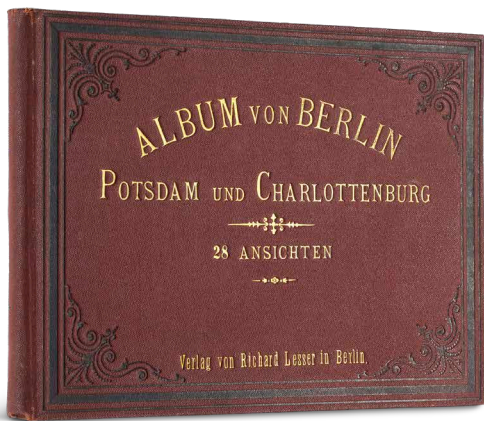
LOSE 264-334



265 Berliner Almanach - - Almanach zur Kenntniß der Preussischen Staaten für Reisende und Einheimische. Hrsg. 1795 mit Genehmigung der Kgl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin. S. I-X, 13-298. Mit 12 Kupfertafeln (8 bezeichnet Meno Haas) und 1 kolor. gestoch. Faltplan von Berlin (Franz sc. 1794). Berlin, Spener, (1795). XII, 13-300 S. Pappband d. Zt. Mit übersteh. Lasche (stärker beschabt). 1.000.-

Sehr seltener, lexikalischer Führer durch das Berlin Friedrich Wilhelms II. - Nicht bei Lanck-R. und Köhring. - Umfassende topographisch-statistische Unterrichtung über alle zu Preußen gehörigen Länder, Provinzen und Kreise. S. 45-158 behandelt Berlin in alphabetisch-lexikalischer Form hinsichtlich Straßen, Gebäude, wirtschaftlicher, kultureller und anderer Einrichtungen. Die Kupfer zeigen das Brandenburger Tor, die Linden, den Schloßplatz von der Stechbahn aus, zwei Schösser und das Teehaus in Sanssouci, Schloß Köpenick, Freienwalde, Magdeburg u. a. Der kolorierte Stadtplan von Berlin (19,4 x 37,5 cm) wird durch ein ausführliches Straßenverzeichnis erläutert. - Vereinzelt leicht gebräunt bzw. wenig fleckig, insgesamt gutes Exemplar des seltenen Führers.

With 12 copper plates (8 inscribed Meno Haas) and 1 coloured engraved folding map of Berlin (Franz sc. 1794). Cont. Paperback (more heavily scuffed). - Very rare, lexical guide through the Berlin of Frederick William II. Comprehensive topographical-statistical information on all lands, provinces and districts belonging to Prussia. - Occasionally slightly browned or slightly stained, overall a good copy of this rare guide.



267 Berliner Ansichten - - Robert Geissler. Album von Berlin, Potsdam und Charlottenburg. Mit lithogr. Titelblatt und 28 Ansichten in getönter Lithographie nach R. Geissler. Berlin, Lesser, um 1870. Kl.-Quer-8°. Orig.-Leinwand mit goldgepr. Deckeltitel. 1.800.-

Erste Ausgabe des sehr seltenen Albums mit stimmungsvollen Ansichten in getönter Lithographie von Berlin (24), Charlottenburg (1) und Potsdam (3). - Eins der seltensten Werke R. Geisslers, kein Exemplar im Handel und im KVK. - Etwas braunfleckig, Innengelenk angebrochen.

With lithographed title page and 28 views in tinted lithograph after R. Geissler. Original cloth with gilt cover title. - First edition of the very rare album with atmospheric views in tinted lithographs of Berlin (24), Charlottenburg (1) and Potsdam (3). - One of R. Geissler's rarest works, no copy in the trade or in the KVK. - Some brownstaining, cracked inner joint.

273 Berliner Architektur - - Sammlung von 16 Werken zur Architektur von 1896 bis 1952. 4° bis Folio. Reich illustriert. 1.200.-

Enthält: Berlin und seine Bauten. 3 Tle. in 2 Bänden. OHLdr. 1896. - Borrmann, R., Die Bau- und Kunstdenkmäler von Berlin. OLwd. 1893. - Busch, P., Zeitgemässe Grundstückspolitik der Stadt Berlin. OLwd. 1929. - Hegemann, W., Das steinerne Berlin. OLwd. 1930. - Berliner Stahl-Hochbauten. HLwd. 1936. - Hertlein, H., Siemensbauten. 2.A. OLwd. ca. 1928. - Festschrift zur Feier der Grundsteinlegung für den Erweiterungsbau der Reichshauptbank Berlin, den 5. Mai 1934. OKart. - Stahl, F., Ludwig Hoffmann. OKart. 1914. - Richter & Schädel, Neue Berliner Miethausbauten. OKart. 1927. - Hajos/Zahn, Berliner Architektur der Nachkriegszeit. OLwd. 1928. - Bie, O., Der Architekt Oskar Kaufmann. OLwd. 1928. - Gerlach, H., Boswau & Knauer. (Neue Werkkunst). OLwd. 1930. - Richter & Schädel, Neue Bauten. OKart. Ca. 1930. - Puhlmann, G., Die Stalinallee. OHLwd. 1952. - Speer, A., Die Neue Reichskanzlei. 4.A. OLwd. im OU. 1943. - Neue Baukunst. 2. Jg. Sonderheft: Architekt Jean Krämer, Berlin. OKart. 1926.



275 Berliner Architektur der Nachkriegszeit - - Umfangreiche Sammlung zur Berliner Architektur der Nachkriegszeit. Reich illustriert. 4°. Originalleinbände. Gut erhalten. **1.000.-**

Enthält: **Berlin und seine Bauten**. 12 Bände der Reihe (um 1980): T. II: Rechtsgrundlagen und Stadtentwicklung. - III: Bauwerke für Regierung und Verwaltung. - IV B: Die Wohngebäude - Mehrfamilienhäuser. - V A: Bauten für die Kunst. - V C: Schulen. - VII A: Krankenhäuser. - VIII A: Bauten für Handel. - IX: Industriebauten, Bürohäuser. - X B: Post und Fernmeldewesen. - X B/2: Fernverkehr. - XB/1: Städtischer Nahverkehr. - X A/3: Bestattungswesen. - **Dabei: Geist/Kürvers**, Das Berliner Mietshaus Bd. 3: 1945-1989. - **Die Bauwerke und Kunstdenkmäler von Berlin**. 7 Bde der Reihe: Stadt und Bezirk Charlottenburg. 2 Bde. - Der Berliner Dom im 19. Jahrhundert. - Die Kaiser Wilhelm-Gedächtniskirche. - Manufakturbauten im Berliner Raum seit dem ausgehenden 17. Jahrhundert. - Bezirk Tiergarten. - Stadt und Bezirk Spandau. - **Dabei 16 weitere großformatige Werke zum Thema.**



279 Berliner Industrie - - Umfangreiche Sammlung von Fest- und Firmenschriften, Jubiläumsbänden etc. zur Berliner Industrie, Einrichtungen und Fabriken. Meist reich illustriert, häufig in 4°. **1.300.-**

Enthält: **Die Wasserversorgung Berlins** und die neuen Wasserwerke. OKart. 1857 (Gebr.-Sp.). - **Berlin und seine Arbeit**. Amtl. Bericht der Gewerbe-Ausstellung 1896. OLwd. - **Moufang**, Alt-Berlin im Porzellan. OLwd. im OU im OSchuber. 1927. - **Die Schultheiss Brauerei in Vergangenheit und Gegenwart**. OLwd. 1910. - **Ka-De-We** Kaufhaus des Westens. 1907-1932. OLwd. 1932. - **Die Bank des Berliner Kassen-Vereins** 1850-1900. OHLwd. 1900. - **Hahn, H.**, 50 Jahre Berliner Stadtentwässerung 1878-1928. OLwd. im OU. 1928. - **Kraftwerk West**. Berl. Städt. Elektrizitätswerke. OHLwd. 1930. - **ABOAG**. Bilder zur Geschichte der Allg. Berliner Omnibus-Aktien-Ges. zum 60jähr. Bestehen. OLwd. 1928. - **Kemmann, G.**, Die Berliner Elektrizitätswerke bis Ende 1896. OLwd. 1897. - **Verlag Ullstein** zum Welt-Reklame-Kongress. OLwd. 1929. - **Hermann Tietz**. Der größte Warenhaus-Konzern Europas im Eigenbesitz. OHLwd. 1930. - **Wertheim Berlin**. Leipziger Strasse. OKart. Ca. 1925. - **60 Jahre Sarotti** 1868-1928. OLwd. 1928. - **40 Jahre Berliner Boden-Gesellschaft**. OLwd. 1930. - **25 Jahre Edeka**. Deutsche Handelsrundschau Festgabe 1932. OLwd. - **Berliner Bock-Brauerei** 1838-1913. OLwd. - **25 Jahre Telefunken**. Festschrift 1928. Opp. - **Die städtischen Gaswerke in Berlin 1847-1897**. OLwd. - **Dominik, H.**, Das Wernerwerk von Siemens & Halske. OLwd. 1906. - **Pracht-Album der Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896**. OLwd. - Mehrere Beigaben.



280 Berliner Kalender - - Sammlung von Berliner Kalendern von 1821 bis 1849 in 20 Bänden. Mit zahlr. Kupfer- und Stahlstichen. Kl.-8°. Verzierte Original-Einbände, 4 in prachtvollem Ganzleder (teils mit leichten Gebr.-Spuren). **1.000.-**

Vorhanden: Historisch-Genealogischer Kalender auf das Jahr 1821-1823, Berliner Kalender auf das Gemein Jahr 1827-1828, 1830-1835, 1837, 1839-1841, 1844-1849. Die

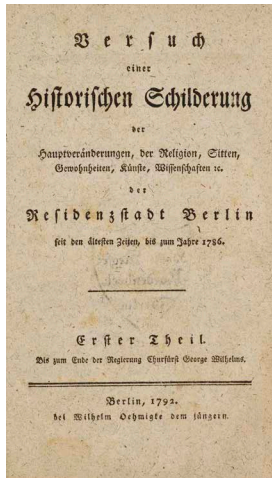
Jgge. 1844-1849 in etwas größerem Format. Die Jgge. 1827, 1837, 1840 und 1841 in prachtvoll verziertem Ganzleder. - Teils leichte Gebrauchsspuren, insgesamt gut erhalten

Collection of Berlin calendars from 1821 to 1849 in 20 volumes. With numerous copper and steel engravings. Decorative original bindings, 4 in splendid full leather (partly with slight signs of wear). - Some slight signs of wear, overall in good condition

287 Berliner Stadtbezirke - - Umfangreiche Sammlung zu einzelnen Berliner Stadtbezirken und Stadtteilen, meist reich illustriert. **1.000.-**

Enthält: **Schulze**, Zur Beschreibung und Geschichte von Spandow. 2 Bde. 1913. - **May**, Pankow einst und jetzt. 1894. - **Kaerber**, Lichtenberg. 1935. - **Flugplatz Johannisthal Januar - März** 1913. - **Gundlach**, Geschichte der Stadt Charlottenburg. 2 Bde. 1905. - **Wernicke**, Bernauer Stadt-Chronik. 1894. - **Adreßbuch für Steglitz**, Südende, Lankwitz, Dahlem 1925. - **Stritte**, Spandau. 1931. - **Pauls-Tessendorff**, Der Marsch in die Heimat (Reinickendorf). 1937. - **Oehlert**, Moabiter Chronik. 1910. - **Stein**, Boxhagen-Rummelsburg, 1912. - **Schmidt**, Eberswalde im Bild. 1927. - **Gymnasium zu Steglitz**, Festschrift 1886-1911. - **Stein**, Monographien V: Berlin-Wilmersdorf. 1913. - **Rück**, Wedding in Wort und Bild. 1931. - **Großmann**, Mahlsdorfer Ortsgeschichte. 1912. - **Die Geschichte der Pankgrafenschaft von 1381**. 1925. - Weitere Beschreibungen von Rixdorf, Luisenstadt, Berliner Osten, Zehlendorf, Charlottenburg, Villen-Kolonien, Weißensee, Britz, Kurfürstendamm, Niederschönhausen, Tegel, Reinickendorf, Alt-Westend, Grunewald, Lichterfelde. - Meist gut erhalten.





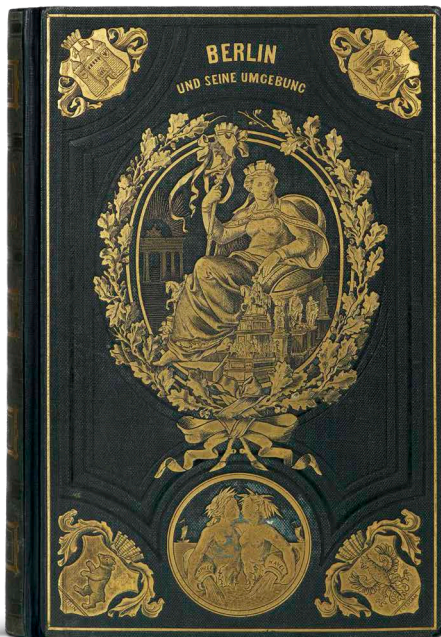
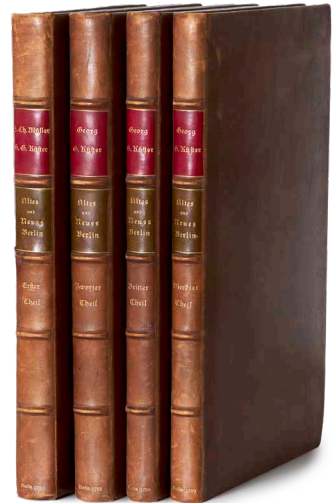
291 Berliner Stadtgeschichte - - Anton Balthasar König. Versuch einer historischen Schilderung der Hauptveränderungen, der Religion, Sitten, Gewohnheiten, Künste, Wissenschaften etc. der Residenzstadt Berlin seit den ältesten Zeiten, bis zum Jahre 1786. Teil 1-5 in 7 Bänden. Berlin, Oehmigke, 1792-1799. 8°. Ppbde. d. Zt. Mit RSchd. (bestoßen und beschabt). **1.200.-**

Erste Ausgabe der seltenen, kompletten Folge von 5 in 7 Bänden. - Holzmann-B. IV, 9366 - Berlin-Bibl. S. 329 - Hayn-G. I, 324 „Hauptwerk: Fur jeden Geschichtsfreund unentbehrlich. Das vollständige Werk fast unauffindbar!“ - Die umfassendste und detaillierteste Chronik Berlins, besonders für den Zeitraum des 17. und 18. Jahrhunderts mit einer Fülle wertvoller Informationen zu jedem Kalenderjahr. Besonderen Wert legt König auf die Schilderung der Sitten, der sozialen und wirtschaftlichen Zustände sowie der Entwicklung der Künste (auch Oper und Schauspiel), Literatur und Wissenschaften. - Etwas gebräunt, insgesamt gutes Exemplar.



292 Berliner Stadtgeschichte - - Joh. Chr. und G. G. Küster Müller. Altes und Neues Berlin. Das ist: Vollständige Nachricht von der Stadt Berlin, derselben Erbauern, Lage, Kirchen, Gym-nasiis, ingleichen von den Königlichen, und andern Gebäuden, dem Rath-Hause ... und andern das Policy- und Stadt-Wesen betreffenden Sachen. 4 Teile in 4 Bänden. **Mit 1 gestoch. Titelvignette, 1 Textkupfer, 3 gefalt. gestoch. Stadtplänen und 9 Kupfertafeln.** Berlin, Schmid bzw. Haude & Spener, 1737-1769. Folio. (zus. Ca.) 1650 S. Ganzleiderbände d. Zt. Mit RSchd. (etwas berieben). **1.800.-**

Erste und einzige Auflage des monumentalen und sehr seltenen Werkes zur Geschichte Berlins, dessen Erscheinen bei 3 Verlegern sich über 32 Jahre hinzog. Der auf dem ersten Titel noch angekindigte 5. Teil ist nicht mehr erschienen. - Berlin-Bibl. S. 85 - Engelman 336 - Krieg, MNE II 57. - Erster Versuch einer Berlinischen Chronik ... noch heute kaum zu entbehren, wo es sich um Detailforschung handelt (ADB XVII, 436). Die Tafeln zeigen Dom-, Parochial- und Nicolaikirche sowie eine große Anzahl von Wappen adliger Geschlechter sowie 1 grossen gefalteten Grundriss von Berlin nach Merian, 1 gefaltete Ansicht „Berlin Anno 1689“ und 1 grossen gefalteten Plan von dem jetzigen erweiterten Berlin. - Bd. 1 mit wenigen hinterlegten Einrissen, der grosse Plan aufgezogen, insgesamt gutes, breitrandiges Exemplar.



295 Berliner Stadtgeschichte - - Ludwig Reilstab. Berlin und seine nächsten Umgebungen in malerischen Originalansichten. Historisch-topographisch beschrieben. **Mit Stahlstichtitel mit Vignette und 54 Stahlstichtafeln von Kolb u. a. nach Rohbock und Würbs.** Darmstadt, Lange, 1855. Gr.-8°. Restaur. OLwd. mit goldgepr. Deckellustration. **1.000.-**

Eines der schönsten Ansichtenwerke des 19. Jahrhunderts. - Berlin-Bibl. 63 (Ausg. Von 1852 mit nur 30 Ans.). - Engelman I, 346 - Mit dekorativen, kräftig gedruckten Ansichten von Brandenburger Tor, Gendarmenmarkt, Schlossbrücke, Altes Museum,



Bauschule, Universität, Dom, Lustgarten, Schloss, Potsdam, Spandau, Tegel, Stralau, Schloss Charlottenburg, Oper, Werdersche Kirche, Zeughaus, Stralau, Tegel, Babelsberg, Pfaueninsel, Pfingstberg, Sanssouci, Potsdamer Nicolaikirche, Marmorpalais etc. - Gutes, sauberes Exemplar.

With steel engraved title with vignette and 54 steel engraved plates by Kolb and others after Rohbock and Würbs. - One of the most beautiful works with views of the 19th century. - Good, clean copy.

303 Berliner Stadtpläne - - Umfangreiche Sammlung von Berliner Stadtplänen, Wanderkarten, Situationsplänen, Bezirksplänen, Spezialplänen, Führern mit Plan, Spezialkarten etc. **3.000.-**

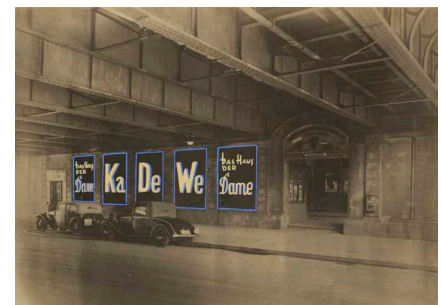
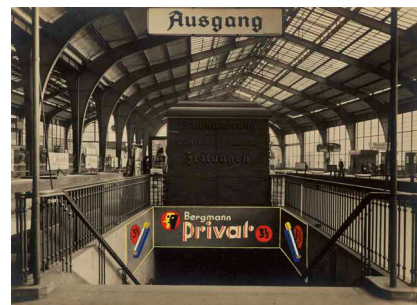
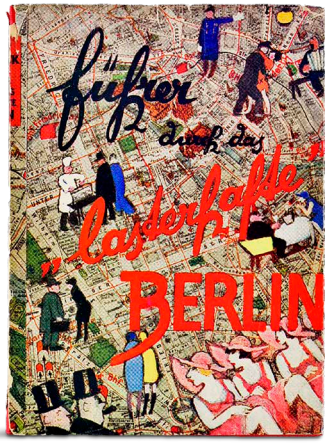
Sammlung von über 100 gefalteten Plänen und Karten, ca. 1813 bis 1940. - Meist gut erhalten. - Enthält u.a.: **Neueste Postkarte**. Schropp 1813. - **Plan von Berlin mit Angabe der militärischen Gebäude**. Ca. 1890. - **Karte von Berlin und Umgebung** in 12 Blättern. Ca. 1910. - **Das Land um Berlin**. Ca. 1860. - **Berlin und Charlottenburg**. 1857. - **Straube**, Post-Karte von Berlin. 1874. - **Zahr. Pharos-Pläne**. - **Bois-Reymond**, Eislaufkarte der Havel. Tegel bis Ketzin. 1905 (Orig.-Ausgabe) u.v.m.



Mit dem seltenen Schutzumschlag

305 Berliner Unterwelt - - **Curt (d. i. Konr. Haemmerling) Moreck**. Führer durch das „lasterhafte „ Berlin. Mit zahlr., teils farbigen Illustrationen von Paul Kamm, Jeanne Mammen, Christian Schad, George Grosz u. a. (Leipzig), Verlag moderner Stadtführer, (1931). 229 S., 1 Bl. OLwd. im farbig ill. OU (dieser R. mit kl. Fehlst.). **1.000.-**

Erste Ausgabe der seltenen Originalausgabe im illustriertem Orig.-Umschlag. - Berlin-Bibl. S. 367. - Titel mit der korrigierten Verlagsangabe. - Mit diesem Führer durch das aufregende Berlin konnte der Müßiggänger (und die Müßiggängerin) allen Verwerflichkeiten nachgehen. Mit den kongenialen Illustrationen von Christian Schad und Jeanne Mammen. - **Dabei: Heßlein, B.**, Berlins berühmte und berüchtigte Häuser aus der Vergangenheit und Gegenwart. 2 Bde. 3.A. 1881. HLdrbde. d. Zt. (etw. ber.). (nicht in der Berl.-Bibl.). - **Ostwald, H.**, Das Berliner Dirnentum. 2 Bde. 1907. Verz. Or.-Ppbde. (leicht berieben). - Berlin-B. 3302. - **Die Prostitution in Berlin und ihre Opfer**. 2.A. 1846. Pp. (Vorderumschl. miteingebd.). - Nicht in der Berlin-Bibl. - **Zimmermann, C.W.**, Diebe in Berlin. Berlin, 1847. Lwd. D. Zt. (etw. fl.). - EA. H.-G. IX, 225 - Etwas gebräunt, mehrf. gestempelt, Innengelenk angebrochen. - **Landsberger, A.**, Die Unterwelt von Berlin. 1929. III. OHLwd. - EA. - **Was die Frau von Berlin wissen muss** 2.A. 1925. OLwd. **4 Werke von H. Ostwald**: Kultur- und Sittengeschichte Berlins. 2.A. - Das galante Berlin. EA. - Die Berliner. 1910. EA. - Der Urberliner. 2.A.

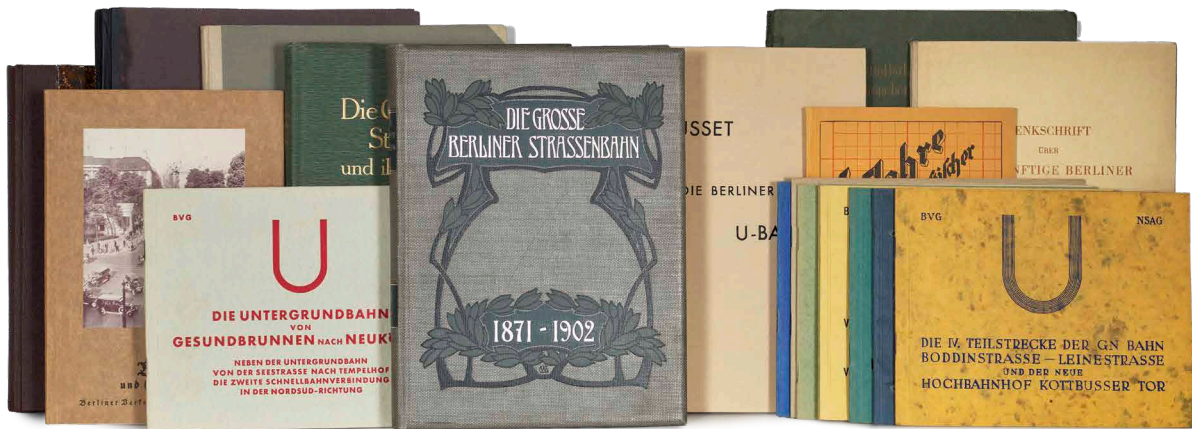


306 Berliner Verkehr - - **Deutsche Eisenbahn Reklame**. Berliner Bahnhöfe Sonderobjekte. **Mit 16 teils handbemalten Original-Photographien**. Berlin, um 1935. Vintages, Silbergelatine. Bildmaße von 17 x 11,5 bis 16,5 x 22,5 cm. Mit montiertem, maschinenschriftlichen Inhaltsverzeichnis. Photographien je mit begleitendem, montiertem Text in Maschinenschrift. Quer-4°. Lwd. d. Zt. mit montierter und handkolorierter Deckel-Illustration, Kordeleinbindung. [*] **3.000.-**

Äußerst seltenes Album zum Angebot von Werbeflächen in Berliner S- und Eisenbahnhöfen. Enthält Außen- und Innenaufnahmen folgender Bahnhöfe: Alexanderplatz, Anhalter Bahnhof (2), Charlottenburg, Friedrichstraße (5), Jannowitzbrücke, Potsdamer Fernbahnhof (2), Stettiner Fernbahnhof, Westkreuz und Zoologischer Garten (2). Es wird exemplarisch Werbung für namenhafte Unternehmen der Zeit vorgeführt: Dresdener Papierausstellung, Stollwerck Schokolade, Wintergarten Variété, Paul Eggebrecht, Bergmann Privat, AEG, Waldorf-Astoria Zigarette, L. Späth, Hugo Stinnes, Salamander, Funkturm Restaurant, Blaupunkt Ideal Radio und KaDeWe.

Einige der Beispiel-Werbeflächen teils von Hand koloriert. Der Begleittext je mit Beschreibung von Größe und Umgebung der zu bewerbenden Fläche sowie Preisen. - Sehr schön erhalten.

Berlin Transport - With 16 partly hand-painted original photographs. Berlin, around 1935. Vintages, silver gelatine. Image dimensions from 17 x 11.5 to 16.5 x 22.5 cm. With mounted, typewritten table of contents. Photographs each with accompanying mounted typewritten text. Cont. cloth with mounted and hand-coloured cover illustration, cord binding. - Extremely rare album on the offer of advertising space in Berlin railway stations. Contains exterior and interior photographs of the above mentioned stations. Examples of adverts for well-known companies of the time are shown. Some of the sample advertising spaces partly coloured by hand. The accompanying text each with a description of the size and surroundings of the area to be advertised as well as prices. - Very nice condition.



308 Berliner Verkehr - - Sammlung von Schriften zum Berliner Schnellbahnbetrieb, U-Bahn und Strassenbahn. Meist reich illustriert mit Illustrationen und Plänen. **1.200,-**

Enthält: **Giese, E.**, Das zukünftige Schnellbahnnetz für Groß Berlin. OHLwd. 1919. - **Schnellbahnen** vom Wittenbergplatz nach Kurfürstendamm. OKart. 1913. - **Denkschrift über das künftige Berliner Schnellbahnnetz.** OKart. 1929. - **Die grosse Berliner Strassenbahn 1871-1902.** Denkschrift. O.Lwd. 1902. - **Die grosse Berliner Strassenbahn und ihre Nebenbahnen 1902-1911.** Denkschrift. O.Lwd. 1911. - **Berliner Straßenbahn.** Zeitschrift 22./23. Jg. 1925/26. Nr. 10-26 u. 3-25. HLwd. - **Grosse Berl. Strassenbahn.** Geschäfts-Bericht für 1902 u. 1904. 2 Bde. O.Lwd. - **Berliner Hochbahngesellschaft** zum 25jährigen Bestehen. OKart. 1922. - **Bousset, J.**, Die Berliner U-Bahn. OHLwd. 1935. - **Wittig, P.**, Führung der Berliner Hoch- und Untergrundbahnen durch bebaute Viertel. OHLwd. 1920. - **Gerlach, F.**, Die elektrische Untergrundbahn der Stadt Schöneberg. OKart. 1911. - **Untergrundbahn**

Verlängerungen und Strecken. 7 Bde. d. Reihe, Quer-8°. OKart. 1926-1935: Vom Alexanderplatz nach Friedrichsfelde - Boddinstrasse - Leinestr. Und der neue Hochbahnhof Kottbusser Tor - Vom Osten bis Wittenbergplatz - Vom Nordring nach Pankow - Unterfahrung des Stettiner Fernbahnhofs in Berlin - Von Gesundbrunnen nach Neukölln - Flughafen-Tempelhof nach Nollendorfplatz. - **Die BVG und ihr Betrieb.** OKart. 1934. - **4 Jahre** nationalsoz. Aufbau bei der BVG. OKart. 1937. - **Dabei: Berlin und seine Eisenbahnen.** 2 Bde. Reprint 1982. - **100 Jahre dt. Eisenbahn.** O.Lwd. 1938. - **Die Entwicklung der Berliner Eisenbahnen mit gleichzeitiger Audehnung der Stadtgemeinde Berlin und ihrer Vororte von 1846-1896.** Maschinenschr. Typoskript. 21 (meist) 2-seit. beschr. Bll. Mit mehr. mont. Abb. 4°. lose Bll. gelocht (kleine Randläsuren, gebräunt). - **Wiederaufbau des Betriebes der Berl. Verkehrsmittel der BVG (Mai-Dezember 1945).** Maschinenschr. Typoskript. 26 Bll. geheftet.

Collection of publications on Berlin's rapid transit, underground and tramway systems. Mostly richly illustrated with illustrations and plans

311 Berliner Verkehr - - Paul Wittig. Die Architektur der Hoch- und Untergrundbahn in Berlin. **Mit 1 farbig. Plan, 58 meist photogr. Abbildungen und 70 (12 farb., 2 doppelblattgr.) Tafeln mit 19 illustrierten Zwischenblättern.** Berlin, Der Zirkel, Architekturverlag, 1922. 3 Bll., 26 S. Fol. OHLdr. mit RSchild. (berieben und beschabt). **1.200,-**

Seltene erste Ausgabe des monumentalen Werkes. - Berlin-Bibl. S. 734 - Enthält: Warschauer Brücke - Möckernbrücke, Möckernbrücke - Gleisdreieck, Bülowstraße - Nollendorfplatz, Danziger Straße - Nordring, Wittenbergplatz - Westend, Leipziger Platz - Alexanderplatz, Anschlussbahnen, Wagen. - Wittig war Direktor der Berliner Hochbahngesellschaft. - Mit mehrzeiliger hs. Widmung des Verfassers an Emil Georg von Stauß auf dem Vortitel.

First very rare edition. - Architecture of the elevated and underground railways in Berlin. Original half leather with spine label (rubbed, chafed). - With handwritten dedication from the author.



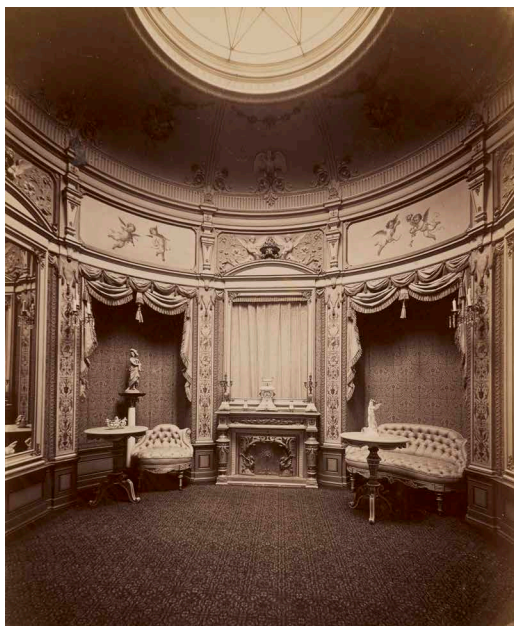


313 Berlin im Nationalsozialismus - Als Hauptstadt des „Großdeutschen Reiches“ wurde Berlin besonders stark von der Zeit des Nationalsozialismus geprägt. Zahlreiche Schriften und Druckerzeugnisse sind bis heute bestehende Zeugnisse der Drittes Reiches und erinnern zusammen mit zahlreichen Gedenkstätten, Mahnmälern und Stolpersteinen an eines der dunkelsten Kapitel der Berliner Stadtgeschichte. Die vorliegende Sammlung zeigt einen Ausschnitt aus der Vielzahl teils menschenverachtender Schriften. Bei Veröffentlichungen der NS-Zeit verpflichtet sich der Kunde, diese nur für historisch-wissenschaftliche Sammelzwecke zu erwerben. Sie sind in keiner Weise propagandistisch, insbesondere im Sinne § 86a StGB zu benutzen.

1.500.-

Enthält: **Lippert, J.**, Reichshauptstadt Berlin. OLwd. 1939. - **Goebbels, J.**, Das erwachende Berlin. OLwd. 1934. - **Reichshauptstadt Berlin.** OHLwd. 1943. - **Strasser, O.**, Die deutsche Bartholomäusnacht. OKart. 1935. - **Konzentrationslager Oranienburg.**

OLwd. 1934. - **Goebbels, J.**, Vom Kaiserhof zur Reichskanzlei. OLwd. 1934. - **Ders.**, Kampf um Berlin. OLwd. 1934. - **Boldt, G.**, Die letzten Tage der Reichskanzlei. OKart. 1947. - **Ehrt, A.**, Bewaffneter Aufstand! OKart. 1933. - **Krause, G.**, Olympia 1936. OHLwd. Im OU. 1935. - **Benary,**, Unsere Reichswehr. OLwd. 1932. - **Oertzen**, Die deutschen Freikorps 1918-1923. OLwd. 1936. - **Bade, W.**, Die SA ertort Berlin. OLwd. 1937. - **Marley**, Braunbuch über Reichstagsbrand und Hitler-Terror. - **Krammer**, Berlin und das Reich. OLwd. im OU. 1935. - **Hoffmann, H.**, Jugend um Hitler. OKart. 1934. - **Der Grossdeutsche Freiheitskampf.** 2 Bde. OHLwd. 1943. - **Dabei: Ein Kampf um Deutschland.** OKart. 1933. - **Das Jahr I und Jahr II.** 2 Bde. OHLwd. 1934/35. - **Nürnberg 1933.** OHLwd. 1933. - **Mussolini erlebt Deutschland.** OKart. 1937. - **Streicher**, Reichstagung in Nürnberg 1934. OLwd. 1934. - **Kongress zu Nürnberg 1934.** OLwd. - **Parteitag der Freiheit 1935.** OLwd. - **Parteitag der Ehre 1936.** OLwd. - **Parteitag der Freiheit 1937.** OLwd. - **Organisationsbuch der NSDAP.** 1., 4. u. 5A. 3 Bde. OLwd. - Mehrere Beigaben.



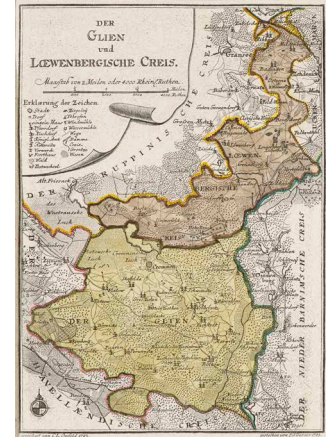
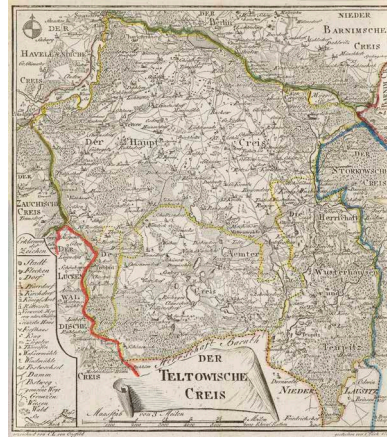
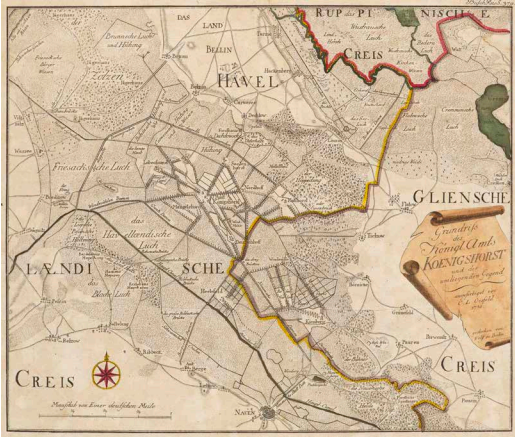
315 Cojen der Berliner Gewerbe-Ausstellung im Jahre 1879. Mit 22 photographischen Tafeln. Berlin, Wasmuth, 1880. Je Album auf Trägerkarton mit typographischen Bezeichnungen. Bildmaße 23,5 x 28,5 cm, Blattmaße 42,5 x 53,5 cm. Folio. Titelbl. und Tafeln lose eingelegt in Original Perkalin-Mappe mit reicher floraler Gold- und Schwarzprägung und Deckeltitel, Vorsätze aus Buntpapier (etwas berieben, ein Schließband nur fragmentarisch vorhanden). [*]

1.200.-

Nicht bei Heidtmann und SMPK. - Die Photographien stellen Einrichtungsgegenstände verschiedener Art dar, welche auf der Berliner Ausstellung von 1879 gezeigt wurden. Je mit gedruckten Bildunterschriften, in denen die Namen der beteiligten Innenarchitekten, Architekten und Möbelhersteller aufgeführt sind. - Titelbl. mit

Randläsuren. Trägerkartons etwas gebräunt. Die Photographien sehr gut erhalten in kontrastreichen Abzügen.

With 22 photographic plates. Each albumen on cardboard with typographic inscriptions. Title page and plates loosely inserted in original percale portfolio with rich floral gilt and black embossing and cover title, decorative endpapers (somewhat rubbed, one closing band only present in fragment). - The photographs depict furnishings of various kinds which were shown at the Berlin Exhibition of 1879. Each with printed captions listing the names of the interior designers, architects and furniture manufacturers involved. - Title page with marginal defects. Cardboards lightly browned. The photographs in very good condition, high-contrast prints.



320 Karten - - D.F. Sotzmann u. C. L. Oesfeld. **Umfangreiche Sammlung von 18 gestochenen u. tls. (grenz)kolorierten Karten.** 1780-1795. Maße von ca. 16 x 22 cm bis 27 x 31 cm. Tls. in Punkten unter Passepartout montiert, vereinzelt leinenkaschiert. **2.500.-**

Selten, überwiegend von uns nicht im internationalen Handel nachweisbar.
 - Umfassende Sammlung von Karten erstellt durch Carl Ludwig von Oesfeld sowie dessen Schüler Daniel Friedrich Sotzmann, beide bedeutende Kartographen des 18. Jahrhunderts. - **Enthält:** Grundriß des Königl. Amts Koenigshorst (1780). - Der Glien und Loewenbergische Kreis (1783). - Le cercle de Glien et de Loewenberg dans la Marche-Moyenne de Brandebourg (1783). - Der Ruppinsche Kreis (1786). - Der Lebusische Kreis (1787). Hier mit unkol. Dublette. - Der Bees- und Storkowsche Kreis (1788). - Der Teltowische Kreis (1788). - Der Zauch- und Luckenwaldische Kreis (1789). - Der Dramburgische Kreis (1791). Der Arenswaldische Kreis (1792). Hier mit unkol. Dublette. - Der Soldinsche Kreis (1793). - Der Friedebergische Kreis (1793). - Der Landsbergische

Creis (1794). - Der Züllichausche Kreis (1794). - Der Königsbergische Kreis (1795). - Der Sternbergische Kreis (1795). - Papierbedingt meist etw. gebräunt, überwiegend mit geglätteten Falzen (diese meist unscheinbar), einige Bll. bis nahezu an die Plattenkante beschnitten, tls. etw. fleckig u. mit kl. Papierdefekten. Insgesamt wohlhaltene u. umfassende sowie als Konvolut äußerst seltene Sammlung.

Extensive collection of 18 engraved and partly (border)colored maps. Some mounted in dots under mat, few linen backed. - **Rare, mostly not traceable by us in international trade.** - Comprehensive collection of maps created by Carl Ludwig von Oesfeld and his pupil Daniel Friedrich Sotzmann, both important cartographers of the 18th century. - **Contains:** as listed above. - Mostly somewhat browned due to paper, mainly with smoothed folds (these mostly inconspicuous), some trimmed nearly up to the platemark, partly somewhat stained and with small paper defects. Overall well-preserved and comprehensive as well as exceptionally rare collection.



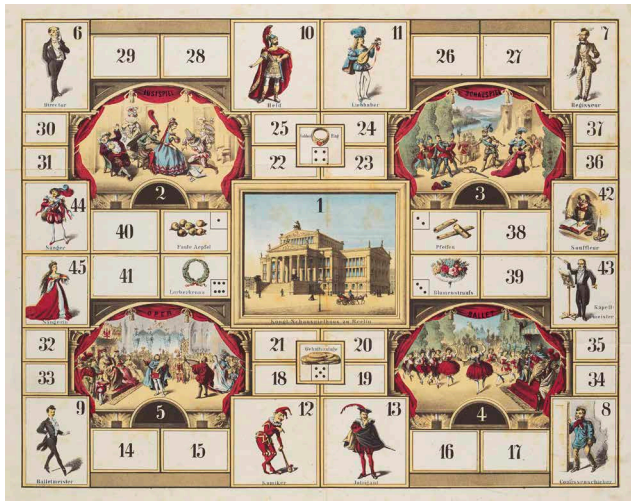
322 Ludwig Eduard Lütke. (1801 - 1850 Berlin). Ansichten von Berlin und Potsdam und der Umgegend. Nach der Natur gezeichnet von Lütke. Vues de Potsdam et de ses environs. Dessinés d'après nature et lithographiées par Lütke. **Mit 12 gouachierten und eiweißgehöhten Lithographien von Berlin und Potsdam und 6 weiteren gouachierten und eiweißgehöhten Lithographien.** Je ca. 13 x 19,5 cm bzw. 16 x 26 cm. Berlin, E.H. Schroeder, o.J. (um 1850). Quer-4to. OHLwd. Mappe mit mont. DSchildchen (beschabt, berieben u bestoßen, etw. fleckig). [*] **2.000.-**

Eindrucksvolle Folge von 12 reizvollen, plastisch gouachierten Ansichten von Berlin und Potsdam, geschaffen von dem Berliner Landschafts- und Architekturmalers Ludwig Eduard Lütke (1801-50). Die Berlin-Veduten aus der sehr seltenen ersten Ausgabe von „Ansichten von Berlin und der Umgegend“, die großen Potsdam-Ansichten den 14 Veduten aus „Ansichten von Potsdam und der Umgegend“ entnommen. Gezeigt wird: Brandeburger Tor, Königs-Palais Unter den Linden, Schloßbrücke, Panorama von Berlin mit Kreuzbergdenkmal, Universität, Lustgarten und Königliches Museum, Neue Wache und Zeughaus, Unter den Linden, Potsdam: Charlottenhof, Neues Palais, Sansoucci und die Nokolskøe nahe der Pfaueninsel. - **Dabei: Dresden, Blick über die Augustusbrücke nach der Altstadt, Blick vom Schlossplatz auf die Katholische Hofkirche (heute**

offiziell Kathedrale Ss. Trinitatis) in Dresden, Blick vom Königsufer auf Elbe mit der Frauenkirche, Katholische Hofkirche mit Semperoper und Brühlscher Garten, Sächsische Schweiz, Blick auf die Elbe, Blick auf Luzern, Blick auf den Grimsel-Pass mit dem Grimsel-Hospiz. - Eine Lithographie mit kleinem Einriß am Rand, nur selten minimal fleckig bzw. am Rand mit kleinem Knickspur. Selten.

Impressive set of 12 charming gouache views of Berlin and Potsdam created by the Berlin landscape and architectural painter Ludwig Eduard Lütke (1801-50). The Berlin vedute from the very rare first edition of „Ansichten von Berlin und der Umgegend“, the large Potsdam views are taken from the 14 vedute from „Ansichten von Potsdam und der Umgegend“. - Thereby: Dresden, view over the Augustus Bridge to the Old Town, view from the Schlossplatz to the Catholic Court Church (today officially Cathedral Ss. Trinitatis) in Dresden, view from the Königsufer to the Elbe with the Frauenkirche, Catholic Court Church with Semper Opera and Brühl Garden, Saxon Switzerland, view to the Elbe, view to Lucerne, view to the Grimsel Pass with the Grimsel Hospice. One lithograph with small tear at margin, only rarely minimally stained or with small crease at margin. Rare.





323 Robert Meinhardt. Königl. Schauspielhaus zu Berlin. **Brettspiel in Original-Farblithographie.** Um 1870. Auf Vélín. Blattmaße 47 x 62 cm. Unten links im Stein signiert „R. Meinhardt fec.“. [*] **1.500.-**

Selten, für uns kein weiteres Exemplar in Institutionen oder im Handel nachweisbar.
- Brettspiel rund um das Thema Schauspiel mit einer Darstellung des im klassizistischen Stil von Schinkel erbauten Berliner Schauspielhauses am Gendarmenmarkt. Mit insgesamt 45 nummerierten Spielfeldern, darunter vier thematische Feldern mit den Überschriften Lustspiel, Schauspiel, Oper und Ballet sowie zahlreichen weiteren mit Überschriften wie Souffleur, Kapellmeister, Coulissenschieber, Sängerin, Komiker, Director etc. Sechs zusätzliche Felder mit Würfelauflagen die wohl Belohnungen bzw. Bestrafungen je nach Augenzahl darstellen. - Stockfleckig und teils fingerfleckig. Mit mehrfachen, geglätteten Falzen, dort teils mit kurzen Einrissen im Blattrand. Verso mit Anschmutzungen. Farben sehr gut erhalten.

330 Statuten des Königlichen Preußischen Ordens vom Schwarzen Adler. Mit zwei gest. Vignetten (eine montiert), einem ganz. gest. Porträt und 11 gest. Tafeln, davon 5 ganzs. Cölln an der Spree (Berlin), Liebpert, (1701). 28 S. **Angebunden:** Johann von Besser. Brandenburgischer Glücks-Löwe, Oder Geburts-Stern, Des Durchläuchtigsten ... Fürsten und Herrn, Herrn Friderich Wilhelms, Marggrafens zu Brandenburg ... An Seiner Churfürstlichen Durchläuchtigkeit ... 65sten Geburts-Tage, den 6. Febr. des 1684 Jahres/ dem Steinbocke, Des Käyser Augusts. Ebd., Schultze, 1684. 7 Bil. 4°. Marmorierte Broschur d. Zt. (mit starken Gebrauchsspuren). **1.000.-**

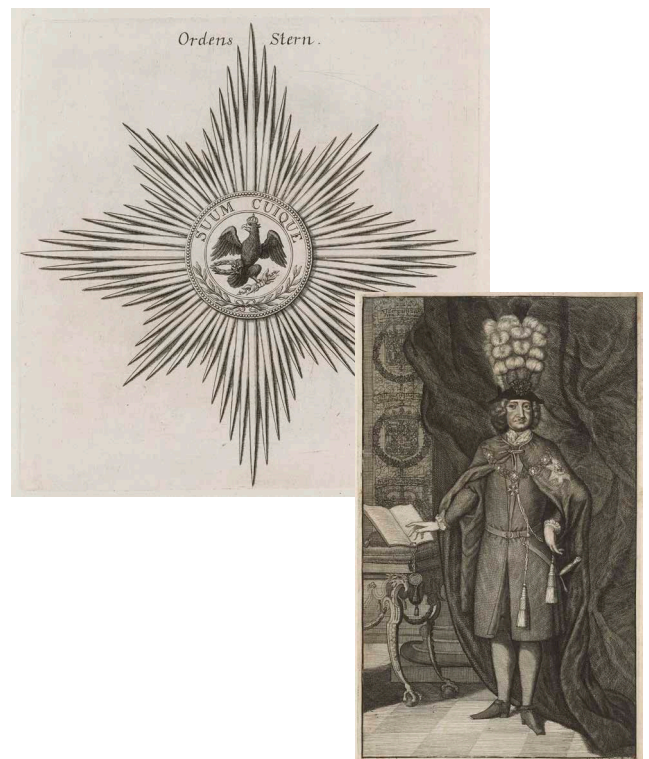
Nicht im VD18 (nicht identisch mit VD18 10381902). Im gleichen Jahr erschienen zwei Druckvarianten, welche 29 Seiten und 10 Tafeln umfassten. Unsere Druckvariante nicht bei Bircher (vgl. B 8478 u. B 8477). - Das angebundene Werk: VD17 14:706206E. - Die Kupfer gestochen von Heinrich Jakob Otto zeigen, neben dem ganzfigurlichen Porträt Friedrichs I., Ordensbekleidung und -schmuck des Hohen Ordens vom Schwarzen Adler, welcher im gleichen Jahr vom König gestiftet wurde. - Titelbl. mit Einrissen am Innensteg, Fehlstelle unten rechts und Stempel der Bibliothek des Deutschen Zentralarchivs Abt. Merseburg (nach Rückfrage laut Informationen des Geheimen Staatsarchivs ausgesondert). Etwas knitterig, papierbedingt gebräunt und fleckig. Tafeln insgesamt sauber, mit kräftigen Abzügen und leichtem Plattenton.

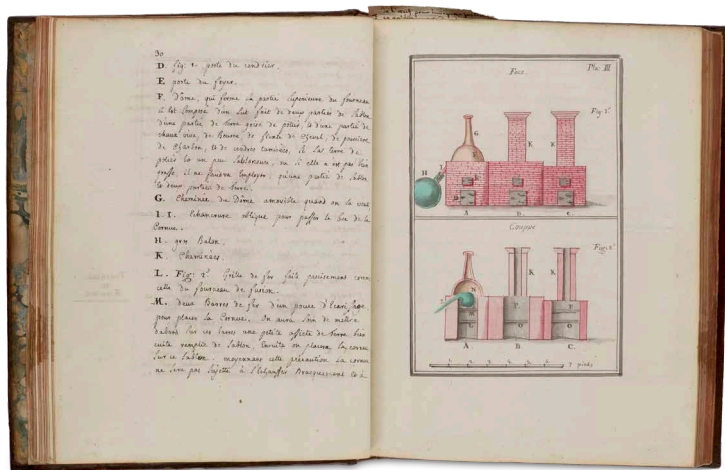
Prussia - With two engraved vignettes (one mounted), one full-page engraved portrait and 11 engraved plates, 5 of them full-page. Bound with: see above. Marbled cont. wrappers (with strong signs of wear). - Two other printed versions were published in the same year, comprising 29 pages and 10 plates. - The engravings by Heinrich Jakob Otto show, in addition to the full-length portrait of Frederick I, the clothing and decorations of the Order of the Black Eagle, which was endowed by the king in the same year. - Title page with tears to inner margin, loss at lower right and library stamp. Some creasing, browning and spotting to paper. Plates generally clean, with strong impressions and plate tone.



329 Adolf Schroedter. Berliner Volksscenen. Nach der Natur gezeichnet. **Mit 4 handkolorierten Lithographien.** Berlin, Gebrüder Gropius (1829). Quer-4°. Original-Pp. mit lithogr. Titel und Verlagswerbung verso(etwas bestoßen und fleckig). [*] **1.200.-**

Rümann 2306. Nicht bei Colas, Hiler und Lipperheide. - Enthält folgende Titel: 1. Der Racker ist tücksch, er will man nich leben! 2. Wie die Berliner nach Stralow gehen. 3. Gruppe vom Stralower Fischzug. 4. Berliner Currende. - Letztes Bl. mit der Inschrift „Lith. Inst. v. L. Sachse & Co“. Alle Blätter mit Blindstempel von Gropius. - Eine seltene Folge von satirischen Straßenszenen in Berlin. Die erste Platte mit dem Zeichen des Künstlers, einem Korkenzieher. Adolf Schroedter (1805-1875), ein deutscher Maler und Illustrator und ein Pionier auf dem Gebiet der Comic-Illustration, war Mitglied der Düsseldorfer Malerschule, einer Gruppe von Malern, die in den 1830er und 1840er Jahren an der Kunstakademie in Düsseldorf lehrten oder studierten, als die Akademie von dem Maler Wilhelm von Schadow geleitet wurde. Er verfügte über ein ungeheuer vielseitiges Talent und erwarb sich einen Ruf als Maler, als Illustrator komischer Gedichte, als Kupferstecher, Radierer, Holzschneder und Lithograph, als politischer Satiriker und Schriftsteller, als Botaniker und Schöpfer reizvoller Ornamente und Arabesken. - Letztes Bl. mit papierbedingter Quetschfalte. Unscheinbar finger- bzw. braunfleckig. Schönes Exemplar mit überaus kräftigem Kolorit.



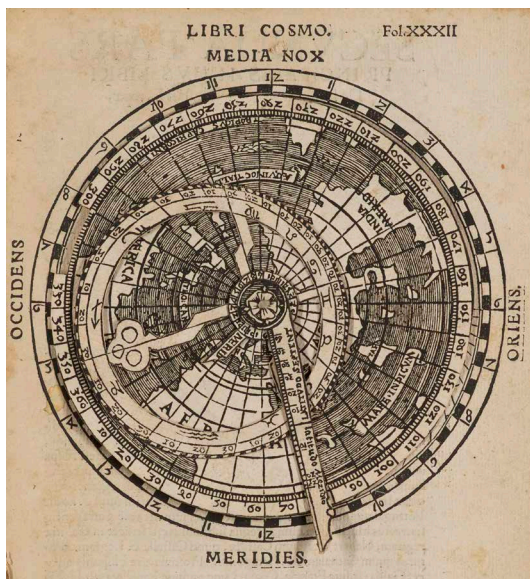


335 Alchemie - - L'Alchimie Moderne ou Examen par les faits du fameux Problème de la Pierre Philosophale. Ouvrage rempli d'Expériences, d'Observations, de découvertes, Physico-Chimiques, curieuses et intéressantes. Avec Figures. **Französisches Manuskript mit Original Frontispiz-Zeichnung, gezeichnetem Titelblatt und 5 handgezeichneten und kolorierten Tafeln, davon eine gefaltet.** Wohl Paris, 1768. 5 Bll. (Vorwort), S. 3-304. 4°. Geflecktes Ldr. d. Zt. mit goldgepr. RTitel und reicher RVergoldung, Rotschnitt und Marmorvorsätzen (etwas berieben und beschabt, vorderes Gelenk mit Einriss, Rücken fachm. restauriert). [*] **10.000.-**

Unveröffentlichtes Manuskript aus dem 18. Jahrhundert über Alchemie und Chemie, fein illustriert mit Federzeichnungen und lavierten Farbskizzen auf fünf Tafeln. Mit einigen marginalen handschriftlichen Notizen und einigen lose eingefügten Zetteln eines anderen Autors des 18. Jh. und einer anderen Hand aus dem 19. Jh.: „E. J. 1859“. Ein Teil beschreibt die des nicht identifizierten Autors „D. P.“ durchgeführten Experimente zur Herstellung von Gold bzw. von „lor potable“ nach Anweisungen aus einem früheren Werk von Gabriel Castaigne, erschienen 1615 und 1660 unter dem Titel „Brief traité de métaux“. Der Autor führt ein detailliertes Tagebuch über seine Experimente, die er über ein Jahr lang in seinem Laboratorium durchgeführt hat. Dieses Labor wird am Anfang des Werkes ausführlich beschrieben und in dem vom Autor gezeichneten Frontispiz dargestellt. Die nächste Tafel zeigt den Plan dieses Labors, die vier anderen je Instrumente: Öfen und chemische Gefäße. Aus dem Text geht hervor, dass es ihm nicht gelungen ist, Gold herzustellen, aber er hat viel gelernt: „... combien mes opinions ont changées, combien mes connaissances se sont accrues (...) Ce qui a soutenu mon courage pendant près d'un an travail assidu et de dépenses assez considérables, n'était que cet esprit d'observation et de découverte dont j'étais animé. En effet il n'y avait rien de plus attrayant que les compositions et les décompositions que j'étais obligé de faire et dont les résultats m'apprenaient toujours quelque chose de nouveau.“ Nach vielen und langen Experimenten hält der Autor „...la production artificielle de l'or comme impossible ou du moins d' une difficulté insurmontable.“ Auf dem Weg dorthin erwarb er eine Menge chemisches Wissen über das „principe mercuriel, la nature des cristallisations, celle du phosphore, des éthers, de presque tous les acides.“ In einem zusätzlich eingefügten Blatt (nach dem Vorwort) zitiert er einen Satz aus Macquers Wörterbuch der Chemie: „Le service le plus essentiel que les alchimistes pouvaient rendre à la chymie, était d'exposer aussi clairement les expériences qui leur ont manqué, qu'ils ont décrit obscurément, celles qui selon eux leur avaient réussi.“ Der Autor schreibt dann: „C'est donc uniquement pour me conformer à cet avis, et dans la seule vue de me rendre utile au public que j'ai consenti à l'impression de cet ouvrage.“ Doch dazu kam es nie, er fand keinen Drucker. Für seine alchemistischen Experimente und Operationen verwendete er ein altes Manuskript mit dem Titel „Brief traité des métaux“, das er am Ende des Buches mit langen Kommentaren wiedergibt. Dieses Traktat wird Jean Saunier zugeschrieben, wie eine Notiz von einer anderen Hand aus dem 18. Jh. auf dem vorderen Vorsatzblatt des Buches vermerkt. Es wurde auch in den Werken von Gabriel de Castaigne im Jahr 1660 unter dem Titel veröffentlicht: „Le grand miracle de la nature métallique“. Die Notiz auf der Vorderseite schreibt das Werk einem Jean Sau(l)nier zu, der es 1432 schrieb. Für den Autor ist dieses Manuskript: „ce qui distingue particulièrement l'ouvrage dont j'ai entrepris de parler, c'est une extrême bonne foi, une assez grande clarté, des manipulations exactes, des procédés savants et qui supposent de connaissance minéralogiques et métallurgiques, la plupart de ces procédés soutiennent parfaitement l'examen rigoureux de l'expérience.“ Es folgt ein Wörterbuch

der chemischen und alchemistischen Begriffe und ein Inhaltsverzeichnis. - Titelblatt mit restauriertem Riss. In den Rändern leicht gebräunt. Teils etwas fleckig. Erste und letztes Bll. altgestempelt.

French manuscript with original frontispiece drawing, drawn title-page and 5 hand-drawn and coloured plates, one of which folded. Probably Paris, 1768. 5 fols. (preface), pp. 3-304. 4°. Mottled cont. leather with gilt title and rich gilt decoration on spine, red edges and marbled endpapers (somewhat rubbed and scuffed, front joint with tear, spine expertly restored). - Unpublished 18th century manuscript on alchemy and chemistry, finely illustrated with pen and ink drawings and washed colour sketches on five plates. With some marginal handwritten notes and some loosely inserted slips by another 18th century author and another 19th century hand: „E. J. 1859“. One part describes the experiments carried out by the unidentified author „d. P.“ to produce gold or „lor potable“ according to instructions from an earlier work by Gabriel Castaigne, published in 1615 and 1660 under the title „Brief traité de métaux“. The author keeps a detailed diary of his experiments, which he conducted in his laboratory for over a year. This laboratory is described in detail at the beginning of the work and depicted in the frontispiece drawn by the author. The next plate shows the plan of this laboratory, the other four each instruments: ovens and chemical vessels. From the text it appears that he did not succeed in making gold, but he learned a lot: „... combien mes opinions ont changées, combien mes connaissances se sont accrues (...) Ce qui a soutenu mon courage pendès d'un an travail assidu et de dépenses assez considérables, n'était que cet esprit d'observation et de découverte dont j'étais animé. En effet il n'y avait rien de plus attrayant que les compositions et les décompositions que j'étais obligé de faire et dont dont les résultats m'apprenaient toujours quelque chose de nouveau.“ After many and long experiments, the author considers „...la production artificielle de l'or comme impossible ou du moins d' une difficulté insurmontable.“ Along the way he acquired a great deal of chemical knowledge about the „principe mercuriel, la nature des cristallisations, celle du phosphore, des éthers, de presque tous les acides.“ In an additionally inserted page (after the preface) he quotes a sentence from Macquer's Dictionary of Chemistry: „Le service le plus essentiel que les alchimistes pouvaient rendre à la chymie, était d'exposer aussi clairement les expériences qui leur ont manqué, qu'ils ont décrit obscurément, thosees qui selon eux leur avaient réussi“. The author then writes: „C'est donc uniquement pour me conformer à cet avis, et dans la seule vue de me rendre utile au public que j'ai consenti à l'impression de cet ouvrage.“ But it never came to that, he found no printer. For his alchemical experiments and operations, he used an old manuscript entitled „Brief traité des métaux“, which he reproduces at the end of the book with long comments. This tract is attributed to Jean Saunier, as noted in a note by another 18th century hand on the front endpaper of the book. It was also published in the works of Gabriel de Castaigne in 1660 under the title: „Le grand miracle de la nature métallique“. The note on the front page attributes the work to a Jean Sau(l)nier who wrote it in 1432. For the author, this manuscript is: „ce qui distingue particulièrement l'ouvrage dont j'ai entrepris de parler, c'est une extrême bonne foi, une assez grande clarté, des manipulations exactes, des procédés savants et qui supposent chez l' auteur beaucoup de connaissance minéralogiques et métallurgiques, la plupart de ces procédés soutiennent parfaitement l'examen rigoureux de l'expérience.“ Followed by a dictionary of chemical and alchemical terms and a table of contents. - Title page with restored tear. Slightly browned in the margins. Partly somewhat stained. First and last fols. with old stamp.



336 **Astronomie - - Apian Petrus u. Gemma Frisius.** Cosmographicus liber Petri Apani Mathematici, restitutus per Gemmam Physium. **Mit Titelholzschnitt, 4 beweglichen Volvellen und 42 (teils ganzseitigen) Holzschnitten und zwei separat gedruckte Holzschnittelemente auf Blatt LV.** Antwerpen, Graphæus, 1533. (für Arnold Birckman). 66 Bll. Gr.-8°. Ldr. d. Zt. mit Rollen- und Plattenstempel und Streicheisenlinien (Beschabt, teils mit kleineren Bezugsschäden, Rückenbezug fehlt. Bindung fest.) **3.000.-**

Harrisse, Bibliotheca Americana Vetustissima, 179. JCB I, 106. - Karrow, Mapmakers of the Sixteenth Century, 64f. - Röttl, Peter Apian. Astronomie, Kosmographie und Mathematik am Beginn der Neuzeit. - Sabin 1742. - Dritte illustrierte Ausgabe (EA 1524). **Hier mit 5 beweglichen Volvellen und der erstmals in den Ausgaben ab 1533 publizierten Abhandlung über die topographische Triangulation von Gemma Frisius,** in der er sie erstmals als Mittel zur Lokalisierung und Kartierung von Orten vorschlägt: ein Meilenstein in der Geschichte der Kartographie. Peter Bienevitz (1501-52), besser bekannt als Petrus Apianus (1495-1552), war Professor für Mathematik und Astronomie und hatte Lehrstühle in Ingolstadt und Innsbruck inne. Die Cosmographia ist eines seiner bedeutendsten Schriften zur Physik, Astronomie und Kartographie. Es behandelt „die Einteilung der Erde in Klimazonen, die Verwendung von Parallelen und Meridianen, die Bestimmung der geographischen Breite, verschiedene Methoden zur Bestimmung der geographischen Länge, einschließlich der Mondentfernung, die Verwendung der Trigonometrie zur Bestimmung von Entfernungen, verschiedene Arten von Kartenprojektionen und viele andere Themen“ (Karrow). **Folio 34 und 51/52 mit einer Beschreibung von Amerika.** Titelseite mit kleiner Fehlstelle am oberen Rand, nur seltenener minimal fleckig. Insgesamt gutes Exemplar der berühmten Schrift in einem zeitgenössischen Einband.

With title woodcut, 4 movable volvelles and 42 (partly full-page) woodcuts and two separately printed woodcut elements on leaf LV. Contemporary leather binding with scroll and plate stamps and chisel lines (scuffed, some minor damage to covers, spine cover missing. Binding tight). Third illustrated edition (EA 1524). **Here with 4 movable volvelles and the treatise on topographical triangulation by Gemma Frisius, first published in the editions from 1533 onwards,** in which he proposes it for the first time as a means of localizing and mapping places: a milestone in the history of cartography. Peter Bienevitz (1501-52), better known as Petrus Apianus (1495-1552), was a professor of mathematics and astronomy and held chairs in Ingolstadt and Innsbruck. The Cosmographia is one of his most important writings on physics, astronomy and cartography. It deals with „the division of the earth into climatic zones, the use of parallels and meridians, the determination of latitude, various methods of determining longitude, including the distance to the moon, the use of trigonometry to determine distances, various types of map projections and many other topics“ (Karrow). - **Folios 34 and 51/52 with a description of America.** Title page with small loss in upper margin, only rare minimal spotting. Overall a good copy of the famous work in a contemporary binding.



337 **Astronomie - - Johann Elert Bode.** Himmels-Kugel auf welcher die Sterne nach den vollständigsten Beobachtungen verzeichnet sind für das Jahr 1800 von I. E. Bode, Astronom und Mitglied der Königl. Preus. Acad. d. Wissenschaft und von diesem im J. 1804 vermehrt und verbessert. **Seltener, gestochener Himmelsglobus.** Nürnberg, Johann Georg Franz, (1804). In 12 Segmenten auf Gipskugel aufgezogen. Mit Vollkreismeridianring aus Messing, lose eingefasst in achteckigem Holzgestell auf vier Füßen. Durchmesser Globus: 31 cm. Höhe insg. mit Gestell: 60 cm. [*] **5.500.-**

Äußerst selten. - Allmayer-Beck. Modelle der Welt. Erd- und Himmelsgloben, S. 248 u. 326 (für Bode) und S. 162 (mit Abb. des Globus). - Biograph. Encycl. of Astronomers, I, S. 140-141. DSB, II, S. 220-221 (für Bode). «A major accomplishment was the measurement of several thousand uncataloged star positions plotted for his monumental sky atlas, Uranographia (1801). This atlas was the last to follow the tradition of depicting beautifully engraved constellation figures. At the same time, it was the first to include the vast number of double stars, clusters, and nebulae cataloged by William Herschel» (W. Kokott. Biographical Encyclopedia of Astronomers, I, S. 141). - Himmelsglobus nach den Sternkarten des Astronomen Johann Elert Bode (1747-1826), Direktor der Berliner Sternwarte und Mitglied der Königlich Preußischen Akademie der Wissenschaften. Bode schuf ebenfalls zwei astronomische Atlanten und erlangte Bekanntheit für seine Berechnung der Uranusbahn und die Einführung neuer Sternbilder. Der Himmelsglobus ist auf einem vierbeinigen Holzgestell angebracht, an dessen Kreuzungspunkt sich eine hölzerne Mittelsäule erhebt. Diese trägt den Messingring mit den Gradeinteilungen, welcher zusätzlich von dem horizontalen Holzring des Rahmens gehalten wird. Der Globus dreht sich im Messingring um eine senkrechte Achse, er zeigt die Sternbilder und Fixsterne der nördlichen und südlichen Hemisphäre. Die Sterne sind als einzelne Punkte nach ihren Helligkeiten (sechs Kategorien) dargestellt, die Sternbilder sind als graphische Darstellungen enthalten und mit Namen beschriftet. Auf der achteckigen Umfang des Globus befinden sich weitere gestochene und montierte Angaben zu Himmelsrichtungen, Tageszeiten und Monaten des Jahres. - Der Globus gleichmäßig gebräunt und angestaubt, mit einigen kleinen Abschürfungen und Platzern. Auf der Unterseite mit Fehlstelle. Der Holzring mit Spannungsrissen und Abplatzungen im Papier an den Kanten. Insgesamt schönes Exemplar.

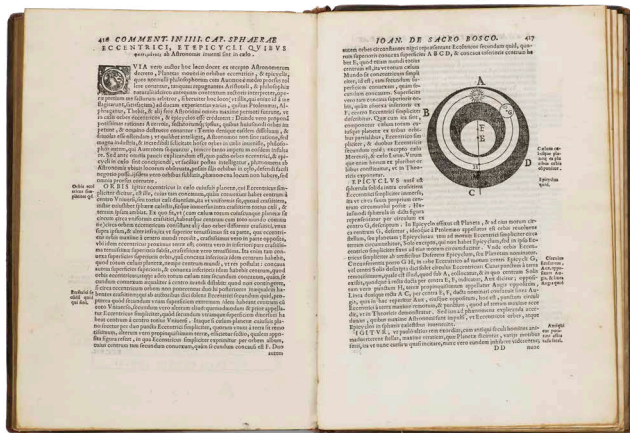
Astronomy - Rare engraved celestial globe. Mounted in 12 segments on a plaster sphere. With brass full-circle meridian ring, loosely mounted in an octagonal wooden frame on four feet. Diameter globe: 31 cm. Total height with stand: 60 cm. - Extremely rare. - Celestial globe based on the star charts of the astronomer Johann Elert Bode (1747-1826), director of the Berlin observatory and member of the Royal Prussian Academy of Sciences. The celestial globe is mounted on a four-legged wooden frame, at the intersection of which rises a wooden central column. This carries the brass ring with the degree divisions, which is also held by the horizontal wooden ring of the frame. The globe rotates in the brass ring around a vertical axis, showing the constellations and fixed stars of the northern and southern hemispheres. The stars are shown as individual points according to their brightnesses (six categories), the constellations are included as graphic representations and labelled with names. On the octagonal enclosure of the globe are further engraved and mounted indications of cardinal points, times of day and months of the year. - The globe evenly browned and dusty, with some small abrasions and chips. On the underside with a missing part. The wooden ring with stress cracks and chipping in the paper at the edges. Overall a fine copy.

Klassiker der Astronomie im seltenen Wappeneinband



338 **Astronomie** - - Christoph Clavius. In Sphaeram Ioannis de Sacro Bosco. Mit einem Titelholzschnitt, über 100 Textholzschnitten und Tabellen und einer Holz-schnitt-Drucker-marke. 32 S. 467 S. Kl.-4° Rom, Basa/Zannettum, 1581. Geglätteter Ldr. mit goldgeprägten Wappen-Exlibris, Filete und RVergoldung d. 17. Jhds. (etwas berieben und beschabt, Rücken mit kleinen Fehlstellen im Bezug). [*] **2.200.-**

Adams, C2100. - De Caro 67. - Houzeau-Lancaster, 2678. - Dritte erweiterte Ausgabe. - Galilei dürfte Clavius' Kommentar zu Sacroboscus De sphaera, der erstmals 1570 veröffentlicht wurde, in seiner Jugend studiert haben und das zu einem universitären Standardwerk wurde. Clavius war ein Anhänger des ptolemäischen Systems, offenbar war er der erste, der Kopernikus nicht nur vorwarf, eine physikalisch absurde Lehre vertreten zu haben, sondern auch zahlreichen Schriftstellen widersprochen zu haben (DSB III 311). Trotzdem hatte Clavius freundschaftliche Beziehungen zu Galilei und war einer der römischen Astronomen, die 1611 an Kardinal Bellarmine schrieben und die Entdeckungen bestätigten, die Galilei Galileo im Sidereus nuncius berichtet hatte. - Seltener am Außenrand minimal wasserrandig, nur selten minimal fleckig. Insgesamt noch gutes weitgehend sehr sauberes Exemplar.



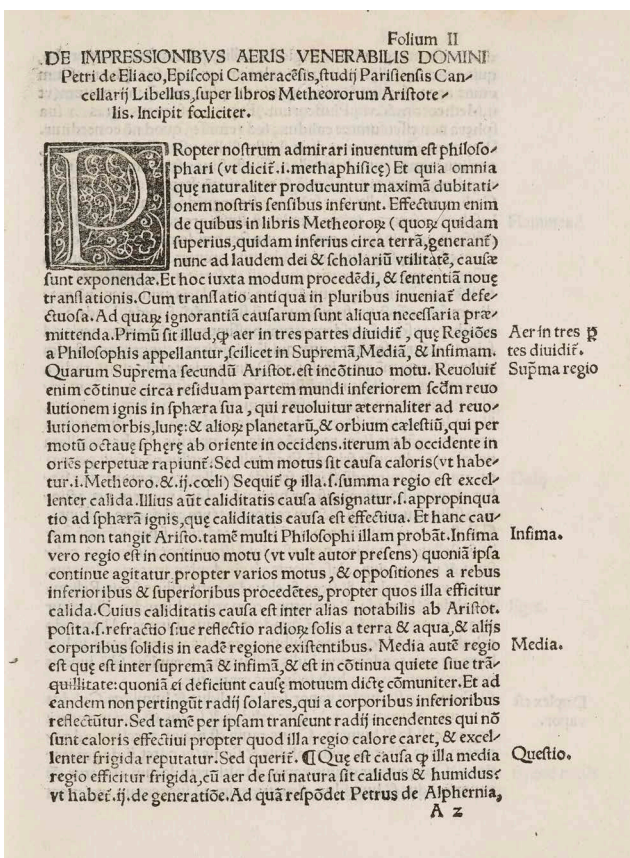
With a title woodcut, over 100 text woodcuts and tables and a woodcut printer's mark. Smoothed boards with gilt-stamped armorial bookplates, fillets and 17th century gilt (somewhat rubbed and scuffed, spine with small losses to cover). **An Astronomy classic in a rare armorial binding.** Third expanded edition. - Galileo must have studied Clavius' commentary on Sacroboscus' De sphaera, first published in 1570, in his youth and which became a standard university work. Clavius was a supporter of the Ptolemaic system and was apparently the first to accuse Copernicus not only of having advocated a physically absurd doctrine, but also of having contradicted numerous scriptural passages (DSB III 311). Nevertheless, Clavius had friendly relations with Galileo and was one of the Roman astronomers who wrote to Cardinal Bellarmine in 1611 confirming the discoveries Galileo had reported to Galileo in the Sidereus nuncius. - Rarely minimally waterstained in outer margin, only rarely minimally stained. Overall still a good, largely very clean copy.

Seltener Kommentar von der Aristoteles Schrift "Meteora"

339 **Astronomie** - - Pierre d'Ailly. Tractatus Petri de Eliaco Episcopi Cameracensis, super libros Meteororum. Mit einigen Holz-schnitt-Initialen. (Wien, Hieronymus Vietor and Johannes Singriener for Johannes and Lucas Alantse, 9. Januar 1514). XXV Bll., 1 S., 1 Bl. H.Ldr. d. 19. Jahrhunderts Signiert: Duquesne). [*] **1.200.-**

BEA I, 269-270. - VD16 P 1807. - Denis 112. - Sehr seltener Kommentar von Pierre d'Ailly (Petrus de Alliaco) über Aristoteles Meteora, gedruckt von Hieronymus Vietor (1480-1546), einem in Schlesien geborenen und in Wien und Krakau tätigen Drucker und Verleger, der für die Qualität und Quantität seiner Drucke berühmt war. Von September 1510 bis Dezember 1514 bildete Vietor eine Partnerschaft mit dem Drucker Johannes Singriener. Er gilt als einer der bedeutendsten frühen Buchdrucker Polens, auch weil er der erste war, der regelmäßig in polnischer Sprache druckte. Aristoteles' Meteora (oft mit einem „h“ geschrieben, Metheora) stellt in drei Büchern eine Untersuchung der „Dinge in der Höhe“ vor und umfasst Studien über die Sterne, Kometen, Winde, die untere Atmosphäre und geht dann zu einem Bericht über verwandte Phänomene wie Wetter, Gezeiten, Erdbeben und klimatische Veränderungen über. Ein viertes Buch befasst sich mit chemischen Veränderungen und den Eigenschaften der Materie und enthält einige mineralogische Abhandlungen. Pierre d'Ailly (1350 oder 1351-1420) blieb während der gesamten Renaissancezeit eine wichtige Autorität für Kosmographen und Astrologen. - Lediglich die letzte Seite mit der Drucker-marke in Faksimile. - Gutes Exemplar.

Astronomy. - Very rare commentary by Pierre d'Ailly (Petrus de Alliaco) on Aristotle's Meteora, printed by Hieronymus Vietor (1480-1546), a printer and publisher born in Silesia and active in Vienna and Krakow, who was famous for the quality and quantity of his prints. From September 1510 to December 1514, Vietor formed a partnership with the printer Johannes Singriener. He is considered one of the most important early book printers in Poland, also because he was the first to print regularly in Polish. Aristotle's Meteora (often spelled with an „h“, Metheora) presents an examination of „things on high“ in three books and includes studies of the stars, comets, winds, the lower atmosphere and then moves on to an account of related phenomena such as weather, tides, earthquakes and climatic changes. A fourth book deals with chemical changes and the properties of matter and contains some mineralogical treatises. Pierre d'Ailly (1350 or 1351-1420) remained an important authority for cosmographers and astrologers throughout the Renaissance period. - Only the last page with the printer's mark in facsimile. - Good copy.



Aer in tres partes diuidit. Supra media

Infima.

Media.

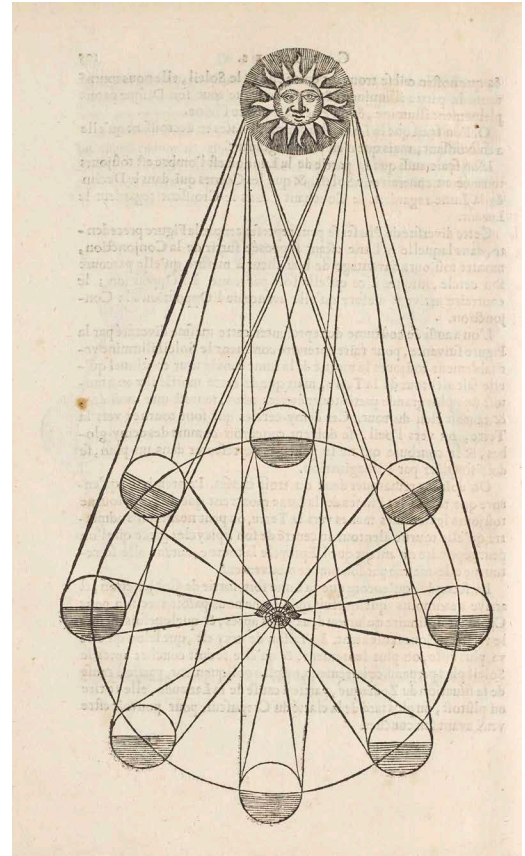
Questio.

340

Astronomie - - Pierre Gassendi u. François Bernier. Abregé de la Philosophie de Mr Gassendi, contenant l'Institution Astronomique. Les Systemes de Ptolomé, de Copernic, & de Tycho-Brahé. Plusieurs questions qui regardent la nature, & les proprietés des Cieux & des Astres. Et la Refutation de l'Astrologie Judiciaire. **Mit 43 teils ganzs. Holzschnitten.** Paris, Michallet, 1675. 3 Bll., 280 (recte 270) S. 8°. Gefleckter Ldr. d. Zt. mit RVergoldung etwas berieben und bestoßen **1.500.-**

DSB V, 289. - Sehr seltener erster Druck der ersten Ausgabe mit vier astronomischen Abhandlungen, der zweite Druck erschien mit dem Zusatz „seconde partie“. Herausgegeben und aus dem Lateinischen übersetzt von Francois Bernier (1620-1688), Schüler und Sekretär Gassendis. Bernier gab Gassendis Ideen in seinem Abregé objektiv und getreu wieder, ohne redaktionelle Einwürfe oder Neuerungen. Allerdings war er mit einigen von Gassendis Ideen unzufrieden: 1682 veröffentlicht er, erneut bei Michallet, seine „Doutes de Mr. Bernier sur quelques-uns des principaux Chapitres de son Abregé de la Philosophie de Gassendi“. - „The principal elements of Gassendi's astronomy include a global embrace of empirical method, advanced instrumentation, and measurement, an interest in unusual celestial phenomena, and a partially masked defense of Copernicanism... A primary goal of these recorded observations was to confirm and extend the Rudolphine Tables, the project set up by Tycho Brahe and completed by Kepler, to facilitate calculation of the planet's positions... Another facet of Gassendi's empiricist astronomy was his denunciation of astrology as crafted independent of any ideas from the senses, impervious to correction by experiment or observation, and thus as failing to qualify as natural or experiential knowledge.“ (Saul Fisher in Stanford Encyclopedia of Philosophy, 2005). - Gestochenes Exlibris mit gelöschtem Namen auf vorderem Vorsatz. Minimal gebräunt und vereinzelt mit kleinen Braunflecken. Insgesamt sehr gutes Exemplar.

Astronomy - With 43 partly fulls. Woodcuts. Mottled cloth with gilt lettering, somewhat rubbed and bumped. - Very rare first printing of the first edition with four astronomical treatises, the second printing appeared with the addition „seconde partie“. Edited and translated from Latin by Francois Bernier (1620-1688), Gassendi's pupil and secretary. Bernier reproduced Gassendi's ideas objectively and faithfully in his Abregé, without editorial interjections or innovations. However, he was dissatisfied with some of Gassendi's ideas: in 1682 he published, again through Michallet, his „Doutes de Mr Bernier sur quelques-uns des principaux Chapitres de son Abregé de la Philosophie de Gassendi“. - Engraved bookplate with erased name on front endpaper. Minimally browned and with occasional small brown spots. Overall a very good copy.

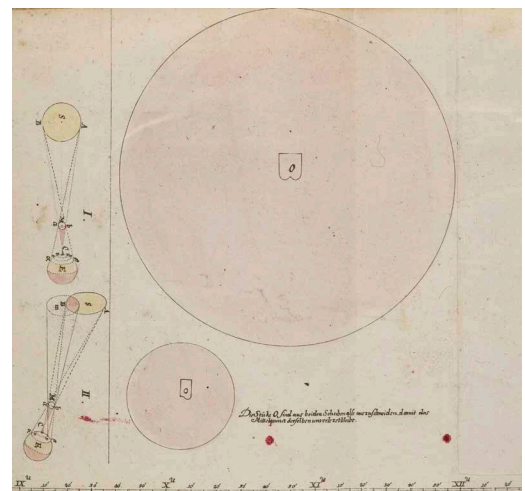
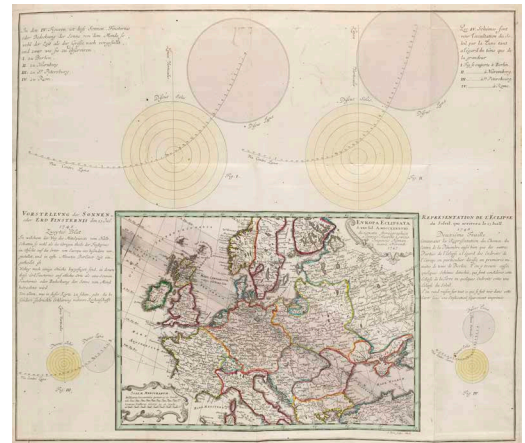


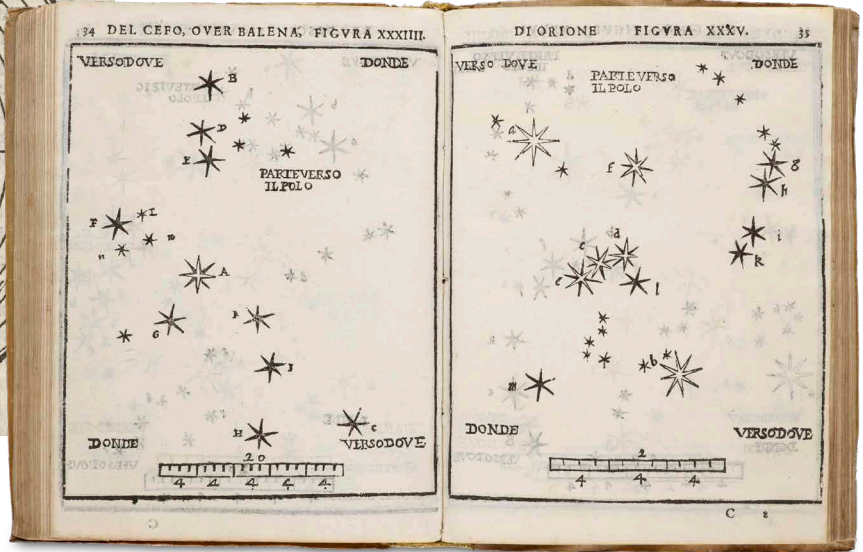
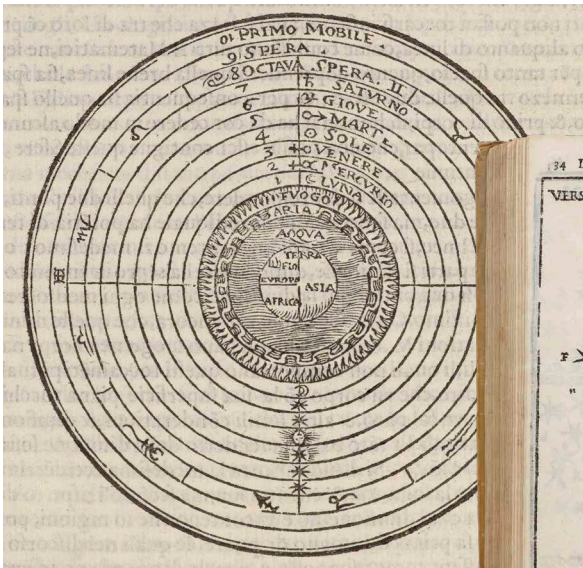
341

Astronomie - - Georg Moriz Lowitz. Kurze Erklärung über zwey Astronomische Karten von der Sonnen- oder Erd-Finsternis den 25. Julius 1748. zu derselben deutlicher Einsicht und bequemem Gebrauch bey künftiger Wahrnehmung dieser Himmels-Begebenheit : denenjenigen zu Liebe, die der Astronomie nicht kundig sind... **Mit 2 großform. gest., gefalt. und kolor. Karten und einer gest., gefalt. und kolor. Tafel.** Nürnberg, Homann, 1748. 24 S. 8°. Pp. d. Zt. (etwas berieben, bestoßen und fleckig.) [*] **3.000.-**

Erste Ausgabe. - VD18 1449650X (ohne die beiden Karten). BMC XV, 522. Poggendorff I, 150. Meusel VIII, 364. Nicht bei Kenney und Houzeau-Lancaster, nicht in der Barchas Collection. - Seltenes Werk über die Sonnenfinsternisse von 1748 mit den oft fehlenden Karten, die auf Berechnungen von Leonhard Euler beruhen: Projectio orthographica tellurus. Illustri ac per omnem Europam celeberrimo viro Dno. Leonhardo Eulero. Vier Abbildungen von hemisphärischen Weltkarten zeigen die vorausgesagte Sonnenfinsternis von 1748, basierend auf den Berechnungen des bedeutenden Schweizer Mathematikers und Astronomen Leonhard Euler. Die Karte wurde von Lowitz, ebenfalls Mathematiker und Astronom, entworfen, der in den 1740er Jahren für Homann arbeitete. Die oberste Halbkugel ist leer und zeigt die Sonnenfinsternis als Überlagerung. Die anderen drei Halbkugeln erscheinen in verschiedenen Projektionen und zeigen die Auswirkungen der Sonnenfinsternis zu verschiedenen Zeiten im Verhältnis zu den Kontinenten. Am unteren Rand sind verschiedene Maßstäbe und Messungen angegeben. Zwei prunkvolle Rokoko-Kartuschen enthalten die Titel und Beschreibungen des Drucks in deutscher und französischer Sprache. Laut dem Gelehrten Robert H. van Gent wurde diese Karte 1747 gestochen und später, 1748, als Tafel 31 des Atlas Novus Coelestis herausgegeben. - Vordere Vorsätze minimal wurmspurig. Etwas gebräunt und unscheinbar fleckig. Die Karten mit schönem Kolorit.

Astronomy - With 2 large-form. engraved, folded and coloured maps and an engraved, folded and coloured plate. Cont. plain wrappers (somewhat rubbed, bumped and spotted.) - First edition. - Rare work on the solar eclipses of 1748 with the often missing maps based on calculations by Leonhard Euler. Four illustrations of hemispherical world maps show the predicted solar eclipse of 1748, based on the calculations of the eminent Swiss mathematician and astronomer Leonhard Euler. The map was designed by Lowitz, also a mathematician and astronomer, who worked for Homann in the 1740s. The top hemisphere is empty and shows the solar eclipse as an overlay. The other three hemispheres appear in different projections and show the effects of the eclipse at different times in relation to the continents. Various scales and measurements are indicated at the bottom. Two magnificent rococo cartouches contain the titles and descriptions of the print in German and French. According to the scholar Robert H. van Gent, the map was engraved in 1747 and later published as plate 31 of the Atlas Novus Coelestis in 1748. - Front endpapers minimally worm-marked. Somewhat browned and inconspicuously spotted. The maps with beautiful colouring.



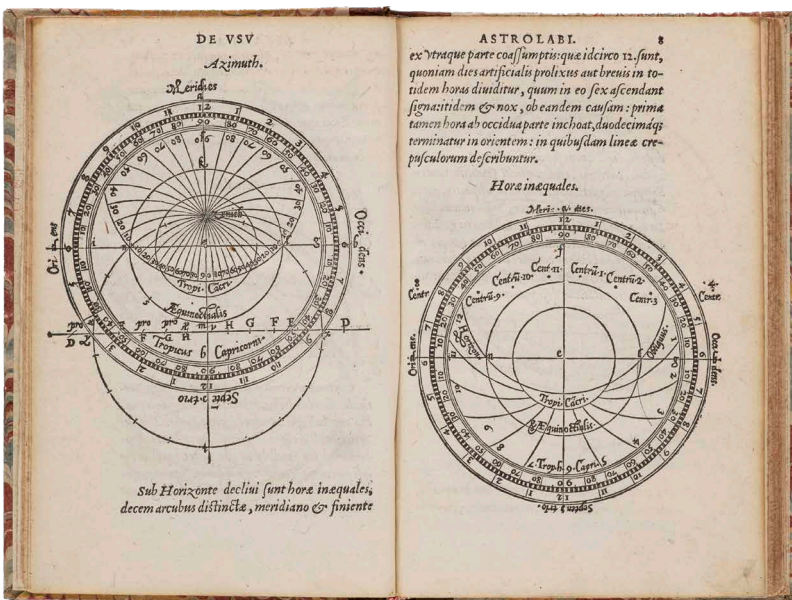


342 **Astronomie - Alessandro Piccolomini.** La Sfera del mondo. Di nuovo da lui ripollita, accreciuta, & fino à Sei libri, di Quattro che erano, ampliata, & quasi per ogni parte rinovata, & riformata. - De le Stelle fisse Libro uno. 2 Tle. in 1 Bd. **Mit Holzschnitt-Druckermarke auf beiden Titeln, 48 (recte 47) Holzschnitt-Stern tafeln sowie zahlr. Tabellen und Textholzschnitten.** Venedig, Varescos Erben, 1595. 6 Bll., 252 S. 32 (recte 30) numm. Bll., 48 S., Bll. 25-93, 3 Bll. 8°. Flexibler Pgt. d. Zt. mit hs. RTitel (Schließbänder fehlend, oberes Kapital mit Fehlstelle, etwas knitterig und fleckig). [*] **1.600.-**

Erstmals 1540 erschienen. - EDIT16 CNCE 41170 u. 41169. Houzeau-Lancaster I, 2491. Diese Ausgabe nicht bei Adams oder im BM STC. - „Exposition claire et méthodique des connaissances qu'on possédait alors sur la constitution de l'univers. Dans le traité des Etoiles fixes, l'auteur désigne pour la première fois les étoiles individuelles, dans chaque constellation, par des lettres de l'alphabet, mais il employait l'alphabet latin.“ (Houzeau-Lancaster) - „Alessandro Piccolomini, archbishop of Patras, was an early popularizer of science who wrote his astronomical treatises in the vernacular in order to extend scientific knowledge beyond the confines of church and university. His ‚de

la sfera del Mondo', first published in 1540, is an unremarkable exposition of the traditional Ptolemaic-Aristotelian geocentric cosmography, but its appendix, De le Stelle Fisse, represents the first printed star atlas, containing maps of the stars as opposed to simple pictures of constellations, and introducing the practice of identifying stars by letter, a method later adopted and expanded by Bayer.“ (The Haskell F. Norman Library of Science and Medicine, Nr. 1696) - Titel und vordere Vorsätze mit ehem. hs. Besitzzeitrügen. Im unteren Rand leicht wasserrandig. Papierbedingt zart gebräunt. Insgesamt gutes Exemplar.

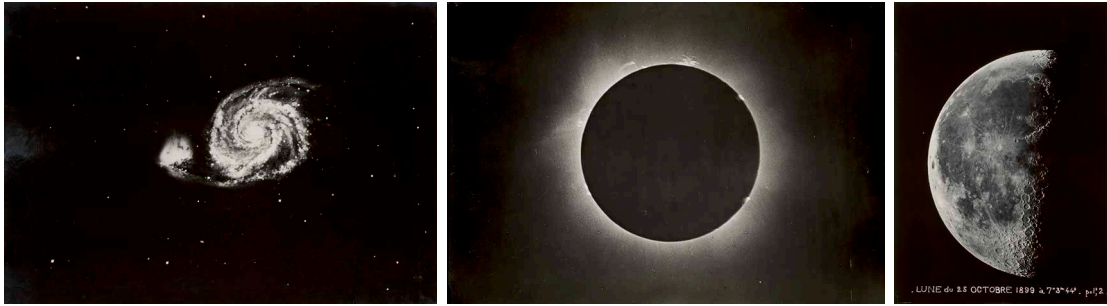
Astronomy - 2 works in 1 vol. With woodcut printer's mark on both titles, 48 (recte 47) woodcut star plates and numerous tables and woodcuts in text. Flexible cont. vellum with handwr. spine title (closing bands missing, upper capital with missing part, somewhat creased and stained). - First published 1540. - Title and front endpapers with former autograph ownership inscriptions. Lower margin slightly waterstained. Paper delicately browned. Overall a good copy.



343 **Astronomie - Juan Martinez Poblacion.** De usu astrolabi compendium. **Mit zahlreichen Textholzschnitten.** Paris, Guillaume Cavellat, 1554. 51 S., 1 Bll. Hldr. mit Marmorpapier und goldgeprägten RTitel (etwas berieben). **1.200.-**

Adams P-1674. - Houzeau und Lancaster 766. - Palau VIII, 156395. - Tomash & Williams P96. - Neue Pariser Ausgabe (EA 1518), - Wichtiges Werk zur Konstruktion des Astrolabiums, und seine Verwendung in Astronomie, Topographie, Navigation, Geometrie und Kartographie. Juan Martinez Poblacion war ein valencianischen Mathematikers und Astronom. Lediglich das letzte Blatt (Druckermarke) in Faksimile auf Büttten.

Astronomy. - **With numerous woodcuts.** New Paris edition (EA 1518), - Important work on the construction of the astrolabe, and its use in astronomy, topography, navigation, geometry and cartography. Juan Martinez Poblacion was a Valencian mathematician and astronomer. Only the last sheet (printer's mark) in facsimile on laid paper.

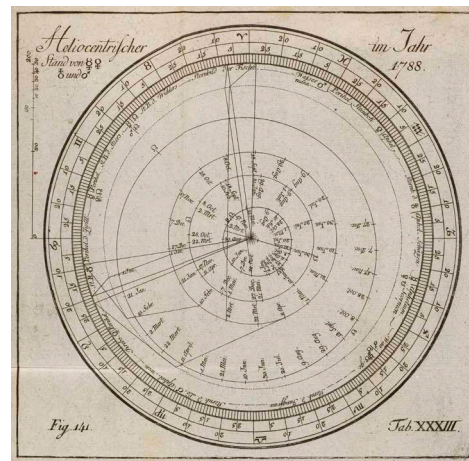
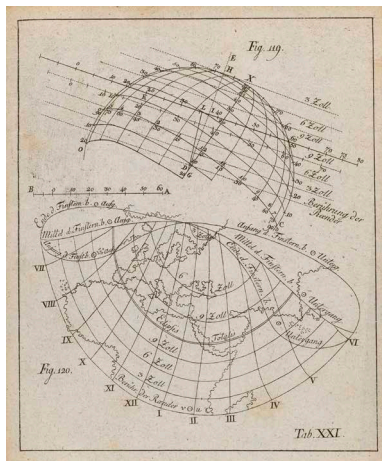


344 **Astronomie - - Ferdinand-Jules Quénnisset u. Edward Emerson Barnard.** **Bedeutende Sammlung von 91 frühen Astrophotographien.** Ca. 1900-1930. Vintages, Bromsilberdruck. Teils auf Agfa Brovira oder Agfa Lupex. Maße von ca. 3 x 3 cm bis 24 x 18 cm. **6.000.-**

Der Franzose Ferdinand Jules Quénnisset (1872-1951) und der Amerikaner Edward Emerson Barnard (1857-1923) waren bedeutende Astronomen der Jahrhundertwende und Pioniere der Astrophotographie. Beide machten wichtige Entdeckungen durch Beobachtungen, die auf ihren Photographien beruhten. Quénnisset ist der Urheber von nahezu 6000 astronomischen und mehr als 1500 meteorologischen Photographien. Barnard stellte eine Liste von 182 Dunkelnebeln zusammen, die als Barnard Catalogue of Dark Markings in the Sky oder Barnard-Katalog bekannt ist. - Die vorliegende Sammlung lässt sich nach den beobachteten und aufgenommenen astronomischen Themen in 8 Gruppen unterteilen: s.u. - Teils verso mit Spuren früherer Montierung. Einige mit leichten Aussilberungen. Insgesamt sehr schön erhaltene und dokumentarisch wichtige Sammlung.

Important collection of 91 early astronomical bromide prints. Ca. 1900-1930. The Frenchman Ferdinand Jules Quénnisset (1872-1951) and American Edward Emerson Barnard (1857-1923) were two major astronomers of the turn of the 20th century and pioneer astrophotographers. Both made important discoveries from observations based on their photographs. Quénnisset took nearly 6000 astronomical photographs and more than 1500 meteorological photographs. Barnard compiled a list of 182 dark nebulae known as the Barnard Catalogue of Dark Markings in the Sky, or Barnard Catalogue. The collection can be divided into 8 groups according to the astronomical

subjects observed and photographed: **27 photographs of the moon:** - 3 later reprints of photos originally captioned and dated by Quénnisset, 25 October 1899 (last quarter moon), 23 October 1902 (last quarter moon) and 12 September 1903 (waning gibbous moon). - 2 photos of the moon, ca 1900-1910, with autograph annotations and signature on the reverse. - 6 full moons (some with reverse captions : Nov. 1903, March 1907, April 1909, 26 August 1904). - 2 quarter moons and 2 gibbous moons. - 1 close-up of craters. - 11 smaller photos showing the cycle of the moon, one dated 23 February 1909. **16 photographs of the Milky way and galaxies:** - Probably 8 by Quénnisset : 3 of the great Andromeda nebula, including 2 with autograph annotations and signature on the reverse, one of the Orion Nebula, captioned and signed by Quénnisset, one of the constellation Gemini captioned and signed by Quénnisset, one of the Whirlpool Galaxy, also known as Messier 51a, one of Messier 81 and one unidentified galaxy. - The 8 other photos probably by Barnard, including 3 with captions in pencil on the reverse. - **25 photographs of the Sun and sunspots:** - 10 photos captioned and signed in pencil by Quénnisset on the reverse sides, August 1908-September 1926. - 7 uncaptioned photos including one of a total solar eclipse. - 8 smaller photos of sunspots. **11 photographs by Quénnisset of Jupiter and satellites:** 1922-1931, including 3 with autograph annotations and signature on the reverse and 4 smaller photos. **2 photographs of Mars:** probably from the series taken by Barnard on 28 September 1909. - **3 photographs of comets:** - 2 of them on Agfa Lupex paper. - The smaller shows the comet Brooks in 1911. Inscription in pencil on the reverse. - **3 photographs of Saturn.** - **4 meteorological photographs of clouds:** ca 1920-1930, probably by Quénnisset, 2 on Agfa Lupex paper. - - Some with traces of earlier mounting on verso. Some with slight silvering. Overall a very beautifully preserved and documentarily important collection.

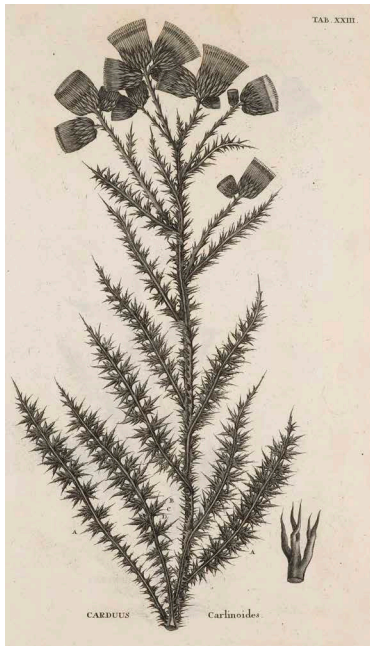


345 **Astronomie - - Gottlieb Friedrich Rösler.** Handbuch der praktischen Astronomie für Anfänger und Liebhaber. 2 Tle. in 2 Bdn. **Mit 42 gefalteten Kupfertafeln.** Tübingen, Heerbrandt, 1788. 4 Bll., 504 S., 12 Bll. 4 Bll., 453 S., 17 Bll. 8°. Ldr. d. Zt. mit goldgepr. RSchildern, RVergoldung, Rotschnitt und Buntpapiervorsätzen (berieben, Rücken beschabt). **1.000.-**

Erste Ausgabe. - VD18 80342760-001 und 80342779-001. Poggendorf II, 676. Houzeau, Vademecum de l'Astronomie, 3153. - „Ein nützliches und schätzbares Werk womit der Hr. Verf. eine wirkliche Lücke unserer Litteratur glücklich ausfüllt und das sich durch Vollständigkeit und Faßlichkeit zu seinem Zwecke empfiehlt... Hr. R. liefert hingegen in diesem mit reifer Erfahrung und Urtheilskraft geschriebenen Werke nicht nur eine vollständige Aufzählung des astronomischen Apparats sondern auch eine sehr faßliche

Anweisung zur Manipulation desselben...“ (Gothaische gelehrte Zeitungen auf das Jahr 1788, S. 422) - Etwas gebräunt und teils etwas fleckig. Bd. I durchgehend wasserrandig, Titelblatt im Innensteg verstärkt. Vorsatz von Bd. II mit Spuren eines herausgelösten Exlibris. Insgesamt wohlherhaltenes und vollständiges Exemplar des seltenen Werkes.

Astronomy - 2 vols. in 2 vols. With 42 folded copper plates. Cont. leather with gilt spine labels, gilt decoration on spines, red edges and coloured endpapers (rubbed, spines scuffed). - First edition of this popular handbook of simple astronomical instrumentation. - Somewhat browned and partly somewhat spotted. Vol. I waterstained throughout, title page reinforced in inner margin. Endpapers of vol. II with traces of a detached bookplate. Overall well preserved and complete copy of the rare work.

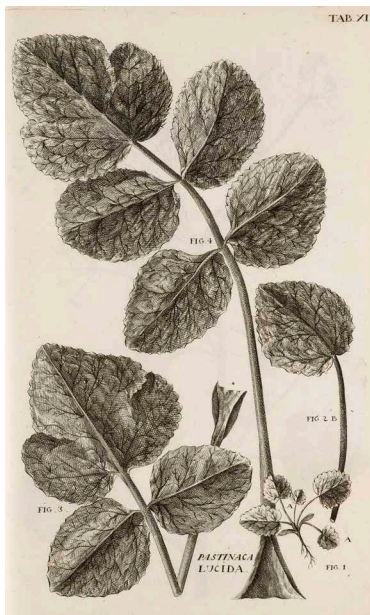


347

Botanik - - Antoine Gouan. Illustrationes et observationes Botanicae, ad specierum historiam facientes. Seu rariorum plantarum indigenarum, pyrenicae, exoticarum (...) cum iconibus ex naturae typo et magnitudine naturali ab auctore delineatis. **Mit 28 gestochenen Tafeln.** Tiguri (Zürich), apud Orell, Gessner, Fuesslin et socios, 1773. (8), 83, (1) S. Folio. HLdr. d. 19 Jahrhunderts mit RVergoldung. **2.000.-**

Sehr selten, kein Exemplar im internationalen Handel für uns nachweisbar. Pritzel, 3487. - Nissen, Botanische Buchillustration, 741. - Originalausgabe in sehr schönem, frischem Zustand, Die Tafeln sind selten, der Druck scharf und kontrastreich. Antoine Gouan, geboren und gestorben in Montpellier, wurde in seiner Heimatstadt ein bekannter Botaniker und der erste in Frankreich, der ein botanisches Werk nach der von Linné eingeführten Nomenklatur veröffentlichte. Während seines Medizinstudiums war er Schüler von François Boissier de Sauvages, der zu dieser Zeit einer der eifrigsten Anhänger Linnés war. 1762 veröffentlichte er seinen Hortus regius monspeliensis, das erste in Frankreich erschienene Werk mit der binomischen Nomenklatur von Linné. - Gutes Exemplar.

Very rare, no copy traceable for us in international trade. - Botany. - **With 28 engraved plates.** Original edition in very fine, fresh condition, the plates are rare, the print sharp and rich in contrast. Antoine Gouan, born and died in Montpellier, became a well-known botanist in his home town and the first in France to publish a botanical work according to the nomenclature introduced by Linné. During his medical studies, he was a pupil of François Boissier de Sauvages, who was one of Linné's most ardent supporters at the time. In 1762 he published his Hortus regius monspeliensis, the first work published in France to use Linné's binomial nomenclature. - A good copy.



348

Botanik - - Wilhelm Hochstetter. Die Victoria Regia. Ihre Geschichte, Natur, Benennung und Cultur. Mit einem Vorwort von Dr. Hugo von Mohl. **Mit einer handkol. lithogr. Tafel als Frontispiz.** Tübingen, in Commission in der Buchhandlung zu Guttenberg (August Ludwig) (Druck von R. F. Hering & Comp. in Stuttgart), 1852. 3 Bll., 62 S. auf 16 Bll. Quer-Folio (45 x 30 cm). Dunkelgrüner Pp. d. Zt. (etwas berieben). [*] **2.500.-**

Exemplar aus dem ehem. Jesuitenkolleg Stella Matutina in Feldkirch, Titelbl. altgestempelt. - Erste Ausgabe. - Stafleu-Cowan II, 2839. - Sehr seltenes Werk über die Victoria Regia (die Amazonas-Seerose). Eine von zwei seltenen Ausgaben (diese hier im Querformat, die andere in 8°). Mit gedruckter Widmung an König Wilhelm von Württemberg. - Die Victoria amazonica wurde Anfang des 19. Jahrhunderts am Amazonas entdeckt und zur Kultivierung nach Großbritannien gebracht. Das sogenannte „Pflanzenwunder“ wurde erstmals 1837 von Sir R. H. Schomburg beschrieben. Aufgrund seiner Angaben vermutete der Botaniker John Lindley, dass es sich bei der Lilie um eine neue Gattung handelte, und schlug den Namen Victoria Regia zu Ehren von Königin Victoria im ersten Jahr ihrer Herrschaft vor. „The giant water-lily is a spectacular flower; nineteenth century commentators describe with amazement the vast dimensions of its floating leaves, which could exceed two meters in diameter, and its great white flower, which opened in the evening and closed again at dawn in a truly lovely spectacle.“ (Oak Spring Flora). Wilhelm Christian Hochstetter (1825-1881), Gärtner des Botanischen Gartens in

Tübingen, war einer der ersten, der die Victoria regia in Süddeutschland kultivierte, und beschrieb, dass es gar nicht so kompliziert ist, die Seerose zu kultivieren und zu züchten. - Durchgehend stockfleckig. Etwas gebräunt. 1 Bl. mit Anschmutzung.

Botany - With a handcoloured lithographic plate as frontispiece. Oblong-folio. Dark green cont. coloured hardcover (somewhat rubbed). - Copy from the former Jesuit College Stella Matutina in Feldkirch, title page with old stamp. - Very rare work on the Victoria Regia (the Amazon water lily). One of two rare editions (this one in oblong folio, the other in 8°). With printed dedication to King Wilhelm von Württemberg. - Victoria amazonica was discovered in the Amazon at the beginning of the 19th century and brought to Great Britain for cultivation. The so-called „plant miracle“ was first described by Sir R. H. Schomburg in 1837. Based on his information, the botanist John Lindley suspected that the lily was a new genus and suggested the name Victoria Regia in honour of Queen Victoria in the first year of her reign. „The giant water-lily is a spectacular flower; nineteenth century commentators describe with amazement the vast dimensions of its floating leaves, which could exceed two metres in diameter, and its great white flower, which opened in the evening and closed again at dawn in a truly lovely spectacle.“ (Oak Spring Flora) - Wilhelm Christian Hochstetter (1825-1881), gardener at the Botanical Gardens in Tübingen, was one of the first to cultivate Victoria regia in southern Germany and described that it is not so complicated to cultivate and grow the water lily. - Foxing throughout. Somewhat browned. 1 leaf with smudging.



350

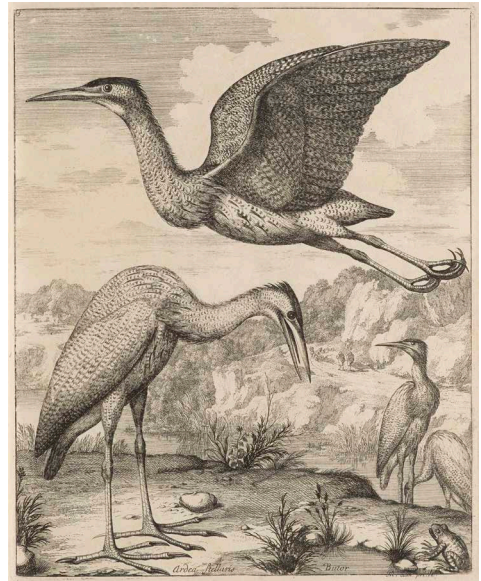
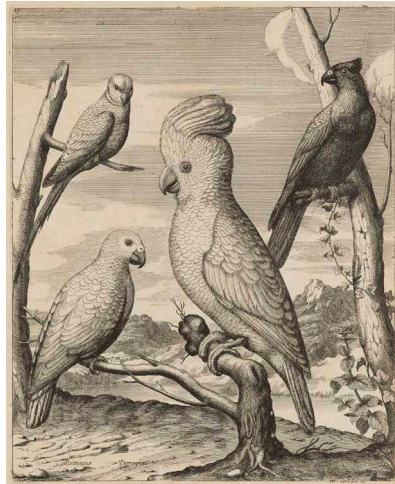
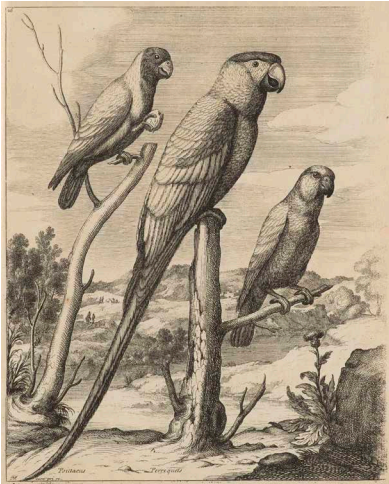
Botanik - - I. Meisl. Pelargonien deutschen Ursprungs. Herausgegeben von einigen Gartenfreunden. Gezeichnet von I. Meisl. 1829. **Einzigartige Sammlung von 124 feinen botanischen Original-Aquarellen.** Mit kalligraphiertem Titel und 2 Bll. hs. Index. 4° (Blattmaße 27,5 x 22 cm). HLdr. d. Zt. mit goldgepr. RSchild (berieben und bestoßen, Schild mit Fehlstellen). [*] **6.000.-**

Prachtvolles Manuskriptalbum mit 124 Aquarellen verschiedener Pelargonien-Hybriden nach dem Werk von Leopold Trattinick, das von 1825 bis 1834 veröffentlicht wurde. Jede Zeichnung ist hs. mit lateinischen Namen versehen und nummeriert. Hinter dem auf dem Titelblatt mit „I. Meisl“ identifizierten Autor könnte sich der Österreicher Joseph Meisl verbergen, der im Jahr 1837 das Werk „Die Kunst der Wachsarbeit“ veröffentlichte. Darin beschäftigt sich der Autor hauptsächlich mit dem Formen von Blumen, u.a. Pelargonien, welche zudem auf vier Tafeln dargestellt sind. Meisl verwendete als Vorlage nicht das gedruckte Werk Trattinicks, in dem die Pflanzen spiegelverkehrt abgebildet sind, sondern die Originalzeichnungen von Joseph Albert Seiler. Auch die Farbgebung des Manuskripts ist dem gedruckten Werk überlegen und deutet darauf hin, dass es vom Originalmanuskript kopiert wurde. Der Wiener Illustrator Seiler schuf die Bilder des ersten Bandes. Später ersetzte Franz Blaschek ihn bei der weiteren Veröffentlichung. Trattinick veröffentlichte das Werk mithilfe verschiedener Gärtner und Künstler - es könnte sein, dass unser Exemplar einem Gärtner oder Baumschuler gegeben wurde, der ihm bei der Veröffentlichung des Werkes half. Leopold Trattinick (1764 - 1849) war ein österreichischer Botaniker und Mykologe aus einer wohlhabenden Familie und späterer Kustos der königlichen naturhistorischen Sammlung in Wien. Zwischen 1825 und 1843 veröffentlichte er sechs Bände des o.g. Werks, in denen er 264 Pelargonien-Hybriden aus Deutschland beschrieb und illustrierte. Trattinick befasste sich mit Hybriden und nicht mit biologischen Arten. Die Entwicklung der ersten Gewächshäuser und primitiven Heizsysteme im späten 18. und frühen 19. Jh. war die perfekte Gelegenheit, um Pflanzen aus den mediterranen

Klimazonen und insbesondere vom Kap zu züchten. - Ein Blatt mit hinterlegtem Einriß. Papierbedingt gebräunt und etwas fleckig. Farben in sehr gutem, leuchtenden Zustand.

Botany - Unique collection of 124 fine botanical original watercolours. With calligraphed title and 2 fols. handwr. index. Cont. half leather with gilt spine label (rubbed and bumped, label with missing parts). - Splendid manuscript album with 124 watercolours of various Pelargonium hybrids after the work of Leopold Trattinick, published from 1825 to 1834. Each drawing is marked in manuscript with Latin names and numbered. The author identified on the title page as „I. Meisl“ could be the Austrian Joseph Meisl, who published the work „Die Kunst der Wachsarbeit“ (The art of wax sculpture) in 1837. In it, the author mainly deals with the shaping of wax flowers, including pelargoniums, which are also depicted on four panels. Meisl did not use Trattinick's printed work as a model, in which the plants are shown mirror-inverted, but the original drawings by Joseph Albert Seiler. The colouring of the manuscript is also superior to the printed work and indicates that it was copied from the original manuscript. The Viennese illustrator Seiler created the pictures of the first volume. Later Franz Blaschek replaced him in the further publication. Trattinick published the work with the help of various gardeners and artists - it could be that our copy was given to a gardener or nurseryman who helped him publish the work. Leopold Trattinick (1764 - 1849) was an Austrian botanist and mycologist from a wealthy family and later curator of the Royal Natural History Collection in Vienna. Between 1825 and 1843 he published six volumes of the above-mentioned work, in which he described and illustrated 264 pelargonium hybrids from Germany. Trattinick was dealing with hybrids and not with biological species. The development of the first greenhouses and primitive heating systems in the late 18th and early 19th centuries was the perfect opportunity to grow plants from the Mediterranean climates and especially from the Cape. - One leaf with backed tear. Paper browned and somewhat stained. Colours in very good, bright condition.





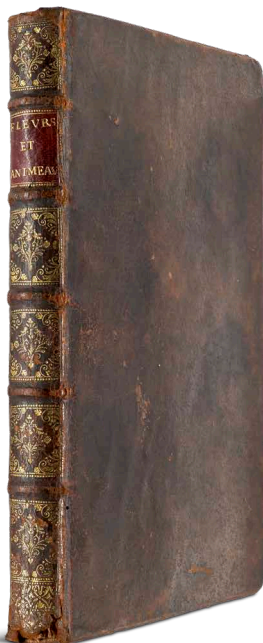
Sammelband: Von großer Seltenheit

353 Botanik - - Nicolas Robert. **I. Diverses oyeaux designees et gravees d' apres le naturel** par N. Robert. A Paris F. Poilly excudit. (wohl nach 1673). **Mit 31 gestochenen Tafeln. II. Ders. Variae ac multiformes Florum species appressae ad Vivum et aeneis tabulis incisae. Diverses fleurs dessinees et gravees s'apres le naturel.** Paris, F. Poilly, (nach 1665). **Mit gestoch. Titel und 30 gestochenen Tafeln von Robert. III. Jean Vauquer, Livres de fleurs.** (Paris: Poilly) (um 1680). **Mit 10 gestoch Tafeln (inkl. Titel) von Jean Vauque und 48 gestochenen Blumenbouquets.** Folio. Ldr. d. Zt. mit rotem RSchild und Goldprägung (etwas berieben). [*] **14.000.-**

Manuskript Ex-Libris: „Vient de la bibliotheque de Mr de la haye fermier general“ (i.e. Martin de la Haye, 1684-1753). - **I. Kein Exemplar im international Handel für uns nachweisbar.** vgl. Bradley Martin 1837. - Nissen, IVB 787. - Ronsil 2599. Eindrucksvolle und seltene Folge der großformatigen Vogelkupfer von Nicolas Robert (1614-85), Dieser war seit 1644 als „Peintre du Roi“ für Ludwigs XIV. tätig und schöpfte seine Inspirationen vielfach aus der Versailler Ménagerie. Die prächtigen Tafeln mit meist je mehreren Vögeln einer Art in voll ausgeführter Landschaft, in der Platte mit ihren lateinischen und französischen Namen bezeichnet, darunter Adler, Geier, Eule, Schwan, Wildgans, Möwen, Kranich, Reiher, Storch, Strauß, Hühner, Truthahn, Papageien u. Tauben. - II. Dritten Ausgabe des bekannten „Florilegium“, das 1640 zum ersten Mal in Rom veröffentlicht wurde und Anemonen, Lilien, Daf- Anemonen, Lilien, Dafodils, Rosen, Tulpen usw. enthielt, jeweils mit den lateinischen Namen der Blumen und Roberts Monogramm. Diese Ausgabe des Buches, das von François de Poilly (1623-93) in Paris nach 1669 veröffentlicht wurde, ist die am weitesten verbreitete Ausgabe. Früher wurde das Album von Robert kopiert. Diese Kopien zeigen die Popularität seiner Kompositionen und trugen zur Verbreitung bei. Maria Sybilla Merian nutzte die Tafeln

als Illustrationen für ihre Geschichte des Insekten in Europa (Amsterdam, 1730). III. **Kein Exemplar im international Handel für uns nachweisbar.** Dunthorne 317. - Ornamentstichkat. Bln. 4432, 4. - Durchgehend leicht gebräunt, seltener etwas fleckig, restaurierter Einriss auf einer Tafel, kleiner Randeinriss an einer anderen Tafel. Insgesamt gutes Exemplar des seltenen Sammelbandes.

Zoology. - Botany. - Manuscript ex-libris: „Vient de la bibliotheque de Mr. de la hayefermier general“ (i.e. Martin de la Haye, 1684-1753). **I. No copy traceable for us in international trade** cf. Bradley Martin 1837. - Nissen, IVB 787 - Ronsil 2599. Impressive and rare set of large-format bird engravings by Nicolas Robert (1614-85), who worked as „Peintre du Roi“ for Louis XIV from 1644 and drew much of his inspiration from the Versailles Ménagerie. The splendid panels, mostly with several birds of each species in a fully executed landscape, inscribed in the plate with their Latin and French names, including eagle, vulture, owl, swan, wild goose, gulls, crane, heron, stork, ostrich, chickens, turkey, parrots and pigeons. - II. Third edition of the well-known „Florilegium“, which was first published in Rome in 1640 and contained anemones, lilies, daf- anemones, lilies, dafodils, roses, tulips, etc., each with the Latin names of the flowers and Robert's monogram. This edition of the book, which was published by François de Poilly (1623-93) in Paris after 1669, is the most widely used edition. The album was previously copied by Robert. These copies show the popularity of his compositions and contributed to their dissemination. Maria Sybilla Merian used the plates as illustrations for her History of Insects in Europe (Amsterdam, 1730). - III **No copy provable for us in international trade.** Dunthorne 317 - Ornamental engraved cat. Bln. 4432, 4. - Slightly browned throughout, rarely somewhat stained, restored tear on one plate, small marginal tear to another plate. Overall a good copy of this very rare anthology.



354 Botanik - Kräuterbücher - - Hieronymus Bock. New Kreütter Buch von Underscheydt, Würckung und Namen der Kreütter so in teütschen Landen wachsen (...). **Mit Holzschnitt-Titelvignette u. Druckermarke am Schluß.** Straßburg, Wendelin Rihel d.Ä., 1539. 10 Bll., CLXXIII (= 176 Bll.), LXXXVII (= 89 Bll.), 4 Bll. (Sign: 4, 6, A-26, Aa-Ee6, Ff8, a-o6, p8). 4°. Hldr. im Stile der Zeit, Deckelbezüge unter Verwendung eines alten Druckes (Incipit liber missalis secundum chori Pataviensem, Ratdolt, 1505. XVII. u. Auszug aus dem Evangelium nach Matthäus: „(...)Et mittet angelos suos cum tuba et voce magna: et congregabunt electos eius a quatuor venti (...)“) (Rücken etw. aufgehellt). [*] **4.000.-**

VD16, B 6015. - Index Aureliensis 120.584. - Heilmann 193. - Muller II, 398.40. - Nissen BBl, 182. - Pritzel 864. - Stafleu/C. 574. - Ritter, Rep. II, 211. - Nicht bei Hunt, Adams, et al. - **Sehr seltene Erstausgabe**, noch ohne Illustrationen, welche erst in der zweiten Ausgabe von 1546 hinzugefügt wurden. Bock glaubte nicht an Illustrationen und daran, dass ein Holzschnitt eine bestimmte Pflanze genau wiedergeben könnte. Er erfand die moderne botanische Beschreibung, indem er den Lesern genaue Wortbilder seiner Pflanzen lieferte. „Bock's descriptions of flowers were remarkably clear, even without the benefit of illustrations, and they indicated that he comprehended things by which his predecessors had been completely baffled. He .. is probably the first botanist of the 16th century to feel the necessity for some sort of classifications.“ (Hunt). - Mit dem 12th, deutsche Pflanzen einschließlich ihrer Namen, Eigenschaften und medizinischen Anwendungen zu beschreiben, enthält Bocks Hauptwerk schließlich höchst detaillierte Umschreibungen zu ca. 700 Pflanzen, welche er auf Grundlage struktureller Ähnlichkeiten klassifizierte. - Papierbedingt gebräunt u. etw. braunfleckig (vereinzelt etw. stärker betroffen), die letzten 25 Bll. im unteren Rand tfs. mit Feuchtigkeitflecken u. etw. wurmspurig, Titelbl. u. letztes Bl. mit fachmännisch restaurierten Defekten. Exemplar insgesamt wohl erhalten.

Botany - Herbal books - **With woodcut title vignette and printer's mark at the end.** Half calf in the style of the period, covers using an old print (Incipit liber missalis secundum chori Pataviensem, Ratdolt, 1505. XVII. and extract from the Gospel according to Matthew: „(...)Et mittet angelos suos cum tuba et voce magna: et congregabunt electos eius a quatuor venti (...)“). (spine somewhat lightened). **Very rare first edition**, still without illustrations, which were first added in the later edition of 1546. Bock did not believe in illustrations and that a woodcut could accurately depict a particular plant. He invented the modern botanical description by describing his plants in precise verbal images. „Bock's descriptions of flowers were remarkably clear, even without the benefit of illustrations, and they indicated that he comprehended things by which his predecessors had been completely baffled. He ... is probably the first botanist of the 16th century to feel the necessity for some sort of classifications.“ (Hunt). - With the aim of describing German plants, including their names, characteristics and medicinal uses, Bock's main work ultimately contains highly detailed descriptions of around 700 plants, which he classified on the basis of structural similarities. - Paper browned and somewhat brownstained (occasionally slightly stronger affected), the last 25 leaves with dampstain and some worming in the lower margin, title page and last leaf with professionally restored defects. Copy altogether well preserved.

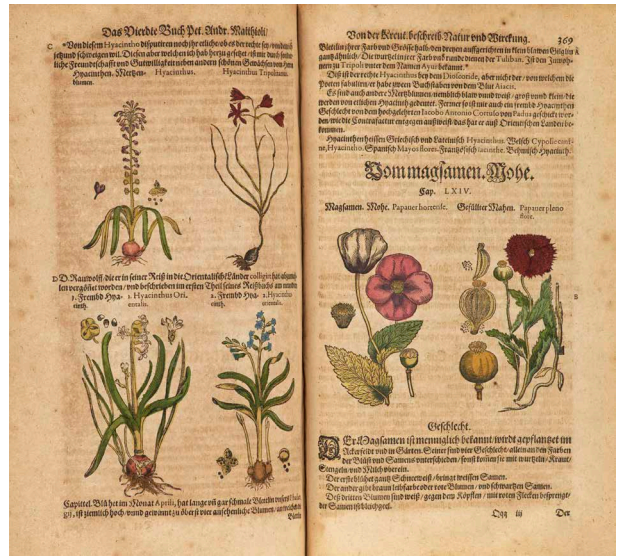


355 Botanik - Kräuterbücher - - Antoine Du Pinet de Noroy. Historia Plantarvm. Earum Imagines, Nomenclaturae & Qualitates, et Natale Solum. - Quibus accessere Simplicium Medicamentorum(m) facultates, secundum Locos & genera, ex Dioscoride. 2 Tle. (in 1 Bd.). **Mit Holzschnitt-Titelbordüre u. 636 Textholzschnitten.** Lyon, G. Coterius, 1561. 640 S. 229 S., 13 Bll. 12°. Etwas späterer Ldr. mit reicher ornamentaler Vergoldung auf Rücken und Deckeln, dreis. Goldschnitt (berieben und bestoßen). [*] **2.000.-**

BM STC French books 145. Baudrier IV, 72. Nissen BBl 565. Wellcome I, 4152. Durling 1327: „Compiled from Pietro Mattioli and others“. - Erste Ausgabe von Du Pinet's komprimierter Zusammenstellung der Werke von Mattioli und anderen. Reizvoller und besonders reichhaltiger botanischer Druck mit den Pflanzennamen in verschiedenen Sprachen, auch in Deutsch. - Buchblock angebrochen. Vordere Vorsätze mit eingeklebten Zetteln und hs. Annotationen. Etwas gebräunt und vereinzelt mit kaum merklichem Wurmang im Rand. Insgesamt wohl erhaltenes Exemplar.

2 parts (in 1 vol). **With woodcut title border and 636 text woodcuts.** - Somewhat later leather with rich ornamental gilt on spine and covers, gilt edges (rubbed and bumped). - First edition of Du Pinet's condensed compilation of the works of Mattioli and others. Attractive and particularly rich botanical prints with the names of plants in various languages, including German. - Book block broken. Front endpapers with glued-in notes and handwritten annotations. Somewhat browned and sporadically with barely noticeable worming in the margins. Overall a well-preserved copy.

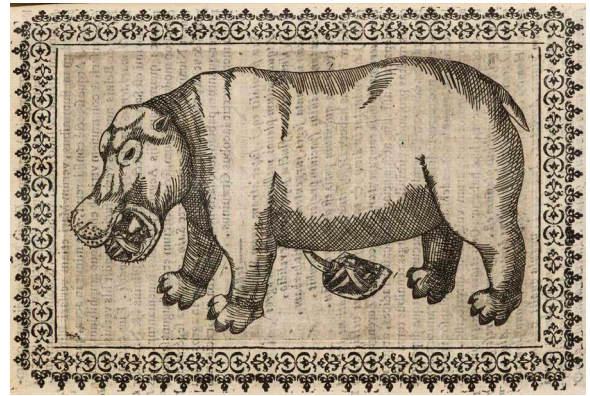
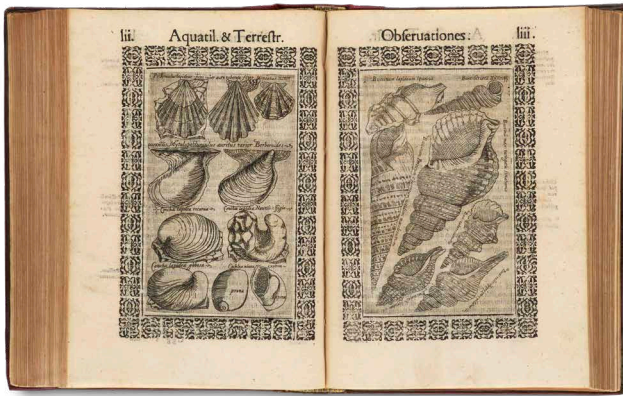




356 Botanik - Kräuterbücher - - Pietro Andrea Mattioli. Kreutterbuch ... jetzt wiederum mit vielen und neuen Figuren, auch nützlichen Artzeneyen .. zum dritten mal auß sonderm Fleiß gemehret und verfertigt durch Joachim Camerarius (...). **Mit figürlicher, handkol. Holzschnitt-Titelbordüre, etwa 1040 handkol. Holzschnitt-Illustrationen u. Druckermarke.** Frankfurt am Main, (Nikolaus Hoffmann d.Ä. für Jacob Fischers Erben), 1611. 10 nn. Bl., 460 Bl., 27 nn. Bl. Fol. Blindgepr. Schweinsldr. d. Zt. (Einband datiert 1627 u. monogrammiert A.W.G.) über gefasteten Holzdeckeln mit 2 Schließen (beschabt, berieben u. bestoßen, fleckig, VGelenk unten angeplatzt). [*] **8.000.-**

Nissen BBI 1311. - Pritzel 5990. - Ispording 100. - VD17 3:306653C. - Nicht bei Hunt und Plesch. - Eines der bedeutendsten und prächtigsten Kräuterbücher des 16. Jahrhunderts. Am Ende ein kurzes Destillationsbuch (die 7 Holzschritte mit Darstellungen von Brennöfen). - Das Kräuterbuch des italienischen Mediziners und Botanikers Mattioli wurde erstmals 1563 in deutscher Sprache veröffentlicht. Mattioli war einer der ersten, der 1544 die aus Amerika importierte Tomate beschrieb und war zudem der erste Botaniker, welcher die Rosskastanie in einem europäischen Kräuterbuch abbildete. - Das Titelblatt mit einer Holzschnittbordüre von Jost Amman, die Illustrationen sind teilweise Reproduktionen der kleinformatigen Holzschritte der Valgrisi-Ausgaben, teilweise wurden sie von Peterlin nach den Original-Vorlagen von Conrad Gessner geschnitten. Die Illustrationen zeigen den Blumen, Kräuter, Gemüse- und Obstpflanzen sowie verschiedene Früchte. - Durchgehend gebräunt u. etw. braunfleckig, die ersten u. letzten Bl. je mit kl. Randläsuren, Titelbl. mit hs. Eintrag in unterer Ecke sowie kl. restaurierten Stelle, die letzten Bl. mit Feuchtigkeitflecken. Exemplar insgesamt gut erhalten, das Kolorit frisch.

Botany - Herbal books - **With figurative, handcol. woodcut title border, c. 1040 handcol. woodcut illustrations and printer's mark.** Blind tooled pigskin (binding dated 1627 and monogrammed A.W.G.) over bevelled wooden boards with 2 clasps (scuffed, rubbed and bumped, stained, front joint chipped at bottom). - One of the most important and splendid herb books of the 16th century. At the end with a short distillation book (the 7 woodcuts with depictions of kilns). - The herbal book by the Italian physician and botanist Mattioli was first published in German in 1563. Mattioli was one of the first to describe the tomato imported from America in 1544 and was also the first botanist to include the horse chestnut in a European herb book. - The title page with woodcut border by Jost Amman, some of the illustrations are reproductions of the small-format woodcuts from the Valgrisi editions, others were cut by Peterlin after the original designs by Conrad Gessner. The illustrations depict flowers, herbs, vegetable and fruit plants as well as various fruits. - Browned and somewhat brownstained throughout, the first and last few pages each with small marginal tears, title page with handwritten entry in lower corner and small restored spot, the last pages with dampstains. Copy in overall good condition, the colouring still bright.



359 **Botanik und Zoologie** - - **Fabio Colonna.** *Fabii Columnae Lyncei Minus cognitarum rariorumque nostro coelo orientum stirpium ephrasis: qua non paucae ab antiquioribus Theophrasto, Dioscoride, Plinio, Galeno aliisq. descriptae, praeter illas etiam in Phytobasano editas disquiruntur ac declarantur.* Item de aquatilibus aliisque nonnullis animalibus libellus. 3 Tle. u. Supplement in 1 Bd. **Mit 3 gestoch. Titelblättern, gestochenem Porträt, 152 gestoch. Tafeln. u. zahlr. Holzschnitt-Buchschmuck.** Rom, Iacobum Mascardum, 1616. 3 Bll., 340 S., LXXIII, 3 Bll., 6 Bll., 99 S., 3 Bll., 42 S. 8°. Roter Maroquin mit gestaffelten goldgepr. Fileten u. Eckfleurons, Deckel je mit goldgepr. Wappensupralibros (Wappen ausgekratzt), RVergoldung (beschabt, berieben u. bestoßen, Rücken etw. verfärbt u. brüchig, am oberen Kapital mit kl. restauriertem Defekt). [*] **5.000.-**

Nissen BBI 385 (nennt nur 112 Kupfer für Pars 1) u. ZBI 927 (Anhang) - SNHF NUM A1202. - Pritzel 1823. - Krivatsy 2619-2620. - Parkinson-L. 564 u. 566. - Plesch 142. - Nicht bei Hunt und de Belder. - Äußerst seltene weitgehend botanische Beschreibung des Colonna, die durch einige zoologische Abteilungen ausgeweitet wurde. Die Vorrede belegt die Schwierigkeiten der Edition sowie die Fundorte der Pflanzen neben Italien auch Kreta, Zypern, Griechenland wie auch Ägypten. Darüber hinaus kritisiert er die Abbildungsqualität eines Dioscurides (wohl des Matthiolus). - Colonna (1567-1640) war

ursprünglich Rechtsgelehrter und kam vermittelt durch seine Epilepsie zur botanischen und naturwissenschaftlichen Forschung. Die schönen Kupfer werden je von einer Ornamentbordüre gerahmt. Colonna war Mitglied der Regia Lynceorum Academia in Rom. - Papierbedinggt gebräunt, etw. braunfleckig, im Rand meist etw. fingerfleckig, 1 Titelbl. mit gelöschtem Besitzeintrag u. kl. hinterlegter Stelle. Insgesamt wohlherhaltenes Exemplar, die filigranen Tafeln durchweg mit zartem Plattenton.

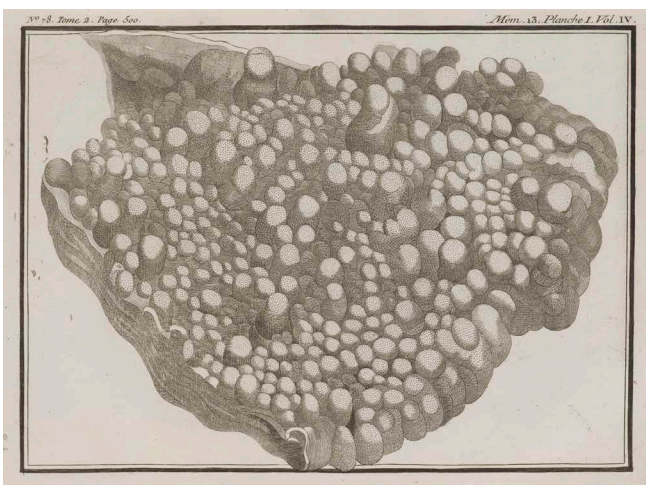
Botany and Zoology. - 3 vols. and supplement in 1 vol. **With 3 engraved title pages, engraved portrait, 152 engraved plates and numerous woodcut book decorations.** Red marocco with staggered gilt fillets and corner fleurons, covers each with gilt embossed armorial supralibros (coat of arms scratched out), gilt spine (rubbed, rubbed and bumped, spine somewhat discoloured and brittle, small restored defect to upper capital). - Exceptionally rare, mainly botanical description of Colonna, supplemented by several zoological sections. The magnificent engravings are each framed by an ornamental border. - Paper somewhat browned, somewhat brownstained, mostly somewhat fingerstained in margins, 1st title page with erased ownership entry and small backed spot. Overall a well-preserved copy, the filigree plates with delicate plate tone throughout.

361 **Girolamo Cardano.** *De subtilitate libri XXI. Nunc demum recogniti atque perfecti.* **Mit Holzschn.-Titelvignette (Druckermarke), Porträt des Autors und zahlr. figürlichen Initialen und Textholzschnitten.** Basel, Lucius, 1554. Folio. 12 Bll., 561 S. Zeiten. Kalbslederband auf Holzdeckeln mit Blindprägung, mit mehr. Porträts (Judith, Venus, Lucretia, Prudence) verziert. (Wurmspurig, ohne die Schließen (1 Restschließe), Kopfstücke und Kanten etw. beschädigt). [*] **4.500.-**

Überarbeitete Ausgabe von Cardanos berühmtestem Werk. De Subtilitate erschien erstmals in der Nürnberger Ausgabe von 1550. Zwei erweiterte Ausgaben, die von Cardano selbst zur Veröffentlichung vorbereitet wurden, erschienen 1554 und 1560; neben der Einführung langer zusätzlicher Passagen weisen beide späteren Ausgaben Kürzungen und Überarbeitungen auf. - VD16 C 932 - Brunet, I, 1573 - Adams C-688 - BM/STC German S. 182 - Dibner *Heralds of Science* 139 - Duveen pp. 116-117 - Norman 401. - Girolamo Cardanos (1501-1576) De Subtilitate war eines der wichtigsten und einflussreichsten Bücher der Spätrenaissance und wurde von seinem Autor als eines seiner meistgelesenen Bücher anerkannt. Es hatte scharfe Kritiker, wie Julius Caesar Scaliger, der ein ganzes Werk der Kritik an Cardanos Buch widmete, aber auch wohlwollende Leser, die sich aus dem riesigen Fundus an Materialien und Lehren bedienten. Das Werk enthält Erörterungen zu einem breiten Spektrum moderner Disziplinen wie Naturphilosophie, Optik, Alchemie, Botanik, Zoologie, Mineralogie, Astronomie, Astrologie, Psychologie, Mechanik, Spieltheorie, Dämonologie und anderen mehr. Cardano plante es als exotisches Werk, das von der Elementarphysik über die sichtbare Welt und ihre anorganischen und organischen Bestandteile - den Menschen, seine Eigenschaften, seine Künste und Wissenschaften - mit Schwerpunkt auf Mathematik und Mechanik bis hin zur geistigen Welt, dem Universum und Gott reicht. - Provenienz: auf der Rückseite des letzten leeren Blattes handschriftlicher Vermerk in Latein, datiert 1561; H. Gargili, datiert 1783 mit langer handschriftlicher Notiz über das Werk, auf dem Titel Stempel der Bibliothek von P. Gratiolet (wahrscheinlich Pierre Gratiolet, 1815-1865, französischer Anatom und Zoologe). - Innendeckel zeitgen. beklebt, durchgehend mit kleinen, kaum störenden Wurmlöchern, insgesamt gutes Exemplar.

Revised edition of Cardano's most celebrated work, illustrated with a portrait of the author, and woodcuts and initials in the text representing mainly diagrams and scientific instruments. Contemporary German binding, tan calf over wooden boards, blind-stamped and decorated with portraits (Judith, Venus, Lucretia, Prudence), trace of copper clasp, corners and headpieces damaged, worming throughout the volume, from cover to cover, reaching the text but not preventing reading. - Cardano's (1501-1576) *De Subtilitate* was one of the most important and influential books of the late Renaissance, recognized by its author as one of his most widely read books. Written by a polymath who was especially engaged with medicine, mathematics, natural philosophy, astronomy and astrology, *De Subtilitate* comprises discussions on a wide range of modern disciplines like natural philosophy, optics, alchemy, botany, zoology, mineralogy, astronomy, astrology, psychology, mechanics, game theory, demonology, among others.





Prachtvolles Exemplar

365 Geologie - Jean Etienne Guettard. *Memoires sur différentes parties de la physique, de l'histoire naturelle; des Sciences et Arts*. 3 Bde. und Nouvelle Collection de mémoires sur différentes parties des Sciences et Arts. 2 Bde. in 6 Bden. (6 Bde.) **Mit 262 gestochenen Tafeln**. Paris, Lamy & Costard, 1774-1786. Geglättete polierte Kalbsledereinbände d. Zt. mit Maroquin-RSchild, gelben Eckstücken und marmorierten Vorsätzen. **15.000.-**

DSB V, 579. - Schuh 2021 (nur 3 Bde.): „Very rare.“ - Roller/Goodman I, 491. - Ferchl S. 204. - Poggendorff I, 973. - Pritzel 3631 (abweich. Tafelanzahl). - Quérard III, 514. - Nicht bei Honeyman und Norman. - **Prachtvolles Exemplar dieses bedeutenden französischen Luxusdrucks**. Erste Ausgabe, selten in vollständiger Form: „un des plus grands livres de science du XVIIIe siècle“. Eine zweite, erweiterte Ausgabe wurde in Paris beim Verleger Costard von 1774 - 1786 in 7 Bänden veröffentlicht. Die „Memoires“ sind hauptsächlich mineralogischen, geologischen und paläontologischen Themen gewidmet, die sich mit der Geographie von Felsen, Gesteinsformationen, Minen und Mineralien sowie Fossilien, darunter Berichte über die Entdeckung der französischen Kaolinlagerstätten durch Guettard französische Kaolinvorkommen, Verwitterung von Gebirgen, Fossilienfunde, Beschreibung und Klassifizierung verschiedener Korallen, Schwämme und insbesondere röhrenförmige Muscheln. 28 Taxa werden hier zum ersten Mal beschrieben. Außerdem gibt es Aufsätze über Papierherstellung. Die 256 gestochenen Tafeln stammen von Jean Robert und werden hier zum ersten Mal veröffentlicht. Mit der finanzieller Unterstützung seiner Gönner und der Akademie sammelte Guettard nicht nur Proben von Gesteinen, Kristallen, Fossilien und Mineralien, sondern auch ein umfangreiches Archiv mit Zeichnungen und Stichen von vielen dieser

Objekte, die er auf seinen Reisen beobachtet oder auf dem Feld gesammelt hatte. Der französische Geologe und Mineraloge war auch der erste, der die geologischen Gegebenheiten Frankreichs vermaß und kartierte. - Lediglich in Band V und VI stellenweise mit minimalen Wasserflecken, insgesamt gute und frische Exemplare.

Gorgeous copy of this important French luxury print. With 262 engraved plates. First edition, rare in complete form: „un des plus grands livres de science du XVIIIe siècle“. A second, expanded edition was published in Paris by the publisher Costard from 1774-1786 in 7 volumes. The „Memoires“ are mainly devoted to mineralogical, geological and paleontological topics, dealing with the geography of rocks, rock formations, mines and minerals as well as fossils, including reports on the discovery of French kaolin deposits by Guettard French kaolin deposits, weathering of mountains, fossil finds, description and classification of various corals, sponges and especially tubular shells. 28 taxa are described here for the first time. There are also essays on papermaking. The 256 engraved plates are by Jean Robert and are published here for the first time. With the financial support of his patrons and the Academy, Guettard not only collected samples of rocks, crystals, fossils and minerals, but also an extensive archive of drawings and engravings of many of these objects, which he had observed on his travels or collected in the field. The French geologist and mineralogist was also the first to survey and map the geological features of France. He also mapped the geological features of France and examined the exposed rock of the Paris Basin. - Only in volumes V and VI with minimal water stains in places, overall good and fresh copies.

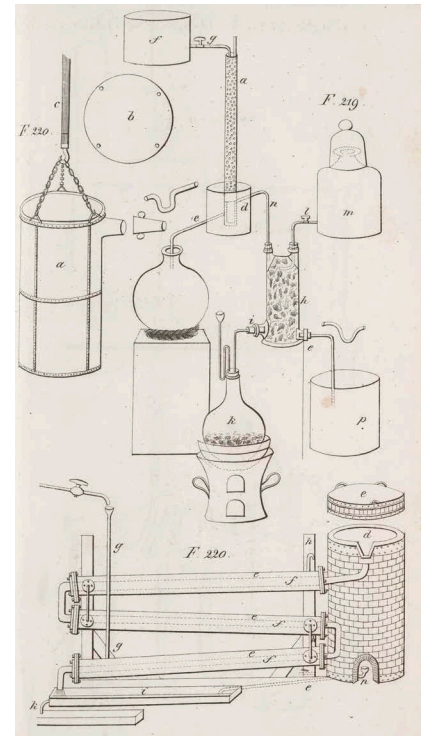
364 Geologie - - Samuel Frederick Gray.

Der praktische Chemiker und Manufacturist, oder gemeinnützige Erläuterungen derjenigen mechanischen Künste und Fabriken, welche auf chemischen Grundsätzen beruhen (...). Nebst einem Anhang: Ueber das Drucken und Färben der Seide u.s.w. 2 Bde. (Text- u. Tafelbd.). **Mit 115 lith. Tafeln.** Weimar, Landes-Industrie-Comptoir, 1829. XIV, 1074 S. 8°. Ldr. d. Zt. mit mont. RSchild u. RVergoldung, Marmordeckeln u. dreiseitig gefärbtem Schnitt (etw. beschabt, berieben u. bestoßen). [*] **1.200.-**

Bolton 495. - Sondheimer 645. - Neville Historical Library I, 546 (engl. Ausg.). - Seltene deutsche Überarbeitung von Grays „The operative Chemist, being a practical display of the arts and manufactures which depend upon chemical principles“ (1828). - Ein Werk über alle Bereiche der industriellen Chemie, und dank der äußerst elaborierten Tafeln mit Abbildungen zeitgenössischer chemischer Apparate von großem historischen Interesse. - Die Tafeln zeigen versch. chemische Maschinen u. Instrumente, überwiegend Öfen (**Eisenschmelzöfen, Quecksilberöfen** u.a.), aber

auch den **Durchschnitt eines Steinkohlebergwerks u. dessen Belüftungssystem** u.a. - Wenig stockfleckig (überwiegend im Blatttrand), Titelblatt unleserlich gestempelt. Insgesamt sehr gut erhaltenes Exemplar mit durchweg differenzierten Tafeln.

Geology - 2 vols. text a. plate vol. **With 115 plates.** Cont. half calf with mount. label a. gilt spine, marbled boards a. three sided coloured edges (somewhat scuffed, rubbed a. bumped). Rare German revision of Grays „The operative Chemist, being a practical display of the arts and manufactures which depend upon chemical principles“ (1828). - A work on all areas of industrial chemistry of industrial chemistry, and of great historical interest due to the highly elaborate plates with illustrations of contemporary chemical apparatus. - The plates depict various chemical machines and instruments, mainly furnaces (**iron smelting furnace, mercury furnace**, etc.), but also the **section of a coal mine and its ventilation system**, etc. - Slightly foxed (mainly in the margins), title page illegibly stamped. Overall a very well-preserved copy with differentiated plates throughout.

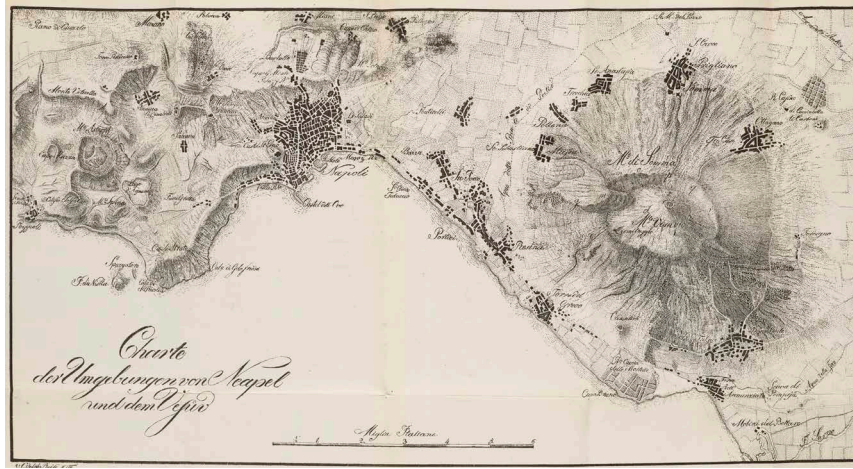


367 Geologie - - Christopher Hansteen. Untersuchungen über den Magnetismus der Erde übersetzt von P(eter). Treschow Hanson. 2 Bde., Atlas und Textband. Christiana (Oslo) und Copenhagen, Lehmann & Gröndahl (für den Autor), 1819. XXX, 502 S., (2), 148 S. **Mit 5 gefalteten Tafeln (Textband) und Kupfertafel sowie 7 gestochenen Tafeln.** Hldr. mit Buntpapierbezug und Lederecken. [*] **2.000.-**

BEA I, 468/69. - DSB VI, 106-07. - Poggendorff I, 1015. - Wheeler Gift I, 756. - Die seltene und einzige Veröffentlichung der bedeutenden Arbeit des norwegischen Astronomen Christopher Hansteen (1784-1873), in der er das Standardverfahren für magnetische Beobachtungen entwickelte, das für viele Jahrzehnte gültig war und von vielen Forschungsreisenden während ihrer Expeditionen angewendet wurde. Das Magnetfeld der Erde dient dazu, den größten Teil des Sonnenwindes abzulenken, dessen geladene Teilchen sonst die Ozonschicht, die die Erde vor schädlicher ultravioletter Strahlung

schützt, abtragen würden. Der zugehörige Atlasband wurde separat veröffentlicht. - Textseiten teils etwas braunfleckig, der Atlas nur minimal gebräunt, meist sehr sauber. **Komplett sehr selten.**

Geology. - 2 volumes, text and atlas. - The rare and only publication of the important work of the Norwegian astronomer Christopher Hansteen (1784-1873), in which he developed the standard method for magnetic observations, which was valid for many decades and was used by many explorers during their expeditions. The Earth's magnetic field serves to deflect most of the solar wind, whose charged particles would otherwise erode the ozone layer that protects the Earth from harmful ultraviolet radiation. The corresponding atlas volume was published separately. - Text pages partly somewhat brownstained, the atlas only minimally browned, mostly very clean. **Complete very rare.**

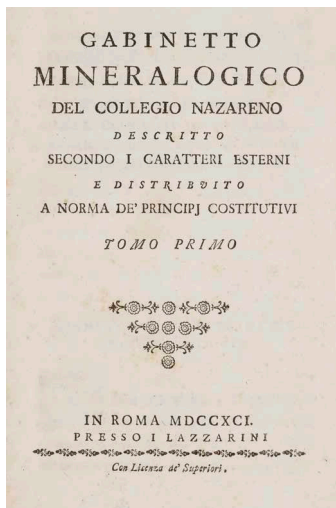


368 Geologie - - Ernst Gottfried Freiherr von Odeleben. Beiträge zur Kenntniß von Italien, vorzüglich in Hinsicht auf die mineralogischen Verhältnisse dieses Landes, gesammelt auf einer im Jahre 1817 unternommenen Reise nach Neapel und Sizilien. **Mit 2 lithographierten Karten und 4 gestochenen Tafeln.** 2 Bde. Freiberg, Craz u. Gerlach 1819-20. VI, 1 Bl., 320 S., 4 Bl., 343 S. Ppbde. d. Zt. mit grünem RSchild. [*] **1.200.-**

Ernst Gottfried von Odeleben (1773-1828), ein Offizier, Mineraloge und Mineraliensammler, verfasste diesen mineralogischen Reisebericht nach Italien zur Erforschung der geologischen Strukturen und mineralogischen Vorkommen in Süditalien, auf Anraten des Geologen Abraham Gottlob Werner, der ihm auch

Anweisungen zum Sammeln und Suchen gab (genaue Informationen über die tatsächlichen und vermeintlichen Vulkane Italiens, sowie das Sammeln von Fossilien- und Mineralienproben). **Gutes und sauberes Exemplar.**

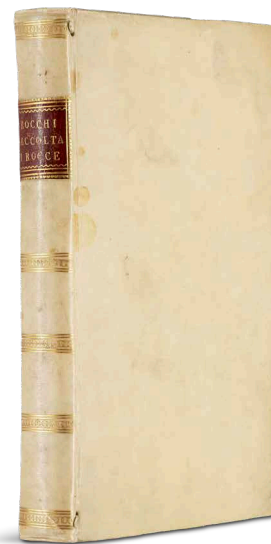
Geology. - **With 2 lithographed maps and 4 engraved plates.** Ernst Gottfried von Odeleben (1773-1828), an officer, mineralogist and mineral collector, wrote this mineralogical travelogue to Italy to explore the geological structures and mineralogical deposits in southern Italy, on the advice of the geologist Abraham Gottlob Werner, who also gave him instructions on collecting and searching (precise information on the actual and supposed volcanoes of Italy, as well as collecting fossil and mineral specimens). **Good clean copy.**



369 Geologie - - Giovanni Vincenzo Petrini. Gabinetto mineralogico del Collegio Nazareno secondo i caratteri esterni e distribuito a norma de' principi costitutivi. 2 Bde. Rom. Lazzarini, 1791-1792. LII, 384 S., (2 errata und weiß), XXXIX, 1 w S., 387, 1 w S. Ppbde. d. Zt. mit Kattunpapierumschlag. **2.000.-**

Ward and Varozzi, 175. - Erste Ausgabe des umfangreichen Kataloges des mineralogischen Museums im Collegio Nazareno in Rom. Der Katalog enthält zahlreiche geologische Beispiele und stellt einen Beitrag zu seiner Klassifikation. Darüber hinaus werden vulkanologische Objekte und Fossilien beschrieben. Scipione Breislak, welcher die Sammlung betreute, war einer der Väter der Vulkanologie. Nur wenige Blatt am oberen Rand etwas wasserfleckig, sonst gute und saubere Exemplare.

Geology. - First edition of the extensive catalog of the mineralogical museum in the Collegio Nazareno in Rome. The catalog contains numerous geological examples and makes a contribution to its classification. In addition, volcanological objects and fossils are described. Scipione Breislak, who was in charge of the collection, was one of the fathers of volcanology. Only a few sheets somewhat waterstained in the upper margin, otherwise good and clean copies.



371 Geologie - Geognosie - - Giovanni Battista Brocchi. Catalogo ragionato di una raccolta di rocce disposto con ordine geografico per servire alla Geognosia dell'Italia. - Mailand, Imperiale Stamperia, 1817. - (6), VII-XL, 346 S., (2) S., Prgt. d. Zt. mit rotem RSchild. **1.200.-**

Kein Exemplar im internationalen Handel für uns nachweisbar. Roller & Goodman I., 169. - Seltener Katalog mit über 1000 Gesteins-Proben, welche in ganz Italien gesammelt wurden. - Brocchi war Mineninspektor und reiste in seiner Funktion durch ganz Italien studierte Gesteinsformationen und sammelte Exponate. Gutes Exemplar.

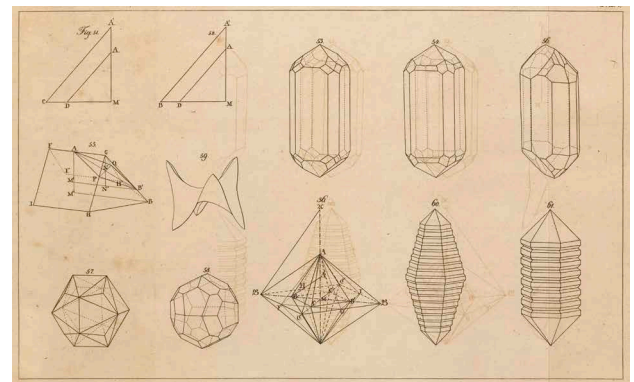
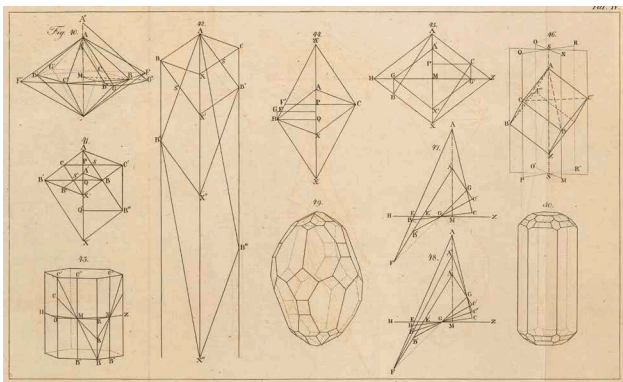
Contemporary vellum. - **No copy in international trade.** Rare catalog with over 1000 rock samples collected throughout Italy. - Brocchi was a mine inspector and in his function traveled throughout Italy studying rock formations and collecting specimens. Good copy.



373 Geologie - Metallurgie - - Lazarus Ercker. Aula subterranea domina dominantium subdita subditorum (...). **Mit gestoch. Schmucktitel, zahlr. Holzschnitt-Illustrationen u. einigen Holzschnitt Initialen sowie Bordüren.** Frankfurt a. Main, Johann David Zunner, 1703. 5 Bll., 916 (196) S., 2 Bll., 39 S. Fol. Schlichter Pp. d. Zt. (etw. stärker beschabt, berieben u. bestoßen, knickspurig). [*] **1.500.-**

VD18 10242627. - Duveen 194-5. - Ferguson I p.242-5. - Die Aula subterranea, eine vergrößerte und umbenannte Fassung seines deutschen Werks von 1574 (und späterer Ausgaben), wurde erstmals 1672 veröffentlicht. - Papierbedingt zart gebräunt u. durchgängig etw. braunfleckig, tfs. minimal fingerfleckig. Exemplar insgesamt wohl erhalten.

With engraved pictorial title, numerous woodcut illustrations and some woodcut initials and borders. Cont. cardboard binding (somewhat stronger rubbed, scuffed a. bumped, slightly creased). - The Aula subterranea, an enlarged and retitled version of his German work of 1574 (and later editions), was first published in 1672. - Paper slightly browned and somewhat brownstained throughout, partially minimally fingerstained. Altogether well-preserved copy.

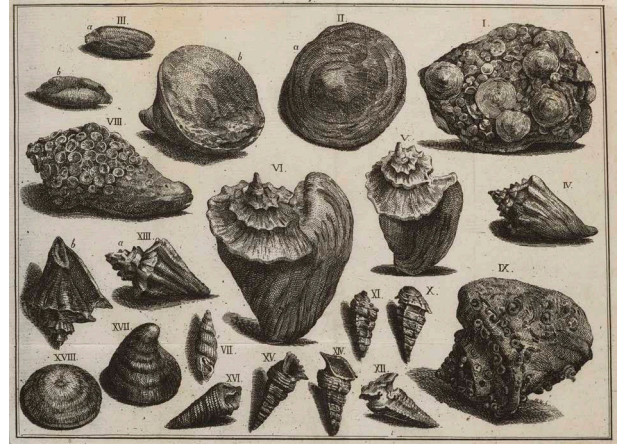
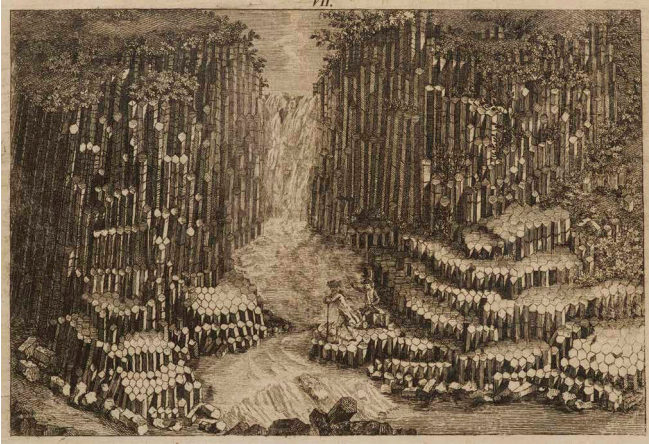


375 Geologie - Mineralogie - - Friedrich Mohs. Grund-Riß der Mineralogie. 2 Bde. **Mit 15 gefalt. gestoch. Tafeln.** Dresden, Arnoldische Buchhandl., 1822-1824. LXII, 604 S., 1 Bl. XXXVI, 730 S., 30 S., 1 Bl. 8°. Schwarze Pp. d. Zt. mit goldgepr. roten RSchildern (beschabt, bestoßen). [*] **1.500.-**

Sehr seltene erste Ausgabe des Werkes des deutschen Mineralogen Friedrich Mohs (1773-1839), in dem er seine Ideen zur Kristallographie erläutert und die Grundlage für ein neues Mineralienklassifizierungssystem legt, das er 1832 erweitert. Der 1. Band, der sich mit der Kristallographie befasst, kommt im Wesentlichen zu denselben Schlussfolgerungen wie Christian Samuel Weiss (obwohl Mohs Weiss die Entdeckung nicht zuschreibt, was zu einer gegenseitigen Abneigung führte). Mohs erweitert jedoch die vier von Weiss vorgeschlagenen Kristallsysteme romboedrisch (hexagonal), pyramidal (tetragonal), prismatisch (orthorhombisch) und tessular (kubisch) um zwei neue Systeme, deren kristallographische Achsen nicht senkrecht zueinander stehen. Diese neuen Kristallsysteme wurden später als monoklin und triklin bezeichnet und von Karl Friedrich Naumann 1824 vollständig beschrieben. Der 2. Band enthält eine systematische Beschreibung der Mineralien, die auf einer naturgeschichtlichen Methode mit Klassen, Ordnungen, Gattungen und Arten beruht. Der wichtigste Zusatz zu den Mineralbeschreibungen, der bei früheren Autoren nicht zu finden war, ist die ausdrückliche Erwähnung des Kristallsystems, zu dem ein bestimmtes Mineral gehört. William Haidinger übersetzte das Werk 1825 ins Englische. - Besitzeintrag **G.W. bzw.**

Graf von Schulenburg 1827, papierbedingt gebräunt, tfs. gering stockfleckig, Bd. 1 mit wenigen Bleistift-Annotationen, gute, unbeschnittene Exemplare.

Very rare first edition. 2 vols. **With 15 fold. copper engraving plates.** Contemp. black cardboard with red gilt stamped labels to spine (rubbed and bumped). - Work by the German mineralogist Friedrich Mohs (1773-1839), in which he explains his ideas on crystallography and lays the foundation for a new mineral classification system, which he expanded in 1832. The 1st volume, which deals with crystallography, essentially comes to the same conclusions as Christian Samuel Weiss (although Mohs does not attribute the discovery to Weiss, which led to a mutual dislike). However, Mohs extended the four crystal systems proposed by Weiss - romboedral (hexagonal), pyramidal (tetragonal), prismatic (orthorhombic) and tessular (cubic) - by adding two new systems whose crystallographic axes are not perpendicular to each other. These new crystal systems were later labelled monoclinic and triclinic and were fully described by Karl Friedrich Naumann in 1824. The 2nd volume contains a systematic description of the minerals based on a natural history method with classes, orders, genera and species. The most important addition to the mineral descriptions, which was not found in earlier authors, is the explicit mention of the crystal system to which a particular mineral belongs. William Haidinger translated the work into English in 1825. - Slightly browned due to paper, occ. minor foxing, vol. 1 with occ. pencil annotations, fine and untrimmed copy.



376 Geologie - Mineralogie - - Friedrich August Weber. Mineralogische Beschreibungen merkwürdiger Gebirge und Vulkane Italiens (...). 2 Bde. in 1 Bd. **Mit insgesamt 13 mehrfach gefalt. Kupfertafeln.** Bern, Typographische Gesellschaf, 1792. 2 Bll., 216 S., 2 Bll., VIII, 213 S. Kl.-8°. Marmorierter Pp. d. Zt. mit goldgepr. RSchild (berieben u. bestoßen, Rücken etw. stärker beschabt, hinteres Gelenk wenig wurmspurig u. angebrochen (Deckel jedoch fest)). [*] **1.500.-**

Ronca im Veronesischen Gebiet. II. J. Sam. Wytttenbach: Einige Anmerkungen über den gegenwärtigen Zustand der Kenntnis der Schweizerischen Pflanzen und über die Mittel, dieselbe zu grösserer Vollkommenheit zu bringen. III. Ermengildo Pini: Mineralogische Beobachtungen über die Eisen-Bergwerke, auf der Insel Elba. Die gratigen Tafeln mit Darstellungen von Landschaften, Fossilien, u.a. - Nur vereinzelt u. überwiegend im Blattrand etw. stockfleckig, die Tafeln leicht knickspurig. Insgesamt äußerst wohlherhaltenes Exemplar mit durchweg prachtvoll-nuancierten Kupfertafeln.

VD18 90583388 u. 9058340X. - **Von größter Seltenheit, nicht im internationalen Handel für uns nachweisbar.** Enthält: I. Johann Strange: Abhandlung von den säulenartigen Gebirgen und andern vulkanischen Naturerscheinungen im Venetianischen Gebiete. II. Heinrich Strube: Versuch über die Art, Weingeist aus den Trebern zu ziehen. III. Heinrich Strube: Einige kleine chymische Abhandlungen. IV. J. S. Wytttenbach: Einige Muthmassungen über den ehemaligen Zustand der Gebürge des Schweizerlandes und über die Veränderungen, die dieselben erlitten haben. Nachricht die Kupfer des zweyten Bandes betreffend. I. Albert Fortis: Beschreibung des Thales

2 vols in 1 vol. **With 13 engraved a. folded plates.** Cont. marbled cardboard binding with gilt title on spine (rubbed a. bumped, spine slightly more scuffed, back joint a little worm-marked and cracked (but the lid firmly attached)). - Rare. - The plates with depictions of landscapes, fossils, etc. - Only sporadically and mainly in the margins somewhat foxed, the plates slightly creased. Overall an exceptionally well-preserved copy with splendidly nuanced copper plates throughout.



Die Anfänge der Ökologie, oder: Die erste Beschreibung des Erd- und Wasserkreislaufs

378 Hydrologie - - Pierre Perrault. De l'origine des fontaines. **Mit zwei Frontispizen und zwei Titeln.** Paris, Pierre Le Petit, 1674. 12mo. 13 Bll., 353 S., 4 Bll. Ldr. d. Zt. mit reicher RVergoldung und goldenen RTitel (berieben und etwas beschabt) [*] **2.500.-**

Barbier III, 746 - Poggendorff II, 407. - **Die erste Beschreibung des Erd- und Wasserkreislaufs oder der Versuch, Ökologie zu verstehen.** - Erste Ausgabe der Untersuchung des französischen Hydrologen über die Entstehung von Quellen, die maßgeblich dazu beitrug, die Wissenschaft der Hydrologie auf eine quantitative Grundlage zu stellen. Er wies schlüssig nach, dass die Niederschläge mehr als ausreichend sind, um den Flusslauf aufrechtzuerhalten, damit widerlegte er Theorien, die bis zu den Schriften von Platon und Aristoteles zurückreichen und die eine Art unterirdische Kondensation oder den Rückfluss von Meerwasser als Erklärung für den Wasserabfluss in Quellen und Flüssen anführten. - Gutes Exemplar.

The first description of the earth and water cycle the attempt to understand ecology - With two frontispieces and two titles. - First edition of the French hydrologist's study of the formation of springs, which was instrumental in putting the science of hydrology on a quantitative footing. He conclusively demonstrated that precipitation is more than sufficient to maintain the flow of rivers, thus refuting theories dating back to the writings of Plato and Aristotle that cited a kind of underground condensation or the backflow of seawater as an explanation for the flow of water in springs and rivers. - Perrault became an amateur scientist and focused his attention on the origin of springs. The result of his labor was his book: De l' Origine des fontaines (On the Origin of Springs), published anonymously in 1674 and dedicated to his friend Christiaan Huygens. - Good copy.



379 **Mathematik - - Archimedes u. Johann Christoph Sturm.** Des Unvergleichlichen Archimedis Kunst-Bücher Oder Heutigs Tags befindliche Schriften Aus dem Griechischen in das Hoch-Teutsche übersetzt und mit nohtwendigen Anmerkungen durch und durch erläutert von Johanne Christopho Sturmio. - **Beigebunden: Ders. Sand-Rechnung, Oder tief sinnige Erfindung einer ... Zahl, welche er unfehlbar beweiset grösser zu seyn als die Anzahl aller Sandkörnlein ... 2 Tle.** in 1 Bd. **Mit gest. Titel, Titel in Rot und Schwarz, 1 gest. Titelvignette u. zahlr. schematischen Holzschnittfiguren im Text.** Nürnberg, Fürst Witwe & Erben, 1670 & 1667. 11 Bll., 427 S. 4 Bll., 32 S. 4°. Ldr. d. Zt. (berieben, beschabt und bestoßen, Fehlstellen im Bezug). **3.800.-**

VD 17 39:124568L. - Berliner Ornamentstichkat. 4686. Grasse I, 181. Riccardi I, 45, Nr. 15 u. 16. - Erste deutsche Gesamtausgabe der Werke des Archimedes. Mit dem oft fehlenden Anhang mit separatem Titelblatt. Sturm war seit 1669 Professor der

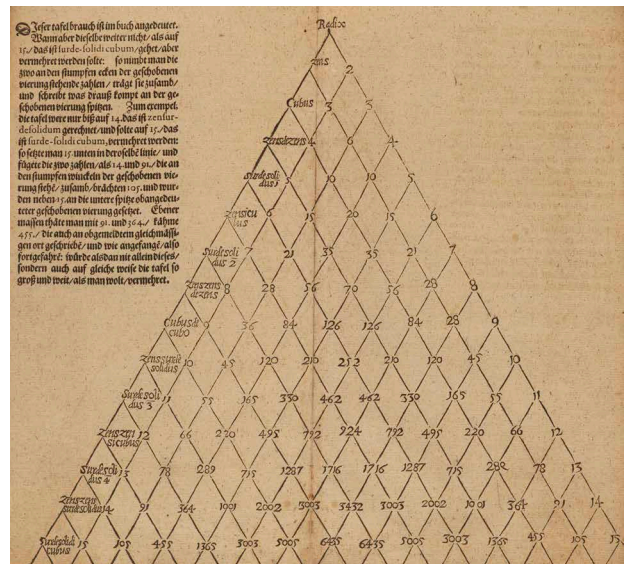
Mathematik und Physik an der Universität Altdorf. - Vorsatz mit altem Besitzeintrag u. Bleistiftkritzeleien. Titel und erste Bll. mit kl. Randlasuren. Etwas wasserrandig und teils fleckig. Papierbedingt leicht gebräunt. Insgesamt wohl erhalten.

Mathematics - 2 parts as listed above in 1 vol. With engraved title, title in red and black, engr. title vignette and numerous schematic woodcut figures in the text. Cont. leather (rubbed, scuffed and bumped). - First complete German edition of the works of Archimedes. With the often missing appendix with separate title page. Sturm was professor of mathematics and physics at the University of Altdorf from 1669. - Endpapers with old ownership entry and pencil scribbles. Title and first few leaves with small marginal defects. Some waterstaining and spotting in places. Browned due to paper. Overall well preserved.

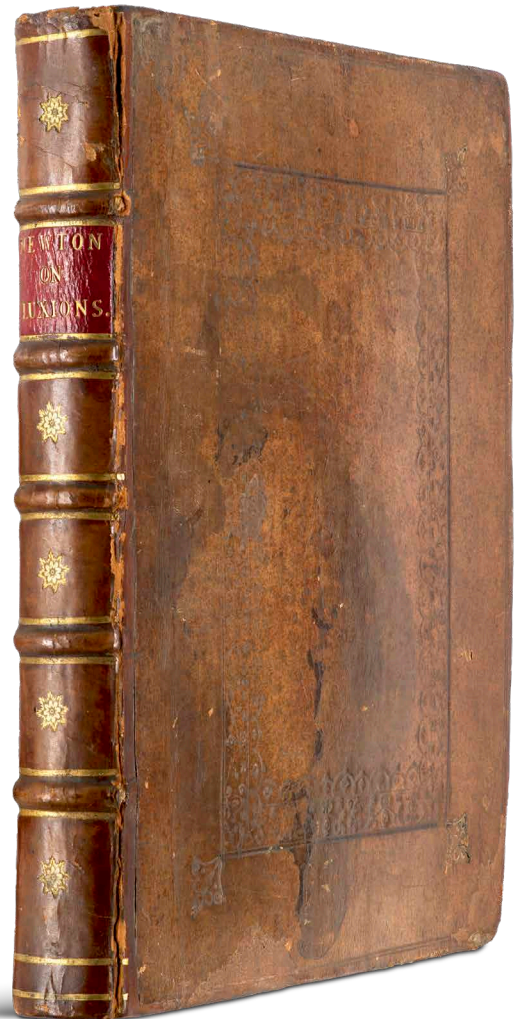
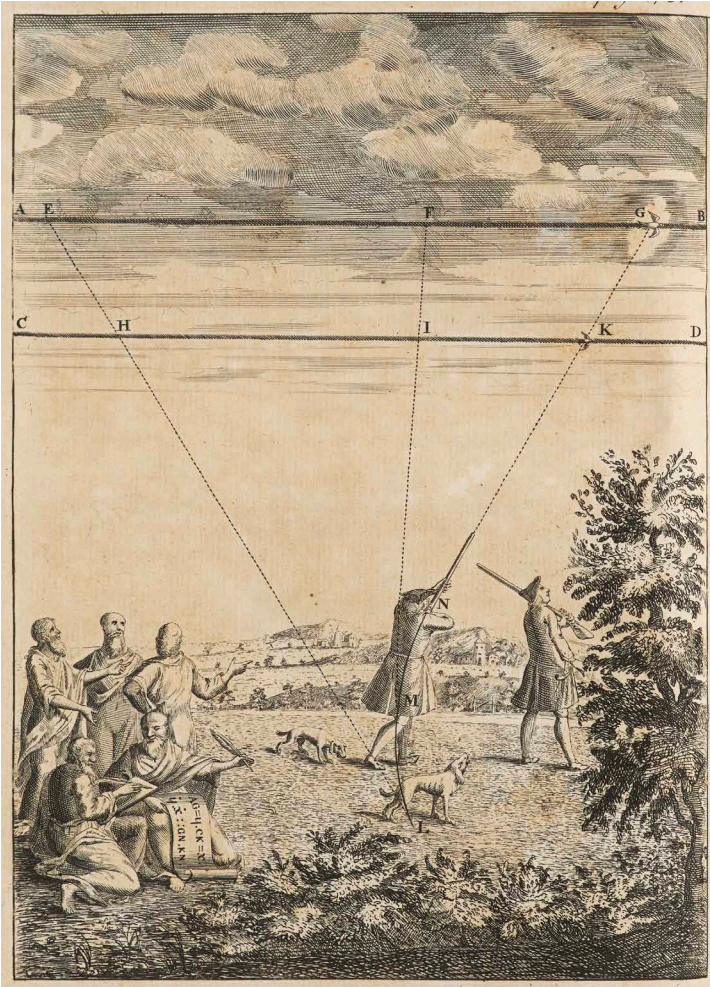
380 **Mathematik - - Wilhelm v. (genannt Lohausen) Calchum.** Zusammenfassung etlicher geometrischen Aufgaben: so durch die Rechenkunst allein aufzulösen, benebenst kurzem bericht von zehendzahlen. **Mit Kupfertitel, einem doppelblattgr. Holzschnitt und zahlreichen Textholzchnitten.** Bremen, Selbstverlag, 1629. 2 Bll., 136 S. 4°. HPgt. im Stil d. Zt. mit goldgepr. RTitel und Marmordeckeln. [*] **1.200.-**

VD17 39:124619R. - Einziges Werk des Oberst und Stadtkommandanten Wilhelm von Calchum Lohausen (1584-1640). Sehr seltene elementare mathematische Lehrschrift für Militärs und andere Laien in den mathematischen Wissenschaften mit praktischen Aufgaben zur Anwendung der Mathematik. Es beginnt mit der Erklärung geometrischer Begriffe, die durch einschlägige Darstellungen veranschaulicht werden. Anschließend sind zahlreiche Rechenaufgaben aufgeführt, die dem Leser dazu dienen sollen, das zuvor Besprochene durch praktische Übungen besser zu verstehen. - Einige wenige Bll. mit kl. restaurierter Fehlstelle in der oberen rechten Ecke. Papierbedingt etwas gebräunt und teils mit kleinen Randlasuren. Wenige Blätter mit kleinem Tintenfraßlöchlein. Kupfertitel mit hs. Annotationen außerhalb der Darstellung. Wohl erhalten.

Mathematics - With copper title, a double-page woodcut and numerous woodcuts in the text. Half vellum in the style of the time with gilt title on spine and marbled boards. - The only work by the colonel and city commander Wilhelm von Calchum Lohausen (1584-1640). Very rare elementary mathematical treatise for military officers and other laymen in the mathematical sciences with practical exercises on the application of mathematics. It begins with an explanation of geometric concepts, which are illustrated with relevant diagrams. This is followed by numerous arithmetical exercises designed to help the reader better understand what has been discussed through practical exercises. - A few pages with a small restored loss in the upper right corner. Paper somewhat browned and partly with small marginal defects. A few leaves with small ink hole. Copper title with annotations in manuscript outside the image. Well preserved.



Erstausgabe eines seiner wichtigsten Werke

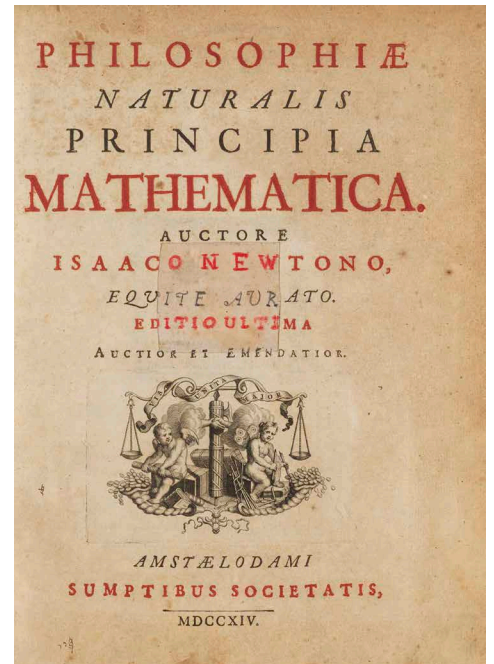
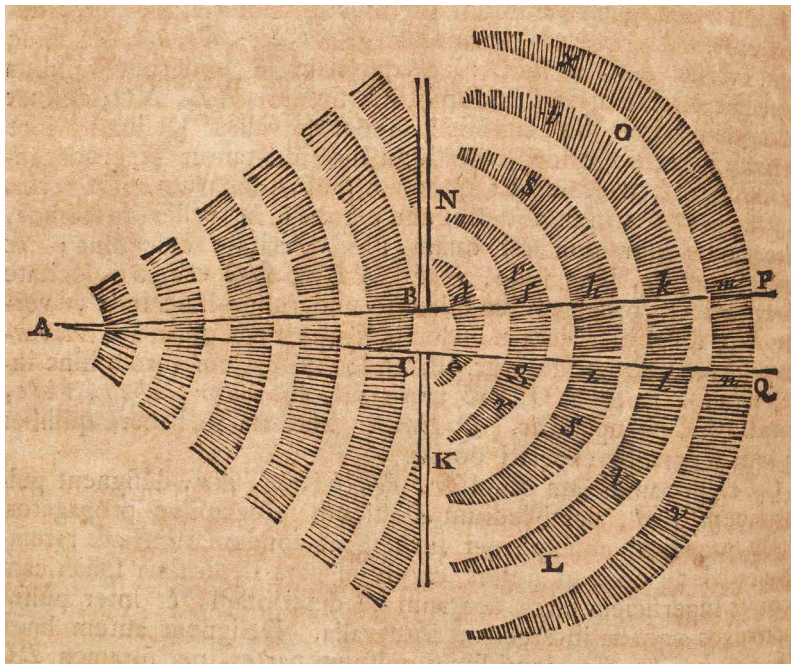
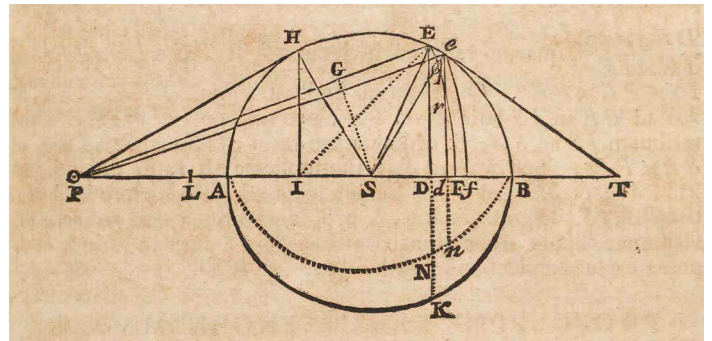
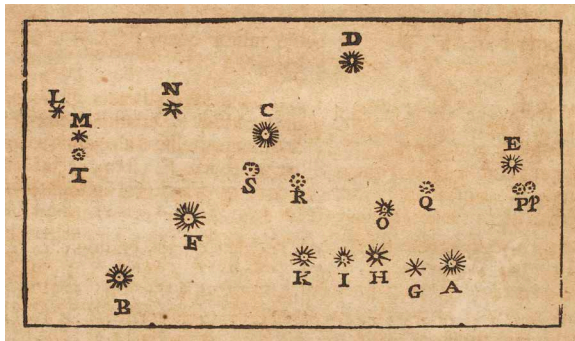


382 Mathematik - - Isaac Newton. The Method of fluxions and infinite series with its application to the Geometry of curve-lines to which is subjoin'd a perpetual comment upon the whole work. **Mit zahlr. Textholzschnitten.** London, Henry Woodfall, 1736. - Geglätteter Ldr. d. Zt mit goldgeprägtem rotem RSchild. (leicht restauriert, etwas berieben und beschabt). **15.000.-**

Babson/Newton 171. - ESTC T18629. - Gray p. 46. - Lowndes p. 1674. - Norman 1595(misdated 1734). - Wallis 232. - Erste Ausgabe von Isaac Newtons Werk über Fluxionen, **eines seiner größten mathematischen Schriften.** Dies ist Newtons umfassendste Darstellung der Infinitesimalrechnung. Das Buch wurde 1671 fertiggestellt und 1736 posthum veröffentlicht. Obwohl es das letzte seiner Werke über die Infinitesimalrechnung ist, das veröffentlicht wurde, war es das Werk, das er selbst zuerst 1671 in Latein veröffentlichen wollte. Das 1671 verfasste Werk Newtons Fluxions ist ein Schlüsseldokument in der Kontroverse darüber, ob Newton oder Leibniz bei der Entdeckung der Differentialrechnung Vorrang hatte. Newton veröffentlichte nichts über die Differentialrechnung bis nach 1700, während Leibniz 1684 mit der Veröffentlichung von Arbeiten zu diesem Thema begann; Leibniz' handschriftliche Notizen zur Leibniz'

Manuskriptnotizen zur Differentialrechnung stammen jedoch erst aus dem Jahr 1673, acht Jahre nachdem Newton mit der Erforschung des Themas begonnen hatte. - Innen frisch und sauber. **Gutes Exemplar.**

Mathematics. - With numerous text woodcuts. Smoothed hardcover with gilt-stamped red ribbed label. (slightly restored, somewhat rubbed and scuffed). First edition of Isaac Newton's work on fluxions, **one of his greatest mathematical writings.** This is Newton's most comprehensive exposition of infinitesimal calculus. The book was completed in 1671 and posthumously published in 1736 Although it is the last of his works on infinitesimal calculus to be published, it was the work he himself first intended to publish in Latin in 1671. Newton's Fluxions, written in 1671, is a key document in the controversy over whether Newton or Leibniz took precedence in the discovery of differential calculus. Newton published nothing on the differential calculus until after 1700, while Leibniz began publishing work on the subject in 1684; however, Leibniz's handwritten notes on Leibniz's manuscript notes on the differential calculus date from 1673, eight years after Newton began researching the subject. - Internally fresh and clean. **Good copy.**

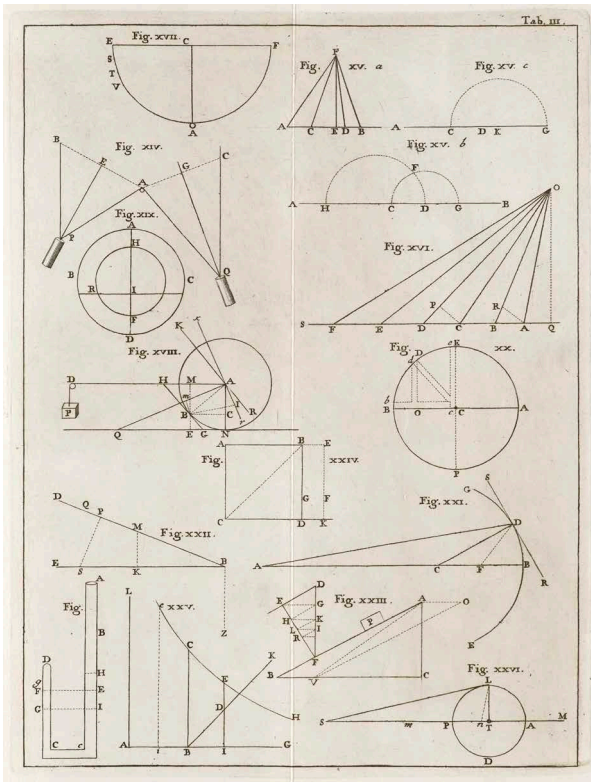


383 Mathematik -- Isaac Newton. Philosophiæ naturalis principia mathematica. Editio ultima, auctor et emendator. **Mit Titel in Rot und Schwarz, gestochener Titelvignette, einer gefalteten Tafel und zahlreichen Textholzschnitten.** Amsterdam, Sumptibus Societatis, 1714. 14 Bll., 484 S., 4 Bll. 4°. Pgt. d. Zt. mit hs. RTitel (etwas fleckig). **4.000.-**

Auf dem vorderen Vorsatz mit Etikett des Berliner Antiquars Wilhelm Junk sowie mit hs. Besitzeintrag von Friedrich Poske (?), datiert 1917. Auf dem hinteren Vorsatz mit Sammlerstempel von Nils Genrich. - Wallis 11. Gray 11. Babson, Suppl., S. 4. Honeyman 2305. Sotheran 12506. - Insgesamt dritte Ausgabe, erste außerhalb Englands veröffentlichte Ausgabe. Seitengleicher Nachdruck der zweiten Ausgabe, die ein Jahr zuvor in Cambridge erschienen war. Isaac Newtons Meisterwerk und eines der bedeutendsten wissenschaftlichen Bücher, die je veröffentlicht wurden. Das Werk ist mit zahlreichen Diagrammen im Text und einer gefalteten Tafel mit der Flugbahn eines Kometen illustriert. „This edition contains considerable additions by the author, while the chapters on the lunar theory and the theory of comets were much enlarged. It was edited by Roger Cotes, whose preface, in which he vigorously attacks the Cartesian philosophy then still in vogue at the universities, and refutes an assertion that Newton's

theory of attraction is a *causa occulta*, is of great historical importance.“ (Sotheran 3257 zur Ausgabe 1713).- Das Titelblatt mittig mit unfachmännisch restaurierter Fehlstelle mit Textverlust. Papierbedingt gebräunt und leicht braunfleckig. Im letzten Drittel stärker gebräunt (darunter die Falttafel, diese stärker fleckig). Falttafel mit unauffälliger Fehlstelle im weißen Rand.

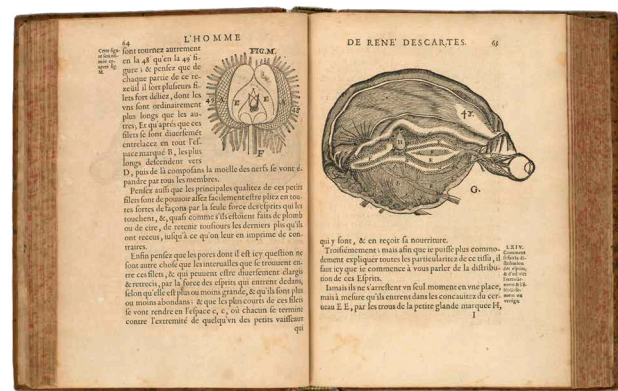
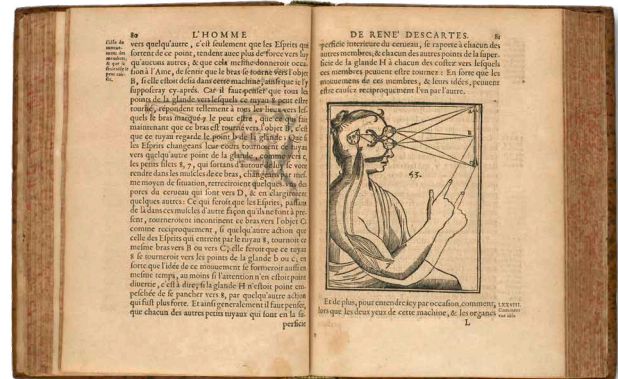
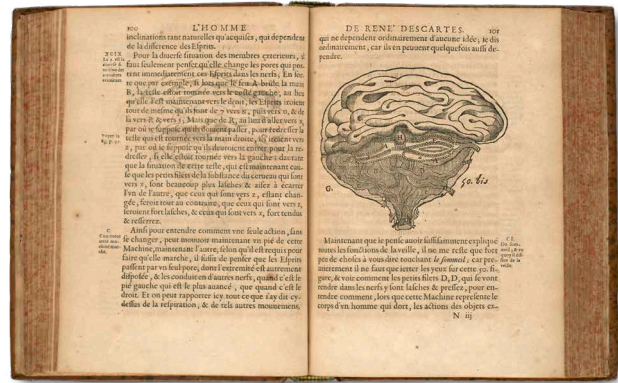
Mathematics - With title in red and black, engraved title vignette, one folded plate and numerous woodcuts. Cont. vellum with manuscript spine title (somewhat stained). - On the front endpaper with label of the Berlin antiquarian Wilhelm Junk as well as with handwritten ownership entry by Friedrich Poske (?), dated 1917. Collector's stamp by Nils Genrich on the rear endpaper. - Third edition overall, first edition published outside England. Reprint of the second edition, which had been published in Cambridge a year earlier. Isaac Newton's masterpiece and one of the most important scientific books ever published. The work is illustrated with numerous diagrams in the text and a folded plate with the trajectory of a comet. - The title page with an unprofessionally restored loss in the centre with loss of text. Browned and slightly brownstained due to paper. Heavier browning in the last third (including the folding plate). Folding plate with inconspicuous missing part in white margin.



385 Mathematik - Physik - Jacopo Belgrado. De utriusque analyseos usu in re physica. I.: De analyseos vulgaris usu in re physica. Mit gestoch. Portrait von Ferdinando di Borbone von F. Zucchi, 1 gestoch. Vignette von Benigno Bossi auf dem Titel, 1 gestoch. Kopfstück sowie 10 gestoch. gefalt Tafeln mit mahematischen Diagrammen. (Und:) II.: De analyseos infiniturum usu in re physica. Mit 1 (wdh.) gestoch. TVignette u. 10 gestoch. Tafeln. 2 Bde. Parma, Haeredes Monti, 1761-1762. XII, 335 S., 2 Bl., 476 S., 1 Bl. Errata. 4°. Kt. d. Zt. auf 3 durchgezogenen Bänden (2 Gelenke leicht eingerissen, etw. angeschmutzt u. fleckig). [*] **2.500.-**

Sehr seltene erste Ausgabe des wichtigsten Werkes über mathematische Physik des italienischen Jesuiten Jacopo Belgrado (1704-1789), das ihm einigen Ruhm und die Mitgliedschaft in der französischen Akademie einbrachte. - Riccardi 104. - Nicht in Rouse. - Der 1. Band seiner „Mathematischen Übungen“ befasst sich mit dem Einsatz der Analyse auf die Probleme der Physik angewendet und löst Probleme der Statik, Hydraulik, Astronomie, Optik, Ballistik, Gasphysik, Architektur, Akustik, Hygrometrie. - Der 2. Band ist Problemen gewidmet, bei denen die Infinitesimalrechnung zum Einsatz kommt, sowie Problemen, bei denen die Geometrie als notwendiges Bindeglied zwischen Physik und Mathematik verwendet wird. Einige dieser Themen sind: de viribus centripetis, et centrifugis, de communicatione motus, de centro oscillationis et motu oscillatorio, de viribus motui corporum resistentibus. - Vorsätze u. angrenzende Blätter stellenw. wurmstichig, nur vereinzelt gering fleckig, insg. sehr gutes u. sauberes Exemplar mit breiten, unbeschnittenen Rändern auf kräftigem Blütenpapier.

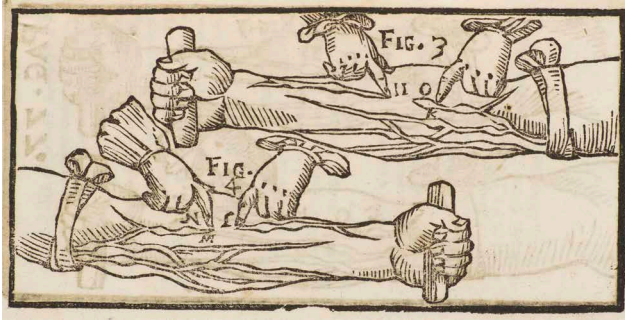
Very rare first edition of the most important work on mathematical physics by the Italian Jesuit Jacopo Belgrado (1704-1789), which brought him some fame and membership in the French Academy. - 2 vols. I.: With engraved portrait of Ferdinando di Borbone by F. Zucchi, 1 engraved vignette by Benigno Bossi on title, 1 engraved headpiece and 10 engraved fold. plates with mathematical diagrams. - II: With 1 engraved (repeated) title vignette and 10 engraved plates. Contemp. cardboard (2 joints slightly teared, somewhat soiled and stained). - The 1st volume of his „Mathematical Exercises“ deals with the use of analysis applied to the problems of physics and solves problems of statics, hydraulics, astronomy, optics, ballistics, gas physics, architecture, acoustics, hygrometry. - The 2nd volume is devoted to problems in which infinitesimal calculus is used, as well as problems in which geometry is used as a necessary link between physics and mathematics. Some of these topics are: de viribus centripetis, et centrifugis, de communicatione motus, de centro oscillationis et motu oscillatorio, de viribus motui corporum resistentibus. - Some worming to endpapers and neighbouring leaves, only occ. minor spotting, overall a very good and clean copy with wide, untrimmed margins on strong laid paper.



388 Medizin - - René Descartes. L'homme et un traité de la formation du foetus du mesme auteur, avec des remarques de Louys de la Forge. Mit Holzschchnitt-Druckermark auf dem Titel und 49 meist größerformatigen Textholzschritten. Paris, Girard 1664. 35 Bl., 448 S., 4 Bl. 4°. Ldr. d. Zt. mit Rückentitel (etwas berieben, Rücken am Kopf minimal bestoßen). [*] **1.200.-**

Seltene erste posthume französische Ausgabe dieses berühmten Werkes. - Wellcome II,453 - vgl. Waller 2377. - „Descartes considered the human body a material machine, directed by a rational soul located in the pineal body. This book was the first attempt to cover the whole field of ‚animal physiology‘. The work is really a physiological appendix to his ‚Discourse on method‘, 1637 ...“ (Garrison/Morton 574). - Minimal leimschattig auf Titel, erste Blätter etwas stärker gebräunt, sonst nur teilweise leicht gebräunt, Gutes Exemplar.

Medicine. - With woodcut printers mark on the title and 49 mostly larger text woodcuts. (Somewhat rubbed, spine minimally bumped at head). Rare first posthumous French edition of this famous work. - Wellcome II,453 - cf. Waller 2377. - Descartes considered the human body as a material machine controlled by a rational soul located in the pineal gland. This book was the first attempt to cover the entire field of ‚animal physiology‘. The work is actually a physiological appendix to his ‚Discourse on Method‘, 1637 ...“ (Garrison/Morton 574). - Minimal binders glue shading to title, first leaves browned, else only lightly browned in places. Good copy.

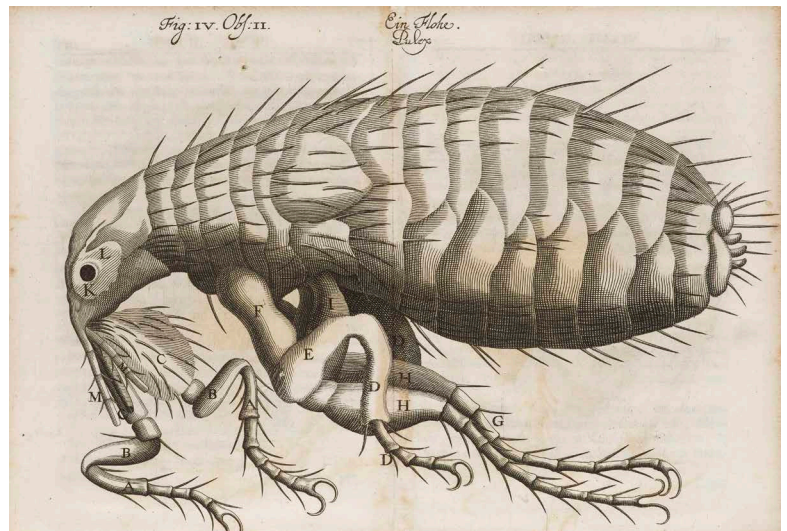
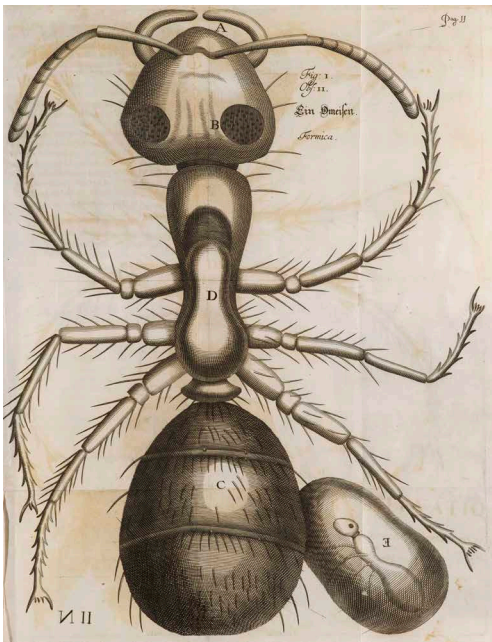


391 **Medizin** - - William Harvey. De motu cordis, & sanguinis in animalibus, anatomica exercitatio, cui postrema hac editione accesserunt... **Mit zwei Holzschnitt-Tafeln.** Bologna, Longhi, 1697. 11 Bl., 178 S. Schlichter Pp. d. Zt. (wasserrandig, Rücken mit kl. Defekten). [*] **2.000.-**

Sehr seltener Druck des berühmten und erstmals 1628 erschienen Werkes über den Blutkreislauf. - Keynes 13. Heirs of Hippocrates, 262. Waller 4097. Wellcome III, 219. Russell 362. Garrison/Morton 759 (Ausg. 1628).- „W. Harvey, der unsterbliche Entdecker des Blutkreislaufes ... die auf Grund jahrelanger Experimente an Warm- und Kaltblütern entstandene Harveysche Darstellung der Blut- und Herzbewegung ist die erste physiologische Großtat der modernen Heilkunst. Sie beseitigte die auf

Galen zurückzuführende falsche Vorstellung von der Blutbewegung und besteht in allen wesentlichen Punkten heute noch zurecht.“ (Hirsch-H. IV, 78). - Größtenteils unaufgeschnitten. Teils minimal gebräunt und leicht fleckig. Gutes Exemplar des seltenen Werks.

Medicine - With two woodcut plates. Plain cont. paperback (waterstained, spine with small defects). - Very rare Italian edition of the famous work on blood circulation. - „By this brief tract the whole scientific outlook on the human body was transformed. From now on, men begin to think physiologically even when occupied in purely anatomical study.“ (Singer) - For the most part uncut copy. Minimally browned and slightly stained in places. A good copy of this rare work.

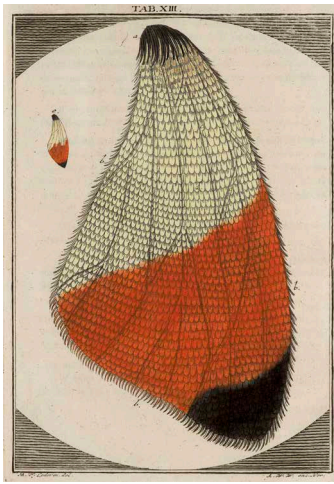
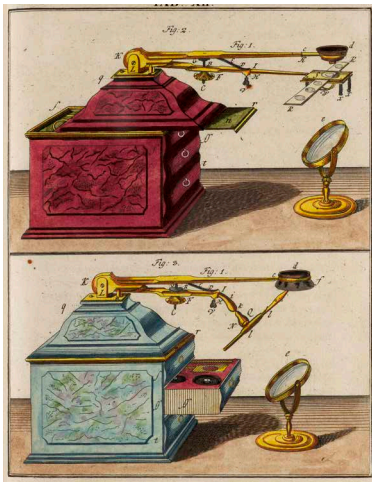


396 **Mikroskopie** - - Johann Franz Grienel von Ach. Micrographia nova: Sive nova & Curiosa variorum minorum corporum singularis cujusdam & noviter ab autore inventi microscopii ope adautorum & mirnada magnitudine repraesentatum descriptio. **Mit 55 Figuren auf 25 gestoch. Tafeln** (22 gefalt.). Nürnberg, Zieger, 1687. 4 Bl., 64 S. Pgt. d. Zt. (etw. fleckig). [*] **1.800.-**

Erste lateinische Ausgabe. - VD 17 3:6233114T. - Nissen ZBI 1715 (dt.). - Waller 1081.5 - Harting, Mikroskop 103. - Gleichzeitig erschienen zur deutschen ersten Ausgabe des für die Entwicklung der Mikroskopie bedeutenden Werkes von Grienel von Ach. Es enthält Beschreibungen und mehrere Darstellungen von Beobachtungen, die er mit Hilfe seines Mikroskops gemacht hat, und ist in 8 Kapitel unterteilt: (1) die technischen Details seines Mikroskops, (2) Beobachtungen einiger Insekten (inkl. Ameisen) und der Fortpflanzung von Fröschen, (3) kleinere Wurmarten, d.h. kleine Tiere wie Milben usw., (4) Teile von Blumen, (5) Textilien und Stoffe, (6) Haare verschiedener Arten (einschließlich menschlicher Haare), (7) Samen, (8) verschiedene Kuriositäten (z.B. eine Pfeilspitze, eine Nadel, ein getippter Brief). - Die kurzen Texte bieten in der Regel keine wirklich neuen Erkenntnisse aus wissenschaftlicher Sicht, enthalten aber einige ansprechende Beschreibungen. Besonders interessant ist z.B. der Vergleich eines Kampfes zwischen

einer Laus und einem Floh mit Tierkämpfen in den römischen Amphitheatern (S. 16). - Leicht gebräunt u. tls. etw. braunfleckig, Innenfalz tls. wurmstichig (Taf. tls. betroffen), Taf. tls. knapp, einige Blattränder unregelmäßig beschnitten, Taf. vereinzelt mit kl. Randläsuren.

First Latin edition. - The first German edition of this important work for the development of microscopy was published at the same time. - It contains descriptions and several illustrations of observations Grienel von Ach made with the help of his microscope and is divided into 8 chapters: (1) the technical details of his microscope, (2) observations of some insects (including ants) and the reproduction of frogs, (3) smaller worm species, i.e. small animals such as mites, etc., (4) parts of flowers, (5) textiles and fabrics, (6) hair of various kinds (incl. human hair), (7) seeds, (8) various curiosities (e.g. an arrowhead, a needle, a typed letter). - The short texts generally offer no really new insights from a scientific point of view, but contain some appealing descriptions. Particularly interesting, for example, is the comparison of a fight between a louse and a flea with animal fights in Roman amphitheatres (p. 16). - Slightly browned and somewhat brownstained in places, some worming to inner fold (some plates affected), some plates cropped close, some margins irregularly trimmed, some plates with small marginal defects.



397 Mikroskopie -- Martin Frobenius Ledermüller. Amusement microscopique, tant pour l'esprit que pour les yeux. - Réponse (...) à quelques objections et doutes (...) faits par M. le Baron de Gleichen, laquelle servira de supplément aux Amusemens microscopiques. 4 Tle. in 3 Bdn. **Mit einem gestochenen, handkolorierten Frontispiz und 152 gestochenen und handkolorierten Tafeln.** Nürnberg, Winterschmidt, 1764-1768. 4 Bll., 126 S., 2 Bll. 138 S., 1 Bl. 4 Bll., 118 S., 1 Bl. 23 S. 4°. Hldr. d. Zt. mit reicher Rvergoldung, Marmorschnitt und Marmorvorsätzen (etwas berieben, bestoßen). **6.000.-**

Wellcome III, 472. Brunet III, 32. Grasse IV, 139. - Erste französische Ausgabe des Klassikers über Mikroskopie. Illustriert mit einem Frontispiz nach Johan Justin Preissler, und 150 prächtigen, kolorierten Tafeln, von Winterschmidt nach Zeichnungen Ledermüllers gestochen. Unser Exemplar enthält zudem den 1768 erschienenen Anhang über Gleichens Bemerkungen zur Stubenfliege mit zwei weiteren Tafeln. Laut Brunet und Grasse existiert ein weiterer, äußerst seltener Anhang mit sechs Tafeln, hier nicht vorliegend. Die verblüffenden Kupfer boten dem Leser noch nie gesehene, vergrößerte Ansichten von u.a. Läusen, Schmetterlingsflügeln, Käferaugen, Pflanzen, Kristallen, Muscheln, Stoffen, Körperteilen, Haaren usw. Besonders hervorzuheben sind die Tafeln, die die Mechanik des Mikroskops und seine Verwendung veranschaulichen. Inspiriert

wurde die Zusammenstellung durch die naturkundliche Sammlung des Markgrafen Friedrich von Brandenburg-Bayreuth in Bayreuth.- Nur sehr gering gebräunt. Bd. 3 mit leichtem Wasserrand. Schön erhaltene Exemplare mit leuchtendem Kolorit.

4 parts in 3 vols. **With an engraved, coloured frontispiece and 152 engraved and coloured plates.** Cont. half leather with gilt on spine and marbled endpapers (somewhat rubbed, bumped). - First French edition of the classic work on microscopy. Illustrated with a frontispiece after Johan Justin Preissler, and 150 splendid handcoloured plates, engraved by Winterschmidt after drawings by Ledermüller. Our copy also contains the appendix published in 1768 on Gleichen's remarks on the housefly with two further plates. According to Brunet and Grasse, there is a further, extremely rare appendix with six plates, not present here. The astonishing coppers offered the reader never-before-seen, enlarged views of, among other things, lice, butterfly wings, beetle eyes, plants, crystals, shells, fabrics, body parts, hair, etc. Particularly noteworthy are the plates illustrating the mechanics of the microscope and its use. The compilation was inspired by the natural history collection of Margrave Friedrich von Brandenburg-Bayreuth in Bayreuth. - Only very slightly browned. Vol. 3 with slight waterstaining in margin. Beautifully preserved copies with bright colouring.

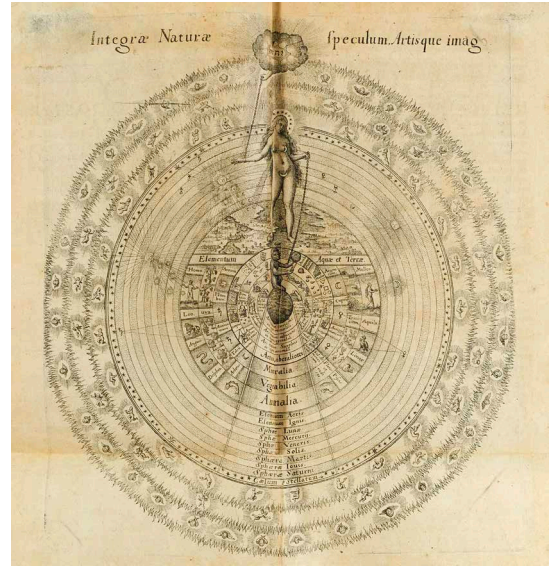
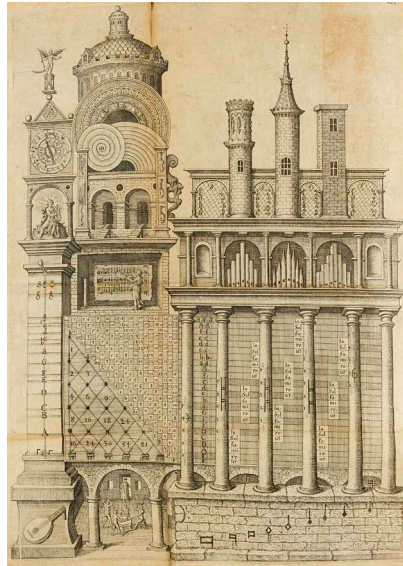
398 Giovanni Nardi. Titi Lucretii Cari. De rerum natura libri sex. Unà cum paraphrastica explanatione, & animadversionibus. **Mit 9 gestoch. Tafeln, Holzschnitt-Druckermarke u. einigen Holzschnitt-Bordüren.** Florenz, Amatore Massa, 1647. 4 Bll., 680 S. Gr.-8°. Flex. Pgt. d. Zt. mit (etw. verblasstem) hs. RTitel (beschabt, berieben, etw. fleckig, der Rücken etw. brüchig). [*] **1.800.-**

Schweiger III, 575. - Erste Ausgabe von Nardis Lukrez-Kommentar - ein bedeutender galileischer Text und ein Buch der Wunderkammer, das ägyptische Altertümer aus der Sammlung von Nardi und Fernando II de' Medici illustriert. Das vorliegende Werk war die erste vollständige Ausgabe von Lukrez' umstrittenem Gedicht über den antiken Atomismus, die in Italien nach der Aldine-Ausgabe von 1515 und nach dem Verbot der Synode von Florenz von 1517, den Text zu veröffentlichen, veröffentlicht wurde. Sein Erscheinen in den Jahren nach dem Tod von Galilei und die darauf folgenden Debatten in Pisa über den Atomismus hatten einen großen Einfluss auf seine Anhänger, was zu einem regen Briefwechsel und sogar zu einer neuen Übersetzung ins Italienische führte (die erst 1717 in Druck ging). - Im Vortitel mit hs. Besitzeintrag. - Tls. etw. braunfleckig, die Tafeln etw. knapp beschnitten, Bindung angebrochen (Block teils vom Rücken gelöst, jedoch fest). Insgesamt sehr gut erhaltenes Exemplar.

With 9 engraved plates, woodcut printer's mark and some woodcut borders. Flexible vellum of the period with (somewhat faded) handwritten title on spine (rubbed, scuffed, somewhat stained, spine somewhat brittle). - First edition of Nardi's commentary on Lucretius - an important Galilean text and a book of curiosities illustrating Egyptian antiquities from the collection of Nardi and Fernando II de' Medici. The present work was the first complete edition of Lucretius' controversial poem on ancient atomism to be published in Italy after the Aldine edition of 1515 and after the prohibition of the Synod of Florence of 1517 to publish the text. Its appearance in the years following Galileo's death and the subsequent debates in Pisa on atomism had a great influence on his followers, leading to a lively exchange of letters and even to a new translation into Italian (which did not appear in print until 1717). - Handwritten ownership entry in pre-title. - Some brown spotting, the plates narrowly trimmed, binding cracked (block partially detached from spine, but firm). Altogether a very well-preserved copy.



Atomismus im Kreise Galileis



401 Physik - - Robert Fludd. Utriusque cosmi maioris scilicet et minoris metaphysica atque technica historia in duo volumina secundum cosmi differentiam divisa. Tomus primus: De Macrocosmi Historia in duos tractatus divisa. 2 Tle. in 1 Bd. **Mit 2 gestoch. Titeln, 8 doppel- bzw. überblattgr. Kupfertafeln (davon 3 mitpaginiert), ca. 265 tls. ganzseit. Kupfern (davon 2 mitpag.) überwiegend von Matthäus Merian, zahlr. Culs-de-lampe in Holzschn. sowie Holzschn.-Initialen.** Oppenheim, H. Galler für T. de Bry, 1617 (Tl. 1) u. Frankfurt, C. Rötzel für T. De Bry, 1624 (Tl. 2). 186 S., S. 191-206, 5 Bl. - 788 S., 5 Bl. 4°. Pgt. d. Zt. mit blindgepr. Deckfil. mit Eckfleurons u. Mittelstück und neuen Bindebände (berieben, beschabt, staubig u. fleckig. Rücken restauriert). **6.000.-**

Thorndike VII, 439. Wellcome I, 2324a. Ferguson I, 283. Graesse, 607. Houzeau/L. I, 2925 u. 2926. Wüthrich, Merian II, 66 I/II. - Mischauflage. Tl. 2 in zweiter, Tl. 1 in erster Ausgabe. Band I der großen Sammelausgabe der Werke Fludds, wie häufig ohne Bd. II (vgl. Graesse). - Robert Fludd (1574-1637) war einer der bedeutendsten Gelehrten seiner Zeit. Ausgehend von Paracelsus und stark beeinflusst von der Kabbala und den Spätplatonikern, schuf er ein naturphilosophisches, anti-Aristotelisches System, das in okkulten Kreisen hoch angesehen war. Das Werk behandelt verschiedene Bereiche der Naturwissenschaften wie Arithmetik, Astrologie, Festungsbau, Geometrie, Kosmographie, sowie Malerei, Musik, Zeitrechnung etc. Die feinausgeführten Kupfer M. Merians d. Ä. mit Abbildungen einer kleinen Europakarte, Sonnenuhr, Winkelmessung, Maschinen, Musiknoten, Optik, Festungen u.a. - S. 187-190 (Tl. 1) fehlen. Erste 4 Bl. u. weitere 4 Bl. mit ausgelöschtem Vermerk am Rand (dadurch fleckig u. z.T. mit

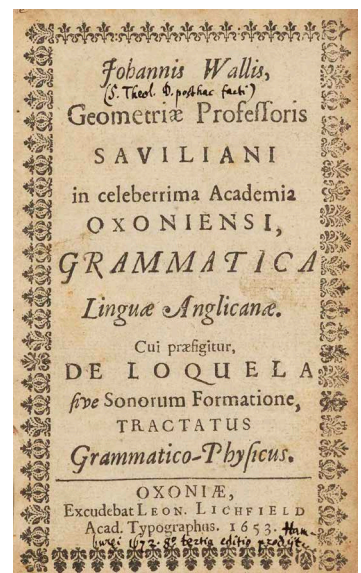
Feuchtigkeitsspuren). S. 552 sporflechtig am unteren Rand. Kupfer auf S. 200 v. Tl. 1 auf dem Kopf stehend gedruckt. Vereinzelte Bl. mit Randläsuren, S. 79-82 mit Randeinriss, ein Kupfer mit hinterlegtem Riss. Beide Spiegel restauriert. Unterschiedlich gebräunt. Vereinzelte Seiten etwas knapp beschnitten. - Insg. schönes Exemplar dieses höchst kuriosen Werks mit enzyklopädischem Charakter, geschmückt mit wunderbaren Stichen.

Physics. - Vol. 2 in second, Vol. 1 in first edition. Volume I of Fludd's collected works. - **With 2 engr. titles, 8 double-page or oversize copper plates, ca. 265 partly full-page copper engravings mainly by Matthäus Merian and numerous woodcuts.** - Robert Fludd (1574-1637) was one of the most important scholars of his time. Based on Paracelsus and strongly influenced by the Kabbalah and the late Platonists, he created a natural philosophical, anti-Aristotelian system that was highly regarded in occult circles. The work deals with various areas of the natural sciences such as arithmetic, astrology, fortification, geometry, cosmography, as well as painting, music, time calculation, etc. The finely executed engravings by M. Merian the Elder with illustrations of a small map of Europe, sundial, angle measurement, machines, musical notes, optics, fortresses, etc. - Contemporary vellum with blind-tooling (rubbed and shaved, dusty and stained. Spine restored). - Pp. 187-190 of part I missing. First 4 leaves and further 4 leaves with erased note at margin (thus stained and partly with traces of moisture). P. 552 with some mildew at lower margin. Copperplate on p. 200 of part I printed upside down. Pp. 79-82 with marginal tear, one copper with backed tear. Both mirrors restored. Differently browned. - „A most curious work of an encyclopedical character by the famous Rosicrucian, adorned by remarkable engravings“ (Duveen 222).

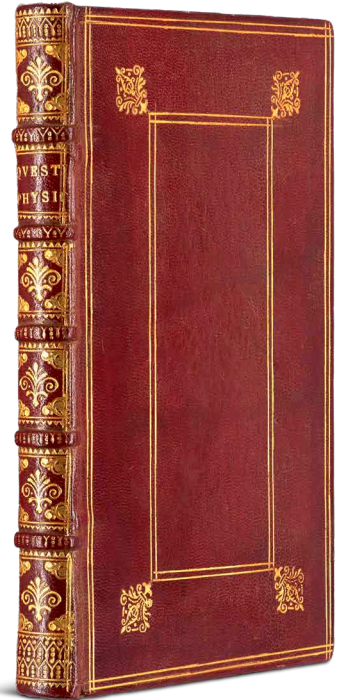
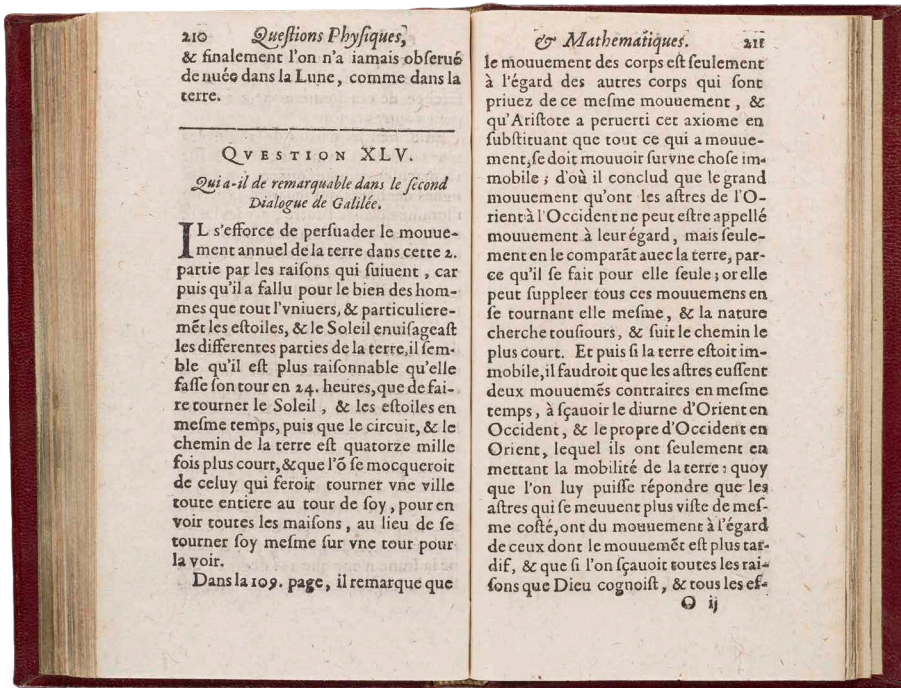
403 Physik - - John Wallis. Grammatica Linguae Anglianae cui praesigitur de loquela sive sonorum formatione tractatus grammatico-physicus ... **Mit Titel in Holzschnitt-Bordüre u. Holzschnitt-Buchschmuck.** Oxford, Leon. Lichfield, 1653. 1 Bl., 15 S., 3 Bl., 128 S. 12°. Ldr. d. Zt. (berieben, Deckecken bestoßen u. beschabt, VGelenk eingerissen). [*] **1.500.-**

Sehr seltene, im Handel derzeit nicht nachweisbare Erstausgabe des berühmten Mathematikers John Wallis (1616-1703) zur „Englischen Grammatik“ mit seiner Abhandlung über die Sprache, in der er über die Erzeugung von Lauten durch Sprache spekuliert und dabei besonderes Augenmerk auf den physikalischen Prozess legt. Hier legte er den Grundstein für die pädagogische Entwicklung der Gehörlosenpädagogik in Großbritannien. - Mit Besitzeintrag des Althilologen **Tycho Mommsen** (1819-1900) „Ex auctione Caroli Lachmanni m. Jun. MDCCCLii“ u. weiteren Kaufvermerken von 1657, 1913 (von **Fock Leipzig**). - Title with annotations, papierbedingt gebräunt, Innenspiegel vom Deckel gelöst, tls. gering braunfleckig.

Rare first edition, currently not detectable in the trade, of the famous mathematician John Wallis on „English Grammar“ with his treatise on speech in which he speculated on the production of sound through speech, paying particular attention to the physical process involved. Here he laid the foundations for the pedagogical development of deaf education in Britain. - With ownership entry of the classical philologist **Tycho Mommsen** (1819-1900) „Ex auctione Caroli Lachmanni m. Jun. MDCCCLii“ and further purchase notes from 1657, 1913 (by **Fock Leipzig**). - Title with hs. Vermerken, browned due to paper, inside endpapers loosened from board, partly minor brownstaining.



Sehr seltene erste Ausgabe der ersten Verteidigung von Galileo Galilei

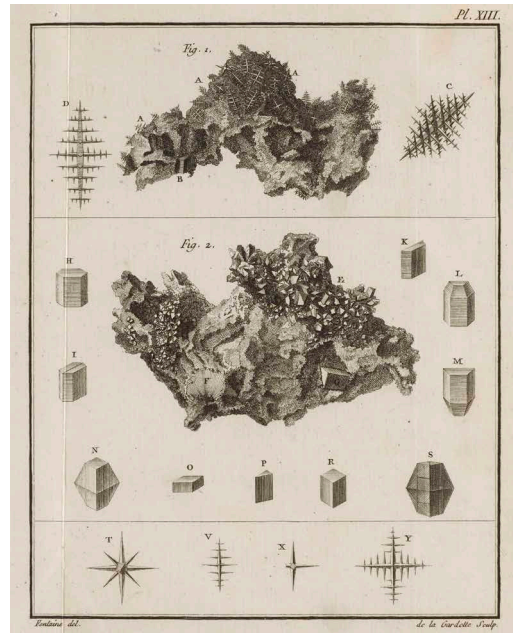
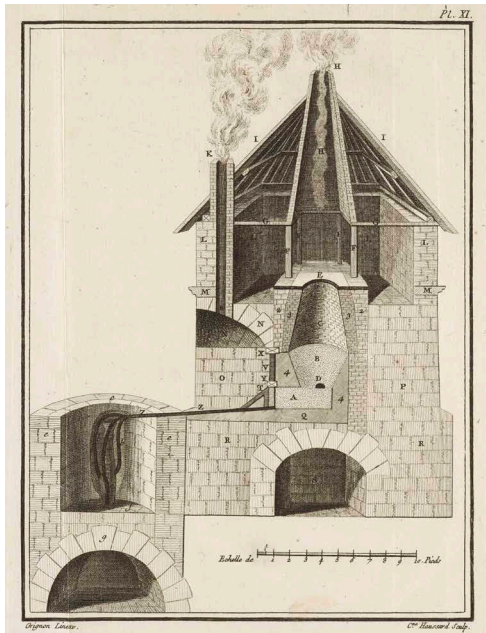


404 Physik - Gallilei, Galileo -- (Marin) Merenne. Les questions théologiques, physiques, morales et mathématiques. Où chacun trouvera du contentement ou de l'exercice, Paris, Henry Guenon, 1634. 8° (16), 240 (ie 242) S. Roter Ziegenledereinband mit goldgeprägten Fileten, Eckfleurons, reicher RVergoldung im Stil des 18. Jahrhunderts. **6.000.-**

Finocchiaro, Retrying Galileo, 1633-1992, 2007, S. 39-40. - Lewis, « Playing Safe Two Versions of Merenne's Questions Théologiques, Physiques, Morales et Mathématiques (1634) » dans The Seventeenth Century, volume 22, 2007, S.76-96. - **Nicht im internationalen Handel zur Zeit nachweisbar, nur vier Auktionsergebnisse der letzten 50 Jahre.** - Jeschke van Vliet, Auktion 132, Los 667, Christies Sale 12259 Los 482 (2016). - Sothebys Macclesfield Sale L05409 Los 2252 (2005). - Sothebys Sale 12 Juli 1965 Los 200 (1965), kein Ergebnis im JAP u. APO. Sehr seltene erste Ausgabe der ersten Verteidigung von Galileo Galilei in Frankreich und in französischer Sprache. Gleichzeitig der erste Bericht des Prozesses von Galilei in Frankreich (Kapitel XLIV und XV). Von der ersten Ausgabe existieren zwei Versionen mit veränderten Kapitalüberschriften. Hier vorliegend die zensierte Version, die Merenne selbst nach Aufnahme der ersten Kritiken veranlasste. Grund war die Sorge, dass eine so offene Darstellung von Galileos heliozentrische Theorien das Werk auf den Index bringen könnte. In Kapitel XXXVII behandelt die Gründe für den Glauben an die jährliche Rotation der Erde um die Sonne. Hier konzentriert sich der Physiker Merenne, von dem drei Briefe an Galilei überliefert sind, um das prekäre Thema der Heliozentrik. Merenne befürwortete 'geoheliozentrische' Lösung des tychonischen Kompromisses, am Ende stellt er allerdings fest, dass es auch keine endgültigen Beweise geben kann für oder gegen Heliozentrismus geben kann. Merennes Questions bilden eine enorme Bandbreite von physikalischen, geometrischen und musikalischen ab, darunter die Geschwindigkeit fallender Körper (Frage IV), die beste Art und Weise der Längenbestimmung auf See (Frage XII), die Quadratur des Kreises (Frage XVI), die Eigenschaften des Lichts (Frage XXI), die Transparenz der Kristalle (Frage XXIV), die jeweiligen Qualitäten von Wärme und Kälte (Frage XXV), Magnetismus (Frage XXVII), Sonnenflecken (Frage XXIX) uva. Marin Merenne (1588-1648, Gelehrtenname Marinus Mersenius) war ein französischer Theologe, Mathematiker und Musiktheoretiker. Während er zunächst einer engstirnigen Scholastik gefolgt war, wechselte er in der Mitte seines Lebens die Seiten. Als vehementer Gegner des Aristotelismus sowie mystischer Lehren (Alchemie, Astrologie, Kabbala, Rosenkreuzer) unterstützte er die modernen Naturwissenschaften, die astronomischen

Theorien von Galilei und die Philosophie René Descartes'. - Teils etwas gebräunt, einige Lagen mit Wurmsspuren am Innensteg, nur stellenweise und leicht fleckig, eine Seite mit punktueller Fehlstelle in der Seite. Von größter Seltenheit. Eine Rarität der Gallilei Rezeption in Europa.

Red goatskin binding with gold-stamped fillets, corner fleurons, richly gilt in the style of the 18th century. - **Not detectable in international trade at present, only four auction results of the last 50 years.** - Jeschke van Vliet, Auktion 132, Los 667, Christies Sale 12259 Lot 482 (2016). - Sotheby's Macclesfield Sale L05409 Lot 2252 (2005). - Sotheby's Sale 12 July 1965 Lot 200 (1965), no result in JAP and APO. - Very rare first edition of the first defence of Galileo Galilei in France and in French. At the same time the first report of the trial of Galileo Galilei in France (chapters XLIV and XV). There are two versions of the first edition with modified capital headings. This is the censored version, which Merenne himself initiated after the first criticisms were made. The reason for this was the concern that such an open presentation of Galileo's heliocentric theories could lead to the indexing of the work. Chapter XXXVII discusses the reasons for the belief in the annual rotation of the earth around the sun. Here the physicist Merenne, of whom three letters to Galileo have been handed down, concentrates on the precarious subject of heliocentrism. Merenne advocates a 'geohelio-centric' solution to the Tyconian compromise, but in the end he states that there can be no definitive evidence for or against heliocentrism. Merenne's Questions cover an enormous range of physical, geometrical and musical aspects, including the speed of falling bodies (Question IV), the best way to determine longitude at sea (Question XII), the squaring of the circle (Question XVI), the properties of light (Question XXI), the transparency of crystals (Question XXIV), the respective qualities of heat and cold (Question XXV), magnetism (Question XXVII), sunspots (Question XXIX), etc. Marin Merenne (1588-1648, scholarly name Marinus Mersenius) was a French theologian, mathematician and music theorist. While he initially followed a narrow-minded scholasticism, he changed sides in the middle of his life. As a vehement opponent of Aristotelism as well as mystical teachings (alchemy, astrology, Kabbalah, Rosicrucians) he supported the modern natural sciences, the astronomical theories of Galileo and the philosophy of René Descartes. - Partly somewhat browned, some layers with wormholes on the inner spine, only in places and slightly stained, one side with a spotty blemish on the side. Of greatest rarity. A rarity of Gallilei reception in Europe.



405 Physik - Geologie - Metallurgie - - (Pierre-Clément) Grignon. Mémoires de physique sur l'art de fabriquer le fer. **Mit 13 gefalteten Tafeln.** Paris, Delalain, 1775. (4), XXXVII, 654 (+ S. 473-480 bis), (2) S. 4^o Ldr. d. Zt. mit reicher RVergoldung mit rotem RSchild. **1.500.-**

Erste Ausgabe dieser Sammlung von 21 Aufsätzen über Physik und Naturgeschichte, darunter zwei wichtige Texte für die Geschichte der modernen Kristallographie, die sich mit Eisen und seinen kristallinen Formen und Varianten beschäftigen. „Im Jahr 1775 veröffentlichte Pierre Grignon das vorliegende Buch über verschiedene Aspekte der Eisenmineralogie und -metallurgie, das für die Geschichte der Metallurgie und Kristallographie von großer Bedeutung ist.“ (Smith, History of Metallography, pp. 132f.) - **Selten.**

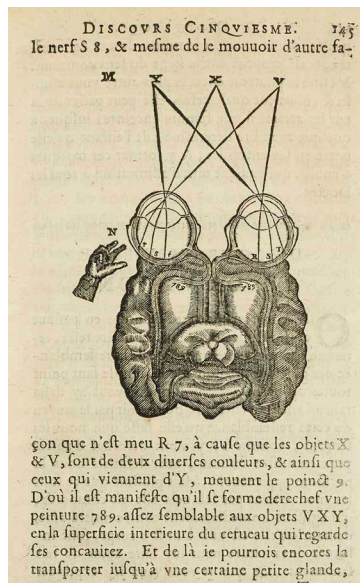
Geology. - Metallurgy. - **With 13 folded plates.** Contemporary leather with rich spine gilding and red spine label. **First Edition.** „In 1775 Pierre Grignon published the present

book on various aspects of iron mineralogy and metallurgy which is of considerable importance to the history of metallurgy and crystallography. Grignon was occupied in the commercial operation of a blast furnace and forge plant and his science stemmed from observations on a much larger scale than those of his laboratory contemporaries. He had the opportunity to see large crystals in shrinkage heads of large castings. The first memoir of structural interest, „Mémoire sur les métamorphoses du fer“ had been read before the French Academy in 1761, but was not published until 1775. Here, he provides a model of crystal structure which is qualitatively the same as that used by Romé de l'Isle in 1772, by Tobern Bergman in 1773, and particularly by the great Häuy in 1784, and it is not improbable that Grignon's ideas, public but unpublished, provided the stimulus for the mathematical approach of these more famous crystallographers. Although the possibility of solid solutions as a mixed aggregate is implicit in the ideas of many of the corpuscular philosophers, it is Grignon who first describes a crystallographic model of a mixed crystal.“ (Smith, History of Metallography, pp. 132-136.)

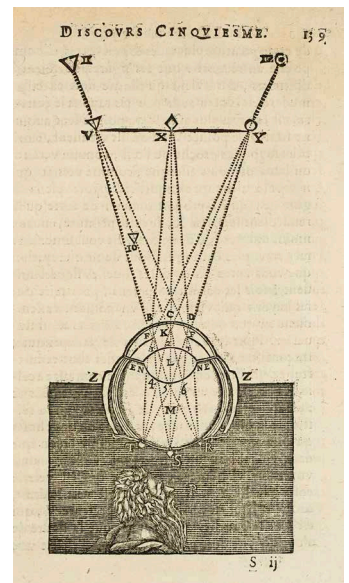
406 Physik - Optik - - René Descartes. Discours de la méthode, pour bien conduire sa raison et chercher la vérité dans les sciences. Plus la dioptrique et les météores, qui sont des essais de cette méthode. Revue, & corrigée en cette dernière édition. **Mit zahlr. Textholzschnitten.** Paris, Theodore Girard, dans la grand salle du palais. Avec privilege du Roy, 1668. 2 Bll., 413 S., 15 Bll. Moderner Hldr. mit Buntpapiereinlage. [*] **1.200.-**

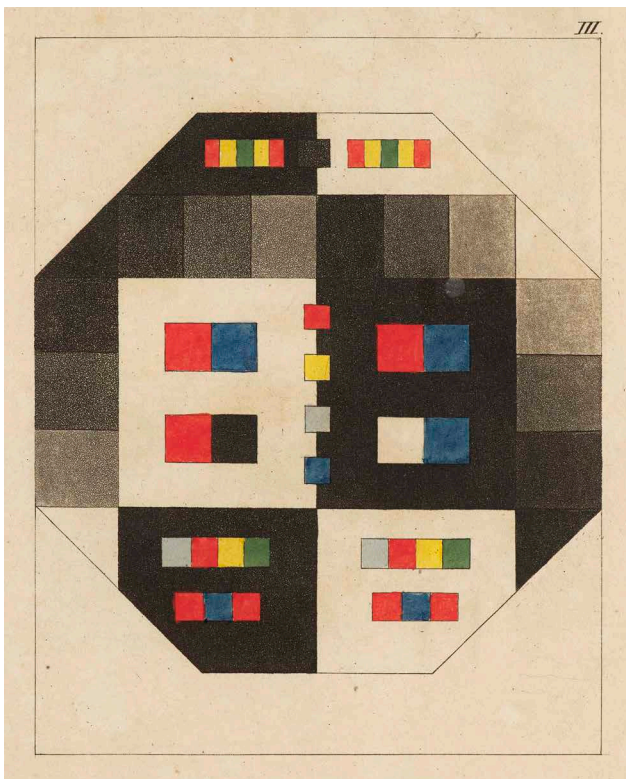
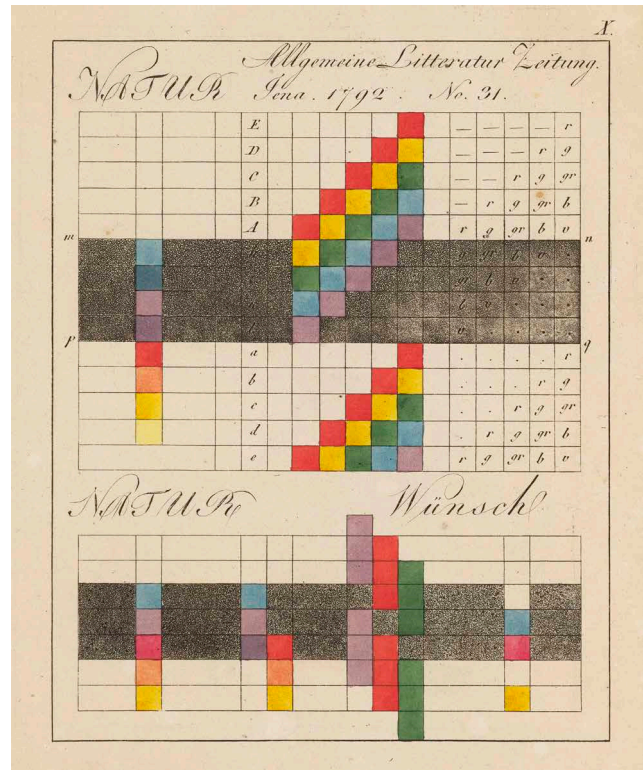
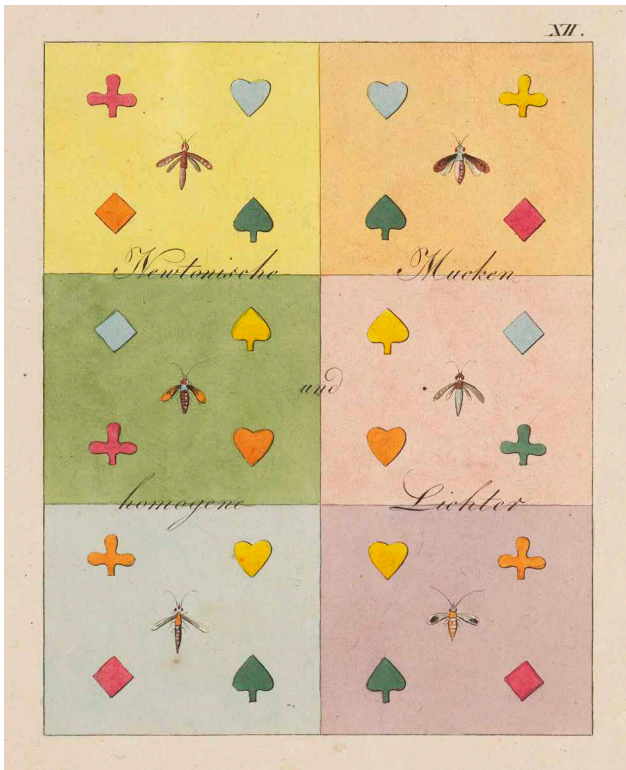
Dritte erweiterte Ausgabe des wichtigen Werkes. - Carter/Muir 129. - Das wichtigste Werk von Descartes, in dem er sein System des „cogito ergo sum“ vorstellt. Für die Methodik der Wissenschaften wurde es von großer Wichtigkeit ebenso wie für die Begründung der modernen Erkenntnistheorie. Das Werk enthält ferner bedeutende Beobachtungen auf dem Gebiet der Optik und der Meteorologie, u. a. Beobachtungen und Versuche über Gewitter, Winde, Schnee, Regenbogen etc. Vor allem die letzten Seiten teils etwas schwächer wasserarndig. - Insgesamt noch gute Ausgabe des wichtigen Werkes.

Physics. - Optics. - **With numerous text woodcuts.** Modern half claf with marbled paper inlays. - Third expanded edition of this important work. Descartes' most significant work, in which he presents his system of „cogito ergo sum“. It became of great importance for the methodology of science as well as for the foundation of modern epistemology. The work also contains important observations in the field of optics and meteorology, including observations and experiments on thunderstorms, winds, snow, rainbows, etc.. Particularly the last few pages somewhat waterstained. Overall still good edition of the important work.



gon que n'est meü R 7, à cause que les objets X & V, font de deux diuerses couleurs, & ainsi que ceux qui viennent d'Y, meuent le poinct 9. D'oü il est manifeste qu'il se forme derechef vne peinture 789. assez semblable aux objets V X Y, en la superficie interieure du cerueau qui regarde ses concavitez. Et de là ie pourrois encores la transporter iusqu'à vne certaine petite glande,





407 Physik - Optik - Johann Wolfgang von Goethe. Zur Farbenlehre. 3 Bände. Nebst Erklärung der zu Goethe's Farbenlehre gehörigen Tafeln. **Mit 17 (12 kolor.) Kupfertafeln.** Zus. 2 Textbde. u. 1 Atlasband. Tübingen, Cotta, 1810. XLVIII, 654 S. XXVIII, 757 S. 24 S., 17 Tafeln, 12 S. 8° (Textbde.) u. 4°. Marmorierte Pp. d. Zt. (berieben, bestoßen) u. Pp. im Stil d. Zt. in 2 Schubern. **4.500.-**

Erste Gesamtausgabe des Textes und seltener erster Druck der Tafeln. - Goedeke IV/3, 583, 46. - Kippenberg I, 386 u. 387. - Hagen 347 u. 347d. - Goethes geschlossenstes und umfangreichstes naturwissenschaftliches Werk, das die Ansichten des deutschen Dichters über die Natur der Farben und deren Wahrnehmung durch den Menschen enthält. Es hat seinen Ursprung in Goethes Beschäftigung mit der Malerei und hat v.a. auf die Kunst Einfluss genommen. - Teil 1 beschreibt Versuche mit dem Prisma, aus denen er sein Schema der Grundfarben ableitete. Teil 2 enthält Goethes Angriffe gegen Newtons Farbentheorie. Der historische Teil 3 bietet schließlich den groß angelegten Entwurf einer allgemeinen Wissenschaftsgeschichte. - Papierbedingt gering gebräunte, insg. saubere Textbände mit Besitzeintrag von R. von Raumer 1870 (Rudolf von Raumer?, 1815-1876) auf dem vord. Vorsatz, Tafelband: Vorsätze erneuert, Titel stark gebräunt, Textteil stock- u. braunfleckig, Tafeln gering gebräunt, leicht fleckig u. in insgesamt gutem Zustand.

First complete edition of the text and rare first printing of the plates. 3 vols. including 1 vol. with an explanation of the plates belonging to Goethe's Farbenlehre **with 17 (12 coloured) copper plates.** Contemp. marbled boards of the time (rubbed, bumped) and boards in the style of the time in 2 slipcases. - Goethe's most complete and comprehensive scientific work, containing the German poet's views on the nature of colours and their perception by man. It has its origins in Goethe's preoccupation with painting and has had a major influence on art. - Part 1 describes experiments with the prism, from which he derived his scheme of primary colours. Part 2 contains Goethe's attacks on Newton's colour theory. Finally, the historical part 3 offers a large-scale outline of a general history of science. - Browned due to paper, altogether clean text volumes with ownership inscription by R. von Raumer 1870 (Rudolf von Raumer?, 1815-1876) on the front endpaper, plate vol.: endpapers renewed, title heavily browned, text part foxed and brownstained, plates slightly browned, lightly stained and altogether in good condition.



408 Physik - Optik - - Daniel Hartnack. Perspectiva mechanica und Eigentliche Beschreibung derer vornehmsten Instrumenten, so von denen berühmtesten Opticis zum perspectivischen Reissen bißher erfunden worden. **Mit 4 gestochenen Tafeln und einer Holzschnitt-Tafel.** - Lüneburg, Martin Vogel for Johann Kelp, 1683. (4), 22 S. Ldr. d. Zt. (berieben, fleckig und beschabt). **4.000.-**

VD 17 39:120078X. - DSB III, 534, Roller-G. II, 26. - Wheeler 200. - VD 17 39:120069Y, Neu 73, Roller-G I, 26, Zeitlinger 929. - **Angebunden: Johann Matthias Biler, Neu erfundenes Instrumentum mathematicum universale...** Jena, Henrich Christoph Cröker, 1696. 18 nn. Bll. **Mit einer gestochenen Tafel und Textholzschnitten.** - (Joachim d'Alencé), **Abhandlung Dreyer so nothwendig- als nützlichen Instrumenten, nemlich deß Barometri, Thermometri, und Notiometri, oder Hygrometri..** - Mainz, Ludwig Bourgeat, 1688. (8), 51 S., (1, blank) **Mit einem gestoch. Frontispiz und 35 Tafeln.** - (Joachim d'Alencé), **Magnetologia curiosa. Das ist gründliche Abhandlung des Magneths, in zwey Abtheilungen enthalten.** Mainz, Christoph Küchler, 1690. (4), 50 S., (2, register) **Mit einem gestochenen Frontispiz und 33 gestochenen Tafeln..** - Erste deutsche Ausgaben der beiden Werke von Dalencé, des *Traité de l'aiman*, einer allgemeinen Abhandlung über den Magneten und seine Anwendungen, einschließlich der Erfindung des Kompasses und der magnetischen Berge Americas und des *Traitez des barometres,* der frühesten Darstellung, die sich ausschließlich mit diesem Thema befasst, und besonders wertvoll als erstes Werk, das Regeln für die Skalierung des Thermometers festlegt. Erste deutsche Ausgaben der beiden Werke von Dalencé, des *Traité de l'aiman*, einer allgemeinen Abhandlung über den Magneten und seine Anwendungen, einschließlich der Erfindung des Kompasses

und der magnetischen Berge Americas und des *Traitez des barometres,* der frühesten Darstellung, die sich ausschließlich mit diesem Thema befasst, und besonders wertvoll als erstes Werk, das Regeln für die Skalierung des Thermometers festlegt. Der Physiker und Astronom Joachim Dalencé (1640 - 1707) war der Sohn des Chirurgen des Königs, der ihn am 15. September 1663 in das Amt des königlichen Sekretärs und Beraters berief. Während einer Reise nach England 1668, wo er ein Fernrohr kaufte, schloss Joachim Dalencé Freundschaft mit Henry Oldenburg, und 1675 soll er als Vermittler zwischen Oldenburg und Huygens fungiert haben. Er stand auch in Kontakt mit Leibniz und diente als Verbindungsmann zwischen der französischen Akademie und Huygens.

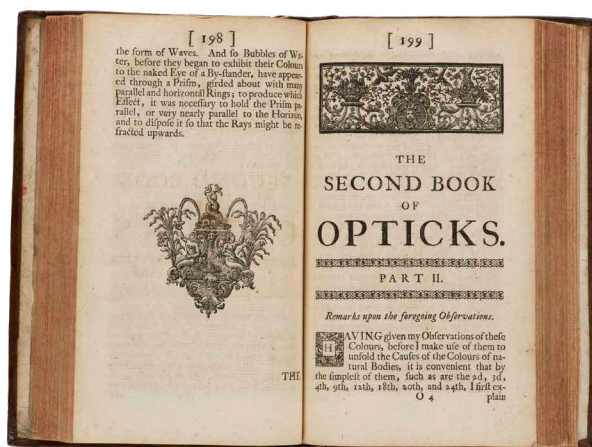
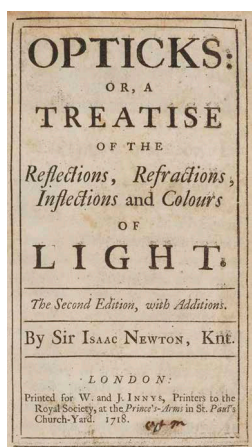
With 4 engraved plates and one woodcut plate. - Contemporary leather (rubbed, stained and chafed). - **Onbound: as listed above.** First German editions of both works by Dalencé, the *Traité de l'aiman*, a general treatise on the magnet and its uses, incl. the invention of the compass and magnetic mountains of America .. and *Traitez des barometres, ..* the earliest account dealing exclusively with the subject, and especially valuable as the first work laying down rules for the graduation of the thermometer. The physicist and astronomer Joachim Dalencé (1640 - 1707) was the son of the surgeon of the king, who purchased for him the office of royal secretary and counsellor on 15 September 1663. In 1668, during a trip to England, where he bought a telescope, Joachim formed a friendship with Henry Oldenburg, and in 1675 he is known to have served as an intermediary between Oldenburg and Huygens. He was also in communication with Leibniz and served as liaison between the French Academy and Huygens.



409 Physik - Optik - - Nicolas Hartsoeker. Essay de Dioptrique. Mit zahlreichen Holzschnitten im Text, einer gestochenen Mondkarte und zahlr. Holzschnitt-Buchschmuck. Chez Jean Anisson, Directeur de l'Imprimerie royale, Paris, 1694. 233 S., 11 Bll. Ldr. d. Zt. mit RVergoldung (minimal berieben, kleine Fehlstelle am unterer Kante). **3.300.-**

Provenienz: Anison che Fiorisce. - Bierens de Haan 1925. - Wellcome III, p.217. - Von großer Seltenheit, nur ein Exemplar weltweit zur Zeit im Handel für uns nachweisbar. Eines der wichtigen Bücher zur Optik und Mikroskopie des 17. Jahrhunderts. Hartsoeker war niederländischer Mathematiker, Physiker und Erfinder des einfachen Mikroskops mit Schraubengewinde. In seinem Buch gibt er einen Überblick über die Prinzipien der Optik, wie sie Ende des 17. Jahrhunderts bekannt waren, und erwähnt zahlreiche Beobachtungen, die mit „Fernrohren“ und den ersten Mikroskopen gemacht wurden. Er stellte selbst erfolgreich Linsen mit verschiedenen Brennweiten her, und ein großer Teil seines Essays ist deren Herstellung und Analyse gewidmet. - Wohlerhalten. Gutes Exemplar.

Physics. - Optics. - With numerous woodcuts in the text, an engraved moon map and numerous woodcut book decorations. Contemporary leather binding with gilt (minimally rubbed, small loss at lower edge). Of great rarity, only one copy currently traceable for us in the trade worldwide. One of the most important books on optics and microscopy of the 17th century. Hartsoeker was a Dutch mathematician, physicist and inventor of the simple microscope with a screw thread. In his book, he gives an overview of the principles of optics as they were known at the end of the 17th century and mentions numerous observations made with „telescopes“ and the first microscopes. He himself successfully produced lenses with different focal lengths, and a large part of his essay is devoted to their manufacture and analysis. In addition to his instrument work, Hartsoeker did research in embryology. In 1674 he recognized small ‚particles‘ in the sperm, which he at first thought to be signs of disease . . . As a result of his investigations, Hartsoeker believed that the fetus was preformed in the spermatozoon and published illustrations of the humunculus crouched there“ (DSB). - Well preserved. A good copy.



410 Physik - Optik - - Isaac Newton. Opticks: Or, a Treatise of the Reflectons, Refractions, Inflexions and Colours of Light. The Second Edition, with Annotations. Mit 12 gefalteten Tafeln. London, printed for W. and J. Innyes, Printers to the Royal Society, 1718. 4 Bll., 382 S., 1 Bl. 8°. Ldr. d. Zt. mit blindgepr. Eckfleurons, goldgepr. DFileten und goldgepr. RSchild (berieben und bestoßen, teils etwas beschabt, Rücken teils restauriert). **3.000.-**

Zweite Ausgabe (EA 1704). Erste Oktavausgabe, hier im zweiten Druck mit dem Titelblatt von 1718 (der sehr seltene erste trägt das Datum 1717). Mit dem letzten Blatt mit Verlagswerbung. - Babson 134: „The number of Queries at the end increased from 16 to 31, including the celebrated Query No. 28 on the nature of light.“ Gray 176. Wallis 176. - Newtons zweites Hauptwerk gilt als eines der größten wissenschaftlichen Werke, die je veröffentlicht wurden. Es analysiert die grundlegende Natur des Lichts anhand seiner Brechung durch Prismen und Linsen und seiner Beugung durch eng beieinander liegende Glasplatten und das Verhalten von Farbmischungen mit Spektrallampen oder Pigmentpulvern. Die besondere Bedeutung der Reihe von Fragestellungen („queries“) am Ende des dritten Teils wurde von zahlreichen Forschern und Bibliographen hervorgehoben. Die Queries enthalten Newtons Gedanken und Einsichten über die zukünftigen Richtungen der wissenschaftlichen Forschung über die Natur der Materie und hatten einen tiefgreifenden Einfluss auf die Entwicklung der modernen Wissenschaft. Die vorliegende Ausgabe enthält insbesondere das erste gedruckte Erscheinen der berühmten Query 28 über die Natur des Lichts und Query 31, die Newtons einzige chemische Schrift darstellt. - Titelbl. mit kl. Fehlstelle durch

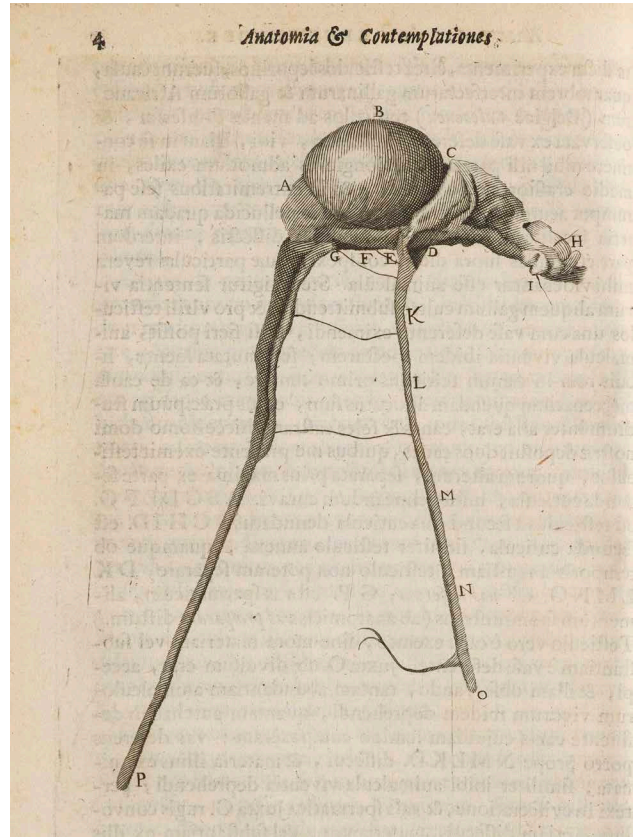
Tintenfraß. Etwas gebräunt und teils leicht fleckig. Einige wenige Seiten leicht eselsohrig. Vorderer Vorsatz mit Spuren eines entfernten Exlibris. Letztes Bl. knitterig. Insgesamt wohlerhaltenes Exemplar in zeitgenössischem Einband.

Physics - Optics - With 12 folded plates. Cont. leather with blind-stamped corner fleurons, gilt fillets and gilt label on spine (rubbed and bumped, somewhat scuffed in places, spine with small prof. restorations). - Second edition (1st ed. 1704). First octavo edition, here in the second issue with the title page dated 1718 (the very rare first bears the date 1717). With the last leaf with publisher's advertisement. - Babson 134: „The number of Queries at the end increased from 16 to 31, including the celebrated Query No. 28 on the nature of light.“ Gray 176. Wallis 176. - Newton's second major work and one of the greatest scientific works ever published. It analyses the fundamental nature of light based on its refraction by prisms and lenses and its diffraction by closely spaced glass plates and the behaviour of colour mixtures with spectral lamps or pigment powders. The special significance of the series of queries at the end of the third part has been emphasised by numerous researchers and bibliographers. The Queries contain Newton's thoughts and insights on the future directions of scientific research into the nature of matter and had a profound influence on the development of modern science. The present edition contains in particular the first printed appearance of the famous Query 28 on the nature of light and Query 31, which is Newton's only chemical treatise. - Title page with small loss due to ink erosion. Somewhat browned and partly slightly stained. A few pages slightly dog-eared. Front endpaper with traces of a removed bookplate. Last leaf creased. Overall a well-preserved copy in contemporary binding.

411 Physik - Optik - Mikroskopie - - Antonius van Leeuwenhoek. Anatomia Seu interiora Rerum, Cum Animatarum tum Inanimatarum, Ope & beneficio sic exquisitissimi-morum Microscopiorum Detecta, variisque experimentis demonstrata, (etc.). **Mit de Hooghe's Artemis Frontispiz, datiert 1685 und die gedruckte Widmung an König James II. von England sowie zahlreiche (ca. 90) Kupfersteine und Faltafeln.** 2 Tle. in 1 Bd. Lugduni Batavorum (Leiden): typis Cornelii Boutesteyn, 1687 - 1689. 4to (mm) (8), 1-28, 29-48, 49-64, (Fehleinteilung nach S. 56, so dass die Nummer 58 trägt), 1-258 S., (8), 124 S. Ldr. d. Zt. (etwas fleckig). **3.500.-**

Dobell 23. - **Erste Ausgabe**, eine von vier Ausgaben mit gleichem Titelblatt der „Anatomie oder das Innere der Dinge, sowohl der belebten als auch der unbelebten, mit Hilfe geschickter Mikroskope erkannt und durch verschiedene Experimente demonstriert“, zusätzlich mit den lateinischen Übersetzungen der Briefe, die von Boutesteyn auf Niederländisch veröffentlicht wurden (Dobell 5-9). Der niederländische Mikrobiologe und Mikroskopiker Antonie Philips van Leeuwenhoek (1632-1723), ein wissenschaftlicher Autodidakt, wird gemeinhin als „Vater der Mikrobiologie“ bezeichnet und ist vor allem für seine Pionierarbeit auf dem Gebiet der Mikroskopie und für seine Beiträge zur Etablierung der Mikrobiologie als wissenschaftliche Disziplin bekannt. Aufgewachsen in Delft, der niederländischen Republik, arbeitete Van Leeuwenhoek in seiner Jugend als Tuchmacher und gründete 1654 sein eigenes Geschäft. Er machte sich in der Kommunalpolitik einen Namen und entwickelte ein Interesse an der Herstellung von Linsen. In den 1670er Jahren begann er, das mikrobielle Leben mit seinem Mikroskop zu erforschen. Dies war eine der bemerkenswerten Errungenschaften des Goldenen Zeitalters der niederländischen Erforschung und Entdeckung (ca. 1590-1720). - Minimal gebräunt, Seiten teils etwas fleckig.

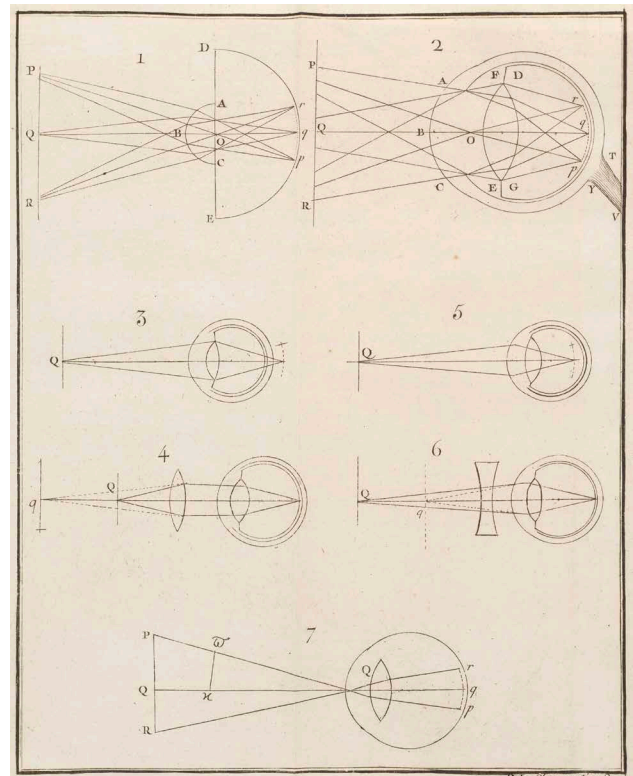
Physics - Optics - Microscopy. - **With de Hooghe's Artemis frontispiece, dated 1685 and the printed dedication to King James II of England as well as numerous (ca. 90) engravings and folding plates.** First edition, one of four editions with the same title page of „Anatomie oder das Innere der Dinge, sowohl der belebten als der unbelebten, mit Hilfe geschickter Mikroskope erkannt und durch verschiedene Experimente demonstriert“, additionally with the Latin translations of the letters published by Boutesteyn in Dutch (Dobell 5-9). The Dutch microbiologist and microscopist Antonie Philips van Leeuwenhoek (1632-1723), a self-taught scientist, is commonly referred to as the „father of microbiology“ and is best known for his pioneering work in the field of microscopy and for his contributions to establishing microbiology as a scientific discipline. Growing up in Delft, the Dutch Republic, Van Leeuwenhoek worked as a draper in his youth and founded his own business in 1654. He made a name for himself in local politics and developed an interest in the production of lenses. In the 1670s, he began to study microbial life with his microscope. This was one of the remarkable achievements of the Golden Age of Dutch exploration and discovery (ca. 1590-1720). - Minimally browned, pages somewhat stained in places.



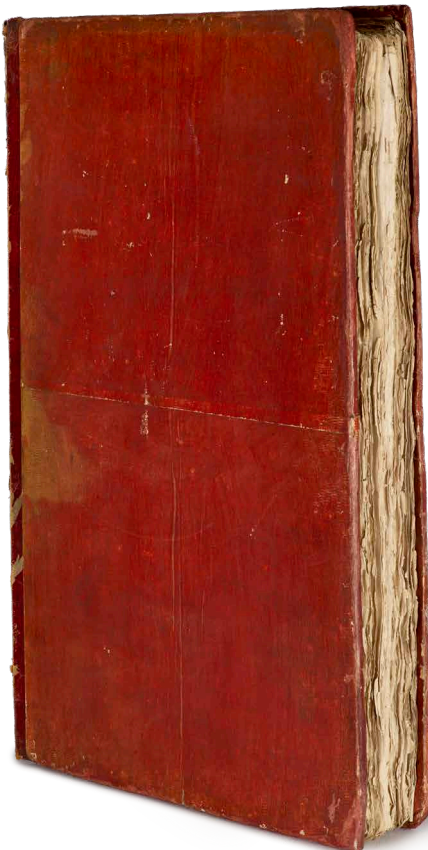
412 Physik - Optik - Newton - - Gaspard de Courtivron. Traité d'optique, où l'on donne la théorie de la lumière dans le système newtonien, avec de nouvelles solutions des principaux problèmes de dioptrique et de catoptrique. **Mit Titelvignette, zahlreichen Holzschnittdiagrammen im Text und 7 gefalteten Kupfertafeln von Charpentier und Ingram.** Paris, Durand, Pissot, 1752. (2), V, (1), 192, (6) S. Fleckiger Kalbsldr. d. Zt. mit RSchild und reicher RVergoldung. **1.500.-**

Im Vorsatz handschriftliches Ex-Libris „Le Prince du Saxe Cobourg“. DSB, III, 454. - Gray, 202 - Poggendorff, I, 489 - Wallis, 220.7. - Originalausgabe dieser wichtigen Abhandlung über die Newtonsche Optik. « In his Treatise on optics, Courtivron assailed the Cartesian concept of light and championed the Newtonian. He did not servilely follow Newton, for in his view color results from differences in speed rather than from those in weight. Furthermore, in affirming that dense mediums slow down light corpuscles, he made use of Fermat's principle of least time, recently revived by Maupertuis » (DSB). Gutes Exemplar. Rotschnitt.

Physics, Newtonian optics. - **Handwritten ex-libris „Le Prince du Saxe Cobourg“ on the flyleaf. With title vignette, numerous woodcut diagrams in the text and 7 folded copper plates by Charpentier and Ingram.** Contemporary calf leather with spine label and rich gilt backing. Original edition of this important treatise on Newtonian optics. „ In his Treatise on optics, Courtivron assailed the Cartesian concept of light and championed the Newtonian. He did not servilely follow Newton, for in his view colour results from differences in speed rather than from those in weight. Furthermore, in affirming that dense mediums slow down light corpuscles, he made use of Fermat's principle of least time, recently revived by Maupertuis „ (DSB). A good copy. Red edges.



„Ouvrage curieux, et d'une exécution magnifique“ (Brunet)



413 Zoologie - -J.-B. Audebert. Histoire naturelle des singes, peints d'après nature (und) Histoire naturelle (des singes et) des makis. **Mit 63 Kupfertafeln, davon 61 in Farbstich, teils ergänzt mit Handkolorit von Audebert.** (10 Lieferungen in 1 Bd.). Paris, Desrays, An VIII (1799 -1800), Folio (54 x 35 cm). Halbmaroquin d. Zt. mit Rückentitel und etwas Rückenverg.(berieben u. fleckig, Einriß am vordren Außengelenk ausgebessert). **12.000.-**

Seltenes und gleichzeitig eins der schönsten Werke über Affen, luxuriös ausgestattet (Das Subskribentenverzeichnis listet 139 Exemplare auf). - Nissen ZBI 156. Brunet I, 550. Wood, S. 206. BM Natural History I, S. 71. - Die bisher beim Farbstich üblichen Aquarellfarben ersetzte Audebert in einem von ihm neu entwickelten Verfahren durch Ölfarben und kam so zu einer bis dahin unerreichten Farbwirkung. Audebert teilt die beschriebenen Primaten taxonomisch in sechs Familien ein, die er wiederum in die eigentlichen Affen (Singes), Makis (Lemuren und Loriartige) und Flüggleiter (Galéopitheques) unterteilt. - Dargestellt sind Orang-Utan, Schimpanse, Gibon, Makake, Rhesusäffchen, Mandrill, Kleideraffe, Nasenaffe, Meerkatze, Brüllaffe, Rotgesichtklammeraffe, Kapuzineräffchen, Totenkopffäffchen, Saki, Seidenaffe, Büschelaffe, Tamarin, Mungo, Lori, Galago u. v. m. Die beiden Schwarzweiß-Tafeln zeigen anatomische Details.3 Textblätter mit alt repar. Einriß, davon einer länger, wenige Textbl. mit kl. Einriß im unbeschnittenen Rand. Teilw. leicht bis mäßig stockfleckig, wenige schwache Fingerspuren.

Rare and at the same time one of the most beautiful works on monkeys, luxuriously furnished (The list of subscribers lists 139 copies). **With 63 copper plates, 61 of them in color cast, partly supplemented with hand coloring by Audebert.** A replaced the watercolour paints that had previously been used for colour engraving with oil paints in a newly developed process and thus achieved a previously unattained colour effect. - 3 text sheets with old repaired tear, one of them longer, few text sheets with small tear in the untrimmed margin. Partially light to moderate foxing, few weak fingerprints. Binding stained and rubbed, tear to front outer hinge repaired.

Von großer Seltenheit

414 Zoologie - - (Johann Daniel Meyer). Populäre Zoologie oder Beschreibung und Abbildung des äussern und innern Baues derjenigen Thiere deren nähere Kenntniss allgemein nützlich ist. **Mit 57 (von 60) handkolorierten Kupfertafeln.** Nürnberg, Frauenholzische Kunsthandlung, 1802. 2 Bll., 138 S. Gr.-Fol. Etw. späterer HLwd. mit Kleisterpapierdeckeln u. Lwd. Ecken. (berieben, beschabt u. bestoßen, Bezug mit kl. Einrissen, Rücken lose beiliegend). [*] **2.500.-**

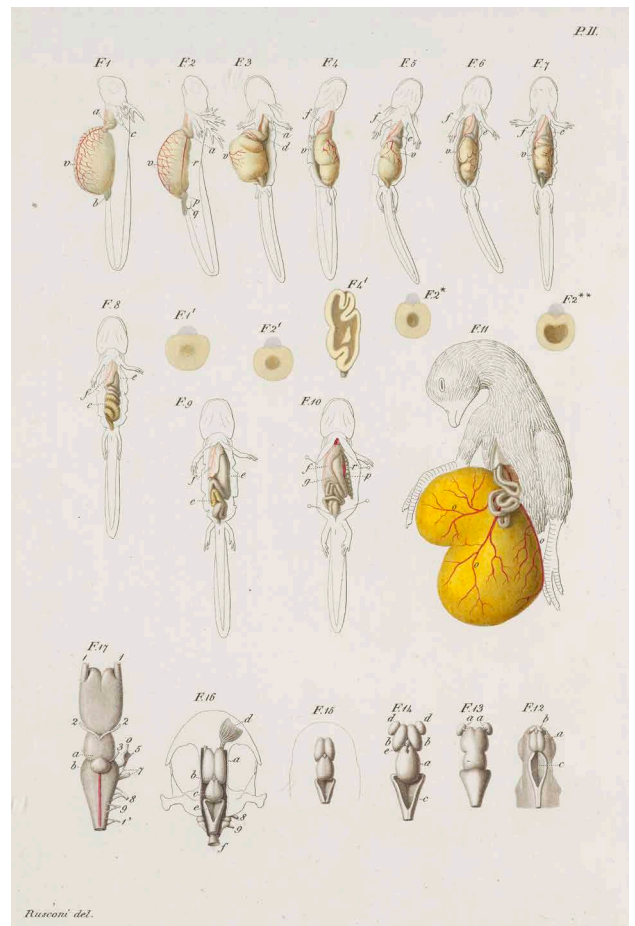
Für uns im KVK und bei Worldcat nur drei Exemplare nachweisbar (The British Library - McGill University Library Montreal - Natural History Museum Library). - **Derzeit für uns nicht im internationalen Handel nachweisbar.** - Äußerst seltene Schrift des deutschen Kupferstechers, Kunsthändlers und naturforschenden Künstlers Johann Daniel Meyer herausgegeben über den bedeutenden Nürnberger Kunsthändler Johann Friedrich Frauenholz. Die Kupfertafeln stellen je das Tier und sein Skelett dar, wobei die Zeichnungen und auch die Illumination nach lebenden Originalen angefertigt wurden und auf äußerste Genauigkeit der Anatomie geachtet wurde. Jede Tafel wird in Kürze beschrieben, wobei der Band explizit auch für Laien und somit den gemeinnützigen Gebrauch bestimmt ist, weshalb die Erläuterungen mit Bedacht in einfacher Form dargestellt sind. Die Tafeln zudem durchweg in der Platte beschriftet sowie tfs. mit Größenangabe des Tieres bezeichnet. - Wenige Bll. im Randbereich etw. stockfleckig, die Seidenhemdchen tfs. etw. stärker stockfleckig u. knickspurig, die Tafeln im Randbereich vermehrt fingerfleckig, vereinzelt mit kl. Braunfleckchen, insgesamt sehr wohlerhaltenes Exemplar mit äußerst filigranen Kupfertafeln in prächtigem Kolorit.

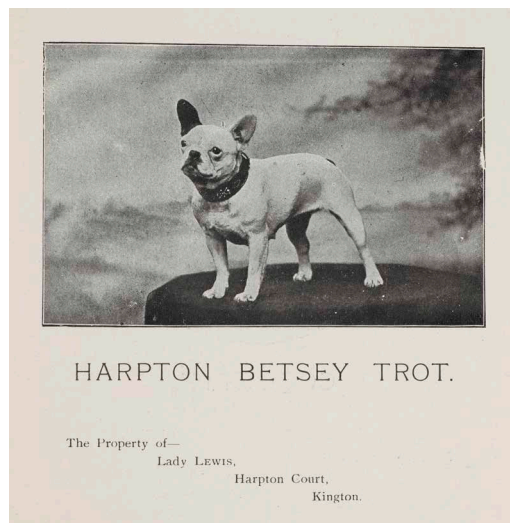
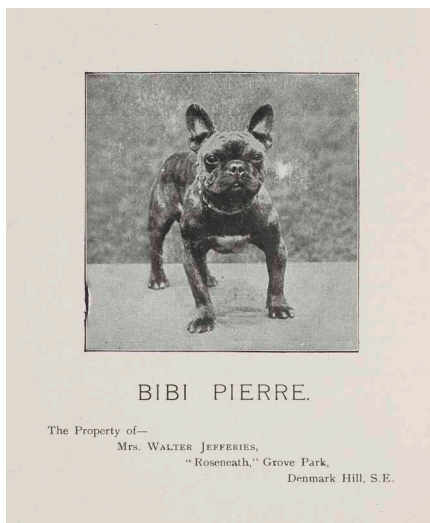
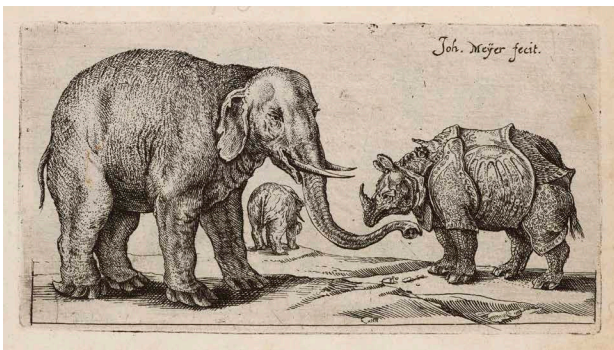
Zoology - **With 57 (of 60) hand-coloured copper plates.** Slightly later half cloth with paste paper covers and cloth corners. (Rubbed, scuffed and bumped, cover with small tears, loose spine enclosed). - Only three copies in the KVK and Worldcat (The British Library - McGill University Library Montreal - Natural History Museum Library). - No copy available in trade. - Extremely rare publication by the German engraver, art dealer and naturalist Johann Daniel Meyer, published by the important Nuremberg art dealer Johann Friedrich Frauenholz. The copper plates each depict the animal and its skeleton, whereby the drawings and also the illumination were depicted after living originals and care was taken to ensure the utmost accuracy of the anatomy. Each plate is described in brief, and the volume is explicitly intended for amateurs and thus for public use, which is why the explanations are carefully presented in a simple form. - A few pages with some foxing in the margins, the protective sheets sometimes with more foxing and creases, the plates with some finger stains in the margins, occasionally with small brown spots, overall a very well preserved copy with very delicate copper plates in splendid colouring.

416 Zoologie - - Mauro Rusconi. Histoire naturelle développement et métamorphose de la salamandre terrestre. Ouvrage posthume inédit publié par le Docteur Joseph Morganti. **Mit 6 kol. Aquatintatafeln.** Pavia, Bizzoni, 1854. 4 Bll., 116 S. 4°. Roter Lwd. d. Zt. mit goldgepr. RTitel u. Moirévorsätzen (minimal berieben, Rücken leicht verfärbt). [*] **3.500.-**

Nissen ZBI 3526. - Erste vollständige Ausgabe. Eines von 100 Exemplaren. - **Äußerst selten, derzeit für uns im internationalen Handel nicht nachweisbar.** - Posthum von J. Morganti herausgegeben. Der Embryologe Rusconi (1776-1849) hatte bereits 1839 begonnen, das vorliegende Werk zu publizieren. Aufgrund wissenschaftlicher Uneinigkeiten blieb seine Arbeit hieran zunächst unvollendet, bis er sie 1843 wieder aufnahm. Er verstarb noch vor der Drucklegung. - Die Tafeln mit Darstellungen von Salamandern in ihren unterschiedlichen Phasen der Entwicklung. - **Ehemaliges Exemplar der Forschungsbibliothek des Herpetologen Kraig Adler,** mit mont. Exlibris im Innendeckel, hs. Besitzeintrag sowie gestempelt mit „Arden H. Brame, Jr., Herpetological Library“. - Text durchgängig etw. stockfleckig, die Tafeln jedoch kaum bzw. überwiegend verso betroffen. Insgesamt gut erhaltenes Exemplar, die Tafeln durchweg in farbsattem Druck, das Kolorit wohl erhalten.

Zoology - **With 6 coloured aquatint plates.** - Cont. cloth with gilt title on spine and Moiré endpapers (minimally rubbed, spine slightly discoloured). - First complete edition. One of 100 copies. - **Rare, currently not verifiable for us in international trade.** - Published posthumously by J. Morganti. The embryologist Rusconi (1776-1849) had already begun to publish the present work in 1839. Due to scientific disagreements, his work on it initially remained unfinished until he resumed it in 1843. He died before the publication was published. - The plates with illustrations of salamanders in their various stages of development. - **Former copy of the research library of the herpetologist Kraig Adler,** with mount. Exlibris on the inside cover, hs. Owner's inscription and stamped „Arden H. Brame, Jr., Herpetological Library“. - Text somewhat foxed throughout, but the plates hardly or mainly affected on verso. Overall a well-preserved copy, the plates in richly coloured impression throughout, the colouring well preserved.





419 Zoologie - - W. J. Stubbs. The History of the French Bulldog. **Mit einigen fotogr. Abb.** o.O, Privatdruck, 1903. 2 Bll. Anzeigen, Titelbl., 18 S., 2 Bll. Anzeigen. 18,5 x 12,5 cm. Oklammerheftung mit DIllustration (etw. gebräunt, Deckel am Rücken mit kl. Fehlstellen (die Klammerung jedoch fest). [*] **2.000.-**

Äußerst selten, nicht im KVK u. bei Worldcat, nicht in der AKC Library. - Derzeit für uns im internationalen Handel nicht nachweisbar. - „Every dog has his day is a truism beyond doubt, and there is every reason to believe that the day of the French Bulldog is at hand.“ (Stubbs). - Mit Erklärungen zur Herkunft Rasse und ihrer Abstammung von der Englischen Bulldogge, Erläuterungen zum „French Bulldog Club of England“, seinen Standards u.a. - Mit einigen fotogr. Abbildungen frz. Bulldoggen sowie der Nennung der jeweiligen Besitzer. - 1 Doppelbl. aus der Klammerung gelöst, diese leicht rostig. Insgesamt wohlherhaltenes u. sauberes sowie äußerst seltenes Exemplar. - **Dabei:** The History of the French Bulldog, Faksimile von 1979, herausgegeben von der „French Bulldog Club of England“.

417 Zoologie - - Sammelband mit 119 radierten Tierdarstellungen des 17. Jahrhunderts. Ca. 1650-1670. Je auf Vergé. Blattmaße je 13,5 x 17 cm. Quer-8°. Roter Pgt. d. Zt. mit Marmorvorsätzen (berieben, beschabt und bestoßen, Schließbänder fehlend). [*] **2.500.-**

Teils mit verschiedenen, nicht identifizierten Wasserzeichen. - Hochinteressanter Sammelband seltener Tierdarstellungen diverser Künstler des 17. Jahrhunderts. Wahrscheinlich als Schulbuch und zum Unterrichten von Kindern konzipiert. Der Band enthält sieben oder gar acht verschiedene Serien von und nach frühen Meistern. Mit Darstellungen von Elefanten, Nashörnern, Kamelen, Löwen, Hirschen, Hunden usw. - **Enthält: Melchior Küsell nach Stefano della Bella.** Aus den beiden Serien „Diversi capricci“ und „Diversi animali“. Augsburg, um 1670. 17 (von 24) und 20 (von 24, inkl. Titel) Bll. Vgl. Bridson-White D1 22. De Vesme, S. 127. Ornamentstichkat. Bln. 4383. Thieme-B. III, 2281. - **Balthasar Moncornet nach Nicolas Berchem.** Animalia ad vivum delineata. Paris, 1659. 14 Radierungen (inkl. Titel) aus zwei Serien. Bridson- White D174. - **Herman van Swanevelt.** Folge von sieben Darstellungen von Schafen, Ziegen, Kühen, Eseln, Kamelen und Wildschweinen. Um 1650. Bartsch II 260, 26-32. - **Conrad Meyer.** Folge von 14 Darstellungen, davon 6 in der Platte signiert. - **C. Galle.** Folge von drei Darstellungen, je in der Platte signiert. - **L. David.** Folge von vier Darstellungen, davon eine in der Platte signiert. - **Antonio Tempesta.** Non vi sed virtute. 17 (von 26) Radierungen (inkl. Titel). Für komplette Serie vgl. Bartsch XVII.161.916-940. - **23 Radierungen u.a. von Johannes Meyer d. J.** - Einige Bll. mit Randeinriss, eines hinterlegt. Fleckig. Die Radierungen mit kräftigen Abzügen. Interessante Sammlung seltener Blätter.

Collected volume with 119 etched depictions of animals of the 17th century. Approx. 1650-1670, each on vergé. Red cont. vellum with marble endpapers (rubbed, scuffed and bumped, missing closing bands). Partly with different, unidentified watermarks. - Highly interesting anthology of rare depictions of animals by various artists of the 17th century. Probably designed as a schoolbook and for teaching children. The volume contains seven or even eight different series by and after early masters. With depictions of elephants, rhinoceroses, camels, lions, deer, dogs etc. - Contains: see above. - Some plates with marginal tears, one backed. Spotted. The etchings with strong impressions. Interesting collection of rare prints.

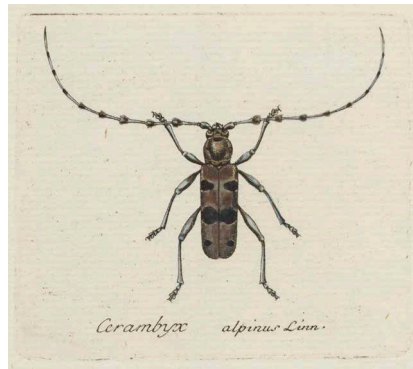
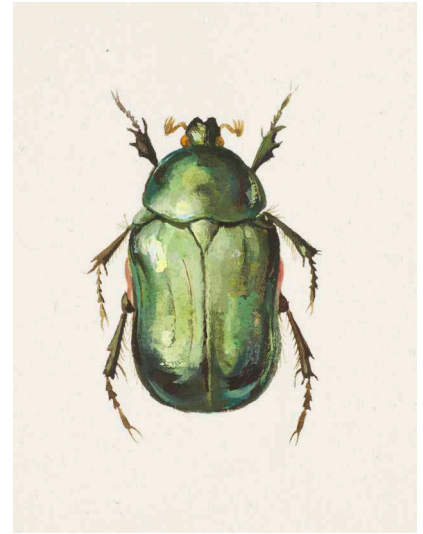
422**Zoologie - Entomologie - - Michel**

Delacroix. Les Scarabées. Lucanidae. Trogidae. Scarabaeidae. Manuskript auf festem Papier. 1960. **Mit kalligraphiertem Titelblatt, fünf kalligraphischen Zwischentiteln, 20 Seiten maschinengeschriebenen Text mit 2 handgezeichneten Tafeln im Text, sowie 29 Tafeln unter Passepartout mit Original-Zeichnungen in Feder oder Gouache.** 4°. Lose eingelegte Blätter in Lwd.-Chemise mit gedrucktem Rückentitel, in blindgepr. Pp.-Schuber (dieser berieben). [*] **2.500.-**

Sehr interessante, unveröffentlichte entomologische Studie, illustriert mit 31 fein ausgeführten Originalzeichnungen von Käfern. Nach einer Einleitung, die die Liebe des Autors zu den Käfern zum Ausdruck bringt, befasst sich das Werk mit der Morphologie der Käfer, den Merkmalen der drei beschriebenen Familien und gibt die Erklärung der Tafeln, indem es für jeden Käfer seinen wissenschaftlichen Namen, seine Maße, seine Beschreibung, seinen Lebensraum, seine Lebenszeit und seine Seltenheit auf französischem Boden angibt. Das Buch endet mit einer Studie über den heiligen Käfer (Ateuchus Sacer), der bei den Ägyptern kultisch verehrt und bei den Griechen und Römern symbolisch verwendet wurde. - Der französische Maler Michel Delacroix (geb. 1933) ist vor allem für seine Pariser Straßenszenen im Stil der naiven Kunst bekannt. Geboren und aufgewachsen in Paris, studierte Delacroix Kunst an der École des Beaux-Arts. Für kurze Zeit arbeitete er als Bühnenbildner für Marcel Marceau. Im Laufe der Jahre experimentierte er mit verschiedenen Techniken und Stilen. Die naive Malerei wurde schließlich sein bevorzugtes Ausdrucksmittel. Im Jahr 1996 wurde er zum offiziellen Maler der Olympischen Sommerspiele in Atlanta ernannt. Zu seinen wichtigsten

Auszeichnungen gehören der Grand Prix des Amateurs d'Art (Paris 1975), der Grand Prix de la Côte d'Azur (Cannes 1976) und der Premier Prix de Sept Collines (Rom 1976). - Sehr guter Zustand.

Manuscript on firm paper with calligraphed title page, five calligraphic intertitles, 20 pages of typewritten text with 2 hand-drawn plates in the text, and 29 plates under passepartout with original drawings in pen and ink or gouache. Loosely inserted in cloth chemise with printed spine title, in blind-stamped cardboard slipcase (this rubbed). - Very interesting, unpublished entomological study illustrated with 31 finely executed original drawings of beetles. After a passionate introduction expressing the author's love for beetles, the work deals with the morphology of beetles, the characteristics of the three families described and gives the explanation of the plates by indicating for each beetle its scientific name, its measurements, its description, its habitat, its period of life and its rarity on the French soil. The book ends with a study devoted to the sacred beetle (Ateuchus Sacer) through its cult among the Egyptians and its symbolic use among the Greeks and Romans. The French Painter Michel Delacroix (b. 1933) is mainly known for Parisian street scenes in the style of naive art. - Born and raised in Paris, Delacroix studied art at the École des Beaux-Arts. For a short time he worked as a stage designer for Marcel Marceau. Over the years he experimented with various techniques and styles. Naive painting eventually became his preferred means of expression. In 1996 he was appointed the official painter of the Atlanta Summer Olympics. His most important awards include the Grand Prix des Amateurs d'Art (Paris 1975), the Grand Prix de la Côte d'Azur (Cannes 1976) and the Premier Prix de Sept Collines (Rome 1976). - Very good condition.

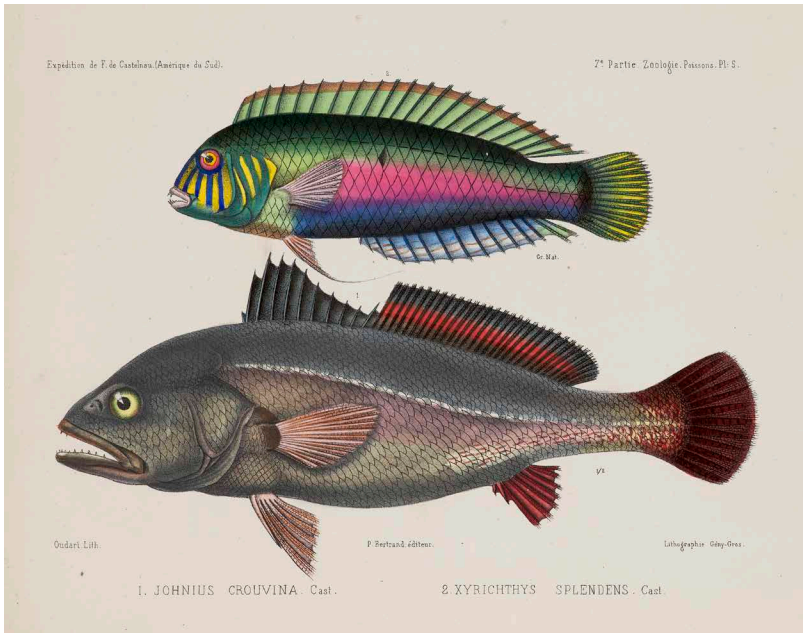
**423****Zoologie - Entomologie - - Georg Wolfgang Franz Panzer.**

Fauna insectorum Germania initia, oder Deutschlands Insecten. Heft 1-3, 30-55, 57-66, 68-80, 82-85, 87-94, 97, 107 u. 108. 67 (v. 110) Hefte der Reihe. **Mit 1607 (v. 1608) miniaturnhaft kolorierten Kupfertafeln von Jacob Sturm.** Dazu 1607 (v. 1608) Bl. Erläuterungstexte sowie 6 Übersichtshefte zu den Jgg. 3-7 u. 9 sowie 9 Verlagsbeilagen (wie „Verzeichniss einiger zum Tausch vorrätthiger Insecten“. Nürnberg, Felsecker, (1796ff.). 15 x 11 cm. Lose in 67 rosafarbenen Orig.-Lieferumschlägen mit Inhaltsaufdruck (tls. mit kl. Randläsuren) in 67 marmor. OPp.-Schubern (etw. berieben) mit DSchildern (tls. fleckig). [*] **4.500.-**

Horn-Sch. 16726 - Hagen II, 26f. - vgl. Nissen, ZBI, 3094 - Seltener, umfangreicher Teil des komplett kaum auffindbaren entomologischen Monumentalwerks über die Insekten Deutschlands, das Panzer (1755-1829) zwischen 1796 und 1813 in insg. 109 Heften mit 2640 Kupfertafeln herausgegeben hatte. Das abschließende Heft 110 von Carl Geyer erschien erst 1823. Später veröffentlichte Gottlieb August Herrich-Schäffer noch eine Fortsetzung mit den Heften 111-190. - Die hier angebotenen Hefte sind mit jew. 24 Tafeln u. 24 Textbl. komplett, nur in H. 30 fehlen Tafel u. Textbl. 21. - Tls. etw. angestaubt u. vereinzelt fleckig, Textbl. tls. leicht gebräunt, insg. gut erhalten. - Hübsche Sammlung

mit Darstellungen von Käfern, Schmetterlingen, Spinnen, Wespen, Fliegen etc. in feinem Kolorit.

Entomology - Issue 1-3, 30-55, 57-66, 68-80, 82-85, 87-94, 97, 107 and 108. 67 (of 110) issues of the series. With 1607 (of 1608) coloured copper engraving plates by Jacob Sturm. In addition 1607 (of 1608) sheets of explanatory texts as well as 6 overview booklets to the years 3-7 and 9 as well as 9 publisher's supplements. Loose sheets in 67 pink original delivery envelopes with printed contents (some with small marginal tears) in 67 marbled cardboard slipcases (somewhat rubbed) with title labels (partly stained). - Rare, extensive part of the complete hardly to be found entomological monumental work on the insects of Germany, which Panzer (1755-1829) had published between 1796 and 1813 in a total of 109 booklets with 2640 copper plates. The final booklet 110 by Carl Geyer appeared only in 1823. Later Gottlieb August Herrich-Schäffer published a continuation with the booklets 111-190. - The booklets offered here are complete with 24 plates and 24 text sheets each, only in booklet plate 30 and text sheet 21 are missing. Partly a little dusty and occasionally spotted, text sheets partly slightly browned, overall in good condition. - Nice collection with depictions of beetles, butterflies, spiders, wasps, flies, etc. in fine coloration.

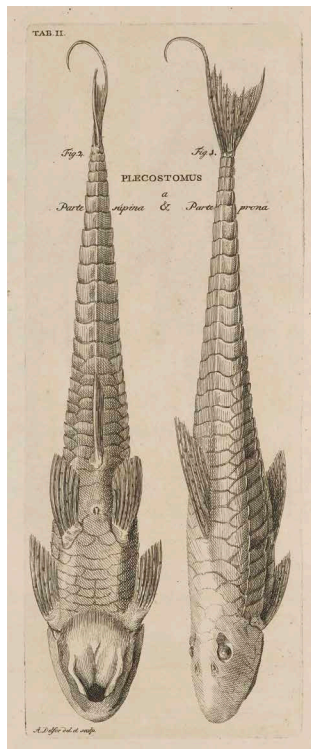
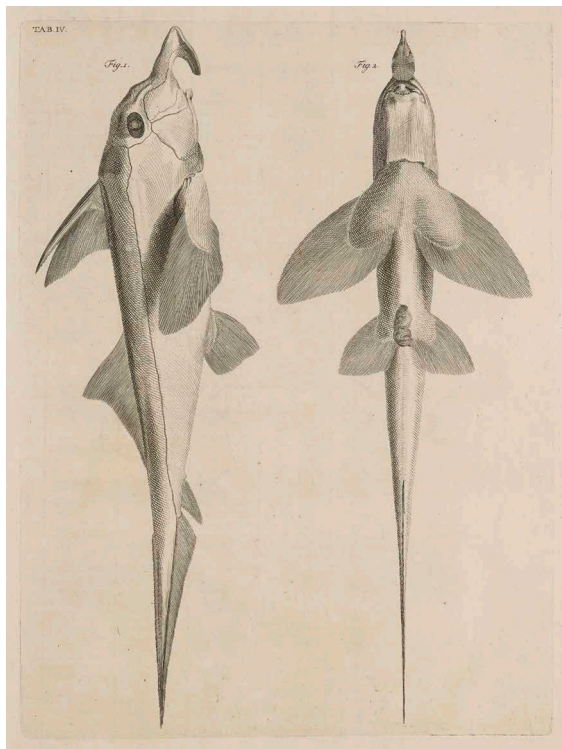


425 Zoologie - Ichthyologie - - François Castelnau. Expédition dans les parties centrales de l'Amérique du Sud dans les parties centrales de l'Amérique du Sud, de Rio de Janeiro à Lima, et de Lima à Para (...). **Tafelband zu den Fischen, mit 50 lith. Tafeln.** Paris, Bertrand, 1855. 4°. HLdr. d. Zt. mit Lederecken (beschabt, berieben u. bestoßen, Rücken mit restauriertem Defekt). [*] **2.400.-**

Nissen ZBI 837. - Vorliegend der zu den Fischen vollständige Tafelband des 7. Teils „Animaux nouveaux ou rares recueillis pendant l'expédition“ - Castelnau, ein französischer Gelehrter, welcher 1843 im Auftrag von Louis Philippe I zusammen mit zwei Botanikern und einem Präparator zu einer Expedition aufbrach, um Südamerika von Rio de Janeiro nach Lima zu durchqueren und dabei der Wasserscheide zwischen den Flusssystemen des Amazonas und des La Plata zu folgen, um von dort aus nach Pará zu gelangen. Insgesamt dauerte die Forschungsreise bis ins Jahr 1847. - 1 Tafel verso mit Spuren vorheriger Montierung, im Blattrand minimal gebräunt, tfs. etw. braun- u. fingerfleckig. Insgesamt sehr gut erhalten, die Tafeln in naturnah-leuchtendem

Kolorit. - **Dabei:** Animaux nouveaux ou rares recueillis pendant l'expédition (...) Poissons. Faksimiledruck des Textteils zu den vorliegenden Tafeln. XII, 112 S. 4°. Mod. HLdr. im Stile d. Zt.

Plate volume on the fishes, with 50 lith. plates. Cont. half leather with leather corners (scuffed, rubbed a. bumped, spine with restored defect). - Complete fish plate series of the 7th part „Animaux nouveaux ou rares recueillis pendant l'expédition“ - Castelnau, a French scholar, who in 1843 set out on an expedition on behalf of Louis Philippe I. together with two botanists and a taxidermist to cross South America from Rio de Janeiro to Lima, following the watershed between the river systems of the Amazon and La Plata, in order to reach Pará from there. The expedition ended in 1847. - 1 plate verso with traces of previous mounting, minimally browned in margins, some brown and fingerstaining. Overall in very good condition, the plates in near-natural bright colouring. - **Added:** as mentioned above.



427 Zoologie - Ichthyologie - - Laurentius Theodorus Gronovius. Museum ichthyologicum, sistens piscum indigenorum & quorundam exoticorum ... 2 Tle. in 1 Bd. **Mit 7 Kupfertafeln von A. Delfos** sowie Holzschnitt-TVignette u. -Buchschnuck. Leiden, Haak, 1754-1756. 5 Bl., 70 S. 4 Bl., 88 S. Folio. Mod. HLdr. mit goldgepr. RSchild (Deckel vereinzelt fleckig). [*] **1.500.-**

Nissen, Fischbücher 65 u. ZBI 1726. - Bosgoed, Bibl. Ichth., 93. - Titel mit kleinem hinterlegten Ausschnitt, 1 Blatt mit hinterlegten Fehlstellen (beide ohne Textverlust), Seiten teils etwas gebräunt und leicht stockfleckig, insgesamt wohlherhaltenes Exemplar mit durchweg nuancierten Kupfertafeln.

2 parts in 1 vol. **With 7 copper plates.** Modern half leather with gilt stamped label to spine (boards with single stains). - Title with small backed cut out, one leaf with backed defects (both without loss of text), pages partly slightly browned and foxed, overall well preserved copy with nuanced copper plates throughout.



429

Zoologie - Ornithologie - - Karl Robert Burckhardt. Vögel nach

J.F.Naumann gemalt, 1879-1882. Folio. **Album mit 57 eingesteckten Vogelaquarellen u. 1 eingest. Chromolithographien.** Verzierter kalligraphischer Titel, 57 lose eingelegte Tafeln mit Aquarellen von Vögeln, Blattgröße ca. 250 x 195 mm, mit handschriftlicher Nummerierung 1-57 und handschriftlichen Bildunterschriften, 1 lose eingelegte chromolithographierte Tafel mit handschriftlicher Nummerierung 58 aus Nova Acta Acad. Bd. LXXIX (1901) mit einer von Burckhardt gezeichneten Chromolithographie eines jungen *Rhicochetus jubatus*, 1 lose eingelegter handschriftlicher Index und ein kleines, auf die hintere Einlage geklebtes Blatt Papier mit handschriftlichem Vermerk „Vögel gemalt von Onkel Rudi Burckhardt“. Zeitgenössischer flacher H.Ldr. d. Zt., marmorierte Seiten. Folio (Rücken und Deckel berieben, Ecken und Kanten abgenutzt, Rücken mit kleinen Fehlstellen, oberer Teil des Vordergelenks mit kurzem Einriss.) [*]

2.800.-

Vgl. Kat. BM-Naturgeschichte Bd. 6, S. 161. - Luc Lienhard. Burckhardt, Rudolf. In: Historisches Lexikon der Schweiz (HLS), <https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/031962/2003-04-10/>. Karl Rudolf Burckhardt (1866-1908), war ein Schweizer Zoologe, er hatte eine Professur für Paläontologie, vergleichende Anatomie und Entwicklungsgeschichte der Wirbeltiere am Zoologischen Institut der Universität Basel inne, 1899 wurde er Hilfskurator der zoologischen Sammlungen. Im Jahr 1907 wurde er zum Leiter der zoologischen Meeresstation des Berliner Aquariums in Rovigno ernannt. Durch seine vergleichend-anatomischen, neurologischen und paläontologischen Studien leistete Burckhardt wichtige Beiträge zur Evolutionsgeschichte. Seine vergleichenden anatomischen, neurologischen und paläontologischen Studien lieferten wichtige Theorien zur Evolutionsgeschichte. Vgl. P. Smit. Der Schweizer Zoologe Rudolf Burckhardt, Pionier der Biohistorie. In: *Gesnerus* 42, (1985), S. 67-83.

Tafeln in gutem und frischem Zustand, mit leuchtender Farbgebung der Vögel. Die Aquarelle, alle auf Papieren 19,5 x 25 cm. hs. numer. u. mit latein. u. meist deutscher Bezeichnung. U.a. Steindrossel, Wasserramsel, Rotkehlchen, Steinschmoetzer, Zaunschlüpfer, Goldhähnchen, Gelbe Bachstelze, Alpenmauerläufer, Schwanzmeise, Spechtmeise, Fliegenschnapper, Seidenschwanz, Buchfink, Dompfaff, Pirol, Blauracke, Kuckuck, Weißköpfiger Geier, Lämmergeier, Rötelfalke, *Syrnium*, Steinhuhn, Saebler, Goldregenpfeiffer, Sägetaucher, Sturmmöve, Graureiher etc.

Zoology. - **Album with 57 inserted watercolours of birds and 1 classified chromolithograph.** Karl Rudolf Burckhardt (1866-1908), was a Swiss zoologist, he held a professorship in palaeontology, comparative anatomy and the history of vertebrate development at the Zoological Institute of the University of Basel, in 1899 he became assistant curator of the zoological collections. In 1907 he was appointed head of the zoological marine station of the Berlin Aquarium in Rovigno. Through his comparative anatomical, neurological and palaeontological studies, Burckhardt made important contributions to the history of evolution. His comparative anatomical, neurological and palaeontological studies provided important theories on evolutionary history. Cf. P. Smit. The Swiss zoologist Rudolf Burckhardt, pioneer of biohistory. In: *Gesnerus* 42, (1985), pp. 67-83. plates in good and fresh condition, with bright colours of the birds. The watercolour paintings, all on paper 19,5 x 25 cm. with numbers and Latin and mostly German inscriptions. Among others. Stone thrush, water ouzel, robin, stonechat, fence wren, goldcrest, yellow wagtail, alpine wallcreeper, long-tailed tit, woodpecker tit, flycatcher, silktail, Chaffinch, Bullfinch, Oriole, European Roller, Cuckoo, White-headed Vulture, Lämmergeier, Lesser Kestrel, *Syrnium*, Rock Partridge, Saebler, Golden Plover, Little Grebe, Common Gull, Grey Heron, etc.



431

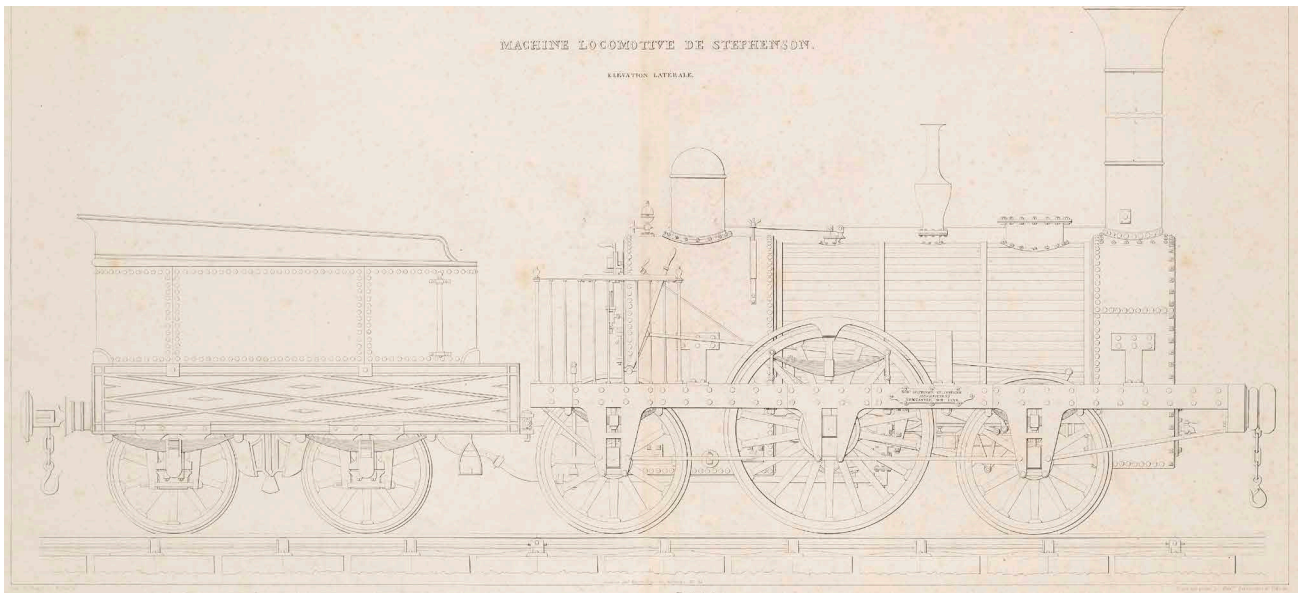
Zoologie - Ornithologie - - Sammlung von 39 Original-Zeichnungen mit

Darstellungen von Vögeln. Vermutlich England, Mitte des 19. Jahrhunderts. Feder und Aquarelle auf chamoisfarbenem Papier. Blattmaße je ca. 15 x 19 cm. 1.500.-

Meist mit Beschriftungen in englischer und lateinischer Sprache. - Die Blätter scheinen einem professionellen ornithologischen Zeichenalbum zu entstammen. Enthalten sind sowohl europäische als auch außereuropäische Arten, es überwiegen dabei Enten- und Hühnervögel. Dargestellt sind unter anderem ein Kernbeißer, ein Halsbandfrankolin, Löffelenten, Persische Sandhühner und Büschelenten. Die Vögel werden meist in ihrer natürlichen Umgebung gezeigt, einige Blätter bilden zudem auch das Gelege ab. Einige der Zeichnungen scheinen inspiriert von dem erstmals zwischen 1851-1857 erschienen Werk „A History of British Birds“ von Rev. F.O. Morris. - Verso vereinzelt mit Spuren früherer Montierung. Einige auf Trägerpapier montiert. In den Rändern teils unscheinbar gebräunt und vereinzelt gering braunfleckig. Insgesamt sehr gut erhaltene und vielfältige Sammlung.

Ornithology - Collection of 39 original drawings with depictions of birds. Probably

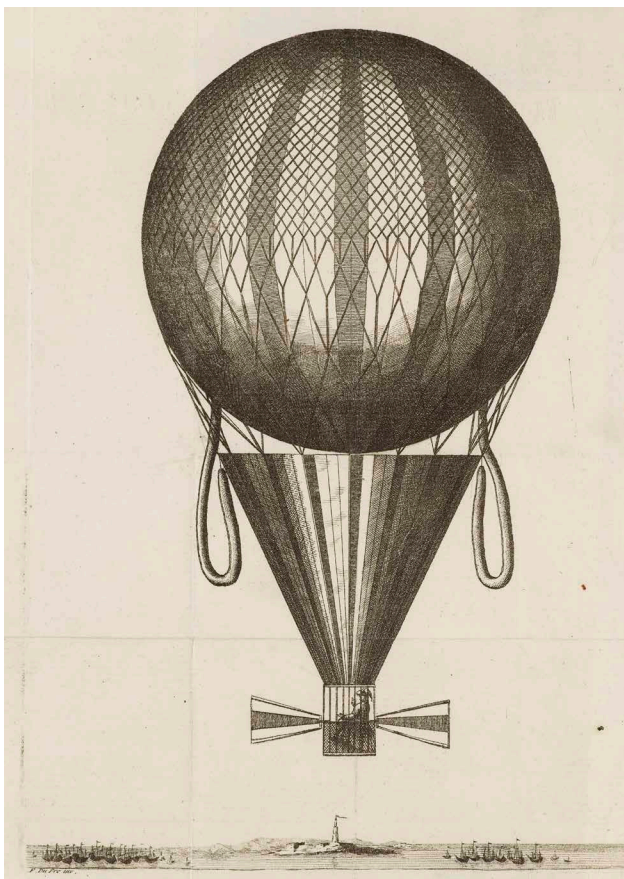
England, mid 19th century. Pen and watercolour on chamois-coloured paper. - Mostly with captions in English and Latin. - The sheets appear to come from a professional ornithological drawing album. They contain both European and non-European species, with a predominance of duck and partridge birds. Among others, a hawkfinch, a collared francolin, spoonbills, Persian sandgrouse and tufted ducks are depicted. The birds are mostly shown in their natural environment, with some sheets also depicting the clutch of eggs. Some of the drawings appear to have been inspired by the work „A History of British Birds“ by Rev. F.O. Morris, first published between 1851-1857. Morris. - Partly with traces of earlier mounting on verso. Some mounted on backing paper. Some inconspicuous browning in margins and occasional minor brownstaining. Overall a very well-preserved and varied collection.



435 Eisenbahn - - Robert Stephenson. Description de la machine locomotive de MM. Robert Stephenson et Cie de Newcastle sur Tyne. (...) Traduite de l'Anglais par F. N. Mellet. 2 Bde. (Text- und Tafelbd.) **Mit 5 lith. Tafeln.** Paris, Bachelier, 1839. 3 Bl., 118 S., 1 Bl. 4° u. quer 4°. Uniform gebunden, HLdr. d. Zt. mit Marmordeckeln, goldgepr. Titel (etw. berieben u. bestoßen). [*] **1.200.-**

Metzeltin 2417 (unter dem Übersetzer und Ingenieur F. N. Mellet). - Erste französische Ausgabe. - Robert Stephenson (1803-1859) war Sohn des Eisenbahn-Pioniers George Stephenson (1781-1848) und übernahm um 1830 die Leitung des Familienunternehmens. Sein erster großer Auftrag war die London & Birmingham Railway, die 1838 eröffnet wurde. - Ehemaliges Bibliotheksexemplar (Titelbl. je doppelt gestempelt). - Vorsätze alterneuert, durchgängig etw. gebräunt u. braunfleckig. Insgesamt gut erhalten.

Railways - 2 vols. **With 5 lithogr. plates.** Cont. half calf with marbled boards, gilt title (somewhat rubbed a. bumped). - First French edition. - Robert Stephenson (1803-1859) was the son of railway pioneer George Stephenson (1781-1848) and took over the management of the family business around 1830. His first major commission was the London & Birmingham Railway, which opened in 1838. - Former library copy (title pages each stamped twice). - Somewhat browned and brownstained throughout. Overall in good condition.



440 Luftfahrt - Ballonfahrt - - F. Du Pré. Memoria sull'aerostato di Pasqual Andreoli. Esposio nella chiesa di S. Giorgio Maggiore il di 21 Novemb. 1806. **Mit 2 gefalteten Kupfertafeln.** Venedig, Andrea Santini, 1807. 3 Bl., 99 S. 8°. Ldr. im Stil d. Zt. mit goldgepr. RSchild, Kopfgoldschnitt und Buntpapiervorsätzen. [*] **1.200.-**

Slg. Liebmann 671. Boffito S. 156. Caproni / Bertarelli 135. - Seltener Bericht über den frühen Flug des italienischen Luftfahrtpioniers Pasquale Andreoli (1771-1837). Gemeinsam mit dem Bologneser Grafen Francesco Zambecari (1752-1812) unternahm er am 7. Oktober 1803 in Bologna den ersten Aufstieg mit einem selbst konstruierten Aerostat. Wegen schlechten Wetters musste der Flug im September 1803 verschoben werden. Um eine zweite Verschiebung zu vermeiden, startete der Ballon am 7. Oktober. Bei schlechter Sicht stürzte der Ballon in die Adria, genauso wie ein weiterer Flug mit Andreoli am 23. August 1804. Am 18. Oktober 1807, diesmal von der neuen Arena in Mailand aus gestartet, erreichten sie mit dem hier beschriebenen Doppelkammerballon eine Höhe von 7.600 Metern. - Sauberes und breitrandiges Exemplar.

Aviation - Balloon flight - With 2 folded copper plates. Leather in the style of the time with gilt label, gilt top edge and coloured endpapers. - Rare report on the early flight of the Italian aviation pioneer Pasquale Andreoli (1771-1837). Together with the Bolognese Count Francesco Zambecari (1752-1812), he undertook the first ascent in Bologna on 7 October 1803 with an self constructed aerostat. The flight had to be postponed in September 1803 due to bad weather. To avoid a second postponement, the balloon took off on 7 October. In poor visibility, the balloon crashed into the Adriatic Sea, as did another flight with Andreoli on 23 August 1804. On 18 October 1807, this time launched from the new arena in Milan, they reached an altitude of 7,600 metres with the double-chamber balloon described here. - Clean and wide-margined copy.

441

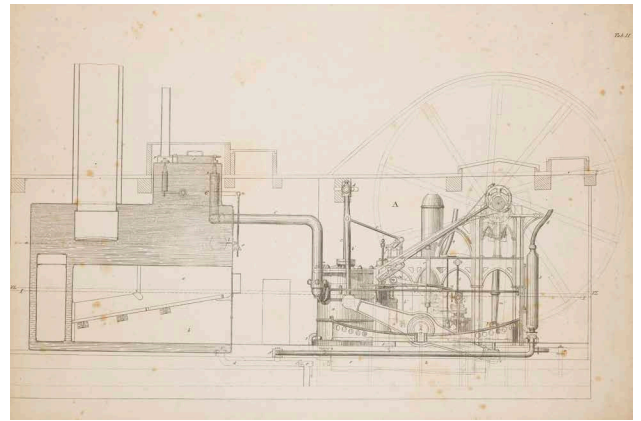
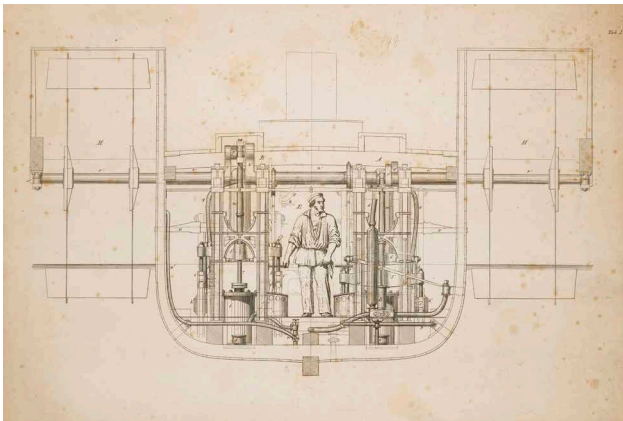
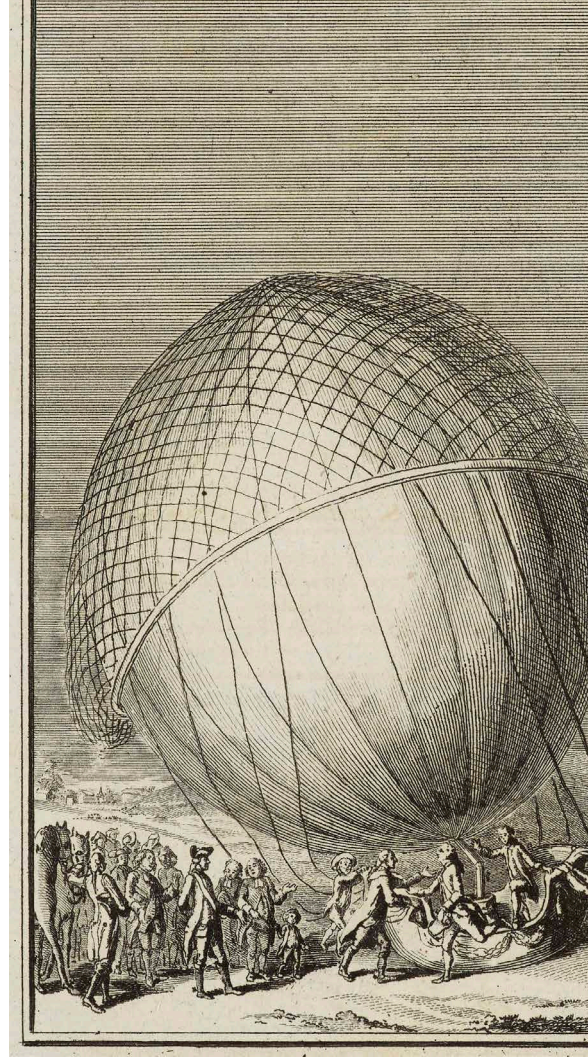
Luftfahrt - Ballonfahrt - -

Barthélemy Faujas de Saint-Fond. Description des expériences de la machine aérostatique de MM. de Montgolfier, et de celles auxquelles cette découverte a donné lieu. **Mit 9 gestoch. Tafeln (Taf. V als Frontispiz), u. 1 Faltabelle sowie einem beiliegenden eigenhändigen sign. Brief des Autors 15. August 1785.** Paris, Cuchet, 1783. XL, 299 S., 3 Bl. 8°. Geflammtes Kalbsldr. d. Zt. mit Rotschnitt, goldgepr. RSchild u. reicher RVerg. (berieben, obere Gelenke eingerissen). [*] **3.000.-**

2. Druck der ersten Ausgabe mit der vierseitigen Beilage des „first serious treatise on aerostation as a practical possibility“ (PMM). - Brockett 4376. - Tissandier 21. - Darmon 51. - Slg. Brug 65. - Liebmann/W. 978. - PMM 229. - Der Geologe Faujas, Geldgeber und Förderer der Brüder Montgolfier, schildert den ersten authentischen und detaillierten technischen Bericht über deren Ballonstart 1783. - **Angebunden: Joseph Piroux.** L'Art de voyager dans les airs, ou les ballons, contenant les moyens de faire des globes aérostatiques suivant la méthode de MM. de Montgolfier, & suivant les procédés de MM. Charles & Robert ... **Mit gestoch. Frontispiz u. 2 tls. gefalt. gestoch. Tafeln.** Paris, chez les librairies qui vendent les Nouveautés, 1784. 8°. 2 Bl., 142 S., 1 Bl. Tissandier 11 (1. Ausg.) - Naudet, 489. - Das Buch des Architekten Piroux enthält kurze Berichte über alle wichtigen Ereignisse, Aufstiege und Entdeckungen des vergangenen Jahres in der Ballonfahrt, darunter Briefe von M. Giroud de Villette, M. Charles und M. Robert sowie Auszüge aus Zeitungen. - **22 w. Blätter**, davon 2 S. mit hs. frz. Notizen sowohl als auch auf den

Vorsätzen u. beiliegenden Blättern. - Blattränder des Briefes (2 S. auf 1 Bl.) mit Spuren von alter Montierung. - Besitzeintrag „Picot“, Vorsätze u. Titel tls. gebräunt, nur gelegentlich minimal fleckig, insg. wohlerhaltenes Exemplar.

Aviation - Ballooning - 2nd printing of the first edition with the four-page supplement of the „first serious treatise on aerostation as a practical possibility“ (PMM). **With 9 engraved plates** (plate V as frontispiece) and 1 fold. table as well as an enclosed autograph letter signed by the author 15 August 1785. Contemp. calf with red edges, gilt stamped label to spine and rich spine gilt (rubbed, upper joints torn). - The geologist Faujas, financier and patron of the Montgolfier brothers, describes the first authentic and detailed technical report on their balloon launch in 1783. - **Bound with: Piroux.** L'Art de voyager dans les airs, ou les ballons, contenant les moyens de faire des globes aérostatiques suivant la méthode de MM. de Montgolfier, & suivant les procédés de MM. Charles & Robert ... **With engraved frontispiece and 2 partly folded engraved plates.** - The book by the architect Piroux contains short reports on all important events, ascents and discoveries of the past year in ballooning, including letters by M. Giroud de Villette, M. Charles and M. Robert as well as extracts from newspapers. - **22 w. leaves**, of which 2 pp. with handwritten French notes as well as on the endpapers and enclosed leaves. - Margins of the letter (2 pp. on 1 leaf) with traces of old mounting. - Ownership inscription „Picot“, endpapers and title partly browned, only occasionally minimally stained, overall well preserved copy.



443

Maschinenbau - - Georg Friedrich Ursin.

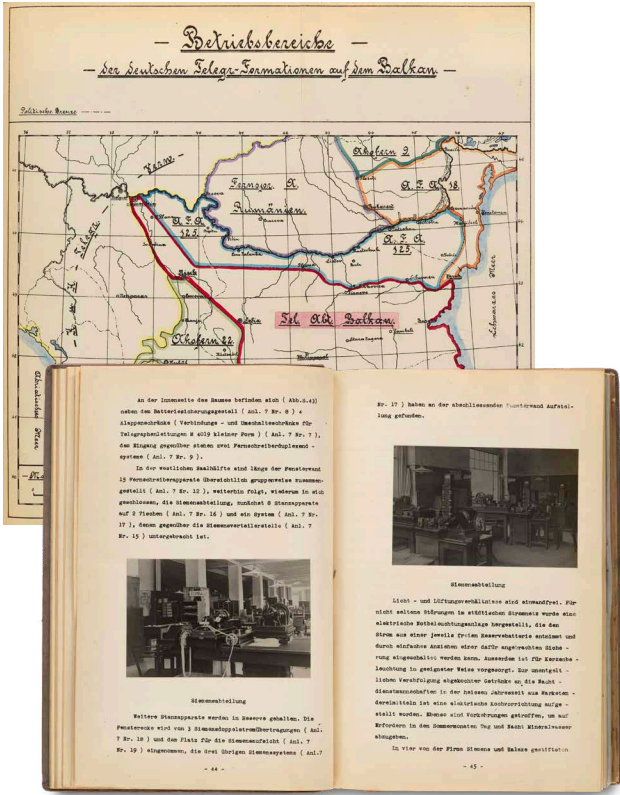
Dampfmachine i det kongelige Danske Postfartøi Mercurius. Helliget den Kongelige Danske Generalpostdirection underdanigen af Georg Frederik Ur(sin) (DTitel). **Mit 4 gestoch. Tafeln mit detaillierten Abbildungen der Dampfmaschine des Schiffes.** (Kopenhagen, 1831). Quer-Fol. HLwd. d. Zt. mit gepr. DTitel (berieben, angeschmutzt, fleckig, Rücken etw. eingerissen, Deckel gelockert). [*] **1.000.-**

Äußerst seltene Arbeit (laut KVK nur ein Exemplar in der Dänischen Königlichen Bibliothek) über die Dampfmaschine des dänischen Schaufelraddampfers «Mercurius», der 1828 im Vereinigten Königreich für die Königlich Dänische Post gebaut wurde. Chefingenieur war Edward Allingham. - Gestochen für den dänischen Mathematiker und Astronomen Georg Frederik Ursin (1797-1849), dessen Mutter, Jacobine Ursin (1772-1819), eine Tochter des Konteradmirals Ursin war, der mit dem wohlhabenden Schiffbauer und Werftbesitzer Lars Larsen verheiratet war. Ursin begann bereits 1821 Vorlesungen über Astronomie zu halten, später hielt er eine Reihe von Vorlesungen über andere Themen wie die Dampfmaschine, die Navigation usw. - Tafel IV mit Legende

zu den dargestellten Details, typogr. sign. G.F. Ursin. - Block etw. gelockert, Tafeln papierbedingt etwas gebräunt u. stockfleckig.

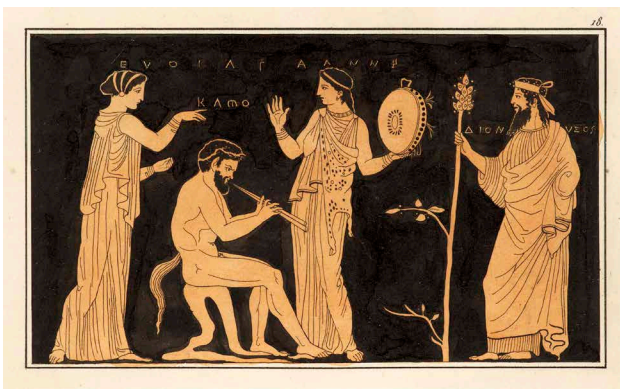
With 4 engraved plates with detailed illustrations of the ship's steam engine.

Contemp. half cloth with stamped title (rubbed, soiled, stained, spine somewhat torn, boards loosened). - Extremely rare work (according to KVK only one copy in the Danish Royal Library) on the steam engine of the Danish paddle steamer „Mercurius“, which was built in 1828 in the United Kingdom for the Royal Danish Post Office. The chief engineer was Edward Allingham. - Engraved for the Danish mathematician and astronomer Georg Frederik Ursin (1797-1849), whose mother, Jacobine Ursin (1772-1819), was a daughter of Rear Admiral Ursin, who was married to the wealthy shipbuilder and shipyard owner Lars Larsen. Ursin began lecturing on astronomy as early as 1821 and later gave a series of lectures on other subjects such as the steam engine, navigation, etc. - Plate IV with legend to the depicted details, typogr. sign. G.F. Ursin. - Block somewhat loose, plates somewhat foxed and browned due to paper.



446 1. Weltkrieg - - Telegraphen-Abteilung Balkan. Kriegs-Tagebuch der Telegraphen-Abteilung Balkan I/II (11. Dezember 1915 bis 31. August 1916 / 1. September 1916 bis 30. Juni 1917.). 2 Bde. **Typoskript mit 119 montierten OPhotographien, 75 gefalteten Karten, Tabellen und Diagrammen.** 166 S., 237 S. 4°. Wohl OLwd. Bände mit DTitel (tls. etw. angestaubt u. lichtrandig, wenig fleckig). [*] **1.200.-**

Bd. II mit drei separat in eine Leintasche eingelegten Broschuren: Oktober 1916. Verzeichnis der an die Deutsche Fernsprech-Vermittlung Sofia angeschlossenen Dienststellen - Dezember 1916. Verzeichnis der an das Deutsche Militär-Fernsprechnet in Konstantinopel angeschlossenen Dienststellen. - Mai 1917. Verzeichnis der an die Deutschen Fernsprech-Vermittlungen im Bereich der Deutschen Telegraphen-Abteilung Balkan angeschlossenen Dienststellen. - **Die Photographien zeigen:** den **Siemensbetriebsraum** und die **Siemensabteilung**, versch. **Störungsstellen**, **Kupferbergwerk Bor**, **Radiogrossstation Sofia** u.a. - Mit photomechanischen Reproduktionen von **Lageplänen u. Grundrissen**, z.B. **Siemens-Zentrale in Sofia**, **Übersichtsplan** von der Tel. Abt. Balkan betriebenen Leitungen, **Funken-Empfangsstation Constanza**, u.a. (tls. hs. ergänzt, tls. koloriert). - Mit dem Kriegseintritt Bulgariens im Oktober 1915 ergab sich für die deutsche Militärführung die Möglichkeit ein umfassendes militärischen Anforderungen genügendes Telegraphennetz nach Konstantinopel und darüber hinaus aufzubauen. Die vorliegenden Bände dokumentieren die Aufstellung und Tätigkeit der Telegraphenabteilung Balkan“ (bis Dezember 1915 unter dem Namen Telegraphenabteilung Sofia“) mit Beschreibungen der örtlichen Verhältnisse. - Wenig gebräunt, die Photographien tls. etw. ausgesilbert. Insgesamt äußerst wohlherhalten.

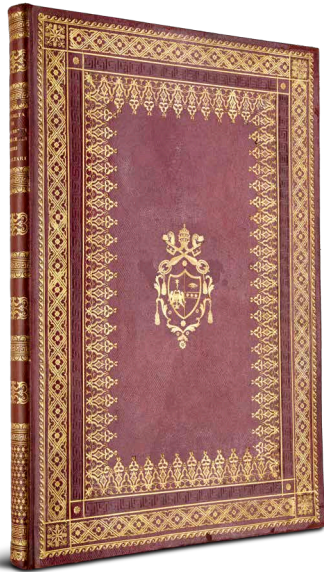


451 **Italien - - Andrea de Jorio.** Mimica degli antichi investigata nel gestire Napoletano. **Mit 21 Aquatinta-Tafeln, davon 3 handkoloriert, 16 von Baron de Clugny de Nuis nach Gaetano Gigante.** Napoli, dalla stamperia e cartiera del Fibreno, 1832. 1 Bl., XXXVI, 380 S., 2 Bl. Gr.-8°. H.Ldr. d. Zt. mit reicher ornamentaler RVergoldung und goldgepr. RSchild, Marmordeckel und -vorsätze. [*] **2.500.-**

Bild auf eine bestimmte Gruppe von Gesten konzentriert. Zwei Tafeln stellen antike griechische Zeichnungen dar. Ausgezeichnetes Exemplar mit interessanter Provenienz.

Italy - With 21 aquatint plates, 3 of them hand-coloured, 16 by Baron de Clugny de Nuis after Gaetano Gigante. Cont. half leather with rich ornamental gilt on spine and gilt title, marbled boards and endpapers. - **From the library of the Duchess of Berry in Brunsee Castle in Styria**, which she acquired in 1834. Front endpaper with library label from Brunsee Castle, title with handwritten dedication by Baron de Clugny de Nuis to Marie Caroline, princesse de Bourbon-Deux Siciles, duchesse de Berry (1798-1870). - First edition. - Andrea De Jorio (1769-1851), Italian antiquarian and curator of the Royal Bourbon Museum, now the National Archaeological Museum. He wrote extensively about the excavations of classical antiquity near Naples at the time, such as Pompeii, Herculaneum and Cumae. His book „Mimica“ was the first scientific study of Neapolitan hand gestures; it remains the source literature for more recent scientific and popular treatises on the subject. The book highlights the continuity of non-verbal communication from antiquity to the present day, using the example of his fellow Neapolitans and their everyday behaviour, and shows the similarity between the hand gestures depicted on ancient Greek vases found near Naples and the gestures of modern Neapolitans. Most of the panels show contemporary Neapolitan citizens in everyday situations, with each image focussing on a particular group of gestures. Two panels depict ancient Greek drawings. Excellent copy with an interesting provenance.

Aus der Bibliothek der Herzogin von Berry in Schloss Brunnsee in der Steiermark, das sie 1834 erwarb. Vorderer Vorsatz mit Bibliotheksetiket von Schloss Brunnsee, Titel mit handschriftlicher Widmung von Baron de Clugny de Nuis an Marie Caroline, princesse de Bourbon-Deux Siciles, duchesse de Berry (1798-1870). - Erste Ausgabe. - Lipperheide Jbc 15. Colas 1555. - Andrea De Jorio (1769-1851), italienischer Antiquar und Kurator des Königlich-Bourbonischen Museums, des heutigen Archäologischen Nationalmuseums. Er schrieb ausführlich über die damaligen Ausgrabungen des klassischen Altertums in der Nähe von Neapel, wie Pompeii, Herculaneum und Cumae. Sein Buch „Mimica“ war die erste wissenschaftliche Untersuchung der neapolitanischen Handgesten es ist nach wie vor die Quellenliteratur für neuere wissenschaftliche und populäre Abhandlungen zu diesem Thema. Das Buch unterstreicht die Kontinuität der nonverbalen Kommunikation von der Antike bis in die Gegenwart am Beispiel seiner neapolitanischen Mitbürger und ihrer alltäglichen Verhaltensweisen und zeigt die Ähnlichkeit zwischen den auf antiken griechischen Vasen, die in der Nähe von Neapel gefunden wurden, abgebildeten Handgesten und den Gesten der modernen Neapolitaner. Die meisten Tafeln zeigen zeitgenössische neapolitanische Bürger in alltäglichen Situationen, wobei sich jedes



452 Italien - - Francesco Maria Tosi. Raccolta di Monumenti sacri e sepolcrali sculpiri in Roma nei secoli XV. e XVI. 2 Tle. in 1 Bd. **Mit 2 gestochenen Frontispizen und 50 gestochenen Tafeln.** Rom, Selbstverlag, 1842. Titelbl. u. 3 Bll. Text. Folio. Roter Ganzldr. d. Zt. **mit goldgeprägtem Wappensupralibros von Papst Gregor XVI.,** mehrfach gestaffelten, goldgepr. floralen und ornamentalen Bordüren auf Rücken und Deckeln, Eckfleurons, goldgepr. RTitel, Stehkantenverg., dreis. Goldschnitt, Vorsätze aus Glanzpapier (etwas berieben u. leicht fleckig, teils unscheinbar beschabt, Rücken etwas verfärbt). [*] **1.600.-**

Auf dem Titelblatt mit Stempel „C.V.P.F.“ (Collegium urbanum de Propaganda Fide, ehem. Missionskolleg). - Enthält die ersten zwei von insgesamt fünf Teilen. Tafeln mit durchgehender Nummerierung und entsprechender Erklärung in den Textblättern. Die beiden Frontispizen mit Abbildungen von Denkmälern für Dante und Petrarca. - Die Tafeln gestochen von Alessandro Becchio, je mit Blindstempel. - Etwas stockfleckig, teils stärker. Insgesamt gut erhalten. In prachtvollem Einband.

Italy - 2 parts in 1 vol. With 2 engraved frontispieces and 50 engraved plates. Title-page and 3 fols. with text. Cont. red leather **with gilt supralibros of the coat of arms of Pope Gregory XVI,** gilt floral and ornamental borders on spine and covers, gilt title on spine, gilt edges (somewhat rubbed and lightly spotted, some inconspicuous scuffing, spine somewhat discoloured). - Stamped on the title page „C.V.P.F.“ (Collegium urbanum de Propaganda Fide, former missionary college). - Contains the first two of a total of five parts. Plates with continuous numbering and corresponding explanation in the text leaves. The two frontispieces with illustrations of monuments to Dante and Petrarch. - The plates engraved by Alessandro Becchio, each with blindstamp. - Somewhat foxed, partly heavier. Overall well preserved. In a splendid papal binding.

456 Militaria - - Helmuth Graf von Moltke. Moltkes Militärische Werke. 18 Bde. (dav. 1 in Kopie) **Mit zahlr. meist großformatigen gefalt. Karten, Plänen und Skizzen.** Herausgegeben vom Großen Generalstabe, Abt. für Kriegsgeschichte. Berlin, Mittler, 1892-1911. 4°. OHLdrbde. u. -Mappen mit tls. gold-, tls. silbergepr. RTiteln, reicher Rückenvergoldung bzw. -versilberung u. silbergepr. Adler auf dem VDeckel sowie silbergepr. Stern des Schwarzen Adlerordens auf dem Rückdeckel (etw. berieben, 1 Bd. an den oberen Gelenken eingerissen). [*] **1.500.-**

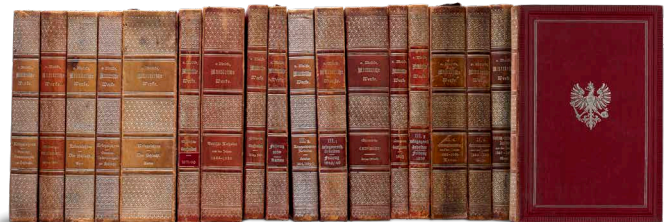
Enthält: Abt. I, 1-5: Militärische Korrespondenzen. 5 Bde. (Aus den Dienstschriften des Jahres 1859. **Mit 1 Übersichtskarte u. 6 Skizzen.** - Krieg 1864. **Mit 1 Übersichtskarte (2x) u. 2 Handzeichnungen.** - Aus den Dienstschriften des Krieges 1866. **Mit 1 Übersichtskarte, 5 Plänen u. 1 Textfigur.** - Aus den Dienstschriften des Krieges 1870/71. **Mit 1 Übersichtskarte, 3 Textskizzen u. 1 Handzeichnung.** - Die deutschen Aufmarschpläne 1871-1890. Nur Text in **Kopie**). - **Abt. II, 1-3: Die Tätigkeit als Chef des Generalstabes der Armee im Frieden.** 5 Bde. (Taktische Aufgaben aus den Jahren 1858 bis 1882. **Mit 27 gefalt. Plänen, 9 Übersichtsskizzen u. 2 Skizzen im Text.** - Taktisch-strategische Aufsätze aus den Jahren 1857 bis 1871. 2 Bde. (Text mit Anlagen Nr. 9 bis 18 u. Karten). **Mit 20 Übersichtsskizzen u. Skizzen, 4 Karten u.**



454 Militaria - - Das deutsche Bundesheer in charakteristischen Gruppen. Sammlung von 136 handkolorierten u. tls. eiweißgehöhten Lithographien nach H. A. Eckert und D. Monten. Um 1838. Je ca. 23,5 x 20,5 cm. Je in Punkten auf Unterlage montiert u. dort bezeichnet. Fol. Gebunden als Ldr. Album d. Zt. mit gold- u. blindgepr. Deckeln u. Rücken (beschabt, berieben u. bestoßen) [*] **1.000.-**

Vgl. Colas 935. Hiler 261. Lipperheide 2120 und Qc 26. - Enthält Tafeln zu Truppen und deren Uniformierung aus Österreich, Bayern u. Preussen. - Papierbedingt tls. etw. brüchig (hier mit Einrissen), im Rand etw. fingerfleckig, wenige Bll. durch Montierung etw. gewellt, vereinzelt mit kl. blassbraunen Fleckchen. Insgesamt gut erhalten, die Tafeln in kräftigem u. leuchtenden Kolorit.

Collection of 136 hand-coloured and partly albumen heightened lithographs after H. A. Eckert and D. Monten. Monten Each mounted in dots on backing and inscribed there. Bound as cont. leather album with gilt and blind-tooled covers and spine (scuffed, rubbed and bumped). - Contains plates on troops and their uniforms from Austria, Bavaria a. Prussia. - Paper somewhat brittle in some parts (here with tears), somewhat fingerstained in margins, a few pages slightly wavy due to mounting, occasionally with small pale brown spots. Overall well preserved, the plates in strong and bright colouring.



5 Textfig. - Generalstabsreisen aus den Jahren 1858-1869. 2 Bde. (Text u. **22 Karten**). - **Abt. III, 1-3: Kriegsgeschichtliche Arbeiten.** 4 Bde. (Geschichte des Krieges gegen Dänemark 1848/49. **Mit 1 Übersichtskarte, 6 Plänen u. 4 Textfig.** - Kritische Aufsätze zur Geschichte der Feldzüge von 1809, 1859, 1864, 1866 und 1870/71. - Der Italienische Feldzug des Jahres 1859. 2 Bde. (Text u. Karten). **Mit 2 Übersichtskarten, 5 Skizzen u. 20 Handzeichnungen**). - **Abt. IV, Abt., 1-4: Kriegslehren.** 4 Bde. (Die taktischen Vorbereitungen zur Schlacht. **Mit 31 Karten.** - Die operativen Vorbereitungen zu Schlacht. **Mit 5 Karten u. 28 Textfig.** - Die Schlacht. 2 Bde. **Mit 51 gefalt. Karten**). - Bd. III.1 mit Bibliotheksstempel des **Infanterie-Regt. No. 165** sowie eh. sign. Vermerk von (**Oberst Ludwig Koenigk**). - Tls. mit Bibliotheksstempeln u. Besitzvermerken, tls. papierbedingt gering gebräunt u. etw. stockfleckig, insg. wohl erhalten. - **Dabei: Peter Rassow.** Der Plan des Feldmarschalls Grafen Moltke für den Zweifronten-Krieg (1871-1890). Breslau, 1936. OBrosch.

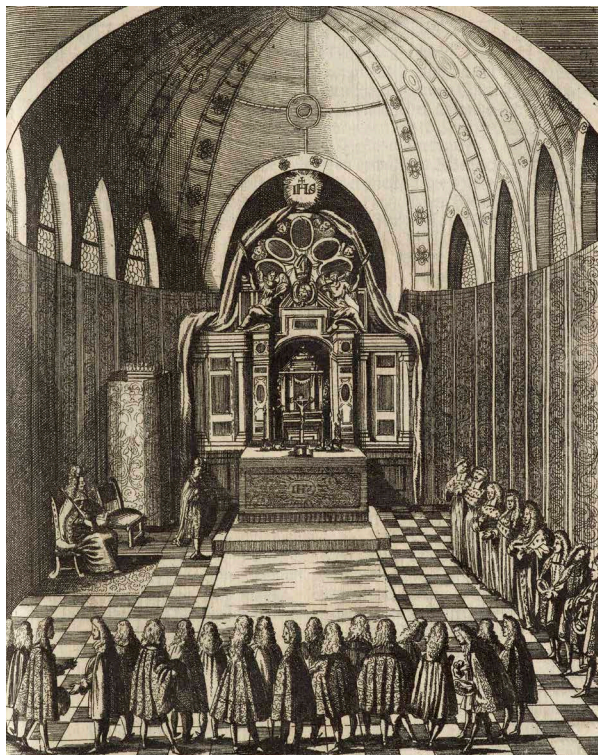
18 vols. as listed above (1 in copy). **With numerous predominantly large sized fold. maps and plans.** Orig. half leather bindings and folders (somewhat rubbed, joints of 1 vol. teared). - Partly with library stamps and ownership entries, partly slightly browned due to paper and somewhat foxed, overall well preserved.



458 Österreich - - Album mit Darstellungen österreichischer und bayerischer Trachten. Mit 6 farbigen Original-Zeichnungen und 58 kolorierten Lithographien. Frühes 19. Jh. 8° (Blattmaße 18 x 13 cm). Ldr. d. Zt. mit intarsierten und handbemalten Holzdeckeln mit reichem vegetabilen und goldgehöhten Dekor im horror vacui, goldgepr. DFileten, reiche Steh- und Innenkantenvergoldung, dreis. u. punzierten Goldschnitt und Seidenvorsätzen mit goldgepr. Bordüren (Holzdeckel mit unfachmännisch restaurierten Fehlstellen, Ldr. und Vorsätze mit restaurierten Fehlstellen, vorderer Seidenvorsatz fehlend). [*] **1.500.-**

Aus dem Besitz von Jane Ewing of Strathleven (um 1812-1896), auf dem vorderen fliegenden Vorsatz mit hs. Besitzeintrag, datiert 1845. Auf dem Einband mit Fragment des Familienwappens der Familie Ewing. Jane Ewing (geb. Tucker Crawford) war mit dem schottischen Geschäftsmann und Politiker James Ewing of Strathleven (1775-1853) verheiratet. - Viele der Lithographien von Carl Alexander Czichna und hrsg. von Unterberger, Innsbruck. Einige weitere hrsg. u.a. von Mey & Widmayer München. Die feinen und farbleuchtenden Zeichnungen zeigen Personen aus Vinschgau, Sarntal, Feldkirch (2x), Brunegg und Amras. Die Lithographien u.a. mit Abbildungen von Trachten aus Berchtesgaden, Meran, Bozen, Zillertal, Pustertal und München sowie eine Darstellung des Oberkommandanten Andreas Hofer und zwei Genre-Szenen („Das Rangeln“, „Die Heimfahrt von der Alpe“). - Papier teils leicht gebräunt und etwas fleckig. Im unteren Rand teils etwas knapp beschnitten, ohne Bildverlust. Insgesamt sehr schön erhalten mit überaus farbkraftigem Kolorit.

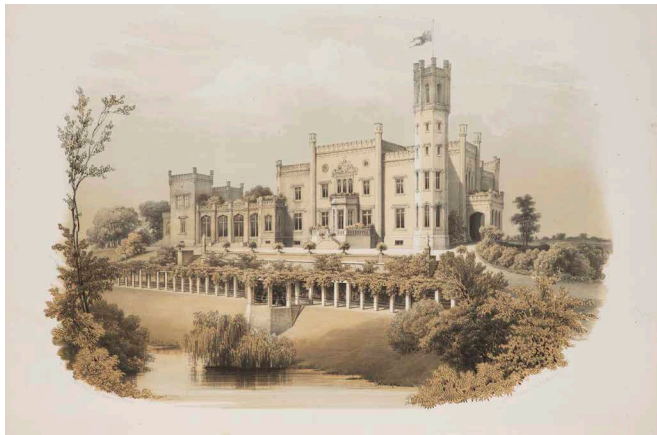
Austria - Album with depictions of Austrian and Bavarian traditional costumes. With 6 coloured original drawings and 58 coloured lithographs. Cont. leather with inlaid and hand-painted wooden covers with rich vegetal and gilt decoration in horror vacui, gilt fillets, rich standing and inner edge gilt, punched gilt edges and silk endpapers with gilt borders (wooden covers with unprofessionally restored defects, wooden boards and endpapers with restored defects, front silk endpaper missing). - From the estate of Jane Ewing of Strathleven (c. 1812-1896), on the front flyleaf endpaper with a handwritten ownership inscription, dated 1845. On the cover with fragment of the Ewing family coat of arms. Jane Ewing (née Tucker Crawford) was married to the Scottish businessman and politician James Ewing of Strathleven (1775-1853). - Many of the lithographs by Carl Alexander Czichna and ed. by Unterberger, Innsbruck. A few more published by Mey & Widmayer Munich, among others. The fine and colourful drawings show people from Vinschgau, Sarntal, Feldkirch (2x), Brunegg and Amras. The lithographs among others with illustrations of traditional costumes from Berchtesgaden, Meran, Bolzano, Zillertal, Pustertal and Munich as well as a depiction of the commander-in-chief Andreas Hofer and two genre scenes. - Paper partly a little bit browned and somewhat stained. Lower margin partly a little bit trimmed, without loss of image. At all very nice condition with very strong colours.



461 Sigismund Schmidt. Der eröffnete Teutsche Audientz-Saal / darinnen die gebräuchlichsten Curialien und Ceremonien enthalten seynd / Welche bey Käys. und Kön. Wahl und Crönungs-Solennitäten beobachtet zu werden pflegen... 2 Tle. in 1 Bd. **Mit gestochenem Frontispiz und 29 Kupferstichen auf 28 teils gefalteten Tafeln.** Frankfurt u. Leipzig, Gengenbach, 1697. 8°. 1 Bl., S. 1-152, 1 Bl., S. 153-198. 110 S., 1 Bl. Pgt. d. Zt. mit goldgepr. RTitel. [*] **1.200.-**

VD17 14:018065X (vier Exemplare in deutschen Bibliotheken, davon zwei unvollständig). - Neuauflage der 1690 in Nürnberg bei Lochner gedruckten Erstausgabe. - Lipperheide Sba 19. Nicht bei Ruggieri. - Die dekorativen Tafeln zeigen Münzen, Porträts, Zeremonien und Festlichkeiten. - Titel mit kleinem Ausschnitt in der rechten unteren Ecke. Insgesamt sehr sauberes Exemplar mit kräftigen Abzügen der Tafeln.

2 parts in 1 vol. **With engraved frontispiece and 29 copper engravings on 28 partly folded plates.** Cont. vellum with gilt label on spine. - New edition of the first edition printed by Lochner in Nuremberg in 1690. - The decorative plates show coins, portraits, ceremonies and festivities. - Title with small cut-out in lower right corner. Overall a very clean copy with strong impressions of the plates.

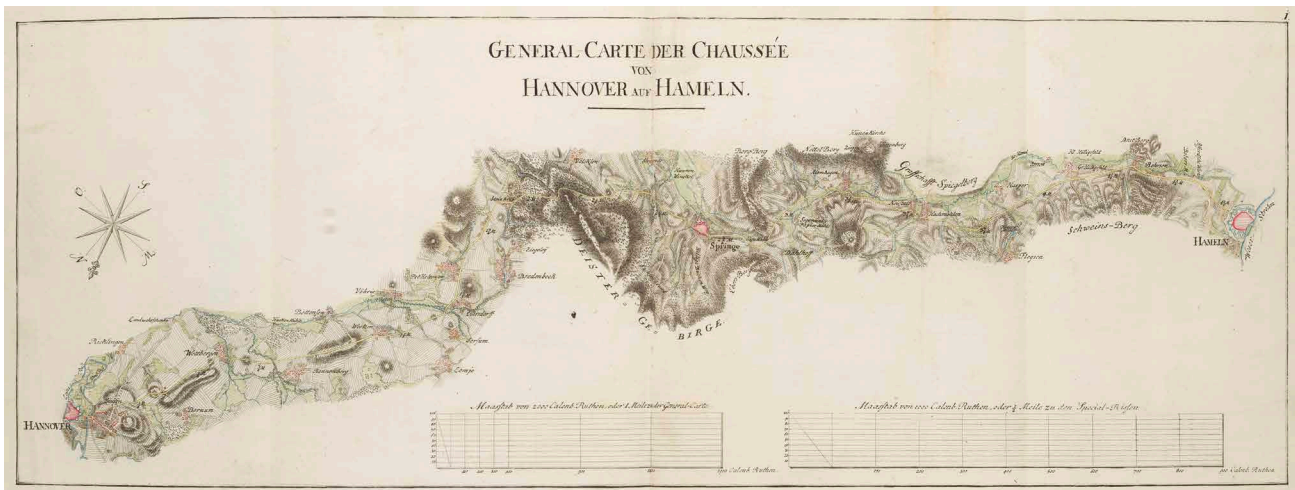


464 **Architektur** - **Friedrich Hitzig**. Ausgeführte Bauwerke. 4 Tle. in 1 Bd. (= alles erschienene). **Mit insgesamt 68 Tafeln, davon 25 in farbiger oder getönter Lithographie**. Berlin, Ernst und Korn, (um 1850-1862). 2 Titelbl., 10 Bll. Text. Folio (52 x 38 cm). H.Ldr. d. Zt. mit goldgepr. RTitel und RVergoldung, Marmordeckel, Lederecken und Marmorvorsätze (etwas berieben und bestoßen). [*] **7.500.-**

Äußerst seltene, vollständige Ausgabe. - Enthält Band 1 u. 2 je mit Supplement. - Erste Ausgabe. - Univ. Cat. Books on Art I, 841. Berlin Kat. 491. - Text in deutscher, englischer und französischer Sprache. - Eine großartige und vollständige Dokumentation der von Friedrich Hitzig (1811-1881) entworfenen Gebäude bis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Jedes der abgebildeten Gebäude wurde tatsächlich gebaut, was das vorliegende Werk zu einer unschätzbaren, architektonischen Dokumentation der vielfältigen klassizistischen Bauten und ihrer Ausstattung macht. Die Bauten wurden im Zweiten Weltkrieg fast alle vollständig zerstört. - «Hitzigs größtes Verdienst lag jedoch im Wohnbau. Um 1845 hatte er zusammen mit Strack einzelne Wohnhäuser im Bereich des Tiergartens, 1847 sein eigenes Haus mit Mietwohnungen unweit vom späteren Königsplatz erbaut. 1852 errichtete er das vornehme Palais des Grafen Pourtalès am Königsplatz, ein Jahr später ein Doppelmiethaus in der Bellevuestraße. Vollendet in seiner klaren, noch völlig an Schinkel orientierten Formensprache war das Haus Stülerstraße 1 (um 1855). Am umfassendsten konnte Hitzig seine architektonischen Ideen 1855-60 in neun zwei-beziehungweise dreigeschossigen, elegant-wohnlichen Häusern der neu angelegten Viktoriastraße im Tiergarten verwirklichen, für deren Fassaden er sich sehr geschickt und zurückhaltend klassizistischer und renaissanceistischer Elemente

bediente.» (NDB IX, 274). - Teils etwas braunfleckig. Einige Textbl. gebräunt. Insgesamt sehr schön erhaltenes Exemplar des seltenen Werks.

4 pts. in 1 vol. (=all published) **With a total of 68 plates, of which 25 in toned or colour lithography**. Cont. half leather with gilt title on spine (slightly rubbed and bumped). - Contains two parts and their supplements. First edition. With text in German, English and French. - A magnificent complete architectural record up to the date of publication of the buildings designed by Hitzig (1811-1881). Each of the buildings depicted was actually constructed, thereby creating an invaluable record of the varied neo-classical structures and their appointments that were almost all completely destroyed during WW II. „A pupil of both the Architecture and the Applied Crafts Academies in Berlin, Friedrich Hitzig (1811-1881) was trained under Karl Friederich Schinkel and in 1835 in Paris, where he was much influenced by the works of Charles Percier and Pierre Leonard Fontaine. Hitzig's efforts to integrate Italian, and later French, Renaissance elements into the neoclassical framework of Schinkel's style were also found in the domestic work of Johannes Strack, Eduard Knoblauch, and other Schinkel pupils; together, they defined Berlin's domestic architectural types.... From the late 1850s Hitzig's designs favor greater plastic elaboration played off against sheer wall surfaces and draw on a broader historical range; he introduced mansard roofs and certain baroque motifs as in the Kronenberg Palace, Warsaw (1866-1870).“ (Bary Bergdoll in: Macmillan Encyclopedia of Architects, II, p. 395) - Partly somewhat brownstained. Some text pages browned. Overall a very beautifully preserved copy of this rare work.



463 Architektur - Anton Heinrich Du Plat. Situations-Risse der neuerbauten Chausseen des Churfürstenthums Braunschweig - Lüneburg. Erster Theil (=Alles Erschienene). Die Chaussee von Hannover auf Hameln. Nebst einer Nachricht von den an dieser Route belegenen merkwürdigen Örtern. **Mit gestoch Titelbl., 1 mehrfach gef. kol. Karte, und 11 (10 teilkol.) Kupfertafeln. u. zahlr. Vignetten in Holzstich** o.O. 1780. (4), 116, (1), S. Brauner Hldr. mit RSchild u. dreiseitigem Rotschnitt (beschabt, berieben u. bestoßen, fleckig). [*] **1.200.-**

Grieff/Luber 371. - Nicht bei Loewe. - Einzige Ausgabe. - Die aufwändig gestaltete Dokumentation der neuerbauten Chaussee zwischen Hannover und Hameln enthält eine große Übersichtskarte und 10 Detailkarten. - Der Band behandelt die Geschichte der Residenzstadt Hannover, eine Nachricht von der alten Grafschaft Hallermünde und der Stadt Springe, die Geschichte der Stadt Hameln, die Postenzeiger der Städte Hannover und Hameln, die Hannoverische Weggelds-Taxe und die Thorsperre zu Hannover und Hameln. Die Faltkarte zeigt den Chausseeverlauf von Hannover über Springe nach Hameln, dazu 10 Detailkarten der Gebiete Wettbergen, Ronnenberg, Weetzen,

Holtensen, Springe, Altenhagen, Hachmühlen, Rohrsen, Hilligsfeld und Hameln. - Vorsatz mit kl. ersetzter Fehlstelle, die Tafeln im unteren Drittel mit blassbraunem Fleckchen (etw. größer werdend). Insgesamt wohl erhalten, die Tafeln in zartem Kolorit.

With engraved title page, 1 folded col. map, and 11 (10 partly col.) copper engraved plates and numerous wood engraved vignettes. Brown half leather binding with label on spine and red edges on three sides (scuffed, rubbed and bumped, somewhat soiled). - Single edition. - The elaborately arranged documentation of the newly built Chaussee between Hanover and Hamelin contains a large overview map and 10 detailed maps. - The volume deals with the history of the residential town of Hanover, a report on the old county of Hallermünde and the town of Springe, the history of the town of Hamelin, the post pointers of the towns of Hanover and Hamelin, the Hanoverian toll tax and the Thorsperre to Hanover and Hamelin. - Endpapers with small replaced loss, the plates in the lower third with a pale brown stain (slightly increasing in size). Overall well preserved, the plates in delicate colouring.



Mit prachtvollem chromolithographischen Buchschmuck

465 Architektur - Matthieu Prosper Morey. Charpente de la cathédrale de Messine. Dessinée par M. Morey, gravée et lithographiée par H. Roux Ainé. **Mit gest. Frontispiz, gest. Plan u. 6 chromolithogr. Tafeln sowie chromolithogr. Buchschmuck.** Paris, Didot, 1841. Vortit., Tit., 7 S., 1 Bl. Taferkl., Fol. Halbmaroquin mit goldgepr. RTitel u. reicher RVerg. (berieben, an Ecken u. Kanten bestoßen, Kapitale mit Fehlstellen). [*] **1.500.-**

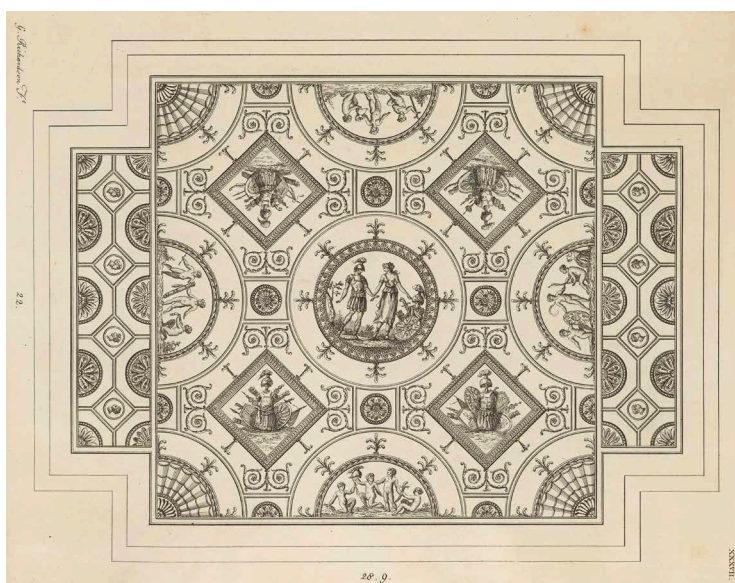
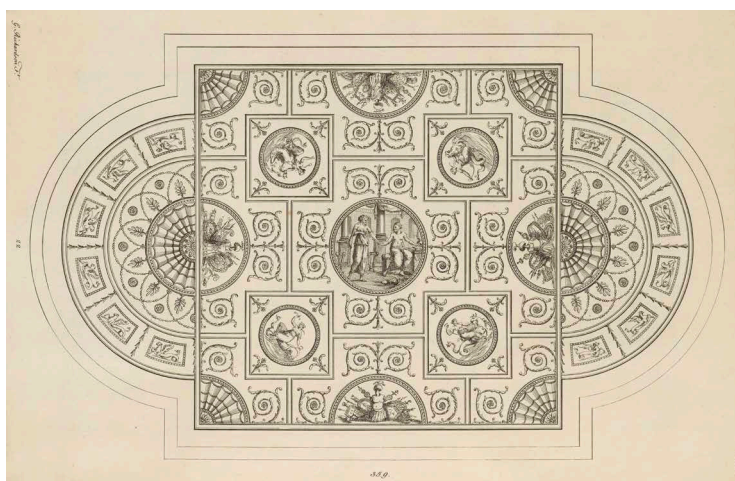
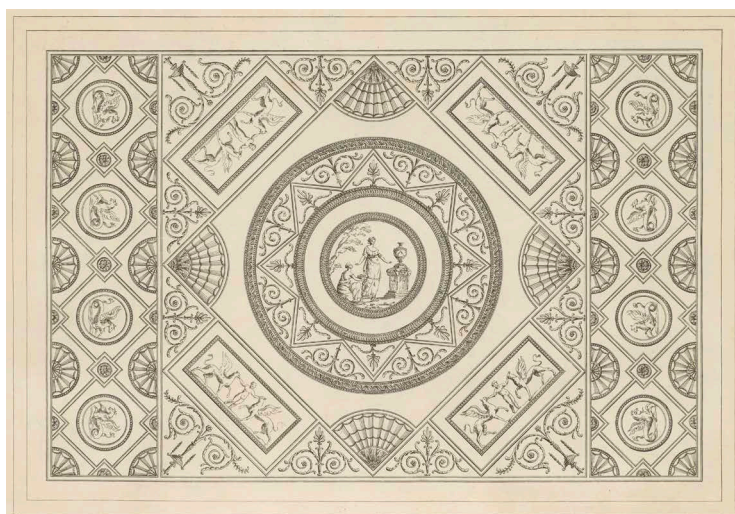
Erste Auflage. - Aufwendiger Druck mit prachtvollem chromolithographischen Buchschmuck und Tafeln über die romanische Deckenbemalung der Kathedrale von Messina in Sizilien, die von Roux lithographiert und gezeichnet wurden. - "... one of the earliest French books on the decorative arts to make use of chromolithography, includes some fine examples of flatcolour lithography in more limited range of workings ... The book's stylish title-page and introductory pages, all printed letterpress in modern-face types, broke new ground with their red, blue, and gold lithographed borders." (Twyman, History of Chromolithography, S. 132). - Der Titel, die 7 Textseiten, das Frontispiz und der Plan mit breiter chromolithographischer Bordüre. - Innendeckel mit hs. Vermerk „Bibliothèque de Monsieur Léon Dumont 1839-1916“ auf mont. Papieretikett, Vortitel- u. Titelblatt etw. stockfleckig, papierbedingt leicht gebräunt, in den Rändern tls. etw. fingerfleckig, sonst insg. sehr gutes Exemplar.

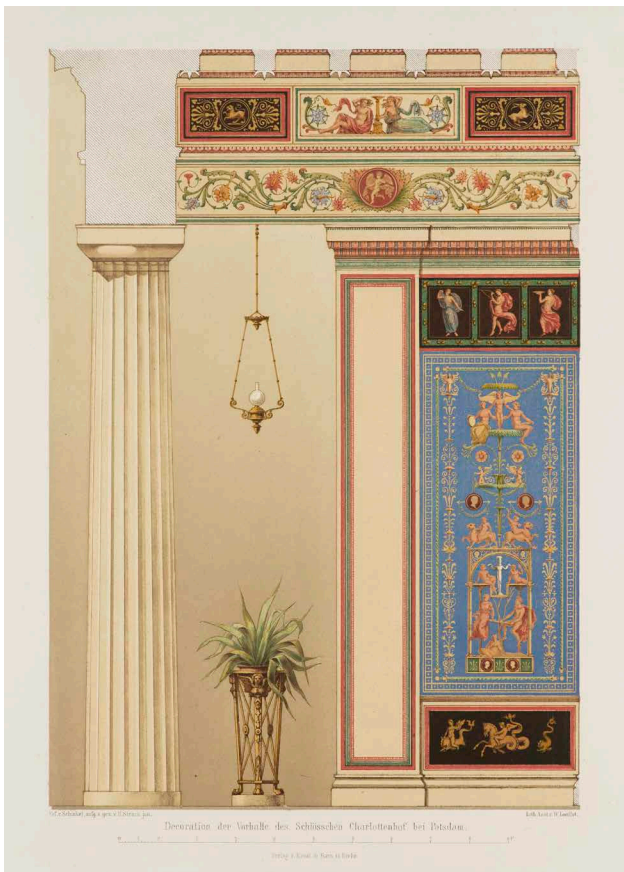
First edition. **With engraved frontispiece, 1 engr. plan, 6 chromolithographic plates of the cathedral of Messina in Sicily/Italy and impressive chromolithogr. decorations.** - Orig. half morocco (rubbed, edges and corners bumped, ends of spine with defects). - Impressive architectural study about the Romanesque painting of the ceiling and the woodwork of the cathedral of Messina. - Inner board with handwr. note „Bibliothèque de Monsieur Léon Dumont 1839-1916“ on mounted paper label, pretitle and title somewhat foxed, slightly browned due to paper, margins partially somewhat fingerstained, otherwise overall good copy.

467 Architektur - - George Richardson. A book of ceilings, composed in the style of the antique grotesque ... / Livre de plafonds, composés d'après les grotesques antiques ... **Mit gestoch. Widmungsblatt u. 48 radierten Tafeln (1 doppels).** London, printed for the author, (1774)-1776. Tit., Widm., II, II, 11 S. (2-spalt. Tafelerläuterungen in Engl./Frz.), Taf. Gr.-Fol. Geflecktes Kalbsldr. d. Zt. auf 6 Bänden mit goldgepr. RTitel, RVerg., Rotschnitt u. marmor. Vorsätzen (berieben, einige Schabspuren im Bezug, Deckecken u. Gelenke tfs. restauriert, 1 Gelenk angeplatzt). [*] **4.000.-**

Erste Auflage von Richardsons erstem Buch, das in 8 Teilen mit je sechs Tafeln erschien. Der erste Teil scheint 1774 veröffentlicht worden zu sein. - BAL. Catalogue of Early Printed Books III, 2752. - Archer. Literature of British Domestic Architecture 1715-1842, 428.1 u. S. 723-728. - Abbey, Life 56 (kol. Ex.). - Berlin Kat. 3995. - „George Richardson (1736(?)-1813(?)) was an obscure satellite in the Adam family constellation - his dates are unknown, his ascertained built works few, and his published designs and theories derivative - yet he played an interesting part in the development of architectural publication ... His first publication A Book of Ceilings ... borrowed from the Adams' Works in Architecture the large format, the bilingual text and the option of hand-coloring for the plates, and by acting as his own publisher he maintained the standards of presentation on which his artistic reputation would rest, but at the same time he aimed at wider sales. His designs are candidly offered for imitation and adaption, his prices were kept down by the twin strategies of engraving his own plates and part-publishing, and he was remarkable successful in attracting subscriptions“ (Jonathan Franklin in: Millard Architectural Collection. British Books, S. 246). - Die Tafeln u.a. mit Entwürfen für Kedleston Hall in Derbyshire, Draper's Hall in London u. Sir Lawrence Dundas Haus in Edinburgh. Zu den Abonnenten des Werkes gehörten John Adam, William Chambers, William Ince, James Paine u. James Wyatt. - Gelegentlich gering fleckig, die auf dickem Papier gedruckten Illustrationen in neoklassizistischem Stil insg. frisch u. wohl erhalten.

First edition of Richardson's first book, which was published in 8 parts with six plates each. The first part seems to have been published in 1774. - **With engraved dedication leaf and 48 etched plates** (1 double). Contemp. mottled calf on 6 raised bands with gilt stamped title, spine gilt, red edges and marbled endpapers (rubbed, some scuffing to covers, cover corners and joints partly restored, 1 joint cracking). - „George Richardson (1736(?)-1813(?)) was an obscure satellite in the Adam family constellation - his dates are unknown, his ascertained built works few, and his published designs and theories derivative - yet he played an interesting part in the development of architectural publication ... His first publication A Book of Ceilings ... borrowed from the Adams' Works in Architecture the large format, the bilingual text and the option of hand-colouring for the plates, and by acting as his own publisher he maintained the standards of presentation on which his artistic reputation would rest, but at the same time he aimed at wider sales. His designs are candidly offered for imitation and adaptation, his prices were kept down by the twin strategies of engraving his own plates and part-publishing, and he was remarkable successful in attracting subscriptions“ (Jonathan Franklin in: Millard Architectural Collection. British Books, p. 246). - The plates include designs for Kedleston Hall in Derbyshire, Draper's Hall in London and Sir Lawrence Dundas's house in Edinburgh. Among the subscribers to the work were John Adam, William Chambers, William Ince, James Paine and James Wyatt. - Occasional minor staining, the illustrations printed on thick paper in neoclassical style generally fresh and well preserved.





468 Architektur - - Karl Friedrich Schinkel. Dekorationen innerer Räume. Herausgegeben von **Martin Gropius** Baumeister und Professor, Direktor der Königl. Kunstschule zu Berlin. Acht Blatt. Zweite Auflage. **Mit 8 chromolithogr. Tafeln** nach Schinkel in der Lithogr. Anst. v. W. Loeillot Berlin. Berlin, Ernst & Korn (Gropius'sche Buch- und Kunsthandlung), 1874. 2 Bl., Taf. Gr.-Fol. Blaue OHLwd. mit DTitel u. Schließbändern (angestaubt, bestoßen, Kapitale etw. beschädigt, Gelenke tls. angeplatzt, Deckel locker). [*] **4.000.-**

2. Aufl. des sehr seltenen Vorlagenwerks. - Vgl. SMPK. Ornamentale Vorlagenwerke des Neunzehnten Jahrhunderts 1798 (1.A. 1869-1872). - Mit prächtigen Entwürfen von Wand- und Deckendekorationen, herausgegeben durch den deutschen Architekten und ehemaligen Schinkel-Schüler Martin Gropius (1824-1880). In seinem Vorwort erläutert er den Zweck des Werks und betont die Bedeutung der Farbe in Schinkels Werk, insbesondere in seinen Innenraumprojekten, sowie die Notwendigkeit restauratorischer Maßnahmen zur Erhaltung der Werke. Die Tafeln basieren entweder auf Schinkels originalen Aquarellskizzen, soweit vorhanden, da einige der in Leimfarbe gemalten Originalentwürfe zum Zeitpunkt der Veröffentlichung bereits unwiederbringlich verloren waren, oder auf den noch erhaltenen Originalentwürfen in den Gebäuden, die der Berliner Künstler Fechner unter Anleitung von Gropius gezeichnet hat. - Vord. Innengelenk verstärkt, Blätter lose, Textteil papierbedingt etw. gebräunt, 1 Taf. im w. Rand gering gebräunt u. angestaubt, sonst insg. wohl erhalten.

Second edition of this very rare portfolio. **With 8 chromolithogr. plates after Schinkel.** Publisher's printed blue half cloth with two ties (dust-soiled, bumped, spine ends frayed, hinges partly cracking, boards loosened). - With splendid designs for wall and ceiling decorations, edited by the German architect and former Schinkel pupil Martin Gropius (1824-1880). In his foreword, he explains the purpose of the work and emphasises the importance of colour in Schinkel's work, particularly in his interior projects, as well as the need for restoration measures to preserve the works. The plates are based either on Schinkel's original watercolour sketches, insofar as they still existed, as some of the original designs painted in distemper were already irretrievably lost at the time of publication, or on the surviving original designs in the buildings drawn by the Berlin artist Fechner under Gropius' guidance. - Front inner hinge reinforced, leaves loose, letter press browned due to paper, 1 plate with minor browning and dust-soiling in the white margin, otherwise well preserved.

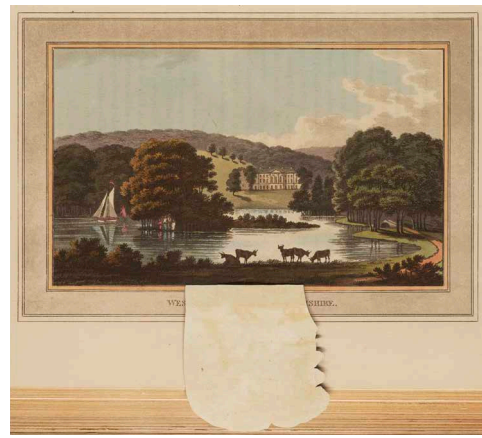


469 Architektur - Brückenbau - - Carl Christian Schramm. Historischer Schauplatz, in welchem die Merkwürdigsten Brücken aus allen vier Theilen der Welt, insonderheit aber die in den vollkommensten Stand versetzte Dreßdner Elb-Brücke, in saubern Prospecten, Münzen und andern Kupferstichen, vorgestellt und beschrieben werden (...). **Mit gestoch., doppelblgr. Frontispiz, gestoch. Titelvignette u. 90 Kupfertafeln.** Leipzig, Breitkopf, 1735. 4 Bl., XXX, 2 Bl., 264 S., 96 S., 13 Bl. Fol. Ldr. d. Zt. mit RVergoldung, blindgepr. Deckeln u. Vorsätzen aus Kammarmorpapier (etw. stärker beschabt, berieben u. bestoßen, Gelenke angebrochen, tls. etw. brüchig u. mit kl. Bezugsfehlstellen). [*] **2.000.-**

VD18 11390107. Berliner Ornamentstichkatalog 3554. Graesse VI1, 316. Katalog Wolfenbüttel 42, Architekt und Ingenieur, 192. Thieme-Becker IV, 209. - **Einzige Ausgabe des reich illustrierten und bedeutendsten Brückenbaukompends seiner Zeit.** - „Schramm schildert nicht nur sehr detailliert und mit vielen Kupfern die Geschichte der Dresdner Elbbrücke, er bietet auch einen breiten historisch fundierten Blick über die Brückenbauten aller Kontinente“ (Katalog Wolfenbüttel). - Der Hauptteil ist in drei Teile gegliedert: „Von den Brücken überhaupt und insgemein“ - „Von den innländischen berühmten Brücken, über die Mulden, Elb- und Saal-Ströhm“ - „Von berühmten ausländischen, antiken und modernen Brücken“. - Mit prachtvollen gestochenen Ansichten der Brücken zu Dresden, Prag, Meissen, Torgau, Grimma, Plauen, Jena, Würzburg, Nürnberg, Frankfurt/M., Ingoldstadt, Regensburg, Tübingen, Esslingen, Stockholm, Paris, Rom, Verona, Basel, London u. a. Weitere Kupfer zeigen

Schleusen, Fähren sowie Münzen und Siegel. - Die insgesamt 90 Kupferstiche gezählt von No. 1 - 18, 19a - 19b, 20 - 76, 77a - 77c, 78 - 87 (in vorliegendem Exemplar Tafel 16 zw. die Tafeln 75 u. 76 gebunden). Teilweise 2 Stiche auf einem Blatt gedruckt. Die oft als fehlend bezeichnete Tafel 2 (Brückenpfennige) befindet sich als Illustration ohne eigene Numerierung auf Tafel 1. - Papierbedingt etw. gebräunt, tls. etw. fingerfleckig, nur wenig braunfleckig, die Tafeln vereinzelt mit kl. Randläsuren. Insgesamt äußerst wohl erhaltenes Exemplar mit durchweg prachtvoll-differenzierten Kupfertafeln.

Architecture - **With engraved, double-page frontispiece, engraved title vignette and 90 copper engraved plates.** Cont. leather binding Central hardcover with gilt spine, blind tooled covers and marbled paper endpapers (somewhat rubbed, scuffed and bumped, joints cracked, partly somewhat brittle and with small cover defects). **The only edition of the richly illustrated and most important bridge building compendium of its time.** - The main section is divided into three parts: „Von den Brücken überhaupt und insgemein“ - „Von den innländischen berühmten Brücken, über die Mulden, Elb- und Saal-Ströhm“ - „Von berühmten ausländischen, antiken und modernen Brücken“. - With splendid engraved views of bridges in Dresden, Prague, Meissen, Torgau, Grimma, Plauen, Jena, Würzburg, Nuremberg, Frankfurt/M., Ingoldstadt, Regensburg, Tübingen, Esslingen, Stockholm, Paris, Rome, Verona, Basel, London, etc. - Due to paper somewhat browned, partly somewhat fingerstained, the plates with occasional small marginal tears. Overall a very well-preserved copy with splendidly differentiated copper plates throughout.

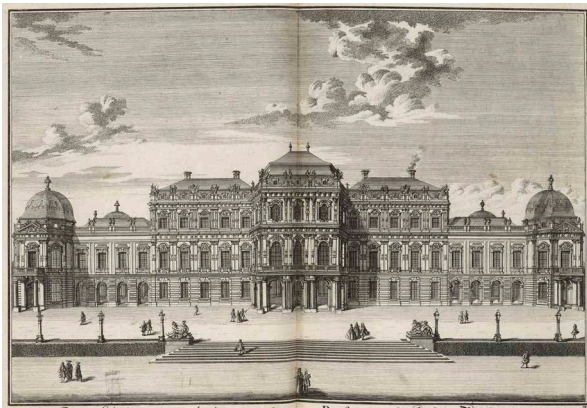


470 **Architektur - Gartenarchitektur - - Humphry Repton.** Observations on the theory and practice of Landscape Gardening. Including some remarks on Grecian and Gothic Architecture... The whole tending to establish fixed principles in the respective arts. **Mit gestochenen Porträt, 24 (alkolorierten oder getönten, 1 gefaltet, 12 mit klappbaren Teilen) Aquatinta-Tafeln, 3 gestochenen Tafeln, 11 Aquatinta-Vignetten (2 mit klappbaren Teilen) und zahlreichen Holzschnitten im Text.** London, Bensley für J. Taylor, 1803. Folio (34,5 x 27,5 cm). 16, 222 Seiten, 1 Bl. Handgebundener Halbmaroquin des 20. Jh. mit reicher Rückenvergoldung und Kopfgoldschnitt (leicht berieben u. etwas beschabt, wenig fleckig). [*] **4.800.-**

Erste Ausgabe eines der 3 Hauptwerke von Reptons bedeutenden Werken zur Landschaftsarchitektur. - Abbey, Scenery 390 - Tooley 399 - Ornamentstichkat. Bln. 3431 - vgl. Millard 65 (2. Aufl. 1805). - Humphry Repton (1752-1818) kam erst 1788 mit 35 Jahren zum Beruf des Landschaftsgärtners und gilt als der Erste, der sich als solcher bezeichnete. Dank seines zeichnerischen wie gestalterischen Talents wurde er ein gefragter und erfolgreicher Landschaftsgärtner, dessen Credo es war, folgerichtige Gesamtkomplexe zu schaffen, indem er auch die jeweiligen Bauwerke in die Gestaltung mit einbezog. Er legte viele Parks und Gärten bedeutender englischer Herrenhäuser

an, die vielerorts auch heutzutage noch darauf aufbauen und zu den geschützten Kulturgütern Englands zählen. Bekannt wurde er insbesondere für seine sogenannten „Red books“ - Manuskriptbände, in denen er seine Gestaltungskonzepte schriftlich und zeichnerisch festhielt und die die Grundlage für seine Publikationen bildeten. Dabei hatte er die geniale Idee, viele der Aquarellskizzen mit beweglichen Klappen zu versehen, sodass sie eine Vorher-Nachher-Ansicht zur Veranschaulichung der ästhetischen Wirkung seiner angestrebten Maßnahmen ermöglichen. - „Repton's book ... is not a theoretical treatise. He offers instead a guide to his approach to landscape design, with explanations of his aims and his methods of achieving them in specific instances“ (Millard). - Gleichmäßig schwach gebräunt, Illustrationen und Text teilw. mit etwas stärkerer Bräunung in der Art eines Abklatschs auf der gegenüberliegenden Seite. Die gefalt. Taf. mit restaurierten Einrissen u. kl. Bugeinriss, insgesamt schönes, dekoratives Exemplar.

First edition of one of the 3 main works of Repton's important works on landscape architecture. - Evenly slightly browned, illustrations and text partly with somewhat heavier browning in the manner of a copy on the opposite page. The folded plates with restored tears and small bruise, altogether a fine, decorative copy.



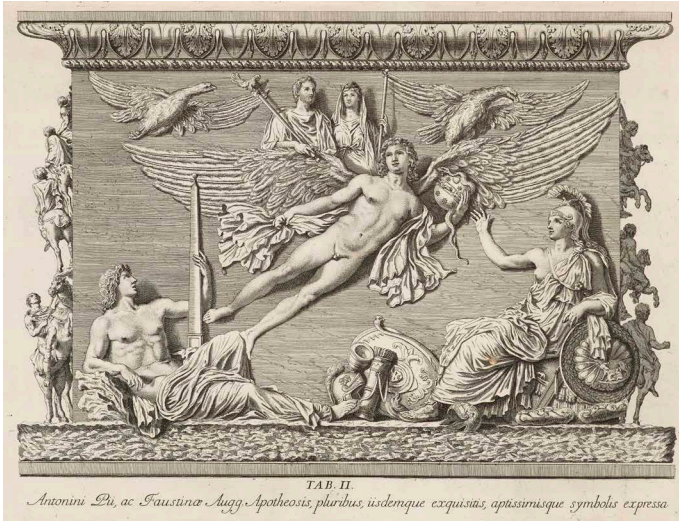
471 **Architektur - Wien - - Salomon Kleiner.** Residences Memorables ... Wunder würdiges Kriegs- und Siegs-Lager deß unvergleichlichen Helden unserer Zeiten oder Eigentliche Vor und Abbildungen der Hoff- Lust- und Garten Gebäude deß Durchlauchtigsten Fürstens und Herrn Eugenii Francisci Hertzogen zu Savoyen und Piemont... **Angebunden:** Representation des Animaux de la Menagerie... Vorbildung aller ausländischer Thiere so in dem Thier-Garten Eugenii Francisci... 11 Tle. in 1 Bd. **Mit gestoch. Hauptitel, gestoch. Widmung, 10 gestoch. Zwischentiteln und 100 (von 102) meist doppelblattgroßen, teils mehrfach gefalteten Kupfertafeln.** Ausburg, Wolffs Erben, 1731-1740. 4°. Hldr. d. Zt. mit zwei RSchildern und RVergoldung, Marmorvorsätze (Marmordeckel und Rücken restauriert, Rücken gebrauchsspurig). **4.000.-**

Erste Ausgabe. - Graesse IV, 28. Brunet III, 674. Nebehay-Wagner 305. Berliner Ornamentstichsammlung 2117. - Es fehlt Tafel 9 im 9. Teil sowie die mit „3“ nummerierte 13. Tafel im 11. Teil. - Mit Text in deutscher und französischer Sprache. - Äußerst detailreiche Darstellungen des Wiener Belvedere mit zahlreichen Außenansichten, Grundrissen, Innenräumen, Gärten, Brunnen usw. Das vorliegende Exemplar enthält zudem den seltenen 11. Teil, welcher den Artenbestand des angeschlossenen Tiergartens

darstellt. - Vorsätze erneuert. Die Tafeln an Falzen eingehängt. Mit Gebrauchsspuren. Teils etwas wasserrandig und (finger-)fleckig. Einige Tafeln mit hinterlegten Einrissen oder restaurierten Fehlstellen im weißen Rand. 1 Bl. mit Kritzeleien in Bleistift. Die kräftigen Abzüge der Tafeln auf festem Büttenpapier.

Architektur - Wien - 11 parts in 1 vol. With engraved main title, engraved dedication, 10 engraved intertitles and 100 (of 102) mostly double-page copper plates, partly folded several times. Cont. half leather with two spine labels - and gilt decoration on spine (marbled boards and spine restored, spine worn). - First edition. - Plate 9 in the 9th part and the 13th plate numbered „3“ in the 11th part are missing. - With text in German and French. - Extremely detailed depictions of the Vienna Belvedere with numerous exterior views, ground plans, interiors, gardens, fountains etc. The present copy also contains the rare 11th part, which depicts the species of the attached zoo. - Endpapers renewed. The plates mounted with hinges. With traces of use. Partly somewhat waterstained and (finger-)stained. Some plates with backed tears or restored missing parts in the white margin. 1 sheet with scribbles in pencil. The strong impressions of the plates on firm laid paper.

Seltener Sammelband mit drei illustrierten Werken

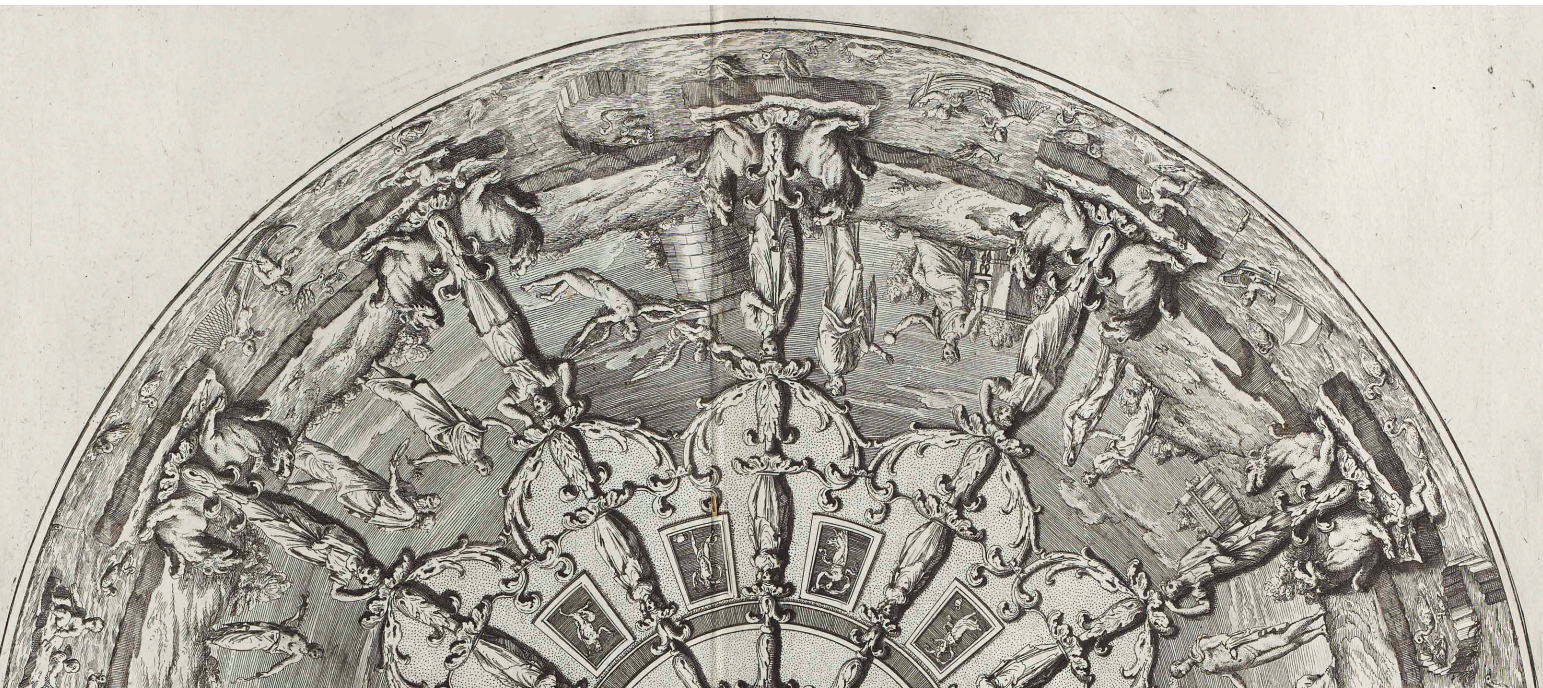


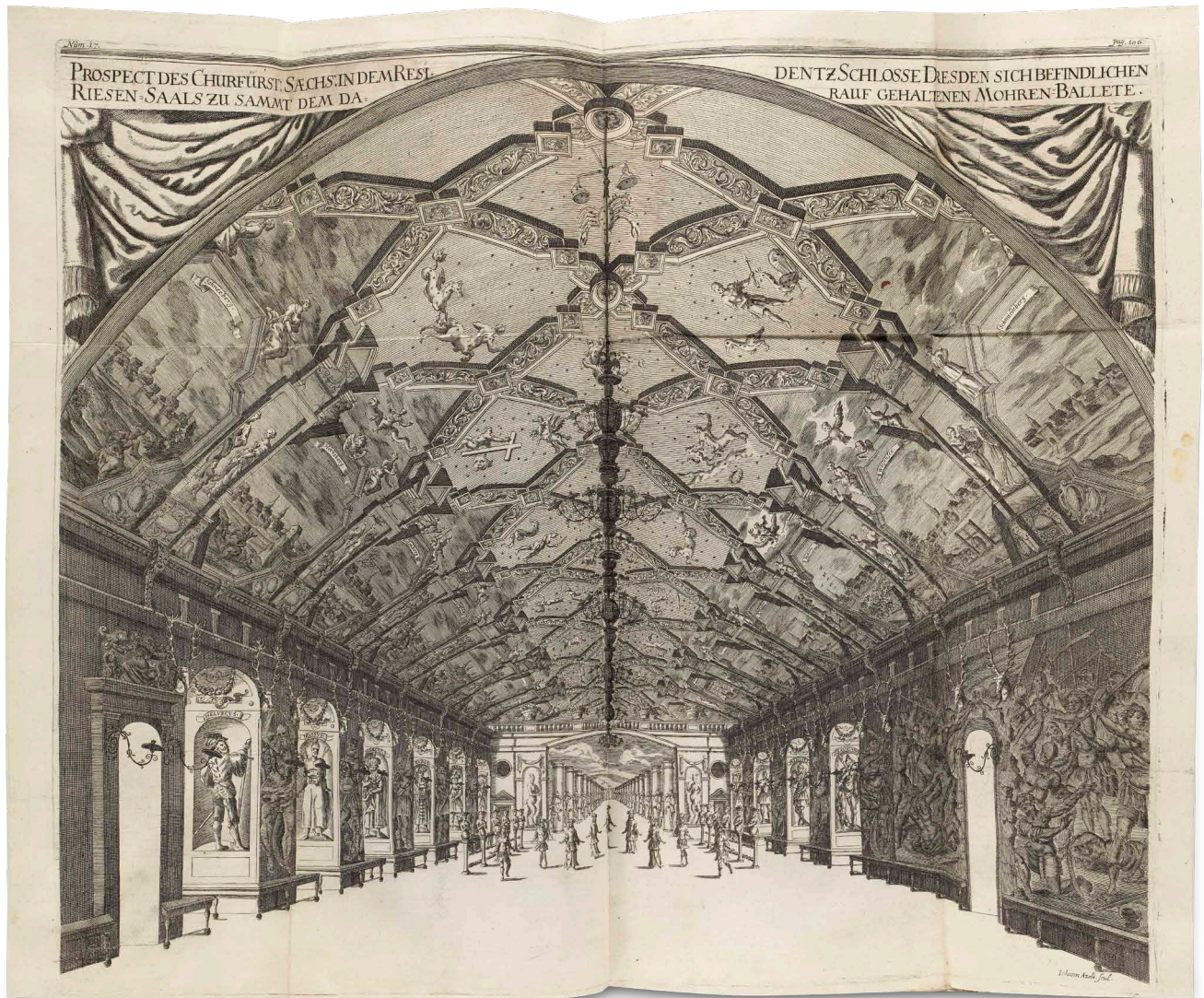
473 Giovanni Pietro Bellori u. a.. Sammelband mit drei illustrierten italienischen Werken des 18. Jahrhunderts. Folio (53 x 44 cm). Halb-Pergament d. Zt. mit rotgeprägtem Rückenittel und Buntpapierbezug (leicht gebrauchsspurig). [*] **6.000.-**

Enthält: **Giovanni Pietro Bellori u. Michel-Ange La Chausse.** *Picturae Antiquae Cryptarum Romanarum Et Sepulchri Nasonum.* Mit gestochener Titel vignette, 5 gest. Initialen, 3 gest. Vignetten und 95 gest. Tafeln auf 58 Blättern. Rom, de Rubeis, 1750. XII, 110 S. Zweite Ausgabe in lateinischer Sprache (erste 1738). Mit Texten der Antiquare La Chausse (1655-1724) und Giovanni Pietro Bellori (1613 -1696) und Stichen von Bartoli stellt es eine wichtige Quelle für die Kenntnis der Wanddekorationen aus römischer Zeit dar. Cicognara 3612 (Ausgabe von 1738). Brunet I, 758-9. - **Domenico Zampieri (Domenichino).** *Picturae quae extant in sacello sacrae Aedi Cryptoferratensi adjuncto nunc primum tabulis aeneis incisae.* Mit Titel in Rot und Schwarz, gest. Titelvignette, gest. Porträt, 2 gest. Initialen, 3 gest. Vignetten und 44 gest. Tafeln. Rom, Ex Chalcographia R. C. A., 1762. 2 Bll., VIII. Cicognara 3469. Univ. Cat. Books on Art II, 433. Hochdekorative Darstellungen der Fresken von Domenichino im Kloster von Grotta Ferrata, die die Legende des Heiligen Nilus und andere religiöse Themen illustrieren. - **Stylobates Columnae Antoninae Nuper E Ruderibus Campi Martii Jussu SS.D.N. Clementis. XI. Effossus In Tres Tabulas Distributus.** Mit gestochenem Titel und 3 gestochenen Tafeln. Rom, de Rubeis, 1708. 1 Bl. Vorrede. Die Antoninus-Pius-Säule wurde ursprünglich 161 n. Chr. von Antoninus' Nachfolger, Marcus Aurelius, errichtet. Der Sockel der Säule wurde im Jahr 1703 entdeckt. Die Tafeln sind mit erläuternden Bildunterschriften versehen und zeigen: die Inschrift, das Flachrelief der Apotheose des Antoninus und seiner Frau Faustina, das Flachrelief eines militärischen Leichenzuges. - **Angebunden:** Tafeln 59-62

aus: Studio d'Architettura Civile, sopra vari Ornamenti di Cappelle e diversi sepolcri... Parte Seconda. Rom, 1711. - Teils mit leichten Randläsuren und vereinzelt braunfleckig. Insgesamt sehr schönes, breitrandiges und unbeschnittenes Exemplar. Eindrückliches Zeugnis italienischer Buchillustrationskunst des 18. Jahrhunderts.

Anthology with three illustrated Italian works of the 18th century. Half vellum with red embossed spine title and coloured paper covers (slight signs of wear). - Contains: **I:** see above. With engraved title vignette, 5 engraved initials. Initials, 3 engraved vignettes and Vignettes and 95 engraved plates on 58 leaves. Second edition in Latin (first 1738). With texts by the antiquaries La Chausse (1655-1724) and Giovanni Pietro Bellori (1613-1696) and engravings by Bartoli, it is an important source for the knowledge of wall decorations from the Roman period. - **II:** see above. With title in red and black, engraved title vignette, engraved portrait, 2 engraved initials, 3 engraved vignettes and 44 engraved plates. Highly decorative depictions of the frescoes by Domenichino in the monastery of Grotta Ferrata, illustrating the legend of St Nilus and other religious themes. - **III:** see above. With engraved title and 3 engraved plates. The Antoninus Pius Column was originally erected in 161 AD by Antoninus' successor, Marcus Aurelius. The base of the column was discovered in 1703. The panels have explanatory captions and show: the inscription, the bas-relief of the apotheosis of Antoninus and his wife Faustina, the bas-relief of a military funeral procession. - **Bound with:** Plates 59-62 from: see above. - Partly with slight marginal wear and occasional brownstaining. Overall a very fine, wide-margined and untrimmed copy. Impressive testimony to the art of Italian book illustration of the 18th century.



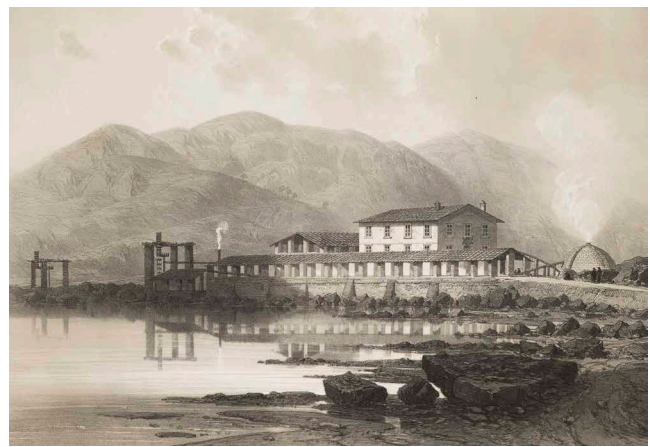
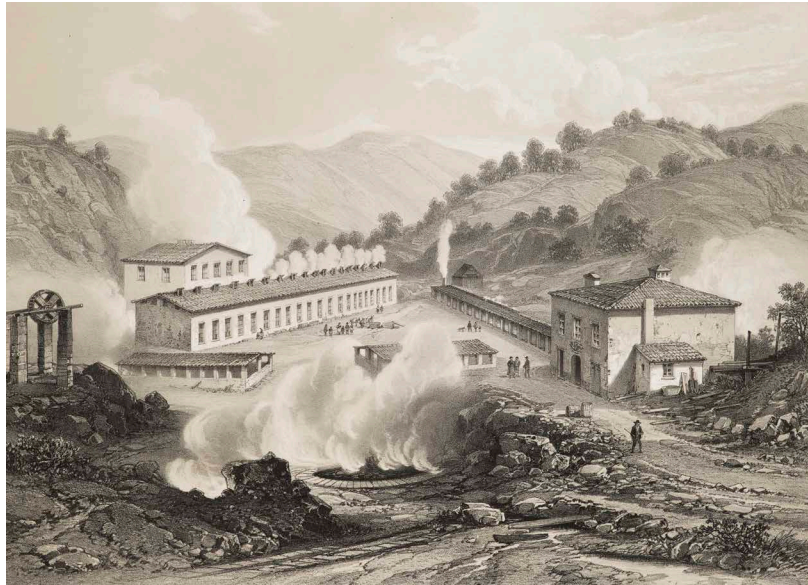


475 Festbücher - Sachsen - - Gabriel Tzschimmern. Die Durchlauchtigste Zusammenkunft oder: Historische Erzählung was der Fürst Herr Johann George des Ander, Herzog zu Sachsen (...) Dresden im Monat Februario, des M DCXXVIIIsten Jahres An allerband Aufzügen, Ritterlichen, Exercitien, Schau-Spielen, Schiessen, Jagten, Operen, Comoedien, Balleten, Masqueraden, Königreiche, Feuerwerke (...) vorstellen lassen. 2 Teile in 1 Bd. **Mit gestoch. Titel (dat. 1679), 4 gest. gefalt. Porträts und 50 tls. mehrl. gefalt. Kupfertafeln.** Nürnberg, Hoffmann (gedr. bei Froberger), 1680. 15 Bll., 316, 562 (recte 552) S., 10 Bll. (inkl. Bericht an den Buchbinder). 4°. Pgt. d. Zt. (berieben, etw. bestoßen, VGelenk mit kl. Riss). [*] **4.400.-**

Erste Ausgabe. - VD 17 23:251791M (gest. Tit., 51 Taf.). - Lipperheide Sbe 9 (gest. Tit., 49 Taf.). - Vinet 735 (49 Taf.). - Watanabe 283 (gest. Taf. u. 51 Taf.). - Ruggieri 971 (24 Taf.). - Ornamentstichsammlung Berlin 2862. - Schwerdt II, S. 269. - Beschreibt die Festlichkeiten in der Dresdner Residenz anlässlich des Zusammentreffens des Kurfürsten mit den Herzögen der drei albertinischen Sekundogenitur-Fürstentümer 1678. - Teil 1 mit 1-28

nummer Taf. u. doppelten Tafelnummern 21 u. 22, 2 nn. Taf. nach Taf. Nr. 3, 1 nn. Taf. nach Taf. 14 (insg. 33 Taf.), Teil 2 mit 17 Taf. (kompl.). - 3 Tafeln mit hinterlegten Einrissen, Taf. 19 im oberen Rand am Plattenrand knapp beschnitten, tls. etw. stockfleckig, einige Tafeln in Teil II papierbedingt gebräunt, einige der großen Falttafeln mit kurzen Einrissen im Falz, sonst insg. gut erhaltenes, seltenes Exemplar.

First edition. 2 parts in 1 vol. **With engraved title (dat. 1679), 4 engr. fold. portraits and 50 partly several folded copper plates.** Contemp. vellum (rubbed, somewhat bumped, hinge with small tear). - Describes the festivities in the Dresden Residence on the occasion of the meeting of the Elector with the Dukes of the three Albertine secondary principalities in 1678. - Part 1 with 1-28 numbered plates and double plate numbers 21 and 22, 2 nn. plates after plate No. 3, 1 nn. after pl. 14 (total 33 pls.), part 2 with 17 pl. - 3 plates with backed tears, plate 19 cropped close to platemark in upper margin, some foxing, some plates in part II browned due to paper, some of the large folding plates with short tears in fold, otherwise overall well preserved, rare copy.



476 (Larderel, (Frédéric comte de. Album des diverses localités formant les établissements industriels d'acide boracique fondés en Toscane (1818) par le comte de Larderel. Mit lithogr. Titel in Gold, innerhalb eines lithogr. Rahmens mit Eichenlaub, aufgezoogenes lithogr. Porträt von Larderel von L. Desmaisons u. 24 getönten lithogr. Ansichten von Eug. Ciceri und Bachelier nach E. Chelli je mit lithogr. Bildunterschriften. Paris, Impr. Lemerrier, o.J. (1851?). Imp.-Fol. Blindgepr. schwarzes Halbmaroquin mit goldgepr. DTitel „Album“ (berieben, fleckig, Gelenke tils. angeplatzt). [*] **4.000.-**

Erste Ausgabe dieses prächtigen Albums. - Nicht in Cremonini. - Nicht in Abbey. - Alle Tafeln in vorliegendem Exemplar nach Chelli, was auf eine Erstaussgabe des Albums hinweist. Enthalten sind: (1) Château du Comte de Lardarel à Pomarance - (2) Détails de l'industrie boracique - (3) Localité de Monte Cerboli en 1818 - (4) Larderello - (5) Localité de Castel Nuovo en 1818 - (6) Castel-Nuovo - (7-8) Localité du Sasso en 1818 - (9-10) Localité de Monte Rotondo en 1818 - (11-12) St. Frédéric - (13-14) St. Édouard - (15-16) Lago/Lac- (17-18) Lustignano - (19-20) Serrazzano - (21) Livourne en 1828 - (22) Palais de Livourne. - Eine abweichende Ausgabe dieses Albums im identischen Verlagseinband enthält 3 zusätzliche Tafeln nach Toci, die wahrscheinlich zu einem späteren Zeitpunkt hinzugefügt wurden. - Borsäure war bereits bei den Etruskern und Römern bekannt, die sie in der Pharmazie und zur Bearbeitung von Emaille nutzten. An den Quellen des „Teufelstals“, aus denen „Lagoni“ oder Geysire entspringen, wurden Thermalbäder gebaut. Dieses Wissen ging verloren und wurde erst 1777 wiederentdeckt. Aber erst 1818 wurde es in der Vulkanlandschaft von Monte Cerboli von dem französischen Industriellen und Ingenieur und als Vater der Geometrie geltenden François-Jacques Larderel (1789-1858) genutzt, der in die Toskana auswanderte und ein Vermögen mit der Entwicklung einer Technik zur Gewinnung von Borsäure aus dem Schlamm heißer toskanischer Quellen durch Verdunstung machte. Dieses Album ist ein einzigartiges Zeugnis der frühen Industrialisierung in Italien. Die lithographierten Ansichten zeigen die toskanische Landschaft als eine unbewohnte romantische Wildnis vor der Errichtung

der Larderelschen Fabrikanlagen und danach als besiedelte Industrielandschaft, um den industriellen Fortschritt zu demonstrieren. Aufgrund seines großen Erfolgs seiner Technik wurde Larderel 1846 von Großherzog Leopold II. von Habsburg-Toskana zum Ritter geschlagen und zum Grafen von Monte Cerboli ernannt. Der Weiler in der Nähe von Pomarance als Ursprung der Industrieansiedlung wurde ihm zu Ehren in Larderello umbenannt. - Vorsätze u. Trennblätter etwas stockfleckig, Titelblatt gelockert, die Tafeln insg. frisch und mit nur wenigen Randflecken.

First edition of this splendid album. - **With lithogr. title in gold, within a lithogr. frame of oak foliage, lithogr. mounted portrait of Larderel by L. Desmaisons, and 24 tinted lithogr. views by Eug. Ciceri and Bachelier after E. Chelli** with lithogr. captions. Blind tooled black half morocco with gilt stamped title „Album“ on front cover and yellow endpapers (rubbed, stained, joints partly cracking). - A different edition of this album in the identical publisher's binding contains 3 additional plates after Toci, which were probably added at a later date. Boric acid was already known to the Etruscans and Romans, who used it in pharmacy and for processing enamel. Thermal baths were built at the springs of the „Devil's Valley“, from which „lagoni“ or geysers emerged. This knowledge was lost and only rediscovered in 1777. But it was not until 1818 that it was utilised in Monte Cerboli (a volcanic landscape) by the French industrialist and engineer François-Jacques Larderel (1789-1858), considered the father of geomery, who emigrated to Tuscany and made a fortune by developing a technique for extracting boric acid from the mud of hot Tuscan springs through evaporation. This album is a unique testimony to early industrialisation in Italy. The lithographed views show the Tuscan landscape as an uninhabited romantic wilderness before the construction of Larderel's factories and afterwards as a populated industrial landscape to demonstrate industrial progress. Due to the great success of his technique, Larderel was knighted by Grand Duke Leopold II of Habsburg-Tuscany in 1846 and named Count of Monte Cerboli. - Flyleaves and seperating sheets somewhat foxed, title loosened, the plates generally fresh and with only a few marginal stains.



477 Furtenbachs Kunstkammer - - Inventarium viler nutzbaren immer denckwürdigen militar, civil, naval, und dergleichen architectonischen Modellen, und Abrissen auch andern wolfundirten Mannhafften Sachen/ welche in deß Heyl: Reichs Statt Ulm/ und daselbsten in deß Herrn Joseph Furtenbachs deß Raths/ und Bawherrns/ c. Rüst: und KunstCammer/ in natura zu finden sind (...). **Mit 8 gestoch. u. tls. gefalt. Tafeln.** Augsburg, Johann Schultes, 1660. 25 unpag. Bll. 8°. Pp. d. Zt. (Rücken fehlend, Bindung gelockert, berieben). [*] **5.000.-**

VD17 23: 652691U. - Nicht bei Oechslin. - **Selten, im KVK u. OCLC nur 4 Exemplare** (Hannover, Wolfenbüttel, Braunschweig u. Harvard). - Seltenes Werk zu Furtenbachs Kunstkammer. Auf den Tafeln, die nach den in Furtenbachs Kunstkammer ausgestellten Holzmodellen gestochen wurden, sind u.a. Grotten im Barockstil, Theaterkulissen, der Hafen von Genua, die Arche Noah und ein scheinbar mechanisches Modell der Musen der Kunst und der Wissenschaft gezeigt, welches auch als Frontispiz zu Furtenbachs Mechanischem Reißladen dient. Joseph Furtenbach der Ältere (1591 - 1667) war ein deutscher Architekt, Mathematiker und Ingenieur, der sich von 1607/08 bis 1620 in Italien (insbesondere in Mailand, Genua und Florenz) aufhielt. Auf seinen Reisen verfasste er detaillierte Berichte über Gebäude, die ihn interessierten, sowie über Feste,

Umzüge und dramatische Aufführungen. Furtenbachs Kuriositätenkabinett war eines der berühmtesten in Deutschland. - Lagen tls. lose, nur wenig stockfleckig (überwiegend im Rand). Insgesamt gut erhalten, die Tafeln gratig.

With 8 engraved a. partly folded plates. Cont. cardboard binding (spine missing, binding loosened, rubbed). - **Rare, only 4 copies in KVK and OCLC** (Hanover, Wolfenbüttel, Brunswick and Harvard). - Rare work on Furtenbach's Kunstkammer. The plates, engraved after the wooden models exhibited in Furtenbach's Kunstkammer, show, among other things, Baroque-style grottos, theatre backdrops, the harbour of Genoa, Noah's Ark and an apparently mechanical model of the muses of art and science, which also serves as the frontispiece to Furtenbach's Mechanical Drawer. Joseph Furtenbach the Elder (1591 - 1667) was a German architect, mathematician and engineer who travelled in Italy (particularly Milan, Genoa and Florence) from 1607/08 to 1620. During his travels, he wrote detailed reports on buildings that interested him, as well as on festivals, processions and dramatic performances. Furtenbach's Cabinet of Curiosities was one of the most famous in Germany. - Some loose quires, only slightly foxed (mainly in margins). Overall in good condition, the plates burr-like.



478 **Salomon Gessner.** Collection des tableaux en gouache et des dessins de Salomon Gessner. Gravés à l'eau forte par Guil. Kolbe. Dédicée à sa Majesté l'Impératrice Douairière de toutes les Russies. **Mit gestochener Titel vignette und 25 Original-Radierungen von Carl Wilhelm Kolbe nach Salomon Gessner.** Zürich, Gessner (1805)-1811. Titel u. Widmung, Tafeln. Imperial-Folio (57 x 43 cm). HLdr. d. Zt. mit goldgepr. DSchild, etwas RVergoldung und Marmordeckeln (Kapitale mit Läsuren, etwas berieben und bestoßen). [*] **5.000.-**

Aus der Sammlung Johannes Gessner. Mit dessen Exlibris auf dem vorderem Vorsatz. - Erste und einzige Ausgabe. - Thieme-B. XXI, 225. Le Blanc 63-87. Martens, Kolbe 282-306. Lehmann v. E. S. 84/85. - „Nach Gessners Tod wurden von dem wesensverwandten Kupferstecher Kolbe 25 Gouachebilder und getuschte Zeichnungen radiert und gelangten in Lieferungen von 1805-1811 ... in den Handel“. (Thieme-B.) - 1805 wurde Carl Wilhelm Kolbe von den Nachkommen Salomon Gessners, insbesondere von dessen Sohn Heinrich, nach Zürich eingeladen, um eine Reihe von Gouachen des verstorbenen Künstlers in Radierungen zu reproduzieren. Das ehrgeizige Projekt umfasste insgesamt 25 Radierungen mit einem zusätzlichen Titel- und Widmungsblatt. Um der Bitte der Familie Gessner nachzukommen, schickte Kolbe ein Gesuch an Fürst Franz von Anhalt, in dem er um einen eineinhalbjährigen Urlaub bat. Der Fürst gewährte ihm schließlich

den Aufenthalt und die Zusicherung, dass er nach Dessau zurückkehren könne, so dass Kolbe die nächsten drei Jahre in der Schweiz verbrachte. Schöne Radierungen von Garten- und Landschaftsphantasien im klassizistischen Stil. - Leicht stockfleckig, meist an den sehr breiten Rändern, sonst ein schönes Exemplar.

With engraved title vignette and 25 original etchings by Carl Wilhelm Kolbe after Salomon Gessner. Cont. half leather with gilt label on front cover, some gilt on spine and marbled boards (capitals with defects, somewhat rubbed and bumped). - From the collection of Johannes Gessner. With his bookplate on the front endpaper. - First and only edition. - In 1805 Carl Wilhelm Kolbe was invited to Zurich by the descendants of Salomon Gessner, in particular his son Heinrich, to reproduce a series of the late artist's gouaches in etchings. The ambitious project comprised a total of 25 etchings with an additional title and dedication page. In order to fulfil the Gessner family's request, Kolbe sent a petition to Prince Franz von Anhalt asking for a one-and-a-half-year leave of absence. The prince finally granted him the stay and the assurance that he could return to Dessau, so Kolbe spent the next three years in Switzerland. Beautiful etchings of garden and landscape fantasies in the classicist style. - Slight foxing, mostly in the very wide margins. Otherwise a beautiful copy.

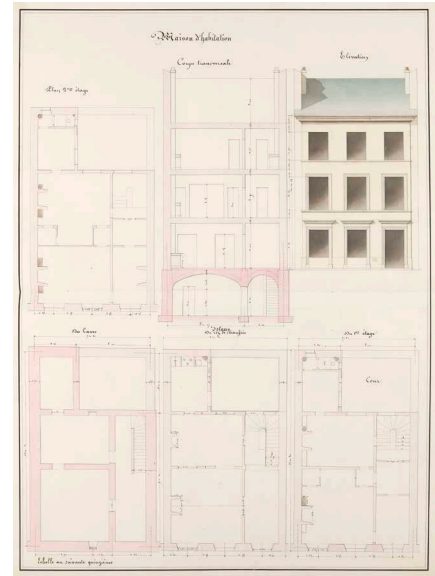
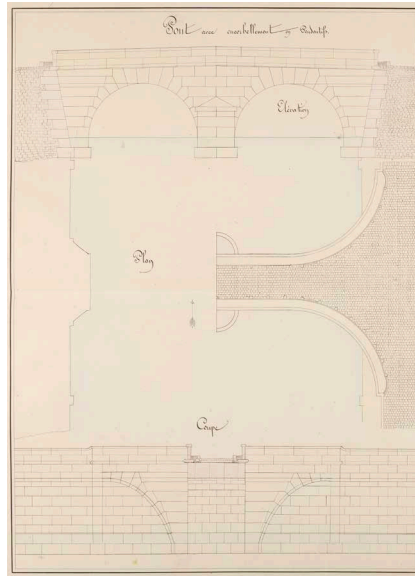
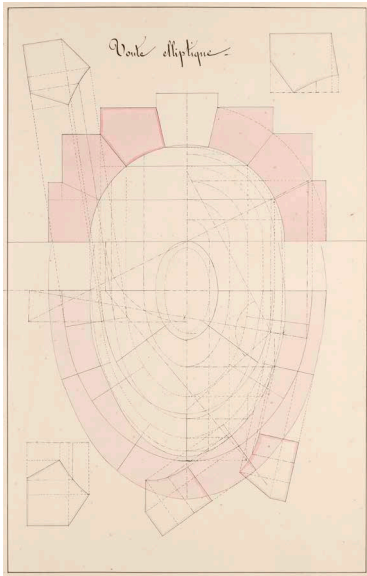


479 **Salomon Gessner.** (Landschaften in Antikem Geschmack.) **Folge von 12 Original-Radierungen.** Zürich, D. Gessner, (1768). Je in der Platte signiert und nummeriert. Quer-Folio (37 x 25 cm), Plattenmaße je ca. 17 x 21 cm. Schlichter Pp. d. Zt. [*] **1.200.-**

Mit Wasserzeichen mit Fleur-de-Lys und Namenszug „H. Blum“. Je unter dünnem Vergé-Blatt mit Wasserzeichen „C & I Honig“. - Leemann-Van Elck, S. 267/268 Nr. 2-12. Longchamp, Manuel du Bibliophile Suisse, 1215 („Suite de paysages avec le puits sur la première feuille“). - Erste Ausgabe, zweiter Zustand (von zwei), mit der Nummer „4“ in der rechten unteren Ecke. - Folge von pastoralen Radierungen mit klassischen Landschaftsansichten, gedruckt auf kräftigem Büttenpapier. - Vereinzelt

mit unscheinbaren Fleckchen. Insgesamt in sehr sauberem Zustand. Breitrandiges Exemplar mit kräftigen Abzügen der Radierungen.

(Landscapes in antique taste.) **Series of 12 original etchings.** Each signed and numbered in the plate. Plate dimensions approx. 17 x 21 cm. Plain cont. wrappers. - With watermark with fleur-de-lys and inscription „H. Blum“. Each under thin vergé sheet with watermark „C & I Honig“. - First edition, second state (of two), with the number „4“ in the lower right corner. - Series of pastoral etchings with classical landscape views, printed on strong laid paper. - Sporadically with inconspicuous stains. Overall in very clean condition. Wide-margined copy with strong impressions of the etchings.



481 E. F. (Edmé François ?) Goyard. Sammlung von über 200 technischen Original-Zeichnungen eines französischen Architekten. 1842-1853. Federzeichnungen, teils aquarelliert. Folio (46 x 33 cm). Gebunden in 5 uniformen Hldr.-Bänden mit goldgepr. RTitel, Marmordeckeln und -vorsätzen (berieben, teils etwas beschabt). [*] **1.000.-**

Äußerst versierte Sammlung eines französischen Architekten bzw. Ingenieurs mit zahlreichen Zeichnungen von Brücken, Wohnhäusern, Gewölben (Arrière-voissure de Saint Antoine, Arrière-voissure de Marseille, Arrière-voissure de Montpellier), Treppen, Studien zur Säulenordnung (insbesondere die toskanische «ordre toscan selon Vignole / Palladio»). Mit Fassadenansichten und Grundrissen. Ein Band mit geometrischen Studien mit zahlreichen kleineren Darstellungen: Polygonen, Polyeder, Prismen, Pyramiden, Zylinder, Flächenschnittpunkte, Ellipsen etc. - Einige wenige Zeichnungen sind mit «Goyard» signiert. Auf den Einbänden wird der Urheber als E. F. Goyard. Identifiziert. Im «Bulletin des lois de l'Empire Français» von 1864 wird unter dem Gesetzesblatt mit der Nr. 551 ein Pariser Ingenieur mit dem Namen François-Edmé Goyard als Patentinhaber für ein Zugsystem für Eisenbahnen genannt. - Ein Band mit aufkaschierten Zeichnungen, teils mit Wasserschaden. Teils gebräunt und etwas fleckig. Insgesamt wohlerhaltene Sammlung.

Collection of over 200 original technical drawings by a French architect. Pen and ink drawings, partly watercoloured. Bound in 5 contemporary and uniform half leather volumes with gilt spine title, marbled covers and endpapers (rubbed, partly somewhat scuffed). - Extremely accomplished collection by a French architect and engineer with numerous drawings of bridges, residential buildings, vaults (Arrière-voissure de Saint Antoine, Arrière-voissure de Marseille, Arrière-voissure de Montpellier), staircases, studies on the order of columns (especially the Tuscan «l'ordre toscan selon Vignole / Palladio»). With facade views and floor plans. A volume of geometric studies with numerous smaller illustrations: Polygons, polyhedrons, prisms, pyramids, cylinders, vial intersections, ellipses, etc. - A few drawings are signed „Goyard“. The author is identified on the spine as E. F. Goyard. In the „Bulletin des lois de l'Empire Français“ of 1864, a Parisian engineer by the name of François-Edmé Goyard is named as the patentee for a train system for railways under the law gazette no. 551. - One volume with mounted drawings, some with water damage. Partly browned and somewhat stained. Overall a well-preserved collection.

482 Heinrich von Hess. Zwölf Fresco-Gemälde in der Basilica zu München aus dem Leben des heiligen Bonifatius komponiert und gemalt von Heinrich von Heß. Gestochen nach den Original-Cartons unter Leitung des Professor Thäter an der königl. Academie der Künste (...). Mit 12 Stahlstichtafeln. München, F. Gypner & R. Frisch, (1862). Titelbl., 12 Bll. Tafelerklärung, 12 Tafeln. Groß-Quer-Folio (47,5 x 65 cm). OHLwd. mit aufgezogenem Umschlagtitel u. Baumwollschließen. [*] **1.200.-**

Heute unauffindbare Stahlstichfolge und eine Rarität ersten Ranges. - Thieme/Becker XVI, 579-582 (sehr ausführlich). - Von größter Bedeutung für die Geschichte der Freskomalerei im 19. Jahrhundert wie auch des Sakralbaus in München, basierend auf den Fresken der Basilika St. Bonifat mit «Heinrich Maria von Hess. Thieme-Becker XVI, 581 zufolge sind „von Hess selbst komponiert, gezeichnet und ausgeführt nur die Bilder in der Apsis, das Bild über dem linken Seitenaltar und das 1. 2., 10. und 11. Hauptbild aus dem Leben des hl. Bonifatius“. Heute vermitteln uns nur noch einige farbige Lithographien (sowie die hier vorliegende Stahlstichfolge), historische Photographien, Skizzen und Entwürfe sowie die zur Vorbereitung des Freskos gezeichneten Originalkartons, die sich im Kunstmuseum in Basel befinden, einen Eindruck von den Freskomalereien in der Basilika, die mit den Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs verloren gingen. - Die Tafelerklärung je in deutsch, lateinisch und französisch, die 12 Stahlstich-Tafeln auf aufgewalztem China. - Meist etw. stockfleckig (tts. auch etw. stärker betroffen). Insgesamt gut erhalten.

With 12 steel engraved plates. Orig. half cloth with mounted cover title and cotton clasps. - The plate explanations in German, Latin and French, the 12 steel engraved plates on rolled China. - Mostly somewhat foxed (partly also slightly more affected). Overall in good condition.





484 Italien - Rom - - Angelo Uggeri. Album mit 13 Originalzeichnungen mit Ansichten von Rom. Rom, um 1800. Lavierte Federzeichnungen mit schwarzen Tuschrainen und grün lavierten Bordüren. Darstellungsmaße je 18 x 25 cm. Quer-4°. H.LDr. d. Zt. mit Marmordeckeln und goldgepr. RFileten (etwas berieben und bestoßen). [*] **7.500,-**

Aus dem Besitz der Schweizer Familie Grand d'Hauteville, mit gestochenem Exlibris „Bibliothèque du Château d'Hauteville“ auf dem Vorsatz. - Überaus malerische Suite mit Ansichten römischer Altertümer und architektonischer Strukturen des Architekten, Künstlers und Antiquars Angelo Uggeri (1754-1837). - Thieme-B. XXXIII, 540. - Angelo Uggeri zog im Jahre 1788 nach Rom und wurde bald zu einem der angesehensten Antiquare und Autoritäten für römische Altertümer und Architektur. Unser Album enthält eine interessante Folge von feinen Originalzeichnungen in laviert Feder, die als Illustrationen in Uggeris Hauptwerk über die römische Architektur, den „Journées pittoresques des édifices de Rome ancienne / Giornate pittoresche degli edificii antiche de circondari di Roma“, erschienen zwischen 1800 und 1814, verwendet wurden. Die Manuskriptnummerierung in der rechten unteren Ecke stellen Querverweise auf die Nummerierung des Plattenbandes dar. Die Zeichnungen sind unterhalb der Darstellung je mit einem Manuskripttitel in französischer Sprache versehen. Enthalten sind: 1. Forum Romanum. 2. Interieur du Pantheon dans le débordement du Tibre. 3. Das Kolosseum. 4. Das Kolosseum auf der Seite der Maroniten. 5. Arena des Kolosseums. 6. Überreste des Tempels des Rächers Mars. 7. Der Tarpeianische Felsen. 8. Cloaca Maximus. 9. Senatoriusbrücke - Rotto. 10. Grabmal des Augustus-Afrancis, bekannt als

Columbarium. 11. Katabomben. Friedhof von Calyst in St. Sebastian. 12. Nomentano-Brücke. 13. Roma vecchia. Frascati. - Vorderes fliegendes Blatt mit zeitgenössischer hs. Auflistung der Titel durch den ehemaligen Besitzer. - Einige wenige Braunflecken, im Rand leicht angeschmutzt.

Italy - Rome - Album with 13 original drawings with views of Rome. Rome, about 1800. Pen-and-ink drawings with black ink frames and green washed borders. Dimensions of the drawings: 18 x 25 cm. Cont. half leather with marbled boards (somewhat rubbed and bumped). - **From the estate of the Swiss family Grand d'Hauteville, with engraved bookplate „Bibliothèque du Château d'Hauteville“ on the front endpaper.** - Exceedingly picturesque suite with views of Roman antiquities and architectural structures by the architect, artist and antiquarian Angelo Uggeri (1754-1837). - Angelo Uggeri moved to Rome in 1788 and soon became one of the most respected antiquarians and authorities on Roman antiquities and architecture. Our album contains an interesting sequence of fine original drawings in wash pen, which were used as illustrations in Uggeri's main work on Roman architecture, the „Journées pittoresques des édifices de Rome ancienne / Giornate pittoresche degli edificii antiche de circondari di Roma“, published between 1800 and 1814. The manuscript numbering in the lower right corner are cross-references to the numbering of the published plate volume. The drawings each have a manuscript title in French below the illustration. Included are: see above. - Front flyleaf with contemporary handwr. listing of drawings. - Some brown spots, slightly soiled in margins. Well preserved.

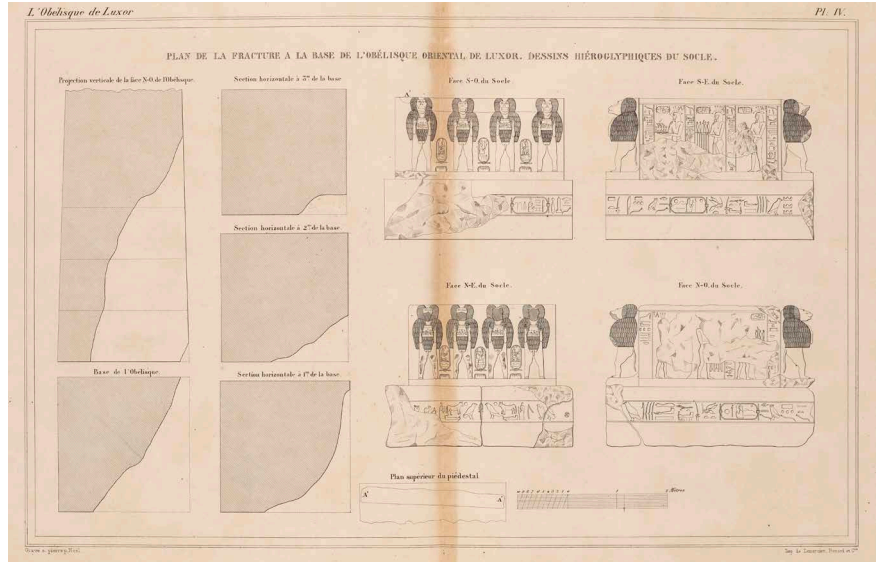


488 Cornelis Ploos van Amstel. Viro Amplissimo Nobilissimo, Jona Witsenio, icto, civium Amstelædamensium Patri Consuliqu. Omnium artium ac disciplinarum Patrono: Sed inprimis picturae ejusq. partium Maecenati et Exercitori haereditario; Hunc certi incisorum extyporum fasciculum quasi manu exarata & delineata excellentissimorum inter Belgas pictorum imitantium eâ quâ par est reverentia Inventor Cornelius Ploos van Amstel. **Album mit 46 hoofdprenten.** (Amsterdam), 1. Feb. 1765. Folio. HKalbidr. des 19. Jh. mit goldgepr. RSchild und Marmordeckeln (leicht berieben). [*] **10.000.-**

Th. Laurentius, *Catalogus der 46 Hoofdprenten en de Bijprenten*, S. 255-276. In: Th. Laurentius, G. Ploos van Amstel and J. W. Niemeijer, *Cornelius Ploos van Amstel 1726-1798*, Kunstverzamelaar en Prentuitgever, (1980). - Colin and Charlotte Franklin, *A Catalogue of Early Colour Printing from Chiaroscuro to Aquatint*, 1977, S. 21-23 u. 55-73. - **Album mit allen 46 so genannten ‚hoofdprenten‘.** 46 Druckgraphiken nach Gemälden und Zeichnungen niederländischer und flämischer Meister, darunter u.a. Aquatinta-, Mezzotinto-, Roulettedrucken, manchmal in kombinierten Techniken, einige der Drucke in Farbe, montiert auf getönetem, festen Büttenpapier. Mit Ausnahme von vier Drucken, sind alle Tafeln einzeln auf 45 Blätter montiert. Verso auf allen Blättern mit van Amstels gedruckten Stempel. Das Album enthält alle Tafeln einschließlich des Titels, die von Ploos selbst oder unter seiner Aufsicht von seinen Assistenten Bernard Schreuder, Cornelis Brouwer und Johannes Körnlein hergestellt wurden. Mit einem zusätzlichen, nicht zu dieser Serie gehörenden Druck ‚Dame bij kaarslicht‘, der 1821 von Josi veröffentlicht wurde. Ploos (1726-1798) begann seine zweite Karriere in den frühen 1760er Jahren mit der Veröffentlichung von Faksimiles von Zeichnungen in einer von ihm selbst entwickelten Technik. Seine Versuche, eine Drucktechnik zur Reproduktion von Zeichnungen zu finden, waren erfolgreich und seine Ideen verwertbar. Der Begriff ‚prenttekening‘ (Druckzeichnung) wird in dem 1765 mit seinem ersten Assistenten

geschlossenen Vertrag verwendet und blieb bis in die späten Jahre geläufig, obwohl Ploos selbst sie auf seinem Widmungsdruck für die Serie als ‚actypa‘ (Abdruck) bezeichnete. - Alle Drucke sind in ausgezeichnetem Zustand, mit leuchtenden Farben und kräftigen Abzügen. Eine Liste der Tafeln in der Reihenfolge ihrer Bindung ist auf Anfrage erhältlich.

An album comprising all the 46 so called ‚hoofdprenten‘. Half calf of the 19th cent. with gilt label on spine and marbled boards (lightly rubbed). - 46 printdrawings after paintings and drawings by Dutch and Flemish artists, consisting of plates in aquatint, mezzotint, roulette work and other techniques, sometimes combined, a number of the prints in colours, pasted onto recto of greyish and yellowish toned thick laid paper sheets, apart from four prints which are mounted in pairs, all others mounted individually to 45 leaves. With van Amstel's ownership etched stamp on verso of all prints in lower left corner. The album contains the full complement of plates including the title which had been made by Ploos himself or under his supervision by his assistants Bernard Schreuder, Cornelis Brouwer and Johannes Körnlein. With an added print not belonging to this series ‚Dame bij kaarslicht‘ published in 1821 by Josi. Ploos (1726-1798) began his second career in the early 1760s with the publication of facsimiles of drawings in a technique developed by himself. His experiments to try to find a printing technique for reproducing drawings were successful and his ideas about colour-printing up-to-date and usable. The term prenttekening (print-drawing) is used for these in the contract made in 1765 with his first assistant and it remained current late, although Ploos himself called them actypa (impressions) on his dedication print for the series. - All prints are in excellent condition, with bright colours and sharp impressions. List of plates in order of binding available upon request.



487 Apollinaire Lebas. L'Obélisque de Luxor. Histoire de sa translation à Paris, description des travaux auxquels il a donné lieu, avec un appendice sur les calculs des appareils d'abattage, d'embarquement, de halage et d'érection. Détails pris sur les lieux, et relatifs au sol, aux sciences, aux moeurs et aux usages de l'Égypte ancienne et moderne suivi d'un Extrait de l'ouvrage de Fontana sur la translation de l' obélisque du Vatican. **Mit einer gestochenen Karte und 15 teils doppelblattgroßen, teils mehrfach gefalteten Umrissradierungen.** Paris, Carilian-Goeury und Dalmont, 1839. 1 Bl., 214 S., 1 Bl. Folio. OPp. mit lithogr. Deckeltitel und Verlagswerbung (stärker berieben, fleckig und bestoßen, Fehlstellen im Bezug). [*] **1.500.-**

Erste und einzige Ausgabe dieses sehr interessanten Werks über die technischen Details der Errichtung des Obelisken auf dem Place de la Concorde in Paris. Die Obelisken von Luxor sind ein Paar altägyptischer Obelisken, die unter Ramses II. zu beiden Seiten des Portals des Tempels aufgestellt wurden. Der rechte Stein wurde in den 1830er Jahren auf die Place de la Concorde gebracht, während der linke Obelisk an seinem Standort in Ägypten verblieb. Er wurde mit einem eigens für diesen Transport gebauten Schiff transportiert, kam 1833 in Paris an und wurde 1836 von König Louis-Phillipe aufgestellt. Louis-Phillipe beschloss, sie in der Mitte der Place de la Concorde anstelle eines Reiterstandbildes von König Ludwig XVI. aufzustellen. Er beauftragte den Ingenieur Apollinaire Lebas mit der Errichtung des Denkmals, wobei dieser die beeindruckenden

Maschinen einsetzte, die er in diesem Buch beschreibt. - Durchgehend etwas stockfleckig. Tafeln stärker gebräunt und stockfleckig. Eine Tafel mit gelöstem Flügel.

With an engraved map and 15 outline etchings, some double-page, some folded several times. Orig. hardcover with lithographed title and publisher's advertisements (rubbed, stained and bumped, losses to covers). - First and only edition of this very interesting work on the technical details of the obelisks erection on Place de la Concorde in Paris. The Obélisques de Louxor are a pair of ancient Egyptian obelisks carved to stand either side of the portal of the Luxor Temple in the reign of Ramesses II. The right-hand stone was moved in the 1830s to the Place de la Concorde, while the left-hand obelisk remains in its location in Egypt. It was transported by a ship custom-built for the transport, the Luxor. It arrived in Paris in 1833 and was erected in 1836 by King Louis-Phillipe. Louis-Phillipe decided to erect it in the center of the Place de la Concorde, in place of an equestrian statue of King Louis XVI. He commissioned the engineer Apollinaire Lebas to erect the monument, using the impressive machinery he described in this book in 1839. The feat of erection, explained by Lebas, was then celebrated on the base of the monument itself, which in 1839, on the occasion of the book's publication engraved on its base, enhanced with fine gold and accompanied by the names of the main contributors.



489 Raffaello - Richard Duppa. Heads from the fresca pictures of Raffaello in the Vatican. **Mit gest. Porträt-Frontispiz u. Titel mit Vignette, 12 gest. Portraits von Duppa nach Raffael sowie 5 Kupfertafeln auf zartem China.** London, R. Duppa, 1802. 3 Bll., II, 39 S. Imp. Fol. Pp. d. Zt. (etw. stärker gebrauchsspurig, berieben, bestoßen, u. beschabt, Rücken mit Defekten). [*] **1.000.-**

UCBA I, 469. - Erstmals 1801 unter dem Titel 'A dissertation on the picture of the Last Judgement' erschienen. - Die auf zartem China gedruckten Kupfer zeigen Ansichten von Fresken und verweisen auf die je nachfolgenden Porträts. - Papierbedingt zart gebräunt, die ersten Bll. überwiegend im Rand etw. stock- u. fingerfleckig, mit Randläsuren, die China etw. stärker knickspurig, vereinzelt im Rand minimal wurmspurig, Vortitel aus der Bindung u. Buchblock vom Einband gelöst. Insgesamt gut erhalten. Die Tafeln je ausgeprägt nuanciert.

With engraved portrait frontispiece and title with vignette, 12 engraved portraits by Duppa after Raphael and 5 copper plates on delicate China. Cont. cardboard binding (somewhat stronger traces of use, rubbed, bumped and scuffed, spine with defects). - First published in 1801 under the title 'A dissertation on the picture of the Last Judgement'. - The engravings printed on delicate China show views of frescoes and refer to the following portraits. - Slightly browned due to the paper, the first few pages somewhat foxed and fingerstained in the margins, with marginal tears, the china somewhat more creased, occasional minimal worming in the margins, pre title and book block detached from the binding. Overall in good condition. The plates each distinctly nuanced.



490 August Rode. Auswahl antiker Gemälde aus dem vom Grafen Caylus nur in wenigen Exemplaren ausgegebenen Werke. Mit Erläuterungen begleitet. Heft II u. III (von 3). **Mit insgesamt 15 altkol. Kupfertafeln.** (Dessau, Chalcographische Gesellschaft 1798) mit anderem Verlagsetikett überklebt: Weimar, Landes-Industrie-Comptoir, 1805. II: 5 Bll. Text u. 5 Tafeln. III: 8 Bll. Text u. 10 Tafeln. Imperial-Folio (55,5 x 41,5 cm). Original Pp.-Bde. mit gedrucktem DTitel (gebrauchsspurig, teils mit kl. Fehlstellen). [*] **3.000.-**

N. Michels u.a., Die Chalcographische Gesellschaft Dessau, Katalog 1996 Nr. 102-107. Univ. Cat. Books on Art III, 524. Nicht im Berlin Kat. oder bei Cicognara. - Heft II mit dem Titel „Antike Gemälde aus den Baedern des Titus zur Rom“, Heft III mit „Antike Gemälde aus den Baedern des Constantins zu Rom“. Seltene Publikation der Chalcographischen Gesellschaft in Dessau. Auf 200 Exemplare limitiert, die sich nicht gut verkauften. Um 1804 wurden die Restbestände vom Verleger Bertuch aus Weimar aufgekauft.

Die Ausgabe erschien in drei separaten Tranchen mit unterschiedlichen Titeln. - Teils leicht fleckig. Breitrandige Exemplare auf festem Papier mit exquisiter zeitgenössischer Handkolorierung, wahrscheinlich von Langenhöfel selbst.

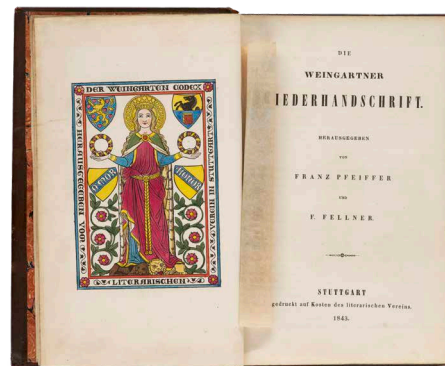
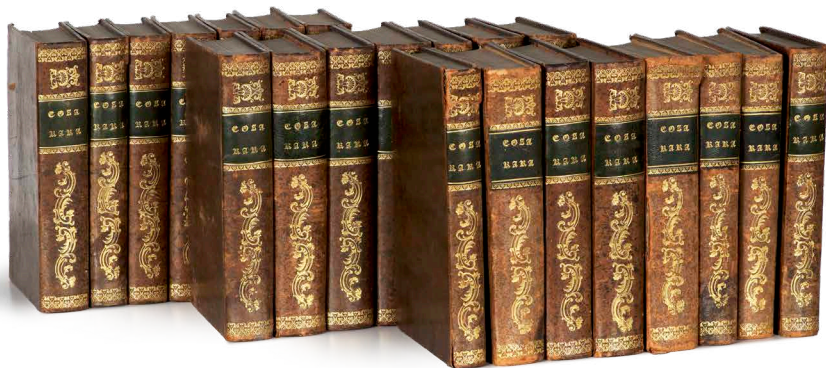
With altogether 15 handcoloured copper plates. Vols. II and III (of 3). Original paperback volumes with printed cover title (traces of use, partly with small losses). - Rare publication of the Chalcographische Gesellschaft in Dessau. Limited to 200 copies, which did not sell well. Around 1804, the remaining stocks were bought up by the publisher Bertuch from Weimar. The edition was published in three separate instalments with different titles. - Partly slightly stained. Wide-margined copies on strong paper with exquisite contemporary hand-colouring, probably by Langenhöfel himself.

493 Walter B. Woodbury. Treasure Spots of the World, A Selection of the Chief Beauties and Wonders of Nature and Art. **Mit 28 Original Woodburytype Photographien.** London, Ward, Lock, and Tyler, 1875. 50 nn. Bll. Grüne Original-Leinwand mit reicher Gold- und Schwarzprägung und goldgepr. Titel auf Rücken und Vorderdeckel, dreis. Goldschnitt (etwas berieben und bestoßen). [*] **1.500.-**

Erste Ausgabe. - Truthful Lense, 129 u. 230. - Ansichten in Europa, Asien, Afrika und Amerika, die zur Präsentation der Qualität der Woodburytypie aufgenommen wurden. Es handelt sich dabei um ein Druckverfahren, das 1864 von Walter B. Woodbury (1834-1885) entwickelt und 1866 erstmals in einer Veröffentlichung angewendet wurde. Zu den zwölf vertretenen Photographen gehören John Thomson, Frank Mason Good, William England, Adolphe Braun, Carlo Naya, Charles Shepherd, Charles Bierstadt, Thomas Houseworth (von Muybridge) und Woodbury selbst. - Buchblock angebrochen. In den Rändern etwas gebräunt. Erste und letzte Bll. etwas stockfleckig. Eine Tafel mit Hinterlegung im Rand. Insgesamt wohl erhalten.

With 28 original Woodburytype photographs. Original green cloth with rich gilt and black embossing and gilt title on spine and front cover, gilt edges (somewhat rubbed and bumped). - First edition. - Views of Europe, Asia, Africa and America, taken to present the quality of the Woodburytype. This is a printing process developed in 1864 by Walter B. Woodbury (1834-1885) and first used in a publication in 1866. The twelve photographers represented include John Thomson, Frank Mason Good, William England, Adolphe Braun, Carlo Naya, Charles Shepherd, Charles Bierstadt, Thomas Houseworth (of Muybridge) and Woodbury himself. - Book block cracked. Some browning in the margins. First and last pp. somewhat foxed. One plate with backing in margin. Overall well preserved.





495 Bibliothek des literarischen Vereins in Stuttgart. 28 Bde. (tfs. in mehr. Teilbänden) in 22 Bden. **Mit einigen Abb. u. faksimilierten Handschriften.** Stuttgart, Eigenverlag, 1842-1853. 8°. Ldr. d. Zt. mit marmor. Schnitt, marmor. Vorsatzpapier, goldgepr. RSchild „Cosa Rara“ u. RVerg. (etw. berieben, tfs. bestoßen, Gelenke vereinzelt eingerissen, 1 Deckel wasserrandig). **2.300.-**

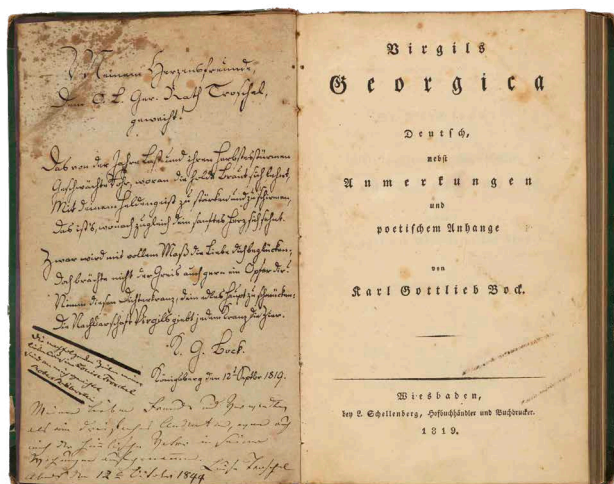
Sehr seltene, lückenlose Sammlung der ersten 10 Jahre der bis heute noch unregelmäßig erscheinenden Reihe mit deutscher Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit. Mit bedeutenden Erstaussgaben von Liederhandschriften (Bd V, IX, XII) und spätmittelalterlichen Epen (Bd. XXIII, XXVII). - Eine genaue Bandübersicht meist mit Digitalisaten findet sich auf Wikipedia zum Eintrag der „Bibliothek des Litterarischen Vereins in Stuttgart“. - Bd. V mit der **Weingartner Liederhandschrift** mit **kol. Frontispiz u. 25 kol. Miniaturen.** - Bd. VI mit angeb. gefalt. Hs.-Faksimile. - Bd. XV (Cancioneiro Geral - Alportugies. Liedersammlung des Edlen Garci de Resende) mit **gest. Wappen** in Bordüre. - Bd. IV (= Tl. 3 von Frateris Felicis Fabri, Evagatorium in Terrae Sanctae) mit eingebunden in Bd. XVIII. - Bd. 1 mit eingebundenem Lieferschein von Beck & Fränkel i.A. des Vereins für „Herrn **von Racevich** russ. General-Consul Lissabon“ (dat. 1843) sowie Buchhändleretikett „O Mundo do Livro“ Lissabon. - Besitzeintrag, tfs. papierbedingt gebräunt u. stockfleckig, sonst insg. wohlerhaltene u. dekorative Sammlung.

Very rare, complete collection of the first 10 years of the still irregularly published series with German literature of the Middle Ages and the early modern period. With important first editions of song manuscripts (vols. V, IX, XII) and late medieval epics (vols. XXIII, XXVII). - 28 vols. (partly in several partial vols.) in 22 vols. **With some illustrations and facsimile manuscripts.** Contemp. half leather with marbled edges, marbled flyleaves, gilt stamped label „Cosa Rara“ to spine and spine gilt (somewhat rubbed, partly bumped, joints occ. torn, 1 cover waterstained). - A detailed overview of volumes, mostly with digital copies, can be found on Wikipedia in the entry for the „Bibliothek des Litterarischen Vereins in Stuttgart“. - Vol. V with the „Weingartner Liederhandschrift“ with col. frontispiece and 25 col. miniatures. - Vol. VI with attached folded facs. ms. facsimile. - Vol. XV (Cancioneiro Geral) with engraved coat of arms in border. - Vol. IV (= part 3 of Frateris Felicis Fabri, Evagatorium in Terrae Sanctae) bound into vol. XVIII. - Vol. 1 with bound-in delivery note from Beck & Fränkel on behalf of the association for the Russian general consul „von Racevich“ in Lisbon, dated 1843. - Ownership entry, partly foxed and browned due to paper, otherwise generally well preserved and decorative collection.

496 **Bock, Karl Gottlieb - - Virgil.** Virgils Georgica. Deutsch, nebst Anmerkungen und poetischem Anhang. **Mit eh. Widmung u. eh. sign. Gedicht von Karl Gottlieb Bock.** Wiesbaden, L. Schellenberg, 1819. 292 S. 8°. HLdr. d. Zt. mit goldgepr. RTitel u. reicher RVerg. (berieben, bestoßen, etw. fleckig). [*] **1.200.-**

Seltene, im Handel derzeit nicht nachweisbare Ausgabe. - Vord. fl. Vorsatz mit sign. Widmung des ostpreußischen Beamten, Dichter u. Übersetzer Karl Gottlieb Bock (1746-1830) für den „Herzensfreunde, dem O.L. Ger. Rath **Troschel**“ mit 8-zeiligem Gedicht in 2 Strophen, dat. Königsberg den 12. Sep. 1819. Darunter Widmung von 1844 von **Luise Troschel** an Ihren Cousin Robert Eberstein(?) sowie dessen eh. Vermerk. - Papierbedingt leicht gebräunt, Vorsatz u. Titel etw. (braun-) fleckig, sonst nur sehr vereinzelt kl. Braunflecken u. insg. gut.

Rare edition, currently untraceable in the trade. - **With autograph dedication and poem signed by Karl Gottlieb Bock.** Contemp. half leather with gilt stamped title to spine and rich spine gilt (rubbed, bumped, somewhat stained). - Front flyleaf with signed dedication of the East Prussian civil servant, poet and translator Karl Gottlieb Bock (1746-1830) for his friend, the higher regional court judge **Troschel** with 8-line poem in 2 stanzas. Below dedication from 1844 from Luise Troschel to her cousin Robert Eberstein(?) as well as his annotation. - Slightly browned due to paper, endpapers and title somewhat (brown-) stained, otherwise only very occ. small brownstains and overall good.





505 Küsel, Melchior -- Publius Ovidius Naso. Pub. Ovidii Nasonis. Metamorphosis. Imaginibus in aes incisus illustrata. **Mit 146 (von 150) Radierungen.** (Küsel, Ausgburg, 1681). 1 Bl. (Titel). Quer-8°. Ldr. d. Zt. mit reicher vegetabler Vergoldung auf Deckeln und Rücken, goldgepr. RTitel, Innenkantenverg., dreis. Goldschnitt u. Marmorvorsätzen (berieben und bestoßen, teils etwas beschabt, Gelenke gebrauchsspurig). [*] **1.600.-**

VD17 23:268728C (mit abweichendem Titelblatt). Grasse V, 55. - Es fehlen die Tafeln 137-140. - Gefertigt von Küsel nach der 1641 in Wien erschienenen Illustrationsserie von Johann Wilhelm Baur zu Ovids Metamorphosen. Hier mit schlichtem, textlichen Titelblatt. Je mit Titelei in lateinischer Sprache und Nummerierung unterhalb der Darstellung. - Tafel 26 mit fachmännisch restauriertem Riss. Tafel 146 hinterlegt. Teils leicht fleckig. Vereinzelt etwas tintenspurig. Insgesamt gutes Exemplar mit schönen Abzügen der Tafeln.

With 146 (of 150) etchings. 1 fol.(title). Cont. leather with rich vegetal gilding on covers and spine, gilt title, gilt edges and marbled endpapers (rubbed and bumped, somewhat scuffed in places, joints with signs of wear). - Plates 137-140 are missing - Made by Küsel after the series of illustrations by Johann Wilhelm Baur to Ovid's Metamorphoses published in Vienna in 1641. Here with plain textual title page. Each with title in Latin and numbering below the illustration. - Plate 26 with expertly restored tear. Plate 146 backed. Partly slightly spotted. Occasionally a little bit stained with ink. Overall a good copy with beautiful impressions of the plates.

507 Manet, Édouard - - Sonnets et eaux fortes. Mit 42 Radierungen von 42 Künstlern. Paris, Alphonse Lemerre, 1868. 3 Bll., 42 Tafeln je mit begleitendem Textbl., 2 Bll. Folio. Etwas spätere Lwd. mit goldgepr. RSchild, Original-Umschlag eingebunden. [*] **3.000.-**

Eines von 350 Exemplaren, die Druckplatten nach Abschluss der Edition zerstört. - Brivois 375. Carteret III, 564. Vicaire VII, 579-581. - Auf dem vorderen fliegenden Vorsatz mit einem heraldischen, handgemalten Exlibris des schottischen MacAuley Clans und den Initialen „DJM“ sowie goldgepr. Initialen auf dem Rücken. - Eines der wichtigsten illustrierten Werke des 19. Jahrhunderts und zugleich eines der ersten „livre d'artiste“. Für die Auswahl der Künstler und Schriftsteller war der Kritiker Philippe Burty verantwortlich. - **Die schönen Tafeln zeigen Radierungen u.a. von Gustave Doré, Jean-Léon Gérôme, Seymour Haden, Johann Jongkind, Charles-François Daubigny, Maxime Lalanne, Félix Bracquemond, Jean-Baptiste Camille Corot, Édouard Manet und eine Zeichnung von Victor Hugo.** - Teils etwas braunfleckig und mit etwas Abklatsch der Graphiken. Insgesamt sehr gutes, breitrandiges Exemplar des seltenen Werks.

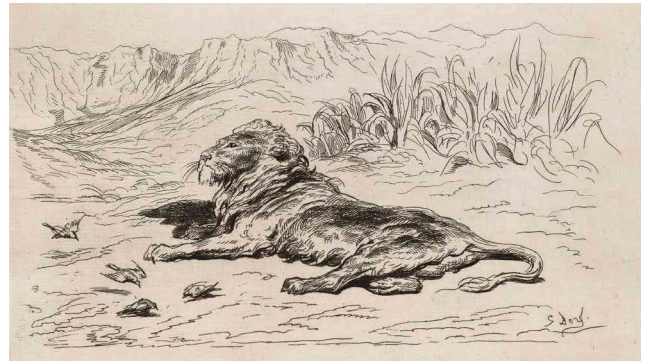
With 42 etchings by 42 artists. Somewhat later cloth with gilt spine label, original wrappers bound in. - One of 350 copies, the printing plates were destroyed after completion of the edition. - With a heraldic, hand-painted ex-libris of the Scottish MacAuley clan and the initials „DJM“ on the front flyleaf and gilt initials on the spine. - One of the most important illustrated works of the 19th century and also one of the first „livre d'artiste“. The critic Philippe Burty was responsible for the selection of artists and poets. - The beautiful plates show etchings by the above mentioned among others. - Partly somewhat brownspotted and with some offsetting of the prints. Overall a very good, wide-margined copy of this rare work.



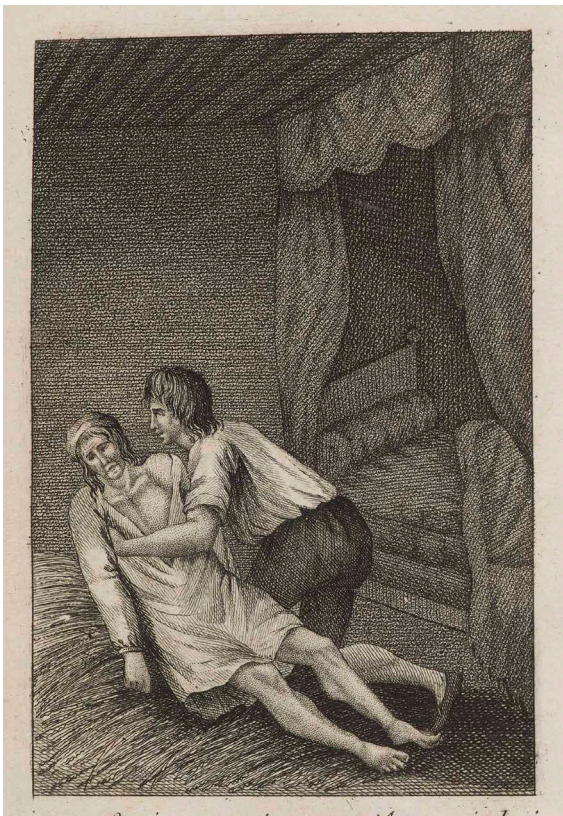
506 Marcus Annaeus Lucanus. Pharsalia curante Angelo Illycino. **Mit gestoch. Frontispiz und 9 Kupfertafeln von Leybold, Kohl, Rahl u.a. nach G.F.E. Wächter.** Wien, Degen für Barth in Leipzig, 1811. 2 Bl., 432 S. Mit Titel, Fileten u. Bordüren bedruckte OPp. (bestoßen, gering berieben u. leicht angeschmutzt). [*] **1.800.-**

Schweiger II, 566. - Mayer II, 158 Anm. 241. - Durstmüller I, 270-271: „Höchstleistung der klassizistischen Buchkunst in Österreich, ja in Europa und wurde auch vom Ausland als solche anerkannt.“ - Blattränder tls. etwas fleckig u. angestaubt, sonst insg. gutes, unaufgeschnittenes u. unbeschnittenes, breitrandiges Exemplar der Prachtausgabe auf Büttlen. - Die Tafeln in meist kräftigen und grätigen Abzügen.

With engraved frontispiece and 9 copper engraving plates by Leybold, Kohl, Rahl a.o. after G.F.E. Wächter. Orig. cardboard printed with title, fillets and borders (bumped, slightly rubbed and soiled). - Margins a little stained and dusty, otherwise a good, untrimmed and uncut, wide-margined copy of the magnificent edition on laid paper.

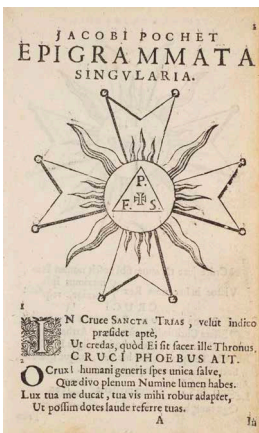


509 Philosophie - - Gabrielle Émilie Le Tonnelier de Breteuil du Chatelet. Réflexions sur le bonheur par Madame du Chatelet (S. 1 - 40). In: Opuscules philosophiques et littéraires. La plupart Posthumes ou inédites. (Publiés par J.B. A. Suard et S. J. Bourlet de Vauxcelles). Paris, Imprimerie de Chevet, 1796. 270 S. - **Angebunden:** Voltaire (François-Marie Arouet). Memoires pour servir a la vie de Mr. De Voltaire écrits par lui - meme. 1784. S.3-166. - **Angebunden:** Voltaire (François-Marie Arouet). Pensées, remarques et observations de Voltaire. Ouvrage posthume. **Mit gestoch. Frontispiz.** Paris, chez Barba, Pougens, Fuchs, an X (1802). (2), XX, 178 S. Kl.-8°. HLdr. d. Zt. mit Marmordeckeln u. goldgepr. RTitel (beschabt, berieben u. bestoßen). [*] **2.000.-**



Barbier III, 723, Adams, Diderot SC1, Cioranescu 23997 and 24182, Tchermizne IV, 473, g. - **Erste Ausgabe einer Sammlung unveröffentlichter oder posthumer Werke**, darunter zwei wichtige Werke: der „Discours sur le bonheur“ (Über das Glück) von **Émilie du Châtelet** (1706 - 1749), ihr **einziges persönliches Werk**, das zwischen 1744 und 1746 geschrieben und posthum veröffentlicht wurde. Der Sammelband enthält zudem die Erstveröffentlichung eines von Diderots berühmtesten Traktaten, eines philosophischen Dialogs, der von Bougainvilles Voyage autour du monde inspiriert ist: „Supplement au voyage de Bougainville“ (Nachtrag zur Reise von Bougainville, oder Dialog zwischen A und B über den Nachteil, moralische Ideen an bestimmte physische Handlungen zu binden, die keine tragen). Er wurde 1772 für die Zeitschrift Correspondance littéraire geschrieben, die ihn mit der Überprüfung von Bougainvilles Bericht über seine Reisen nach Argentinien, Patagonien, Indonesien und Tahiti beauftragt hatte. - Innengelenke gebrochen, Buchblock vom Rücken gelöst (Bindung jedoch fest), tfs. unbeschnitten, nur vereinzelt etw. tinten- u. braunfleckig. Insgesamt sehr gut erhaltenes Exemplar dieses wichtigen Sammelbands.

Philosophy - Anthology in three parts. - Cont. half leather binding with marbled boards a gilt title on spine (scuffed, rubbed a. bumped). - **First edition of a collection of unpublished or posthumous works**, including two important works: the „Discours sur le bonheur“ (On Happiness) by **Émilie du Châtelet** (1706 - 1749), her **only individual work**, written between 1744 and 1746 and published posthumously. The anthology also contains the first publication of one of Diderot's most famous treatises, a philosophical dialogue inspired by Bougainville's Voyage autour du monde: „Supplement au voyage de Bougainville“. - Inner hinges broken, book block detached from spine (binding however tight), partially untrimmed, only occasional ink and brown spotting. Overall a very well-preserved copy of this important anthology.



510 Jacob Pochet. Apollinis spiritualis oraculum de lumine Dei limonosum, de melle coeli mellifluum, gratio plenum adoribus condimentum et morum Flos hic, nectar qui sensibus halat. Sive Relevatio Virtutis/Revelatio Pietatis ... **Mit ca. 500 typographischen, tfs. gestochenen Darstellungen u. Holzschnitten mit religiösen Motiven und Texten in Form von Chronogrammen, Anagrammen etc. sowie Holzschnittmarkermarka am Schluss.** Brüssel, Johannis Mommart (Monnar), 1651. 8 Bl., 367, 2 Bl. Kl.-8°. Pgt. d. Zt. (berieben, bestoßen, fleckig, Rücken mit Bibliotheks-Etikett). [*] **1.500.-**

Erste u. umfangreichste Ausgabe dieses äußerst seltenen illustrierten Epigrammata-Werks. - Vgl. James Hilton, Chronograms continued and concluded, London 1885. - Vorsatz mit illustr. „Exlibris Damiane“, hs. Exlibris „I.L. Straaten“ u. Stempeln der Lehrerbibliothek des „Damianum Sempelveld (Holland)“, Titel mit Stempel „Collegium Damianeum“ sowie hs. Vermerk „Liber monasterii stabulensis“, papierbedingt gering gebräunt, nur vereinzelt fleckig, insg. gutes Exemplar.

First and most comprehensive edition of this extremely rare illustrated epigrammata work. **With approx. 500 typographical, partly engraved illustrations and woodcuts with religious motifs and texts in the form of chronograms, anagrams etc. as well as woodcut printer's mark at the end.** Contemp. vellum (rubbed, bumped, stained, spine with library label). - Front endpaper with illustrated „Exlibris Damiane“, autograph bookplate „I.L. Damiane“. Exlibris „I.L. Straaten“ and stamps of the teachers' library of the „Damianum Sempelveld (Holland)“, title with stamp „Collegium Damianeum“ as well as a note „Liber monasterii stabulensis“, slightly browned due to paper, only sporadically stained, overall good copy.



511

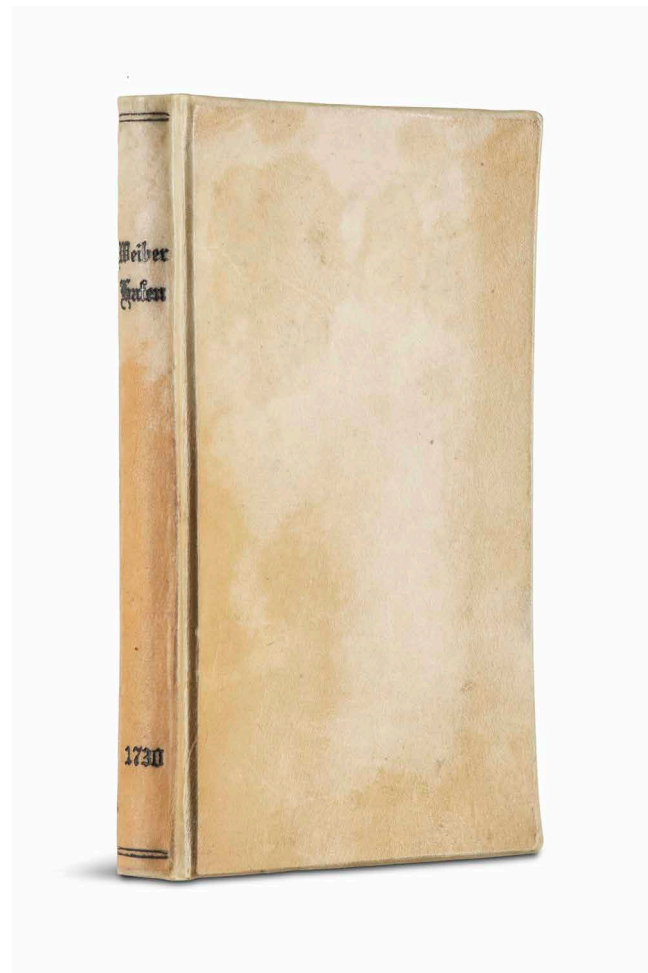
(Johann Josef Pock). Gantz neu-eröffneter und Wohl-eingerichteter Glücks- und Unglücks-Hafen Fromm- und böser Weiber. Aufgerichtet und ausgesetzt, in der allerbekanntesten und weit und breit beruffenen Stadt Cosmopoli, Das ist: kurtzweilig- doch Lehr-reiche Beschreibung von glück- und unglückseeligen Heyrathen, Wie man vor tugendsame Weiber Gott loben und schuldigsten Danck sagen, Böser ungerathener Weiber Untugenden aber zu Gottes Ehren mit Gedult übertragen solle. Alles aus Göttlicher heiliger Schrift übertragen ... Frankfurt, Paul Müller, 1730. 190 S., 1 Bl. Kl.-8°. Pgt. d. Zt. mit gepr. RTitel (etw. gebräunt, Deckel aufgebogen). [*] **1.000.-**

Erstmals 1714 ersch., sehr seltene Schrift von Johann Josef Pock (Pockh) (1675 Salzburg - 1735 Dachau), Advokat in München u. kaiserl.-päbstl. Pfalzgraf. - **Kein Exemplar im**

internationalen Handel, diese Ausgabe laut KVK in keiner Bibliothek weltweit.

- Vord. fl. Vorsatz mit kl. Eckabriss, Titel wasserrandig u. mit verblasstem Vermerk, papierbedingt gebräunt, tls. etw. braun- u. stockfleckig, einige Blattränder knapp beschnitten.

Contemp. vellum with embossed title to spine (somewhat browned, boards bent open). First published in 1714, very rare work by Johann Josef Pock (Pockh) (1675 Salzburg - 1735 Dachau), advocate in Munich and imperial palatine count. - **No copy in international trade, according to KVK this edition is not in any library worldwide.** - Front free endpaper with small corner tear-off, title waterstained and with faded annotation, browned due to paper, some browning and foxing, some margins cropped close.



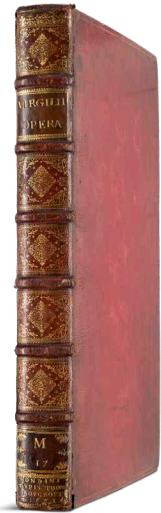
512

Jean Jacques Rousseau. Oeuvres complètes. Nouvelle édition, classée par ordre de matières. 19 in 38 Bdn. Mit 123 (davon 44 kolor. Pflanzen) Kupfertafeln (inkl. gestoch. Frontispizen bzw. Titel), 13 gefalt., gestoch. Musikbeilagen u. 325 (recte 327) S. gestoch. Noten. Paris, Poinçot, 1788-93. 4°. Dekorative geflamme Ledereinbände mit je 2 RSchildern u. reicher ornamentaler RVergoldung. (Teils berieben, beschabt und fleckig). **1.200.-**

Dufour 397 - Sander 1757 - Exemplar auf „grand papier“. - Die Kupfer nach Moreau le jeune, sowie Boucher, Wheaty, Masillier, Le Barbier u.a - Die Botanik-Kupferstiche in kräftigem Kolorit. - Reihentitel meist gebräunt, teils wenig stockfleckig. Nach

Dufour variiert die Anzahl der Frontispize und Kupferstiche der einzelnen Exemplare in erheblichem Maße, möglicherweise fehlen in unserem Exemplar 2 Frontispize u. 1 Tafel, die Botanik- und Musikkupfer sind komplett. - Schöne, dekorative Reihe, uniform gebunden.

Copy on „grand papier“. - 19 vols. in 38 vols. With 123 (44 colored) copper engraving plates (incl frontispiece and title), 13 folded engraved music insertions and 325 (recte 327) pages engraved music. - Handsome full calf, 2 labels to spine each and geners ornamental gilt to spine. (Partly rubbed, scuffed and spotted). - The botanical plates in bright coloring. -

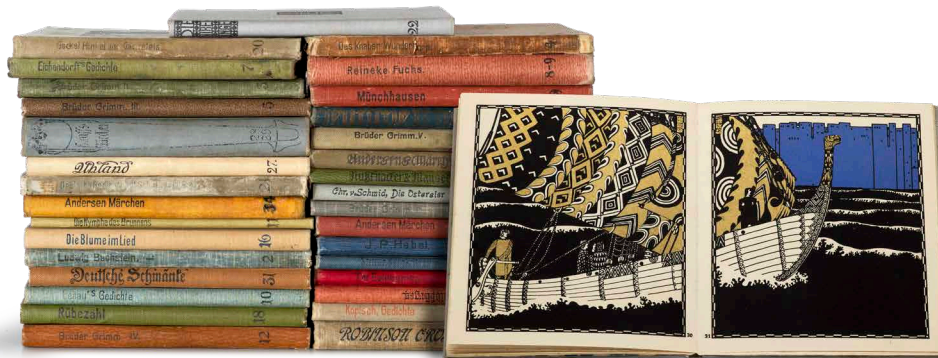


514 Publius Vergilius Maro. Publii Virgillii Maronis opera per Johannem Ogilvium edita, et sculpturis aeneis adornata. Mit gestoch. Frontispiz von Pierre Lombart nach Franz Cleyn, Titel in Rot und Schwarz, gestoch. Porträt von John Ogilby von William Faithorne nach Peter Lilly (oder Lely), 90 gestoch. Tafeln u. 11 ganzseitigen Stichen nach Franz Cleyn u. Pierre Lombart mit Wappen und gestoch. Text darunter, davon 37 von Wenceslaus Hollar, 24 gestoch. Initialen u. Kopfstücke sowie 1 doppelseitige gestoch. Karte. London, Thomae Roycroft für Williams Wells & Robert Scott, 1663. 447 S. Fol. Rotbraunes Ldr. d. 18. Jh. auf 6 Bänden mit goldgepr. RSchild, reicher RVerg., dreis. Goldschnitt, verg. Steh- u. Innenkanten u. marmor. Schnitt (berieben, etw. angestaubt u. fleckig, Gelenke restauriert). [*] **6.000.-**

Seltene aufwendige Londoner Ausgabe von Ogilby mit großformatigen Kupferstichen u. breiten Rändern. - vgl. Tali Winkler, John Ogilby und seine selbstgestalteten Porträts. In: <https://homeramongthemoderns.pressbooks.com>. - Alle Textseiten, Tafeln und ganzseitigen Abbildungen mit einer einfachen oder doppelten rotgoldenen Manuskriptlinie umrahmt. - Innendeckel mit Papieretikett „Bibliotheca Lamoniana“ mit der Signatur „Y“ (von Guillaume de Lamoignon gegründete Bibliothek, der 1650 eine 2500 Werke umfassende Bibliothek eines Rechtsgelehrten kaufte. Die Lamoniana-Bibliothek wurde von seinen Erben, insbesondere von Chrétien François II de Lamoignon, stets erweitert u. ergänzt. Als dieser im Jahr 1789 verstarb, wurde die Lamoniana-Bibliothek an englische Buchhändler verkauft) u. lithogr. Exlibris von Cecily Mary Severine, vord. w. Vorsatzblatt mit einigen Marginalien, papierbedingt leicht gebräunt, t/s. etw. stockfleckig, insg. wohlerhaltenes Exemplar.

Rare London edition. With engraved frontispiece by Pierre Lombart after Franz Cleyn, title-page in red and black, engraved portrait of John Ogilby by William Faithorne after Peter Lilly (or Lely), 90 engraved plates and 11 full-page engravings after Franz Cleyn and Pierre Lombart with coat-of-arms and engraved text underneath each, of which 37 by Wenceslaus Hollar, 24 engraved initials and head-pieces, and 1 double-page engraved map. 18th cent. red-brown leather on 6 raised bands with gilt stamped label to spine, rich spine gilt, gilt standing edges and inner dentelles (rubbed, somewhat dust-soiled, hinges restored). - All text-pages, plates and full page illustrations framed in single or double russet gold manuscript line. - Inside cover with paper label „Bibliotheca Lamoniana“ with the signature „Y“ (library founded by Guillaume de Lamoignon, who bought a library of a jurist comprising 2500 works in 1650. The Lamoniana library was constantly expanded and supplemented by his heirs, in particular by Chrétien François II de Lamoignon. When he died in 1789, the Lamoniana library was sold to English booksellers) and lithographed bookplate of Cecily Mary Severine, front white flyleaf with some marginalia, paper slightly browned, some foxing, overall well preserved copy.

KINDERBÜCHER



516 Gerlach's Jugendbücherei. Bde. 1-34 in 32 Bänden (alles Erschienene). Verschiedene Ausgaben. Kl.-8°. Orig.-Lwd. (21) bzw. OHalblwd. u. Opp. (1). Einbände teilweise berieben und bestoßen, etwas fleckig, wenige Innengelenke leicht beschädigt, Bd. 4 (Knaben Wunderhorn) R. etw. lädiert. **1.000.-**

Komplette Reihe. - Heller 156-160. - „Zu den frühesten Versuchen einer Verwirklichung der hohen Ansprüche, die die Kunsterziehungsbewegung um die Jahrhundertwende für den Bereich des Kinder- und Jugendbuchs stellte, gehört die Hefreihe ... ‚Gerlach's

Jugendbücherei‘. Alle diese Beispiele, deren Erscheinungsbeginn zwischen 1899 und 1901 liegt, bezeugen auf jeweils charakteristische Art den mit ebenso viel Wagemut wie Unsicherheit angegangenen Aufbruch in die neue Ära des künstlerischen Kinder- und Jugendbuchs“ (Heller 138). - Teils mit Besitzvermerken bzw. Stempeln.

Complete edition. - From different editions. - With various signs of wear. Nr. 22 (Die Nibelungen) with bookplate on inside cover, overall in good condition.



517 Jacob Ludwig Karl und Wilhelm Carl Grimm. Kinder- und Haus-Märchen. Gesammelt durch die Brüder Grimm. 2., verm. u. verb. Aufl. Bd. 1 (von 3). **Mit gestoch. Frontispiz und Schmucktitel.** Berlin, G. Reimer, 1819. LVI, 439 S. Kl.-8°. HLwd. d. Zt. mit Marmordeckeln (etw. stärker gebrauchsspurig, berieben, Ecken und Kanten bestoßen, Rücken angeplatzt und am unteren Kapital hin ausgefranst, Bindung etw. gelockert). **3.000.-**

Rümann 556. Wegehaupt 829. Borst 1154. Neufforge 262. - Erstmals in den Jahren 1812 und 1815 erschien die „berühmteste Märchensammlung der Weltliteratur“ (Brunken/Hurrelmann/Pech) in zwei Bänden. Der hier vorliegende 1. Band der zweiten und erweiterten Auflage mit 86 Märchen. - Mit Frontispiz und Schmucktitel gestochen nach Zeichnungen des dritten Grimm-Bruders Ludwig Emil Grimm. - Innen vorn ein montiertes handschriftliches Blatt: „**Aus diesem Buch hat mein Großvater Pierre Louis Grand (geb. 1781, gest. 1846) seinen Kindern den Blick in die schöne deutsche Märchenwelt erschlossen. (...)**“ gezeichnet mit „**Henri Grand - Im Winter d. Kriegsjahres 1917.**“ - Die Vorsätze alterneuert. Papierbedingt zart und gleichmäßig gebräunt, wenig stock. und fingerfleckig, tfs. etw. wasserrandig oder mit Feuchtigkeitflecken. Die Frontispizkupfer etw. stärker fingerfleckig, mit Randläsionen und Eckabriß zur oberen rechten Ecke hin, 1 Bl. hier hinterlegt. Wenige Seiten teils gelockert. Insgesamt dennoch wohl erhalten.

2nd, revised and improved ed. vol. 1 (of 3). **With engraved frontispiece and decorative title.** Half cloth of the time with marbled boards (rubbed, corners and edges bumped, spine chipped and slightly frayed at lower capital, binding somewhat loose). - The „most famous collection of fairy tales in world literature“ (Brunken/Hurrelmann/Pech) was first published in two volumes in 1812 and 1815. The present 1st volume of the second and expanded edition with 86 fairy tales. - With frontispiece and decorative title engraved after drawings by the third Grimm brother Ludwig Emil Grimm. - In the front with mounted handwritten sheet. - The endpapers renewed. Paper slightly and evenly browned, a little foxing and fingerstaining, some waterstaining or dampstaining. The frontispiece engravings somewhat more fingerstained, with marginal lesions and corner tear towards the upper right corner, 1 leaf backed. A few pages partly loosened. Overall nevertheless well preserved.

522 Umfangreiche Sammlung von ca. 200 Bilder- und Kinderbüchern, ca. 1880-1930. **1.500.-**

Die Sammlung enthält viele bekannte Illustratoren und Autoren wie **H. Binder** (Zug durch's Bilderbuch) - **Held, G.,** Wolkenwunderland - **Meggendorfer,** Korb voll Allerlei - **Kreidolf,** Fitzbutze, Lenzgesind, Wiesenzwerge, Alpenblumenmärchen, Blumenmärchen - **Hoffmann von Fallersleben** - Kuckuck, **Volkman-Leander,** Vom unsichtb. Königsreiche, **Specht,** Tierbilderbuch - **Caspari,** Kinderhumor, Rechnerei, Lustige Reise - **Hertwig,** Struwelwelsuse - **Das dt. Bilderbuch,** mehrere Bände - **Liebermann,** Weihnachtsklänge - **Kutzer,** Hans Wundersam, O Tannenbaum - weiteres von Wenz-Vietor, Koch-Gotha, H. Stockmann, J. Rohweder, H. Oswald, K. Mühlmeister, W. Heichen, C. Crodel u.v.m., darunter auch mehr. fremdsprachige Kinderbücher. - Der Zustand der Sammlung ist teils stärker gebrauchsspurig und mit Mängeln.



520 Friedrich Gustav Normann. Musikalische Bilderfibel zur Erlernung der Noten. **Mit 18 lithographierten Blättern, hiervon 16 koloriert.** Berlin, T. Trautwein, um 1840. Quer kl.-8°. 4 Bll., S. 2-15 (so vollständig). HLwd. d. Zt. mit Marmordeckeln und Lwd.-Ecken (etw. berieben und beschabt). **1.800.-**

Wegehaupt I, 1655. - Hauswedell Kat. 200, 936. - **Sehr selten, nur 2 Exemplare bei Worldcat gelistet** (Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf, Staatsbibliothek zu Berlin). - Ggliedert in: „Erste Abtheilung: Die natürlichen Töne - Die weissen Tasten des Pianos“ / „Zweite Abtheilung: Die Versetzungszeichen. Schwarze Tasten des Pianoforte“. - Friedrich Gustav Normann ein Berliner Bilderbuchkünstler der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. - Die Vorsätze erneuert, papierbedingt teils etw. gebräunt, gering fleckig bzw. leicht fingerfleckig, nur vereinzelt mit blassbraunen Fleckchen. Insgesamt in guter Erhaltung, als koloriertes Exemplar äußerst selten.

With 18 lithographed sheets, of which 16 coloured. Hlf cloth of the time with marbled boards and cloth corners (somewhat rubbed and scuffed). - **Rare, only 2 copies listed by Worldcat.** - Friedrich Gustav Normann was a picture book artist based in Berlin in the first half of the 19th century. - The endpapers renewed, due to the paper partly somewhat browned, slightly stained or finger-stained, only a few pale brown spots. Overall in well preserved condition, exceptionally rare as a coloured copy.





525 Amerikanische Moderne - - Paul Jenkins. (1923 Kansas City - 2012 New York). Seeing Voice Welsh Heart. **Widmungsexemplar mit 6 signierten OFarblithographien.** Paris, Flinker, 1965. 75 S. u. Farblithographien in Doppelbögen. Fol. Lose eingelegt in OUMschlag mit DTitel u. leinenbezogener OChemise mit RTitel in OLeinenschuber (Schuber leicht berieben, die Chemise unscheinbar wasserrandig, innen minimale Verfärbungen, RTitel etw. verblichen). **2.200.-**

Eines von 265 nummerierten Exemplaren. - Druck bei Mourlot auf BFK Rives Velin - **Die Lithographien je signiert und nummeriert.** - Zusätzlich auf dem zweiten **Titelblatt mit handschriftlicher Widmung an Elisabeth Clarice Esther Gustava de Rothschild (1952-), Signatur, Datierung und Ortsbezeichnung von Paul Jenkins.** - Prachtvolle Arbeiten des 1923 in Kansas City, Missouri, geborenen und im Juni 2012 gestorbenen US-amerikanischen Künstlers Paul Jenkins, einer der prominentesten Vertreter des Abstrakten Expressionismus. - Wenige Bll. leicht lichtrandig, vereinzelt mit kleinen u. wenig merklichen Braunfleckchen und Fingerspuren, tfs. mit leichtem Abklatsch. Insgesamt sehr gut erhalten, die Lithographien prachtvoll u. farbintensiv im Druck.

Dedication copy with 6 signed orig. colour lithographs. Double sheets soosely inserted in orig wrapper with cover title and orig. cloth chemise with title on spine in orig. cloth slipcase (slipcase slightly rubbed, chemise inconspicuously waterstained, minimal discolouration inside, gilt title on spine somewhat faded). - **One of 265 numbered copies.** - Printed by Mourlot on BFK Rives wove paper. - **The lithographs each signed and numbered.** - Additionally on the second **title page with handwritten dedication to Elisabeth Clarice Esther Gustava de Rothschild (1952-), signature, date and place name by Paul Jenkins.** - Splendid works by the American artist Paul Jenkins, born in Kansas City, Missouri, in 1923 and died in June 2012, one of the most prominent representatives of Abstract Expressionism. - A few pages slightly light-stained, occasionally with small and barely noticeable brown spots and fingerprints, some with slight offset. Altogether in very well preserved condition, the splendid lithographs in bright colours.



526 Amerikanische Moderne - - Agnes Martin. (1912 Macklin - 2004 Taos, New Mexico). Paintings and drawings ... Gemälde und Zeichnungen. 1991. Mit 10 losen Lithographien auf Transparentpapier. Blattgröße je 39 x 39 cm. Die Lithographien lose. Mit dem Schuber und der Monographie. - Insgesamt sehr gut. Tadelloses Exemplar. **2.400.-**

in einer Auflage von 5000 Exemplaren erschienen ist. - Die Zartheit der Werke von Agnes Martin wurde auf die Lithographien durch die Verwendung von Transparentpapier übertragen. Das Serielle ihrer Rasterbilder verschafft mittels strikter Ordnung dem Auge des Betrachters Ruhe.

Amsterdam, Stedelijk Museum, 1991. Die Lithographien wurden dem Ausstellungskatalog in einer Auflage von 2500 Exemplaren beigegeben. Dabei der Ausstellungskatalog, der

Paintings and drawings ... Paintings and drawings. 1991. 10 loose lithographs on tracing paper. Sheet size 39 x 39 cm each. The lithographs loose. With the original slipcase and monograph. - Very good overall. Pristine copy.

531 Art Déco - - Michel de Goeye (zugeschr.). Sammlung von 10 Original-Zeichnungen. Um 1930. Feder und Aquarelle auf Zeichenkarton. Maße je 28,5 x 21 cm.

1.200.-

Verso je mit Etikett des Papierherstellers Canson et Montgolfier sowie hs. Nummerierungen. - Gestalterisch prächtige Sammlung von 10 Original-Illustrationen aus der Welt des Zirkus. Die schwungvollen Darstellungen zeigen eine Vielzahl an Artisten, unter anderem Jongleure, Trapezisten, Seiltänzer, Clowns sowie einen Mann, der aus einer Kanon gefeuert wird. Die Eleganz der Formen, hervorgehoben durch eine flächige und symmetriebetonte Darstellung, sowie die zugleich reduzierte wie ausdrucksvolle Farbpalette sind Produkt des Art Déco in seiner Blütezeit. - Michel De Goeye (1900-1958) war ein belgischer Maler, Zeichner und Graphiker. Nach seinem Studium an der Akademie in Brüssel arbeitete er für die Zeitschrift der Firma Englebert und war Werbezeichner für den Grand Bazar in Lüttich. De Goeye war zudem als Plakatgestalter aktiv und fertigte nach 1945 Mode- und Textilzeichnungen für die Zeitung La Meuse an. - Teils atelierspurig und mit kleinen Anschmutzungen. Farben leuchtend.

Art Déco - Michel de Goeye (attributed). Collection of 10 original drawings. Circa 1930. Pen and watercolour on drawing card. Each with label of the paper manufacturer Canson et Montgolfier verso as well as handwritten numbering. - A splendid collection of 10 original illustrations from the world of the circus. The lively depictions show a variety of artists, including jugglers, trapeze artists, tightrope walkers, clowns and a man being fired from a canon. The elegance of the forms, emphasised by a two-dimensional and symmetrical depiction, as well as the reduced and expressive colour palette are products of Art Deco in its heyday. - Michel De Goeye (1900-1958) was a Belgian painter, draughtsman and graphic artist. After studying at the Academy in Brussels, he worked for the Englebert magazine and was an advertising illustrator for the Grand Bazar in Liège. De Goeye was also active as a poster designer and produced fashion and textile drawings for the newspaper La Meuse after 1945. - Some studio marks and small smudges. Colour intense collection.



532 Art Déco - - Sammlung von über 700 Original-Zeichnungen für böhmische Glasmannufakturen. U.a. Haidau und Steinschönau (heutiges Tschechien), frühes 20. Jahrhundert. Verschiedene Techniken: überwiegend Bleistift und Feder meist auf Transparentpapier, teils aquarelliert oder gouachiert, vereinzelt mit Gold- oder Silberhöhungen. Blattmaße von ca. 5 x 5 cm bis 50 x 35 cm. [*] 2.500.-

Sowohl aus künstlerischer als auch historischer Sicht überaus interessantes Zeugnis böhmischer Glaskunst des frühen 20. Jahrhunderts. Die Sammlung deckt eine große Bandbreite an Objekten, so unter anderem Vasen, Gläser, Flacons, Schalen und Karaffen, in unterschiedlichsten Stilen ab. Es überwiegen Designs im Jugendstil und Art Déco mit teils geschwungenen, floralen Motiven bis hin zu streng geometrischen Kompositionen. - Seit dem Spätbarock war die böhmische Glasmacherei das Maß aller Dinge. Im venezianischen Murano wurde versucht die böhmischen Kristallkunstwerke „À la façon

de Bohème“ nachzuahmen. Um die Jahrhundertwende erlebte diese Tradition mit dem Aufkeimen des Jugendstils eine Renaissance. In Steinschönau befindet sich noch heute eine der namhaftesten Schulen für das Glasmachergewerbe. - Einige Blättern tragen die Signatur „fecit Prestranstram, Autorenrechte vorbehalten, Dec. 1926, copie“ oder die Stempel „W. Kulka, Glasraffinerie Haida“ bzw. „Brüder Jílek“ (Steinschönau). Es liegt zudem eine Mappe mit 14 lithographierten Tafeln mit zahlreichen annotierten Entwürfen der Firma Franz Vetter in Steinschönau vor. Enthält außerdem 20 handkolorierte und meist mit zahlreichen Annotationen versehene Silbergelatine-Abzüge (19,5 x 24,5 cm) mit Ausstellungsstücken. - Meist mehrfach gefaltet. Papier- und herstellungsbedingt häufiger mit Läsuren und Gebrauchsspuren. Hochinteressante Dokumentation.



534 Avantgarde - Ungarn - - Miklós

Adler. auf Hebräisch: „Da Me'ayin Bata“. „Tudd, hogy honnan jöttél...“. „Know From Where Did You Come...“. auf Russisch: „Uznai, Otkuda Prishel“ (Adler Miklós 16 fameteszete.)

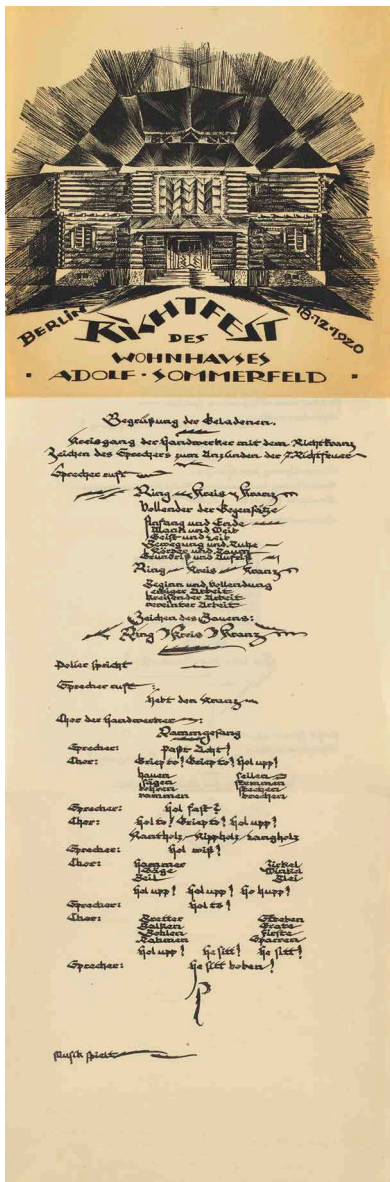
Mit 16 OHolzschnitten von Miklós Adler. Debrecen, EZRA (Szabadság nyomda), (1945 oder 1946). 5 nn. Bl. u. 16 Tafeln lose eingelegt in ill. OUm Schlag. 21,5 x 20,5 cm (Umschlag mit Gebrauchsspuren, fleckig, bestoßen und etw. knickspurig, Rücken mit größeren Defekten). [*] **1.000.-**

Erstausgabe - Erschienen in 1000 Exemplaren.

- Text in den vier Sprachen Ungarisch, Englisch, Hebräisch und Russisch. - Mit 16 eindrucksvollen Holzschnitten des ungarischen Künstlers und Holocaust Überlebenden Miklós Adler. Sieben der Illustrationen wurden in der berühmten Münchner Haggada von 1946 (Musaf le-Haggadah shel Pesach) veröffentlicht. - Adler war ein ungarisch-jüdischer Grafiker und Maler. Er wurde 1944 in das Konzentrationslager Theresienstadt deportiert und veröffentlichte nach der Befreiung diese Mappe, die zum Teil seine Erlebnisse und zum Teil die Episoden wiedergibt, die er von Überlebenden von Auschwitz gesammelt hatte. Adler wurde 1945 von der sowjetischen Armee befreit, er

kehrte nach Ungarn zurück und zog 1960 nach Israel. - Die Tafeln im Blattrand tls. etw. fleckig u. knickspurig. Insgesamt wohl erhalten, die OHolzschnitte kontraststark u. farbsatt im Druck.

With 16 original woodcuts by Miklós Adler. Original ill. portfolio (with traces of use, stained, bumped and creased, spine with defects). - **First edition - published in 1000 copies.** - Text in four languages: Hungarian, English, Hebrew and Russian. - With 16 impressive woodcuts by Hungarian artist and Holocaust survivor Miklós Adler. Seven of the illustrations were published in the famous Munich Haggadah of 1946 (Musaf le-Haggadah shel Pesach). - Adler was a Hungarian-Jewish graphic artist and painter. He was deported to the Theresienstadt concentration camp in 1944 and after liberation published this portfolio, which partly reflects his experiences and partly episodes he had collected from survivors of Auschwitz. Adler was liberated by the Soviet army in 1945, he returned to Hungary and moved to Israel in 1960. - The plates in the margins partly somewhat stained and creased. Altogether in fine condition, the woodcuts of high contrast and in saturated print.



538 Bauhaus - - Martin Jahn.

Richtfest des Wohnhauses Adolf Sommerfeld. Berlin 18.12.1920. **Programmblatt in orig. Lithographie.** Sechsstufiges Falblatt in Leporellofalz. 78,3 x 25,9 cm. [*] **7.000.-**

Fleischmann 46f. - Herzogenrath, Bauhaus Utopien S. 256. - Nicht in Brüning. - **Äußerst seltenes Veranstaltungsprogramm, gedruckt in kleinster Auflage.** - Die Dahlemer Villa des Berliner Holzgroßhändlers Adolf Sommerfeld war der erste Bauauftrag des Gropius-Büros nach dem Krieg und zugleich das erste Großprojekt des Bauhauses. Der Entwurf von Gropius und Adolf Meyer in seiner expressionistischen Formensprache ermöglichte es, die verschiedenen Abteilungen des Bauhauses in das Projekt mit einzubeziehen. So entstanden etwa expressionistische Schnitzereien für Wandverkleidungen, Treppenläufe u.a. von Joost Schmidt, die Buntglasfenster von Josef Albers und die Möblierung wurde durch Marcel Breuer gefertigt. Erstmals erhielt somit Gropius' Idee einer Vereinigung der Künste am Bau eine beispielhafte Realisierung. (vgl. Stefan Kreis, in: Bauhaus Utopien, hrsg. v. Wulf Herzogenrath, Stuttgart 1988, S. 257.) - Das Richtfest selbst wurde umfangreich inszeniert. Sommerfeld ließ die Bauhausschüler in zunftmäßige Kostüme kleiden, in welchen sie gemeinsam mit den anderen Handwerkern das hier von Adolf Meyer zusammengestellte und abgedruckte, symbolisch aufgeladene Programm aufführten, in welches selbst das Publikum mit einbezogen wurde. Im Katalog „Bauhaus Utopien“ schreibt Stefan Kraus über die Darstellung auf dem

Programmblatt: „Die lithographierte Ansicht ... steigert dessen Expressivität. Waren es im Holzschnitt Feiningers zum Bauhaus- Manifest Sterne, deren Strahlen die Kathedrale rahmten, scheint nun der Bau selbst auszustrahlen, wie ein geschliffener Edelstein in zahlreichen Facetten zu funkeln. ...“ (S. 257). - Papierbedingt zart gleichmäßig gebräunt, nur vereinzelt minimal und sehr unscheinbar knickspurig. Insgesamt äußerst wohl erhalten.

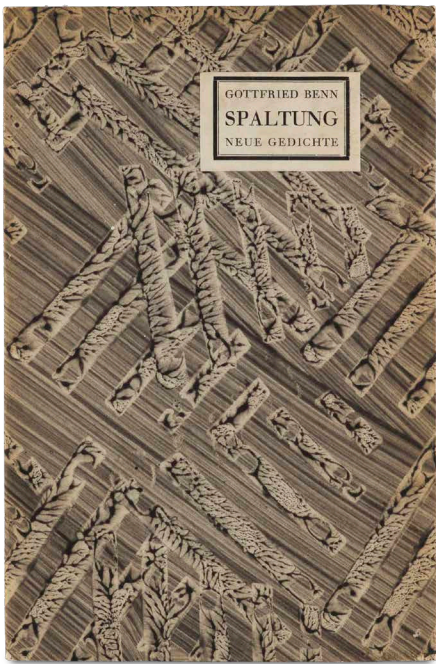
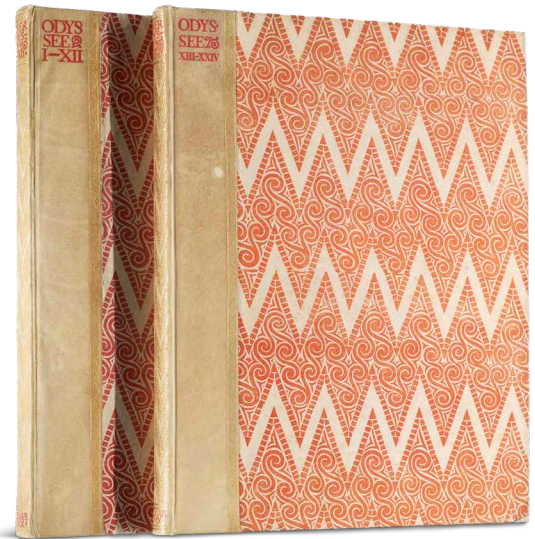
Bauhaus - **Original lithographed programme leaflet.** In zigzag fold. - **Exceptionally rare programme leaflet printed in very small edition.** - The Dahlem villa of the Berlin timber wholesaler Adolf Sommerfeld was the first building commission of the Gropius bureau after the war and at the same time the first major project of the Bauhaus. The design by Gropius and Adolf Meyer, with its expressionist formal language, made it possible to involve the various departments of the Bauhaus within the project. Expressionist carvings for wall panelling and staircases were created by Joost Schmidt, the colour glass windows by Josef Albers and the furniture was made by Marcel Breuer. The topping-out ceremony itself was extensively staged. Sommerfeld had the Bauhaus students dressed in guild costumes in which they, together with the other craftsmen, performed the highly symbolic programme compiled and printed here by Adolf Meyer, in which even the audience was involved. - Due to the paper delicately and evenly browned, only minimally and very inconspicuously creased in occasional spots. Altogether very well preserved.

539 Bauhaus - Ungarn - - Lajos Kassák (Hg.). Zwei Ausgaben der MA Edition. **Mit insgesamt 3 OLinolschnitten von Sándor Bortnyik und Hans Mattis-Teutsch.** 1918/19. Je ill. Oklammerheftung bzw. OBroschur (etw. gebräunt, 1 Ex. im Rand minimal fleckig bzw. lichtrandig). [*] **1.200.-**

Enthält: **Ma. Irodalmi es kepzomuveszeti folyoirat. III/7.** Budapest, 15. Juli 1918. S. 78-88. 4°. - **Kahána Mózes, Univerzum Versek 1918, 1919.** Gr.-8°. 45 S., 2 Bll. Erstausgabe. - Sándor Bortnyik war ein ungarischer Maler und Graphiker. Zusammen mit Lajos Kassák, welchen er bereits 1916 kennenlernte arbeitete zusammen mit ihm an der Zeitschrift MA, in welcher er 1918 auch seine Linolschnitte veröffentlichte. Im Jahre 1919 floh er nach Wien und zog 1922 schließlich nach Weimar. Obwohl er sehr aktiv und interessiert am Bauhaus und an der Theaterwerkstatt von Oskar Schlemmer war und die De Stijl-Kurse von Van Doesburg besuchte, schrieb er sich nie aktiv am Bauhaus ein. Aus dieser Verbindung entstanden jedoch eine Reihe an stark architektonisch geprägter Werke in oft kräftigen Farben und geometrischer Formensprache. In dieser Zeit stellte Bortnyik zudem unter anderem in der Galerie Sturm und der Galerie Nierendorf in Berlin aus. - Nur vereinzelt etw. knickspurig, die Klammerung etw. rostig, wenige Bll. unscheinbar wasserrandig (Text nicht betroffen). Insgesamt sehr gut erhaltene Exemplare illustriert mit expressiven orig. Linolschnitten.



Avant-garde - Bauhaus - Hungary - Two publications of the MA Edition. **With 3 orig. linocuts by Sándor Bortnyik and Hans Mattis-Teutsch.** Each ill. orig. stapled binding or brochure (somewhat browned, 1 copy minimally stained in the margin). - **Contains:** as listed above. - Sándor Bortnyik was a Hungarian painter and graphic artist. Together with Lajos Kassák he collaborated on the magazine MA, in which he also published his linocuts in 1918. In 1919 he fled to Vienna and moved to Weimar in 1922. Although he was very active and interested in the Bauhaus and Oskar Schlemmer's theatre workshop and attended Van Doesburg's De Stijl classes, he never actively enrolled at the Bauhaus. However, this connection resulted in a series of strongly architecturally influenced works, often in bold colours and geometric forms. - Only a few occasional creases, staple binding slightly rusty, a few pages with inconspicuous waterstaining in the upper margin (text not affected). Altogether very well-preserved copies with splendid orig. linocut illustrations.



540 Gottfried Benn. Spaltung. Neue Gedichte. Berlin, Alfred Richard Meyer, 1925. 37 S. OKT. mit orig. Kleisterpapier-Umschlag und mont. typogr. Deckelschild (Ecken minimal berieben, Ränder leicht gebräunt). **1.200.-**

Erste Ausgabe mit 13 Erstdrucken. - Lohner 1.47. - Josch D.4.5. - Fleckenfreies, sehr gutes Exempar.

First edition of these poems, 13 of them in first printing. Orig. cardboard with original paste paper cover and mounted typogr. cover label (corners minimally rubbed, edges slightly browned). - Spotless, very good copy.

541 Cranach-Press - - Homer. Die Odyssee. Neu ins Deutsche übertragen von R. A. Schröder. 2 Bde. **Mit 5 Holzschnitten von Aristide Maillol sowie Titel, Überschriften und Initialen von E. Gill.** (Leipzig, 1907-10). 1 Bl., Titel, 1 Bl., 178 S., 1 Bl., 1 Bl., Titel, 1 Bl., 169 S., 1 Bl. 4°. OHPgt. mit Rücken- u. DTitel in Rot sowie verg. Rautenornamenten, ornament. Bezug in Rot u. Weiß (Kanten teils minimal berieben, Pergament nur minimal verfarbt bzw. minimal fleckig). [*] **1.500.-**

Eines von 350 (GA 425) numm. Exemplaren. - Unter der Leitung von Harry Graf Kessler gedruckt in den Jahren 1907-10 auf den Pressen von R. Wagner Sohn in Weimar. - Sarkowski 784. - Müller-Krumbach 17 und 17 a. - Erste Ausgabe von Schröders Neuübersetzung. Druck unter der Leitung von Harry Graf Kessler, der hier, noch vor der Gründung seiner Cranach-Press, einen seiner ersten bibliophilen Drucke schuf und zum ersten Mal einen Illustrationsauftrag an Aristide Maillol vergab (das sind im Ganzen zwei Titelholzschnitte sowie drei figurliche Initialen). Die von Eric Gill geschnittenen Überschriften gehören zu dessen frühesten Holzschnitten. - Gutes Exemplar.

One of 350 (total ed. 425) numb. copies. - Printed under the direction of Harry Graf Kessler in 1907-10 on the presses of R. Wagner Sohn in Weimar. - First edition of Schröder's new translation. Printing under the direction of Harry Graf Kessler, who here, even before the founding of his Cranach Press, created one of his first bibliophilic prints and for the first time commissioned Aristide Maillol with illustrations (these are in total two title woodcuts as well as three figurative initials). The headlines cut by Eric Gill are among his earliest woodcuts. - Good copy.



542 Dalí, Salvador -- Dante Alighieri. La Divina Commedia. Illustrazioni di Dalí. 3 Teile in 6 Bänden. **Mit 100 Farbh Holzstichen nach Aquarellen von Salvador Dalí.** (Roma/Firenze), Arti e Scienze Salani, 1963-1964. Folio. Lose Bogen in O Umschlägen in OSchubern (angeschmutzt, Rücken minimal berieben bzw. wasserfleckig, untere Kante von einem Schubser z.T. eingerissen). [*] **3.500.-**

Eines von 2900 num. Exemplaren auf handgeschöpftem Büttlen (GA 3044). - Wümschel/Tuchel III, 1-100: „Ausgelöst wurde die Suite zur Divina Commedia ursprünglich durch einen italienischen Regierungsauftrag zum Dante Jubiläum... Dantes überwältigende Traum- und Weltichtung... wurde von Dalí den einzelnen Gesängen entsprechend illustriert... Die einhundert Farbh Holzstiche... gehören zum Erregendsten und Suggestivsten in der Geschichte der Dante-Illustrationen“. - Breitrandiger Druck. Textblätter unten unbeschnitten. Einige Tafeln papierbedingt gebräunt. Insgesamt frisches Exemplar.

With 100 colour wood engravings after watercolours by Dalí. - One of 2900 copies on laid paper (full edition: 3044). - Loose in ill. orig. paper folders and cardboard cases (slightly dusty or stained, spines minimally rubbed or waterstained, bottom edge of one case torn). - The Suite to the Divina Commedia was originally triggered by an Italian government commission for the Dante Jubilee (Wünsche/Tuchel III, 1-100). The one hundred colour woodcuts are among the most exciting and suggestive in the history of Dante illustrations (Wünsche/Tuchel). - Wide margins. Some plates somewhat browned. Overall fresh copy.



543 Dalí, Salvador -- Johann Wolfgang Goethe. Faust. **Mit 21 Kaltnadelradierungen von Salvador Dalí, davon elf blattgroß und zehn als Vignetten.** Paris, Argillet, 1967. 47 nn. Bll. Folio. Lose Bogen in Orig.-Umschlag mit blindgepr. Deckellustr., OLwd.-Decken mit goldgepr. Künstlersignatur, in OLwd.-Kassette mit goldgepr. RTitel und Deckellustration. **2.200.-**

Eins von 190 Exemplaren der Ausgabe auf Arches Blanc. **Im Druckvermerk von Dalí handsigniert.** - Michler-Lopsinger 289-308. Field 69-1. - „Die Serie ‚Faust‘ bettet sich in einen Zusammenhang, der seit 1960 in Verbindung mit einer aussergewöhnlichen Produktivität im graphischen Bereich erkennbar wird. Dalí begann damals in unterschiedlicher Weise eine Reihe bedeutender Texte der Weltliteratur zu illustrieren ... In geistreicher Manier werden uns Gestalten und Zusammenhänge unter einem neuen Horizont bewusst gemacht. Die Klassiker der Literatur sind kein toter Bestand musealen Charakters, vielmehr eine lebendige Herausforderung zur stets neuen schöpferischen Auseinandersetzung mit paradigmatisch ausgeprägten Grundpositionen unserer Existenz. Gerade auch die Illustrationen

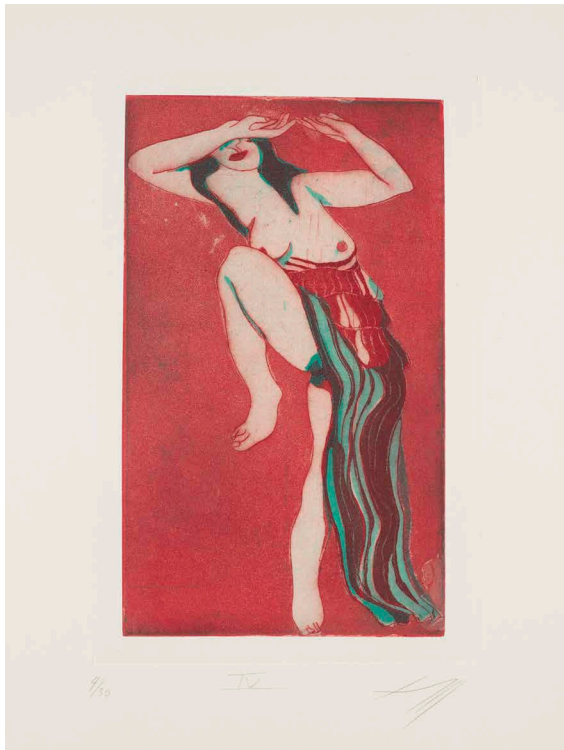
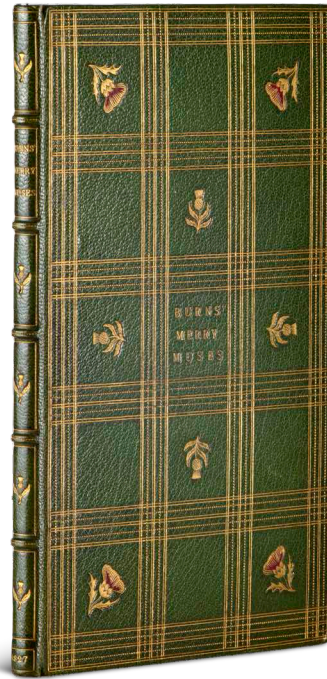
Dalís zum ‚Faust‘ liefern für diese freie Form der Aneignung und Verwandlung ein hervorragendes Beispiel.“ (Wünsche/Tuchel) - Teils kräftig gratige Radierungen von Dalí mit samtigen weichen Plattenton. - Insgesamt wohl erhalten.

With 21 drypoint etchings by Salvador Dalí, eleven of them sheet-size and ten as vignettes. One of 190 copies of the edition on Arches Blanc. **Signed by Dalí in the printing note.** - Michler-Lopsinger 289-308. Field 69-1. - „The ‚Faust‘ series embeds itself in a context that has been recognisable since 1960 in connection with an extraordinary productivity in the graphic field. Dalí then began to illustrate in various ways a series of important texts of world literature ... In a witty manner, figures and contexts are made conscious to us under a new horizon. The classics of literature are not a dead stock of museum character, but rather a living challenge to a constantly new creative confrontation with paradigmatically pronounced basic positions of our existence. Dalí’s illustrations of ‚Faust‘ in particular provide an excellent example of this free form of appropriation and transformation.“ (Wünsche/Tuchel) - Partly strong burr etchings by Dalí with velvety soft plate tone. - Altogether well preserved.

545 Einbände - - Robert Burns. The Merry Muses. A choice collection of favourite songs gathered from many sources. Privately Printed (Not for Sale) 1827. (Wohl um 1880) XI., (1), 126 S. Kl.-8° Eindrucksvoller grüner Maroquinledereinband im schottischen Tartan-Stil mit floralen Eckfleurons und goldgeprägten Deckeltitel und Blumen. In feinsten Lineatur gestaffelte Linien auf Vorder- und Rückdeckel. Rücken mit goldgeprägten Titel und Blumen. Innendeckel mit goldgeprägter Dublure und floralen Firnispapier. [*]
1.000.-

OCLC 48471121. - **Bemerkenswerter Privatdruck dieser erotischen Gedichte „Not for maids, Ministers or Striplings“ in einem eindrucksvollen Privateinband.** Eine sehr seltene gefälschte Ausgabe dieser erotischen und unzüchtigen Gedichte von Burns und seinem Umfeld, die erstmals 1799 veröffentlicht wurde (von dieser Ausgabe sind nur 2 Exemplare bekannt). Die Roy-Sammlung von Robert Burns enthält mehrere ähnliche Nachdrucke wie den unseren (einschließlich unserer Ausgabe), jeweils mit abweichenden Titelblättern mit der Angabe „1827“. - Sehr selten und im hervorragenden Handeinband.

Impressive green morocco leather binding in Scottish tartan style with floral corner fleurons and gold embossed cover title and flowers. Staggered lines in the finest ruling on front and back covers. Spine with gilt-stamped title and flowers. Inside cover with gold embossed doublure and floral varnish paper. **Notable private printing of these erotic poems „Not for maids, ministers or striplings“ in an impressive private binding.** A very scarce forged edition of these erotic and bawdy poems by Burns and his entourage, first published in 1799 (only 2 copies of this edition are known). The Roy collection by Robert Burns contains several reprints similar to ours (including our edition), each with variant title pages marked „1827“. - Very scarce and in excellent hand binding.



547 Erotica - Curiosa - - Christoph Niess. Salome. **Folge von 7 signierten Original-Farbaquatinten.** Auf Hahnemühle-Bütten, mit dem Wasserzeichen. 25 x 16,5 cm (45,5 x 33,5 cm). Je in Bleistift signiert und nummeriert. **1.200.-**

Je eines von 30 nummerierten Exemplaren, vom Künstler eigenhändig nummeriert und signiert. Je mit Blindstempel der Radierwerkstatt Schlemme, Berlin. - Sehr saubere und farbkräftige Abzüge mit Schöpfrand.

Erotica - Curiosa - Series of 7 signed original colour aquatints. On Hahnemühle laid paper, with the watermark. Each signed and numbered in pencil. - Each one of 30 numbered copies, signed and numbered by the artist. Each with blindstamp of the Schlemme etching workshop, Berlin. - Very clean and colourful impressions with scoop margins.



551 Expressionismus - - Andreas Gering. Blätter aus dem Feldskizzenbuch. **Folge von 11 Lithographien.** 1914-16. Je Lithographie auf Karton. Blattmaß je 24 x 30 cm. Im Stein je monogrammiert und datiert sowie bezeichnet. Verso je mit Nachlassstempel. **1.000.-**

Andreas Gering ein deutscher Künstler, welcher nach seiner graphischen Lehre die Malerei an der Akademie der Bildenden Künste München unter Carl Johann Becker-Gundahl studierte. Seine Erlebnisse des Ersten Weltkrieges prägten ihn und beeinflussten sein graphisches Werk stark. Er unternahm Studienreisen unter anderem nach Serbien und Mazedonien. Dort fertigte er zahlreiche Zeichnungen an, welche von seiner hohen Beobachtungsgabe zeugen. - Seine Mappenwerke wie „Leben u. Tod“ (1919), Feldzeichnungen (1914-1918, Lithographien), „Die Erde“ (1921, Radierungen) befinden sich unter anderem im Besitz des Museums der Stadt Nürnberg. - Je zart gebräunt, im Rand meist leicht fingerfleckig, tfs. mit Spuren vorheriger Montierung, nur vereinzelt etw. braunfleckig. Insgesamt wohlerhalten. Feingliedrige, nuancenstarke Lithographien.

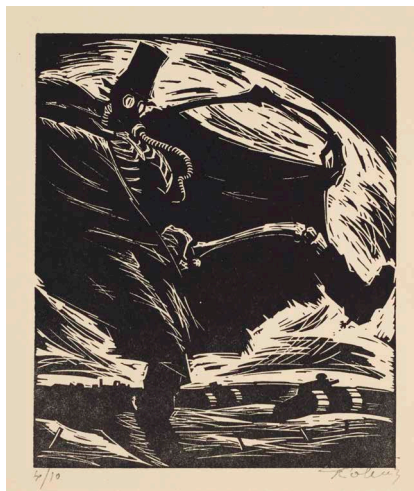
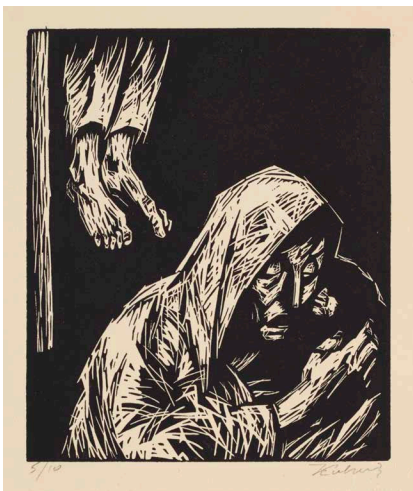
Expressionism - **Series of 11 lithographs.** Each on cardboard. Each monogrammed, dated and inscribed in the stone. With estate stamp verso. - Andreas Gering was a German artist who studied painting at the Academy of Fine Arts in Munich under Carl Johann Becker-Gundahl after completing his graphic apprenticeship. His experiences during the First World War left an indelible impression on him and strongly influenced his graphic work. - Each tenderly browned, the margins partly somewhat fingerstained, mostly with traces of previous mounting, only occasionally brownspotted. Altogether well preserved. Fine, nuanced lithographs.



552 Expressionismus - - George Grosz. Ecce Homo. Mit 84 Lithographien und 16 farb. Tafeln nach Aquarellen. Berlin, Malik-Verlag, 1923. 2 Bll., 84 Lith., 16 Taf., 1 Bl. Folio. Illustr. Orig. Büttenkarton (fleckig, wasserrandig und mit Randläsuren). **2.000.-**

Dückers S I C. - Lang 38. - Lewis 275. - Herrmann 155. - Gittig/Herzfelde 59. - Ausgabe C, die neben der Ausgabe A die vollständigste aller Ausgaben ist, mit den Offsetlithos und den farbigen Aquarellen. - „Ecce Homo“, eine der berühmtesten Graphikfolgen Grosz, durfte in ihrem Umfang nur etwas über ein Jahr verkauft werden. Die kritisch, satirischen Darstellungen erregten großes Aufsehen und brachten Verbote und Zensuren mit sich, weshalb in Folge zahlreiche Motive aus den verschiedenen Buch- und Mappenausgaben entfernt werden mussten. - In der ersten Hälfte im unteren Rand wasserrandig, eingangs stärker und etwas wellig. Etwas braun- und teils stockfleckig. Die Farbtafeln mit leuchtendem Kolorit.

With 84 lithographs and 16 col. plates. Ill. orig. cardboard binding (soiled, water stained and with small defects in the margin). - Edition C, which, along with edition A, is the most complete of all editions. - „Ecce Homo“, one of the most famous graphic series Grosz, was allowed to be sold in its volume only a little over a year. The critical, satirical depictions caused a great stir and brought bans and censures, which is why, as a result, numerous motifs had to be removed from the various book and portfolio editions. - In the first half waterstained in lower margin, at the beginning stronger and additionally somewhat wavy. A little bit brownish and partly foxed. The chromatic plates with luminous colouring.

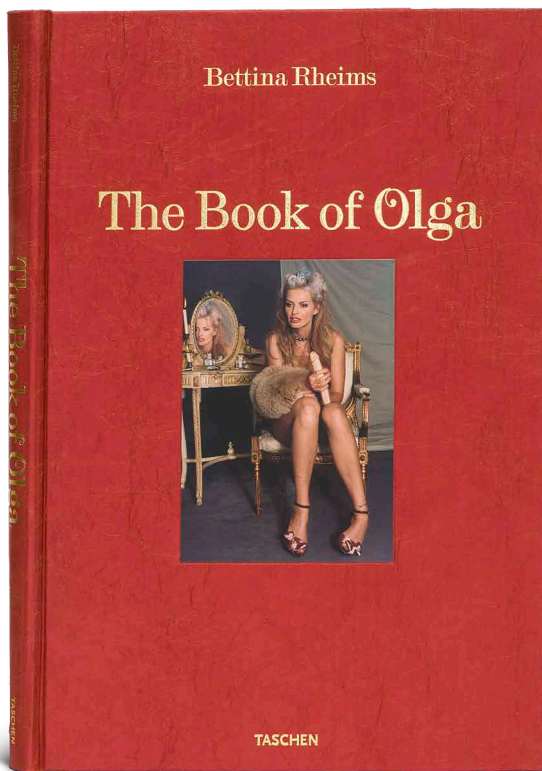


553 Expressionismus - - Artur Kolnik. Sammlung von 19 Holzschnitten auf leichtem, chamoisfarbenen Karton. Um 1934. Je nummeriert, signiert u. verso hs. bezeichnet. Je ca. 11 x 9 cm (16,3 x 13 cm). **1.200.-**

Je eins von 10 numm. Exemplaren. - Reproduktionen sind in einer Reihe von 24 Holzschnitten mit einem Vorwort von Henri Barbusse 1934 (Les Ecrivains Reunis) u. 1936 (Éditions Ars) in Paris in „**Sous le Chapeau Haute Forme**“ erschienen. - Kolnik studierte 1908-1914 an der Akademie der schönen Künste in Krakau. 1916 kam er nach einer Kriegsverletzung in ein Wiener Lazarett und begegnete dort dem Maler Isidor Kaufmann. Nach mehreren Jahren in Czernowitz ließ er sich 1931 mit seiner Familie in Paris nieder und arbeitete als Karikaturist sowie für Modezeitschriften und schuf eine Vielzahl an Holzschnitten. 1940-1944 war Kolnik in einem Lager für Staatenlose interniert. Nach Kriegsende wurde er Mitglied der Vereinigung der jüdischen Maler und Bildhauer in Frankreich. Sein Werk befasst sich mit der Kultur des osteuropäischen Judentums und wird der École de Paris zugeordnet, in der sich viele jüdische Künstler aus Osteuropa, wie beispielsweise Chagall und Soutine, wiederfinden. - Verso bezeichnet:

Agent de Dieu, Devant le patron, châtiment exemplaire, La dévote, sous abri, Jazz, Golgotha, A la vôtre!, La danse etc. - Im oberen Rand verso mit Rückständen früherer Montierung bzw. mit Spuren von gelöster Kl. Verklebung, Ecken gering bestoßen u. vereinzelt leicht angeknickt, insgesamt hervorragende Drucke in kontrastreicher und ausdrucksstarker Komposition.

Collection of 19 woodcuts on light, chamois-coloured cardboard. Each numbered (one of 10 copies) and signed on recto, and inscribed on verso. - Reproductions were published in a series of 24 woodcuts with a foreword by Henri Barbusse in Paris in 1934 and 1936 in „**Sous le Chapeau Haute Forme**“. - Kolnik studied at the academy of fine arts in Cracow from 1908 to 1914. In 1916 he was sent to a hospital in Vienna after a war injury and there he met the painter Isidor Kaufmann. After several years in Czernowitz, he settled with his family in Paris in 1931 and worked as a caricaturist as well as for fashion magazines and created a large number of woodcuts. From 1940 to 1944 Kolnik was interned in a camp for stateless persons. After the end of the war, he became a member of the Association of Jewish Painters and Sculptors in France. His work deals with the culture of Eastern European Judaism and is attributed to the École de Paris, where many Jewish artists from Eastern Europe, such as Chagall and Soutine, are to be found. - Upper margin verso with traces of earlier mounting and traces of detached small glue, corners slightly bumped and sporadically slightly creased, overall excellent prints in high-contrast and expressive composition.



565 **Fotografie** - - Bettina Rheims. The Book of Olga. Köln, Taschen Verlag, 2008. 154 S. mit zahlr. photographischen Abb. Folio. Stoffbezug mit goldgepr. Titel u. mont. Abb. auf VDeckel u. Goldschnitt, in stoffbezogener OKassette mit goldgepr. Titel. In OPP. Verpackungskarton. [*] **1.200.-**

Eines von 1000 nummerierten Exemplaren, von der Künstlerin signiert. - Berühmt-berichtigtes Buch von Rheims mit erotischen, teils sehr expliziten Photographien der Moskauer Femme fatale Olga Radionova. - In exzellentem Zustand.

One of 1000 copies, signed by the artist. - Famous book by Rheims with erotic and explicit photographs of Olga Radionova. - In excellent condition.

577 **Anja Harms**. Wasser und Feuer. Aus: Paul Celan, Mohn und Gedächtnis. Mit Original Linolschnitten, Collagen von Anja Harms. Oberusel, Anja Harms, 2012. 32 S. Folio. Illustr. OHLwd. als Leporello gedruckt, in Leinen-Kassette (leicht fleckig) mit Kordel. [*] **1.000.-**

Eins von 25 nummerierten und signierten Exemplaren. - Handsatz, Buchdruck und buchbinderische Verarbeitung von Anja Harms. - Dreiseitiger Rotschnitt. - Gutes Exemplar.

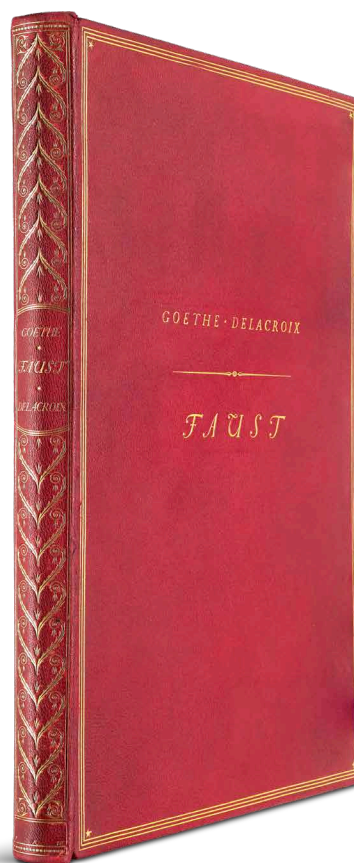
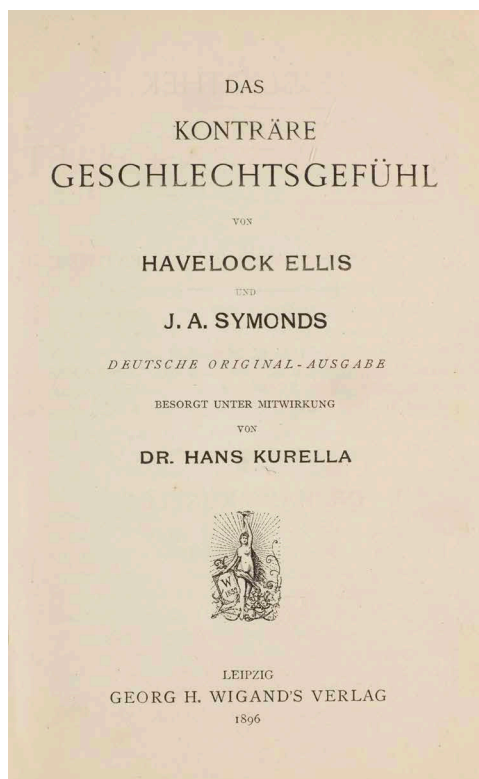


566 **Fotografie** - - Jock Sturges. Mit Jock Sturges familiär. Mit 70 großformatigen tfs. farb. fotogr. Abb. Hg. von Alexander Scholz. Bliedorf OT Vevais, Edition Galerie Vevais, 2012. Ca. 140 S. Quer-Imp.-Folio (ca. 78 x 67,5 cm). Handgebundene OLwd. mit silbergepr. DTitel. [*] **2.200.-**

Eins von 500 nummerierten und signierten Exemplaren mit 50 bisher unveröffentlichten Photographien. - Vgl. KoetzleS. 452 - Imposantes, großformatiges Fotobuch (ca. 30 KG) mit den typischen Sturges-Motiven. - „Seit den 1970er Jahren verbrachte J. Sturges viel Zeit an den FKK-Stränden in Kalifornien, Spanien und vor allem in Montalivet in Frankreich, lernte dort verschiedene Familien kennen und fotografierte sie und ihre Kinder. Jock Sturges betont stets, dass es ihm dabei nicht um die Darstellung von Erotik und Sexualität gehe, sondern die natürliche Schönheit der Kinder und jungen Frauen im Vordergrund stehe. Tatsächlich gehören die meisten Modelle zu seinem Freundes- und Bekanntenkreis und werden über viele Jahre von ihm mit der Kamera begleitet. Er gehört zu den wenigen Fotokünstlern, die es verstehen, die Ästhetik des menschlichen Körpers mit der Anmut und Unberührtheit der Natur zu verschmelzen, ohne dabei auf eine gewollte Inszenierung zu setzen. Durch diesen Fokus auf Natürlichkeit hebt sich Jock Sturges auch von Kollegen wie David Hamilton ab, die ihre jungen Modelle ganz bewusst in einem erotischen und anregenden Kontext präsentieren. Der überwiegende Teil der Bilder ist in zurückhaltendem Schwarz-Weiß gehalten, gelegentlich mischen sich aber auch sanfte Farbfotografien in das Oeuvre von Jock Sturges. Oft fotografiert er im Licht der Nachmittags- und Abendsonne, profitiert von den langen Schattenwürfen, die seinen Bildern im Verbund mit den Grautönen die bittersüße Melancholie der zu Ende gehenden freien Sommerzeit verleihen“ (Kunsthau Lempertz). - Sehr guter, verlagsfrischer Zustand. - Begleitbroschüre mit Interview von Tim Morehead mit Sturges (2 Bl., OKt., Quer-4°, etwas knitterig) beiliegend.

One of 500 numbered and signed copies. With 70 large-format partly colour fotogr. illustr. Ed. by Alexander Scholz. Hand-bound cloth with silver-stamped title to front. - Very good condition, as new. - Accompanying brochure with interview by Tim Morehead with Sturges (2 sheets, somewhat creased) inserted.





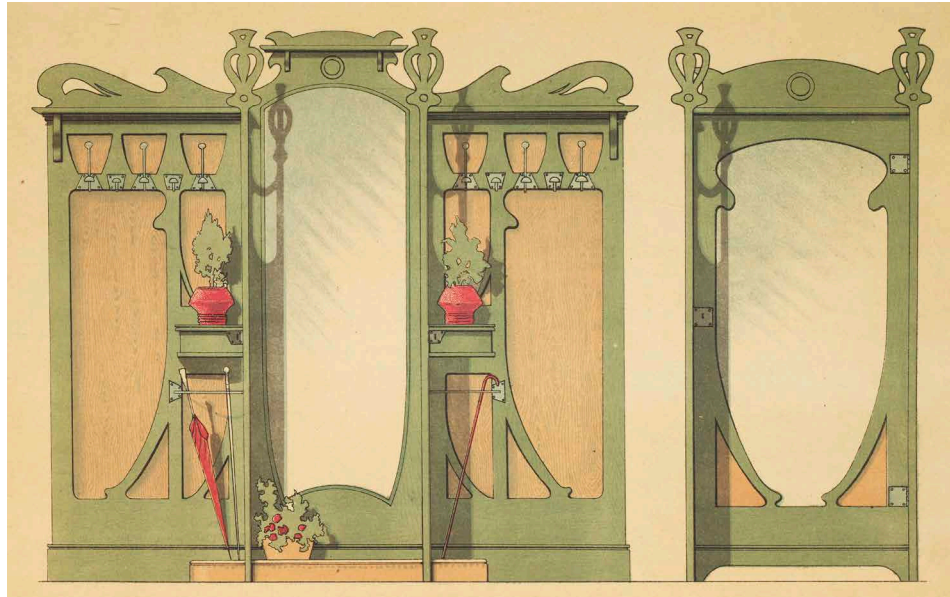
578 **Homosexualität** - - Havelock Ellis & J. A. Symonds. Das konträre Geschlechtsgefühl von Havelock Ellis und J. A. Symonds. Deutsche Original-Ausgabe. Besorgt unter Mitwirkung von Dr. Hans Kurella. Leipzig, Georg H. Wigands Verlag, 1896. XVI, 308 S. Kl.-8°. HLwd. d. Zt. mit goldgepr. RTitel (etw. beschabt u. berieben). [*] **1.600.-**

Bibliothek für Socialwissenschaft, Band VII. HVH 338. - Erste deutsche Ausgabe. Erschienen als Band 7 der Bibliothek für Socialwissenschaft. Eine große Rarität und für England wohl das erste Werk, welches sich gegen die Pönalisierung von Homosexualität ausspricht bzw. davon ausgeht, dass das „konträre Geschlechtsgefühl“ angeboren ist, nicht als Krankheit definiert werden darf und damit den Grundannahmen der deutschen Sexualforscher Carl Heinrich Ulrichs und Magnus Hirschfelds nahesteht. - Die fünf Hauptkapitel behandeln: I. Geschichte der Lehre von der sexuellen Inversion. - II. Die Homosexualität in Griechenland. - III. Das konträre Geschlechtsgefühl beim Manne. - IV. Die sexuelle Inversion beim Weibe. - V. Theorie der geschlechtlichen Inversion. - Nur vereinzelt mit blassbraunen Fleckchen. Insgesamt äußerst wohlerhaltenes u. sauberes Exemplar.

Gay literature. - Cont. half cloth binding with gilt title on spine (slightly rubbed a. scuffed). - First German edition, published before the English edition in 1900. A great rarity and probably the first work in England to speak out against the penalisation of homosexuality and to assume that the „contrary sexual feeling“ is innate, must not be defined as a disease and is thus close to the basic assumptions of the German researchers Carl Heinrich Ulrichs and Magnus Hirschfeld. - Only a few pp. with pale brown spots (mostly in the margins). Overall very well-preserved and clean copy.

579 **Insel-Verlag** - - Johann Wolfgang von Goethe. Faust. Eine Tragödie. Mit 17 Lichtdrucktafeln nach den Lithographien von Eugène Delacroix. Leipzig, Insel-Verlag, 1912. 2 Bll., 187 S., 1 Bl. Folio. Roter Original-Marouquinband (signiert E.A. Enders) mit reicher ornamentaler Rvergoldung, goldgeprägtem RTitel und KGoldschnitt (etwas berieben u. beschabt, Kanten teils leicht verfärbt). [*] **2.400.-**

Eines von 100 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf van Gelder-Bütten (GA 615). - Sarkwski 581. - Schauer II, 38 - Schöner, bibliophiler Druck der seltenen Illustrationen zu Goethes Faust, zuerst 1822 erschienen. Als der 76-jährige Goethe Delacroix' Zeichnungen für sein Meisterwerk sah, schrieb er an seinen guten Freund Johann Peter Eckermann: Die vollkommeneren Vorstellungskraft eines solchen Künstlers zwingt uns, die Situationen so gut zu denken, wie er sie selbst durchgemacht hat. Ich muß jetzt gestehen, daß Herr Delacroix in gewissen Szenen meine eigene Auffassung übertroffen hat! - Breitrandiger Druck von der Spamerschen Buchdruckerei, Leipzig, unter Leitung von Emil Rudolf Weiss. - Vorsätze im Rand etwas gebräunt, Tafelseiten teils mit schwachem Braunrand von Schutzblatt, Exlibris auf Innendeckel (Ludwig Em. Strecker)



581 Jugendstil - - Andrés Audet

y Puig. Carpintería artística. Recopilación de los mejores modelos de carpintería clásica y moderna de autores nacionales y extranjeros. **Mit chromolithographiertem Titel und 200 chromolithographierte Tafeln.** Barcelona, Seguí, ca. 1900. Folio (34,5 x 25,5 cm). 2 Bll. (Drucktitel und Register), 200 Tafeln. Halbleder d. Zt. mit goldgeprägtem Rückentitel und Rückenvergoldung (etwas fleckig, berieben, beschabt und bestoßen). [*]

3.000.-

Prachtvolles, überaus seltenes Werk des katalanischen Jugendstils mit dekorativen Chromotafeln der besten Modelle der klassischen und modernen Tischlerei von in- und ausländischen Autoren, sämtlich in dekorativem Jugendstil. - Bibliographisch für uns nicht nachweisbar, laut KVK nur in 1 span. Bibliothek. - Die Entwürfe zeigen Möbel und ganze Zimmereinrichtungen, Vertäfelungen und Einfassungen, Türen und Portale, Fassaden für verschiedenste Läden, Treppen, Zäune u.v.m. - Die prachtvollen Tafeln teils mit

Namenszug der Künstler. Darunter finden sich neben dem Herausgeber (Architekt Andrés Audet y Puig): Angrill y Raig, R. Campmany, Casas y Bardès, R. Colonja é Hijo, J. Domènech y Estapà, C. Durán, Escuder, A. Font y Carreras, A. Gaudí (Tafel 49: Puerta de Calle), G. Granell, G. Homar, R. Lladench, J. Majo, Juan G. Mimó, F. Nadal, Odena y Roura, M. Pascual, Prat y Castane, Puig y Cadafalch, J. Puigdengolas, Queraló y Planas, Raventós y Serrano, A. de Riquer, Romogosa, E. Sagnier, E. Sala, F. Villar, u.v.a. - Ganz vereinzelt fleckig, im ganzen frisches Exemplar.

Magnificent, extremely rare work of Catalan Art Nouveau with decorative chromo plates of the best models of classical and modern joinery by domestic and foreign authors, all in decorative Art Nouveau style. With chromolithographed title and 200 chromolithographed plates. Half leather with gilt-stamped spine title and gilt spine (somewhat stained, rubbed, scuffed and bumped).



584 Klassikerbibliothek - - Langenscheidtsche

Bibliothek sämtlicher griechischen und römischen Klassiker in neueren deutschen Musterübersetzungen. **Komplette Reihe in 110 Bänden.** Berlin, Langenscheidt, 1855-1917. Kl.-8°. OHLdrbde. (versch. Auflagen). Mit reicher RVerg. und RTitel (teils leicht bestoßen). [*]

1.000.-

Dekorative, komplette Reihe der klassischen griech. und röm. Autoren von Aeschylus, Aesop und Anakreon bis Vitruvius und Xenophon mit deutschen Übersetzungen von J.C. Donner, W. Binder, J.G. Regism, J. Minckwitz u.v.a. - Etwas gebräunt, insgesamt gut erhalten.



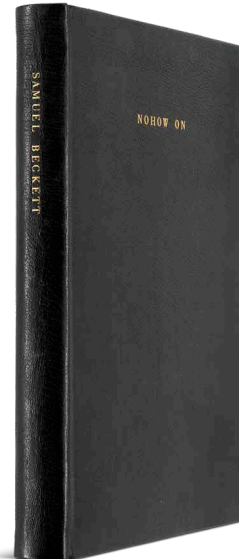


Mit 10 signierten Radierungen von Kokoschka

587 Kokoschka, Oskar - - Heinrich von Kleist. Penthesilea. Ein Trauerspiel. Mit 1 gestochenen Titelvignette sowie 10 separaten signierten Orig.-Kaltadelradierungen. Frankfurt, Edition de Beauclair, 1970. Lose Bogen in Orig.-Halbleder-Decke und Orig.-Halbleder-Kassette (Kassette Rücken mit kleinen Einrissen). [*] **1.800.-**

Eins von 5 Exemplaren der Ausgabe A (H.C.) mit den Radierungen (GA 140). Vom Herausgeber und Oskar Kokoschka im Druckvermerk signiert. - Kleists berühmtes Trauerspiel mit der herrlichen breitrandigen Radierfolge. Die im Frühjahr und Sommer 1969 entstandenen Radierungen wurden nach seinen Anweisungen in der Folkwang-Offizin in Essen von H. Steidle gedruckt, nach dem Druck wurden die Platten unbrauchbar gemacht. - Druck des Textes und der Radierungen auf Auvergne-Bütten von Richard de Bas. Handsatz aus der Janson-Antiqua der Schriftgießerei D. Stempel AG in der Trajanus-Presse. Bindearbeiten von W. Pingel und Th. Hansen. Jede Graphik zusätzlich mit dem Trockenstempel der Edition Beauclair. - Schönes Exemplar.

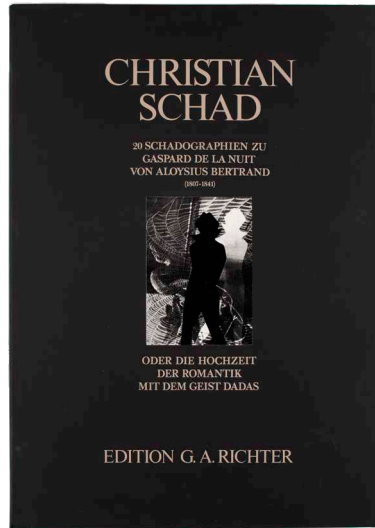
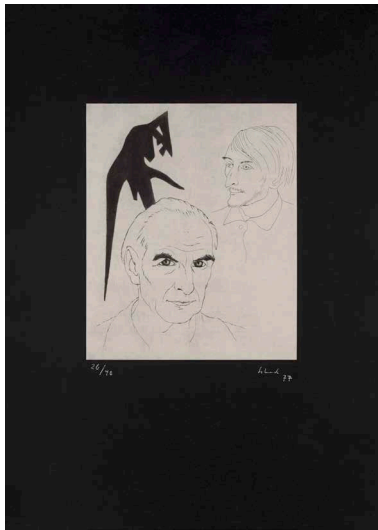
With 1 engraved title vignette and 10 signed original drypoint etchings. Signed by the publisher and Oskar Kokoschka in the imprint. - Kleist's famous tragedy with the magnificent series of etchings with wide margins. The etchings, made in the spring and summer of 1969, were printed according to his instructions at the Folkwang Offizin in Essen by H. Steidle, after printing, the plates were rendered unusable. - Good copy.



600 Ryman, Robert - - Samuel Beckett. Nohow on. Mit 6 Aquatinta-Radierungen von Robert Ryman. New York, Limited Editions Club, 1989. Schwarzer Originalziegenlederband mit vergoldeten Titeln. In gefütterter Originalleinenkassette mit Lederrückenschild (signiert: Carol Joyce). [*] **1.500.-**

Castleman 201. - Papiergesänge 161. - ‚Company, Ill Seen, Ill Said‘ und ‚Worstward Ho‘ des Schriftstellers Samuel Beckett erschienen von 1980-1983. „Die von Ryman bevorzugte äusserste Sparsamkeit der künstlerischen Mittel zeigt Verwandtschaft mit der späten Sprache des Dichters Beckett, der sie fast bis zur Grenze des Schweigens löscht. Endlose, subtilste Unterscheidungen werden im Text sowie im Bild wahrnehmbar“ (Papiergesänge). - Wohlerhalten.

With 6 aquatint etchings by Robert Ryman. Original black goatskin binding with gilt titles. In lined original cloth case with leather spine label (signed: Carol Joyce). - „Robert Ryman brings to this edition one of the most singular explorations in the visual arts. Staying within his strict field of expression he has focused on a necessary and inevitable element of modernism. His process is one of distillation and the miracle of these works is the essence of the moment captured in context with Beckett's prose. The images are firmly anchored in Beckett's text; to discover them is a breathtaking experience the committed reader will appreciate. The discovery of something profound in seeming nothingness, a metaphysical exploration of consciousness. The pages of this book are both intimate and monumental. They are extremely clean typographically so as not to interfere with the text, while the typeface, leading, and margins combine to give space and breath within a small format“ (From the enclosed sheet of The Limited Editions Club).

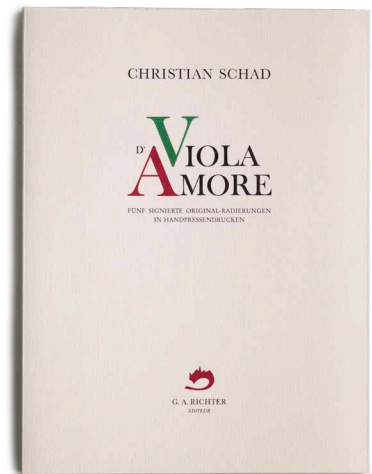
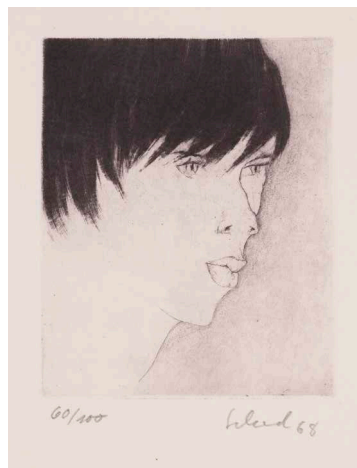
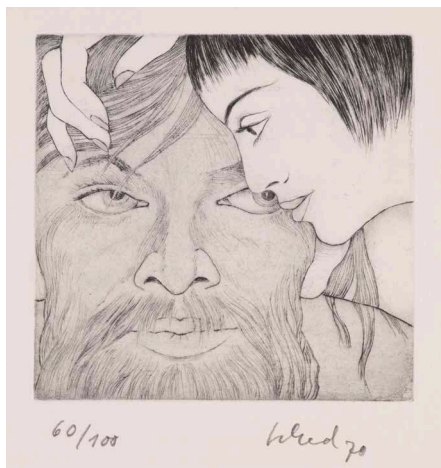


605 Christian Schad. (1894 Miesbach - 1982 Stuttgart). Gaspard de la nuit. 1980. **Portfolio mit 20 Schadographien** auf Karton, **1 Radierung auf aufgewalztem Chinapapier auf schwerem schwarzen Fabriano sowie 1 Textbuch mit 10 Offsets n. Schadographien, 2 Holzschnitten u. 2 handcollagierten Schadographien** auf BFK Rives. Blattmaße von 48,3 x 32,5 cm bis 59 x 42 cm. Je signiert, datiert, nummeriert und teils betitelt. Lose Bogen mit Titelblatt in illustriertem Originalumschlag innenliegend in handgearbeiteter Kasette in Ganzleinen (Kasette leicht bestoßen und berieben, Textbuch außen leicht angeschmutzt). **4.500.-**

Eins von 40 Exemplaren. - Hg. v. Edition G.A. Richter, Stuttgart 1980. - Adkins/Otschik, Bd. III/330-335 / Richter, 126-156. - „Es ist wohl der wichtigste Beitrag zur Kunst der 60er und 70er Jahre. Weder Photo noch Graphik, gehören die Schadographien zu einem noch kaum erkannten Niemandsland der Moderne. Zwischen 1976 und 1979 erscheinen die großen Portfolios der Schadographien: Hommage à Dada, Gaspard de la nuit, 10 Studien zu Bertrand“ (Richter). - **Enthält:** Die zwei Juden - Haarlem - Scarbo I - Der Tulpenhändler - Abflug zum Sabbat - Das gotische Zimmer - Scarbo II - Die Abendandacht - Viola da

Gamba - Stunde des Sabbat - Der Narr - Der Abend auf dem Wasser - Der Alchimist - Der Raffinierte - Der Zwerg - Der Salamander - Das tote Pferd - Undine - Die zwei Engel - Der Galgen. - Blätter in sauberem Zustand mit zweiseitigem Schöpfrand je Blatt.

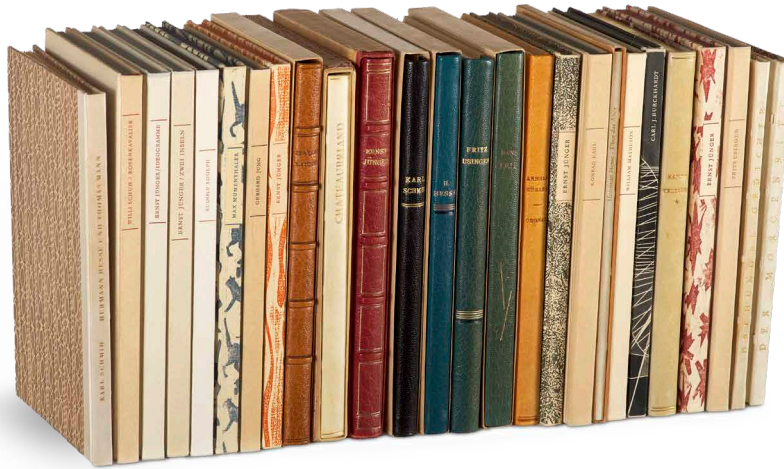
Portfolio with 20 Schadographien on cardboard, 1 etching on rolled China paper on heavy black Fabriano as well as **1 textbook with 10 offsets after Schadographien, 2 woodcuts and 2 handcollaged Schadographien** on BFK Rives. Each signed, dated, numbered and partly titled. Loose sheets with title page in illustrated original cover inside in handmade cassette in full linen (cassette slightly bumped and rubbed, textbook slightly soiled). - One of 40 copies. - Published by Edition G.A. Richter, Stuttgart 1980. - „It is probably the most important contribution to the art of the 60s and 70s. Neither photo nor graphic, the Schadographien belong to a still barely recognised no man's land of modernism. Between 1976 and 1979, the large portfolios of Schadographien appeared: Hommage à Dada, Gaspard de la nuit, 10 Studies on Bertrand“ (Richter). - **Contents:** works as listed above. - Sheets in clean condition with two-sided scooped margin per leaf.



606 Schad, Christian - - Hans Fredrick. Viola d'amore. 1957-70/80. **Mappenwerk mit 5 Radierungen** z.T. farbig auf Arches. 32 x 24 cm. Je signiert, datiert und nummeriert. Je lose in Passepartoutumschlag eingelegt. Mit sieben losen Bogen in OBüttenumschlag und originalen Ganzleinenmappe mit dreifarbigem Siebdruck. In Opp.-Schuber. **2.000.-**

Eins von 100 Exemplaren. - Richter 72 bis 77. - Hg. Edition G. A. Richter, Stuttgart 1980. - **Enthält:** Eine Sammlung früher italienischer Gedichte und kleiner Verse im Volkston (stornelli popolari). Im Urtext und in der deutschen Übersetzung von Hans Fredrick. Die Texte mit Schmuckvignetten auf Bütten Arches als lose Bogen mit Büttenrand. Radierungen in Handpressendruck. Die Radierungen mit folgenden Titeln: Ruth (1957), Traum (1957), Die Blonde (1957), Chantal (1968), David und Abisag (1970). - Sauberes Exemplar. Prachtvolle farbrfrische Drucke mit vollem Rand.

Collection with 5 etchings partly coloured on arches. Each signed, dated and numbered. Each loosely inserted in passepartout cover. With seven loose sheets in original handmade-cover and original cloth portfolio with three-colour silkscreen. In original cardboard slipcase. - Ed. Edition G. A. Richter, Stuttgart 1980. - **Contents:** A collection of early Italian poems and small verses in the vernacular (stornelli popolari). In the original text and in the German translation by Hans Fredrick. The texts with decorative vignettes on laid paper Arches as loose sheets with deckle edge. Etchings in hand-press prints. The etchings with the titles as listed above. - Clean copy. Splendid freshly coloured prints with full margins. - One of 100 copies.

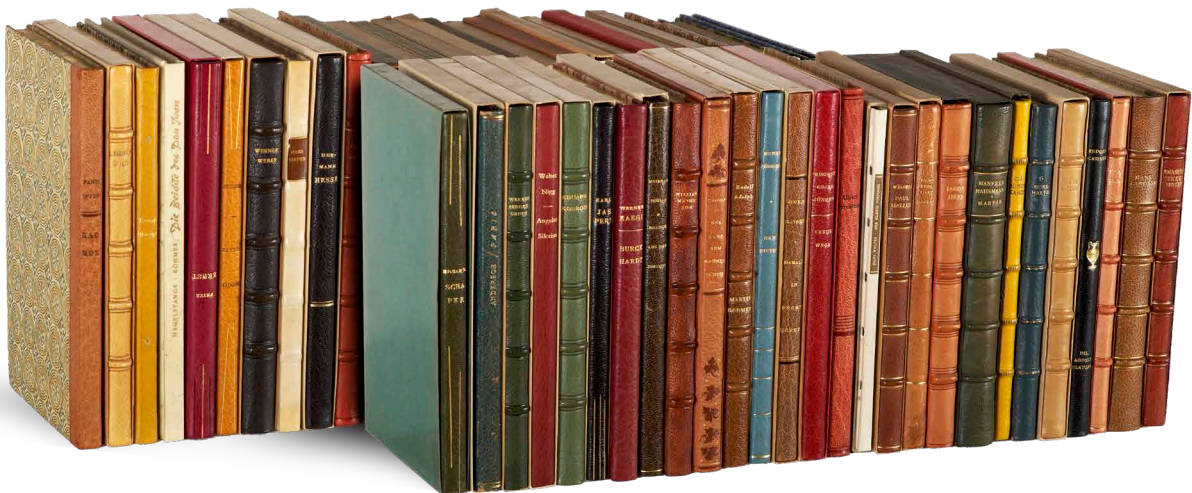


612 Vereinigung Oltner Bücherfreunde - - Umfangreiche Sammlung von 26 Liebhaberdrucken. Olten, 1945-1970. Je 8°. Je in OEinbänden, darunter zahlr. Exemplare der Vorzugsausgaben, einige in OSchuber (wenige gering verfärbt). **1.200.-**

Exemplare überwiegend signiert und je nummeriert. - Enthält: Jünger, Lettern und Ideogramme, 1970, Ldr. u Pp. - Hesse, Erwin, 1965, HLdr. -Chateaubriand, Liebe und Alter, 1948, Pgt. - Hesse, Über das Alter, 1954, Pp. - Strub, Der Morgenritt, 1945, HPgt. - Kipling, Dschungel-Gedichte, 1945, HPgt. - Leip, Pentamen, 1963, HLdr. - Claudius, Meister Bertram, 1965, HLdr. - Kübler, Cognac, 1956, HLdr. - Helbling, Umgang mit Italien, 1966, HLdr. - Usinger, Das unwahrscheinliche Glück, 1969, HLdr. u Pp. - Schmid, Mitmenschlichkeit des Dichters, 1969, HLdr. - Jünger, Sturm, 1963, Pp. - Jünger, Im Granit, 1967 Pp. - Jünger, Zwei Inseln, 1968 Pp. - Jünger, Grenzgänge, 1965, Pp. -

Mumenthaler, Die Liebe von der Katze stammt, 1964, Pp. - Schmid, Hermann Hesse und Thomas Mann, 1950, HPgt. - Jung, Wurzle und Blatt, 1968, Pp. - Burckhardt, Ein Brief, 1966, Pp. - Kahl, Adalbert Stifter in seinen Briefen, 1967, Pp. - Schuh, Der Rosenkavalier, 1968, Pp. - Adolph, Umgang mit Dichtern, 1967, Pp. - Matheson, Dank und Erinnerung, 1970, Pp. - Überwiegend tadellos erhaltene Exemplare. - **Dabei:** Usinger, Kleine Meditationen, 1975 - Ott, Bekenntnis zu Rudolf Alexander Schröder, 1975. -Böhmer, Mann und Maus im Tessin.

Collection of 26 collector's prints. Each in orig. binding, including numerous copies of the special editions bound in leather or vellum (only few slightly discoloured). - **Copies each signed and numbered.** - Contains: as listed above.



614 Vereinigung Oltner Bücherfreunde - - Umfangreiche Sammlung von 56 Vorzugsausgaben. Olten, 1939-1963. Je 8°. Je in orig. Einband der Vorzugsausgaben in Halb- oder Ganzleder und Pergament, überwiegend in OSchuber (Rücken tfs. gering verfärbt). **4.500.-**

Die Exemplare je nummeriert und signiert. - Die Vereinigung Oltner Bücherfreunde wurde 1936 in Olten von William Matheson gegründet, mit dem Ziel, die Liebe und das Verständnis für wertvolle Literatur in ansprechender Gestaltung zu fördern, indem sie eine bedeutende Reihe von bibliophilen Bändchen im deutschsprachigen Raum herausgab. Die Autorenlisite des Verlags spiegelt ein breites Interesse wider, unter den Autoren Hermann Hesse, Werner Bergengruen, Rudolf Hagelstange, Ernst Jünger, Thomas Mann, Albert Schweitzer, u.a. - **Enthält u.a.:** Schweitzer, Goethe, 1953, HLdr. - Hesse, Aertze/Ein paar kleine Erinnerungen, 1963, HLdr. - Wiechert, Der grosse Wald, 1947, Ldr. - Jünger, Das spanische Mondhorn, 1962, HLdr. - Mumenthaler, Der Maler und die Geister, die er rief, 1944, HLdr. - Jünger, San Pietro, 1957, HLdr. - Jaspers, Wo

stehen wir heute?, 1961, HLdr. - Jünger, Kreuzwege, 1960, HLdr. - Andersch, Paris ist eine ernste Stadt, 1961, HLdr. - Walter, Der kleine Virtuose, 1942, HPgt. - Humm, Don Quijote und der Traum vom goldenen Zeitalter, 1939, Pgt. - Wiechert, Das zerstörte Menschengesicht, 1948, HPgt. - Hagelstange/Böhmer, Die Beichte des Don Juan, 1954, HPgt. - Insgesamt äußerst wohlerhaltene und saubere Exemplare sowie umfassende Sammlung in dekorativen Einbänden. - Es liegt eine Titelliste der gesamten Sammlung vor, welche wir auf Anfrage gerne bereitstellen. - **Dabei:** 14 Sonder- und Privatdrucke der VOB, darunter: Adolph, Hermann Hesse - Schutzpatron der Bücherfreunde, 1952, Pp. - Carossa, Tag in Terracina, 1948, HPgt. - u.a.

Extensive collection of 56 special editions. Each in original binding of the special editions in half or full leather and vellum, mostly in orig. slipcase (partly with discoloured spine). - **Copies each signed and numbered.** -Altogether very well-preserved. - A title list of the entire collection is available and will be provided on request.



615 Pop Art. - Warhol, Andy - - Some/thing. **4 Ausgaben** (alles erschienene). **Mit dem Orig. Cover „Bomb Hanoi“ von Andy Warhol.** New York, 1965-68. Hg. David Antin und Jerome Rothenberg. Je ca. 21,5 x 14 cm. Je ill OBroschur (1 Bd. im unteren Rücken mit kl. Fehlstelle, die Perforierung mit 1 sehr kurzen Einriss, tfs. etw. berieben u. angeschmutzt). [*] **1.000.-**

Selten. - Mit originalem, von Andy Warhol entworfenem Offset-Lithographieumschlag, bestehend aus perforiertem Briefmarkenpapier, bedruckt mit „Bomb Hanoi“ und „some/thing Hanoi“. - **Dabei:** No 1, Spring 1965. - No 2, Winter 1965. - No 3: A Vietnam Assemblage. Vol. II, Winter 1966. - No 4-5 Summer 1968. - Some/thing war eine einflussreiche Literaturzeitschrift, die Werke von bedeutenden amerikanischen Avantgarde-Dichtern wie Allen Ginsberg, Charles Bukowski und Gerard Malanga veröffentlichte. Als Antin sich an Warhol wandte, um das Cover für eine Ausgabe zum Vietnamkrieg zu gestalten, war Warhol zunächst begeistert von der Idee einer Vietcong-Flagge, doch Antin bestand darauf, einen Kriegslogan als Knopf oder Aufkleber zu verwenden. - Mit zahlreichen Illustrationen und Beiträgen von Allen Ginsberg, Jackson Mac Low, Carol Berge, Charles Bukowski, Gerard Malanga, u.a. - Insgesamt sehr gut erhaltene und saubere Exemplare.

619 Arman - - Tita Reut u. Guglielmi, Joseph Julien. Bis repetita. **Mit 4 signierten Farblithographien von Arman und 4 weiteren signierten Farblithographien „Bon á tirer“.** Nice, Éditions de l'Ariane, 2004. Lose Lagen in OUmSchlag in Lwd.-Mappe. [*] **1.000.-**

Eins von 14 Exemplaren für Künstler mit den 4 zusätzlichen Farblithographien „Bon á Tierer“. Zusätzlich im Impressum signiert. - Wohlerhalten.

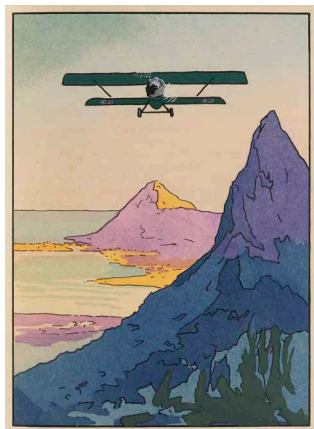
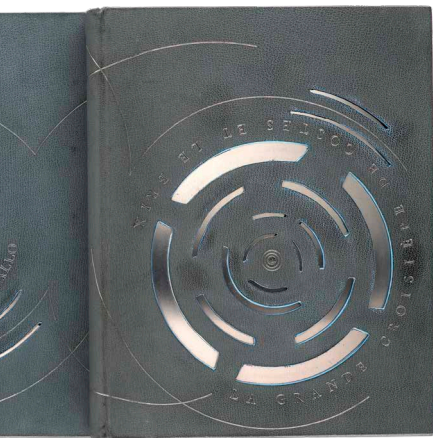
With 4 signed colour lithographs by Arman and 4 further signed colour lithographs „Bon á tirer“. Loose layers in canvas portfolio. One of 14 copies for artists with the 4 additional colour lithographs „Bon á Tierer“. Additionally signed in the imprint. - Well preserved.



621 Art Déco - - Paul Allier. 4 Estampes pour orner votre chambre. Folge von 4 Original-Pochoirs mit Darstellungen der vier Jahreszeiten. (Paris, Galerie Lutetia, um 1920.) Blattmaße 25 x 20 cm. Lose eingelegt in illustriertem Original-Umschlag (dieser etwas fleckig, Rücken mit kleiner Fehlstelle), in späterer Halbmarquon-Chemise mit Buntpapierbezug im Stil der Zeit. **900.-**

Von großer Seltenheit. - Robinson, The Golden Age, 96. - Allier (1883-1967) studierte unter Fernand Cormon an der École des Beaux-Arts, wo er Georges Lepape und André Marty kennenlernte. Er war vor allem als Modezeichner tätig und arbeitete für große Zeitschriften wie L'Assiette au Beurre, Femina, Flirt, Le Jardin des Modes und Vogue und fertigte auch Buchillustrationen und Theaterentwürfe an. - In den Ränder leicht gebräunt. Sehr gut erhalten mit leuchtenden Farben und dem Original-Umschlag.

Art Déco - Series of 4 original pochoirs with depictions of the four seasons.

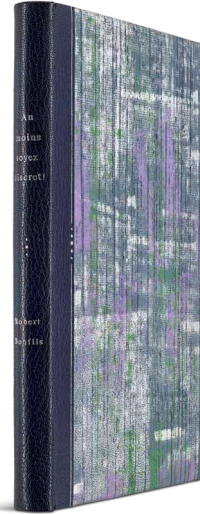


624 Art Déco - - Jean Hallo. La Grande Croisière de Costes et Le Brix. **Mit zwei gestochenen Porträts von Gorvel und 10 Pochoir-Tafeln von Jean Hallo.** Paris, Lapina & Fils, 1928. 1 Bl., 98 S., 2 Bll. 4°. Grauer Ganzmarquon mit Aussparungen, die den Blick auf eine Metallplatte am Innenspiegel freigeben und Flugzeugpropellermotoren darstellen. Silbergeprägter, kreisförmiger Titel und Fileten auf den Deckeln, Marmorvorsätze. In polychromer Lwd.-Kassette. Original-Broschur eingebunden. (Einband minimal berieben.) **1.500.-**

Eines von 100 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Japon impérial (GA 2000). - Spannender Bericht von Joseph Le Brix und Dieudonné Costes, Pioniere der zivilen Luftfahrt, von ihrer Weltreise über 7 Monate und 60.000 km an Bord ihrer Breguet-Hispano. Erste illustrierte Ausgabe nach der im Intransigeant veröffentlichten Erzählung. Die beiden Frontispize mit den Porträts der Piloten. Die farbleuchtenden Pochoirs nach Aquarellen von Jean Hallo untermalen die abenteuerliche Reise auf wundervolle Weise. - Eingebundener Original-Umschlag leicht gebrauchsspurig. Sehr schön erhalten in kunstvollem Einband.

Art Déco - With two engraved portraits by Gorvel and 10 pochoir plates by Jean Hallo. Grey full morocco with cut-outs revealing a metal plate on the inner board depicting aircraft propeller engines. Silver-stamped, circular title and fillets on the covers, marble endpapers. In polychrome cloth case. Original brochure bound in. (Binding minimally rubbed.) - One of 100 numbered copies of the special edition on Japon impérial (total ed. 2000). - Exciting account by Joseph Le Brix and Dieudonné Costes, pioneers of civil aviation, of their world tour of 7 months and 60,000 kilometres on board their Breguet-Hispano. First illustrated edition after the story published in the Intransigeant. The two frontispieces with portraits of the pilots. The brightly coloured pochoirs after watercolours by Jean Hallo wonderfully illustrate the adventurous journey. - The original bound-in cover with slight signs of wear. Very nicely preserved in an interesting binding.

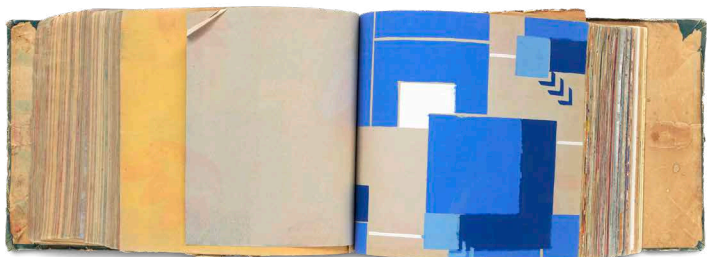
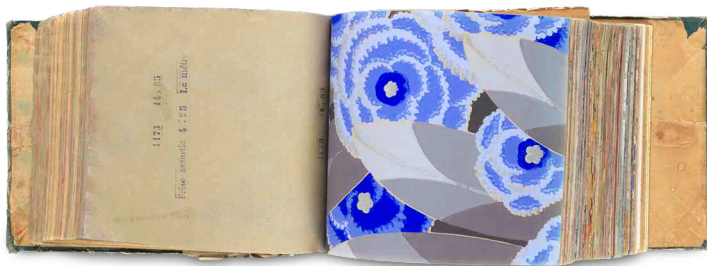
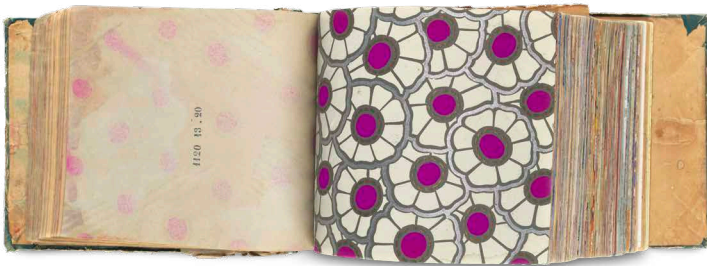
Art Déco Klassiker im besonderen Meistereinband von Devauchelle



625 Art Déco - - Lover. Au moins soyez discret! Dessins de Robert Bonfils. **Mit 17 großformatigen Pochoir-Tafeln und über 60 Vignetten in Pochoir.** Paris, Librairie Georges Crès, 1919. Blauer Halbledermeistereinband mit aufgelegten handgemachten Buntpapier, silbergeprägter Filete. Der Rücken mit silbergeprägten RTitel **Signiert: Devauchelle.** (OUmschlag miteingebunden). [*] **1.200.-**

Nicht bei Monod. - Eins von 500 Exemplaren auf Arches. - Das Pochoir der meist zart erotischen Arbeiten wurde von Charpentier erstellt. Eines der schönsten Beispiele für Buchdesign im Stil des Art Déco. Robert Bonfils war Illustrator, Grafiker und Modedesigner, der die Art-Déco-Bewegung anführte. Er war Mitglied des Organisationskomitees der berühmten Art-Déco-Ausstellung in Paris von 1925 und erntete in den 1920er Jahren große Anerkennung für modische Pariser Modemagazine. - Gutes Exemplar.

Blue half leather master binding with applied handmade colored paper, silver-stamped fillet. The spine with silver-stamped title **Signed: Devauchelle.** Not by Monod. - One of 500 copies on Arches. - The pochoir of the mostly delicately erotic works was created by Charpentier. One of the most beautiful examples of book design in the Art Deco style. Robert Bonfils was an illustrator, graphic artist and fashion designer who spearheaded the Art Deco movement. He was a member of the organizing committee of the famous Art Deco exhibition in Paris in 1925 and earned great acclaim for fashionable Parisian fashion magazines in the 1920s. - Good copy.



626 Art Déco - - Musterbuch der Compagnie Générale des Papiers Peints. Paris, 1933-1934. Quer-4°. Lwd. d. Zt. mit Schraubbindung und Ledergriff (Bezug mit Fehlstellen, berieben). **1.500.-**

Auf dem Einband mit Fragmenten des Firmennamens und Jahresangabe. Die Muster verso mit gestempelter Modellnummer. Einige zusätzlich mit passender Bordüre versehen. - Ein wichtiges Album mit über 400 Tapetenmustern, überwiegend in Pochoir-Technik. Es bietet ein großartiges Panorama der verschiedenen graphischen Stile, die in den 1930er Jahren die Pariser Innenräume schmückten. Die gezeigten Motive sind äußerst vielfältig, mit verspielten oder geometrischen Abstraktionen oder floralen Darstellungen, oft in leuchtenden Farben, manchmal in mehreren Farbvarianten mit goldenen, silbernen oder irisierenden Akzenten. - Erste und letzte Bll. mit größeren Knickspuren und Defekten. Einige wenige mit Ein- oder Ausrissen, kleinen Übermalungen in Buntstift

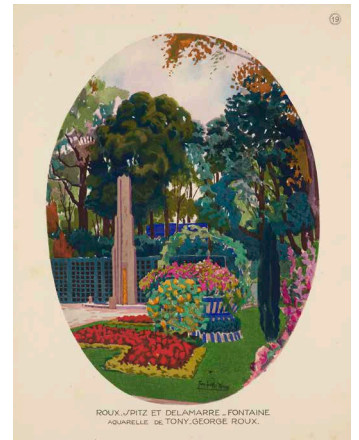
oder Flecken. Insgesamt schön erhalten mit zahlreichen farbleuchtenden Mustern.

Art Déco - Pattern book of the Compagnie Générale des Papiers Peints. Cont. cloth with screw binding and leather handle (covers with missing parts, rubbed). - With fragments of the company name and date on the cover. The designs with stamped model number on the verso. Some with additional pattern with matching border. - An important album with over 400 wallpaper patterns, mostly in pochoir technique. It offers a magnificent panorama of the various graphic styles that adorned Parisian interiors in the 1930s. The motifs shown are extremely varied, with playful or geometric abstractions or floral depictions, often in bright colours, sometimes in several colour variations with gold, silver or iridescent accents. - First and last few leaves with larger creases and defects. A few with tears or losses, small overpaintings in coloured pencil or stains. Overall beautifully preserved with numerous brightly coloured designs.

627 Art Déco - - Sammlung von 5 prachtvollen Pochoirs mit Darstellungen von Vögeln. Frankreich, um 1925. Pochoir auf Papier, davon 4 auf leichtem Karton aufgezo-gen. Maße je 88,5 x 46,5 cm. **2.000,-**

Die Sammlung enthält zwei verschiedene Motive, eines zweifacher und das andere in dreifacher Ausführung, je mit leichten Farbunterschieden. Die Motive sind eingefasst in eine Pochoir-Bordüre, welche eine Kordel mit Quasten darstellt. In ihrer leuchtenden Farbigeit erinnern die Blätter an französische Größen der Pochoir-Kunst wie Émile Alain Séguy und Édouard Bénédictus. Die Motive weisen einige Parallelen auf zu Werbeanzeigen des in Troyes ansässigen Kurzwarenherstellers und späteren Mitgründer der Marke Lacoste, André Gillier, insbesondere solche in der Modezeitschrift „Art, Goût et Beauté“. Mit den Produkten „L'Oiseau bleu“ und „Le Paon“ machte Gillier Vögel zu einem seiner Markenzeichen. - Zwei Bilder mit kleinen Löchern, ein anderes mit Einriß im Motiv. Berieben und etwas knitterig. Mit einigen Farbausbrüchen und Randläsuren. Teils etwas fleckig. Farben kräftig.

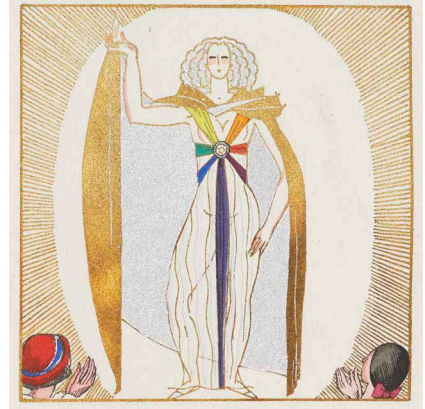
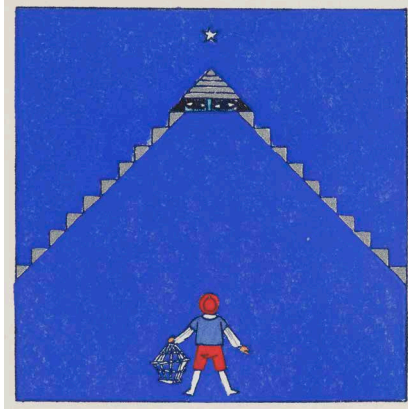
Art Déco - Collection of 5 splendid pochoirs with depictions of birds. France, c. 1925. Pochoir on paper, 4 of them mounted on light cardboard. - The collection contains two different motifs, one in duplicate and the other in triplicate, each with slight differences in colour. The motifs are framed in a pochoir border, which represents a cord with tassels. The bright colours of the leaves are reminiscent of French greats of pochoir art such as Émile Alain Séguy and Édouard Bénédictus. The motifs show some parallels to advertisements by the Troyes-based haberdashery manufacturer and later co-founder of the Lacoste brand, André Gillier, in particular those in the fashion magazine „Art, Goût et Beauté“. With the products „L'Oiseau bleu“ and „Le Paon“, Gillier made birds one of his trademarks. - Two images with small holes, another with a tear in the motif. Rubbed and somewhat creased. With some colour losses and marginal defects. Partly somewhat stained. Strong colours.



629 Art Déco - Gartenarchitektur - - Joseph Marrast. Jardins 1925. Mit 42 Tafeln in Heliotypie und 12 in Pochoir-Kolorit. Paris, Moreau, 1926. 4 Bll., 54 lose Tafeln. Blattmaße 32 x 25 cm. OHLwd.-Mappe mit montiertem DSchild (leicht berieben). **1.500,-**

Seltene und dekorative Tafelwerk über die französische Gartenkunst in photographischen Abbildungen, Plänen, Zeichnungen etc. Das Gartenwerk war Teil einer umfangreicheren Ausstellung „Les Arts Décoratifs“. Gezeigt werden u.a. Arbeiten von Vacherot, Laprade, Marnast, Martel und Bergstein. 42 Tafeln wurden in Heliotypie angefertigt, die übrigen 12 stellen Pochoirs von Jean Saudé nach verschiedenen Künstlern dar. - Im weißen Rand leicht stockfleckig. Insgesamt sehr schön erhalten, die Pochoirs mit wundervoll farbkraftigem Kolorit.

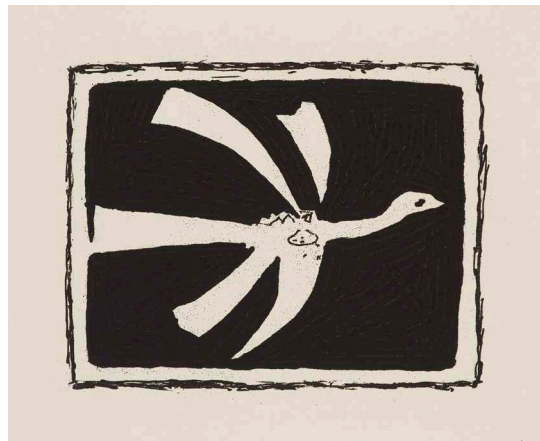
Art Deco - Garden Architecture - With 42 plates in heliotypie and 12 in pochoir colour. Orig half cloth portfolio with mounted cover sign and closing bands (slightly rubbed). - Rare and decorative book of plates on French garden art in photographic illustrations, plans, drawings etc. The garden work was part of the larger exhibition „Les Arts Décoratifs“. Works by Vacherot, Laprade, Marnast, Martel and Bergstein, among others, are shown. 42 plates were made in heliotypie, the remaining 12 represent pochoirs by Jean Saudé after various artists. - Slight foxing in the white margin. Overall in very good condition, the pochoirs colour bright.



630 Art Déco - Georges Lepape - - Maurice Maeterlinck. L'Oiseau bleu. Féerie. Mit einer signierten Original-Zeichnung von Georges Lepape sowie 14 Pochoirs (eins auf dem Einband) und einer Suite von Jean Saudé nach Georges Lepape. Paris, Le Livre, 1925. 5 Bll., 212 S., 1 Bl. 8°. Ill. Original-Broschur (gebräunt und etwas fleckig, vorderes Gelenk mit Einriss). **1.500.-**

Carteret IV, 258. - Eines von 10 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Japon impérial mit der beiliegenden Suite auf Whatman (GA 460), unser Exemplar darüber hinaus mit einer Original-Zeichnung von Georges Lepape ausgestattet. Exemplar gedruckt für Émile Chamontin, die Zeichnung mit einer handschriftlichen Widmung des Künstlers an ihn „en souvenir de la plus agréable des collaborations et en toute amitié“. Chamontin war seinerzeit Direktor des Verlages Le Livre. - Wundervoll illustrierte Ausgabe des Dramas vom belgischen Literaturnobelpreisträger Maurice Maeterlinck (1862-1949). 1927 erschien ein zweiter Band mit Illustrationen der Kostüme und Bühnenbilder. - Erste Lage gelockert. In den Rändern zart gebräunt. Reizvolles Exemplar mit der zusätzlichen Zeichnung.

Art Déco - With a signed original drawing by Georges Lepape as well as 14 pochoirs (one on the cover) and a suite by Jean Saudé after Georges Lepape. Ill. original paperback (browned and somewhat stained, front cover with tear). - One of 10 numbered copies of the special edition on Japon impérial with the accompanying suite on Whatman (total ed. 460), our copy also equipped with an original drawing by Georges Lepape. Copy printed for Émile Chamontin, the drawing with a handwritten dedication by the artist to him „en souvenir de la plus agréable des collaborations et en toute amitié“. Chamontin was director of the publishing house Le Livre at the time. - Beautifully illustrated edition of the drama by Belgian Nobel Prize winner Maurice Maeterlinck (1862-1949). A second volume with illustrations of the costumes and stage sets was published in 1927. - First layer loosened. Slightly browned in the margins. A charming copy with the additional drawing.

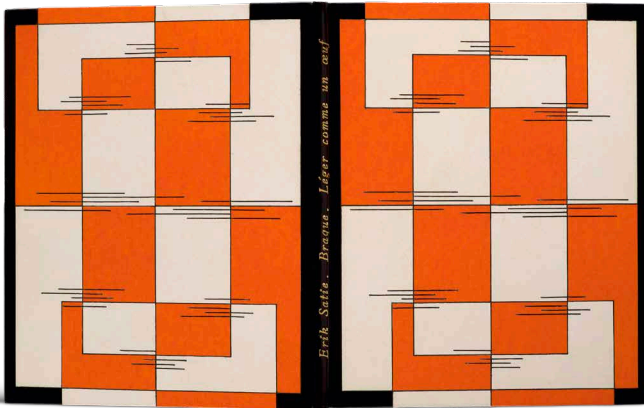


632 Braque, George - - Paul-Pierre Roux **3.200.-**

(Saint-Pol-Roux). Aout. **Mit 4 (2 farbigen) Original-Radierungen von Georges Braque.** 47 S. 3 Bll. Paris, Louis Broder, 1958. Folio. Lose Bogen in Oumschlag und -Leinenkassette. (Nur die Kassette minimal fleckig).

Collection Ecrits et Gravures, Band 7. The Artist and the Book 41. Hofmann XXIV. Vallier 135. - Eines von 120 nummerierten Exemplaren auf schwerem Büttenkarton (Auvergne Bütten). **Der Druckvermerk von Braque eigenhändig signiert.** Frontispiz mit Umrahmung in Bister, die Radierung auf Seite 31 in Blau. Enthält die 6 Gedichte von Saint-Pol-Roux. - Wenige Bll. am Außenrand minimal fleckig, sonst tadelloses Exemplar. **Fresh and exceptionally good copy. - With 4 (2 color) original etchings by Georges Braque.** Collection Ecrits et Gravures, Volume 7. the Artist and the Book 41. Hofmann XXIV. Vallier 135. - One of 120 numbered copies on heavy handmade cardboard (Auvergne handmade paper). **The printing note signed by Braque himself.** Frontispiece framed in brown ink, the etching on page 31 in blue. Contains the 6 poems by Saint-Pol-Roux. - Only the box minimally stained. Few leaves minimally spotted at outer margin, otherwise impeccable copy.

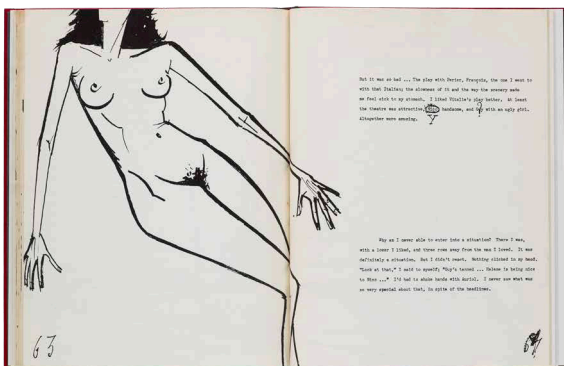
**Sehr gutes Exemplar im
Pierre-Lucien Martin Einband**



633 Braque, Georges - - Erik Satie. Léger comme un oeuf. Mit einer Original-Farbradierung von Georges Braque. Paris, Louis Broder, 1957. 26 S., 4 Bll. Kl-8°. Schwarzes Kalbsleder mit goldgepr. RTitel, aufwendigem geometrischen Mosaik-Dekor in Weiß und Orange auf Deckeln, Kopfgoldschnitt, fliegende Vorsätze in orangenem Glanzpapier. In schwarzer Pp.-Chemise mit transparentem Rücken und schwarzem Pp.-Schuber (diese etwas berieben). Einband signiert: **Pierre-Lucien Martin**, 1958. [*] **2.800.-**

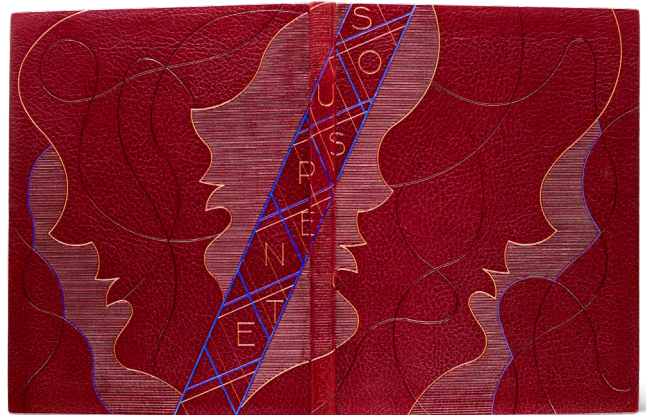
Erste Ausgabe. - Monod 10174. - Erstes Werk der Serie „Miroir du poète“. - Eines von 100 (GA 120) nummerierten und von Georges Braque im Druckvermerk signierten Exemplaren auf Japon ancien. - Mit der in Schwarz und Orange gedruckten Frontispiz-Radierung von Braque, gedruckt bei Crommelynck et Dutrou. - OUMschlag und Rücken miteingebunden. Sehr gutes Exemplar in aufwendig gestaltetem Einband.

With an original colour etching by Georges Braque. Black calf with gilt title on spine, elaborate geometric mosaic decoration in white and orange on covers, top gilt edge, flyleaves in orange glossy paper. In black cardboard chemise with transparent spine and black cardboard slipcase (these somewhat rubbed). Binding signed: P.-L. Martin, 1958. - First edition. - First work of the series „Miroir du poète“. - One of 100 (total ed. 120) numbered copies on Japon ancien signed by Georges Braque in the imprint. - With the frontispiece etching in black and orange, printed by Crommelynck et Dutrou. - Orig. wrappers and spine bound in. Very good copy in elaborately designed binding.



635 Buffet, Bernard - - Francois Sagan. Toxique. Mit 34 Lithographien von Bernard Buffet. New York, Dutton, 1964. Kl.-Folio. 7 Bll., 72 S., 9 Bll. Prachtvoller Hldr.-Holzlamelleneinband in Hldr.-Chemise und Kasette mit einer geschnitzten Einbandzeichnung unter Verwendung von Chinatusche nach Bernhard Buffet. Innendeckel mit rotem und grauen Wildleder. **Signiert Antonio.** (OUMschlag mit eingebunden) **2.000.-**

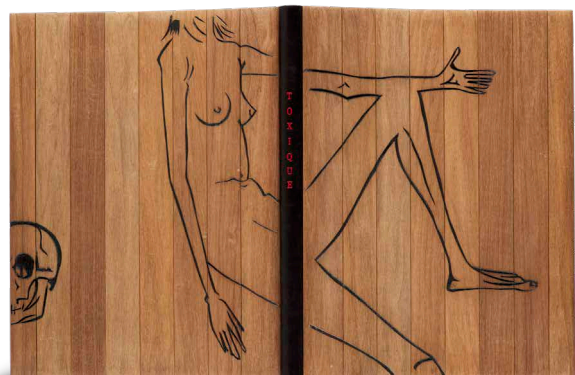
Monod 10052. - Prachtvolle Ausgabe des berühmten Tagesbuchs des Morphinsentzugs der Autorin in dem sie auch ihre Erfahrungen mit dieser Drogenabhängigkeit beschreibt. Es handelt sich um ein Tagebuch, das sie während ihres dreimonatigen Aufenthalts in einer Entzugsklinik schrieb. In diesem Buch beschreibt sie ihre Gefühle, Gedanken, Schmerzen und Ängste, die sie während ihrer Entgiftung durchgemacht hat. Das Werk wurde 1958 veröffentlicht und gilt als eines der ersten bedeutenden Werke, das sich mit dem Thema Drogenabhängigkeit auseinandersetzt. - Ihr Freund, der Maler



634 Braque, Georges - - Antoine Tudal. Souspente. Préface de Pierre Reverdy. Mit einer Original-Farblithographie von Georges Braque als Frontispiz. Paris, Éditions Robert-J. Godet, 1945. 2 Bll., 35 S., 1 Bl. 4°. Weinroter Ganzmaroquin mit abstraktem Dekor in Gold, Blau und Schwarz, dreiseitiger Goldschnitt und Vorsätze aus blassrotem, handgeschöpftem Papier. Original-Umschlag aus handgeschöpftem Papier eingebunden. In HMaroquin-Schuber (dieser mit Defekten). **Signiert: P. L. Martin / Mercher Doreur.** [*] **1.500.-**

Im Meistereinband des französischen Buchbinders Pierre-Lucien Martin (1913-1985). - Mit Exlibris von Ludwig Strecker. - Monod 10782. Vallier 29. The Artist and the Book, 34. - Eines von 100 nummerierten Exemplaren (GA 125). Druck der Lithographie bei Mourlot. - Schönes Exemplar in prachtvollem Einband.

With an original colour lithograph by Georges Braque as frontispiece. Full wine red morocco with abstract decoration in gold, blue and black, gilt edges and endpapers of red handmade paper. Original wrappers of handmade paper bound in. In half morocco slipcase (this with defects). Signed: P. L. Martin / Mercher Doreur. - **In master binding of the French bookbinder Pierre-Lucien Martin (1913-1985).** - With bookplate by Ludwig Strecker. - One of 100 numbered copies (total ed. 125). Lithograph printed by Mourlot. - Beautiful copy in a splendid binding.



Bernard Buffet, versah die Aufzeichnungen mit eindrucksvollen Illustrationen. Obere rechte Ecke des Buchblocks minimal bestoßen, sonst wohlerhalten und sauber.

With 34 lithographs by Bernard Buffet. New York, Dutton, 1964. Small-folio. 7 leaves., 72 pp., 9 leaves. Splendid wood-covered boards in half chemise and case with a carved cover drawing using China ink after Bernard Buffet. Inside cover with red and grey suede. **Signed Antonio.** (Original Cover bound in). Splendid edition of the famous diary of the author's morphine withdrawal, in which she also describes her experiences with her drug addiction. It is a diary that she wrote during her three-month stay in a rehab centre. In this book, she describes her feelings, thoughts, pain and fears that she went through during her detoxification. The work was published in 1958 and is considered one of the first significant works to deal with the subject of drug addiction. - Her friend, the painter Bernard Buffet, provided the notes with impressive illustrations. Upper right corner of the book block minimally bumped, otherwise well-preserved and clean.

Luxusausgabe mit Extrasuite der Pochoirs



636 Carré, Leon - Victor Barrucand. Le chariot de terre cuite. D'après la pièce du théâtre indien attribuée au roi Soudraka. **Mit 20 kraftvoll kolorierten Pochoir Tafeln und einer Extrasuite der Tafeln von Leon Carré.** Paris, H. Piazza 1921. 114 S., 2 Bll., 2 w. Bll. Kl.-Folio. OBrosch im OSchuber. **1.200.-**

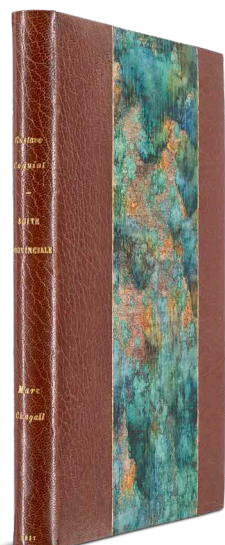
Monod 1034. - Carteret IV, 60: „Belle publication cotée“. - **Prachtvolle Luxusausgabe auf Japan mit dekorativen Pochoirtafeln von Léon Carré.** Eins von 135 römisch nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf „Japon imperial“, mit der Extrasuite der Illustrationen in Schwarz-Weiß. Aufwendiger und großzügiger Art Déco Druck aus der Presse von G. Kadar, Paris. Die Pochoirs unter Verwendung von Gold- und Silberstift, und starker Tonalität kraftvoll koloriert. Textdruck in Blaugrün und Schwarz, jeweils auf beige-gelbem Hintergrund, prachtvolle Zwischentitel, Randleisten, Vignetten, Initialen und Tafelbefassungen in Goldgeld von Léon Carré. Minimal gelockert, Bindung aber fest. Schuber etwas berieben. Gutes Exemplar.

With 20 powerfully colored pochoir plates and an extra suite of the plates. Folio. OBrochure. **Gorgeous deluxe edition on Japan with decorative pochoir plates by Léon Carré.** One of 135 Roman numbered copies of the deluxe edition on „Japon imperial“, with the extrasuite of illustrations in black and white. Lavish and generous Art Déco printing from the press of G. Kadar, Paris. The pochoirs powerfully colored using gold and silver pencil, and strong tonality. Text printed in blue-green and black, each on a beige-yellow background, splendid intertitles, marginal borders, vignettes, initials and panel borders in gold money by Léon Carré. Minimally loosened, but binding tight. Slipcase somewhat rubbed. Good copy.



640 Maurice Donnay u.a.. Umfangreiche Sammlung zu Maurice Donnays Fassung von Lysistrata, u.a. mit 25 farbprächtigen Original-Kostümentwürfen. Eingelegt in roter Halbmaroquin-Chemise mit goldgepr. RTitel und Marmordeckeln, in dazugehörigem Schuber. [*] **1.800.-**

Aus der Sammlung des Autors und Theatermannes Jacques Crépineau (1932-2017), mit dessen Exlibris. - Lysistrata, das erste Theaterstück von Maurice Donnay nach Aristophanes, wurde am 22. Dezember 1892 im Pariser Grand-Théâtre mit der Schauspielerin Réjane in der Titelrolle erfolgreich uraufgeführt. Es wurde 1896 im Théâtre du Vaudeville und danach in verschiedenen Spielstätten wiederaufgenommen. Die Sammlung enthält **20 farbprächtige Kostümentwürfe von Charles Bétout (1869-1945)** in Gouache und Aquarelle über Graphit auf Karton (Blattmaße je ca. 31 x 24 cm), allesamt mit Atelierstempel sowie mit diversen hs. Vermerken im Rand. Desweiteren **5 unsignierte Kostümentwürfe** in verschiedenen Techniken auf unterschiedlichen Papieren (je ca. 30 x 20 cm). **Zudem sind enthalten:** M. Donnay. Lysistrata. La Vrille. Eux. Mit zahlr. Ill. nach Jean Jamet. Paris, Fayard, 1914. 94 S. Gr.-8°. HLwd. d. Zt. - Werbebroschüre des Kostümbildners Léon Granier. - 3 Programme von Wiederaufführungen zwischen 1909 und 1924. - Diverse Programme von Theaterstücken nach Aristophanes, darunter die Präsentationsbroschüre des Films Destinées (1954). - Karton der Zeichnungen gebräunt und mit Randläsuren. Farben in prächtigem und leuchtendem Zustand. Broschuren papierbedingt teils etwas gebräunt. Insgesamt wohlherhalten.



638 Chagall, Marc - Gustave Coquirot. Suite provinciale. **Mit 92 Lithographien nach Zeichnungen von Marc Chagall.** Paris, A. Delpeuch, 1927. 200 S., 3 Bll., 2 w. Bll. 4° Brauner Halbmaroquinmeistereiband mit eingelegten Buntpapier und goldgeprägten Fileten. Im gefütterten Schuber. **1.000.-**

Skira 43. - Eines von 500 nummerierten Exemplaren. - Gutes, frisches Exemplar im Meistereiband.

With 92 lithographs after drawings by Marc Chagall. Brown half marocco master binding with inlaid colored paper and gold-stamped fillets. In a lined slipcase. - One of 500 numbered copies. - Good, fresh copy in master binding.



641 Einbände - - **Henri Bouilhet**. Melaenis. Préface de A. Join-Lambert. **Mit 16 (davon 5 ganzs.) Farblithographien von Ch. Wittmann nach Aquarellen von Paul Gervais**. Évreux, Imprimerie de Charles Hérissé, 1900. XXIV, 149 S., 1 Bl., XVI S. Fein genarbter roter Maroquineinband mit goldgeprägten RTitel u. Jahreszahl, floraler Rücken- und Deckelvergoldung, Innen-, Steh und Aussenkantenvergoldung, Die Innenspiegel je mit roten Maroquin u. floral gestalter goldgeprägten Bändern. **Signiert: „Chambolle-Duru“**. Goldschnitt. Marmor. Halb-Marocquin- Schuber. [*] **1.200.-**

Mahé I-318 - nicht bei Monod. - Eines von 140 num. Exemplaren auf „papier vélin des papeteries du marais“. Prachtvoller Meistereinband aus der Bibliothek Maurice Méric. Tadellos.

With 16 (5 of them full-page) color lithographs by Ch. Wittmann after watercolors by Paul Gervais. Finely grained red morocco binding with gold-stamped spine title and year, floral spine and cover gilding, inner, standing and outer edges gilding, The inner mirrors each with red morocco and floral design gold-stamped bands. **Signed: „Chambolle-Duru“**. Gilt edges. Marbled. Splendid master binding from the library Maurice Méric. In half morocco slipcase.

643 Einbände - - **Eugène Guillevic**. Exécutoire. Paris, Gallimard, 1947. 218 S., 1 Bl. 8°. Halb-Marocquin mit goldgeprägtem Rücken- und Deckeltitel, roten geometrischen Maroquin-Intarsien und golgeprägten Fileten, Kopfgoldschnitt (Kapitale und Ecken unscheinbar berieben). Signiert: P.-L. Martin, 1949. [*] **1.800.-**

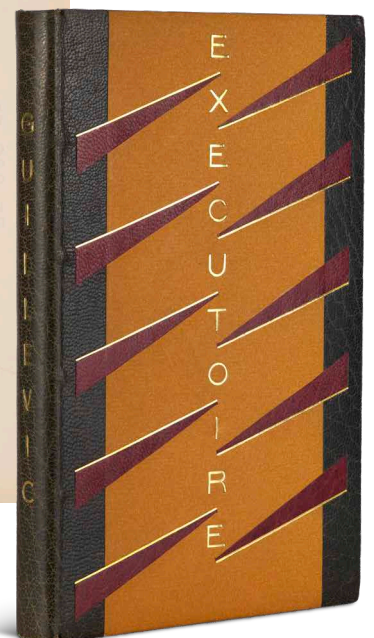
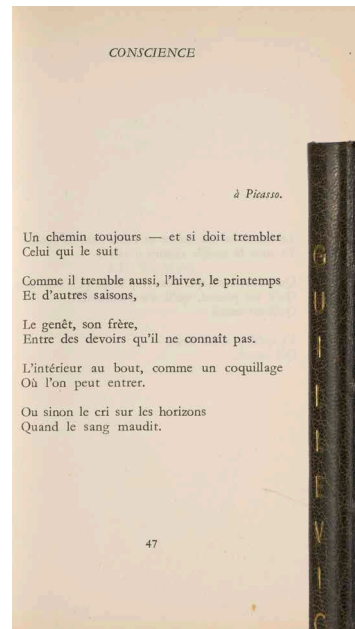
Erste Ausgabe. - Eines von 13 römisch nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe auf vélin pur Lafuma Navarre. - Laut einem Etikett auf dem Vorsatz wurde der Einband 1955 in der Buchhandlung Jean Hugues anlässlich der Ausstellung von Pierre-Lucien Martins Einbänden gezeigt. - Der französische Dichter Eugène Guillevic (1907-1997) wurde zur Zeit des Spanischen Bürgerkriegs zum kommunistischen Sympathisanten und trat 1942 der Kommunistischen Partei bei. In dieser Zeit freundete er sich mit Paul Éluard an, dem das vorliegende Werk gewidmet ist, und beteiligte sich an den Veröffentlichungen der Untergrundpresse. Die hier vorliegende Gedichtsammlung „Exécutoire“ ist tief in der Résistance verwurzelt und bietet die kämpferischste Poesie, die Guillevic je geschrieben hat. Er ist unter anderem Preisträger des Grand Prix de Poésie der Académie Française 1976 und des Prix Goncourt de la Poésie 1988. - Original-Umschlag und Rücken miteingebunden. Papierbedingt in den Rändern zart gebräunt. Gutes Exemplar.

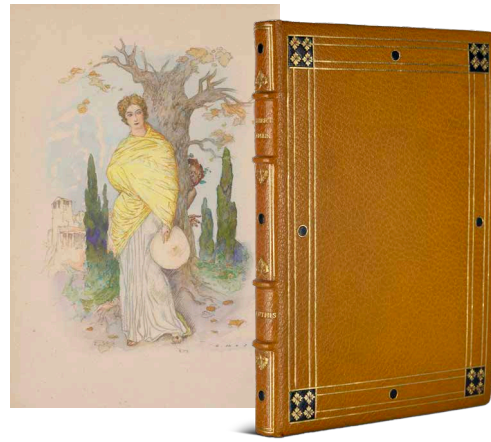
Half morocco with gilt title on spine and cover, red geometric maroquin inlays and gilt filets, gilt top edge (capitals and corners inconspicuously rubbed). Signed: P.-L. Martin, 1949. - First edition. - One of 13 Roman numbered copies of the special edition on vélin pur Lafuma Navarre. - According to a label on the endpaper, the binding was shown at the Jean Hugues bookshop in 1955 on the occasion of the exhibition of Pierre-Lucien Martin's bindings. - The French poet Eugène Guillevic (1907-1997) became a communist sympathiser at the time of the Spanish Civil War and joined the Communist Party in 1942. During this period he became friends with Paul Éluard, to whom he dedicated the present work, and participated in the publications of the underground press. The present collection of poems is deeply rooted in the Resistance and offers the most militant poetry Guillevic ever wrote. Among other prizes, he won the Grand Prix de Poésie of the Académie Française in 1976 and the Prix Goncourt de la Poésie in 1988. - Original cover and spine bound in. Due to the paper, slightly browned in the margins. Good copy.



642 Einbände - - **Oliver Goldsmith**. Le vicaire de Wakefield. Traduction nouvelle et complète par B.-H. Gausseron. **Mit 115 Farbillustrationen und Vignetten von Victor-Armand Poirson**. Paris, A. Quantin, (1885). Gr.-8°, (IV), X, 297, (3) S. Handgebundener blauer Ganzmaroquineinband mit Eckfleurons mit roten Ledereinlagen, mehrfachen goldgeprägten Fileten und vierpassigen Mittelstück mit Guirlandenvergoldung. Steh- und Innenkantenvergoldung und Innendeckel mit blauen Maroquin. Rücken mit reicher Goldprägung und goldgeprägter Verzierung. Kopfgoldschnitt. Innendeckel mit reicher Bandvergoldung im Art Nouveau Stil und Moiré Seide. **Signiert Maison Quantin u. Charles Meunier.[*]** **1.000.-**

Carteret, Trésor du bibliophile moderne V, p. 94. - Vicaire III, col.1023f. - Monod 5551. - Duncan, Art nouveau and Art Deco Bookbinding, p. 137-143 & 194. - Nicht nummeriertes aber vom Verleger handsigniertes Verlegerexemplar der Luxusausgabe auf großem Papier. - Originalumschlag miteingebunden. Wohlerhalten.





645 Einbände - - Hégésippe Moreau. *Petits Contes à ma soeur*. Mit **62 Holzschnittillustrationen von Louis Dunki u. 2 zusätzlichen Suiten aller Holzschnitte auf Japan und China**. Paris, É. Pelletan, 1896. 195 S., 4 Bll. 4°. Nachtblaues Maroquin mit goldgepr. RTitel, Stehkantenvergoldung, reich goldgepr. blaue Maroquin Innenspiegel mit **Signatur des frz. Buchbinders Henri Noulhac**, gestaffelten tls. punktierten Fileten, floral-vegetabilen Bordüren u. Rocailleornamenten, Doppelvorsätze aus grauer Moiréseite u. Marmorpapier, dreiseitiger Goldschnitt, im gefütterten HMaroquinschuber mit Marmorpapierbezug. **1.200.-**

Eines von 25 nummerierten Exemplaren (GA 350) auf Japon des Manufactures Impériales, mit einer double tirage aller Holzschnitte auf japon ancien und chine. - Eine der ersten Veröffentlichungen von Édouard Pelletan illustriert mit 62 Kompositionen des Schweizer Malers Louis Dunki, welche von Clément-Édouard Bellenger in Holz geschnitten wurden. - Vorliegendes Exemplar gedruckt für M. Ferdinand Pradeau. - Vereinzelt minimal stockfleckig. Insgesamt äußerst wohlgehaltenes Exemplar im dekorativen Noulhac Einband.

Book bindings - **With 62 woodcut illustrations by Louis Dunki a. 2 additional suites of all woodcuts on Japan and China**. Midnight blue morocco with gilt title, gilt edges, richly gilt blue morocco inner boards **signed by the French bookinder Henri Noulhac**, with staggered fillets, floral-vegetable borders and rocaille ornaments, double endpapers of grey moiré silk and marbled paper, gilt edges on three sides, in a lined morocco slipcase with marbled paper cover. - **One of 25 numbered copies** (total edition 350) on Japon des Manufactures Impériales, with a double tirage of all woodcuts on japon ancien and chine. - One of the first publications by Édouard Pelletan illustrated with 62 compositions by the Swiss painter Louis Dunki, cut in wood by Clément-Édouard Bellenger. - The present copy printed for M. Ferdinand Pradeau. - Sporadically minimally foxed. Overall very well preserved copy in decorative Noulhac binding.

646 Einbände - - Albert Samain. *Xanthis ou La vitrine sentimentale*. Illustrations de Gustave-Adolphe Mossa. Mit **einem Originalaquarell, 5 ganzseitigen kolorierten Tafeln, zahlreichen kolorierten Vignetten und Buchschmuck sowie 4 Extrasuiten mit kolorierten Graphiken und Remarques auf verschiedenen Papieren**. Gelber Maroquineinband mit gestaffelten goldgeprägten Fileten, Eckfleurons mit intarsiertem schwarzem Leder, goldenen RTitel, Innendeckel mit handgemachten Marmorpapier, Innen- und Stehkantenvergoldung. **Signiert: E. Buer**. **1.200.-**

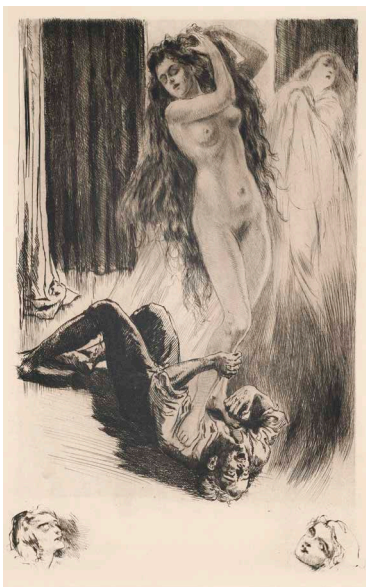
Nicht bei Monod. - **Eins von 50 Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Japan mit dem Aquarell und den Extrasuiten**. Albert Victor Samain (1858-1900) war ein französischer Lyriker und Vertreter des Symbolismus. Die schönen Illustrationen auf Japan von Mossa wurden von Eugène Charpentier handkoloriert. - Schöner Handeinband im Art Deco Stil. Wohlerhalten.

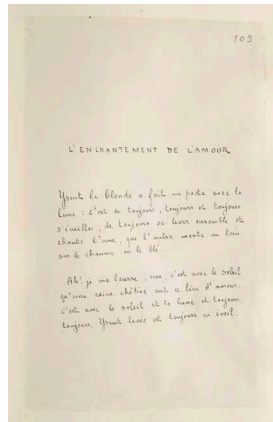
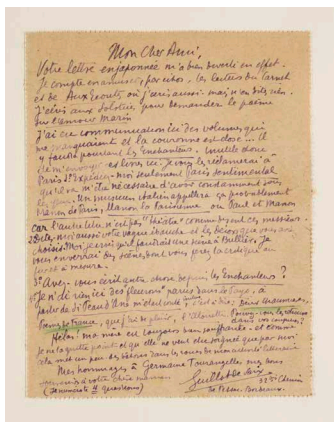
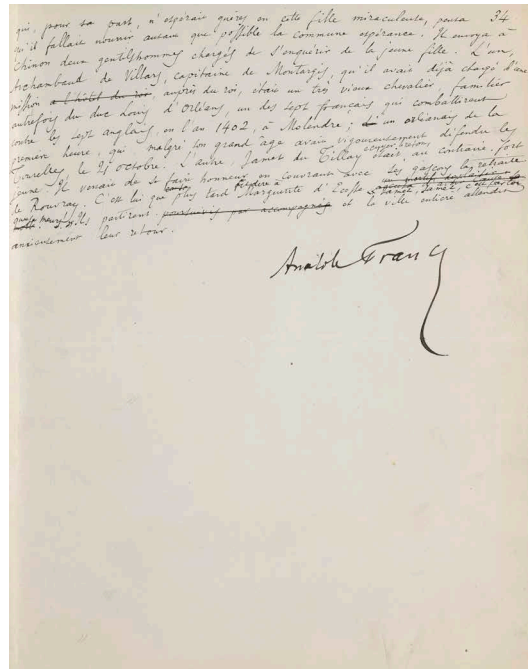
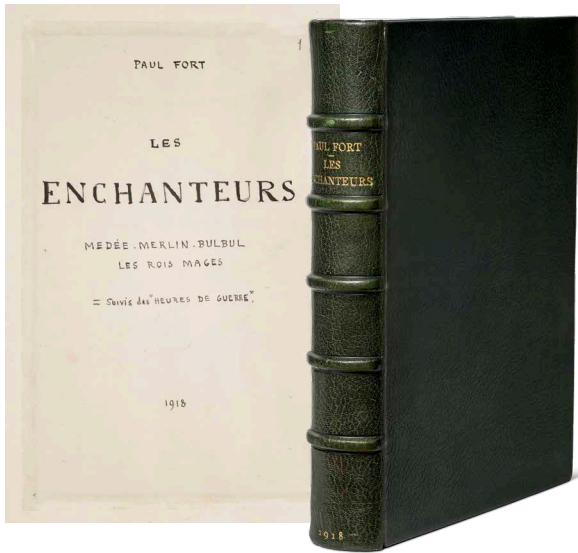
With one original watercolour drawing, 5 full-page coloured plates, numerous coloured vignettes and book decorations and 4 extra suites with coloured graphics and remarques on various papers. Yellow morocco binding with graduated gilt-stamped fillets, corner fleurons with inlaid black leather, gilt Spinetitles, inner covers with handmade marbled paper, gilt inside and standing edges. **Signed: E. Buer** Not in Monod. - **One of 50 copies of the special edition on Japan with the watercolour and the extra suites**. Albert Victor Samain (1858-1900) was a French lyricist and exponent of Symbolism. The beautiful illustrations on Japan by Mossa were hand-coloured by Eugène Charpentier. - Fine hand bound Art Deco binding. Well preserved.

649 Erotica - Curiosa - - Edgar Allan Poe. *Vingt histoires extraordinaires* traduites par Charles Baudelaire. Mit **einer Originalzeichnung, 41 Radierungen und einer Extrasuite von drei (von vier) Druckzuständen mit insgesamt 60 Radierungen, insgesamt 101 Radierungen von Alméry Lobel-Riche**. Paris, Le Livre de Plantin, 1927. OUm Schlag. [*] **1.200.-**

Carteret Illustrés IV, 320 - Monod, n°9188 - Mahé, 138-139. Nummeriertes Exemplar der Vorzugsausgabe auf Vélin d'Arches mit den Tafeln in den Druckzuständen „l'eau forte pure des vingt hors-texte, l'état avec remarques, l'état noir des lettrines avec remarques. - Wenige Tafeln der Extrasuite gebräunt. Insgesamt gutes Exemplar mit der zusätzlichen Originalzeichnung.

Erotica - Curiosa - With one original drawing, 41 etchings and an extra suite of three (of four) printing states with a total of 60 etchings, a total of 101 etchings by Alméry Lobel-Riche. Numbered copy of the special edition on Vélin d'Arches with the plates in the states of printing „l'eau forte pure des vingt hors-texte, l'état avec remarques, l'état noir des lettrines avec remarques. - Only a few plates of the extra suite browned. Overall good copy with the additional original drawing.





652 Anatole France. (Vie de Jeanne d'Arc). IX. Le siège d'Orléans. **Eigenhändiges, signiertes Manuskript des Autors.** Um 1908. 2 Bl., 34 hs. num. Bl. 4°. HPgt. d. Zt. mit hs. Rückentitel, Marmordeckeln und -vorsätzen. In gefüttertem HPgt.-Schuber (etwas berieben). **1.600.-**

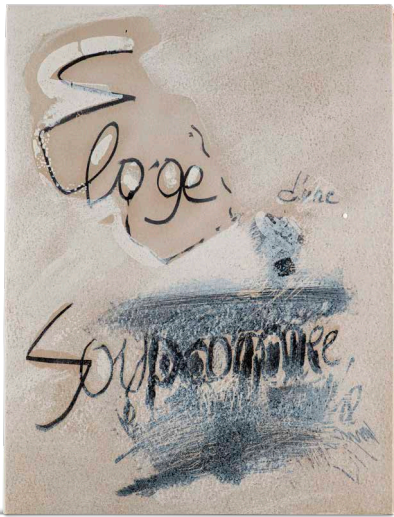
Mit eigenhändiger Widmung des Autors an Léopold Kahn: „Je suis heureux d'offrir ce chapitre de l'histoire de Jeanne d'Arc à mon vieil ami Léopold Kahn. Anatole France.“ - Aus der Sammlung Hubert Heilbronn, mit Exlibris auf vorderem Vorsatz. Desweiteren mit gestochener Exlibris des Autors. - Das Werk von Anatole France aus dem Jahr 1908 ist eine der weltweit am häufigsten übersetzten Biographien über Jeanne d'Arc. In Frankreich ist es jedoch nahezu unbekannt, da es seit 1949 nicht mehr neu aufgelegt wurde. Die im hier vorliegenden Kapitel beschriebene Belagerung von Orléans ist die größte kriegerische Leistung in der Legende der Jeanne d'Arc. Dieses Kapitel ist daher das Bravourstück, an dem sich jede Biographie der französischen Nationalheldin messen lassen muss. - Der Originalumschlag mit hs. Kapitelüberschrift miteingebunden. Es folgt ein weiteres unnummeriertes Bl. mit Wiederholung des Titels und der Widmung an Kahn. Das Manuskript veranschaulicht auf eindruckliche Weise die Genese des Kapitels anhand zahlreicher Durchstreichungen, Korrekturen und Textergänzungen in Form von einzelnen, montierten Passagen. - Léopold Kahn (gest. 1927) war der Vertraute des Autors beim Verlag Calmann-Lévy, wo Kahn in leitender Position tätig war. - Spuren eines geglätteten horizontalen Mittelfalz. Original-Umschlag mit Einrissen. Mit leichten, werkimmanenten Gebrauchsspuren. Wundervolles Zeugnis französischer Literaturgeschichte. Die gültige Ausführungsgenehmigung des französischen Staates liegt vor.

Autograph, signed manuscript by the author. About 1908. Cont. half vellum with autograph spine title, marbled boards and endpapers. In lined half vellum slipcase (somewhat rubbed). - With autograph dedication by the author to Léopold Kahn: „Je suis heureux d'offrir ce chapitre de l'histoire de Jeanne d'Arc à mon vieil ami Léopold Kahn. Anatole France.“ - From the collection of Hubert Heilbronn, with bookplate on front endpaper. Also with engraved bookplate of the author. - Anatole France's work for 1908 is one of the most frequently translated biographies of Joan of Arc in the world. In France, however, it is virtually unknown as it has not been reprinted since 1949. The siege of Orléans described in the present chapter is the greatest military achievement in the legend of Joan of Arc. This chapter is therefore the bravura piece by which every biography of the French national heroine must be measured. - The original wrappers with the chapter title in manuscript bound in. This is followed by another unnumbered leaf with a repetition of the title and the dedication to Kahn. The manuscript impressively illustrates the genesis of the chapter by means of numerous crossings out, corrections and additions to the text in the form of mounted passages. - Léopold Kahn (d. 1927) was the author's confidant at the Calmann-Lévy publishing house, where Kahn held a leading position. - Traces of a smoothed horizontal centrefold. Original wrappers with small tears. With slight signs of wear consistent with the work. Wonderful testimony to French literary history. With valid export licence of the French state.

651 Paul Fort. Les Enchanteurs. Médée. Merlin. Bulbul. Les Rois Mages. Suivis des „Heures de Guerre“. **Eigenhändiges Manuskript des Autors.** 1918. Folio (Manuskript-Bll. in 8°). 5 Bll., 250 hs. num. Bll. Handgebundener grüner Maroquineinband auf 5 Bündeln mit goldgepr. Rtitel, Steh- u. reicher Innenkantenvergoldung (**signiert: M. Lortig**) (Rücken minimal berieben). [*] **3.000.-**

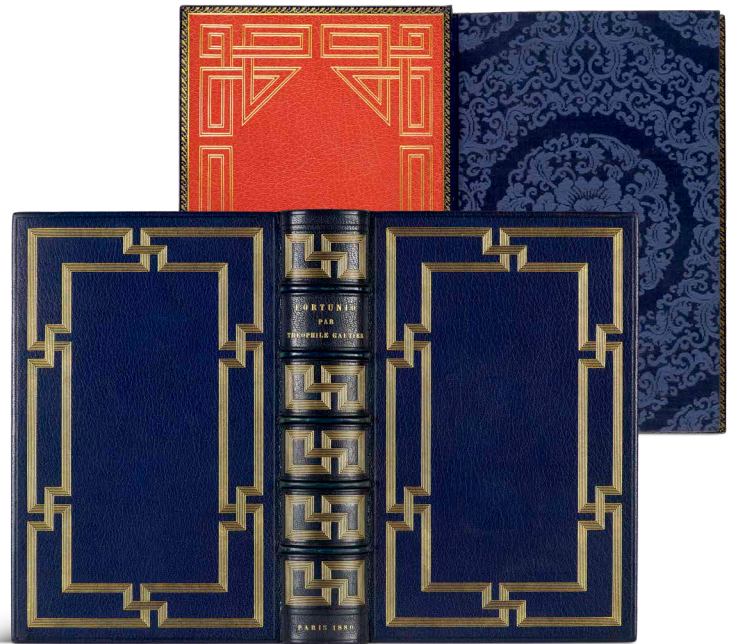
Mit Exlibris des Vicomte Clair. - Manuskript in sauberer und gut lesbarer Handschrift des gleichnamigen Buches, welches 1919 erschien. Eines der frühen Werke von Paul Fort, der als bedeutender französischer Dichter des Symbolismus gilt. 1912 wurde er zum „Prince des poètes“ ernannt. Es handelt sich wohl um ein Geschenk des Autors an den Dramatiker, Übersetzer und Kritiker Léon Guillot de Saix (1885-1964). Das erste Blatt enthält eine handschriftliche Widmung Forts an „Guillot de Saix. Poète et Dramaturge. Auteur de ‚Marius Manfouly.‘“ Es folgt eine ganzseitige handschriftliche Briefkarte von Guillot de Saix an Paul Fort. Auf dem nächsten Blatt ein 10-zeiliger handschriftlicher Brief des Dramatikers André de Lorde (1871-1942), weiter ein Verlagsprospekt mit der Einladung zur Subskription und schließlich der handschriftliche Vorteil von Fort. - Bll. in 8°-Größe in Folio-Bll. einmontiert, in der oberen Ecke mit Bleistift nummeriert.

Manuscript in the author's own hand. Folio (manuscript p. in 8°). Hand-bound green morocco on 5 bands with gilt title and rich inner gilt fillets (signed: M. Lortig). (spine minimally rubbed) - With bookplate of the Vicomte Clair. - Manuscript in clean and legible handwriting of the book of the same name, which appeared in 1919. One of the early works of Paul Fort, who is considered an important French poet of Symbolism. In 1912 he was named „Prince des poètes“. It is probably a gift from the author to the playwright, translator and critic Léon Guillot de Saix (1885-1964). The first leaf contains a handwritten dedication by Fort to „Guillot de Saix. Poète et Dramaturge. Auteur de ‚Marius Manfouly.‘“ This is followed by a full-page handwritten letter card from Guillot de Saix to Paul Fort. On the next sheet a 10-line handwritten letter by the playwright André de Lorde (1871-1942), further a publisher's prospectus with the invitation to subscribe and finally the handwritten pre-title by Fort. - Manuscript pages in 8° mounted on folio sheets, numbered in pencil in the upper corner.



653 Galpérine, Alexandre - - René Char. Éloge d'une soupçonnée. Mit 27 OFarblithographien (inkl Umschlag) und 13 farblith. Initialen. Paris, Imprimerie Nationale, 1990. 14 Doppelbl. Fol. Lose eingelegt in Oumschlag und OHLdr. Kassette mit RTitel (die Kassette etw. berieben u. bestoßen). [*] **1.000.-**

Eines von 170 im Impressum nummerierten und vom Künstler signierten Exemplaren (GA 220). - Gedruckt auf Arches Velin (mit dem Wasserzeichen), unten je mit Schöpfrand. - Posthumes Werk, herausgegeben von Marie-Claude Char. - Die Lithographien vereinzelt mit Abklatsch bzw. durchschlagend. Insgesamt sehr gut erhaltenes Exemplar mit farbkraftigen und kreidigen farblith. Illustrationen.



654 Théophile Gautier. L'Eldorado ou Fortunio. Mit 12 ganzs. Radierungen von Félix-Augustin Milius und einer Suite sowie 81 Vignetten und Initialen von Paul Avril, je mit einer bzw. zwei Suiten. Paris, pour les Amis des Livres par Motteroz, 1880. 2 Bll., 243 S., 1 Bl. 4°. Oumschlag miteingebunden. Marineblauer Maroquineinband mit goldgeprägten Ornamentbändern und Fileten auf Rücken und Deckeln im Art Déco Stil, Steh- und Innenkantenvergoldung, Innenspiegel mit goldgeprägten Ornamentbändern, fliegende Vorsätze aus floraler Seide, dreis. Goldschnitt (Rücken kaum merklich verfärbt und minimal berieben). Signiert: Marius Michel. In marmoriertem Schuber. **2.000.-**

Carteret IV, 177. - Eines von 100 nummerierten und nominativen Exemplaren (GA 115), dieses gedruckt für Paul-Sébastien Gallimard (1850-1929), Vater des Verlegers Gaston Gallimard, Architekt, Bibliophiler und Gründungsmitglied der Société des Amis des Livres. Enthält zudem zwei Zustände der von Paul Avril geschaffenen Vignette für das Diner der Amis des Livres vom 4. Mai 1880, diese nach dem eingebundenen Umschlag montiert. - Die Suite der 12 Radierungen auf Japan gedruckt. Die 54 Vignetten außerhalb des Textes in zwei Zuständen auf China gedruckt, die 27 Initialen einmal im Text vorhanden sowie ebenfalls in zwei Zuständen auf China (Initiale von S. 191 nur in einem Zustand vorhanden). - „These volumes of which 115 copies only were issued each copy numbered and bearing the name of the member for whom it was destined have risen in price to three and even six times their original value and are indeed only procurable at the sales of their fortunate possessors. This limited issue of books so charmingly got up and consequently so eagerly desired by collectors of taste has met with censure at the hands of those unable to penetrate into this petite chapelle but in this respect every bookworm is I believe alike and equally incorrigible as long as book collecting exists the collector will never cease to prize his acquisition in proportion to its rarity.“ (The Bibliographer, vol.I, 1882, S. 171) - Sehr schönes und reich illustriertes Exemplar im Meistereinband.

With 12 etchings by Félix-Augustin Milius and one suite as well as 81 vignettes and initials by Paul Avril, with one and two suites respectively. Orig. wrappers bound in. blue morocco with gilt ornamental bands and fillets on spine and covers in Art Deco style, standing and inner edge fillets, inner boards with gilt ornamental bands, fly-leaf endpapers of floral silk, gilt edges (spine barely noticeably discoloured and minimally rubbed). Signed: Marius Michel. In marbled slipcase. - One of 100 numbered and nominative copies (total ed. 115), this one printed for Paul-Sébastien Gallimard (1850-1929), father of the publisher Gaston Gallimard, architect, bibliophile and founding member of the Société des Amis des Livres. Also includes two states of the vignette created by Paul Avril for the dinner of the Amis des Livres on 4 May 1880. - The suite of the 12 etchings printed on Japan. The 54 vignettes outside the text printed in two states on China, the 27 initials present once in the text and also in two states on China (initial of p. 191 present in one state only). - Very fine and richly illustrated copy in master binding.

Mit vier Lithographien von Georges Braque



655 Georges Braque - - Marcel Jouhandeau. Descente aux enfers. Mit 4 ganzseitigen Original-Farblithographien von Georges Braque. Paris, Nouveau Cercle Parisien du Livre 1961. 90 S., 5 Bl. Folio. Lose Lagen in Oumschlag, in OLwd.-Chemise und OSchuber. (Schuber minimal berieben). **1.500.-**

Monod 6445. Mourlot 77-80 Vallier 171. - Eines von 170 nummerierten Exemplaren (Gesamtauflage 200) auf Vélin de Rives. Das erste Blatt von George Braque und Marcel Jouhandeau eigenhändig signiert. - Der Druck der Lithographien erfolgte bei Mourlot. - Frisches Exemplar.

With 4 full page original coloured lithographs by Braque. Loose leaves in original cover, original chemise and original slipcase (slipcase minimally rubbed). - One of 170 numbered copies. - The first sheet handsigned by George Braque and Marcel Jouhandeau.

656 Jugendstil - Art Nouveau - - M. u.a Bauwens. Les affiches étrangères illustrées. Mit 67 farbigen Lithographien, davon 2 doppelblattgr., 1 doppelblattgr. Lithographie und zahlr., teils farb. u. ganzseitigen Textillustrationen. Paris, Boudet & Tallandier, 1897. 2 Bl., III, 206 S., 1 Bl. 4°. III. OUm Schlag eingebunden in etwas späterer HLwd. mit goldgepr. RTitel und Marmordeckeln, goldgesprenkelte Marmorvorsätze (etwas berieben, Rücken leicht verfärbt, eingebundener OUm Schlag fleckig). **1.800.-**

Carteret IV, 260. - Eines von 1000 nummerierten Exemplaren „sur papier vélin“. - Wundervolle und farbkraftige Wiedergaben nach den Originalplakaten der besten Künstler aus Deutschland, England, Österreich, Belgien, den USA und Japan. Darunter Werke von u.a. Beardsley, Dudley-Hardy, Toulouse-Lautrec, Orlik, Meunier, und van Rysselberghe. - Innen teils leicht gebräunt, sonst gut erhalten.

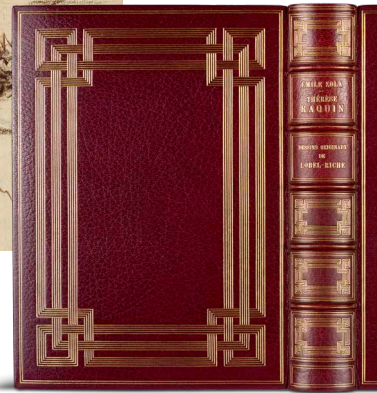
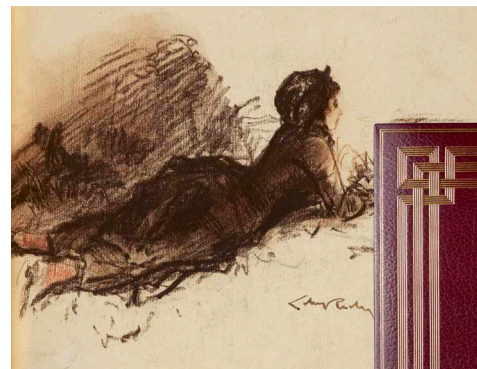
With 67 coloured lithographs, incl. 2 double-page, 1 double-page lithograph and numerous, partly coloured and full-page text illustrations. Ill. orig. wrappers bound in later half cloth with gilt title on spine and marbled boards, marbled endpapers (somewhat rubbed, spine slightly discoloured, bound in orig. cover spotted). - One of 1000 numbered copies „sur papier vélin“. - Wonderful and colourful reproductions after the original posters of the best artists from Germany, England, Austria, Belgium, the USA and Japan. Among them works by Beardsley, Dudley-Hardy, Toulouse-Lautrec, Orlik, Meunier, and van Rysselberghe. - Inside partly slightly browned, otherwise well preserved.



658 André Lansky. (1902 Moskau - 1976 Paris). La Genèse. Lithographies originales de Lansky. Mit 34 großformatigen Farblithographien und 1 Umschlagslithographie. Paris, Les Bibliophiles de l'Union Française, 1966 (mit dem Blindstempel). Lose in original chemise and mit der original Kassetten (diese mit Gebrauchs- u. Schmutzspuren, an den Kanten stärker bestoßen). **2.200.-**

Eins von 25 röm. numm. Exemplaren (GA 125 + 12 von A bis L numm. Künstlerexemplare) die bestimmt waren für die Mitarbeiter. - Mit dem Text von Charles Sorlier. - Druck bei Mourlot. - Mit insgesamt 24 gefalteten Bögen Chiffon-d'Arches (mit WZ). Blattmaße je 61 x 48 cm (unaufgefaltet). Mit dem lithographierten Titel, Vortitel und Impressum, dort vom Künstler und der Präsidentin von Les Bibliophiles de l'union Francaise, Félicia Léon Léal signiert und römisch nummeriert. - Die Lithographien vereinzelt mit schwachem Abklatsch, insg. ausgesprochen prachtvoll Drucke in kräftigen, frischen Farben der formatfüllenden Darstellungen. Mit Schöpfrand an der rechten Seite.

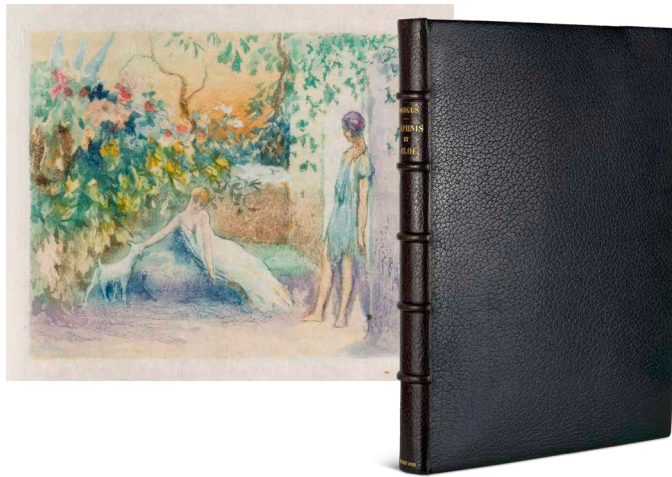
One of 25 Roman numbered copies (total ed. of 125 + 12 artist's copies numbered A to L) intended for the co-workers. - With 34 large-format colour lithographs and 1 colour lithograph as cover. Loosely bound in original chemise and with the original cassette (cassette with traces of use, soiled, edges bumped). - With the text by Charles Sorlier. - Printed by Mourlot. - With a total of 24 folded sheets of Chiffon-d'Arches. With the lithographed title, pre-title and imprint, there signed and Roman numbered by the artist and the president of Les Bibliophiles de l'union Francaise, Félicia Léon Léal. - The lithographs occasional with faint offsetting, overall splendid prints in strong a. fresh colours of the full-sized depictions. With scooped edge at the right side.



659 Lobel-Riche, Almerly - - Emile Zola. Thérèse Raquin. Mit 60 überwiegend blattgr. Original-Zeichnungen von Lobel-Riche. Paris, Bernouard, 1927. XV, 254 S. Gr.-8°. Weinroter Maroquineband mit goldgeprägten Ornamentbändern und Fileten auf Rücken und Deckeln im Art Déco Stil, Steh- und Innenkantenvergoldung, Innenspiegel mit gold- und blindgeprägten Fileten und Ornamentbändern, fliegende Vorsätze aus Moirée-Seide, dreis. Goldschnitt. Signiert: Semet & Plumelle. Im gefütterten Schuber (dieser etwas verfärbt und bestoßen). **3.000.-**

Enthält 56 meist signierte oder monogrammierte Original-Zeichnungen in verschiedenen Techniken (Kohle, Bleistift, (lavierte) Feder) auf 55 Blättern sowie 4 Vignetten in Rötel im Text. Sie stellen die Original-Entwürfe für die 1909 bei Calmann-Lévy erschienene, illustrierte Ausgabe aus der Reihe „Nouvelle Collection Illustrée“ dar. - Aus der „Collection des Oeuvres complètes Emile Zola“ dar. - Eines von 225 nummerierten Exemplaren auf Vergé de Rives. - Die Zeichnungen teils etwas atelierspurig. Textseiten vereinzelt mit etwas Abklatsch. Insgesamt wundervoll illustriertes und unikatares Exemplar im Meistereinband. - Dabei: Ders. Thérès Raquin. Illustrations de Lobel-Riche. Paris, Calmann-Lévy, (1909). 126 S., 1 Bl. Gr.-8°. Ill. OBroschur (mit Defekten).

With 60 mostly full-page original drawings by Lobel-Riche. Wine-red morocco with gold-stamped ornamental bands and fillets on spine and covers in Art Deco style, standing and inner edge fillets, inner boards with gold- and blind-stamped fillets and ornamental bands, fly-leaf endpapers of moirée silk, gilt edges. Signed: Semet & Plumelle. In a lined slipcase (the slipcase somewhat discoloured and bumped). - Contains 56 mostly signed or monogrammed original drawings in various techniques (charcoal, pencil, (washed) pen and ink) on bound in 55 sheets as well as 4 vignettes in red chalk in the text. They represent the original drafts for the illustrated edition from the series „Nouvelle Collection Illustrée“ published by Calmann-Lévy in 1909. - From the „Collection des Oeuvres complètes Emile Zola“. One of 225 numbered copies on Vergé de Rives. - The drawings partly a little studio-marked. Text pages sporadically with some offsetting. **Wonderfully illustrated and unique copy in master binding.** - Added: Thérès Raquin. Illustrations de Lobel-Riche. Paris, Calmann-Lévy, (1909). Ill. orig. wrappers (with defects).



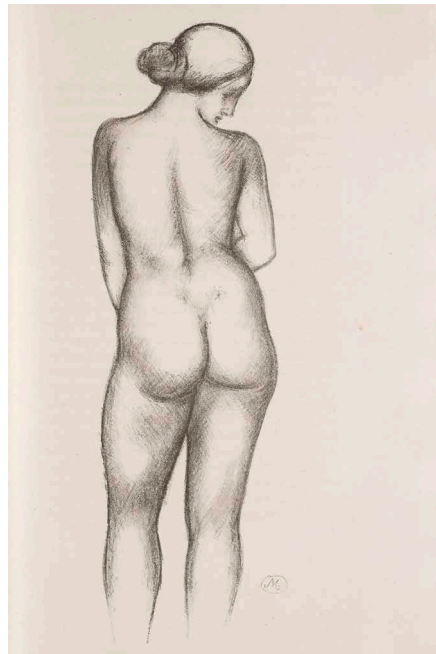
660 Longus. Les Pastorales de Longus ou Daphnis et Chloé. Mit einer Original-Zeichnung und 23 teils aquarellierten Original-Radierungen im Text von Henri Le Riche sowie einer Extrasuite. Paris, Selbstverlag des Künstlers, 1928. 4°. X, 1 Bl., S. 13-154, 3 Bll. Dunkelgrüner Ganzmaroquin auf fünf Bündeln mit goldgeprägtem RTitel, reicher goldgepr. Doublüre mit Mäander-Bordüren und Eckfleurons in Form von Palmetten sowie rostroten Seidenvorsätzen. Vorsätze aus handgemachten Marmorpapier in Gold und Grün, dreis. Goldschnitt (Rücken etwas verfärbt). In marmoriertem und gefüttertem Schuber. Einband signiert: E. Maylander. **1.400.-**

Mit Exlibris von Henri Marcus. - Carteret IV, 243. Monod 7263. - Eines von 40 nummerierten und von Henri Le Riche signierten Exemplaren auf Japon nacré (GA 210). Dieses Exemplar mit einer signierten und eingebundenen Zeichnung des Künstlers in Graphit und Aquarelle. Die Radierungen der Extrasuite jeweils der im Buch verwendeten vorgebunden, unkoloriert aber mit großen Remarques. - Der französische Maler, Bildhauer und Graphiker Henri le Riche (1868-1944) erhielt bereits 1888 den prestigevollen „Prix de Rome“ und 1922 gewann die Silbermedaille des Pariser Salons. - Anmutige Interpretation des spätantiken Liebesromans auf feinstem Japon nacré. - Original-Broschur und -Rücken eingebunden. Schuber etwas bestoßen. Gutes Exemplar, die gratigen Radierungen mit zartem Plattenton.

With an original drawing and 23 partly watercoloured original etchings in the text by Henri Le Riche as well as an extra suite. Dark green full morocco on five bands with gilt-stamped spine title, rich gilt-stamped doublure with meander borders and corner fleurons in the shape of palmettes, and rust-red silk endpapers. Endpapers of handmade marbled paper in gold and green, gilt edges. (Spine a little discoloured.) In marbled and lined slipcase. Binding signed: E. Maylander. - With bookplate of Henri Marcus. - One of 40 numbered copies signed by Henri Le Riche on Japon nacré (GA 210). This copy with a signed and bound in drawing by the artist in graphite and watercolours. The etchings of the extra suite each pre-bound to the one used in the book, uncoloured but with large remarques. - The French painter, sculptor and graphic artist Henri le Riche (1868-1944) received the prestigious „Prix de Rome“ in 1888 and won the silver medal of the Paris Salon in 1922. - Graceful interpretation of the antique romance novel on finest Japon nacré. - Original brochure and spine bound in. - Slipcase somewhat bumped. Good copy, the burr-like etchings with delicate plate tone.



Eines von 50 Exemplaren



661 Maillol, Aristide - - Publius Ovidius Naso. L'Art d'aïmer. Mit 12 ganzseitigen Original-Lithographien, 11 Textholzschnitten und 4 Holzschnitt-Initialen von Aristide Maillol. Lausanne, Frères Gonin, 1935. 122 S., 1 Bl. Folio. Brauner Ganzmaroquin mit goldgepr. RTitel, Vorsätze aus braunem Wildleder, dreiseitiger Goldschnitt. Halbmaroquin-Chemise mit goldgepr. RTitel (Rücken leicht beschabt), in dazugehörigem, gefüttertem Schuber. Einband signiert A. Bourdet. **3.600.-**

Erste Ausgabe. - Monod 8794. Skira 215. Rewald 57-68. - Eines von 50 arabisch nummerierten Exemplaren (GA 275). Im ersten Druckvermerk von Philippe Gonin und im zweiten von Aristide Maillol signiert. Gedruckt auf pur chanvre Canson. - Eine der Besonderheiten des Werkes ist der Kontrast zwischen den Holzschnitten, die in der traditionellen Bildersprache stehen, und der skulpturalen Sinnlichkeit der Lithographien. - Schuber und Chemise stellenweise etwas berieben. Sehr vereinzelt mit unscheinbaren Braunflecken. Sehr gutes Exemplar.

With 12 full-page original lithographs, 11 woodcuts in text and 4 woodcut initials by Aristide Maillol. Full brown morocco with gilt title on spine, brown suede endpapers, gilt edges. Half-maroquin chemise with gilt title on spine (spine slightly scuffed), in matching lined slipcase. Binding signed A. Bourdet. - First edition. - One of 50 arabic numbered copies (GA 275). Signed in the first printing note by Philippe Gonin and in the second by Aristide Maillol. Printed on pur chanvre Canson. - One of the peculiarities of the work is the contrast between the woodcuts, which are in the traditional pictorial language, and the sculptural sensuality of the lithographs. - Slipcase and chemise somewhat rubbed in places. Very sporadically with inconspicuous brown spots. Very well preserved copy.

665 Miró, Joan - - Pierre Torrelles. Errantes graminées. Mit 1 signierten Original-Farblithographie von Joan Miró. Paris, GLM, (avril) 1971. Farblithographie auf Arches Velin (mit Wz.). 19 x 28 cm. Im unteren Rand in Bleistift signiert. Lagen je lose in OUm Schlag sowie OPop. Schuber eingelegt. **2.500.-**

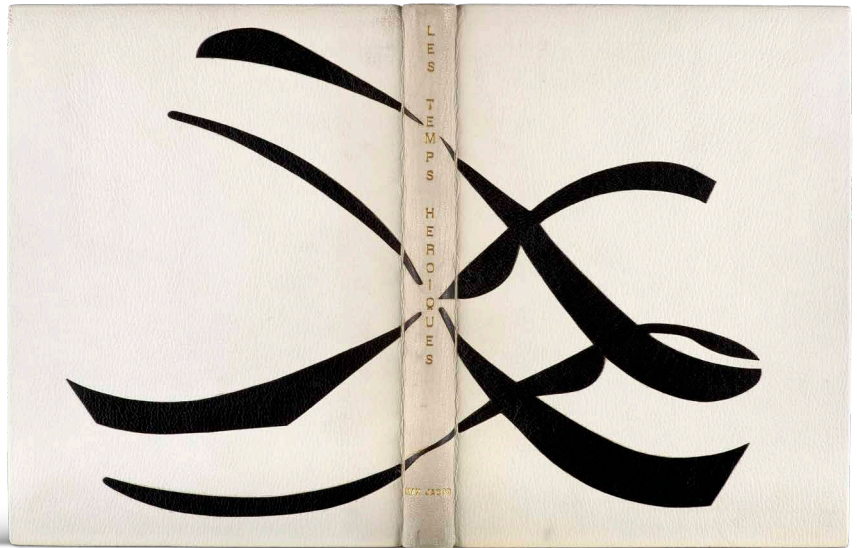
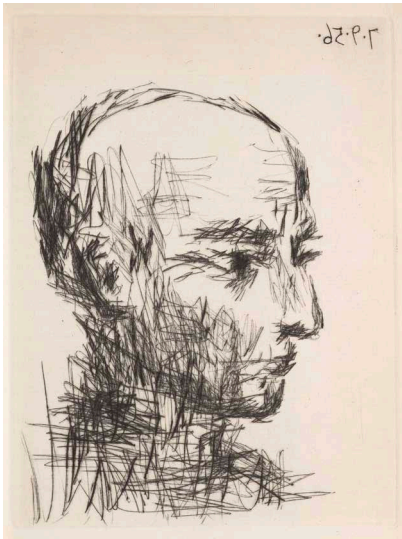
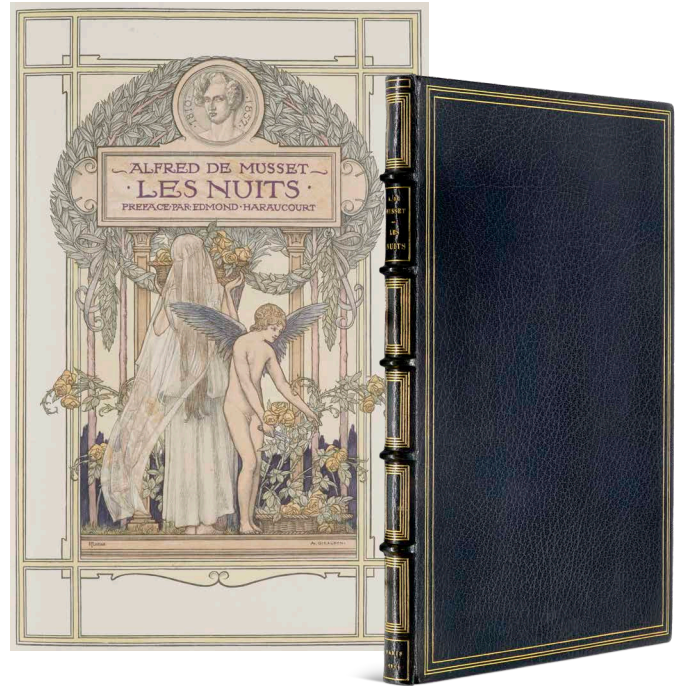
Cramer, 142. - Eines von 88 nummerierten Exemplaren (GA 103). - Mit Verfasserwidmung auf dem Vortitel. - Pierre Torrelles (1921 - 2005) war ein französischer Schriftsteller, Dichter und Herausgeber. - Im Blattrand minimal und zart gebräunt, werkimmanent mit vertikaler Mittelfalz. Insgesamt äußerst wohlherhaltenes Exemplar. Prachtvoll, satter Druck in leuchtender Farbigekeit, das Format füllend.

1 signed original colour lithograph by Joan Miró. Paris, GLM, (avril) 1971. Colour lithograph on Arches wove paper (with watermark). Signed in the lower margin with pencil. Quires loosely inserted in orig. wrapper and orig. slip case. - One of 88 numbered copies (total edition 103). - With handwritten dedication by the author in the pre-title. - Pierre Torrelles (1921-2005) was a French writer, poet and editor. - Delicately browned in the margins, inherent to the work with centre fold. Altogether very well preserved copy. Splendid, colour saturated print in bright colours and full format.

668 Alfred de Musset. Les Nuits. Préface par Edmont Haraucourt. **Avec les illustrations de Luc-Olivier Merson (5 koloriert)**, Adolphe Giraldon, gravées sur bois par Ch. Chessa et E. Florian. Paris, Librairie Meynial, 1911. 4°. 73 S., 2 Bll. Handgebundener dunkelblauer Maroquin d. Zt. auf 5 Bänden mit dreifacher Filetvergoldung, Rücken-, Steh- und Innenkantenvergoldung sowie dreiseitigem Goldschnitt. [*] **1.500.-**

Eins von 120 Exemplaren auf Vélin d'Arches filigrané (GA 161). - Monod 8565 - Seltene Ausgabe mit dekorativen, zarterotischen Jugendstil-Illustrationen, jede Textseite von floraler Jugendstilbordüre eingefasst. - Nicolas Luc-Olivier Merson (* 21. Mai 1846 in Paris - 13. November 1920 ebenda) war ein französischer Maler und Illustrator. Geboren als Sohn des Malers und Kunstkritikers Charles-Olivier Merson, studierte er bei Gustave Chassevent an der Pariser École de Dessin und dann bei Isidore Pils an der École des Beaux-Arts. - Gelenke minimal berieben. Dekoratives Exemplar.

One of 120 copies. - Hand-bound dark blue morocco on 5 bands with triple fillet gilding, gilt spine, standing edges and inner edges, and gilt edges on three sides. - Joints minimally rubbed. Decorative copy.



671 Picasso, Pablo - - Max Jacob. Chronique des temps héroïques. **Mit 1 Originallithographie als Frontispiz, 3 Original-Radierungen, 24 Textholzschnitten u. farb. Umschlaglithographien von Pablo Picasso.** Paris, Louis Broder, 1956. 126 S., 4 Bll. 4°. Weißer Maroquin mit goldgeprägtem RTitel und schwarzen geometrischen Maroquin-Applikationen auf Deckeln. Doublüre aus rotem Maroquin mit goldgeprägtem Monogramm (L-P. L.). Dreiseitiger Goldschnitt, fliegende Vorsätze aus Japan. (Rücken und Gelenke minimal berieben.) Original-Broschur und -Rücken eingebunden. Einband signiert: J. Clasat. **3.500.-**

Erste Ausgabe (posthum erschienen). - Zweiter Band der Reihe Écrits et Gravures. - Mourlot 271. Bloch 743 u. 802-804. Cramer 78. Monod 6297. - Eines von 150 nummerierten und **von Picasso im Druckvermerk signierten Exemplaren** (GA 170). - Eins der Werke Max Jacobs, die von Picasso illustriert wurden. Max Jacob wohnte wie Picasso 1907 im Bateau-Lavoir Rue Ravignan. Er war einer der ersten und engsten Freunde Picassos. „Max Jacob erzählt von den Futuristen, den Surrealisten, von seinen Freunden Apollinaire und Picasso und natürlich auch von Paul Guillaume, als Sammler afrikanischer Kunst. Picasso machte für dieses Buch zu Ehren seines früh verstorbenen Freundes am 7. September 1956 drei Kaltnadelarbeiten: Max Jacob beim Schreiben, in Rückenansicht und im Profil. Ein am 23. September in Vallauris entstandenes lithographisches Portrait diente als Frontispiz ... Das Buch ist außerdem mit 24 Holzschnitten von Georges Aubert nach Picasso-Zeichnungen illustriert“ (Kat. Basel

1995). - Einige Seiten mit Abklatsch der Illustrationen. Papierbedingt in den Rändern zart gebräunt. Gutes Exemplar in dekorativem Handeinband.

With original lithograph as frontispiece, 3 original etchings, 24 woodcuts in text and ill. wrappers by Pablo Picasso. White morocco with gilt title and black geometric morocco applications on covers. Doublure in red morocco with gilt monogram (L-P. L.). Gilt edges, Japan flyleaf endpapers. (Spine and joints minimally rubbed.) Orig. wrappers and spine bound in. Binding signed: J. Clasat. - First edition (published posthumously). - Second volume of the series „Écrits et Gravures“. - One of 150 numbered copies **signed by Picasso in the imprint** (total ed. 170). - One of Max Jacob's works, which were illustrated by Picasso. Like Picasso, Max Jacob lived in the Bateau-Lavoir Rue Ravignan in 1907. He was one of Picasso's first and closest friends. „Max Jacob narrates about the Futurists, the Surrealists, about his friends Apollinaire and Picasso and, of course, about Paul Guillaume, as a collector of African art. Picasso made three drypoint works for this book in honour of his friend, who died at an early age, on 7 September 1956: Max Jacob writing, in back view and in profile. A lithographic portrait made in Vallauris on 23 September served as the frontispiece ... The book is also illustrated with 24 woodcuts by Georges Aubert after Picasso drawings“ (exh. cat. Basel 1995). - A few pages with offset from the illustrations. Paper slightly browned in the margins. Good copy in decorative hand binding.

Mit 4 Prägedrucken, 4 Lithographien und 10 Textlithographien



672 Picasso, Pablo - - Federico García Lorca. Chant funèbre pour Ignacio Sanchez Mejias. Mit 10 Textlithographien nach Picasso in schwarz-weiß im Text, 4 Prägedrucke nach Picasso von Guy Descouens und 4 farbige ganzseitige Lithographien nach Picasso. Paris, (Bièvres en Essonne), Pierre de Tartas, 1976. 71 S., 2 Bl. Folio. Lose Doppelbogen in Original-Karton mit Prägedruck nach Picasso. In schwarzer OLeinen-Kassette. **1.600.-**

Monod 7276. - „5 empreintes gravées et compositions en couleurs et au lavis gravés sur bois“. Eines von 220 nummerierten Exemplaren auf Grand Vélín d'Arches (GA 300 Ex.). Druckvermerk vom Verleger signiert. „Sanchez Mejias was a famous bullfighter, writer and passionate lover of literature. He and Lorca were destined to become friends, and did so through a mutual friend, Encarnacion Lopez Julvez, who was a famous dancer and singer and was also known as ‚La Argentinita‘. Sanchez Mejias was her manager, and it was to her that Lorca dedicated the poem. On August 11th, 1934 at the age of 43, Sanchez Mejias re-entered the bullring at the request of another bull fighter who was injured. At this time Lorca was in the town of Santander. This seems to come across in the narrative style of the Lament, that Lorca has shown up sometime after the tragic event to see Mejias lying dead. Lorca used the lyrical devices learnt in his earlier poems and combined them with the narrative style of the historical ballad. Overall, the poem uses the rhythm of a ‚gypsy lament‘ which carries the emotional impact of the tragedy. - Die Lithographien und Prägedrucke in der Platte von Picasso signiert. Stellenweise mit geringem Abklatsch, sonst sehr sauberes und wohlerhaltenes Exemplar.

With 10 text lithographs in black and white in the text, 4 embossed prints after Picasso by Guy Descouens and 4 color full-page lithographs after Picasso. The lithographs and embossed prints in the plate signed by Picasso. - One of 220 numbered copies on Grand Vélín d'Arches (GA 300 copies). Printed note signed by the publisher. - In places with minor offset, otherwise very clean and well-preserved copy.



673 Picasso, Pablo - - Jaime Sabartés. A Los Toros avec Picasso. Texte de Jaime Sabartés. Mit 4 (1 farb.) Original-Lithographien sowie zahlr. Abb. Monte Carlo, Sauret, 1961. 153 S. Quer-Folio. OLwd. in OSchuber (dieser etwas berieben). **1.500.-**

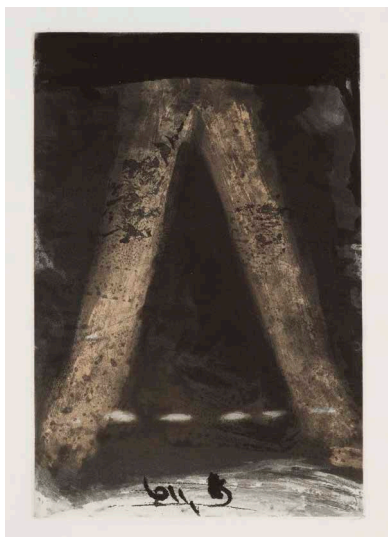
Bloch 1014-1017 - Bloch 1014-1017 - Bloch livres 108 - Goeppert-Cramer 113 - Mourlot 346 f. - Der Text und die Abbildungen wurden von Draeger Frères, die Original-Lithographien von Mourlot gedruckt. - Schönes Exemplar.

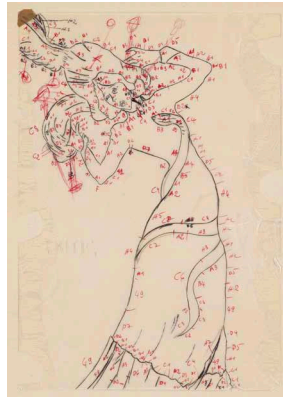
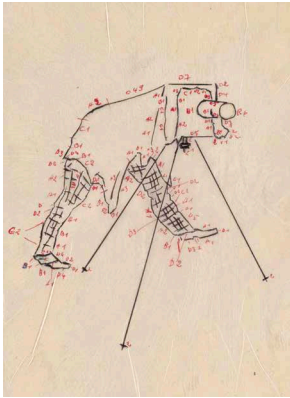
With 4 (1 color) orig lithographs and numerous ills. - Orig cloth in orig slip-case (Slipcase with minor rubbing). - Beautiful copy.

674 Antoni Tàpies u.a. Paroles Peintes IV. Mit insgesamt 7 Original-Graphiken von Olivier Debré, Antoni Tapiès, Pierre Tal-Coat, Roberto Matta, Philippe Lepâtre, Henry Moore und Alain Reynolds. Paris, Lazar-Vernet, 1970. Folio. Lose Lagen in OUm Schlag mit DTitel, in OLwd.-Chemise mit RTitel und OLwd.-Schuber. **1.500.-**

Eines von 150 nummerierten Exemplaren auf Johannot (GA 228). - Enthält sieben Gedichte und unveröffentlichte Texte von Edith Boissonnas, Joan Brossa, John Keats, Jean-Pierre Faye, Jean Paulhan, André Pieyre de Mandiargues und drei elisabethanischen Dichtern, übersetzt von Edward Lucie Smith, Yves de Bayser und Philippe de Rothschild. Je begleitet von einer Original-Graphik der o.g. Künstler. - Tadelloses Exemplar.

7 original prints by Antoni Tapiès, Pierre Tal-Coat, Roberto Matta, Olivier Debré, Philippe Lepâtre, Henry Moore and Alain Reynolds. Each (colour)-etching on Johannot (with watermark). Loosely inserted in orig. wrappers, in orig. cloth chemise and orig. cloth slipcase. - One of 150 numbered copies on Johannot (total ed. 228). - Contains seven poems and unpublished texts by Edith Boissonnas, Joan Brossa, John Keats, Jean-Pierre Faye, Jean Paulhan, André Pieyre de Mandiargues and three Elizabethan poets, translated by Edward Lucie Smith, Yves de Bayser and Philippe de Rothschild. Each accompanied by an original engraving by the above artists. - The corners of the wrapper somewhat bumped, altogether exceptionally well preserved copy with splendid etchings, partly with delicate plate tone or with clearly visible plate edge.



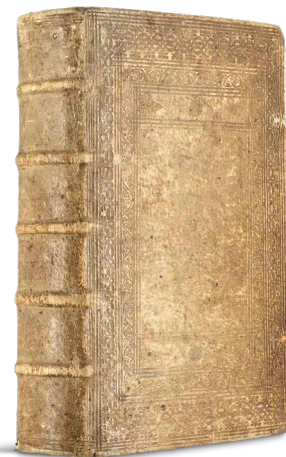


675 Toulouse-Lautrec, Henri de - Marie Delarochette-Vernet Henraux. Henri de Toulouse-Lautrec dessinateur. **Mit 40 teils farbigen Tafeln.** Paris, Quatre Chemins - Editart, 1948. 14 S., 1 Bl. 4°. Prachtvoller orangener Ganzmaroquin mit figürlichen Mittelstücken aus polychromen Intarsien nach Zeichnungen Toulouse-Lautrecs, goldgepr. Eckpalmetten und Palmettenfries, zwei goldgepr. Rückenschildern, dreis. Goldschnitt und Vorsätzen aus zitronengelber Moiré-Seide. In gelber, gefütterter Maroquin-Kassette mit Korkdeckeln und goldgepr. Rückenschild. **Einband signiert: Duhayon.[*]** **3.000.-**

Aus der Sammlung Nils Bonnier, Schweden. Mit seinem Exlibris sowie einer handschriftlichen Widmung. - Äußerst aufwendig und prachtvoll von Henri Duhayon gebunden. Dem Einband liegen zwei Vorzeichnungen zu den figürlichen Mittelstücken bei, mithilfe derer der Buchbinder aus Nizza die Intarsien schnitt. Als Vorlage dienten zwei Plakate von Toulouse-Lautrec. - Eines von 1100 nummerierten Exemplaren. - Sehr schönes Exemplar in einzigartigem Einband.

With 40 plates, some in colour. Splendid orange full morocco with figurative centrepieces in polychrome inlays after drawings by Toulouse-Lautrec, gilt corner palmettes and palmette frieze, two gilt spine labels, gilt edges and endpapers in yellow moiré silk. In yellow, lined morocco case with cork covers and gilt spine label. Binding signed: Duhayon. - From the collection of Nils Bonnier, Sweden. With his bookplate and a handwritten dedication. - Extremely lavishly and splendidly bound by Henri Duhayon. The binding is accompanied by two preliminary drawings for the figurative centrepieces, which the bookbinder from Nice used to cut the inlays. Two posters by Toulouse-Lautrec served as models. - One of 1100 numbered copies. - A very fine copy in a unique binding.

VARIA

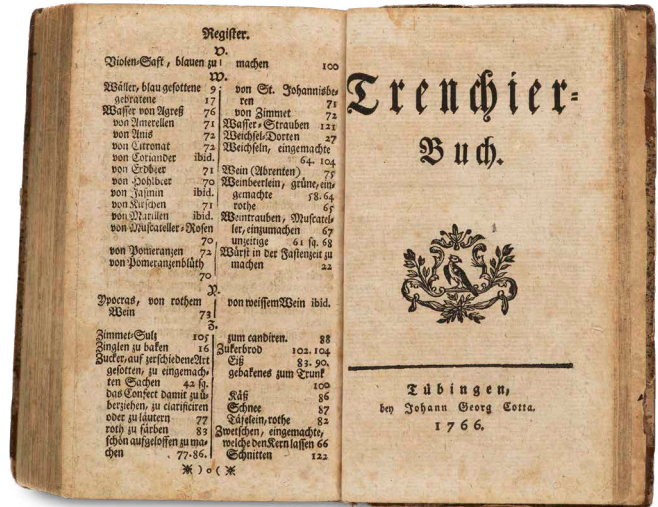
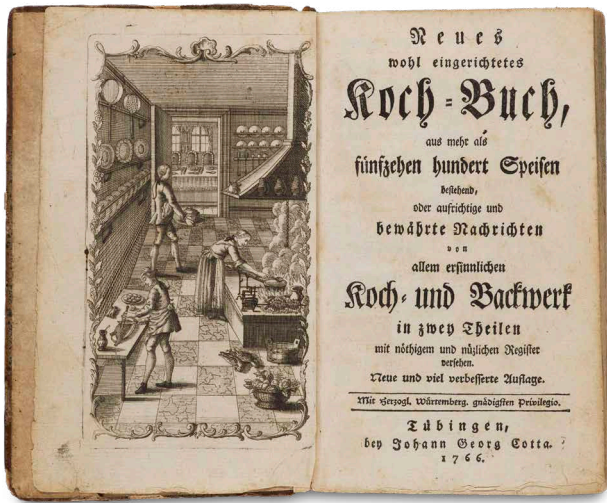


677 Gastronomie - Johannes Coler. Oeconomia ruralis et domestica. Darin das gantz Ampt aller trewer Hauß-Vätter, Hauß-Mütter beständiges und allgemeines Hauß-Buch, vom Haußhalten, Wein- Acker- Gärten- Blumen und Feld-Bau ... Auch Wild- und Vögel-fang, Weid- Werck, Fischereyen, Viehzucht, Holz-fällungen ... Sampt beygefüget einer experimentalischer Hauß-Apotecken und kurtzer Wundartzney-Kunst (...). 2 Tle. in 1 Bd. **Mit gest. Schmucktitel, 24 Textkupfern, ca. 100 Textholzschnitten u. einigen Holzschnitt-Initialen u. Bordüren.** Mainz, Heyll, 1665. 3 Bll., 128 S., 6 Bll., 732 S., 18 Bll., 348 (recte 358) S. (hier S.85/86 fehlend), 4 Bll., 59 S., 1 Bl. 4°. Blindgepr. Schweinsldr. d. Zt. auf 5 Bänden über Holzdeckeln und dreiseitigem Rotschnitt (beschabt, berieben u. bestoßen, fleckig, Schließen fehlend). [*] **1.500.-**

VD 17 23:265163V. - Lindner 11.0385.11. - Wimmer/L. S. 60. - Kress 1152. - Westwood/Satchell S. 62: „Curious, quaint and interesting.“ - Vgl. NDB III, 319 und Weiss 633. - **Titelbl. verso mit hs. Besitzeintrag alter Hand „... May 1687 hab ich Georg Grabmayr dies Buch erkaufft bei Georg in Admont...“** - Im vorderen u. hinteren Innendeckel mit **mont. Exlibris „W.A. Baillie-Grohmann“**. - Fundamentales Werk des Gründers der deutschen landwirtschaftlichen Literatur, welches erstmals zwischen 1593 und 1605 veröffentlicht wurde. Es umfasst neben den im Titel genannten Themenbereiche auch ein Kochbuch, ein Büchlein für Kinder und Abschnitte, die sich mit Bienenzucht, Destillation sowie unter dem Kapitel „Quodlibeticus“ mit der Herstellung von Tinte, Rubrizierung, Kalligraphie, Edelsteinkunde u.a. befassen. Als zusätzlichen Abschluss findet sich am Ende des

Registers des zweiten Teils das Traumbuch Apomasaris, das auf den Lehren der Perser, Inder, Ägypter und Araber basiert und Träume sowie gängige Traummuster deutet (vgl. Graesse, Magica S. 97). Das Werk ist illustriert mit detailliert ausgearbeiteten Kupfern, darunter die 12 Monatskupfer zu Beginn sowie 12 weitere, die eigens für diese Ausgabe neu geschaffen wurden. - Schmucktitel montiert u. mit Hinterlegung, durchgehend etw. gebräunt, braun- u. stockfleckig (tfs. stärker betroffen), tfs. im unteren u. rechten Rand etw. wurmgängig (überwiegend ohne Textverlust), wenige Bll. minimal wasserrandig. Insgesamt gut erhaltenes Exemplar mit fein nuancierten Kupfern u. zahlreichen Holzschnittillustrationen durchweg in kräftigem Druck.

2 parts in 1 vol. Blind tooled pigskin over wooden boards with three sided red edges (scuffed, rubbed a. bumped, clasps missing). - **Title page on verso with ownership entry by old hand.** - Inside front and back cover with **mount. bookplate „W.A. Baillie-Grohmann“**. - Fundamental work by the founder of German agricultural literature, first published between 1593 and 1605. The work is illustrated with detailed engravings, including the 12 monthly engravings at the beginning as well as 12 others that were created especially for this edition. - Decorative title mounted and backed, somewhat browned throughout, brownstaining and foxing (some pp. slightly stronger affected), some pp. with worm marks in lower and right margins (mostly without loss of text), a few pages minimally waterstained. Overall well-preserved copy with finely nuanced engravings and numerous woodcut illustrations in strong impression throughout.

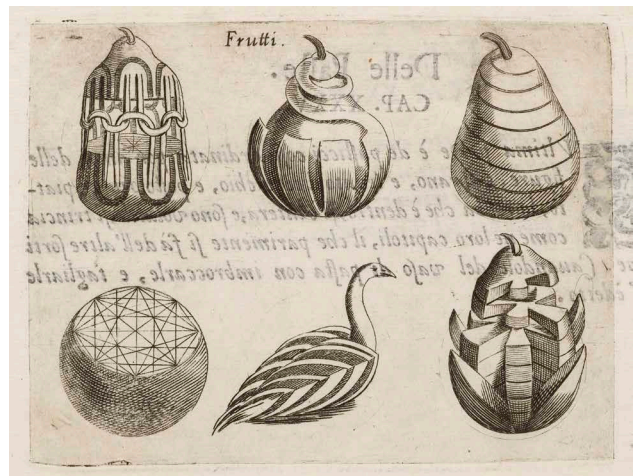
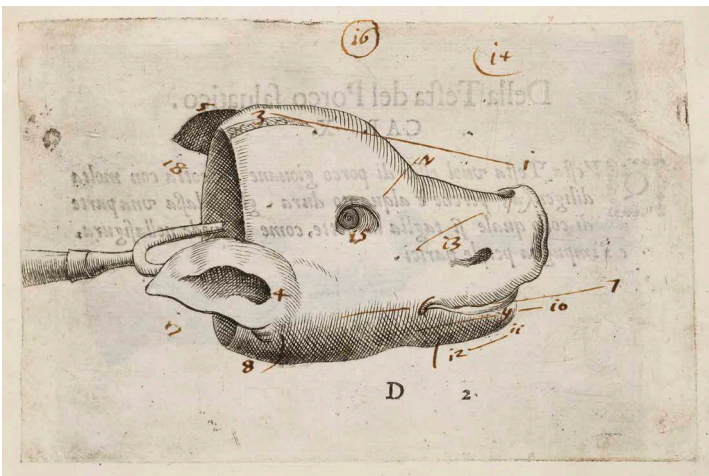


678 Gastronomie - - Koch-Buch - Fastenkochbuch - Trenchier-Buch. Kochbuch von 1766, mit allen 3 Teilen sehr selten. Enthält: **Neues wohl eingerichtetes Koch-Buch**, aus mehr als 1500 Speisen bestehend, oder von allem ersinnlichen Koch- und Backwerk in zwey Theilen mit Register auch einer Anweisung wie bey Hochzeiten und Gastmahlen die Speisen aufzutragen, neue und viel verbesserte Aufl. Mit gest. Frontispiz. Tübingen, Cotta, 1766. 3 Bll., 654 (recte 590) S. HLdr d. Zt. (Kanten und Gelenke beschabt). [*] **1.200.-**

aber mit dem gleichen Fehler in der Kollation - Sehr seltenes und umfangreiches Kochbuch mit zahlreichen raren Rezepten. - Etwas gebräunt bzw. etwas fleckig, rdentliches Exemplar. - **Angebunden:** Neues wohl eingerichtetes Koch-Buch, aus mehr als 400 Fasten-Speisen bestehend, nebst einem Trenchier-Buch als Ein Anhang des Koch-Buchs von 1500 Speisen. Ebda. 1766. 1 Bl., 142 S., 4 Bl. - **Trenchier-Buch.** Mit Buchschm. und 18 Textholzschn. Ebenda 1766. 39 S. (Etwas gebräunt).

Weiss 2776 (Ausgabe Tübingen 1749, mit abweichendem Titel). - nicht bei Horn/Arndt. - Württemberg. Landesbibliothek mit einer Ausgabe 1766 als „Schwäbisches Kochbuch“

Gastronomy - **Cookbook - Lenten cookbook - Trenchier book.** Cont. half calf (edges a. joints scuffed). - Somewhat browned.



680 Gastronomie - - Mattio Molinari. Il trinciante. **Mit 34 Kupfertafeln** (1 gr. gefalt., einige wdh.) u. **Holzschnitt-Initialen.** Padua, Livio Pasquati, (1636). Tit., 1 w. Bl., 42 Bl., 1 w. Bl., 1 Bl. (C 3: 2 miteinander verklebte Bl). Quer-8°. Spät. Pgt. [*] **4.000.-**

Rare first edition and very rare work on the art of carving. - According to KVK in only 5 libraries worldwide (StaBi Berlin edition 1655, but lost during the war). - Westbury, p. 155 - Marcia Reed (ed.). The Edible Monument: The Art of Food for Festivals, p. 16f. - Marina Scopel. Note biografiche su Mattio Molinari, trinciante a Padova, in: Appunti di gastronomia, 61 (2010), pp. 61-71. - **With 34 copper engraving plates (1 large folding, some repeated) and woodcut initials.** Later vellum. - Molinari describes not only how to cut meat, fish and poultry, but also how to cut fruit in a decorative manner. 27 plates with carving instructions written in ink, not engraved as in the British Library copy. - C 3: 2 sheets glued together, mod. bookplate with coat of arms, endpapers renewed, front inner hinge chipped.

Seltene erste Ausgabe und sehr seltene Schrift über die Kunst des Tranchierens. - Laut KVK in nur 5 Bibliotheken weltweit (StaBi Berlin Ausg. 1655, jedoch Kriegsverlust). - Westbury, S. 155. - Marcia Reed (Hg.). The Edible Monument: The Art of Food for Festivals, S. 16f. - Marina Scopel. Note biografiche su Mattio Molinari, trinciante a Padova, in: Appunti di gastronomia, 61 (2010), S. 61-71. - Molinari beschreibt nicht nur, wie man Fleisch, Fisch und Geflügel, sondern auch, wie man Früchte auf dekorative Weise schneidet. 27 Tafeln mit in Tinte eingetragenen Tranchieranweisungen, und nicht, wie im Exemplar der British Library, gestochen. - Mod. Wappen-Exlibris, Vorsätze erneuert, vord. Innengelenk angeplatzt.



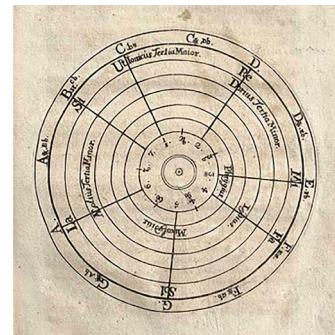
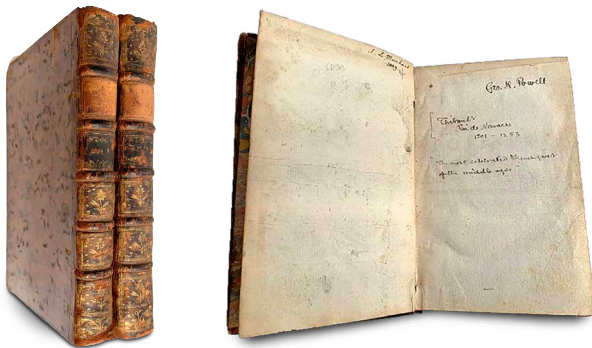
682 Musik - - Ludwig van Beethoven. Fidelio. Eine grosse Oper in 2 Aufzügen im vollständigen, einzig-rechtmässigen Clavierauszug. Für die jetzigen Aufführungen des kais. kön. Hoftheaters neu vermehrt und verändert. **Mit durchgehend in Kupfer gestoch. Blatt.** 2 Teile in 1 Bd. Wien, Artaria und Comp., (1814). 8, 10, 5, 5, 5, 15, 1, 8, 8, 8, 35, 8, 8, 9, 13, 7, 36 S. Quer 4°. Marmorierter Pp. d. Zt. mit etw. laienhaft restauriertem Rücken und RSchild (etw. stärker gebrauchsspurig, beschabt, berieben u. bestoßen).

3.500.-

Kinsky-Halm, S. 183f. - Hirsch IV, 318 - Dorf Müller 322. - Beethovenhaus-Bonn Bibl. C 72b / 67. - Fidelio op. 72, Klavierauszug, Artaria, Plattennummern 2327-2343. - Unser Exemplar identisch mit allen Merkmalen wie bei C 72b/67, abweichend ohne Titelbl. für den 2. Akt, 2. Aufzug. - Erste Ausgabe der dritten Fassung, sogenanntes Widmungsexemplar (Titel ohne Preisangabe). - Fidelio ist die einzige Oper von Ludwig van Beethoven, die in einer Zeit politischer Umbrüche und Restaurationsepoche entstand. Sie reflektiert die Thematik der Befreiung und des Freiheitskampfes im Kontext des Wiener Kongresses und spiegelt sowohl musikalisch als auch textlich den Zeitgeist politischer Unruhen und die idealistischen Werte der Französischen Revolution wider. Die komplexe musikalische Struktur von Fidelio vereint geschickte Elemente der italienischen Oper mit dem deutschen Singspiel. Die Uraufführung der ersten Fassung fand am 20. November 1805 am Theater an der Wien statt, jene der zweiten Fassung am 29. März 1806, die

Uraufführung der endgültigen Fassung am 23. Mai 1814 im Wiener Kärntnertheater. - Die Vorsätze etw. leimschattig, papierbedingt zart gebräunt, Titelbl. mit ausgestrich. Besitzvermerk, durchgehend etwas (stock)fleckig (teils stärker betroffen). Insgesamt wohl erhalten. - Dabei: Beethovens Handschrift auf dem Beethoven-Haus Bonn. Bonn, Carthaus, 1928.

Music - **With copper engraved plates throughout.** 2 parts in 1 vol. Cardboard binding of the time with marbled covers and somewhat amateurishly restored spine, with spine label (with somewhat stronger traces of use, scuffed, rubbed and bumped). - Beethovenhaus-Bonn Bibl. C 72b / 67 - Fidelio op. 72, piano reduction, Artaria, plate numbers 2327-2343 - Our copy is identical with all the features of C 72b/67, but without the title page for 2nd act. - First edition of the third version, so-called dedication copy (title without price indication). - Fidelio is the only opera by Ludwig van Beethoven that was composed during a time of political upheaval and restoration. The premiere of the first version took place on 20 November 1805 at the Theater an der Wien, that of the second version on 29 March 1806 and the premiere of the final version on 23 May 1814 at the Kärntnertheater in Vienna. - The endpapers somewhat glue-shaded, slightly browned due to paper, title page with crossed out ownership note, somewhat foxed and stained throughout (partly somewhat more affected). Overall well preserved. - **Added:** as mentioned above.



683 Musik - - Thibault de Champagne. Les Poésies du Roy de Navarre, avec des notes et un glossaire François; précédées de l'histoire des révolutions de la langue Française depuis Charlemagne jusqu'à Saint Louis (...) 2 Teile in 2 Bden. **Mit 3 Kupfertafeln u. zahlr. Musiknoten im Text.** Paris, Hippolyte-Louis Guérin & Jacques Guérin, 1742. XXIII, 1 Bl., 262 S., XVI, 330 S. [*] **1.500.-**

Brunet V, 815 „Kuriöses und sehr begehrtes Werk“. - Barbier III, 14390. - Fétis VIII, 213. - Eitner IX, 393. - MGG XIII, 335-337. - Wolffheim II, 881: „Bd. 2, S. 305-317: Airs notés des chansons“. - Erste Ausgabe von 66 Liedern von Thibault IV. (1201-1253), König von Navarra, mit einem Glossar (ca. 150 S.) von Pierre-Alexandre Lévêque de la Ravalière (1697-1762) und zahlreichen Musiknotationen.

Music - 2 parts in 2 vols. **With 3 copper plates a. numerous music samples in the text.** - First edition of 66 songs by Thibault IV (1201-1253), King of Navarre, with a glossary (ca. 150 p.) by Pierre-Alexandre Lévêque de la Ravalière (1697-1762) and numerous musical notations.

684 Musik - - Johan Philipp Albrecht Fischer. Korte en noodigste grond-regelen van de bassus-continuuus. Benefens verscheyde aenmerkingen, over desselvs behandelinge voorgesteld, ende met eenige exempels verklaert. **Mit 1 Kupfertafel u. zahlr. Notenbeispielen.** Utrecht, Willem Stouw, 1731. VIII, 52 Seiten, 1 Bl. 4°. Roter HLdr. d. Zt., Deckel mit Goldbrokatpapier bezogen (Rücken berieben). [*] **1.000.-**

Erste Ausgabe. - Govaerts, Histoire et bibliographie de la typographie musicale dans les pays-bas 1067. - Johann Philipp Albrecht Fischer, geboren 1778 in Utrecht war Organist an der dortigen lutherischen Kirche. Er war Verfechter moderner Musikvorstellungen und lehnte die kurze Klaviatur ab. - Sehr gut erhaltenes, breitrandiges Exemplar, nur vereinzelt schwach fleckig.

Music - **With 1 copper engraved plate a. numerous sheet music examples.** - Red half leather binding with gold brocade paper covers (spine rubbed). - First edition. - Johann Philipp Albrecht Fischer, born in Utrecht in 1778, was the organist at the local Lutheran church. He was an advocate of modern musical ideas. - A very well-preserved copy with wide margins, only a few faint stains.

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen unserer Buch- und Kunstauktionen

1. Die Versteigerung erfolgt freiwillig aufgrund der Aufträge der Einlieferer. Das Auktionshaus handelt als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung seiner Auftraggeber (Kommittenten), die unbenannt bleiben. Die Aufstellung der Einlieferer befindet sich am Ende des Kataloges. Die Versteigerung erfolgt gegen sofortige Barzahlung oder bankbestätigten Scheck. Zahlungen auswärtiger Ersteigerer, die schriftlich, per E-Mail oder telefonisch geboten haben, sind binnen 14 Tagen nach Rechnungsdatum fällig. Öffentlichen Institutionen wird ein Zahlungsziel von vier Wochen eingeräumt.

2. Der Ausruf erfolgt in der Regel mit zwei Dritteln des Schätzpreises, wenn dem kein vom Einlieferer gesetzter Mindestverkaufspreis (Limit) entgegensteht. Gesteigert wird um jeweils 5 bis 10 Prozent. Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf an den Höchstbietenden. Der Ersteigerer ist berechtigt, schriftliche und mündliche Gebote ohne Begründung zurückzuweisen oder den Zuschlag unter Vorbehalt zu erteilen; in letzterem Fall bleibt der Bieter zwei Wochen an sein Gebot gebunden. Wenn mehrere Personen das gleiche Gebot abgeben und nach dreimaligem Ausruf kein höheres Gebot erfolgt, entscheidet das Los. Der Ersteigerer kann den Zuschlag zurücknehmen und den Gegenstand erneut ausbieten, wenn irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes Gebot übersehen worden ist oder wenn der Höchstbietende sein Gebot nicht gelten lassen will oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen.

3. Der Ersteigerer behält sich das Recht vor, Nummern des Kataloges außerhalb der Reihenfolge zu versteigern, zu trennen, zusammenzufassen oder zurückzuziehen. Die Versteigerung wird durch eine natürliche Person, die im Besitz einer Versteigerungserlaubnis ist, durchgeführt; die Bestimmung dieser Person obliegt dem Ersteigerer. Der Ersteigerer bzw. der Auktionator ist berechtigt geeignete Vertreter gemäß § 47 GewO einzusetzen, die die Auktion durchführen. Ansprüche aus der Versteigerung und im Zusammenhang mit dieser bestehen nur gegenüber dem Ersteigerer.

4. Auf den Zuschlagspreis ist ein Aufgeld von 28,95 % zu entrichten, in dem die gesetzliche Umsatzsteuer ohne separaten Ausweis enthalten ist (Differenzbesteuerung). Auf Zuschläge für Katalogpositionen, die mit einem „*“ gekennzeichnet sind, ist ein Aufgeld von 23,95 %, auf den Rechnungsbetrag die Mehrwertsteuer von z.Zt. 7 % (ermäßigt bei Büchern) oder 19 % zu entrichten (Regelbesteuerung). Für Käufer außerhalb der EU werden 23,95 % Aufgeld auf den Zuschlagspreis veranschlagt (steuerfrei). Auf den Verkaufserlös aller Originalwerke der bildenden Kunst und der Photographie, deren Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Verkaufes verstorben sind, werden anteilig z.Zt. zusätzlich 2 % (Änderung vorbehalten) der Zuschlagspreise für die VG Bild-Kunst berechnet, die nach § 26 UrhG die Urheberrechte bildender Künstler vertritt. Für deutsche Unternehmen, die zum Vorsteuerabzug bei Büchern und Kunstgegenständen berechtigt sind, kann auf Wunsch die Gesamtrechnung wie bisher in der Regelbesteuerung durchgeführt werden. Ausländischen Käufern außerhalb der EU – und bei Angabe ihrer USt-Identifikations-Nr. als Nachweis ihrer Berechtigung zum Bezug steuerfreier innergemeinschaftlicher Lieferungen auch Unternehmen innerhalb der EU – wird keine Mehrwertsteuer berechnet, wenn der Versand der Ware durch uns vorgenommen wird. Für Käufer außerhalb der EU werden folglich 23,95% Aufgeld (ohne Steuer) auf den Zuschlagspreis veranschlagt. Anderen Käufern aus EU-Ländern muss die Mehrwertsteuer berechnet werden. Bei Selbstmitnahme der Ware muss die Mehrwertsteuer berechnet werden. Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen einer besonderen Nachprüfung und eventuellen Korrektur. Irrtum vorbehalten.

5.a. Bei Nutzung des Live-Bietens über Auktionsplattformen werden 3–5 % Fremdgeldgebühren zusätzlich zum Aufgeld dem Käufer in Rechnung gestellt.

5 b. Der Ersteigerer übernimmt keinerlei Haftung und Gewähr für die dauernde und störungsfreie Verfügbarkeit und Nutzung der Websites, der Internet- und der Telefonverbindung. Der Ersteigerer wird während der Versteigerung die ihm vertretbaren Anstrengungen unternehmen, den Telefonbieter unter der von ihm angegebenen Telefonnummer zu erreichen und ihm damit die Möglichkeit des telefonischen Gebots zu geben. Der Ersteigerer ist jedoch nicht verantwortlich dafür, dass er den Telefonbieter unter der von ihm angegebenen Nummer nicht erreicht, oder Störungen in der Verbindung auftreten.

6. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme und Zahlung. Kommissionäre haften diesbezüglich für ihre Auftraggeber. Das Eigentum an dem ersteigerten Gut geht erst mit vollständiger Bezahlung, die Gefahr gegenüber jeglichem Schaden jedoch bereits mit dem Zuschlag auf den Ersteigerer über.

7. Ersteigertes Gut wird erst nach erfolgter Bezahlung ausgehändigt. Aufbewahrung und Versand erfolgen auf Rechnung der Käufer; die Kosten für Versand, Verpackung und Transportversicherung werden mit der Gesamtrechnung berechnet. Jeglicher Versand ersteigerten Sachen auf Wunsch des Käufers geschieht auf dessen Gefahr und Risiko. Gerahmte Graphiken werden wegen des Bruchrisikos nur auf ausdrücklichen Wunsch und auf Gefahr des Käufers mit Glas und Rahmen versandt. Das Auktionshaus versucht nach Möglichkeit etwaige Versandschäden beim Transporteur für den Kunden geltend zu machen. Nach Anlieferung hat der Käufer, der Unternehmer ist, die Sachen unverzüglich auf Schäden zu untersuchen und diese dem Transportunternehmen anzuzeigen; spätere Reklamationen wegen nicht verdeckter Schäden sind ausgeschlossen. Lehnt das Transportunternehmen oder die Transportversicherung die Schadensregulierung ab, so ist Jeschke Jádi nicht verpflichtet dem Käufer diesen Betrag zu erstatten. Bei Zahlungsverzug berechnet das Auktionshaus unbeschadet

weitergehender Schadensersatzansprüche – zu denen auch Rechtsverfolgungskosten gehören – Verzugszinsen in Höhe des banküblichen Zinssatzes, mindestens jedoch in Höhe des gesetzlichen Verzugszinses nach §§ 288, 247 BGB. Im Übrigen kann der Ersteigerer bei Zahlungsverzug wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages oder nach Fristsetzung Schadensersatz wegen Nichterfüllung verlangen. Der Schadensersatz kann in diesem Falle auch so berechnet werden, dass die Sache in einer neuen Auktion nochmals angeboten wird und der säumige Käufer, dessen Rechte aus dem vorangegangenen Kauf erlöschen und der zu einem weiteren Gebot nicht zugelassen wird, für den eventuellen Mindererlös gegenüber der vorangegangenen Versteigerung und für die Kosten der erneuten Versteigerung einschließlich der Gebühren des Auktionshauses aufzukommen hat; auf einen eventuellen Mehrerlös hat er keinen Anspruch.

8. Sämtliche zur Versteigerung kommenden Gegenstände können vor der Versteigerung zu den angegebenen Zeiten besichtigt und geprüft werden. Die Sachen sind gebraucht; ihr Erhaltungszustand ist, sofern nicht anders vermerkt, gut und dem Alter entsprechend; auf Besitzvermerke von Vorbesitzern wie z. B. Namenszüge, Exlibris oder Stempel sowie geringfügige altersbedingte Mängel wird nicht in jedem Fall hingewiesen. Sie werden in dem Zustand verkauft, in dem sie sich zum Zeitpunkt des Zuschlags befinden. Die nach bestem Wissen und Gewissen vorgenommenen Katalogbeschreibungen sind keine vertraglichen Beschaffenheitsangaben oder Garantien im kaufrechtlichen Sinne. Zeitschriften, Serienwerke, sowie vielbändige Gesamtausgaben und Konvolute und Sammlungen sind nicht bis ins einzelne kollationiert, unmittelbar festgestellte Mängel jedoch vermerkt. Auf Wunsch des Interessenten abgegebene Zustandsberichte (condition reports) dienen nur der näheren Orientierung über den äußeren Zustand des Objekts nach Einschätzung des Ersteigerers. Der Ersteigerer übernimmt [gegenüber einem Käufer, der Unternehmer ist] keine Haftung für Mängel, soweit er die ihm obliegenden Sorgfaltspflichten bei der Beschreibung der versteigerten Gegenstände erfüllt hat. Kataloginhaber, Auktionsteilnehmer und Bieter versichern, dass die im Auktionskatalog abgebildeten Gegenstände aus der Zeit des Dritten Reiches nur zu Zwecken der staatsbürgerlichen Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger Bestrebungen, der Kunst oder der Wissenschaft, der Forschung oder der Lehre, der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte oder ähnlichen Zwecken erwerben (§§ 86a, 86 Strafgesetzbuch). Die Jeschke Jádi Auctions GmbH gibt diese Gegenstände nur unter diesen Voraussetzungen ab.

9. Nach erfolgtem Zuschlag können Zuschreibungen und Erhaltungszustände nicht beanstandet werden; Reklamationen bezüglich der Vollständigkeit sind innerhalb von 5 Tagen nach Erhalt der Sendung dem Ersteigerer schriftlich mitzuteilen. Reklamationen, die bis 5 Wochen nach Auktionsschluss erhoben werden, werden nach Möglichkeit auf dem Kulanzwege geregelt. Bei später vorgetragenen, begründeten Mängelrügen hinsichtlich der Vollständigkeit erklärt der Ersteigerer sich bereit, innerhalb der Verjährungsfrist von 12 Monaten nach Zuschlag die Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Einlieferer geltend zu machen. Im Falle erfolgreicher Inanspruchnahme des Einlieferers erstattet der Ersteigerer dem Käufer den gezahlten Kaufpreis (einschließlich Aufgeld); ein darüber hinausgehender Anspruch ist ausgeschlossen. Eine Rücknahme des ersteigerten Gegenstandes setzt aber jedenfalls voraus, dass dieser sich in unverändertem Zustand seit der Versteigerung befindet.

10. Gebote können vor der Auktion in schriftlicher Form oder per E-Mail abgegeben werden. Sie werden vom Ersteigerer nur in dem Umfang ausgeschöpft, der erforderlich ist, um anderweitige Gebote zu überbieten.

11. Schriftliche Aufträge übernimmt die Firma Jeschke Jádi spesenfrei für den Auftraggeber. Telefonische, telegraphische und fernschriftliche Aufträge bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Telefonische Gebote oder Gebote über das Internet während der Auktion bedürfen der vorherigen Anmeldung beim Ersteigerer und dessen Zustimmung. Telefonische Gebote werden nur akzeptiert, wenn der Bieter bereit ist, den ihm zuvor mitgeteilten Mindestpreis des jeweiligen Loses zu bieten. Auch beim Nichtzustandekommen einer Verbindung gilt, dass für den Auktionator das Gebot in Höhe des Mindestpreises verbindlich ist. Das Auktionshaus übernimmt jedoch keine Gewähr für die Verfügbarkeit des Telefon- und Online-Verkehrs und keine Haftung dafür, dass aufgrund technischer oder sonstiger Störungen keine oder unvollständige Angebote abgegeben werden. Für Aufträge, die später als 24 Stunden vor dem angesetzten Auktionstermin oder während der Auktion eingehen, übernimmt der Ersteigerer keinerlei Haftung. Übermittlungsfehler und postalische Verzögerungen gehen zu Lasten der Auftraggeber. Das Widerrufs- und Rückgaberecht bei Fernabsatzverträgen findet auf Telefon- und Internet-Gebote keine Anwendung.

12. Erfüllungsort und Gerichtsstand für Vollkaufleute, juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliche Sondervermögen ist Berlin-Mitte. Es gilt ausschließlich deutsches Recht; das UN-Abkommen über Verträge des internationalen Warenkaufs (CISG) findet keine Anwendung. Diese Bedingungen gelten entsprechend auch für den Nachverkauf, der als Teil der Versteigerung gilt; das Widerrufs- und Rückgaberecht bei Fernabsatzverträgen findet darauf keine Anwendung.

13. Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, so bleibt die Gültigkeit der Übrigen davon unberührt. Mit der Abgabe eines mündlichen oder schriftlichen Gebotes bestätigt der Bieter, die Versteigerungsbedingungen zur Kenntnis genommen zu haben und anzuerkennen.





JESCHKE | JÁDI
AUCTIONS BERLIN

